

Inhaltsverzeichnis Jahresabschluss 2008

I. Vorwort

II. Grunddaten der Stadt Heidelberg

III. Abkürzungsverzeichnis

IV. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2008

1. Verlauf des Haushaltsjahres 2008

1.1 Ergebnisrechnung

1.1.1 Ordentliche Erträge

1.1.2 Ordentliche Aufwendungen

1.2 Finanzrechnung

1.2.1 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

1.2.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

1.2.3 In das Folgejahr zu übertragende Haushaltsermächtigungen (Haushaltsreste)

1.2.4 Einzahlungen/Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

1.2.5 Haushaltsunwirksame Vorgänge

1.2.6 Zahlungsmittelbestand

2. Schlussbilanz auf den 31.12.2008 (Kurzbilanz)

3. Analyse des Jahresabschlusses

4. Lagebericht (Zukünftige Entwicklung)

V. Ergebnisse: Ziele, Leistungen, Kennzahlen, Budget

| | |
|---|------------|
| Referat des Oberbürgermeisters (OB-Referat) | Referat 01 |
| Personal- und Organisationsamt | Amt 11 |
| Amt für Stadtentwicklung und Statistik | Amt 12 |
| Amt für Öffentlichkeitsarbeit | Amt 13 |
| Rechnungsprüfungsamt | Amt 14 |
| Bürgeramt | Amt 15 |
| Amt für Chancengleichheit | Amt 16 |
| Gebäudemanagement | Amt 19 |
| Finanzverwaltung/ Kasse | Amt 20/21 |
| Amt für Liegenschaften mit Stadthalle | Amt 23 |
| Rechtsamt | Amt 30 |
| Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie | Amt 31 |
| Standesamt | Amt 34 |
| Feuerwehr | Amt 37 |
| Schulverwaltungsamt | Amt 40 |
| Kulturamt | Amt 41 |
| Kurpfälzisches Museum | Amt 42 |
| Theater und Philharmonisches Orchester | Amt 44 |
| Stadtbücherei | Amt 45 |
| Musik- und Singschule | Amt 46 |
| Archiv | Amt 47 |
| Amt für Soziales und Senioren | Amt 50 |

| | |
|--|------------------|
| Kinder- und Jugendamt | Amt 51 |
| Amt für Sport und Gesundheitsförderung | Amt 52 |
| Stadtplanungsamt | Amt 61 |
| Projekt „Bahnstadt“ | Bahnstadt |
| Vermessungsamt | Amt 62 |
| Amt für Baurecht und Denkmalschutz | Amt 63 |
| Tiefbauamt | Amt 66 |
| Landschafts- und Forstamt, Bereiche: Grünanlagen, Gartenbau, Friedhöfe | Amt 67 |
| Landschafts- und Forstamt, Bereich: Forst | Amt 67 |
| Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung | Amt 70 |
| Amt für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung | Amt 80 |
| Amt für Verkehrsmanagement | Amt 81 |
| Allgemeine Finanzwirtschaft | FW |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | Personalausgaben |

VI. Schlussbilanz der Stadt Heidelberg auf den 31.12.2008

Anhang

1. Organe der Stadt Heidelberg zum 31.12.2008
2. Vermögensübersicht nach § 55 Abs. 1 E-GemHVO
3. Anlagenspiegel
4. Beteiligungsübersicht
5. Übersicht über den Stand der Rückstellungen
6. Verbindlichkeitenübersicht nach § 55 Abs. 2 E-GemHVO
7. Übersicht über den Stand der Verpflichtungen aus Kreditaufnahmen nach Gläubigern
8. Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen
9. Budgetabschlüsse 2008
10. Übersicht über die Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2008
11. Treuhandvermögen Erneuerungsgebiete
12. Statistischer Überblick
13. Beschlussvorschlag an den Gemeinderat zur Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Heidelberg
14. Sonderrechnung der rechtsfähigen Stiftungen
15. Beschlussvorschlag an den Haupt- und Finanzausschuss zur Feststellung des Jahresabschlusses der von der Stadt Heidelberg verwalteten rechtlich selbständigen örtlichen Stiftungen

I. Vorwort

Mit der Vorlage des zweiten doppischen Abschlusses gelingt erneut der Nachweis, dass es im kommunalen Bereich auch unter den veränderten Rahmenbedingungen möglich ist, ein ausgeglichenes oder sogar positives Ergebnis zu erwirtschaften.

Der Ergebnishaushalt schließt mit einem Überschuss von 5,6 Mio. € und damit 11,4 Mio. € über dem Planwert ab. Ausschlaggebend für das positive Ergebnis war wiederum die erfreuliche Entwicklung auf der Ertragsseite. Höhere Erträge gingen durch die positive Konjunktorentwicklung sowohl beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (+8,0 Mio. €) als auch bei den Schlüsselzuweisungen (+22,1 Mio. €) ein. Insbesondere aufgrund hoher Nachzahlungen für Vorjahre liegt das Ergebnis bei der Gewerbesteuer mit 93,9 Mio. € deutlich über dem Planansatz von 58,0 Mio. €.

Allerdings wird aufgrund des überdurchschnittlich guten Ergebnisses bei der Gewerbesteuer systembedingt in 2010 mit Mindererträgen bei den Schlüsselzuweisungen vom Land und gleichzeitig Mehraufwendungen bei der FAG-Umlage gerechnet. Daher musste erstmals eine Rückstellung für künftige Belastungen im Rahmen des Finanzausgleichs gebildet werden, die den Jahresabschluss 2008 mit 21,8 Mio. € belastet. Durch die positive Entwicklung im Ergebnishaushalt verbunden mit einem nicht immer planmäßigen Mittelabfluss bei den Baumaßnahmen konnte nicht nur auf die Aufnahme von Krediten verzichtet werden; vielmehr war es möglich, den Schuldenstand von 134,8 Mio. € zu Beginn des Jahres auf 131,3 Mio. € zum Jahresende zu verringern. Geplant war noch ein Schuldenstand von 190 Mio. €.

Während das Jahr 2008 noch von einem positiven konjunkturellen Umfeld geprägt war, sind die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Haushaltsjahr 2009, ausgelöst durch die weltweite Banken-, Finanz- und Wirtschaftskrise, deutlich schlechter. Dies hat zwangsläufig auch Konsequenzen für den städtischen Haushalt. Im Gegensatz zu vielen anderen Städten werden wir aber in der Lage sein, die Verschlechterungen in 2009 aus eigener Kraft meistern zu können.

Da sich die Folgen der Finanzkrise in den kommenden Jahren deutlich ausweiten werden, gilt es frühzeitig gegenzusteuern und Konsolidierungsstrategien zu erarbeiten. Diese Bemühungen müssen in einer Steigerung der Leistungsfähigkeit des Ergebnishaushalts münden. Eine Fortsetzung unserer nachhaltigen Investitionstätigkeit muss sich verstärkt an der finanziellen Leistungsfähigkeit orientieren.

Heidelberg, im Dezember 2009

Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

II. Grunddaten der Stadt Heidelberg

Gemarkung 10.883 ha
davon Wald 4.415 ha

Einwohnerzahl

| | | Wohnbevölkerung | Einwohnerzahl im Finanzausgleich |
|----------------|------------|-----------------|---------------------------------------|
| Volkszählung | 17.05.1939 | 84.273 | 0 |
| | 13.09.1950 | 116.488 | 0 |
| | 06.06.1961 | 125.264 | 0 |
| | 27.05.1970 | 121.023 | 0 |
| | 25.05.1987 | 127.768 | 0 |
| Fortschreibung | | | (Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung) |
| | 30.06.1988 | 129.635 | 130.352 * |
| | 30.06.1989 | 132.395 | 132.771 * |
| | 30.06.1990 | 135.815 | 136.397 * |
| | 30.06.1991 | 137.952 | 138.529 * |
| | 30.06.1992 | 139.915 | 140.335 * |
| | 30.06.1993 | 139.939 | 140.092 * |
| | 30.06.1994 | 138.887 | 139.176 * |
| | 30.06.1995 | 138.435 | 138.483 * |
| | 30.06.1996 | 138.724 | 138.821 * |
| | 30.06.1997 | 139.328 | 139.967 * |
| | 30.06.1998 | 139.961 | 140.374 * |
| | 30.06.1999 | 139.386 | 139.735 * |
| | 30.06.2000 | 139.623 | 139.943 * |
| | 30.06.2001 | 140.570 | 140.819 * |
| | 30.06.2002 | 141.794 | 142.110 * |
| | 30.06.2003 | 142.560 | 142.848 * |
| 30.06.2004 | 142.785 | 143.029 * | |
| 30.06.2005 | 142.889 | 143.288 * | |
| 30.06.2006 | 144.023 | 144.385 * | |
| 30.06.2007 | 144.647 | 144.821 * | |
| 30.06.2008 | 144.869 | 144.985 * | |

* Abweichende Einwohnerzahlen im Finanzausgleich aufgrund nachträglicher Fortschreibung der Wohnbevölkerung durch das Statistische Landesamt Baden-Württemberg.

Bemessungsgrundlagen für den Finanzausgleich 2008

| | | |
|---------------------|--------------|---------------|
| Steuerkraftmesszahl | € | 89.579.419 |
| Bedarfsmesszahl | € | 198.365.364 |
| Schlüsselzahl | € | 108.785.945 |
| Steuerkraftsumme | insgesamt | € 171.863.505 |
| | je Einwohner | € 1.185,39 |

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Schlüsselzahl ab 2006 bis 2008 0,0123031

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Schlüsselzahl ab 2000 bis 2008 0,0162187

Inhaltsverzeichnis

III. Abkürzungsverzeichnis

| | | | |
|-----------|--|--------|---|
| AG | Arbeitsgemeinschaft | DPWV | Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband |
| AGJ | Arbeitsgemeinschaft für Gefährdetenhilfe und Jugendschutz | DRK | Deutsches Rotes Kreuz |
| AK | Arbeitskreis | DS | Drucksache |
| ALB | Automatisiertes Liegenschaftsbuch | DSAG | Deutsche SAP Anwendergruppe e.V. |
| ALK | Automatisiertes Liegenschaftskataster | DSD | Duales System Deutschland GmbH |
| ALKIS | Amtliches Liegenschafts-Kataster- Informationssystem | ECS | Energiecontrollingsystem |
| AOK | Allgemeine Ortskrankenkasse | EGH | Entwicklungsgesellschaft Heidelberg |
| ARGE | Arbeitsgemeinschaft | EMBL | European Molecular Biology Laboratory |
| ASB | Arbeitersamariterbund | ESF | Europäischer Sozialfonds |
| ASD | Allgemeiner Sozialer Dienst | EstG | Einkommenssteuergesetz |
| AsylBLG | Asylbewerberleistungsgesetz | EW | Einwohner |
| AV-Medien | Audio-Visuelle Medien | ExWoSt | Experimenteller Wohnungs- u. Städtebau |
| AWO | Arbeiterwohlfahrt | FA | Finanzamt |
| AZV | Abwasserzweckverband | FIPOS | Finanzposition |
| BA | Bauabschnitt | FAG | Gesetz über den kommunalen Finanzausgleich |
| BauGB | Baugesetzbuch | FH | Fachhochschule |
| BE | Bürgerschaftliches Engagement | Flst. | Flurstück |
| BEM | Betriebliches Eingliederungsmanagement | FlüAG | Flüchtlingsaufnahmegesetz |
| Bfw | Berufsförderungswerk | Fm | Festmeter |
| BIC | Bauinvestitionscontrolling | G8 | achtjähriges Gymnasium |
| BIP | Bruttoinlandsprodukt | GemHVO | Gemeindehaushaltsverordnung |
| Bplan | Bebauungsplan | GemKVO | Gemeindekassenverordnung |
| BSFM | Bezirksschornsteinfegermeister | GGH | Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH |
| BSHG | Bundessozialhilfegesetz | GIS | Geografisches Informationssystem |
| BUND | Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland | GPA | Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg |
| BV | Beschlussvorlage | GPR | Gesamtpersonalrat |
| BVG | Bundesversorgungsgesetz | GPS | Global Positioning System |
| BVJ | Berufsvorbereitungsjahr | GR | Gemeinderat |
| BW | Baden-Württemberg | GTIS | Geographisch-Technisches Informationssystem |
| DAI | Deutsch-Amerikanisches-Institut | GVD | Gemeindevollzugsdienst |
| Dez. | Dezernat | GVFG | Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz |
| DFG | Deutsche Forschungsgesellschaft | | |
| DHC | Darmstädter-Hof-Centrum | | |
| DKFZ | Deutsches Krebsforschungszentrum | | |
| DLRG | Deutsche Lebensrettungsgesellschaft | | |

| | | | |
|--------|--|--------|--|
| GsiG | Gesetz über die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung | KIS | Kommunale Infrastruktur und Service GmbH |
| GWG | geringwertiges Wirtschaftsgut | Kita | Kindertagesstätte |
| HAFA | Haupt- und Finanzausschuss | KIVBF | Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken |
| Hbf | Hauptbahnhof | KJHG | Kinder- und Jugendhilfegesetz |
| HDD | Heidelberger Dienste gGmbH | KKM | Kleinkehrmaschine |
| HDWT | Heidelberger Gesellschaft für Wirtschaftsentwicklung und Tourismus mbH | KKP | Kommunale Kriminalprävention |
| HEIKE | Heidelberger Kinderschutz-Engagement | KLR | Kosten- und Leistungsrechnung |
| HGG | Heidelberger Garagengesellschaft | KSP | Kinderspielplatz |
| HiIDA | Projekt Hilfe für Demenzkranke und Angehörige | KVJS | Kommunalverband Jugend und Soziales |
| HKT | Heidelberger Kongress- und Tourismus GmbH | KW | Kalenderwoche |
| HLS | Heizung-Lüftung-Sanitär | LBO | Landesbauordnung |
| HOAI | Honorarordnung für Architekten und Ingenieure | Lfm/km | laufende Meter/ Kilometer |
| HSB | Heidelberger Straßen- und Bergbahn AG | LOS | Modellprojekt lokales Kapital für soziale Zwecke |
| HVV | Heidelberger Versorgungs- und Verkehrsbetriebe GmbH | MRN | Metropolregion Rhein-Neckar |
| HWE | Heidelberger Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft | Ng | Nachwuchskraft gehobener Dienst |
| HZA | Hilfe zur Arbeit | Nm | Nachwuchskraft mittlerer Dienst |
| HZE | Hilfe zur Erziehung | OEG | Oberrheinisches Eisenbahngesellschaft |
| HZL | Hilfe zum Lebensunterhalt | OFD | Oberfinanzdirektion |
| HZP | Hilfe zur Pflege | ÖPNV | Öffentlicher Personennahverkehr |
| IAV | Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle | ÖPP | öffentlich-private Partnerschaft |
| IB | Internationaler Bund für Sozialarbeit | Owi | Ordnungswidrigkeit |
| IGH | Internationale Gesamtschule Heidelberg | PH | Pädagogische Hochschule |
| IHK | Industrie- und Handelskammer | PPP | Publiv Private Partnership |
| ISH | International Summer Science School | QUASI | Qualitätssicherung und –entwicklung in Heidelberger Kindertagesstätten |
| IuK | Informations- und Kommunikationstechniken | RF | Regiebetrieb Friedhöfe |
| IWF | Internationaler Währungsfonds | RNK | Rhein-Neckar-Kreis |
| JWStd. | JahresWochenStunden | RNV | Rhein-Neckar-Verkehr GmbH |
| KAG | Kommunales Abgabengesetz | RNZ | Rhein-Neckar-Zeitung |
| KGSt | Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung | RR | Regiebetrieb Reinigung |
| | | RS | Regiebetrieb Straßenbau |
| | | RÜB | Regenüberlaufbecken |
| | | SEVA | Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss |
| | | SGB | Sozialgesetzbuch |
| | | SKB | Sachkostenbeitrag |
| | | SKM | Katholischer Verein für Soziale Dienste |

| | |
|--------|---|
| STEP | Stadtentwicklungsplan |
| STVG | Straßenverkehrsgesetz |
| STVO | Straßenverkehrsordnung |
| SWH | Stadtwerke Heidelberg AG |
| SWH-N | Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH |
| SWN | Stadtwerke Neckargemünd AG |
| SZ | Seniorenzentrum |
| TP | Technologiepark |
| TVÖD | Tarifvertrag öffentlicher Dienst |
| UBG | Unterbringungsgesetz |
| USG | Unterhaltssicherungsgesetz |
| UVG | Unterhaltsvorschussgesetz |
| VBPlan | Vorhabenbezogener Bebauungsplan |
| VDK | Verband Deutscher Kriegsheimkehrer |
| VdM | Verband deutscher Musikschulen |
| VEP | Verkehrsentwicklungsplan |
| VHS | Volkshochschule |
| VOB | Verdingungsordnung für Bauleistungen |
| VOL | Verdingungsordnung für Leistung |
| VRN | Verkehrsverbund Rhein-Neckar |
| VwV | Verwaltungsvorschrift |
| WEG | Wohnungseigentumsgesetz |
| ZARN | Abfallzweckverband Rhein-Neckar |
| ZBH | Zentralbetriebshof |
| ZRN | Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Neckar |

Inhaltsverzeichnis

IV. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2008

1. Verlauf des Haushaltsjahres 2008

Bereits im Mai 2008 hat sich hinsichtlich der finanziellen Entwicklung ein so positives Bild ergeben, dass schon zu diesem Zeitpunkt die Haushaltssperre in Höhe von 1,0 Mio. € aufgehoben werden konnte. Die gute Entwicklung hat sich dann im Laufe des Jahres weiter bestätigt, so dass das gute Ergebnis der letzten zwei Jahre wiederholt werden konnte. Der Ergebnishaushalt schloss mit einem Überschuss von 5,6 Mio. € ab (+ 11,4 Mio. € über dem Planwert). Damit wurden auch in 2008 die Abschreibungen i. H. v. netto 32 Mio. € erwirtschaftet.

Ausschlaggebend für dieses positive Ergebnis war wiederum die erfreuliche Entwicklung auf der Ertragsseite. Mehrerträge gingen durch die positive Konjunktorentwicklung sowohl beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (+ 8,0 Mio. €) als auch bei den Schlüsselzuweisungen (+ 22,1 Mio. €) ein. Insbesondere aufgrund hoher Nachzahlungen für Vorjahre lag das Ergebnis bei der Gewerbesteuer mit 93,9 Mio. € deutlich über dem Planansatz (58,0 Mio. €).

Allerdings erwarten wir aufgrund des überdurchschnittlich guten Ergebnisses bei der Gewerbesteuer systembedingt in 2010 Mindererträge bei den Schlüsselzuweisungen vom Land und gleichzeitig Mehraufwendungen bei der FAG-Umlage. Daher mussten wir erstmals eine Rückstellung für künftige Belastungen im Rahmen des Finanzausgleichs bilden, die den Jahresabschluss 2008 mit 21,8 Mio. € belastet.

Lässt man die nichtzahlungswirksamen Vorgänge wie insbesondere die Abschreibungen und die Bildung bzw. Auflösung von Rückstellungen außer Acht, dann ergibt sich ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit i. H. v. 70,4 Mio. € (Plan 9,1 Mio. €).

Im Finanzhaushalt konnten die geplanten Baumaßnahmen u. a. wegen zeitlicher Verzögerungen in der Planungsphase nicht in vollem Umfang realisiert werden. Dennoch lagen die Auszahlungen für Investitionstätigkeit um 4,7 Mio. € über dem Ansatz, da es insbesondere zu höheren Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen (Einlage Theaterstiftung) und bei den Investitionsfördermaßnahmen kam.

Dank des hohen Zahlungsmittelüberschusses aus laufender Verwaltungstätigkeit wurde statt des geplanten Finanzierungsmittelfehlbetrages (32,0 Mio. €) ein Finanzierungsmittelüberschuss i. H. v. 14,8 Mio. € erzielt. Dieser führte – nach Abzug des Mittelbedarfs für Finanzierungstätigkeit (hierunter fallen insbesondere die Kredittilgungen) – zu einer Erhöhung des Kassenbestandes um 11,0 Mio. € auf 41,2 Mio. €. Geplant war lediglich ein Kassenbestand von 25 Mio. €.

Allerdings ist hier zu berücksichtigen, dass Haushaltsreste i. H. v. 0,4 Mio. € im Ergebnishaushalt sowie i. H. v. 23,1 Mio. € im Finanzhaushalt zu bilden waren, die die Folgejahre entsprechend belasten werden.

Diese insgesamt positive Entwicklung hatte auch Einfluss auf den Schuldenstand der Stadt. So war es in 2008 nicht nur möglich ohne Kreditaufnahmen auszukommen, vielmehr konnten Kredite getilgt und – unter Berücksichtigung der Neuvaluierung von Restkaufpreisschulden – der Schuldenstand um 3,5 Mio. € reduziert werden. Dieser betrug zum Stand 31.12.2008 131,3 Mio. €; geplant waren ursprünglich 190 Mio. €.

Inhaltsverzeichnis

1.1 Ergebnisrechnung

Gesamtübersicht

Beträge in €

| | Plan 2008 | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|---|--------------------|--------------------|-------------------|
| Steuern und ähnliche Abgaben | 142.872.000 | 187.194.320 | 44.322.320 |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 129.714.200 | 159.221.026 | 29.506.826 |
| Sonstige Transfererträge | 4.192.000 | 5.231.165 | 1.039.165 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 59.963.060 | 50.982.240 | -8.980.820 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 15.918.600 | 21.349.156 | 5.430.556 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 6.974.400 | 13.511.411 | 6.537.011 |
| Finanzerträge | 5.782.490 | 9.962.260 | 4.179.770 |
| Aktiviert Eigenleistungen | 1.501.150 | 2.055.528 | 554.378 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 8.455.950 | 22.218.076 | 13.762.126 |
| Ordentliche Erträge | 375.373.850 | 471.725.182 | 96.351.332 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 113.096.300 | 138.187.895 | 25.091.595 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 65.675.790 | 73.499.457 | 7.823.667 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 18.300.630 | 37.615.801 | 19.315.171 |
| Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 7.701.300 | 8.128.929 | 427.629 |
| Transferaufwendungen | 135.821.040 | 161.924.269 | 26.103.229 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 40.602.740 | 42.446.903 | 1.844.163 |
| Ordentliche Aufwendungen | 381.197.800 | 461.803.254 | 80.605.454 |
| Ordentliches Ergebnis | -5.823.950 | 9.921.928 | 15.745.878 |
| Realisierte außerordentliche Erträge | 0 | 3.918.846 | 3.918.846 |
| Realisierte außerordentliche Aufwendungen | 0 | 8.259.166 | 8.259.166 |
| Sonderergebnis | 0 | -4.340.320 | -4.340.320 |
| Gesamtergebnis | -5.823.950 | 5.581.608 | 11.405.558 |

Die Ertrags- und Aufwandsarten werden nachfolgend detailliert dargestellt und erläutert.

1.1.1 Ordentliche Erträge

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|--|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Grundsteuer A und B (3011/3012) | 24,614 | 24,529 | -0,085 |

Auch im Doppelhaushalt 2007/2008 liegen die Hebesätze der Grundsteuer A und B unverändert bei 250 v. H. bzw. 470 v. H..

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|----------------------------|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Gewerbsteuer (3013) | 58,000 | 93,857 | +35,857 |

Der Hebesatz für die Gewerbsteuer blieb unverändert bei 400 v. H..

Grund für das sehr gute Ergebnis waren vor allem hohe Nachzahlungen für Vorjahre. So konnten allein in zwei Fällen 13,4 Mio. € vereinnahmt werden. Auch bei den Vorauszahlungen war ein deutlicher Zugang gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen, hauptsächlich weil die Firmen durch zeitnahe Anpassungen spätere Nachverzinsungen bei den Abrechnungen vermeiden wollen.

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|---|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (3021) | 47,340 | 55,335 | +7,995 |

Die Hauptgründe für den erneuten deutlichen Anstieg des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer sind die Lohnsummenentwicklung, Steuerrechtsänderungen sowie steigende Gewinne bei Personengesellschaften.

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|--|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (3022) | 7,370 | 7,742 | +0,372 |

Stärker als erwartet stieg auch der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer. Ursache hierfür war insbesondere ein erfreulich stabiles Konsumklima.

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|---------------------------------------|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Sonstige Gemeindesteuern (303) | 0,888 | 0,765 | -0,123 |

In den sonstigen Steuern enthalten sind die Erträge aus der Vergnügungssteuer, der Hundesteuer, der Jagdsteuer sowie der Zweitwohnungssteuer.

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|--|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Familienleistungsausgleich (3051) | 3,960 | 4,052 | +0,092 |

Zum Ausgleich der durch die Systemumstellung bei der Kindergeldauszahlung entstehenden Mindererträge sind den Gemeinden im Rahmen des Familienleistungsausgleichs 330,3 Mio. € in 2008 zugeflossen. Die Aufteilung erfolgt nach den Schlüsselzahlen zur Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer (für Heidelberg 0,0123031).

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|---|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Wohngeld) (3052) | 0,700 | 0,914 | +0,214 |

Im Zusammenhang mit der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe (Hartz IV) entfallen auch die Wohngeldzahlungen des Landes. Die nach (Vorweg)Abzug von Umsatzsteueranteilen für die „Ost-Länder“ verbleibende Entlastung des Landes wird anteilig an die Kommunen weitergeleitet.

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|--|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Schlüsselzuweisungen (FAG) (3111) | 82,670 | 104,774 | +22,104 |

Basis für die Bildung des Haushaltsansatzes 2008 bei den Schlüsselzuweisungen vom Land waren die Eckdaten aus dem Haushaltserlass des Landes für das Jahr 2007 vom 13.11.2006. Im Ergebnis wurden die Eckdaten infolge des in 2008 günstigen konjunkturellen Umfeldes deutlich übertroffen. So erhöhte sich z. B. der Grundkopfbetrag je Einwohner von 810 € zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung auf dann endgültig 882 €.

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|---|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Sonstige allgemeine Zuweisungen (3131) | 11,316 | 13,934 | +2,618 |

Das positive Ergebnis resultiert in erster Linie aus Mehrerträgen bei der Grunderwerbsteuer. Der Haushaltsansatz 2008 wurde auf der Basis der Rechnungsergebnisse der Vorjahre gebildet. Wie die Erfahrungen der Vorjahre zeigen, schwankt das Aufkommen bei der Grunderwerbsteuer von Jahr zu Jahr sehr stark, so dass es hier immer wieder zu Planabweichungen kommt.

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|--|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (314) | 28,301 | 30,394 | +2,093 |

Mehrerträge ergaben sich insbesondere im Rahmen des Soziallasten-/ Eingliederungslastenausgleichs nach dem FAG i. H. v. rund 800 T€. Zuweisungen für den ÖPNV im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleiches waren im Plan nicht enthalten. Außerdem gab es Mehrerträge bei den Sachkostenbeiträgen (+0,3 Mio. €).

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|--|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung des Bundes für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende (319) | 5,900 | 5,736 | -0,164 |

Der Bund beteiligt sich mit 32,6 % an den Kosten der Unterkunft. Bei der Planung gingen wir noch von 35,2 % aus (wie 2007).

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|---|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Ersatz sozialer Leistungen (321/322) | 4,192 | 5,231 | +1,039 |

Mehrerträge im Sozialbereich i. H. v. 0,54 Mio. € ergaben sich insbesondere bei der Hilfe zur Pflege sowie der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen. Ursache sind zum einen Nachzahlungen für Vorjahre zum anderen sind andere Leistungserbringer wie Krankenkassen, Versicherungen etc. vorrangig leistungsverpflichtet.

Die übrigen Mehrerträge sind insbesondere bei den Hilfen für junge Menschen entstanden aufgrund einer Änderung der Kostenbeitragsrichtlinien für vollstationäre Unterbringung.

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|--|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte (331/332) | 59,646 | 50,028 | -9,618 |

Entgegen der Zuordnung bei der Planung werden die Benutzungsentgelte für Kindertagesstätten sowie Erträge im Bereich Abfallwirtschaft nicht bei den öffentlich-rechtlichen sondern bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten gebucht.

In den Bereichen Tiefbau und Abfallwirtschaft wurden aufgrund einer Gebührenüberdeckung aus den Vorjahren Gebührensückstellungen gebildet, die das Ergebnis verschlechtern; außerdem wurden die Abfallgebühren gesenkt.

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|---|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Erträge aus Mieten und Pachten, Verkauf und sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten (341/342/346) | 15,919 | 21,349 | +5,430 |

Entgegen der Zuordnung bei der Planung werden die Benutzungsentgelte für Kindertagesstätten sowie Erträge im Bereich Abfallwirtschaft nicht bei den öffentlich-rechtlichen sondern bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten gebucht.

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|---------------------------------------|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Erträge aus Erstattungen (348) | 6,974 | 13,511 | +6,537 |

Die Bruttodarstellung der Erträge und Aufwendungen für Personalgestellung (abgeordnete Mitarbeiter/-innen) führten zu einer Planüberschreitung von rund 5,6 Mio. € (siehe auch Erläuterungen Personal- und Versorgungsaufwendungen).

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|--------------------------------|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Konzessionsabgabe (351) | 8,400 | 7,501 | -0,899 |

Die Konzessionsabgabe orientiert sich an der Entwicklung bei den Stadtwerken Heidelberg.

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|--------------------------|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Zinserträge (361) | 0,474 | 0,867 | +0,393 |

Der positive Verlauf des Haushaltsjahres führte zu höheren Zinserträgen aus Geldanlagen.

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|--|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Bußgelder, Säumniszuschläge, sonstige Finanzerträge (359/363/365/369) | 5,364 | 9,296 | +3,932 |

Die Verzinsung von Steueransprüchen aus Gewerbesteuernachzahlungen und die Erhebung von Säumniszuschlägen unterliegen Schwankungen, die nicht voraussehbar und auch nicht zu beeinflussen sind. In diesem Fall entstand ein Mehrertrag von rund 3,4 Mio. €, der u. a. auf hohe Gewerbesteuernachzahlungen für Vorjahre zurückzuführen ist (siehe hierzu auch Erläuterungen bei der Gewerbesteuer).

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|--|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen (371) | 1,501 | 2,056 | +0,555 |

Hierbei handelt es sich um Leistungen, die u.a. das Gebäudemanagement, die Regiebetriebe Gartenbau und Straßenunterhaltung sowie die Werkstätten für investive Maßnahmen des Finanzhaushalts erbringen und so das Anlagevermögen erhöhen.

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|--|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Auflösung von Zuweisungen für Investitionen (316) | 1,527 | 4,383 | +2,856 |
| Auflösung von Beiträgen für Investitionen (337) | 0,318 | 0,955 | +0,637 |
| Auflösung sonstige Sonderposten (357) | 0 | 0,276 | +0,276 |

Im Ansatz 2008 war das Anlagevermögen der öffentlichen Straßen/Wege und Plätze noch nicht vollständig abgebildet. Dies führt zwangsläufig zu Abweichungen bei den Abschreibungen und der Auflösung von Zuweisungen für Investitionen.

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|---|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (358) | 0 | 14,240 | +14,240 |

Nach dem neuen Haushaltsrecht sind für ungewisse Verbindlichkeiten und für hinsichtlich ihrer Höhe oder des Zeitpunktes ihres Eintritts unbestimmte Aufwendungen Rückstellungen zu bilden, so auch für Pensions-, Beihilfe- und sonstige Rückstellungen wie Altersteilzeit.

In 2008 fielen hierfür Aufwendungen von rund 19,42 Mio. € an, denen wiederum rund 14,24 Mio. € an Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen gegenüberstehen, so dass sich im Saldo lediglich eine finanzielle Belastung von rund 5,2 Mio. € ergibt (siehe auch Erläuterung Personal- und Versorgungsaufwendungen).

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|-----------------------------------|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Ordentliche Erträge gesamt | 375,374 | 471,725 | +96,351 |

1.1.2 Ordentliche Aufwendungen

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|--|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Personal- und Versorgungsaufwendungen (400/410) | 113,096 | 138,188 | +25,092 |

Im kameralen Rechnungswesen wurden die abgeordneten Mitarbeiter (Personalgestellung) im Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge gebucht. In der Doppik ist dies nicht mehr möglich; sie müssen als echter Personalaufwand behandelt werden, dem in gleicher Höhe Erstattungen der entsprechenden Institutionen gegenüberstehen, so dass sich im Saldo keine finanziellen Belastungen für die Stadt ergeben und dieser Mehraufwand nur formal zu genehmigen ist. In 2008 fielen hierfür Aufwendungen von rund 5,6 Mio. € an (siehe auch Erläuterungen Erträge aus Erstattungen).

Daneben sind nach dem neuen Haushaltsrecht für ungewisse Verbindlichkeiten und für hinsichtlich ihrer Höhe oder des Zeitpunktes ihres Eintritts unbestimmte Aufwendungen Rückstellungen zu bilden, so auch für Pensions-, Beihilfe- und sonstige Rückstellungen wie Altersteilzeit. In 2008 fielen hierfür Aufwendungen von rund 19,42 Mio. € an, denen rund 14,24 Mio. € an Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen gegenüberstehen, so dass sich im Saldo lediglich eine finanzielle Belastung von rund 5,2 Mio. € ergibt.

Lässt man diese beiden Positionen außen vor und betrachtet nur die "reinen städtischen" Aufwendungen ergibt sich beim Personalaufwand eine leichte Überschreitung gegenüber dem Ansatz von rund 95 T€. Der Tarifabschluss für das Jahr 2008 ist mit einer Steigerung von durchschnittlich ca. 5% wesentlich höher ausgefallen als bei der Erstellung des Haushaltsansatzes erwartet worden war (+2%). Somit war eine erhebliche Überschreitung der Planansätze zu erwarten. Durch die Weiterführung und Verstärkung der restriktiven Personalpolitik und der Nutzung aller sich bietenden Einsparmöglichkeiten ist es jedoch in Zusammenarbeit mit den Fachämtern gelungen, die Überschreitung der Planansätze im Bereich des Personal- und Versorgungsaufwandes für die Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung auf rund 95 T€ zu reduzieren. Diese geringe Überschreitung ist in Anbetracht der neben der Tarifsteigerung entstandenen Zusatzkosten für zusätzlich übernommene Aufgaben bzw. die zeitnahe Besetzung von erst zum Stellenplan 2009/2010 geschaffenen und finanzierten Planstellen als bemerkenswerter Erfolg zu sehen.

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|---|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Unterhaltung des unbeweglichen und beweglichen Vermögens (421/422) | 14,519 | 19,976 | +5,457 |

Die Mehraufwendungen entstanden zum Großteil im Bereich der Gebäudeunterhaltung. Hauptgründe dafür waren die Abwicklung von Maßnahmen aus dem Schulsanierungsprogramm, die bei der Aufstellung des Doppelhaushalts 2007/2008 im Jahr 2006 noch nicht vorgesehen waren (z. B. Sanierung der Toiletten IGH), weitere aufgrund der Aktivitäten der Schulen und der Politik vorgenommene bauliche Verbesserungen in den Schulen sowie die Abrechnung der Wartungspauschale der Kommunalen Infrastruktur und Service GmbH (KIS), die im Haushaltsplan 2007/2008 noch nicht veranschlagt war.

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|---------------------------------|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Mieten und Pachten (423) | 6,063 | 6,374 | +0,311 |

Entgegen der Veranschlagung mussten interne Mietverrechnungen unter „Mieten und Pachten“ gebucht werden.

Im Bereich Tiefbau gab es einen erhöhten Aufwand bei der Anmietung von Fahrzeugen und Maschinen, der innerhalb des Amtsbudgets ausgeglichen wurde.

Diesen Mehraufwendungen stehen auch Minderaufwendungen gegenüber. Infolge rückläufiger Fallzahlen bei den Flüchtlingen konnten 13 kostenintensive Mietverträge zur Flüchtlingsunterbringung mit privaten Vermietern gekündigt werden. Ähnliches gilt auch für 10 Unterkünfte für Obdachlose. Darüber hinaus wurde die Gemeinschaftsunterkunft Alte Eppelheimerstraße mit einer Kapazität von 80 Plätzen ge-

kündigt. Die zuletzt noch darin wohnenden 15 Personen konnten in die Gemeinschaftsunterkunft Hardtstraße umgesetzt werden, die noch über freie Platzkapazitäten verfügte.

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|---|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Grundstücksbewirtschaftung (424) | 11,180 | 11,495 | +0,315 |

Die Aufwendungen für Wasser und Energie in den Schulen sind um rund 300 T€ gestiegen.

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|-------------------------------------|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Haltung von Fahrzeugen (425) | 1,465 | 1,711 | +0,246 |

Höhere Reparatur-, Wartungs- und Treibstoffkosten führten insbesondere in den Bereichen Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung und Feuerwehr zu den Mehraufwendungen.

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|--|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Besondere Aufwendungen für Beschäftigte (426) | 1,130 | 1,135 | +0,005 |

Hier werden in erster Linie Aufwendungen für Aus- und Fortbildungen, für Dienst- und Schutzkleidung sowie für persönliche Ausrüstungsgegenstände gebucht.

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|--|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (427-429) | 31,319 | 32,808 | +1,489 |
| Geschäftsaufwendungen und sonstige ordentliche Aufwendungen (441-444/449) | 10,267 | 10,189 | -0,078 |

Mehraufwendungen entstanden u.a. durch die im Rahmen der Schlosssanierung erforderliche Bespielung der Ausweichspielstätten, das Projekt „Familienfreundliches Heidelberg“ sowie gestiegene Energiekosten für den Betrieb der öffentlichen Straßen.

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|--|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (431) | 32,924 | 35,203 | +2,279 |

Die Mehraufwendungen ergeben sich in erster Linie durch die vorgezogene Zahlung von Ausgleichsbeträgen für 2009 und 2010 im Rahmen der Finanzierungsvereinbarung mit der MVV OEG AG.

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|--|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Schuldendiensthilfen (Wohnungsentwicklungsprogramm) (432) | 1,500 | 1,005 | -0,495 |

Für barrierefreie Maßnahmen und Eigentumsförderung wurden in 2008 Bewilligungen in Höhe des Planansatzes ausgesprochen. Diese wurden jedoch bis zum Jahresende nur zum Teil abgerufen.

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|---|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Sozialtransferaufwendungen (433) | 52,088 | 50,875 | -1,213 |

Durch den Ausbau und die verstärkte und zielgerichtete Nutzung präventiver Strukturangebote in der Jugendhilfe konnten die Aufwendungen für intensive Individualhilfen um rund 1,1 Mio. € reduziert werden. Bei den Leistungen der Sozialhilfe kam es zu Verschiebungen innerhalb der einzelnen Hilfearten; insgesamt aber ergaben sich Minderaufwendungen von rd. 100 T€.

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|-----------------------------------|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Gewerbesteuerumlage (4341) | 10,590 | 14,411 | +3,821 |

Die positive Entwicklung bei der Gewerbesteuer führte zu einer entsprechend höheren Umlagebelastung.

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|--------------------------|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| FAG-Umlage (4371) | 37,900 | 59,812 | +21,912 |

Aufgrund des überdurchschnittlich guten Ergebnisses bei der Gewerbesteuer wird systembedingt in 2010 mit Mindererträgen bei den Schlüsselzuweisungen vom Land und gleichzeitig Mehraufwendungen bei der FAG-Umlage gerechnet. Daher musste erstmals eine Rückstellung für künftige Belastungen im Rahmen des Finanzausgleichs gebildet werden, die den Jahresabschluss 2008 mit 21,8 Mio. € belastet.

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|---|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Umlage KVJS (43722) | 0,680 | 0,530 | -0,150 |
| Allgemeine Zuweisungen und Sonstige Umlagen (435/4373) | 0,139 | 0,089 | -0,050 |

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|---|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Erstattungen für Aufwendungen für Dritte (445) | 12,996 | 13,939 | +0,943 |

Die Erstattung der Vorverkaufsgebühren an die HKT für den Ticketverkauf des Theater und Orchesters sowie die Erstattung an die RNV (Fahrkostenanteil an verkauften Eintrittskarten) wird seit 2007 separat als Aufwand ausgewiesen und nicht mehr von den Einnahmen abgesetzt. Dies war in den Planansätzen noch nicht berücksichtigt. Seit 1.9.08 ist die Theaterkasse wieder beim Theater; damit entfällt die Erstattung. Mehraufwendungen i. H. v. 285 T€ ergaben sich durch eine Umstellung der gegenseitigen Abrechnung der Personal- und Sachaufwendungen mit dem Jobcenter Heidelberg von Netto auf Brutto. Entsprechend erhöhten sich auch die Erträge aus Erstattungen in diesem Bereich.

Des Weiteren entstand ein erhöhter Aufwandsatz für den Abwasserzweckverband, der durch die Verrechnung mit Erstattungsbeträgen aus der Abrechnung des Vorjahres gedeckt werden konnte.

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|---|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Leistungsbeteiligung des Bundes für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende (446) | 17,340 | 18,318 | +0,978 |

Gebucht werden hier die anfallenden Kosten der Unterkunft für den Personenkreis der Arbeitssuchenden nach SGB II (Hartz IV). Insbesondere die gestiegenen Mietnebenkosten führten zu diesem Mehraufwand.

Der Bund beteiligt sich mit 32,6% an den Kosten, so dass im Saldo lediglich ein Mehraufwand von rund 650 T € zu verzeichnen war.

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|-----------------------------------|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Zinsaufwendungen (451/453) | 7,051 | 7,832 | +0,781 |

Die Mehraufwendungen resultieren aus Rückstellungen für Gewährvertrag HS-Reisebüro und Gewährvertrag DRK, die im Plan 2008 nicht berücksichtigt waren. Gleichzeitig kam es Minderaufwendungen aufgrund geringerer Kreditaufnahmen.

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|--|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Sonstige Finanzaufwendungen (459) | 0,650 | 0,297 | -0,353 |

Minderaufwendungen ergaben sich bei der Verzinsung von Steueransprüchen. Die Verzinsung unterliegt Schwankungen, die nicht voraussehbar und auch nicht zu beeinflussen sind.

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|--|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Bilanzielle Abschreibungen (47) | 18,301 | 37,616 | +19,315 |

Die Einführung der Kommunalen Doppik fordert u. a. die vollständige Erfassung und Bewertung des Vermögens. Bei der Haushaltsplanaufstellung 2007/2008 war das städtische Vermögen noch nicht abschließend erfasst und bewertet. In 2007 wurden insbesondere das Infrastrukturvermögen, die Grünanlagen und die Wohngebäude noch aufgenommen und erhöhen somit wesentlich die bilanziellen Abschreibungen auch im Jahr 2008.

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|--|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Ordentliche Aufwendungen gesamt | 381,198 | 461,803 | +80,605 |

1.1.3 Außerordentliche Erträge

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|--|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Außerordentliche Erträge (50/531) | 0 | 3,919 | +3,919 |

Bei der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden ist die Differenz von Restbuchwert und Verkaufserlös als außerordentlichen Ertrag zu buchen.

1.1.4 Außerordentliche Aufwendungen

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|---|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Außerordentliche Aufwendungen (51/532) | 0 | 8,259 | +8,259 |

Hierbei handelt es sich in erster Linie um Aufwendungen zur Korrektur und Anpassung des gezeichneten Kapitals bei den Heidelberger Stadtwerken zum 31.12.2007.

Inhaltsverzeichnis

1.2 Finanzrechnung

Gesamtübersicht

Beträge in €

| | Plan 2008 | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|--|---------------------|--------------------|--------------------|
| Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 372.028.480 | 449.929.900 | 77.901.420 |
| Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 362.897.170 | 379.515.340 | 16.618.170 |
| Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit | 9.131.310 | 70.414.560 | 61.283.250 |
| Investitionszuwendungen | 5.647.800 | 1.663.373 | -3.984.427 |
| Investitionsbeiträge | 3.500.000 | 418.628 | -3.081.372 |
| Veräußerung von Sachvermögen | 15.725.500 | 12.417.105 | -3.308.395 |
| Einzahlungen sonstige Investitionstätigkeit | 0 | 619.334 | 619.334 |
| Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 24.873.300 | 15.118.440 | -9.754.860 |
| Erwerb von Grundstücken | 7.700.000 | 9.559.989 | 1.859.989 |
| Baumaßnahmen | 46.083.980 | 32.149.842 | -13.934.138 |
| Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 4.649.300 | 7.190.552 | 2.541.252 |
| Erwerb von Finanzvermögen | 1.000 | 6.005.400 | 6.004.400 |
| Investitionsfördermaßnahmen | 7.590.200 | 15.821.314 | 8.231.114 |
| Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 66.024.480 | 70.727.097 | 4.702.617 |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | - 41.151.180 | -55.608.657 | -14.457.477 |
| Finanzierungsmittelfehlbetrag/-überschuss | - 32.019.870 | 14.805.903 | 46.825.733 |
| Kreditaufnahmen / Restkaufpreisschulden / Umschuldungen | 29.382.770 | 0 | -29.382.770 |
| Tilgung von Krediten / Umschuldungen | 2.362.000 | 4.164.126 | 1.802.126 |
| Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 27.020.770 | -4.164.126 | -31.184.896 |
| Finanzierungsmittelbestand | - 4.999.100 | 10.641.777 | 15.640.877 |
| Haushaltsunwirksame Einzahlungen | 0 | 62.639.082 | 62.639.082 |
| Haushaltsunwirksame Auszahlungen | 0 | 62.318.889 | 62.318.889 |
| Haushaltsunwirksame Vorgänge | 0 | 320.193 | 320.193 |
| Anfangsbestand an Zahlungsmitteln | 0 | 30.246.915 | 30.246.915 |
| Endstand an Zahlungsmitteln | - 4.999.100 | 41.208.886 | 46.207.986 |

Im Folgenden werden die Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushalts detailliert dargestellt.

1.2.1 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|--------------------------------|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Investitionszuwendungen | 5,648 | 1,663 | -3,985 |

Verzögerungen bei der Umsetzung von Baumaßnahmen (insbesondere Speyerer Straße) bzw. keine Weiterverfolgung von bisherigen Planungen (Unterführung Schlierbach, Anbindung Hertzstraße) führten zu der Planabweichung.

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|-----------------|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Beiträge | 3,500 | 0,419 | -3,081 |

Verzögerungen bei der Erschließung und Vermarktung der neuen Baugebiete Im Bieth und Schollengewann führten zu zeitlichen Verschiebungen bei den Einnahmen aus Erschließungs- und Abwasserbeiträgen.

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|-------------------------------------|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Veräußerung von Sachvermögen | 15,725 | 12,417 | -3,308 |

Im Planansatz waren für die Erlöse aus Grundstücksverkäufen 13,7 Mio. € vorgesehen, darunter für die Vermögensübertragung an die GGH 6 Mio. €. Diese Vermögensübertragung konnte aber nur in Höhe von 3,8 Mio. € realisiert werden.

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|--|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Einzahlungen sonstige Investitionstätigkeit | 0 | 0,619 | +0,619 |

Hierbei handelt es sich um Rückflüsse von Darlehen. Bei der Planaufstellung wurden diese noch den „Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit“ zugeordnet.

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|--|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt | 24,873 | 15,118 | -9,755 |

1.2.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|--------------------------------|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Erwerb von Grundstücken | 7,700 | 9,560 | +1,860 |

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|---------------------|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Baumaßnahmen | 46,084 | 32,150 | -13,934 |

Zu deutlichen Minderausgaben kam es bei den Maßnahmen „B3 Brückenstraße bis Hans-Thoma-Platz“, „Speyerer Straße“, „Ernst-Walz-Brücke“, „Erschließung Baugebiet Schollengewann“, „Tiefgarage Friedrich-Ebert-Platz, Oberfläche“, „Parkleitsystem“, „Hirtenuau“ und „Optimierung Erschließung Neuenheimer Feld“.

Die hierfür gebildeten Haushaltsreste belasten in der Kommunalen Doppik nicht mehr das Jahr 2008, sondern das Jahr in dem die Auszahlungen tatsächlich erfolgen. (siehe auch Ziffer 1.2.3 Haushaltsreste). Die für die Sanierung des Theaters bei den Baumaßnahmen veranschlagten 4 Mio. € wurden aufgrund der Errichtung der Theater- und Orchesterstiftung bei den Investitionsfördermaßnahmen gebucht.

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|--|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 4,649 | 7,191 | +2,542 |

Diverse Fahrzeugbeschaffungen aus dem Jahr 2007 wurden erst in 2008 kassenwirksam. Die feuertechnische Infrastruktur der neuen Feuerwache wurde ebenfalls teilweise erst 2008 beschafft. Dem standen in 2007 entsprechende Minderausgaben gegenüber.

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|----------------------------------|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Erwerb von Finanzvermögen | 0,001 | 6,005 | +6,004 |

Die Erhöhung des Stammkapital GGH (+3 Mio. €) sowie die Erhöhung der Kapitalrücklage der HSW zur Verbesserung der Eigenkapitalausstattung (+3 Mio. €) führten zu den Mehrauszahlungen.

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|------------------------------------|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Investitionsfördermaßnahmen | 7,590 | 15,821 | 8,231 |

Im Plan 2008 wurden 4 Mio. € als städtischer Anteil für die Generalsanierung des Theaters veranschlagt. Nachdem der Gemeinderat die Errichtung der Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg sowie mit dem Stiftungsgeschäft die Ausstattung der Stiftung mit 8 Mio. € Barvermögen beschlossen hatte, wurden die ursprünglich bei „Baumaßnahmen“ veranschlagten 4 Mio. € und darüber hinaus zusätzlich überplanmäßig bereitgestellte Mittel i. H. v. ebenfalls 4 Mio. € als Stiftungskapital in die Stiftung eingebracht.

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|--|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt | 66,024 | 70,727 | +4,703 |

1.2.3 In das Folgejahr zu übertragende Haushaltsermächtigungen (Haushaltsreste)

Im Finanzhaushalt wurden Mittel in Höhe von 23,1 Mio. € in das Folgejahr übertragen (siehe Anhang). Davon entfallen auf Baumaßnahmen rund 20,1 Mio. €. Für Vermögensbeschaffungen wurden Haushaltsreste in Höhe von rund 3 Mio. € gebildet. Im Gegensatz zur Kameralistik belasten diese Überträge nicht mehr das Jahr 2008 sondern das Jahr, in dem die Auszahlungen tatsächlich erfolgen (Ressourcenverbrauchsprinzip).

1.2.4 Einzahlungen/Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|----------------------|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Umschuldungen | 0 | 0 | 0 |

| | | | |
|------------------------------|---------------|----------|----------------|
| Kreditaufnahmen | 28,182 | 0 | -28,182 |
| Restkaufpreisschulden | 0,596 | 0 | -0,596 |
| Darlehensrückflüsse | 0,605 | 0 | -0,605 |

Aufgrund der positiven Entwicklung der Erträge sowie der geringeren Investitionsausgaben konnte auf die geplante Kreditaufnahme in Höhe von rund 28 Mio. € in 2008 verzichtet werden.

| | | | |
|-------------------------------|--------------|--------------|--------------|
| Tilgung von Krediten | 2,362 | 4,164 | 1,802 |
| Gewährung von Darlehen | 0 | 0 | 0 |

Das positive Ergebnis 2008 ermöglichte neben der Vermeidung von Kreditaufnahmen vielmehr die zusätzliche Tilgung von Krediten in Höhe von insgesamt 4,164 Mio. €.

| | | | |
|---|---------------|---------------|----------------|
| Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 27,021 | -4,164 | -31,185 |
|---|---------------|---------------|----------------|

1.2.5 Haushaltsunwirksame Vorgänge

| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
|---|-------------------|-----------------------|-------------------------|
| Haushaltsunwirksame Einzahlungen | 0 | 62,639 | +62,639 |
| | Plan in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Abweichung in Mio. € |
| Haushaltsunwirksame Auszahlungen | 0 | 62,319 | +62,319 |

Bei den haushaltsunwirksamen Vorgängen handelt es sich um durchlaufende Gelder (z. B. Mündelgeld), Geldanlagen und Kassenkredite.

1.2.6 Zahlungsmittelbestand

Der Anfangsbestand an Zahlungsmitteln betrug zu Jahresbeginn 30,247 Mio. €. Unter Berücksichtigung der kassenwirksamen Vorgänge ergibt sich ein Endstand an Zahlungsmitteln in Höhe von 41,209 Mio. €. Auf die geplante Entnahme von 5 Mio. € konnte verzichtet werden, stattdessen war es möglich, rund 11,0 Mio. € dem Kassenbestand zuzuführen.

Inhaltsverzeichnis

2. Schlussbilanz auf den 31.12.2008 (Kurzbilanz)

Kurzbilanz

auf den 31. Dezember 2008

in €

| Aktiva | 31.12.2007 | 31.12.2008 |
|-----------------------------|-------------------------|-------------------------|
| 1. Vermögen | 1.251.252.815,93 | 1.280.613.354,59 |
| Immaterielles Vermögen | 1.225.207,36 | 3.320.969,78 |
| Sachvermögen | 1.044.979.908,69 | 1.060.681.091,22 |
| Finanzvermögen | 205.047.699,88 | 216.611.293,59 |
| 2. Abgrenzungsposten | 304.014,98 | 1.469.807,97 |
| 3. Nettosition | 0,00 | 0,00 |
| Bilanzsumme Aktiva | 1.251.556.830,91 | 1.282.083.162,56 |

| Passiva | 31.12.2007 | 31.12.2008 |
|---|-------------------------|-------------------------|
| 1. Kapitalposition | 861.745.175,23 | 867.208.719,87 |
| Basiskapital | 638.812.352,54 | 637.589.752,43 |
| Rücklagen | 29.453.202,02 | 50.258.154,47 |
| Ergebnis | 17.974.821,17 | 5.581.609,10 |
| Sonderposten | 175.504.799,50 | 173.779.203,87 |
| 2. Rückstellungen | 218.547.791,17 | 247.673.974,27 |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 186.263.952,00 | 191.441.401,00 |
| Sonstige Rückstellungen | 32.283.839,17 | 56.232.573,27 |
| 3. Verbindlichkeiten | 154.543.966,93 | 150.188.615,28 |
| aus Kreditaufnahmen | 133.053.497,37 | 129.193.030,73 |
| aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften | 1.782.757,48 | 2.075.097,91 |
| Andere Verbindlichkeiten | 19.706.712,08 | 18.920.486,64 |
| 4. Passive Rechnungsabgrenzung | 16.720.897,58 | 17.011.853,14 |
| aus Dienstleistungen | 13.613.393,23 | 13.613.393,23 |
| weitere Rechnungsabgrenzungsposten | 3.107.504,35 | 3.398.459,91 |
| Bilanzsumme Passiva | 1.251.556.830,91 | 1.282.083.162,56 |

Die Schlussbilanz auf den 31.12.2008 wird im Jahresabschluss unter Kapitel „VI. Schlussbilanz der Stadt Heidelberg auf den 31.12.2008“ detailliert erläutert. Das Gesamtergebnis des Ergebnishaushalts in Höhe von rund 5,6 Mio. € fließt in der Bilanz in die Position „Jahresüberschuss“ auf der Passiv-Seite ein. Nach Feststellung des Jahresabschlusses wird im Rahmen der Ergebnisverwendung in der nächstfolgenden Bilanz der Jahresüberschuss aus dem ordentlichen Ergebnis (9,9 Mio. €) der Rücklage aus Überschüssen des

ordentlichen Ergebnis zugeführt. Dadurch können künftige Verluste beim ordentlichen Ergebnis ausgeglichen werden.

Der Jahresfehlbetrag aus dem außerordentlichen Ergebnis (realisiertes Sonderergebnis) (-4,3 Mio. €) ist durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zu verrechnen.

Dem ordentlichen Ergebnis 2008 mit 9,9 Mio. € stehen Vorbelastungen für künftige Jahre in Höhe von rund 6,1 Mio. € gegenüber:

- durch die Budgetabschlüsse der Teilhaushalte in Höhe von netto 5,6 Mio. €, die in der Ergebnisrechnung nicht gesondert dargestellt werden, sondern einen zusätzlichen Aufwand im Jahr 2009 nach sich ziehen sowie
- die Bildung von Haushaltsresten in Höhe von rund 0,5 Mio. €.

3. Analyse des Jahresabschlusses 2008

In der Betriebswirtschaftslehre ist die Bilanzanalyse unter Verwendung von Kennzahlen längst Standard. Mit der Einführung des neuen kommunalen Haushaltsrechts ist die Möglichkeit entstanden, die Instrumente der betriebswirtschaftlichen Bilanzanalyse auch auf kommunale Jahresabschlüsse anzuwenden. Die Adressaten sollen dadurch in zusammengefasster Form zusätzliche Informationen zur wirtschaftlichen Entwicklung und Lage einer Kommune erhalten.

Bei der Auswertung der Kennzahlen ist darauf zu achten, dass das Kennzahlenset nur bei vollständiger Anwendung Schlüsse über die haushaltswirtschaftliche Situation einer Kommune zulässt. Die isolierte Betrachtung einzelner Kennzahlen könnte zu Fehlinterpretationen führen.

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2007 haben wir erstmals Kennzahlen zur Jahresabschlussanalyse mit in den Rechenschaftsbericht aufgenommen. Da die Stadt Heidelberg Pilotanwenderin im neuen Haushaltsrecht ist, ist die Darstellung der Kennzahlen sicher noch nicht abschließend. Sowohl im Praxistest als auch durch die Erfahrungen aus dem interkommunalen Austausch werden sich Veränderungen und Verbesserungen ergeben, die wir gerne aufgreifen werden. Teilweise werden die Kennzahlen auch erst nach Vorlage einer Zeitreihe bzw. im Vergleich mit anderen Kommunen an Aussagekraft gewinnen.

Folgende Grund- und Kennzahlen haben wir für eine Analyse des Jahresabschlusses herangezogen:

a) Grundzahlen aus dem Ergebnis- und dem Finanzhaushalt (in Mio. €)

| | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 |
|----------------------------|-------|-------|------|------|------|
| ordentliche Erträge | 426,3 | 471,7 | | | |

Der Anstieg der ordentlichen Erträge von 2007 nach 2008 resultiert in vollem Umfang aus den Mehrerträgen bei den Steuern und bei den Zuwendungen. Hier haben wir von dem in 2008 noch günstigen konjunkturellen Umfeld profitiert. Laut Steuerschätzung des Bundes und Haushaltserlass des Landes ist hier aufgrund der allgemeinen Wirtschaftslage und der Situation am Arbeitsmarkt künftig mit deutlich sinkenden Erträgen zu rechnen.

| | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 |
|---------------------------------|-------|-------|------|------|------|
| ordentliche Aufwendungen | 409,2 | 461,8 | | | |

Auf den ersten Blick stärker als die Erträge sind die Aufwendungen gestiegen. Allerdings ist ein Teil des Anstiegs auf die Bildung einer Rückstellung für künftige Belastungen im Rahmen des FAG (21,8 Mio. €) enthalten. Hohe Gewerbesteuererinnahmen in 2008 werden hier in 2010 zu Mindererträgen bei den Schlüsselzuweisungen und zu einer höheren FAG-Umlage-Zahllast führen.

Ansonsten verteilen sich die Mehraufwendungen auf alle übrigen Aufwandsarten.

| | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 |
|------------------------------|------|------|------|------|------|
| ordentliches Ergebnis | 17,0 | 9,9 | | | |

Mit einem positiven ordentlichen Ergebnis wurde auch in 2008 der Haushaltsausgleich nach den Vorschriften des neuen kommunalen Haushaltsrechts erreicht. Mit anderen Worten: die Abschreibungen wurden erwirtschaftet.

| | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 |
|--|------|------|------|------|------|
| Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit | 40,5 | 70,4 | | | |

Das positive ordentliche Ergebnis beinhaltet überwiegend auch kassenwirksame Vorgänge auf der Ertragsseite, während auf der Aufwandsseite in großem Umfang nichtzahlungswirksame Vorgänge wie die Abschreibungen und insbesondere die Bildung der Rückstellung im FAG (21,8 Mio. €) enthalten sind. Daher ist trotz einem im Vergleich zu 2007 niedrigerem ordentlichen Ergebnis der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit angestiegen.

In 2010 wird sich die Situation umgekehrt darstellen: wenn die FAG-Rückstellung in Anspruch genommen wird, verbessert dies zwar das ordentliche Ergebnis, erzeugt aber keine Liquidität.

| | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 |
|--|-------|-------|------|------|------|
| Saldo aus Investitionstätigkeit | -17,2 | -55,6 | | | |

Der in 2008 größere negative Saldo hat 2 Ursachen: zum einen sind die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit zurückgegangen (-9,8 Mio. €) und zum anderen sind die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit deutlich angestiegen (+28,6 Mio. €).

In 2007 war bei den Einzahlungen eine Vermögensübertragung an die GGH i. H. v. 12,1 Mio. € enthalten; der Vergleichswert für 2008 lag bei 3,8 Mio. €.

Die hohen Auszahlungen in 2008 entstanden insbesondere bei den Baumaßnahmen (+7,6 Mio. €), dem Erwerb von Finanzvermögen (Erhöhung des Stammkapitals der GGH und des Eigenkapitals der HSW um jeweils 3 Mio. €) und bei den Investitionsfördermaßnahmen (darunter auch die Ausstattung der Theater- und Orchesterstiftung mit 8 Mio. €).

Diese Investitionstätigkeit wurde ganz wesentlich gestützt durch den hohen Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit. Wie bereits erläutert ist davon auszugehen, dass sich aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen die Ertragsseite rückläufig entwickeln wird. Dies schränkt dann zwangsläufig auch den Spielraum für Investitionen ein.

| | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 |
|---|------|------|------|------|------|
| Saldo aus Finanzierungstätigkeit | -5,6 | -4,2 | | | |

Trotz der umfangreichen Investitionstätigkeit mussten aufgrund des hohen Zahlungsmittelüberschusses aus laufender Verwaltungstätigkeit keine Kredite aufgenommen werden. Der Schuldenstand konnte sogar durch Tilgungen verringert werden.

Im Hinblick auf die schwieriger gewordene gesamtwirtschaftliche Situation, mit der ab 2009 zwangsläufig ein Schuldenanstieg verbunden sein wird, konnte damit eine bessere Ausgangssituation geschaffen werden als noch im Rahmen der Haushaltsplanung angenommen worden war.

| | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 |
|------------------------------------|------|------|------|------|------|
| Endstand an Zahlungsmitteln | 30,2 | 41,2 | | | |

Neben der Reduzierung des Schuldenstandes hat der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit auch dazu geführt, dass der Kassenbestand aufgestockt werden konnte. Diese Mittel können in den Jahren 2009 und 2010 eingesetzt werden, wenn sich durch sinkende zahlungswirksame Erträge die Liquiditätslage verschlechtert.

b) Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation

$$\text{Aufwandsdeckungsgrad} = \frac{\text{Ordentliche Erträge} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

| | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 |
|----------------------|--------|--------|------|------|------|
| Aufwandsdeckungsgrad | 104,16 | 102,15 | | | |

Der Aufwandsdeckungsgrad zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden. -> Ziel: Wert möglichst hoch

In 2008 ist der Wert gegenüber dem Vorjahr gesunken, dies aber auch deswegen, weil u. a. durch die Bildung der FAG-Rückstellung (21,8 Mio. €) die Aufwendungen mit rund 13 % stärker gestiegen sind als die Erträge mit rund 11 %.

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

| | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 |
|-------------------|-------|-------|------|------|------|
| Eigenkapitalquote | 68,72 | 67,51 | | | |

Die Eigenkapitalquote misst den Anteil des Eigenkapitals (Basis-Reinvermögen plus Sonderposten) am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der Bilanz. Die Kennzahl kann bei einer Kommune ein wichtiger Bonitätsindikator sein. -> Ziel: Wert möglichst hoch

c) Kennzahlen zur Finanz- und Vermögenslage

$$\text{Abschreibungsintensität} = \frac{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

| | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 |
|-------------------------|------|------|------|------|------|
| Abschreibungsintensität | 8,15 | 8,15 | | | |

Die Abschreibungsintensität gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang die Gemeinde durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird.

| | | | | | |
|---------------------------------|--|--------|------|------|------|
| Eigenfinanzierungsquote= | $\frac{(\text{Zahlungsmittelüberschuss} + \text{Investitionsbeiträge} + \text{Veräußerung von Sachvermögen}) \times 100}{\text{Auszahlungen aus Investitionstätigkeit}}$ | | | | |
| | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 |
| Eigenfinanzierungsquote | 145,67 | 117,71 | | | |

Die Eigenfinanzierungsquote zeigt den Anteil der eigenen Finanzmittel an den Auszahlungen für Investitionen an. -> Ziel: Wert möglichst hoch

Sowohl in 2007 als auch in 2008 sind die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit nahezu so hoch wie der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit. Allerdings sind in 2008 die Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen um 8,5 Mio. € geringer als im Vorjahr. Insofern ist die gegenüber 2007 gesunkene Eigenfinanzierungsquote nicht negativ zu bewerten, da sie in 2007 auf einer höheren Vermögensveräußerung beruhte.

| | | | | | |
|-----------------------|--|------|------|------|------|
| Zinslastquote= | $\frac{\text{Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$ | | | | |
| | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 |
| Zinslastquote | 1,36 | 1,16 | | | |

Die Zinslastquote verdeutlicht, in welchem Umfang die vorhandenen Kredite den Ergebnishaushalt belasten. Eine hohe Zinslastquote engt den finanziellen Spielraum der Kommune ein. -> Ziel: Wert möglichst niedrig

Der gesunkene Schuldenstand und vor allem die höheren ordentlichen Aufwendungen führten zu einem Rückgang der Zinslastquote.

d) Kennzahlen zur Ertragslage

| | | | | | |
|---------------------------|--|-------|------|------|------|
| Netto-Steuerquote= | $\frac{(\text{Steuererträge} - \text{Gewerbesteuerumlage}) \times 100}{(\text{Ordentliche Erträge} - \text{Gewerbesteuerumlage})}$ | | | | |
| | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 |
| Netto-Steuerquote | 19,51 | 22,90 | | | |

Die Netto-Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune über Steuern „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. -> Ziel: Wert möglichst hoch

Da die Steuererträge deutlich stärker gestiegen sind als die Gesamterträge hat sich auch die Netto-Steuerquote gegenüber dem Vorjahr erhöht. Insgesamt ist Heidelberg als historische Universitätsstadt traditionell steuerschwach und darum auch vergleichsweise stark abhängig von allgemeinen Zuweisungen, insbesondere von den Schlüsselzuweisungen nach dem FAG. Dies zeigt sich auch in der nächsten Kennzahl.

| | | | | | |
|-------------------------|---|-------|------|------|------|
| Zuwendungsquote= | <u>Erträge aus Zuwendungen x 100</u> ordentliche Erträge | | | | |
| | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 |
| Zuwendungsquote | 33,80 | 33,75 | | | |

Die Zuwendungsquote gibt an, wie hoch der Anteil der Erträge aus Zuwendungen an den ordentlichen Erträgen ist. Eine hohe Zuwendungsquote kann auf eine geringe Finanzkraft der Kommune hindeuten.

Zwar sind in 2008 die Erträge aus Zuwendungen (insbesondere durch Mehrerträge bei den Schlüsselzuweisungen) gegenüber 2007 um 14,4 Mio. € gestiegen, da gleichzeitig aber auch die ordentlichen Erträge insgesamt angestiegen sind (insbesondere durch höhere Gewerbesteuererträge), verändert dies die Zuwendungsquote nicht.

| | | | | | |
|-----------------------------|---|-------|------|------|------|
| Personalintensität = | <u>Personalaufwendungen x 100</u> ordentliche Aufwendungen | | | | |
| | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 |
| Personalintensität | 32,51 | 29,92 | | | |

Die Personalintensität gibt den Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen an. Bei der Interpretation der Kennzahl ist der Grad der Ausgliederungen in der Kommune zu beachten. In Heidelberg ist der Anteil der Ausgliederungen sehr gering.

Der Anstieg der Personalaufwendungen (+5,2 Mio. €) liegt prozentual unter dem Anstieg der Summe der ordentlichen Aufwendungen; daher ist die Kennzahl über die Personalintensität gegenüber 2007 gesunken. Allerdings enthält diese Summe der ordentlichen Aufwendungen auch die FAG-Rückstellung (21,8 Mio. €).

In 2007 (18,2 Mio. €) und in 2008 (19,4 Mio. €) sind in den Personalaufwendungen auch Rückstellungen für Pensionen, Beihilfen und Altersteilzeit enthalten. Dies ist nach der nun beschlossenen Gemeindehaushaltsverordnung nicht mehr erforderlich, so dass ab 2010 die Rückstellungen direkt beim Kommunalverband für Besoldung und Versorgung (KVBW) auszuweisen sind. Entsprechend wird auch die Kennzahl sinken.

| | | | | | |
|--|--|-------|------|------|------|
| Sach- und Dienstleistungsintensität = | <u>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen x 100</u> ordentliche Aufwendungen | | | | |
| | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 |
| Sach- und Dienstleistungsintensität | 16,62 | 15,92 | | | |

Die Sach- und Dienstleistungsintensität lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

Auch bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (+5,5 Mio. €) liegt der Anstieg prozentual unter dem Anstieg der Summe der ordentlichen Aufwendungen.

Transferaufwandsquote = $\frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$

| | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 |
|-----------------------|-------|-------|------|------|------|
| Transferaufwandsquote | 31,35 | 35,06 | | | |

Die Kennzahl gibt an, in welchem Umfang die Kommune durch Transferaufwendungen (u. a. Zuschüsse, Umlagen, Sozial- und Jugendhilfeleistungen) belastet wird. Die Kennzahl dürfte insbesondere im interkommunalen Vergleich von Interesse sein. -> Ziel: Wert möglichst niedrig

Die Transferaufwendungen sind um 33,6 Mio. € angestiegen. Ein Teil dieses Anstiegs resultiert aus einmaligen Vorgängen, der übrige Teil ist dauerhaft. Dies gilt es bei der Interpretation der Transferaufwandsquote zu berücksichtigen.

Zwei Vorgänge resultieren unmittelbar aus den hohen Steuereinnahmen in 2008: die Mehraufwendungen bei der Gewerbesteuerumlage (+1,4 Mio. € über dem Vorjahreswert) und die FAG-Rückstellung (+21,8 Mio. €). Ebenfalls als Sondervorgang einzustufen ist die vorgezogene Zahlung von Ausgleichsbeträgen für 2009 und 2010 an die MVV OEG AG im Rahmen der Finanzierungsvereinbarung.

Überwiegend dauerhaft hingegen ist der Anstieg bei den Zuweisungen für laufende Zwecke liegen (+4,3 Mio. € gegenüber dem Vorjahr), u. a. aufgrund der höheren Zuschüsse für die Kinderbetreuung (+1,9 Mio. €). Dieser ist überwiegend Folge der Verbesserung des Betreuungsangebots und des Platzausbaus. Da dieser im Kleinkindbereich in den nächsten Jahren weitergeführt ist, ist in diesem Bereich mit deutlichen Mehraufwendungen zu rechnen. Steigende Tendenz haben auch die Sozialtransferaufwendungen (+1,7 Mio. €); eine Entwicklung, die sich durch die Lage am Arbeitsmarkt in den Folgejahren noch verstärken wird.

4. Lagebericht (Zukünftige Entwicklung)

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Entgegen der Vorjahre befand sich die Weltwirtschaft am Ende des Jahres 2008 im Abschwung. Nach Berechnungen des IWF wuchs die globale Weltwirtschaft nur noch um 3,1 Prozent und somit 2 Prozentpunkte weniger als noch 2007. Der weltweite rohstoffpreisbedingte Inflationsschub, Korrekturen an den Immobilienmärkten sowie die weltweite Finanzmarktkrise waren die bestimmenden Faktoren für den Abwärtstrend.

Als Exportweltmeister konnte sich naturgemäß die deutsche Wirtschaft dem globalen Abwärtstendenzen nicht entziehen und ist im Jahr 2008 deutlich schwächer gewachsen als in den beiden vorausgegangenen Jahren. Das Bruttoinlandsprodukt war zwar 1,3 % höher als in 2007, in den letzten 3 Quartalen sank jedoch das Bruttoinlandsprodukt im Vergleich zum jeweiligen Vorquartal. Allein im vierten Quartal sank die gesamtwirtschaftliche Produktion um 8,2 Prozent im Vergleich zum Vorquartal – so stark wie nie zuvor in den vergangenen vier Jahrzehnten. Deutschland befand sich somit Ende 2008 in einer tiefen Rezession.

Das Staatsdefizit blieb mit 0,1 Prozent des BIP in etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Deutschland erfüllte damit wie im Vorjahr das Maastricht-Kriterium, das ein Defizit von drei Prozent des BIP erlaubt.

Am Arbeitsmarkt spiegelt sich die Rezession noch nicht wider. Die Wirtschaftsleistung wurde im Jahresdurchschnitt 2008 von 40,4 Millionen Erwerbstätigen erbracht, das waren 582.000 Personen mehr (+1,5%) als ein Jahr zuvor. Doch auch hier hat im 4. Quartal die Trendwende eingesetzt. Erstmals seit mehreren Jahren stieg die Zahl der Arbeitslosen wieder spürbar. Gebremst wurde die Dynamik der Verschlechterung lediglich durch das Instrument der Kurzarbeit.

Die weltweite Rezession ist hingegen bei den Städten und Gemeinden im Jahr 2008 noch nicht spürbar angekommen. Naturgemäß zeigen sich hier die negativen Auswirkungen erst zeitverzögert. Vielmehr konnten die Kommunen wie schon in 2007 durch den deutlichen Anstieg der Einnahmen aus der Gewerbesteuer sowie der Lohn- und Einkommenssteuer die Finanzlage weiter stabilisieren. In Heidelberg gelingt es aufgrund der erfreulichen Entwicklung erneut einen positiven Jahresabschluss vorzulegen. Entgegen

der Planannahmen konnte auf die Aufnahme von Krediten zur Finanzierung von Investitionen verzichtet werden; vielmehr ist es gelungen, den Schuldenstand um weitere 3,5 Mio. € zu verringern. Die Zahl der Erwerbstätigen hat in Heidelberg um 1,5 Prozent zugenommen, gleichzeitig sank die Arbeitslosenquote auf 6,8 Prozent.

Risikobericht

Die Risiken des Heidelberger Haushalts werden insbesondere durch kurz- und mittelfristige konjunkturelle Schwankungen sowie langfristige strukturelle Entwicklungen beeinflusst. Für das Jahr 2010 und die kommenden Haushaltsjahre ist mit folgenden wesentlichen Risiken und Chancen zu rechnen:

Konjunkturabhängige Risiken

Nach dem exportgetriebenen Höhenflug der Jahre 2005 bis 2007 ist Deutschland seit Mitte 2008 in ein tiefes Tal gerutscht. Aufgrund der globalen Wirtschaftskrise fiel die deutsche Wirtschaftsleistung im Winter 2009 im Vergleich zum ersten Quartal 2008 um fast 7 Prozent. Dies ist der schlimmste Rückgang seit achtzig Jahren. Seit Mitte 2009 deuten zwar einige Indikatoren auf eine mögliche Bodenbildung und leichte Aufwärtstendenzen hin. Die Erholung bleibt allerdings fragil. So rechnet die Europäische Zentralbank für den Euro-Raum nur mit einer schleppenden Erholung von Mitte 2010 an. In Anbetracht der Prognosen kann das in den vergangenen drei Jahren erzielte Steueraufkommen in Heidelberg nicht mehr erzielt werden.

Heidelberg trägt den zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung erkennbaren Risiken bei der Entwicklung der Steuereinnahmen und aufgrund bekannter Steuerrechtsänderungen durch eine vorsichtige Veranschlagung der Steuereinnahmen Rechnung. Treten im Rahmen der Bewirtschaftung des Doppelhaushalts gravierende Steuerausfälle ein, reagiert die Verwaltung zügig mit Haushalts- und Bewirtschaftungssperren. Gleichzeitig kommen alle geplanten Projekte nochmals auf den Prüfstand. Mit der Umsetzung dieser Maßnahmen wird ein ausgeglichener Ergebnishaushalt angestrebt.

Ebenfalls abhängig von der konjunkturellen Entwicklung ist der Aufwand im Bereich der Sozialhilfe. Da diese Aufwendungen eine der größten Blöcke im städtischen Haushalt einnehmen, stehen diese besonders im Fokus. Die Planaufstellung erfolgt in erster Linie anhand von Fallzahlenprognosen, die jedoch naturgemäß mit einigen Unsicherheiten behaftet sind und gerade in Konjunkturkrisen sprunghaft ansteigen können.

Für die 25 städtischen Beteiligungen übernimmt die Stadt Heidelberg das Risiko der wirtschaftlichen Ergebnisentwicklung. Es ist daher von zentraler Bedeutung, die Unternehmen so zu steuern und zu überwachen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt und das Unternehmen wirtschaftlich geführt wird. Ein wichtiges Informationsinstrument hierzu ist der Beteiligungsbericht des Beteiligungsmanagements.

Strukturelle Risiken

Die künftige Ertrags- und Aufwandsentwicklung wird erheblich von demografischen Faktoren beeinflusst. Der Demografische Wandel und seine Folgen stellen damit die große Herausforderung der nächsten Jahre dar. Die Eckpunkte der Entwicklung sind ein Rückgang der Bevölkerung und wegen der steigenden Lebenserwartung und des weiter sinkenden Anteils an Kindern ein Älterwerden der Gesellschaft. Gleichzeitig wird die ethnische und kulturelle Vielfalt zunehmen und wir werden in deutlich veränderten Haushalts- und Familienstrukturen leben.

Diese Prozesse, aber auch die Zeitfenster, in denen sie sich vollziehen, sind je nach Region und Kommune unterschiedlich. Städte, die wie Heidelberg ökonomisch prosperieren und über einen attraktiven Lohn-, Wohn- und Freizeitwert verfügen, haben auch in Zukunft gute Chancen für Einwohnerwachstum. Dennoch wird der demografische Wandel auch in Heidelberg langfristig zu tiefgreifenden Veränderungen führen, auch wenn Alterung und Schrumpfung wesentlich später als in vielen anderen Städten eintreten werden. Die Position Heidelbergs als einem der beliebtesten Wohn-, Arbeits- und Ausbildungsstandorte in Deutschland bleibt nach der Bevölkerungsprognose für die nahe Zukunft ungebrochen. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass die Prognoseunsicherheit mit dem Zeithorizont zunimmt. Ausblicke über 20 Jahre hinaus sind mit so hohen Unwägbarkeiten verbunden, dass es angebracht ist, flexible Strategien mit mehreren Optionsmöglichkeiten zu verfolgen.

Heidelberg begegnet dem demografischen Wandel mit einer aktiven Wachstumspolitik im Rahmen der Fortschreibung des Stadtentwicklungsplans 2015. Dem Neubau eines urbanen, ökologischen und familienfreundlichen neuen Stadtteils (Bahnstadt) kommt dabei als Dreh- und Angelpunkt für eine positive Einwohnerentwicklung zentrale Bedeutung zu.

Ausblick

Während das Jahr 2008 noch von einem positiven konjunkturellen Umfeld geprägt war, sind die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Haushaltsjahr 2009, ausgelöst durch die weltweite Banken-, Finanz- und Wirtschaftskrise, deutlich schlechter. Dies hat zwangsläufig auch Konsequenzen für den städtischen Haushalt.

Im Gegensatz zu vielen anderen Städten werden wir aber in der Lage sein, die Verschlechterungen in 2009 aus eigener Kraft meistern zu können. Neben dem sich abzeichnenden besseren Ergebnis bei der Gewerbesteuer führten Einsparungen bei den Sachaufwendungen zu diesem Ergebnis.

Die mittelfristige Finanzplanung enthält eine Vielzahl bedeutender Investitionen, deren Realisierung einen deutlichen Anstieg der Verschuldung auslöst. Das Regierungspräsidium hat daher angemerkt, dass die Stadt für die Erwirtschaftung zusätzlicher Zahlungsmittel aus laufender Verwaltungstätigkeit Sorge tragen solle. Ein Augenmerk wird dabei auf die Liquidität gelegt werden müssen, da die Verschlechterung des Ergebnishaushalts zwangsläufig zu einem Rückgang des Eigenfinanzierungsanteils führt. Die Durchführung von Baumaßnahmen muss sich daher an der finanziellen Belastbarkeit orientieren. Dennoch werden in den Jahren 2009 und 2010 Mittel in einer Größenordnung von insgesamt über 90 Mio. € an Bauinvestitionen ausgegeben; mehr als das Doppelte im Schnitt der Vorjahre.

Da sich die Folgen der Finanzkrise in den kommenden Jahren deutlich ausweiten und zu deutlich höheren Mindererträgen bei den Schlüsselzuweisungen vom Land und beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer führen werden, gilt es daher frühzeitig gegenzusteuern und Konsolidierungsstrategien zu erarbeiten. Diese Bemühungen werden in einer Steigerung der Leistungsfähigkeit des Ergebnishaushalts aber auch in einer Fortsetzung unserer nachhaltigen Investitionstätigkeit ohne einen gegenüber der mittelfristigen Finanzplanung zusätzlichen Schuldenanstieg münden.

Heidelberg, im Dezember 2009

Aufgestellt:

Bestätigt:

Hans-Jürgen H e i ß
Stadtkämmerer

Dr. Eckart W ü r z n e r
Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-------------------|
| Referat des Oberbürgermeisters Jahresbericht 2008 | Referat 01 |
|--|-------------------|

Gesamtbetrachtung

Das Jahr 2008 wurde mit dem zweiten Heidelberger Bürgerfest begrüßt. Die Kontakte zu den Partnerstädten wurden gepflegt. Schwerpunktmäßig waren die Reisen nach Kumamoto und Simferopol zu nennen, ebenso bedeutsam war das Treffen im Rahmen des 25-jährigen Bestehens mit Rehovot in Heidelberg.

Die Zielrichtung für die nächsten beiden Jahre wird die Vertiefung der ersten Kontakte mit Amerika/ San Franzisko wie eine Kooperation auf Projektebene mit Städten/ Regionen in China und Indien sein. Darüber hinaus wird eine Stärkung der Position der Stadt Heidelberg in der Metropolregion angestrebt.

Aufgaben

Der Haushaltsplan sowie der Produkt- und Leistungsplan enthalten die Auflistung der Aufgaben (Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte) des jeweiligen Aufgabenbereichs sowie die Beschreibung zu den Produktgruppen und Produkten (Kurzbeschreibung).

Personal

| | 2007 | | 2008 | | Veränderung Soll 2008/2007 |
|--------|------|-------|------|-------|-------------------------------|
| | Soll | Ist | Soll | Ist | |
| Gesamt | 46 | 49,05 | 46 | 48,78 | --- |

Leitung

Nicole Huber

I. Finanzziele/ Gesamtbudget

Die allgemeinen Finanzziele gelten ohne Abweichungen auch für das Referat des Oberbürgermeisters.

| Gesamtbudget | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 37.136 | 0 | 35.420 | 35.420 |
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 75 | 0 | 63 | 63 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 16.146 | 0 | 22.694 | 22.694 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 8.795 | 0 | 46.141 | 46.141 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 9.007 | 0 | -920 | -920 |
| Ordentliche Erträge | 71.159 | 0 | 103.398 | 103.398 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 3.032.183 | 3.179.300 | 3.223.880 | 44.580 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 428.768 | 615.160 | 481.318 | -133.842 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 60.488 | 59.010 | 45.715 | -13.295 |
| Transferaufwendungen | 186.664 | 214.000 | 194.674 | -19.326 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 857.125 | 856.900 | 890.416 | 33.516 |
| Ordentliche Aufwendungen | 4.565.228 | 4.924.370 | 4.836.003 | -88.367 |
| Ordentliches Ergebnis | -4.494.069 | -4.924.370 | -4.732.605 | 191.765 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 5.113.555 | 5.518.660 | 5.375.994 | -142.666 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 600.426 | 587.180 | 620.799 | 33.619 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 9.850 | 7.110 | 10.143 | 3.033 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | 4.503.279 | 4.924.370 | 4.745.052 | -179.318 |
| Nettoressourcenergebnis | 9.210 | 0 | 12.447 | 12.447 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 862 | 0 | 8.500 | 8.500 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 10.072 | 0 | 20.947 | 20.947 |
| Sonderergebnis | -9.210 | 0 | -12.447 | -12.447 |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 |

Die Aufwendungen des Referats des Oberbürgermeisters werden im Rahmen einer flächendeckenden Umlage auf alle Teilhaushalte, die überwiegend externe Produkte und Leistungen erbringen, verrechnet. Das Gesamtergebnis ist demnach +/- 0.

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Ordentliche Erträge

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- Finanzmittel des Landes zur Weiterleitung des Zuschusses an die Freiwilligenbörse (33.000 €)
- Spendenmittel (2.420 €)

Öffentlich-rechtliche und Privatrechtliche Leistungsentgelte

- Entgelte für die private Nutzung von Dienstfahrzeugen, übernommene Portokosten und private Telefongebühren (21.075 €)
- Erträge aus Verkäufen und Vermietungen (1.619 €)
- Verwaltungsgebühren (63 €)

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

- Rückerstattung von Fraktionsgeschäftskosten aus Vorjahren (32.869 €)
- Reise- und Fahrtkostenerstattungen, Erstattungen für Repräsentationsgeschenke (11.936 €)
- Lohnkostenerstattung Jobcenter (1.336 €)

Sonstige ordentliche Erträge

- Rückerstattungen im Rahmen der Kontakte mit ehemaligen jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern (-920 €)

Ordentliche Aufwendungen**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

| | <u>Plan 2008</u> | <u>Ergebnis 2008</u> |
|--|-------------------------|-----------------------------|
| Projektmittel Städtepartnerschaften | 224.000 € | 107.535 € |
| Projektmittel Repräsentation | 137.600 € | 159.727 € |
| Projektmittel Lokale Agenda | 75.500 € | 56.200 € |
| Projektmittel Bürgerschaftliches Engagement | 58.000 € | 41.471 € |
| Projektmittel Ausländer-/ Migrationsrat/ Jugendgemeinderat | 49.500 € | 40.940 € |
| Aufwendungen für EDV, Fortbildungen, Haltung von Fahrzeugen, Leasing, Unterhaltung bewegliches Vermögen, Sonstiges | 70.560 € | 75.445 € |
| Gesamt | 615.160 € | 481.318 € |

Budgetverschiebungen durch neue Akzente und veränderte Gewichtungen bei repräsentativen Anlässen, Veranstaltungen und Städtepartnerschaften. Projektmittel im Bereich Bürgerschaftliches Engagement wurden durch organisatorische Neustrukturierungen teilweise in den Teilhaushalt 15 (Bürgeramt) übergeben.

Transferaufwendungen

| | <u>Plan 2008</u> | <u>Ergebnis 2008</u> |
|--|-------------------------|-----------------------------|
| Zuschuss Stadtjugendring | 61.400 € | 61.400 € |
| Zuschuss Stadtteilvereine/ Brauchtumspflege | 54.800 € | 53.825 € |
| Zuschuss Vereine für (Stadt-)Hallennutzung | 40.000 € | 7.368 € |
| Zuschuss Unterstützungsfonds, humanitäre Hilfen usw. | 35.000 € | 12.625 € |
| Zuschuss Freiwilligenbörse | 20.000 € | 57.000 € |
| Zuschuss Deutsch-Amerikanischer Frauenclub | 2.800 € | 2.456 € |
| Gesamt | 214.000 € | 194.674 € |

Das Zuschussangebot an die Vereine zur Nutzung der (Stadt-)Halle wurde nicht im geplanten Umfang angenommen. Im Zuschuss an die Freiwilligenbörse ist die Weiterleitung der Landesmittel (33.000 €) enthalten. Der Zuschuss der Stadt Heidelberg lag bei 20.000 €. Hinzu kam eine einmalige Nachzahlung aus Vorjahren in Höhe von 4.000 €.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

| | <u>Plan 2008</u> | <u>Ergebnis 2008</u> |
|--|-------------------------|-----------------------------|
| Sitzungsgelder für ehrenamtliche Tätigkeit | 387.800 € | 386.975 € |
| Geschäftsaufwendungen der Fraktionen | 189.000 € | 195.920 € |
| Mitgliedsbeiträge | 152.100 € | 143.900 € |
| Geschäftsaufwendungen/ Honorarkräfte | 120.800 € | 157.634 € |
| Verfüungsmittel Oberbürgermeister | 7.200 € | 5.987 € |
| Gesamt | 856.900 € | 890.416 € |

Erläuterung zu Budgetüberschreitung bei den Geschäftsaufwendungen/ Honorarkräften siehe Erläuterung zu Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist - unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 142.053 € - ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 171.215 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

| Summe Teilbudgets Ergebnis 2008 | Ordentliches Ergebnis € | Nettoressourcenergebnis € | Gesamtergebnis € |
|---|------------------------------------|--------------------------------------|-----------------------------|
| 11.10 Steuerung | -2.243.203 | 13.060 | 0 |
| 11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung | -808.217 | 12 | 0 |
| 11.12.03 Stabsstelle Bauinvestitionscontrolling | -68.605 | 0 | 0 |
| 11.14.06 Repräsentation/ Städtepartnerschaften | -679.213 | 13 | 0 |
| 11.14.07 Europaangelegenheiten | -91.779 | 212 | 0 |
| 11.14.09 Lokale Agenda | -245.777 | 0 | 0 |
| 11.14.10 Bürgerschaftliches Engagement | -202.691 | 0 | 0 |
| 11.14.11 Bürgerbeauftragter | -30.229 | 0 | 0 |
| 11.26 Zentrale Dienstleistungen | -358.691 | -850 | 0 |
| Mitwirkungsleistungen | -4.200 | 0 | 0 |
| Gesamt | -4.732.605 | 12.447 | 0 |

II. Operationale Ziele

Produktgruppe **11.11** **Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung**

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|--|
| Ziel: Sicherstellung rechtzeitiger Informationen, um die erforderlichen Beschlussfassungen (Ratsentscheidungen) zu ermöglichen | |
| Koordination und Abstimmung der Sitzungsterminplanung | Wird als laufende Aufgabe durchgeführt. |
| Versand der Beratungsunterlagen an die Mitglieder des Gemeinderates und die Geschäftsstellen der Parteien per E-Mail | Benachrichtigung über die Bereitstellung der Beratungsunterlagen und Versand an die Mitglieder des Gemeinderates sowie die anderen beratenden Ausschüsse. |
| Begleitung des Vorlagenlaufs in formeller Hinsicht sowie Beschlusskontrolle | Wird als laufende Aufgabe durchgeführt. |
| Vor- und Nachbereitung der Sitzungen des Deutschen Städtetages und des Städtetages Baden-Württemberg | Wird als laufende Aufgabe durchgeführt. |
| Schulungen in Session (Ratsinformationssystem) | Es wurden 35 Schulungen durchgeführt. |
| Koordination der Saalbelegungen (8 Säle und Sitzungsräume) | Wird als laufende Aufgabe durchgeführt. |
| Verstärkte Beteiligung bei der Einführung und Betreuung neuer politischer Gremien | 2008 wurden die bisherigen städtischen Gremien um den Ausschuss für Integration und Chancengleichheit sowie den Beirat für Menschen mit Behinderungen erweitert. |

| Teilbudget 11.11 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 4.919 | 4.919 |
| Ordentliche Erträge | 0 | 0 | 4.919 | 4.919 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 697.038 | 670.770 | 768.535 | 97.765 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 11.771 | 19.060 | 15.743 | -3.317 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 12.645 | 13.810 | 2.586 | -11.224 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 35.493 | 30.300 | 26.272 | -4.028 |
| Ordentliche Aufwendungen | 756.947 | 733.940 | 813.136 | 79.196 |
| Ordentliches Ergebnis | -756.947 | -733.940 | -808.217 | -74.277 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 905.516 | 884.730 | 954.909 | 70.179 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 147.433 | 150.100 | 146.197 | -3.903 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 774 | 690 | 483 | -207 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | 757.309 | 733.940 | 808.229 | 74.289 |
| Nettoressourcenergebnis | 362 | 0 | 12 | 12 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 27 | 0 | 0 | 0 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 389 | 0 | 12 | 12 |
| Sonderergebnis | -362 | 0 | -12 | -12 |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--|----------------------|------------------|----------------------|
| <u>Anzahl der Sitzungen/ durchschnittliche Sitzungsdauer in Stunden:</u> | | | |
| Gemeinderat - Ortstermine, Informationsbesuche, Klausuren | 13/5:14 | 11 | 15/4:49 3 |
| Ältestenrat | 10/1:07 | 10 | 11/0:54 |
| Haupt- und Finanzausschuss | 13/3:06 | 11 | 13/3:05 |
| Bauausschuss | 10/2:32 | 10 | 13/2:44 |
| Umweltausschuss | 3/2:01 | 6 | 5/2:00 |
| Kulturausschuss | 7/2:11 | 7 | 8/1:50 |
| Sozialausschuss | 5/1:43 | 4 | 3/1:02 |
| Jugendhilfeausschuss | 7/3:05 | 5 | 5/2:48 |
| Sportausschuss | 4/0:51 | 4 | 4/0:42 |
| Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss | 7/3:04 | 10 | 11/2:50 |
| Gemeinsame Sitzungen | 7/3:52 | 2 | 4/2:14 |
| Umlegungsausschuss | 1/0:19 | 1 | 2/0:10 |
| Bezirksbeirat | 46/2:35 | 39 | 46/2:05 |
| Ausländerrat/ Migrationsrat | 10/2:30 | 10 | 11/2:32 |
| Jugendgemeinderat | 8/2:07 | 6 | 8/2:19 |
| Ausschuss für Integration und Chancengleichheit | --- | --- | 3/1:37 |
| Beirat für Menschen mit Behinderungen | --- | --- | 4/1:43 |

Produkt 11.14.06 Repräsentation/ Städtepartnerschaften
Bereich Städtepartnerschaften

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|--|
| Ziel: Konzeption, Organisation und Durchführung von Projekten im Rahmen der internationalen Beziehungen der Stadt Heidelberg; Kontaktaufnahme und -pflege zu Akteuren und Personengruppen im Rahmen der Städtepartnerschaften | |
| Delegationsreise nach Kumamoto | Kleine Delegation im April 2008 nach Kumamoto. Große Delegationsreise mit OB und Stadträten wurde auf März 2009 verschoben. |
| Symposium mit Kumamoto | Kein Symposium, aber über das Jahr verteilt waren verschiedene Gruppen aus Kumamoto zu Gast in Heidelberg, teilweise mit Fachvorträgen. |
| 25 Jahre Städtepartnerschaft mit Rehovot und 60 Jahre Israel | Delegation aus Israel mit 15 Personen von 15. bis 19. Juli 2008 in Heidelberg (verbunden mit Veranstaltung zum Deutsch-Israelischen Jahr der Wissenschaft von DKFZ und Bundesministerium für Bildung und Forschung). Besuch der Internationalen Konferenz in Jerusalem und Rehovot mit 2 Personen von 08. bis 12. März 2008. |
| Kooperationsprojekt zum „Europäischen Jahr des interkulturellen Dialogs 2008“ | Hat nicht stattgefunden. |
| Besuch aus Simferopol | Statt dessen: OB-Reise zu den Deutschen Kulturwochen in der Ukraine mit 37 Personen aus Heidelberg von 02. bis 07. Oktober 2008 mit Kulturgruppen aus dem Haus der Jugend, Freundeskreis, Stadträten und Wirtschaftsvertretern; Gemeinschaftsprojekt mit Ludwigsburg und Baden-Baden. |
| Austausch mit den Partnerstädten (Bautzen, Montpellier, Cambridge usw.) | Besuch von OB Schramm aus Bautzen am 29. Juni 2008. OB-Reise nach Montpellier zum „Forum der Städte“ von 30. November bis 03. Dezember 2008 mit Gemeinderat und Vertretern des Trägervereins Heidelberg-Haus. |
| Kooperationen mit freundschaftlich verbundenen Städten (Mostar, Jelenia Góra und evtl. weiteren Städten) | <u>Jelenia Góra</u> Schüleraustausch/ Ausstellungen/ Vorträge an der Universität Heidelberg. Besuch des polnischen Botschafters aus Berlin. <u>HD/Südafrika</u> Chor- und Dirigentenaustausch mit Afrika-Chören der Musik- und Singschule. <u>City of Calamba/Philippinen</u> Anbahnung einer Freundschaftscharta/ Informationsvorlagen an den Gemeinderat. |
| International Summer Science School | 10 Teilnehmer aus den Partnerstädten Bautzen, Rehovot, Montpellier und Kumamoto von 20. Juli bis 16. August 2008. |
| Erstellung eines Konzepts für eine breiter aufgestellte Partnerschaft mit einer Stadt/ Region am Beispiel Heidelberg/ Südafrika oder einer Region in Eritrea | Informationsvorlage an den Gemeinderat folgt im März 2009. |

Bereich Protokoll

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|---|
| Ziel: Konzeption, Koordination, Organisation und Durchführung des lokalen, nationalen und internationalen Veranstaltungs- und Projektmanagements unter Berücksichtigung der protokollarischen Richtlinien. | |
| Heidelberger Bürgerfest | Stattdgefunden am 13.01.2008 |
| Verabschiedung von Herrn EBM Prof. von der Malzburg und Amtseinführung von Herrn Stadel | Stattdgefunden am 30.07.2008 |
| Gedenkveranstaltung anlässlich des Todes von Herrn OB a.D. Reinhold Zundel | Stattdgefunden am 09.04.2008, danach Eröffnung der Begleitausstellung und Kranzniederlegung am Grabe auf dem Bergfriedhof. |
| Konferenz mit den ranghöchsten Vertretern der US- Army und Nato | Stattdgefunden am 22.04.2008 |
| Eintragungen ins Goldene Buch der Stadt | 20.05.2008 – Polnischer Botschafter 26.05.2008 – Ministerpräsident Öttinger 06.06.2008 – Indische Botschafterin 03.07.2008 – Königliche Hoheit Princess Maha Chakri Sirindhorn |
| <u>Zusätzliche Veranstaltungen:</u> | |
| Kindertag im Rathaus | Veranstaltung am 10.06.2008 |
| Besuch von Frau Staatsrätin Prof. Dr. Claudia Hübnner, Staatsministerium Baden-Württemberg | Treffen mit OB am 03.07.2008 und anschließend Termine bei der Akademie für Ältere, Mehrgenerationenhaus, Geuder AG, Bündnis für Familie Heidelberg |

| Teilbudget 11.14.06 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------|-----------------|--------------------|-------------------------------|
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 167 | 0 | 3.624 | 3.624 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 5.980 | 0 | 10.652 | 10.652 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 9.007 | 0 | -920 | -920 |
| Ordentliche Erträge | 15.154 | 0 | 13.356 | 13.356 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 298.275 | 296.240 | 338.933 | 42.693 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 236.007 | 365.220 | 252.674 | -112.546 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 4.454 | 5.390 | 4.612 | -778 |
| Transferaufwendungen | 75.296 | 99.200 | 76.482 | -22.718 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 18.253 | 15.480 | 19.868 | 4.388 |
| Ordentliche Aufwendungen | 632.285 | 781.530 | 692.569 | -88.961 |
| Ordentliches Ergebnis | -617.131 | -781.530 | -679.213 | 102.317 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 691.626 | 865.920 | 758.639 | -107.281 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 64.698 | 83.330 | 78.339 | -4.991 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 986 | 1.060 | 1.074 | 14 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | 625.942 | 781.530 | 679.226 | -102.304 |
| Nettoressourcenergebnis | 8.811 | 0 | 13 | 13 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 790 | 0 | 0 | 0 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 9.601 | 0 | 13 | 13 |
| Sonderergebnis | -8.811 | 0 | -13 | -13 |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 |

Produkt 11.14.07 Europaangelegenheiten

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|--|
| Ziel: <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung bei der Durchführung von Projekten zu aktuellen Europathemen in der Stadtverwaltung und in Kooperation mit Organisationen • Erschließung und Unterstützung bei der Beantragung von EU – Fördermitteln • Unterstützung kommunaler Akteure bei europäischen Aktivitäten | |
| Verwaltungsinterner Informationsaustausch für den Aufbau und die Durchführung eines Informationssystems (EU- Fördermittel) | <ul style="list-style-type: none"> • Auswertung und Weitergabe der „Brüssel Aktuell“ Newsletter, usw. • Aufbereitung und Aktualisierung der EU Förderprogramme im öffentlichen Ordner (Intranet) • Unterstützung bei der Antragsstellung von EU Fördermitteln |
| „Städte im Dialog“ | Hat nicht stattgefunden. |
| „Europäischer Frühling“ | Hat nicht stattgefunden. |
| Veranstaltungen in der Europawoche | <ul style="list-style-type: none"> • Interne und externe Organisation und Öffentlichkeitsarbeit rund um die Europawoche • Schülerdebatte zum Thema „Europäische Klimapolitik“ |

| Teilbudget 11.14.07 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------|----------------|--------------------|-------------------------------|
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 400 | 400 |
| Ordentliche Erträge | 0 | 0 | 400 | 400 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 65.269 | 37.090 | 82.981 | 45.891 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 3.775 | 790 | 635 | -155 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 235 | 560 | 240 | -320 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 3.156 | 4.320 | 8.323 | 4.003 |
| Ordentliche Aufwendungen | 72.435 | 42.760 | 92.179 | 49.419 |
| Ordentliches Ergebnis | -72.435 | -42.760 | -91.779 | -49.019 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 77.886 | 47.740 | 97.436 | 49.696 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 5.405 | 4.880 | 5.397 | 517 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 46 | 100 | 48 | -52 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | 72.435 | 42.760 | 91.991 | 49.231 |
| Nettoressourcenergebnis | 0 | 0 | 212 | 212 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 212 | 212 |
| Sonderergebnis | 0 | 0 | -212 | -212 |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 |

Produkt 11.14.09 Lokale Agenda

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|--|
| Ziel: Förderung der Umsetzung der Lokalen Agenda in Heidelberg auf der Grundlage der im Stadtentwicklungsplan formulierten Ziele | |
| Themenschwerpunkt „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ | <ul style="list-style-type: none"> • Kindertagesstätten: Kooperationsaufbau, Fußbälle aus fairem Handel • Schulen: Grundschulbox Zukunft, Bedarfsermittlung, Ausstellung in der IGH • Hochschulen: Vorbereitung von Vortragsreihen |
| Durchführung der zweiten Eine- Welt- Tage | <ul style="list-style-type: none"> • Über 30 Gruppen und Einrichtungen wirkten mit • Workshops, Vorträge, Ausstellungen, Musik, Kinofilme • Fragebogen zur Evaluation der Eine- Welt- Tage • Veranstaltung eines Fairen Fußballturniers in Kooperation mit dem Eine- Welt- Zentrum und dem Sportkreis und Heidelberger Schulen • Ausstellung in der Kopfklinik |
| Weiterführung und Ausbau der Projektarbeit | <p>Einige Arbeitsschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Clever Unterwegs: neues Angebot für weiterführende Schulen, Mobilitätstage an Schulen, Zu Fuß zur Schule • umwelt.plus.karte: Evaluation, konzeptionelle Weiterentwicklung und Betreiberwechsel • Fahrräder für Afrika: Sammelaktion und Containerversand, Unterstützung der Fahrradwerkstatt in Ruanda (durch deutschen Fachmann) • Veranstaltung 60 Jahre Menschenrechte in Kooperation mit Amnesty International und der Emmertsgrundschule |
| Mitwirkung bei zentralen Maßnahmen zur nachhaltigen Verkehrsentwicklung (Schienenausbau, Weiterentwicklung S-Bahn, zukunftsfähige Angebotsstruktur) | Punktueller Zusammenarbeit mit dem Amt für Verkehrsmanagement, der rnv und Verbänden. |
| Mitwirkung beim Planungsprozess Bahnstadt (Lenkungsgruppe, Verkehrskonzeption, Bürgerbeteiligung, Quartiersmanagement, öffentlicher Raum) | Keine Einbindung im Jahr 2008. |
| Kommunales Nachhaltigkeitsmanagement: Prüfung der Nachhaltigkeit wichtiger Beschlussvorlagen | Permanente Erfassung, Überprüfung und Beratung der Fachämter auf Anfrage oder bei festgestellten Unzulänglichkeiten bei der Durchführung der Prüfung. |
| Regionaler (MRN), nationaler und internationaler Austausch zur Weiterentwicklung der Agenda 21 | Vorträge in Heidelberg, Freiburg und Stuttgart, Begleitung der Nachhaltigkeitsstrategie Baden Württemberg, Mitwirkung im AK des Städtetages zur Nachhaltigkeitsstrategie, Mitwirkung beim Runden Tisch „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (Bundesebene), Besuch von Fachkongressen in Berlin und Stuttgart, Beschluss zur Teilnahme am ICLEI Netzwerk Agenda +. |
| Nachhaltiges Beschaffungswesen und ÖPNV-Info bei Zuzug und Umzug | Nachhaltiges Beschaffungswesen: Produkte aus fairem Handel: Umsetzungsbericht im GR ÖPNV-Info bei Zuzug und Umzug: Anpassung an Änderungen beim Angebot. |

| Teilbudget 11.14.09 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 3.000 | 0 | 1.000 | 1.000 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 426 | 0 | 1.185 | 1.185 |
| Ordentliche Erträge | 3.426 | 0 | 2.185 | 2.185 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 187.322 | 190.790 | 172.342 | -18.448 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 65.839 | 76.390 | 57.036 | -19.354 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 1.689 | 2.000 | 1.633 | -367 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 5.271 | 5.520 | 16.951 | 11.431 |
| Ordentliche Aufwendungen | 260.121 | 274.700 | 247.962 | -26.738 |
| Ordentliches Ergebnis | -256.695 | -274.700 | -245.777 | 28.923 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 273.114 | 288.690 | 264.056 | -24.634 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 16.229 | 13.780 | 18.126 | 4.346 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 190 | 210 | 153 | -57 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | 256.695 | 274.700 | 245.777 | -28.923 |
| Nettoressourcenergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonderergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 |

Produkt 11.14.10 Bürgerschaftliches Engagement

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|--|
| Ziel: | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Koordination Bürgerengagement im Innen- und Außenverhältnis • Erstellung eines neuen Konzeptes zur Förderung von bürgerschaftlichem Engagement durch die Verwaltung im Kontext der demographischen Entwicklung und des Tätigkeitsbereichs 2006 | |
| Beteiligung am Heidelberger Bürgerfest | Keine Beteiligung. |
| Geschäftsführung Koordinationsgruppe Bürgerschaftliches Engagement (ehem. Steuerungsgruppe) | <ul style="list-style-type: none"> • Koordination Bürgerschaftliches Engagement im Innen und Außenverhältnis • Organisation der Kerngruppe |
| Koordination Bürgerplakette Heidelberg | <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung und Koordination Bürgerplakette • Satzungsüberarbeitung Bürgerplakette • Verleihung der Bürgerplakette im festlichen Rahmen am 05.12.2008 |
| Fortführung der Werbung für Engagement bei Heidelberger Unternehmen durch Beteiligung an der Koordinationsstelle Nachhaltigkeit und Unternehmensengagement sowie Unterstützung des Modellprojekts CC R-N (Kampagnenbus) | Im Rahmen des neuen Konzeptes wird dies neu überdacht. |
| Öffentlichkeitsarbeit sowie Anerkennung und Qualifizierung Bürgerengagement | Hat stattgefunden. |
| Internationaler Austausch zum Thema „Bürgerengagement“ mit Heidelberger Partnerstädten | Fand nicht statt. |
| Unterstützung von Projekten | Zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> • Freiwilligentag der Metropolregion Rhein-Neckar mit Abschlussfest in Heidelberg • Ehrungen auf städtischer, Landes- und Bundesebene |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| Vernetzung des bürgerschaftlichen Engagements mit Migrantenselbstorganisationen; Unterstützung ausländischer Vereine und Initiativen in organisatorischen Belangen; Kampagne zur Gewinnung ausländischer Akademiker, die bereits aus dem Erwerbsleben ausgeschieden sind | Durch organisatorische Änderung beim Bürgeramt angesiedelt. |

| Teilbudget 11.14.10 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------|-----------------|--------------------|-------------------------------|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 33.131 | 0 | 33.180 | 33.180 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 59 | 0 | 366 | 366 |
| Ordentliche Erträge | 33.190 | 0 | 33.546 | 33.546 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 93.637 | 115.290 | 69.161 | -46.129 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 7.993 | 58.790 | 42.027 | -16.763 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 121 | 460 | 188 | -272 |
| Transferaufwendungen | 111.368 | 114.800 | 118.192 | 3.392 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 2.870 | 4.920 | 6.669 | 1.749 |
| Ordentliche Aufwendungen | 215.989 | 294.260 | 236.237 | -58.023 |
| Ordentliches Ergebnis | -182.799 | -294.260 | -202.691 | 91.569 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 192.686 | 303.630 | 213.207 | -90.423 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 9.861 | 9.290 | 10.472 | 1.182 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 26 | 80 | 44 | -36 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | 182.799 | 294.260 | 202.691 | -91.569 |
| Nettoressourcenergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonderergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 |

III. Finanzhaushalt

Büro-/EDV-Ausstattung

8.01000801

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Ist/Plan-Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|---------------------|
| 10.000 € | 24.600 € | 108.634 € | 74.034 € |

Erläuterung

Deckung der Überschreitung (insbesondere Restabwicklungen aus 2007 und Ausstattung der Bürgermeisterzimmer) durch überplanmäßige Mittelbereitstellung.

Einnahmen aus Veräußerungen

8.01000893

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Ist/Plan-Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|---------------------|
| 0 € | 0 € | 8.500 € | 8.500 € |

Erläuterung

Verkauf Dienstfahrzeug Erster Bürgermeister.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|---------------|
| Personal- und Organisationsamt Jahresbericht 2008 | Amt 11 |
|--|---------------|

Gesamtbetrachtung

Die im Rahmen der Haushaltsverfügung vorgegebenen Finanzziele wurden erreicht. Wesentliche Budgetunterschreitungen in Höhe von 334.250 € gab es bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Die Sachziele wurden soweit nicht wirtschaftliche oder aufgabenbezogene Aspekte entgegenstanden umgesetzt.

Insbesondere wurden folgende Ziele und Maßnahmen begonnen bzw. realisiert:

- Weitere Umsetzung des Konzepts des **Ideen- und Beschwerdemanagements**
- Weitere Optimierung des Bürger- und Rathausservice durch kontinuierliche **Verbesserung unse-res Kundenservice** zur Erhöhung der telefonischen Erreichbarkeit der Verwaltung auf mindestens 90% bis 2010 in allen Bereichen
- Schaffung der organisatorischen, technischen und personellen Rahmenbedingungen zur Umsetzung der Dienstleistungsrichtlinie des europäischen Parlaments und des Rates über Dienstleistungen im Binnenmarkt (**EU-Dienstleistungsrichtlinie 2006/123 EG**)
- Einsatz eines Systems zur Erkennung von Fremdgeräten im städtischen Netzwerk
- Erweiterter Einsatz der **Servervirtualisierungstechnik** Vmware
- **Qualifizierung** unserer **Führungskräfte** durch konkrete Maßnahmen wie Projektgruppenarbeit, Workshops und gezielte Fortbildungsangebote
- **Leistungsorientierte Bezahlung** für Beamtinnen, Beamte und Beschäftigte mit dem Ziel die städtischen Dienstleistungen zu verbessern und die Motivation und Eigenverantwortung zu erhöhen
- Einführung einer umfassenden betrieblichen **Gesundheitsförderung**, Umsetzung des Konzepts zum Betrieblichen Management durch konkrete Maßnahmen.

Ausblick

Wie 2008 wird auch 2009 der Weg zur konsequenten Bürger- und Kundenorientierung sowie der sparsamen und effizienten Verwaltung weiter fortgesetzt.

An Schwerpunktaufgaben sind insbesondere vorgesehen:

- Durchführung einer **Mitarbeiter/Innenbefragung** insbesondere zu erfolgten Veränderungsprozessen in der Verwaltung mit eigenem Personal. Mit den gewonnenen Erkenntnissen aus der Befragung und den entsprechenden Maßnahmen wollen wir die Mitarbeiter/Innenzufriedenheit erhöhen.
- Personelle und organisatorische Unterstützung der Vorbereitungen zum **Zensus**, Einrichtung einer Erhebungsstelle in 2010 (personell, organisatorisch, räumlich) zusammen mit dem Amt für Stadtentwicklung und Statistik
- Umstieg auf das Betriebssystem **MS-XP** und **Office 2007**
- Umstellung der bisher in Buchform geführten **Personenstandsbücher in elektronische Form** durch Anpassung der Standesamtssoftware
- Einbindung der Module **Spermmüll und Tourenplanung** in das neue Abfallentsorgungsverfahren SAP IS-Waste
- Einführung eines **zentralen Arbeitsschutzmanagements** zur weiteren Verbesserung der Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten durch Erstellung einer Leitlinie für den Arbeitsschutz und Koordination der einzelnen Partner des Arbeitsschutzes
- Weiterentwicklung der Regelungen zur **Leistungsorientierten Bezahlung** für Beamtinnen, Beamte und Beschäftigte

Aufgaben

Der Haushaltsplan sowie der Produkt- und Leistungsplan enthalten die Auflistung der Aufgaben (Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte) des jeweiligen Aufgabenbereichs sowie die Beschreibung zu den Produktgruppen und Produkten (Kurzbeschreibung).

Personal

| | 2007 | | 2008 | | Veränderung Soll 2008/2007 |
|-------------------|------------------|-------|------------------|--------------------|-------------------------------|
| | Soll | Ist | Soll | Ist | |
| 11 (inkl. GPR) | 67 ¹⁾ | 69,34 | 67 ¹⁾ | 68,6 ²⁾ | --- |

- 1) Ohne Stellen für Nachwuchskräfte des mittleren und gehobenen Dienstes und Sozialstellen, die von anderen Ämtern bewirtschaftet werden.
- 2) Für die Bearbeitung zusätzlicher Aufgabenschwerpunkte und Projekte (u.a. Vorbereitung der stadtweiten Einführung von Windows XP und Office 2007, Vorbereitung der Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie) erfolgt ein befristeter Einsatz zusätzlicher Mitarbeiter/innen.

Leitung

Roland Haag

Vorsitzender des Gesamtpersonalrats

Norbert Schweigert

I. Finanzziele / Gesamtbudget

Von den allgemeinen Finanzzielen gibt es keine Abweichungen.

Budgetspezifische Finanzziele

Finanzhaushalt:

- Folgende Ansätze werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt:
 - Netzerweiterung
 - Erweiterung/ Modernisierung Telefonanlage
 - Verkabelungen

| Gesamtbudget | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 126.894 | 80.500 | 86.550 | 6.050 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 433 | 17.000 | 114 | -16.886 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 152.869 | 109.100 | 148.540 | 39.440 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 190.661 | 214.880 | -932.984 | -1.147.864 |
| Aktivierte Eigenleistungen | 9.826 | 0 | 8.166 | 8.166 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 14.450.554 | 1.100 | 14.239.774 | 14.238.674 |
| Ordentliche Erträge | 14.931.237 | 422.580 | 13.550.160 | 13.127.580 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 24.470.478 | 7.605.100 | 25.677.389 | 18.072.289 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.304.474 | 1.545.490 | 1.211.240 | -334.250 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 429.326 | 633.740 | 491.728 | -142.012 |
| Transferaufwendungen | 208.812 | 223.270 | 278.879 | 55.609 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 190.638 | 229.180 | 139.094 | -90.086 |
| Ordentliche Aufwendungen | 26.603.728 | 10.236.780 | 27.798.330 | 17.561.550 |
| Ordentliches Ergebnis | -11.672.491 | -9.814.200 | -14.248.170 | -4.433.970 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 12.294.496 | 10.372.710 | 14.891.264 | 4.518.554 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 557.051 | 472.250 | 537.253 | 65.003 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 73.513 | 102.740 | 75.854 | -26.886 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | 11.663.932 | 9.797.720 | 14.278.157 | 4.480.437 |
| Nettoressourcenergebnis | -8.559 | -16.480 | 29.987 | 46.467 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 15.946 | 0 | 33.315 | 33.315 |
| Sonderergebnis | -15.946 | 0 | -33.315 | -33.315 |
| Gesamtergebnis | -24.505 | -16.480 | -3.328 | 13.152 |

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Ordentliche Erträge

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Durch die Übernahme der Aufgabe Touristeninformation (20.300 €), durch Schadenersätze (14.140 €) und für die Erstellung von Druckereierzeugnissen für städtische Gesellschaften (5.000 €) wurden Mehrerträge in Höhe von 39.440 € erzielt.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Da die Rückstellungen für abgeordnete Mitarbeiter geringer geworden sind, haben sich auch die Rückforderungen gegenüber den städtischen Gesellschaften reduziert. Dies führt zu entsprechenden Fortschreibungen bei den bilanziellen Rückstellungen und deren Auflösung und wirkt sich damit neutral aus.

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen/Sonstige ordentliche Erträge

Durch die Einführung der doppischen Buchführung war es im Jahr 2007 erstmals erforderlich, Rückstellungen für die entstehenden Pensions- und Beihilfeansprüche zu bilden. Da zum Zeitpunkt der Aufstellung der Haushaltsansätze für die Jahre 2007/2008 weder eine Eröffnungsbilanz vorhanden noch die Höhe der einzustellenden Rückstellungen bekannt war, wurden keine entsprechenden Haushaltsansätze gebildet. Im Jahr 2008 sind gesamtstädtisch Aufwendungen für die Rückstellungszuführung in Höhe von insgesamt 19.411.528 € entstanden und im Teilhaushalt des Personal- und Organisationsamtes verbucht worden.

Diesen Aufwendungen bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen stehen Erträge durch die unterjährige Auflösung der Rückstellungen in Höhe von 14.239.679 € entgegen. Lediglich die Differenz ist ergebnisrelevant.

Ohne Berücksichtigung der nicht veranschlagten Aufwendungen sind bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen des Personal- und Organisationsamts Minderaufwendungen in Höhe von rd. 1.300.000 € insbesondere durch die nachfolgend genannten Ereignisse entstanden:

- Durch konsequenten und zeitnahen Einsatz von RückkehrerInnen aus der Beurlaubung auf Planstellen (auch bedingt durch erhöhte Personalfuktuation und viele Sonderprojekte) und zeitnahe Unterbringung der Neueinstellungen auf finanzierten Planstellen mussten kaum Personalüberhänge finanziert werden.
- Die beim Personal- und Organisationsamt vorgehaltenen Mittel für den Einsatz der bei der Einführung der Zweitwohnungssteuer tätigen Mitarbeiter nach Projektabschluss (ca. 270.000 €) und für erwartete Lohn- und Besoldungssteigerungen 2008 (325.000 €) wurden teilweise bei den Fachämtern verausgabt.
- Vorgesehene Mittel für die Einführung der Doppik bei der Stadt Heidelberg konnten letztlich durch konsequenten Personalabbau um ca. 230.000 € unterschritten werden.

Die beim Personal- und Organisationsamt nicht bewirtschafteten Mittel werden im Rahmen der Gesamtddeckung der Personal- und Versorgungsaufwendungen für die Deckung von begründeten überplanmäßigen Personalaufwendungen bei anderen Ämtern verwendet.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen/Sonstige ordentliche Aufwendungen

In den Minderaufwendungen in Höhe von zusammen 424.336 € sind Mittel aus den Zentralansätzen Betriebsgeräte Gesamtstadt (15.320 €) und Umzüge, Datenvernichtung (71.560 €) sowie mit der KIVBF-Umlage verteilte Kosten (20.000 €) für das Contentmanagementsystem Pirobase nebst anteiligen Netzkosten enthalten. Die für das Amt maßgeblichen Minderaufwendungen in Höhe von 317.456 € wurden durch sparsame und restriktive Bewirtschaftung erreicht.

Bilanzielle Abschreibungen

Aus Wirtschaftlichkeitsgründen werden die Ausgaben für die PC-Beschaffungen der Stadtverwaltung zentral im Finanzhaushalt des Personal- und Organisationsamtes veranschlagt. Da die entsprechenden Abschreibungen im Ergebnishaushalt gebucht werden, sind diese Aufwendungen im Planansatz des Personal- und Organisationsamtes enthalten. Die Ämterbelastung erfolgt durch die Auflösung des PC-Pools am Jahresende gemäß der tatsächlichen Inanspruchnahme der Ämter und entlastet damit den Teilhaushalt des Amtes 11.

Kalkulatorisches Ergebnis

Erträge aus internen Leistungen

Die im Plan nicht berücksichtigten Rückstellungen für die entstehenden Pensions- und Beihilfeansprüche führten zu einer höheren Umlage an die Teilhaushalte und somit beim Teilhaushalt 11 zu höheren Erträgen aus internen Leistungen.

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist – unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 589.694 € – ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 535.554 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

Transferaufwendungen

| | |
|---|------------------|
| Juliane Wasser GmbH | 97.074 € |
| Landhaus Oberdielbach | 123.089 € |
| Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung | <u>58.716 €</u> |
| Gesamt: | 278.879 € |

Die Erhöhung des Zuschusses (rd. 56.000 €) für das Landhaus Oberdielbach ist durch die Inanspruchnahme der Altersteilzeit (Freistellungsphase 01.02.2008 – 31.01.2011) der bisherigen Hausverwalter bedingt. In der Aktivphase der Altersteilzeit (seit 01.02.2005) wurden jährlich 20.000 € Personalaufwendungen weniger verausgabt.

| Summe Teilbudgets Ergebnis 2008 | Ordentliches Ergebnis € | Nettoressourcen- ergebnis € | Gesamtergebnis € |
|---|----------------------------|-----------------------------------|---------------------|
| 11.12 Steuerungsunterstützung/Controlling | -7.682.209 | 0 | 0 |
| 11.20 Organisation und EDV | -1.832.699 | 33.315 | 0 |
| 11.21 Personalwesen | -4.001.526 | 0 | 0 |
| 11.26 Zentrale Dienstleistungen | -283.925 | -3.328 | -3.328 |
| Andere Produktgruppen ¹⁾ | -447.811 | 0 | 0 |
| Gesamt 2008 | -14.248.170 | 29.987 | -3.328 |

1) Zentrale Funktionen, Betrieb und Betreuung von technischen Anlagen, Bürger- und Rathauservice

II. Operationale Ziele

Produktgruppe 11.12 Steuerungsunterstützung/ Controlling

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| Ziel: Konsolidierung und Weiterentwicklung der eingesetzten Neuen Steuerungsinstrumente sowie des Softwareeinsatzes bei der Stadt Heidelberg | |
| Ausbau und weitere Optimierung des Personalkostencontrollings auf der Basis SAP HR und Anpassung an die doppische Haushaltsführung ab 2007 | Die im Rahmen der Einführung der doppischen Buchführung anfänglich aufgetreten Probleme konnten zwischenzeitlich behoben werden. Die weitere Optimierung des Personalkostencontrollings wird im Rahmen der Fortschreibung des Kommunalmasters in Zusammenarbeit mit dem Rechenzentrum und der Datenzentrale erfolgen. |
| Ziel: Auf- und Ausbau der Internet-/ Intranettechnologien | |
| Weiterentwicklung des Konzepts eines Heidelberger Internetportals <ul style="list-style-type: none"> • Technische Konzeption im Kulturportal | Die beauftragte ämterübergreifende Arbeitsgruppe hat das Kulturportal-Konzept noch nicht verabschiedet, so dass die technische Umsetzung nicht vorgenommen werden konnte. |

| Teilbudget 11.12 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 8 | 0 | -13 | -13 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | -162.656 | 0 | -1.134.542 | -1.134.542 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 14.449.915 | 0 | 14.239.686 | 14.239.686 |
| Ordentliche Erträge | 14.931.237 | 0 | 13.105.131 | 13.105.131 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 19.818.098 | 2.674.070 | 20.726.212 | 18.052.142 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 174.076 | 65.410 | 49.937 | -15.473 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 4.733 | 20.850 | 12.369 | -8.481 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 2.803 | 11.660 | -1.178 | -12.838 |
| Ordentliche Aufwendungen | 19.999.710 | 2.771.990 | 20.787.340 | 18.015.350 |
| Ordentliches Ergebnis | -5.712.443 | -2.771.990 | -7.682.209 | -4.910.219 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 5.761.543 | 2.810.560 | 7.736.082 | 4.925.522 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 48.268 | 34.900 | 51.762 | 16.862 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 822 | 3.670 | 2.111 | -1.559 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | 5.712.453 | 2.771.990 | 7.682.209 | 4.910.219 |
| Nettoressourcenergebnis | 10 | 0 | 0 | 0 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 10 | 0 | 0 | 0 |
| Sonderergebnis | -10 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 |

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Ordentliche Erträge

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Siehe Erläuterung Gesamtbudget.

Sonstige ordentliche Erträge

Siehe Erläuterung Gesamtbudget.

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Siehe Erläuterung Gesamtbudget.

Produktgruppe 11.20 Organisation und EDV

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| Ziel: Unterstützung der HVV bei der Unterbringung von Personalüberhängen durch die Gründung des RNV | |
| Prüfung der Einsatzmöglichkeiten von Heidelberger Stadtwerke GmbH MitarbeiterInnen entsprechend ihrer Qualifikation, die bei der Überleitung zum RNV nicht berücksichtigt werden können, insbesondere bei der Besetzung frei werdender Stellen | Ab Mitte 2008 wurde ein System eingeführt, mit dem vor jeder externen Stellenausschreibung/ Besetzung von Stellen bei der Stadt geprüft wird, ob evtl. geeignete Mitarbeiter/ innen der Heidelberger Stadtwerke GmbH (HSW) und deren Konzerngesellschaften zur Verfügung stehen. Dies war bei insgesamt 18 Auswahlverfahren der Fall. In 2008 konnte dennoch kein/e Mitarbeiter/in der HSW für eine freie Planstelle bei der Stadt Heidelberg gewonnen werden (u.a. auch auf Grund der |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|---|
| | unterschiedlichen Bezahlungsstruktur). |
| Ziel: Sicherstellung eines angemessenen Umgangs mit Beschwerden und Anregungen | |
| Weitere Umsetzung des Konzepts des Ideen- und Beschwerdemanagements (u. a. Controlling und bei Bedarf weitere Verbesserung der Bearbeitungsstandards) | Insgesamt gingen ca. 460 Beschwerden ein. Die Zusammenarbeit mit den meisten Fachämtern lief reibungslos; so dass 90% der Beschwerden innerhalb der festgelegten Bearbeitungsstandards zeitnah erledigt werden konnten. |
| | |
| Ziel: Weitere Optimierung des Bürger- und Rathausservice | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Kontinuierliche Verbesserung unseres Kundenservice durch die Erhöhung der telefonischen Erreichbarkeit der Verwaltung auf mindestens 90% bis 2010 in allen Bereichen • Prüfung und ggf. Anpassung der Aufgabenpalette des Rathausservice (nachfrageorientiertes Angebot) | <ul style="list-style-type: none"> • Im Jahr 2008 gingen insgesamt 46.979 Anrufe über die zentrale Rufnummer ein. 57 % der Anrufe wurden vom Bürgerservice abschließend beantwortet. Die telefonische Erreichbarkeit konnte weiter verbessert werden. Mit den Bereichen, in denen noch Defizite bestehen, werden weiter intensive Gespräche geführt, um Lösungsmöglichkeiten für die Verbesserung der Erreichbarkeit zu erarbeiten. • Die Leistungen des Rathausservice werden weiterhin gut angenommen. Zum 01.10.2007 wurde die Aufgabe Touristeninformation von Heidelberg Marketing übernommen. Im Jahr 2008 haben sich 29.654 BesucherInnen, davon 12.541 TouristenInnen an den Rathausservice gewandt. |
| | |
| Ziel: Umsetzung des TVöD | |
| Sukzessive Umsetzung der erwarteten neuen Entgeltordnung (Neuformulierung der Tätigkeitsmerkmale des TVöD) | Die bereits für 2007 angekündigte neue Entgeltordnung wurde auch 2008 weder verabschiedet noch ist in naher Zukunft mit einem Abschluss zu rechnen. |
| | |
| Ziel: Funktionsfähigkeit der IuK | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Einsatz eines Systems zur Erkennung von Fremdgeräten im Netzwerk • Umsetzung des Grundschutzes nach den Richtlinien des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik für den Bereich der EU-Zahlstelle | <ul style="list-style-type: none"> • Das System ARPGuard ist installiert. Unbekannte Geräte werden erkannt und gemeldet, jedoch derzeit noch nicht automatisch abgeschaltet. Im Neuen Sitzungssaal sowie im Besprechungsraum des Personal- und Organisationsamtes wird das System so genutzt, dass unbekannte Geräte in ein geschütztes Netzwerk geschaltet werden, von dem aus kein Zugriff auf das interne Netz, jedoch die Nutzung des Internet möglich ist. Diese Funktion wird in 2009 auf weitere Sitzungsräume ausgedehnt. Ebenfalls in 2009 soll sukzessive das automatische Abschalten von unbekanntem Endgeräten aktiviert werden. • Der Bericht zur IT-Strukturanalyse für den Bereich der EU Förder- und Ausgleichsmaßnahmen wurde termingerecht an das Ministerium für Ernährung und Ländlicher Raum (MLR) abgegeben. Die Umsetzung ist zu über 90% erreicht. Teile der Anforderungen – insbesondere im Infrastrukturbereich Strom- und IT-Verkabelung - lassen sich wirtschaftlich sinnvoll nur im Rahmen der technologischen Erneuerungszyk- |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Einsatz eines hierarchischen Speichermanagementsystems (HSM) • Speicherkapazitätserweiterung bei der Datensicherung (backup-to-disk) • Umstieg auf das neue Betriebssystem MS-Vista und Office 2007, alternativ OpenSource | <p>len umsetzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wurde zu Gunsten einer „Continuous Data Protection“-Lösung (CDP = dauerhafte Datensicherung)) zurückgestellt. Mit Hilfe von CDP kann auf die mittägliche Sicherung der Daten verzichtet werden, da die CDP-Lösung eine Wiederherstellung des Serverzustandes <u>zu „jedem“ Zeitpunkt</u> ermöglicht. Der Test eines HSM-Systems ist für 2009 vorgesehen. • Wurde Ende 2008 beschafft. • Viele der über 300 eingesetzten Fachverfahren sind derzeit noch nicht vollständig Vista-fähig. Die Umstellung erfolgt daher zunächst auf das Betriebssystem Windows XP in Verbindung mit Office 2007. Die Umstellung ist im Gange und soll spätestens 2010 vollständig umgesetzt sein. |
| Ziel: Erhöhung der Ausfallsicherheit in der IuK | |
| Erweiterter Einsatz der Servervirtualisierungstechnik VMware | Die VMware-Serverfarm wurde auf 4 Hostserver erweitert. Stand heute sind 45 virtuelle Serverinstanzen im produktiven Einsatz. |
| Ziel: Sicherstellung der Funktions- und Leistungsfähigkeit des städtischen Netzes | |
| Sanierung bestehender Netztrassen, Austausch defekter Kabelschächte | Austausch der Lichtwellenleiter (LWL)-Verteiler im Gaisbergtunnel; Redundante Anbindung der Stadtbücherei und Bergheimerstr. 69, Reparatur des Kabelverzweigers Adenauerplatz, LWL-Anbindung Plöck 2a als Ersatz für defektes Kupferkabel. |
| Ziel: Bereitstellung einer flächendeckenden Netzversorgung | |
| Ausbau der Netzinfrastruktur durch Einsatz von Lichtwellenleitern in den Bürogebäuden Bergheimer Str. 69 und 153/155, Friedrich-Ebert-Platz 3 | Die Maßnahmen wurden projektiert und werden voraussichtlich in 2009 umgesetzt. |
| Ziel: Verbesserung des Kundenservice | |
| <p>Einführung und ggf. Anpassung elektronischer Bürgerdienste wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • An-, Ab- und Ummeldung • e-Rückmeldung (länderübergreifend) • Kfz-Dienste (Neuzulassung, Umzug, Kauf, Stilllegung und Wiederzulassung) • Neues Fahrerlaubniswesen | <ul style="list-style-type: none"> • Die gesetzlichen Voraussetzungen für eine elektronische An- und Ummeldung sind noch nicht geschaffen. Mit Einführung der elektronischen (e-)Rückmeldung entfällt die Abmeldung am bisherigen Wohnort bei einem Umzug innerhalb Deutschlands. • Die deutschlandweite Datenübermittlung zwischen den Meldebehörden ist umgesetzt. • Mit Einführung des neuen Zulassungsverfahrens „dvv.LaIKRA“ können Zulassungsvorgänge über Internet vom Kunden vorbereitet und dadurch die Wartezeiten in der Zulassungsstelle erheblich verkürzt werden. • Das neue Fahrerlaubniswesen LAIF wurde eingeführt. • Die gesetzlichen Voraussetzungen liegen noch |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> Gewerberegister, Maklererlaubnisse, Gaststättenerlaubnisse und Reisegewerbekarten | nicht vor. |
| Ziel: Aufbau eines digitalen Dokumentenarchivs unter Berücksichtigung des DOMEA-Konzeptes | |
| Sondierung und ggf. Pilotinstallation | <p>Der Markt für Dokumentenmanagementsysteme ist derzeit noch sehr zersplittert und wenig standardisiert.</p> <p>Als Zwischenlösung soll deshalb 2009 ein Archiv (in Teilbereichen) auf Basis des Microsoft Sharepoint Portal Servers aufgebaut werden.</p> |
| Ziel: Bereitstellung einer funktions- und leistungsfähigen Telekommunikationsstruktur | |
| <p>Integration von weiteren „Voice over IP“- Clients in unser Telekommunikationssystem als Ersatz für defekte Telefone</p> <p>Ersatzbeschaffungen für folgende defekte Telefonanlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Abfallentsorgungsanlage Bunsengymnasium | <p>Durch den weiteren Einsatz von VoIP konnte eine leistungsfähige Telekommunikationsinfrastruktur erweitert und verbessert werden.</p> <p>Folgende Anlagen wurden ersetzt:</p> <p>Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung, IGH, Rathaus, Gaisbergstrasse, Palais Graimberg, Prinz Carl, Bürgeramt (ADAC), Stadtbücherei.</p> <p>Die Telefonanlagen Abfallentsorgungsanlage und Bunsengymnasium werden 2009 ersetzt.</p> |
| Ziel: Modernisierung des Verfahrensmanagements zur Genehmigung von Großraum- und Schwertransporten beim Amt für Verkehrsmanagement | |
| Einführung eines bundesweit einsetzbaren, internetgestützten Verfahrens zur Durchführung des Antragsverfahrens nach § 29 und § 46 der Straßenverkehrsordnung (StVO) für Großraum- und Schwertransporte (VEMAGS) | VEMAGS wurde beim Amt für Verkehrsmanagement erfolgreich eingeführt. Da aber noch nicht alle Anhörungsbehörden an VEMAGS angeschlossen sind, muss derzeit noch zweigleisig gearbeitet werden. |
| Ziel: Ablösung des fehlerbehafteten Abrechnungsprogramms für Haus- und Gewerbemüll der Fa. Durth-Roos | |
| Stufenweise Einführung des vom Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken angebotenen Programms von SAP IS-WASTE beim Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung | Im Jahr 2008 wurden die Stammdaten bereinigt und die Migration vorbereitet. Das Programm wurde für das Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung angepasst („customized“). IS-Waste ging am 12.01.2009 in Produktion. |
| Ziel: Ablösung des bisherigen Verfahrens im Bereich Ordnungswidrigkeiten beim Rechtsamt und bei der Stadtkasse | |
| Einsatz des preiswerteren Verfahrens Owi21 mit den Zusatzfunktionen elektronische Akte und automatische Überwachung von Fristen | Nachdem das Verfahren Owi21 bereits im November 2007 eingeführt wurde, erfolgte im März 2008 die Einführung der sogenannten e-Akte. Die Sachbearbeiter scannen hierzu den gesamten Posteingang ein und ordnen diesen den Fällen zu. Die kompletten Akten liegen somit in elektronischer Form vor. |
| Ziel: Einsatz des neuen Sozialhilfverfahrens in weiteren Sachgebieten des Amtes für Soziales und Senioren | |
| Installation des Programms „OPEN/PROSOZ“ in den Bereichen Eingliederungshilfe. | Die Einführung von „OPEN/PROSOZ“ im Sachgebiet „Eingliederungshilfe“ wurde 2007 begonnen und 2008 abgeschlossen. |
| Ziel: Weiterer Ausbau der Automatisierung im Kundenservice bei der Stadtbücherei | |
| Nach Vorliegen erster Erfahrungswerte Entscheidung über den Einsatz von weiteren Rückgabemo- | Die bisherigen drei Ausleih- und der Rückgabemotomaten werden von den Kunden sehr gut ange- |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|---|
| dulen | nommen. Die vorhandenen Kapazitäten reichen zurzeit noch aus. |

| Teilbudget 11.20 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|-----------------------|-------------------|-----------------------|-------------------------------|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 2.335 | 0 | 0 | 0 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 5.836 | 0 | 1.050 | 1.050 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 114.849 | 48.000 | 107.129 | 59.129 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 14 | 0 | 86 | 86 |
| Ordentliche Erträge | 123.034 | 48.000 | 108.265 | 60.265 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 1.080.232 | 1.306.720 | 1.141.803 | -164.917 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 336.854 | 477.130 | 331.036 | -146.094 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 406.985 | 580.870 | 455.618 | -125.252 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 16.083 | 36.760 | 12.507 | -24.253 |
| Ordentliche Aufwendungen | 1.840.154 | 2.401.480 | 1.940.964 | -460.516 |
| Ordentliches Ergebnis | -1.717.120 | -2.353.480 | -1.832.699 | 520.781 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 1.885.524 | 2.528.210 | 2.026.567 | -501.643 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 93.052 | 81.020 | 91.233 | 10.213 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 69.321 | 93.710 | 69.320 | -24.390 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | 1.723.151 | 2.353.480 | 1.866.014 | -487.466 |
| Nettoressourcenergebnis | 6.031 | 0 | 33.315 | 33.315 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 6.031 | 0 | 33.315 | 33.315 |
| Sonderergebnis | -6.031 | 0 | -33.315 | -33.315 |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 |

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Ordentliche Erträge:

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Vom Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken wurde der nicht zum Ausgleich der Gewinn- und Verlustrechnung benötigte Anteil an der Umlagevorauszahlung des Jahres 2006 in Höhe von 58.227 € erstattet.

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Siehe Erläuterung Gesamtbudget.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die tatsächlichen Minderaufwendungen sind insbesondere im Bereich der Anwendungssoftware SAP/HR (53.000 €) und in den Bereichen Telekommunikationsdienste sowie zentrales Netz (73.000 €) angefallen. 20.000 € für das Contentmanagementsystem Pirobase und anteilige Netzkosten wurden mit der KIVBF-Umlage verteilt.

Bilanzielle Abschreibungen

Siehe Erläuterung Gesamtbudget.

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--|---------------|-----------|-------------------|
| EDV-Schulungen | | | |
| -intern: | | | |
| Anzahl | 18 | 40 | 12 ¹⁾ |
| Tage | 28 | 40 | 9,5 ¹⁾ |
| TeilnehmerInnen | 135 | 300 | 96 ¹⁾ |
| -extern: | | | |
| Anzahl | 4 | 10 | 5 |
| Tage | 8 | 20 | 5 |
| TeilnehmerInnen | 45 | 100 | 56 |
| Anzahl der zu betreuenden Systeme (Server, PC, Laptop) | 1.714 | 1.700 | 1.871 |
| Anzahl der zu betreuenden PC | 1.695 | 1.500 | 1.770 |
| Kosten pro vernetztem PC im Jahr in € | 869 | 1.350 | 915 |
| Anzahl der Telekommunikationsendgeräte | 1.920 | 1.900 | 1.933 |

1) Ein Teil der Schulungen für den Umstieg auf das Betriebssystem MS-XP und Office 2007 erfolgen erst im Jahr 2009.

Produktgruppe 11.21 Personalwesen

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|---|
| Ziel: Qualifizierung unserer Führungskräfte | |
| Umsetzung des Qualifizierungskonzeptes durch konkrete Maßnahmen wie Projektgruppenarbeit, Workshops und gezielte Fortbildungsangebote unter möglichst paritätischer Beteiligung von Frauen und Männern | Die seit 2005 bestehenden Kompetenzteams setzen ihre Arbeit fort und widmen sich weiterhin intensiv auch der eigenen Qualifizierung und teambildenden Maßnahmen. Durch die Teams selbst organisierte Treffen mit Referenten aus der freien Wirtschaft werden ebenfalls fortgesetzt. Zudem wurde auch 2008 bei der Einrichtung von Projektgruppen durch die Stadt bei der Auswahl der Mitglieder gezielt auf Personen aus den Kompetenzteams zurückgegriffen. |
| Ziel: Leistungsorientierte Bezahlung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Motivation, Stärkung der Eigenverantwortung und der Führungskompetenz und Verbesserung der öffentlichen Dienstleistungen | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung des § 18 TVöD: Abschluss einer Dienstvereinbarung zur Leistungsbezahlung für alle Beschäftigten • Erarbeitung eines Konzepts und Einführung der Leistungsbezahlung für Beamtinnen und Beamte im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten und in Orientierung an den Regelungen für Beschäftigte • Ständiges Controlling des betrieblichen Systems zur Leistungsbezahlung | <ul style="list-style-type: none"> • Die Dienstvereinbarung über das Leistungsentgelt nach § 18 TVöD bei der Stadt Heidelberg wurde am 12. September 2007 abgeschlossen. Wegen des großen Interesses mussten neben den 8 durchgeführten Informationsveranstaltungen in 2007 noch zwei weitere Informationsveranstaltungen angeboten werden. • Eine Regelung zur Gewährung von Leistungsprämien an Beamtinnen und Beamte der Stadtverwaltung Heidelberg wurde im Juni 2008 eingeführt. • Die leistungsorientierte Bezahlung für Beschäftigte und für Beamte wurde 2008 erstmals nach der Dienstvereinbarung bzw. der vorstehenden Regelung gesamtstädtisch vollzogen und ausbezahlt. Die Umsetzung in den Ämtern wurde, gerade bei erstmaliger Anwendung, intensiv begleitet und immer wieder rückgekopp- |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> Angebot gezielter und begleitender Fortbildungsmaßnahmen insbesondere auch für Führungskräfte | <p>pelt. Ständige Konkretisierungen und Anpassungen erfolgten durch die Betriebliche Kommission. Nachdem nunmehr alle Bereiche – auch die mit Zielvereinbarungen -vollständig ausbezahlt sind, erfolgt im Jahr 2009 eine erste statistische Auswertung des Jahres 2008 sowie eine Fortentwicklung insbesondere der Dienstvereinbarung nach § 18 TVöD.</p> <ul style="list-style-type: none"> Es wurden 8 zweitägige Seminare organisiert und durchgeführt. Hieran haben insgesamt 83 Führungskräfte teilgenommen. |
| <p>Ziel: Verringerung von beruflich bedingten Krankheiten, Stärkung der gesundheitlichen Kompetenz und Förderung des Wohlbefindens am Arbeitsplatz, um die Gesundheit der Beschäftigten zu erhalten und zur Verringerung vermeidbarer Krankheiten und Behinderungen beizutragen</p> | |
| <ul style="list-style-type: none"> Einführung einer umfassenden betrieblichen Gesundheitsförderung, Umsetzung des Konzepts zur Betrieblichen Gesundheitsförderung durch konkrete Maßnahmen zunächst in Pilotbereichen mit hohen krankheitsbedingten Fehlzeiten Angebot begleitender Fortbildungsmaßnahmen, z.B. zur Raucherentwöhnung | <ul style="list-style-type: none"> Im Februar 2008 wurde mit der Umsetzung des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) nach einer - aufgrund der schwierigen Auswertung der Fehlzeitendaten - langwierigen Vorbereitungsphase begonnen. Allen Ämtern wurden in regelmäßigen Abständen die für das BEM notwendigen Daten zur Verfügung gestellt. Die Rückmeldungen liefen zunächst schleppend an und erforderten erhebliche Unterstützungsleistungen. Eine Auswertung in Bezug auf eine Auswirkung des BEM auf die Krankheitszeiten ist für 2009 geplant. Die in Ämtern mit hohen krankheitsbedingten Fehlzeiten geplanten Gesundheitszirkel sind in Vorbereitung. Die Einrichtung erfolgt 2009. Im fachübergreifenden Fortbildungsprogramm der Stadt Heidelberg waren neben Fortbildungsveranstaltungen zur Raucherentwöhnung eine Reihe weiterer Fortbildungen zur Sicherheit und Gesundheit im Angebot. Es fanden insbesondere Stressbewältigungsseminare, gesundes Sehen am Bildschirmarbeitsplatz, eine Vortragsreihe zu gesundheitsrelevanten Themen, Gesund und fit am Arbeitsplatz, Erste Hilfe am Arbeitsplatz und Brandschutzunterweisungen statt. Außerdem wurden 10 verschiedene Aktivitäten zur Fitness in der Mittagspause angeboten. |
| <p>Ziel: Zukunftsfähige Gestaltung der Ausbildung</p> | |
| <ul style="list-style-type: none"> Aufbau eines Ausbildungscontrollings Diplomarbeit zum Thema Evaluierung der praxisbegleitenden Angebote im Bereich soziale und persönliche Kompetenzen (soft skills) | <ul style="list-style-type: none"> Im Rahmen des Jahresberichtes „Aus- und Fortbildung 2006/2007“ wurde der Bereich Ausbildung aufgegriffen. Es werden konkrete Aussagen zur Entwicklung bezgl. der Ausbildungsberufe, der Gesamtzahlen, der Auswahlverfahren, der Praxisbegleitenden Angebote und der Praktika gemacht. Die Diplomarbeit bestätigt den Erfolg unserer ergriffenen Maßnahmen. |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> Erarbeitung eines Konzepts und Einführung einer Befragung der Auszubildenden zur Ermittlung der Ausbildungszufriedenheit | <ul style="list-style-type: none"> Ein Konzept wurde erstellt. Die erste Befragung wird im März 2009 durchgeführt. |
| Ziel: Einführung von Coaching als weitere Maßnahme der Personalentwicklung | |
| <ul style="list-style-type: none"> Erarbeitung eines Konzepts zur Einführung von Coaching bei der Stadt Heidelberg Auswahl geeigneter Coaches „Werbung“ für das Thema innerhalb unserer Verwaltung durch Veröffentlichungen und im Rahmen der Vortragsreihe | Aufgrund anderer Aufgabenschwerpunkte im Sachgebiet Aus- und Fortbildung und wegen eines Personalwechsels konnten die Maßnahmen bisher nicht umgesetzt werden. Die Realisierung ist für 2009 geplant. |

Anmerkung

Die Ergebnisse der Tarifverhandlungen 2008 für die Beschäftigten brachten neben den Entgeltanpassungen, die im Regelfall über das Abrechnungsverfahren abgewickelt werden können, zahlreiche Änderungen im materiellen Recht des TVöD-V und des Überleitungstarifvertrages. Dieser Arbeitsanfall war bei der Arbeitsplanung 2008 so nicht vorhersehbar. Vor diesem Hintergrund mussten bei der Arbeitsplanung teilweise andere Prioritäten gesetzt werden.

| Teilbudget 11.21 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|-----------------------|-------------------|-----------------------|-------------------------------|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 124.559 | 80.500 | 86.550 | 6.050 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 433 | 1.000 | 114 | -886 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 21.264 | 16.000 | 35.574 | 19.574 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 236.778 | 165.790 | 94.287 | -71.503 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 332 | 1.100 | 0 | -1.100 |
| Ordentliche Erträge | 383.366 | 264.390 | 216.525 | -47.865 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 2.897.887 | 2.980.960 | 3.101.945 | 120.985 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 678.167 | 853.690 | 703.505 | -150.185 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 10.369 | 18.070 | 11.739 | -6.331 |
| Transferaufwendungen | 208.812 | 223.270 | 278.879 | 55.609 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 153.101 | 48.050 | 121.983 | 73.933 |
| Ordentliche Aufwendungen | 3.948.336 | 4.124.040 | 4.218.051 | 94.011 |
| Ordentliches Ergebnis | -3.564.970 | -3.859.650 | -4.001.526 | -141.876 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 3.838.379 | 4.095.640 | 4.258.335 | 162.695 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 264.453 | 233.570 | 254.866 | 21.296 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 1.876 | 2.420 | 1.943 | -477 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | 3.572.050 | 3.859.650 | 4.001.526 | 141.876 |
| Nettoressourcenergebnis | 7.080 | 0 | 0 | 0 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 7.080 | 0 | 0 | 0 |
| Sonderergebnis | -7.080 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 |

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:**Ordentliche Erträge****Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Aufgrund des verspäteten ersten Doppik-Jahresabschlusses konnte die Abrechnung der Personaldienstleistungen in 2008 nicht mehr erfolgen. Die Jahresabschlusszahlen sind Basis für die Ermittlung der Fallpreise.

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Siehe Erläuterung Gesamtbudget.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Minderaufwendungen sind insbesondere im Bereich der Anwendungssoftware SAP/HR (71.000 €) angefallen. Der ursprünglich im Ansatz enthaltene Betriebsärztliche Dienst (75.000 €) wurde richtigerweise unter „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ gebucht.

Bilanzielle Abschreibungen

Siehe Erläuterung Gesamtbudget.

Transferaufwendungen

Siehe Erläuterung Gesamtbudget.

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---|----------------------|------------------|----------------------|
| Anzahl Auszubildende | 150 | 160 | 157 |
| Anzahl Ausbildungsberufe | 27 | 25 | 28 |
| Anzahl der zusätzlich finanzierten Ausbildungsplätze über den Azubi-Fonds der HDD gGmbH | 30 | 28 | 30 |
| Zu betreuende aktive Beschäftigte (davon Teilzeitkräfte) | 2.222 (656) | 2.215 (610) | 2.262 (671) |
| Zu betreuende Beurlaubte | 191 | 200 | 188 |
| Personalbetreuung/Beschäftigte in € | 267 | 280 | 238 |
| Anzahl Abrechnungsfälle ¹⁾ | 2.961 | 3.150 | 2.794 ²⁾ |
| Abrechnungskosten/ Fall in € | 197 | 270 | 210 |
| Stellenbesetzungsverfahren Beamte/ Beschäftigte | 48 | 60 | 72 |
| BewerberInnen Beamte/Beschäftigte | 999 | nicht geplant | 990 |

1) ohne Abrechnungsfälle Theater

2) Die Entgeltabrechnung für die Heidelberger Dienste gGmbH wird seit dem 01.01.2008 nicht mehr durchgeführt. Hierdurch sind ca. 190 Abrechnungsfälle weggefallen.

Produktgruppe 11.26 Zentrale Dienstleistungen

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| Ziel: Vereinfachung der hausinternen elektronischen Bestellung von Büromaterial | |
| Einsatz eines neuen elektronischen Bestellverfahrens, mit welchem neben dem Bestellvorgang auch die Lagerverwaltung sowie die Abrechnung mit den Fachämtern vereinfacht wird | Der Einsatz des Verfahrens konnte für die Ämter komplett umgesetzt werden; bei den Schulen ist der Einsatz wegen der fehlenden elektronischen Anbindung an das städtische Netz noch nicht überall möglich |

| Teilbudget 11.26 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 0 | 16.000 | 0 | -16.000 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 25.730 | 500 | 12.163 | 11.663 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.087 | 1.090 | 142 | -948 |
| Aktiviert Eigenleistungen | 9.826 | 0 | 8.166 | 8.166 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 293 | 0 | 2 | 2 |
| Ordentliche Erträge | 36.936 | 17.590 | 20.473 | 2.883 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 249.394 | 240.270 | 238.219 | -2.051 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 51.828 | 75.620 | 58.452 | -17.168 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 3.619 | 5.000 | 6.039 | 1.039 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 13.642 | 119.400 | 1.688 | -117.712 |
| Ordentliche Aufwendungen | 318.483 | 440.290 | 304.398 | -135.892 |
| Ordentliches Ergebnis | -281.547 | -422.700 | -283.925 | 138.775 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 322.264 | 451.240 | 331.571 | -119.669 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 61.715 | 44.180 | 49.662 | 5.482 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 807 | 840 | 1.312 | 472 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | 259.742 | 406.220 | 280.597 | -125.623 |
| Nettoressourcenergebnis | -21.805 | -16.480 | -3.328 | 13.152 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 2.700 | 0 | 0 | 0 |
| Sonderergebnis | -2.700 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis | -24.505 | -16.480 | -3.328 | 13.152 |

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Öffentlich rechtliche/privatrechtliche Leistungsentgelte

Die Entgelte für Druckarbeiten (Anforderungen von Ausschreibungsunterlagen/Elektronische Vergabe) wurden unter öffentlich rechtliche Leistungsentgelte geplant und richtigerweise unter privatrechtliche Entgelte gebucht.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Im Planansatz ist der Zentralansatz „Transporte, Datenvernichtung“ für die Gesamtstadt enthalten, der entsprechend der Inanspruchnahme auf die betreffenden Ämter umgebucht wird.

| Leistungen /Kennzahlen | Ergebnis 2006 | Ergebnis 2007 | Ergebnis 2008 |
|-------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Druckvolumen | | | |
| DIN A4 1-seitig | 887.617 | 943.721 | 824.697 |
| DIN A4 2-seitig | 915.688 | 823.880 | 853.759 |
| DIN A3 1-seitig | 7.253 | 13.319 | 16.172 |
| DIN A3 2-seitig | 8.844 | 11.440 | 33.536 |

| |
|----------------------------|
| III. Finanzhaushalt |
|----------------------------|

Büro-/EDV-Ausstattung

8.11000801

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 648.000 € | 306.500 € | 360.707 € | -593.793 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 417.000 € insbesondere für die Zahlung von Lizenzkosten aus dem MS-Enterprise-Agreement-Vertrag, für die Beschaffung von 2 unterbrechungsfreien Stromversorgungs- und Kühlanlagen für die Serverräume sowie für den PC-Pool nach 2009 übertragen.

Erläuterung

Im Rahmen des PC-Pools wurden für die städtischen Ämter Mittel in Höhe von 101.195 € zur Ersatzbeschaffung von PCs zur Verfügung gestellt.

Betriebsgeräte

8.11000802

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 10.000 € | 15.000 € | 3.910 € | -21.090 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 21.000 € für Voice over IP-Telefone und Kleintelefonanlagen in Schulen und Kindergärten nach 2009 übertragen.

Küchengeräte Kantine Prinz Carl

8.11000806

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 16.605 € | -16.605 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 3.900 € für Ersatzbeschaffungen nach 2009 übertragen.

Erläuterung

Für die Ersatzbeschaffung des Convectomats wurden überplanmäßige Mittel von 20.600 € zur Verfügung gestellt.

Netzerweiterung

8.11000810

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 50.000 € | 16.600 € | 34.956 € | -31.644 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 30.000 € für Ersatzbeschaffungen von Lichtwellenleiter-Gigabit-Switchen im Backbone-Netz (leistungsfähiges Netz, das lokale Netze miteinander verbindet) nach 2009 übertragen.

Erweiterung/Modernisierung Telefonanlage

8.11000811

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|------------------|--------------------------------|----------------------|-------------------|
| 70.000 € | 33.200 € | 54.586 € | -48.614 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 40.000 € für die Aktualisierung (Release wechsel) der Voice over IP-Telekommunikationsanlage nach 2009 übertragen.

Verkabelungen

8.11000812

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|------------------|--------------------------------|----------------------|-------------------|
| 70.000 € | 0 € | 26.727 € | -43.273 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 30.000 € für die Lichtwellenleiteranbindung des Bürogebäudes Plöck 2a nach 2009 übertragen.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|---------------|
| Amt für Stadtentwicklung und Statistik Jahresbericht 2008 | Amt 12 |
|--|---------------|

Gesamtbetrachtung

Die im Rahmen der Haushaltsverfügung vorgegebenen Finanzziele wurden nicht erreicht. Es kam zu einer Überschreitung des Budgets bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen. Dies ist begründet in der Durchführung zusätzlicher Projekte, welche erst im Verlauf des Jahres 2008 durch die Verwaltungsspitze beim Amt für Stadtentwicklung und Statistik in Auftrag gegeben wurden, wodurch keine Planungsmittel zur Verfügung standen. Hierzu zählt u.a. das Projekt „Kreative Stadt – Analyse von Erfolgsfaktoren und der Position Heidelbergs im Städteranking“.

Die in der Zielvereinbarung verankerten Projekte und Maßnahmen konnten weitgehend erfolgreich umgesetzt oder angegangen werden. Zu den wichtigsten Projekten zählten:

- Innenstadtforum Einzelhandel: Das Innenstadtforum Einzelhandel wurde im Jahr 2007 konzipiert und vorbereitet. Es hat im 1. Halbjahr 2008 viermal getagt und für den Gemeinderat Empfehlungen für die Entwicklung des innerstädtischen Einzelhandels erarbeitet, die vom Gemeinderat als Handlungsrahmen für die Verwaltung zur Belebung der Innenstadt beschlossen wurden.
- Modell Räumliche Ordnung: Die Flächenbilanz 1999 – 2007 bildet die Grundlage für die Fortschreibung des Modells Räumliche Ordnung, welche als Vorgabe in den einheitlichen Regionalplan Rhein-Neckar einfließen soll.
- Handlungsprogramm gegen Armut und soziale Ausgrenzung: Zusammenstellung der Aktivitäten der verschiedensten Ämter der Stadtverwaltung als Entscheidungsgrundlage für die Haushaltsberatungen, um Armut und Ausgrenzung in Heidelberg zu begegnen.
- Heidelberger Nachhaltigkeitsbericht: Indikatoren gestützter Bericht zur Umsetzung der Leitlinien des Stadtentwicklungsplans
- Migrantenstudie: Umfrage zur Lebenssituation von Menschen mit Migrationshintergrund in Heidelberg und deren Integration in Kooperation mit dem Bürgeramt.
- Bürgerentscheid Emmertsgrund: Präsentation der Ergebnisse des Bürgerentscheids Emmertsgrund
- Wiedereinrichtung eines dezernatsübergreifenden Arbeitskreises Emmertsgrund

Ausblick 2009:

Im Jahr 2009 hat sich das Amt für Stadtentwicklung- und Statistik schwerpunktmäßig mit folgenden Themen und Aufgaben befasst:

- Arbeitskreis zur besseren Verkehrserschließung des Gewerbegebietes Rohrbach-Süd
- Einrichtung eines Stadtteilmanagements für den Stadtteil Emmertsgrund
- Nahversorgung in den Heidelberger Stadtteilen
- Heidelbergstudie 2009
- Fortschreibung des Mietspiegels
- Kreative Stadt – Analyse von Erfolgsfaktoren und der Position Heidelbergs im Städteranking
- Präsentation der Ergebnisse der Europa-, der Kommunal- und der Bundestagswahl
- Verwaltungsinterne Arbeitsgruppe Zensus 2011
Vorbereitung und Durchführung der im Jahr 2011 stattfindenden Volkszählung
- Regionalplanerisches Zielabweichungsverfahren zur Verlagerung eines Unternehmens aus der Bahnstadt
- Geschäftsführung des Arbeitskreises „Soziale Infrastrukturplanung/Gelingende Nachbarschaft Bahnstadt“

Aufgaben

Der Haushaltsplan sowie der Produkt- und Leistungsplan enthalten die Auflistung der Aufgaben (Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte) des jeweiligen Aufgabenbereichs sowie die Beschreibung zu den Produktgruppen und Produkten (Kurzbeschreibung).

Personal

| | 2007 | | 2008 | | Veränderung Soll 2008/2007 |
|--------|------|-------|------|---------------------|-------------------------------|
| | Soll | Ist | Soll | Ist | |
| Gesamt | 12 | 11,92 | 12 | 13,92 ¹⁾ | --- |

1) Einsatz überplanmäßigen Personals zur Erledigung von Vorbereitungsarbeiten im Rahmen des Zensus 2011.

Leitung

Joachim Hahn

I. Finanzziele

Die im „Rückblick auf die Haushaltsplanung und das Haushaltsjahr 2008“ unter Ziffer 2 beschriebenen allgemeinen Finanzziele gelten ohne Abweichungen auch für das Amt für Stadtentwicklung und Statistik.

| Gesamtbudget | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|-----------------------|-------------------|-----------------------|-------------------------------|
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 585 | 100 | 804 | 704 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 3.506 | 7.900 | 1.612 | -6.288 |
| Ordentliche Erträge | 4.091 | 8.000 | 2.416 | -5.584 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 714.645 | 729.300 | 805.554 | 76.254 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 15.282 | 16.110 | 59.744 | 43.634 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 6.888 | 7.250 | 6.889 | -361 |
| Transferaufwendungen | 165.478 | 170.000 | 162.654 | -7.346 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 101.090 | 104.400 | 125.942 | 21.542 |
| Ordentliche Aufwendungen | 1.003.383 | 1.027.060 | 1.160.783 | 133.723 |
| Ordentliches Ergebnis | -999.292 | -1.019.060 | -1.158.367 | -139.307 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 15.000 | 15.000 | 10.622 | -4.378 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 203.609 | 242.710 | 292.570 | 49.860 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 1.047 | 960 | 1.017 | 57 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -189.656 | -228.670 | -282.965 | -54.295 |
| Nettoressourcenergebnis | -1.188.948 | -1.247.730 | -1.441.332 | -193.602 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 9.189 | 0 | 0 | 0 |
| Sonderergebnis | -9.189 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis | -1.198.137 | -1.247.730 | -1.441.332 | -193.602 |

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Ordentliche Erträge

Erstmals ab dem Mietspiegel 2007 wurde dieser auf der Homepage der Stadt Heidelberg veröffentlicht und ist für Interessierte kostenfrei zugänglich. Dies wirkt sich nachteilig auf den Verkauf der Broschüre aus und ist ursächlich für die Einnahmeverluste von 5.584 €.

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Zur Erledigung von Vorbereitungsarbeiten im Rahmen des Zensus 2011 wurde beim Amt für Stadtentwicklung und Statistik überplanmäßiges Personal eingesetzt. Dies führte zu einer Überschreitung der Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Nach der Budgettabelle werden die „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 43.634 € überschritten. Dies hat mehrere Ursachen:

- Mit der Geschäftsführung des Innenstadtforums Einzelhandel erhielt das Amt für Stadtentwicklung und Statistik einen neuen Schwerpunkt. Konzeption und Vorbereitung erfolgten aufgrund eines Gemeinderatsbeschlusses im IV Quartal 2007. Planmittel standen für dieses Projekt daher nicht zur Verfügung.
- Ein weiteres nicht geplantes Projekt war die Beauftragung der Fa. Roland Berger Strategy Consultants, die mit einer Studie der Frage nachging, welche Faktoren heute erfolgreiche Städte besonders auszeichnen, welche Ansprüche kreative Talente an Städte stellen und inwieweit Heidelberg diese Aspekte erfüllt.
- In Kooperation mit dem Bürgeramt wurde eine Umfrage zur Lebenssituation von Menschen mit Migrationshintergrund durchgeführt. Zusätzlich erforderliche Auswertungen führten zu nicht veranschlagten Kosten.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Überschreitung in Höhe von 21.542 € resultiert aus den Aufwendungen für das Innenstadtforum Einzelhandel. (siehe oben)

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 90.787 € ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 92.659 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

II. Operationale Ziele

Produktgruppe 12.10 Statistiken und Wahlen

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| Ziel: Bereitstellung und Aktualisierung von statistischen Daten | |
| Weiterentwicklung und Pflege einer Datenbankstruktur für das Statistische Informationssystem | Der Aufbau einer Datenbank zur Grundsicherung ist abgeschlossen |
| Verwaltungsinterne Arbeitsgruppe Zensus 2011 | Das Amt hat die Leitung der Arbeitsgruppe übernommen. Es fand eine Harmonisierung der restlichen Adressdatenbestände im Einwohnerwesen und in der Landesvermessung statt, die im Jahr 2007 nicht mehr bearbeitet werden konnten. Des weiteren wurde ein Register mit allen Sondergebäuden (z.B. Studenten- und Schwesternwohnheime, Altenheime, Verbindungshäuser, ausländische Vertretungen, Klöster, JVA) in Heidelberg erstellt. |
| Neuerstellung einer kleinräumigen Bevölkerungsgrognose | Die Prognose ist in Arbeit. Die Ergebnisse liegen bis zum zweiten Quartal 2009 vor. |
| Haushaltsentwicklung (Zahl, Struktur und räumliche Verteilung der Haushalte, einschließlich Haushaltsprognose) | Eine Prognose zur Haushaltsentwicklung erfolgt nach Vorlage der Prognoseergebnisse der Einwohnerentwicklung in 2009. |
| Untersuchung der Bevölkerungsentwicklung in ausgewählten Neubaugebieten Heidelbergs | Erste Auswertungen für die in den letzten 10 Jahren entstandenen Neubaugebieten wurden durchgeführt. Analysen hierüber sind für 2009/10 vorgesehen. |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| Ziel: Fachlich qualifizierte Unterstützung Dritter bei Erhebungen (Regionale Kooperation) | |
| Bürgerumfrage in und zur Metropolregion Rhein-Neckar | Anstelle der Bürgerumfrage wurde eine Befragung von Personen mit Migrationshintergrund durchgeführt in Kooperation mit dem Bürgeramt. |
| Ziel: Aktualisierung der Kleinräumigen Gliederung und der statistischen Zeitreihen | |
| Umsetzung der Kleinräumigen Gliederung Bahnstadt, Anpassung des statistischen Berichtswesens | Diese wurde wegen des derzeitigen Planungsstandes der Bahnstadt verschoben. |

Zusätzliches Projekt in 2008:

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|---|
| Ziel: Qualifizierte Vorbereitung und Präsentation von Wahlergebnissen | |
| Vorbereitung / Durchführung der Präsentation des Bürgerentscheids Emmertsgrund und Verfassung des Berichtes | Vorbereitung und Durchführung der Präsentation der Ergebnisse des Bürgerentscheides Emmertsgrund. Darstellung der Ergebnisse in Form einer Broschüre. |

| Leistungen /Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---|---------------|-----------|-----------------|
| Anzahl statistischer Veröffentlichungen | 24 | 24 | 25 |
| Anzahl statistischer Erhebungen | 3 | 1 | 1 ¹⁾ |

1) Migrantenstudie

Produkt 51.10.01 Stadtentwicklung

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|--|
| Ziel: Förderung und Kontrolle der Umsetzung des Stadtentwicklungsplans | |
| Weiterentwicklung des Indikatorensystems zur Umsetzung des Stadtentwicklungsplans | Die Weiterentwicklung erfolgte im Rahmen der Erstellung des Nachhaltigkeitsberichtes 2007, der im Oktober 2008 dem Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vorgestellt wurde. |
| Beteiligung in der Controlling-Konferenz zur Koordination der Zielvereinbarungen im Hinblick auf die Ziele und Vorgaben des Stadtentwicklungsplans | Zu diesem Thema fand keine Konferenz statt. |
| Mitarbeit bei der Umsetzung Lokale Agenda 21 - Auswertung der Nachhaltigkeitsprüfung | Die Vorlagen werden in einer Datenbank erfasst und themenspezifisch ausgewertet. |
| Zwischenbericht zur Umsetzung des Handlungskonzeptes zum Demographischen Wandel | Ein Zwischenbericht wurde aus Kapazitätsgründen bis 2010 zurückgestellt. |
| Sozialverträglichkeitsprüfung | Zurückgestellt wegen anderer Aufgaben z. B. dem Handlungsprogramm gegen Armut und soziale Ausgrenzung |
| Ziel: Verbesserung der Lebensqualität in den Stadtteilen | |
| Durchführung Stadtteilkonferenz – Innenstadtforum Einzelhandel | Die erste Stadtteilkonferenz stellte das Innenstadtforum Einzelhandel dar. Es schloss nach 4 Sitzungen im Juli 2008 seine Arbeit erfolgreich ab. Die Ergebnisse wurden ausführlich in der Broschüre „Innenstadtforum Einzelhandel -Empfehlungen und Dokumentation der Sitzungen“ - dokumentiert und dem Gemeinderat vorgestellt. Die Empfehlungen des Innenstadtforums Einzelhandel wurden vom Gemeinderat als Handlungsrahmen für die Verwaltung zur Belebung der Innenstadt beschlossen. |
| Durchführung Stadtteilkonferenz Rohrbach | Anstelle der Stadtteilkonferenz Rohrbach wurde der Arbeitskreis zur besseren Verkehrserschließung des Gewerbegebietes Rohrbach-Süd im November 2008 eingerichtet. In einem Beteiligungsprozess unter Mitwirkung von Vertretern des Stadtteilver- |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|--|
| | eins, des Bezirksbeirates, der Gewerbetreibenden vor Ort, der Bürgerinitiative und der Interessenvertretung der Landwirte und der Reiter soll eine einvernehmliche Lösung der Verkehrsproblematik des Gewerbegebietes Rohrbach-Süd erarbeitet werden. Diese soll in vier Sitzungen bis zur Sommerpause in einer Empfehlung für die gemeinderätlichen Gremien münden. Im Dezember 2008 erfolgte die Konzeption und Vorbereitung des Arbeitskreises. |
| Ziel: Beteiligung am Projekt Bahnstadt | |
| Entwicklung der Bahnstadt | Im Rahmen der Lenkungsgruppe war das Amt in den Planungsprozess eingebunden. |
| Teilnahme am Projektsteuerungsteam, Schwerpunkt „Bürgerbeteiligung Bahnstadt“ | Das Projektsteuerungsteam wurde im Frühjahr 2007 aufgrund einer Entscheidung des Oberbürgermeisters aufgelöst. |
| Geschäftsführung Bahnstadtbeirat | Die Aufgabe ging zum Stadtplanungsamt über. |
| Bürgerbeteiligungsveranstaltungen wie Planungsworkshops u.a. | Es fanden aufgrund der Umstrukturierung des Projektes keine statt. |
| Geschäftsführung Arbeitskreis Quartiersmanagement sowie Arbeitskreis Sicherheit und Barrierefreiheit | Der dezernatsübergreifende Arbeitskreis hat im Sommer 2008 seine Arbeit wieder aufgenommen und nennt sich jetzt: „Soziale Infrastrukturplanung/gelingende Nachbarschaft Bahnstadt“ |
| Ziel: Internetplattform „Perspektive Heidelberg“ | |
| Themenspezifische Aktualisierung der Internetplattform „Perspektive Heidelberg“ | Die Aktualisierung konnte wegen der Zuweisung anderer Aufgaben (Innenstadtforum Einzelhandel, Präsentation des Bürgerentscheids Emmertsgrund und anderer zusätzlicher Aufgaben) und wegen Personalkürzungen nicht durchgeführt werden. |
| Durchführung einer Online-Umfrage zu einem aktuellen Thema | Anstelle dieser Umfrage wurde eine Umfrage unter Personen mit Migrationshintergrund in Kooperation mit dem Bürgeramt veranlasst und begleitet, die im Frühjahr 2009 vorgestellt wird. |
| Ziel: Sicherung der Nahversorgung in den Stadtteilen | |
| Erweiterung der GIS - basierten Auswertungs- und Darstellungsmöglichkeiten | Zum Jahreswechsel erfolgte eine routinemäßige stadtweite Einzelhandelskartierung. Mit Vorbereitungsaufgaben zur GIS-basierten Auswertung wurde begonnen. Ein Bericht zur Nahversorgung ist für März 2009 vorgesehen. |
| Ziel: Verbesserung und Vertiefung der interkommunalen Zusammenarbeit | |
| Geschäftsführung des Arbeitskreises | Ging personalbedingt an das Referat des Oberbürgermeisters über. |
| Abstimmung der Regionalplanung und der Regionalentwicklung mit den Leitlinien der Stadtentwicklung Heidelbergs | Diese erfolgt laufend durch die Begleitung des Planungsausschusses/der Verbandsversammlung und der Erstellung des neuen Regionalplans. Regionalplanerische Themen waren mehrfach Gegenstand im Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss: So wurde z.B. die Bevölkerungsprognose des Verbandes am 15. Juli 2008 erläutert und das Konzept für den Regionalpark durch Herrn Dr. Peinemann am 21. Oktober 2008 im Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss vorgestellt. |
| Ziel: Gestaltung des Demographischen Wandels | |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|---|
| Controlling der Umsetzung des vom Gemeinderat am 02.08.2006 beschlossenen Handlungskonzeptes. | Ein Zwischenbericht wurde bis 2010 zurückgestellt |

Zusätzliche Projekte in 2008:

| Projekte | Ergebnis |
|--|---|
| Erstellung einer Flächenbilanz zum Modell Räumliche Ordnung und Fortschreibung Modell Räumliche Ordnung in Kooperation mit dem Stadtplanungsamt | Am 8. Mai 2008 wurde die Flächenbilanz 1999-2007 im Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss vorgestellt. Sie bildet die Grundlage für die Fortschreibung des Modells Räumliche Ordnung, die derzeit bearbeitet wird. Das Modell Räumliche Ordnung soll als Vorgabe in den einheitlichen Regionalplan Rhein-Neckar einfließen. |
| Erstellung eines strategischen Leitbildes zur Hotelsituation in Heidelberg in Kooperation mit dem Amt für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung | Erstellung eines strategischen Leitbildes zur Hotelsituation in Heidelberg 2008 bis 2015 <ul style="list-style-type: none"> • Begleitung eines strategischen Gutachtens zur Hotelsituation in Heidelberg • Erstellung einer Broschüre in Kooperation mit dem Amt für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung. |
| Erfolgsfaktoren moderner Stadtstrategien – Studie von Roland Berger Strategy Consultants | Die Firma Roland Berger Strategy Consultants wurde mit einer Studie beauftragt, die den Fragen nachgeht, welche Faktoren heute erfolgreiche Städte besonders auszeichnen, welche Ansprüche kreative Talente an Städte stellen und inwieweit Heidelberg diese Aspekte erfüllt. Hierzu waren verschiedene Datenquellen auszuwerten und eine repräsentative Umfrage bei Studierenden in Heidelberg durchzuführen. |
| Familienatlas prognos | Eine Vorlage zum prognos Familienatlas am 17. April 2008 im Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss erläuterte die Position Heidelbergs in der Region im Hinblick auf Familienfreundlichkeit. |
| Handlungsprogramm gegen Armut und soziale Ausgrenzung in Kooperation mit allen relevanten Fachämtern | Zwischen Juni und Oktober 2008 wurde in verschiedenen Gremien das Handlungsprogramm gegen Armut und soziale Ausgrenzung als Konsequenz aus dem Bericht zur Sozialen Lage, der im März 2008 in seiner Endfassung veröffentlicht wurde, diskutiert. In diesem sind die zahlreichen Aktivitäten der verschiedenen Ämter zusammengestellt, um Armut und Ausgrenzung in Heidelberg zu begegnen. |
| Arbeitskreis Soziale Lage | Der Arbeitskreis aus Fachämtern und Wohlfahrtsverbänden hat sich bewährt. Er wird daher fortgeführt. Die Geschäftsführung liegt beim Amt für Stadtentwicklung und Statistik. |
| Arbeitskreis Emmertsgrund | Im Zuge der Diskussion um den Verkauf der GGH Wohnungen wurden eine Reihe von Anträgen aus den Reihen des Gemeinderates zur Verbesserung der Lebenssituation auf dem Emmertsgrund gestellt, so dass im Herbst 2008 der dezernatsübergreifende Arbeitskreis für diesen Stadtteil unter Beteiligung von verschiedenen Ämtern wieder eingerichtet wurde. Er koordiniert alle Aktivitäten. Auch hier hat das Amt für Stadtentwicklung und Statistik die Geschäftsführung. |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--------------------------------|----------------------|------------------|----------------------|
| Stadtteilkonferenzen | 1 | 1 | 1 |
| Anzahl der Publikationen | 1 | 3 | 5 |

Produkt **52.20.08 Mietspiegel**

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| Ziel: Sicherung des Wohnungsbestandes | |
| Monitoring der Wohnungsbauentwicklung | Durchführung umfangreicher Modellrechnungen zur Unterstützung des Amtes für Baurecht und Denkmalschutz im Zusammenhang mit den neuen Mietobergrenzen für öffentlich geförderte Wohnungen nach dem Landeswohnraumförderungsgesetz. |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|---------------|
| Amt für Öffentlichkeitsarbeit Jahresbericht 2008 | Amt 13 |
|---|---------------|

Gesamtbetrachtung

Die im Rahmen der Haushaltsverfügung vorgegebenen Finanzziele wurden erreicht. Budgetunterschreitungen gab es beim Produkt Internetangebot -> Relaunch des Internetauftritts (dessen Umsetzung auf 2009 verschoben wurde) sowie beim Produkt Stadtmarketing/PR-Konzeptionen.

Die Sachziele konnten im Großen und Ganzen umgesetzt werden, außerdem wurden neue Aufgaben erledigt. Zusammenfassend hat das Amt für Öffentlichkeitsarbeit im Haushaltsjahr 2008 – neben der täglichen Pressearbeit, der wöchentlichen Herausgabe des Stadtblattes, der Internet-Koordination und – Redaktion sowie der begleitenden Öffentlichkeitsarbeit für verschiedenste Projekte der städtischen Ämter - im Wesentlichen die folgenden Maßnahmen konzipiert und umgesetzt:

- Entwicklung eines Kommunikationskonzeptes für den neuen Stadtteil Heidelberg-Bahnstadt in Zusammenarbeit mit der Entwicklungsgesellschaft Heidelberg: Erarbeitung einer Ausschreibung für ein Kommunikations- und Marketingkonzept, Auswahl einer Agentur, Präsentation im Gemeinderat (Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss September 2008), Erarbeitung und Umsetzung der ersten Maßnahmen (Infofaltblatt Bahnstadt und Campus, Internetportal, Plakat- und Anzeigen-Kampagne, Film, Messeauftritt Expo Real Oktober, Pressearbeit etc.);
- Konzeption und Koordination des „Erlebnistages Stadt an den Fluss“ im Juni 2008;
- Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt „Stadt an den Fluss“ (Stadtblattserie, Internetauftritt mit Filmbeiträgen, Pressearbeit);
- Konkretisierung der städtischen Mitarbeiterzeitung: Erarbeitung des redaktionellen Konzeptes, Seitenplanung, Ausschreibung für ein Designkonzept (Start Mitarbeiterzeitung Mai 2009);
- Konkretisierung des Stadtblatt-Relaunches: Ausschreibung für ein Designkonzept, zusammen mit Designkonzept Mitarbeiterzeitung (Umsetzung Stadtblatt-Relaunch 2009);
- Konkretisierung des Internet-Relaunches (Federführung bei der Zusammenführung www.heidelberg.de mit dem Tourismusportal der Heidelberg Marketing GmbH): Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Auswahl eines Content Management Systems und zur Klärung der sonstigen technischen Voraussetzungen, Erarbeitung einer Ausschreibung für ein Navigations- und Designkonzept (Umsetzung Internet-Relaunch 2009);
- Beteiligung bei der Entwicklung einer gesamtstädtischen Marketingstrategie (Federführung Heidelberg Marketing);
- Entwicklung einer Kommunikationsstrategie zur Begleitung der Theatersanierung;
- Mitarbeit bei der Öffentlichkeitsarbeit und beim Baustellenmarketing für verschiedene Projekte (Rohrbacher Straße, Rohrbach Markt, Tiefgarage Friedrich-Ebert-Platz);
- Beteiligung bei der Entwicklung einer Kommunikationsstrategie für den Bereich Abfallwirtschaft: Entwicklung einer Plakatkampagne „Weniger Abfall, mehr Heidelberg“ und der Kampagne Frühjahrsputz;
- Entwicklung einer Kommunikationsstrategie für die Familienoffensive der Stadt Heidelberg: Beteiligung an einer Ausschreibung für eine Plakat-Kampagne und verschiedene weitere Maßnahmen (Federführung 51).

Ausblick

Schwerpunkte der Arbeit/Sonderprojekte in den folgenden Haushaltsjahren werden sein:

- Intensive Öffentlichkeitsarbeit zum Wahljahr 2009 (Kommunalwahl, AMR-Wahl und Europawahl im Juni 2009; Bundestagswahl im September 2009; Jugendgemeinderat im November 2009): öffentliche Wahlpräsentation, Stadtblatt-Sonderbeilagen, Online-Portale, Info-Faltblätter, Plakate;
- Umsetzung des Kommunikations- und Marketingkonzeptes „Heidelberg-Bahnstadt“;
- Erarbeitung und Umsetzung eines Kommunikations- und Marketingkonzeptes „Stadt an den Fluss“;
- Entwicklung und Umsetzung eines Kommunikationskonzeptes zur Familienoffensive;
- Entwicklung und Umsetzung eines gesamtstädtischen Marketingkonzeptes (Federführung Heidelberg Marketing);
- Erarbeitung und Umsetzung einer Kommunikationsstrategie für den Bildungsstandort Heidelberg;
- Intensive Öffentlichkeitsarbeit zur Theatersanierung;
- Umsetzung des Stadtblatt-Relaunches;
- Umsetzung des Internet-Relaunches, des umfassenden neuen Online-Portals www.heidelberg.de nach Zusammenführung mit dem Tourismusportal der Heidelberg Marketing GmbH.

Aufgaben

Der Haushaltsplan sowie der Produkt- und Leistungsplan enthalten die Auflistung der Aufgaben (Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte) des jeweiligen Aufgabenbereichs sowie die Beschreibung zu den Produktgruppen und Produkten (Kurzbeschreibung).

Personal

| | 2007 | | 2008 | | Veränderung Soll 2008/2007 |
|--------|------|-------|------|-------|-------------------------------|
| | Soll | Ist | Soll | Ist | |
| Gesamt | 9 | 10,37 | 9 | 12,08 | --- |

Leitung

Heike Dießelberg

I. Finanzziele / Gesamtbudget

Von den im Vorbericht beschriebenen allgemeinen Finanzzielen gibt es folgende Abweichungen:

Abweichendes allgemeines Finanzziel

Die Deckelung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie sonstige ordentliche Aufwendungen auf den Ansatz 2007 wird durch die höhere Mittelveranschlagung bei der Öffentlichkeitsarbeit von 148.100 € nicht umgesetzt.

| Gesamtbudget | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 21.020 | 17.100 | 18.827 | 1.727 |
| Ordentliche Erträge | 21.020 | 17.100 | 18.827 | 1.727 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 630.528 | 630.800 | 724.079 | 93.279 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 238.980 | 12.110 | 345.077 | 332.967 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 10.042 | 10.990 | 10.003 | -987 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 19.454 | 475.910 | 40.759 | -435.151 |
| Ordentliche Aufwendungen | 922.104 | 1.129.810 | 1.119.917 | -9.893 |
| Ordentliches Ergebnis | - 901.084 | -1.112.710 | -1.101.090 | 11.620 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 871.071 | 1.154.240 | 1.064.070 | -90.170 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 42.116 | 40.310 | 47.796 | 7.486 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 1.267 | 1.220 | 1.548 | 328 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | 827.688 | 1.112.710 | 1.014.725 | -97.985 |
| Nettoressourcenergebnis | - 73.396 | 0 | -86.365 | -86.365 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | - 2 | 0 | 0 | |
| Sonderergebnis | - 2 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis | - 73.398 | 0 | -86.365 | -86.365 |

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Mehraufwand für nicht veranschlagte Personalaufwendungen, u.a. auch für die Betreuung der Mitarbeiterzeitung.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Aufwendungen für die Öffentlichkeitsarbeit wurden bei „Sonstigen ordentlichen Aufwendungen“ geplant, sind aber nach den Kontierungsvorschriften den „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ zuzuordnen. Aus diesem Grund entstehen die großen Abweichungen zwischen Plan und Ergebnis.

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist – unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 71.706 € - ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 77.301 € entstanden.

II. Operationale Ziele

**Produkt 11.12.01 Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)
- Corporate Design/HD-Logo**

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|--|
| Ziel: Verbesserung der internen Kommunikation/Stärkung der Corporate Identity | |
| Umsetzung eines Konzeptes zur verbesserten internen Kommunikation bei der Stadt Heidelberg - Mitarbeiterzeitung (in Zusammenarbeit mit Amt 11) | Konzept Mitarbeiterzeitung ist weiter vom Amt für Öffentlichkeitsarbeit konkretisiert worden. Ausschreibung für ein Designkonzept im Sommer 08. Seitdem konkrete Seitenplanung in Zusammenarbeit mit der ausgewählten Agentur. Erstausgabe Mai 2009. |
| Ziel: Umsetzung des einheitlichen Erscheinungsbildes (Corporate Design) | |
| Gespräche und Festsetzungen mit den städtischen Unternehmen über ein einheitliches Erscheinungsbild. | Finden fortlaufend statt. |

Produkt 11.30.01 Redaktion und Vertrieb des Stadtblatts/Amtsanzeiger der Stadt Heidelberg

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| Ziel: Attraktivitätssteigerung des Stadtblattes und verbesserte Leser-Blatt-Bindung | |
| Relaunch des Stadtblattes mit Umstellung auf Vierfarbdruck | Relaunch wurde weiter konkretisiert. Gemeinsame Ausschreibung Designkonzept Mitarbeiterzeitung und Stadtblatt im Sommer 2008. Umstellung erfolgt 2009. |
| Ziel: Unterstützende Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Umsetzung der Ziele und Maßnahmen zum Demographischen Wandel | |
| Start einer Stadtblatt-Serie zum Demographischen Wandel | Wurde zugunsten anderer Schwerpunktthemen zurückgestellt; stattdessen begleitende Pressearbeit und Stadtblatt-Beiträge, wenn konkrete Projekte und Termine zum Thema stattfinden. |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--|---------------|-----------|--|
| Auflage Stadtblatt | 61.000 | 61.000 | 61.000 |
| Herstellungskosten (Gestaltung, Druck und Vertrieb, Honorar) je Stadtblattausgabe in € | | 2.200 | 2.200 |
| Anzahl Sonderseiten /-beilagen pro Jahr | 16 | 4 | Insgesamt 21 davon 17 (4-8 Seiten) 4 (2 Seiten) |
| Anzahl der Ausgaben | 49 | 48 | 48 |

Produkt 11.30.02 Internetangebot

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|--|
| Ziel: Ausbau des Angebots für einen erweiterten Nutzerkreis/Attraktivitätssteigerung des Internetauftritts | |
| <ul style="list-style-type: none"> Relaunch des Internetauftritts (Corporate Design, Navigation, Aufbau) Einführung eines Online-Buchungsmoduls für den städtischen Veranstaltungskalender Einführung und Ausbau von neuen Angeboten wie: Onlineshop, Newsletter, Bildergalerie | <ul style="list-style-type: none"> Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Auswahl eines Content Management Systems und zur Klärung der sonstigen technischen Voraussetzungen, Erarbeitung einer Ausschreibung für ein Navigations- und Designkonzept (Umsetzung Internet-Relaunch 2009); Wurde für den Bereich „Natürlich Heidelberg“ umgesetzt. Buchungsmöglichkeiten für Theaterkarten sollen im Laufe des Jahres 2009 in den Kalender integriert werden. Eine Mediathek mit Filmen und Diaschauen wurde eingerichtet, mit Link direkt von der Startseite aus. Zu verschiedenen Veranstaltungen hat die Onlineabteilung Slideshows/-Diaschauen erstellt. Außerdem wurden verschiedene Filme erstellt und online verfügbar gemacht, so zu den Projekten Stadt an den Fluss, Bahnstadt und zum Bürgerfest. |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Ausbau des Angebots für verschiedene Ämter und Projekte (Forstamt, Planen und Bauen und vieles mehr) | <ul style="list-style-type: none"> • Der Bereich Wald, Natur, Freizeit sowie die Seiten des Ausländerrats wurden weiter ausgebaut. Neu erstellt wurden die Seiten des Beirates von Menschen mit Behinderungen. Für die Ferienangebote wurden neue Seiten angelegt. Über ein Kalendermodul können freie Plätze abgefragt werden. |
| Ziel: Schaffung eines barrierefreien Internetauftritts | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Fortschreibung der Barrierefreiheit des gesamten städtischen Internetauftrittes (Entwicklung von Richtlinien, u.a. zum Umgang mit PDFs und deren barrierefreier Gestaltung) | <ul style="list-style-type: none"> • Das Internetteam hat Richtlinien erarbeitet und sowohl elektronisch als auch im Rahmen einer verwaltungsinternen Veranstaltung zur Verfügung gestellt. • Als weiterer Service wurden der Link „Vorlesen“ direkt in die Seiten eingebaut, so dass auch Nutzer/-innen ohne entsprechende Software die Möglichkeit haben, sich die städtischen Internetseiten vorlesen zu lassen. |
| Ziel: Öffnung des städtischen Internetangebotes für die Bürgerbeteiligung | |
| <p>Bereitstellung von interaktiven Angeboten wie: Foren und Chats für aktuelle Themen und Projekte</p> | <p>Wird für den neuen Internetauftritt vorbereitet, insbesondere für die Projekte Bahnstadt und Stadt an den Fluss.</p> |
| Ziel: Schaffung eines einheitlichen Internetportals der Stadt Heidelberg mit verbesserter Integration aller städtischen Ämter und Unternehmen | |
| <p>Relaunch des Internetauftritts (Corporate Design, Navigation, Seitenaufbau, Texte) mit klareren und attraktiveren Gestaltungs-Vorgaben auch für die städtischen Unternehmen</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Die technischen Voraussetzungen für den Relaunch sind im Rahmen einer von 13 initiierten Arbeitsgruppe geklärt worden. Einigung auf CMS Pirobase. Die Umstellung auf Master-templates läuft. • Relaunch-Konzept in Kooperation mit HD-Marketing ist beschlossen. Projektsteuerung liegt bei 13. • Ausschreibung für ein zeitgemäßes neues Navigations- und Designkonzept mit Web 2.0-Angeboten wird 2009 auf den Weg gebracht. |
| Ziel: Professionelles Projektmanagement des CMS-gestützten Internetauftritts | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung von verstärkter zentraler Kompetenz für die Konzeption und Redaktion der städtischen Internetseiten durch das Amt 13 • Einführung der endgültigen Online-Datenbank und Ablösung des bisherigen Interimsmoduls | <ul style="list-style-type: none"> • Nach wie vor ein sehr wichtiges Ziel, das jedoch bisher wegen fehlender Personalressourcen im Onlineteam 13 sowie zu Gunsten anderer Schwerpunkte noch nicht erreicht werden konnte. • Verzögert sich, weil die Online-Datenbank in Zusammenhang mit der Einführung einer stadtweiten Adressdatenbank gesehen werden muss. Die von der Kommunalen Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) angebotene Lösung muss noch erheblich weiterentwickelt werden. Umsetzung soll mit dem Relaunch des städt. Internetauftritts erfolgen. |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|--|
| Ziel: Unterstützende Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Umsetzung der Ziele und Maßnahmen zum Demographischen Wandel | |
| Ausbau des 2005 gestarteten Familienportals | Familienfreundliche Angebote und Neuigkeiten im Rahmen der Familienoffensiver Heidelberg wurden im Familienportal fortlaufend ergänzt. |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--|---------------|------------|---|
| Anzahl der Zugriffe auf die Homepage (Heidelberg.de) Gesamtseitenzugriffe (page views) | 65.000.000 | 40.000.000 | 3.097.843 (page views) 38.025.518 (hits) |
| Anzahl online abrufbarer Formulare | 199 | 200 | 220 |

Produkt 11.30.03 Herausgabe von Print- und Non-Print-Medien

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|--------------|
| Ziel: Intensivierung einer professionellen, koordinierten und kostengünstigen Bürgerinformation durch städtische Veröffentlichungen; konsequente Umsetzung des einheitlichen Corporate Design | |
| Verstärkte Beratung anderer Ämter bei der Erstellung und Herausgabe von Publikationen | Ist erfolgt. |

Produkt 11.30.04 Stadtmarketing, PR-Konzeptionen

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| Ziel: Intensivierung einer professionellen, koordinierten Öffentlichkeitsarbeit für Projekte der Stadt Heidelberg, v.a. in den Bereichen Bauen, Verkehr, Wirtschaft, Umwelt und Kultur | |
| Entwicklung einer koordinierten PR-Strategie für die Bereiche: zentrale Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenspiel mit Stadt-, Wirtschafts-, Tourismus- und Kulturmarketing | Fortlaufende Aufgabe, die in enger Zusammenarbeit mit Heidelberg Marketing erfolgt. |
| Ziel: Effizientere Gestaltung der städtischen Öffentlichkeitsarbeit | |
| Evaluierung der städtischen Öffentlichkeitsarbeit (Umfrage) zur besseren Einschätzung, mit welchen Medien und Maßnahmen die Öffentlichkeit am besten zu erreichen und zu motivieren ist . | Im Frühjahr 2008 hat 13 eine Bürgerbefragung zur Öffentlichkeitsarbeit durchführen lassen. Erkenntnisse aus der Befragung fließen derzeit in die Neukonzeption Stadtblatt, den Internetauftritt, Pressearbeit, PR und Marketing ein. |
| Ziel: Intensivierung der regionalen Zusammenarbeit: bessere Positionierung und Vernetzung Heidelbergs innerhalb der Metropolregion Rhein-Neckar | |
| Mitarbeit im Arbeitskreis Image/PR der Metropolregion | Ist erfolgt. |
| Ziel: Unterstützende Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Umsetzung der Ziele und Maßnahmen zum Demographischen Wandel | |
| <ul style="list-style-type: none"> Erarbeitung einer vernetzten, koordinierten Marketingstrategie für die Stadt Heidelberg Entwicklung und Umsetzung eines PR-Konzeptes „Familienfreundliche Stadt Heidelberg“ | <ul style="list-style-type: none"> Fortlaufende Aufgabe in Zusammenarbeit mit Heidelberg Marketing. Kommunikationskonzept Familienoffensive mit Zielgruppe Bürger/-innen musste auf Wunsch des Fachamtes zurückgestellt werden. Entsprechende Strategie soll sich aus dem verwaltungsinternen Prozess und der im Juli 2009 durchgeführten Open Space-Konferenz“ ergeben |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung von Maßnahmen zur Motivation und Anerkennung von bürgerschaftlich engagierten Mitbürgern (zusammen mit Referat des Oberbürgermeisters) | <ul style="list-style-type: none"> Inhaltliches Konzept wird von 01 entwickelt und 2009 dem Gemeinderat vorgelegt. |

Produkt **11.30.05** **Pressearbeit**

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|--|
| Ziel: Intensivierung der Pressekontakte | |
| Einrichtung eines „Stadtblatt-Stammtisches“, zu dem die Journalisten der Region eingeladen und auf dem aktuelle Themen der Stadtverwaltung vorgestellt und diskutiert werden sollen | Eine Umfrage bei den Journalisten ergab, dass derzeit wenig Interesse an einem solchen Stammtisch besteht. |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|-------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Redaktionsbesuche/Jahr | 10 | 10 | 10 |
| Pressemitteilungen/Jahr | 1.500 (mit Internet) | 1.500 (mit Internet) | 1.500 (mit Internet) |
| Pressekonferenzen/Jahr | 40-50 | 40-50 | 60-80 |
| Presseauskünfte/Tag | 10-20 | 10-20 | 10-20 |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|---------------|
| Rechnungsprüfungsamt Jahresbericht 2008 | Amt 14 |
|--|---------------|

Gesamtbetrachtung

Die gesetzliche Prüfungspflicht und die Aufgabenerfüllung durch das Rechnungsprüfungsamt haben eine vorbeugende Funktion zur Sicherung der Rechtmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns. Daneben sieht die Rechnungsprüfung ihre Aufgabe auch darin, konstruktiv an der Optimierung der Verwaltungsleistung mitzuwirken.

Im Rahmen der kommunalen Finanzkontrolle verfolgt die örtliche Prüfung das Ziel, die Ordnungsmäßigkeit der gemeindlichen Finanzwirtschaft sicherzustellen.

Zum 01.01.2007 hat die Stadt Heidelberg ein doppisches Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) eingeführt. Mit Anwendung des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts ist erstmals eine Eröffnungsbilanz aufzustellen.

Nach Vorlage der Eröffnungsbilanz im August 2008 hat das Rechnungsprüfungsamt mit der Prüfung bedeutender Bilanzansätze begonnen, um sicherzustellen, dass die Bilanz die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Heidelberg zutreffend ausweist und für die Folgejahre gesicherte Grundlagenwerte liefert.

Im Berichtsjahr hat das Rechnungsprüfungsamt die Jahresergebnisse des Kulturamtes in die Abschlussprüfung einbezogen. Weitere budgetorientierte Prüfungen wurden eingeleitet und sollen auf der Grundlage der geprüften Eröffnungsbilanz und dem hieraus entwickelten städtischen Jahresabschluss abschließend bewertet werden.

Revisionsplanungen und –durchführungen werden auf der Grundlage der Ergebnisse einer internen Zeit- und Leistungsdokumentation stetig weiter entwickelt und die erforderlichen Qualifizierungen der Mitarbeiter durchgeführt.

Der Einsatz neuer Software-Werkzeuge ermöglicht zudem eine adäquate Anpassung an die veränderten Arbeitsprozesse in den Prüfbereichen und eine Verbesserung der Prüfungsqualität. So wurde im Berichtsjahr eine Prüfsoftware für strukturierte Massendatenauswertungen erworben und zur Unterstützung der Revisionsarbeit verwendet.

Damit ist die örtliche Prüfung gut vorbereitet, um sich den veränderten fachlichen Anforderungen des neuen Haushalts- und Rechnungswesens zu stellen sowie die Umsetzung der fachlichen und finanziellen Ziele weiterhin kompetent zu begleiten.

Die Finanzziele wurden erreicht. Die zusätzlich veranschlagten Mittel in Höhe von 12.800 € wurden nicht benötigt.

Aufgaben

Der Haushaltsplan sowie der Produkt- und Leistungsplan enthalten die Auflistung der Aufgaben (Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte) des jeweiligen Aufgabenbereichs sowie die Beschreibung zu den Produktgruppen und Produkten (Kurzbeschreibung).

Personal

| | 2007 | | 2008 | | Veränderung Soll 2008/2007 |
|--------|------|------|------|------|-------------------------------|
| | Soll | Ist | Soll | Ist | |
| Gesamt | 13,5 | 12,8 | 13,5 | 11,8 | --- |

Leitung

Waldemar Schmidt

I. Finanzziele

Von den im Vorbericht beschriebenen allgemeinen Finanzziele gibt es folgende Abweichungen:

| Abweichendes allgemeines Finanzziel |
|---|
| Zusätzliche Mittelveranschlagung i.H.v. 12.800 €, davon 9.000 € zusätzlich für externe Prüfungen, 3.100 € für höhere Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, 700 € für höhere Geschäftsaufwendungen. Deckung durch den nichtverbrauchten Jahresüberschuss. |

| Gesamtbudget | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 661 | 0 | 264 | 264 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 97.120 | 131.710 | 81.653 | -50.057 |
| Ordentliche Erträge | 97.781 | 131.710 | 81.917 | -49.793 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 967.984 | 986.800 | 884.427 | -102.373 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 9.168 | 7.450 | 4.788 | -2.662 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 4.982 | 5.110 | 3.720 | -1.390 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 8.227 | 19.050 | 7.868 | -11.182 |
| Ordentliche Aufwendungen | 990.361 | 1.018.410 | 900.803 | -117.607 |
| Ordentliches Ergebnis | -892.580 | -886.700 | -818.886 | 67.814 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 896.654 | 894.520 | 848.046 | -46.474 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 52.950 | 46.480 | 55.409 | 8.929 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 553 | 480 | 342 | -138 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | 843.151 | 847.560 | 792.295 | -55.265 |
| Nettoressourcenergebnis | -49.429 | -39.140 | -26.591 | 12.549 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 212 | 0 | 0 | 0 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 35 | 35 |
| Sonderergebnis | 212 | 0 | -35 | -35 |
| Gesamtergebnis | -49.217 | -39.140 | -26.626 | 12.514 |

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Ordentliche Erträge

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Um die Kostenanforderung transparenter zu gestalten, ist das Rechnungsprüfungsamt dazu übergegangen, die Prüfungen bei Unternehmen mit städtischer Beteiligung nach tatsächlichem Aufwand abzurechnen. Dies hat zur Folge, dass der auf Basis pauschaler Sätze gebildete Planansatz bei den Erträgen nicht erreicht wurde. Ab 2009 werden auch die Planansätze aufwandsorientiert ermittelt.

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die deutliche Unterschreitung der Personalaufwendungen beruht zum einen auf einer seit Januar 2008 unbesetzten Prüferstelle, zum anderen auf einer nicht eingeplanten Teilzeitbeschäftigung.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Beauftragung externer Berater war im Berichtsjahr nicht erforderlich.

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist – unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 9.806 € – ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 101.608 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

II. Operationale Ziele

Produktgruppe 11.13 Rechnungsprüfung

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|----------|
| Ziele: Optimierung der Prüfungseffizienz und Erhöhung der Präventivwirkung entsprechend der Aufgabendarstellung im Produkt- und Leistungsplan | |

| Leistungen /Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---|---------------|-----------|-----------------------|
| Prüfungsberichte | 65 | 100 | 79 ²⁾ |
| Kassenprüfungen | 15 | 30 | 8 |
| Einbeziehung der Jahresergebnisse einzelner Amtsbereiche in die Jahresabschlussprüfung | 1 | 4 | 1 ¹⁾ |
| Verwendungsprüfung Zuschüsse | 13 | 15 | 13 |
| Anzahl Beratungen für Bauprojekte | 30 | 60 | 55 ²⁾ |
| Orts-/Baustellenbegehungen | 24 | 70 | 50 ²⁾ |
| Entlastungsvolumen Haushalt in € | 389.000 | 500.000 | 177.000 ³⁾ |
| Kosten je Prüfungstag in € | 650 | 473 | 629 |
| Prüfung Vergabeverfahren | 319 | 350 | 420 |

Erläuterungen:

- 1) Die in den Haushaltsjahren 2007/2008 geplanten budgetorientierten Prüfungen zur Einbeziehung in die Jahresabschlussprüfung konnten nicht zu dem vorgesehenen Abschluss gebracht werden, da die Jahresergebnisse im Bereich der Wirtschaftlichkeit überwiegend noch keine abschließende Bewertung erlaubt haben.
- 2) Die Ergebnisse liegen teilweise unter den Planzahlen, gleichzeitig jedoch über den Vorjahresergebnissen. Insgesamt waren dafür die zeitweilig verringerte Personalausstattung aber auch die Prüfungsvorbereitung auf das neue doppische Haushalts- und Rechnungswesen und die beginnende Prüfung der Eröffnungsbilanz maßgeblich.
- 3) Das Entlastungsvolumen für den Haushalt ist aufgrund der sich ständig verändernden Prüfungsbedingungen schwer planbar. Das Ergebnis wird zum einen durch die Projektart und die Projektqualität, zum anderen durch die vorbeugenden Auswirkungen der Prüfungsarbeit beeinflusst.

Produkt **11.13.02** **Sonstige übertragene Rechnungsprüfungen und Prüfungen, die sich die Kommune vorbehalten hat**

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|-----------------|
| Ziele: Nachweis der bestimmungsgemäßen Verwendung städtischer Zuschüsse; Sicherstellung der korrekten Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entsprechend der Aufgabendarstellung im Produkt- und Leistungsplan | |

| Leistungen /Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---|----------------------|------------------|----------------------|
| Anzahl städt. Gesellschaften mit lfd. Rechnungsprüfung durch Amt 14 | 6 | 5 | 6 |
| Anzahl geprüfter Jahresabschlüsse sonstiger Gesellschaften etc. | 6 | 6 | 6 |
| Verwendungsprüfung Zuschüsse | 2 | 2 | 2 |

Produkt **11.14.05** **Datenschutzbeauftragte/r**

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|--|
| Ziel: Schwerpunktmäßige Bearbeitung von Themenbereichen | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung gezielter Informationsveranstaltungen zum Datenschutz in einzelnen Fachbereichen • Kontrolle der Berechtigungsverwaltung • Überprüfung der städtischen Konzepte und Maßnahmen zum Datenschutz | <ul style="list-style-type: none"> • Fortsetzung der fachbereichsbezogenen Fortbildungen mit folgenden Schwerpunkten: <ul style="list-style-type: none"> - spezifische Datenschutzerfordernungen - mit der Datenverarbeitung verbundene Risiken und notwendige Schutzmaßnahmen - Beteiligung der Personalvertretung bei der Verarbeitung von Mitarbeiterdaten • Kontinuierliche Kontrolle der Zugriffsmöglichkeiten auf automatisierte personenbezogene Daten, Vorschläge zur Automatisierung der Berechtigungsverwaltung, um mit möglichst geringem Aufwand ein hohes Sicherheitsniveau zu erreichen <u>Folge:</u> sorgfältigere Überprüfung und angemessene Vergabe der Zugriffsberechtigungen; • Prüfung der vorhandenen technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Gewährleistung der Datensicherheit besonders im Hinblick auf eine zeitnahe Anpassung der Schutzmaßnahmen bei Verfahrensänderungen <u>Folge:</u> Entwicklung notwendiger Verfahrensbeschreibungen und Anwendungsregelungen |

| Leistungen /Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---|----------------------|------------------|----------------------|
| Beratungen | 269 | 180 | 254 |
| Gutachterliche Stellungnahmen | 17 | 20 | 18 |
| Mitwirkung bei der Einführung neuer ADV-Verfahren | 27 | 15 | 16 |
| Schulungen / Teilnehmer | 5/12 | 2/15 | 6/11 |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|---------------|
| Bürgeramt Jahresbericht 2008 | Amt 15 |
|---|---------------|

Gesamtbetrachtung

Die im Rahmen der Haushaltsverfügung vorgegebenen Finanzziele wurden weitgehend erreicht. Nach der Zusammenlegung der Ämter 15 und 32 zum Bürgeramt in 2007 begann in 2008 der Prozess der Neuorientierung mit u.a.

- Implementierung des Kommunalen Ordnungsdienstes
- Beginn der Grundlagenarbeit zur Vorbereitung des Kommunalen Integrationsplans
- Einführung einer Einbürgerungsfeier
- Vorbereitung für die Veränderung des Heidelberg-Passes zum Familienpass
- Start der neuen Service-Einheit Zulassung/Führerschein im ADAC-Gebäude

Darüber hinaus musste das Bürgeramt die Vorbereitung und Durchführung des Bürgerentscheids Emmertsgrund organisieren.

Die Sachziele wurden - soweit nicht wirtschaftliche oder aufgabenbezogene Aspekte entgegenstanden - erreicht. Insbesondere wurden folgende Ziele und Maßnahmen umgesetzt:

- Verbesserung der Wartesituation für ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger in der Ausländerabteilung durch Umstellung auf Terminvereinbarung
- Partizipation aller wesentlichen Akteure bei der Entwicklung des Ziel- und Maßnahmenkataloges des Kommunalen Integrationsplanes (Bildung von Arbeitsgruppen, erste Tagungen etc.)
- Organisation und Durchführung des ersten feierlichen Einbürgerungsfestes
- Umsetzung des neuen Landesnichtraucherschutzgesetzes (Beratung, Kontrollen)
- Neue Kooperation mit der IHK bei der Gewerbeanmeldung von Existenzgründern

Ausblick

Im Jahr 2009 stehen an

- Entwicklung und Erarbeitung des kommunalen Integrationsplans
- Förderung von Integrationsprojekten
- Beteiligung an der Arbeitsgruppe zur Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie und organisatorische Aufstellung zum Starttermin am 28.12.2009
- Einrichtung, Aufbau und Aufnahme der Arbeit eines kommunalen Ordnungsdienstes
- Aufbau eines Qualitätsmanagement-Systems in der Veterinärverwaltung

Aufgaben

Der Haushaltsplan sowie der Produkt- und Leistungsplan enthalten die Auflistung der Aufgaben (Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte) des jeweiligen Aufgabenbereichs sowie die Beschreibung zu den Produktgruppen und Produkten (Kurzbeschreibung).

Personal

| | 2007 | | 2008 | | Veränderung Soll 2008/2007 |
|--------|------|--------|------|--------|-------------------------------|
| | Soll | Ist | Soll | Ist | |
| Gesamt | 104 | 107,88 | 104 | 108,73 | --- |

Leitung

Bernd Köster

I. Finanzziele / Gesamtbudget

Die im „Rückblick auf die Haushaltsplanung und das Haushaltsjahr 2008“ unter Ziff. 1 beschriebenen allgemeinen Finanzziele 2008 gelten ohne Abweichungen auch für das Bürgeramt.

Folgende budgetspezifischen Finanzziele wurden vereinbart:

Budgetspezifische Ziele

Abweichend von den Regelungen in den Ausführungsbestimmungen werden folgende Konten nicht in die gegenseitige Deckungsfähigkeit einbezogen:
 Erstattungen an das Kurpfälzische Museum, das Theater und die Musik- und Singschule für die Inanspruchnahme des Heidelberg-Passes
 Erstattung an das Tiefbauamt für die Nutzung der Marktplätze

| Gesamtbudget | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 40.227 | 60.390 | 5.998 | -403 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 3.459.524 | 3.444.800 | 3.701.915 | 257.115 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 73.842 | 80.230 | 200.927 | 120.697 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 33.595 | 18.000 | 24.583 | 6.583 |
| Finanzerträge | - 897 | 500 | -11.712 | -12.212 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 161.813 | 47.000 | 10.104 | -36.896 |
| Ordentliche Erträge | 3.768.487 | 3.650.920 | 3.985.804 | 334.884 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 5.618.281 | 5.632.200 | 6.068.668 | 436.468 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.454.958 | 1.017.080 | 1.762.039 | 744.959 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 111.534 | 107.600 | 149.762 | 42.162 |
| Transferaufwendungen | 333.363 | 349.710 | 365.456 | 6.746 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 433.238 | 879.580 | 432.411 | -477.169 |
| Ordentliche Aufwendungen | 7.951.373 | 7.986.170 | 8.769.336 | 783.166 |
| Ordentliches Ergebnis | -4.183.270 | -4.335.250 | -4.783.532 | -448.282 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 72.530 | 0 | 345.783 | 345.783 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 2.265.513 | 2.237.220 | 2.364.802 | 127.582 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 51.876 | 50.880 | 50.482 | -398 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -2.244.859 | 2.288.100 | -2.069.500 | 218.600 |
| Nettoressourcenergebnis | -6.428.129 | -6.623.350 | -6.853.032 | -229.682 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 7.163 | 0 | 105 | 105 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 41.497 | 0 | 13.655 | 13.655 |
| Sonderergebnis | -34.334 | 0 | -13.550 | -13.550 |
| Gesamtergebnis | -6.462.463 | -6.623.350 | -6.866.582 | -243.232 |

Nach dem neuen Haushaltsrecht werden Haushaltsreste nicht mehr im betroffenen Haushaltsjahr (2008) gebucht und erscheinen somit nicht mehr im Rechnungsergebnis. Das Budget des folgenden Jahres (2009) wird dafür entsprechend erhöht. Im TH 15 werden folgende Aufwendungen übertragen:

- 9.650 € für bewilligte aber noch nicht ausgezahlte Zuschüsse im Rahmen der Kriminalprävention
- 94.000 € Erstattung an die SWH für die Nutzung der Bäder im Rahmen Heidelberg-Pass.

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Ordentliche Erträge

Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte

Trotz der in vielen Bereichen des Amtes inzwischen stagnierenden Gebühreneinnahmen konnte das Einnahmeergebnis aus 2007 noch einmal um rd. 214.000 übertriften werden. Dazu haben die Einführung der Feinstaubplaketten mit knapp 15.000 verkauften Plaketten und einem Volumen von ca. 75.000 € und eine kurzzeitig gesteigerte Nachfrage nach Kurzzeitkennzeichen mit rd. 30.000 € zusätzlich am meisten beigetragen.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die Abweichungen von Planansatz zu Vorjahresergebnis werden verursacht durch die notwendige Zuordnung der Erträge aus dem Werbeanlagenvertrag zu einer anderen Kontenart. Daneben gehen ab Juni 2008 Mieteinnahmen aus der Vermietung eines Teilbereichs des Büros im ADAC-Gebäude ein.

Ordentliche Aufwendungen

Die Ansätze bei den ordentlichen Aufwendungen wurden in der Summe um 783.000 € überschritten. Diese Überschreitungen resultieren mit 436.000 € aus Personalkosten und 347.000 € bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (genauere Erläuterungen siehe unten)

Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen lagen durch die Neuausrichtung des Amtes und die Durchführung des Bürgerentscheids Emmertsgrund um 436.000 € über dem Ansatz. Hier wirkten sich neben dem Bürgerentscheid vor allem die Einrichtung des Sachgebietes Migration und Bürgerschaftliches Engagement und die Einrichtung des Kommunalen Ordnungsdienstes aus. Diese Aufgabenveränderungen waren bei Aufstellung des Doppelhaushaltes 07/08 nicht bekannt. In den Teilbudgets ergeben sich aus der Ämterzusammenlegung durch veränderte Zuordnungen und Verteilungsschlüssel teilweise deutliche Verschiebungen, die aber in der Kostenrechnung ihren Hintergrund haben

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen/Sonstige ordentliche Aufwendungen

Abweichung Plan/Ergebnis durch Korrektur der Zuordnung zum Aufwandskonto in der Bewirtschaftung (im Plan war der Aufwand für Ausweisdokumente und Fahrzeugpapiere den „Sonstigen ordentlichen Aufwendungen“ zugeordnet). Die größten Ausgaben unter den ordentlichen Sachaufwendungen waren die Kosten für

| | | |
|---------------------------------|-----------|-----------|
| Bundesdruckerei | 490.000 € | |
| darunter | | |
| Ausweise/Pässe | | 450.000 € |
| Führerscheine | | 25.000 € |
| Aufenthaltsgestattungen | | 15.000 € |
| Vorteilskarte für Studenten | 82.500 € | |
| Bürgerentscheid Emmertsgrund | 67.000 € | |
| Stadtteilarbeit Emmertsgrund | 55.000 € | |
| Kfz Plaketten, Papiere Schilder | 50.000 € | |
| Integrationsarbeit | 44.000 € | |
| Messen/Jahrmärkte | 43.000 € | |
| Abschleppmaßnahmen | 25.000 € | |

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 14.396 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

Transferaufwendungen

| | |
|---|----------------|
| Kriminalprävention: | € |
| Täterinterventionsstelle Jeder-Mann-e.V. | 55.000 |
| Opferinterventionsstelle Jeder-Mann-e.V. | 55.000 |
| Kinderberatung; angesiedelt bei der Opferinterventionsstelle | 9.000 |
| Plakataktion | 9.730 |
| präventives Beratungsangebot Courage Jeder-Mann e.V. | 27.300 |
| Frauennotruf gegen sexuelle Gewalt an Frauen und Mädchen e.V. | 29.839 |
| Internationaler Bund für Sozialarbeit- Treff Miteinander Mädchenhaus Heidelberg e.V. | 17.500 |
| Betreute Jugendarbeit Heidelberg e.V. | 10.500 |
| Abiparade | 15.900 |
| Gesellschaft für Konfliktmanagement | 6.900 |
| Sicher Heid e.V. | 500 |
| Fachtagung und Dokumentation Häusliche Gewalt | 10.000 |
| | 1.700 |
| | 4.473 |
| Summe Kriminalprävention | 253.342 |
| Zuschüsse an Rettungsdienste | 37.310 |
| Zuschuss an den Tierschutzverein | 59.268 |
| Zuschuss an Blasorchester Emmertsgrund | 6.136 |
| Zuschüsse Integration/Migration | 400 |

Summe Transferaufwendungen 365.456

| Summe Teilbudgets 2008 | Ordentliches Ergebnis € | Nettoressourcen- ergebnis € | Gesamtergebnis € |
|---|----------------------------|-----------------------------------|---------------------|
| 12 Sicherheit und Ordnung 11.14.08 Komm. Integrationsförderung 11.14.10 Bürgerschaftliches Engagement 54.90.02 Sonst. Leistungen Straßenbaulast-träger | -1.662.411 | -1.977.262 | -1.977.971 |
| 12.10 Statistik und Wahlen | -176.722 | -179.012 | -179.012 |
| 12.21 Verkehrswesen | -538.261 | -1.156.555 | -1.157.315 |
| 12.22 Einwohnerwesen | -2.147.261 | -3.150.331 | -3.151.651 |
| 12.90 Lastenausgleich | 10.332 | 8.541 | 8.539 |
| 57.30 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen | -269.208 | -398.414 | -409.173 |
| Summe 2008 | -4.783.532 | -6.853.032 | -6.866.582 |

II. Operationale Ziele

| | | |
|-----------------------|-----------------|--|
| Produktbereich | 12 | Sicherheit und Ordnung |
| Produkt | 11.14.08 | Kommunale Integrationsförderung für Einwohner ausländischer Herkunft |
| Produkt | 11.14.10 | Bürgerschaftliches Engagement |
| Produkt | 54.90.02 | Sonstige Leistungen des Straßenbaulastträgers (Straßenrechtliche Sondernutzungsgenehmigung) |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| Ziel: Bewältigung von Konflikten zwischen Gastronomen und Anwohnern | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Veröffentlichung des Konfliktmanagements im Bereich des Gaststättenrechts (Beschwerdetelefon) • Erfolgskontrolle durch telefonische Rückfragen beim Beschwerdeführer, ob die ergriffenen Maßnahmen zum Erfolg geführt haben • Information der Bürgerinnen und Bürger über die Servicefunktion der Gaststättenbehörde | <ul style="list-style-type: none"> • Wird im Rahmen des Projektes „Runder Tisch Lärm in der Altstadt“ neu konzipiert und inzwischen umgesetzt • Das Ziel kann erst erreicht werden, wenn durch Vereinfachung der rechtlichen Voraussetzungen eine Entlastung des Personals erfolgt. • Die Novellierung des neuen Landesgaststättenrechts wurde mehrfach verschoben. Erst wenn die neuen Bestimmungen bekannt sind kann die Neuorientierung der Servicefunktionen erfolgen. |
| Ziel: Optimierung des Veranstaltungsservice | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Koordinierung der verschiedenen Genehmigungsverfahren bei weiteren Fachämtern und Erteilung von Erlaubnissen aus einer Hand • Erstellung eines Platzkonzeptes für die Vergabe öffentlicher Verkehrsflächen (Die Vergabepaxis soll im Hinblick auf die Fortschreibung des STEP 2010 aus der Perspektive erfolgen, die öffentlichen Straßen und Plätze als Toleranzräume für Menschen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Kulturen und Bedürfnissen qualitativvoll zu gestalten) • Veröffentlichung der Einrichtung eines One-Stop-Government (Veranstaltungsservice) | <ul style="list-style-type: none"> • Die Zusammenarbeit mit anderen Fachämtern wurde optimiert. Die Genehmigungsverfahren konnten beschleunigt werden. • Ein Konzept für die Nutzung öffentlicher Verkehrsflächen - insbesondere durch Außenbewirtschaftungen der Gastronomiebetriebe- wird gerade von Amt 61 federführend erstellt. • Durch die amtsinterne Umorganisation ist dieser Punkt noch offen geblieben. |
| Ziel: Verstärkung der Überwachungsfunktion nach Konzessionerteilung | |
| <p>Regelmäßige informatorische Lärmmessungen als Grundlage für gaststättenrechtliche Anordnungen bei Lärmschwerpunkten</p> | <p>Die Zusammenarbeit mit dem für Lärmmessungen verantwortlichen Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie wurde in allen Fällen, in denen Messungen für zielführend erachtet wurden, gezielt verstärkt.</p> <p>Die Messungen führten aufgrund der Objektivierbarkeit des wahrgenommenen Lärms zu einer sachlichen Konfliktlösung</p> |
| Ziel: Reduzierung von Verwaltungsaufwand unter gleichzeitiger Einsparung von Kosten für die Einbürgerungsbewerber | |
| <p>Vergabe von Vorspracheterminen, ausführliche Beratung zu den Einbürgerungsvoraussetzungen und Vorprüfung, ob die Einbürgerung zum jetzigen Zeitpunkt überhaupt möglich ist</p> | <p>Die Vergabe von Vorspracheterminen hat sich bewährt. Durch die gründliche Vorbereitung der Besprechungstermine konnten Verfahrensabläufe optimiert und die Verfahren zügiger bearbeitet werden.</p> |
| Ziel: Verbesserung des Verbraucherschutzes und der Lebensmittelsicherheit | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Einführung eines HACCP-Konzeptes (Hazard Analysis Critical Control Point) mit entsprechender Dokumentation in allen städtischen Einrichtungen(unter HACCP versteht man eine kritische Punktanalyse, Erkennung aller hygienisch kritischen Punk- | <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt wurde nicht umgesetzt, da aufgrund von Personalwechsel die dritte Tierarztstelle 4 Monate nicht besetzt war. Das restliche Team ist durch die neue unerwartete Zuständigkeitsregelung (Mai 2008) im Bereich Zulassung der Großkü- |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|--|
| <p>te bei der Herstellung eines Lebensmittels)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung eines Eigenkontrollsystems • Erhöhung der Betriebskontrollzahlen • Ausschöpfung aller organisatorischen Möglichkeiten für eine effektive Kontrolle z.B. Einsatz von LÜVIS (Lebensmittelüberwachungs- und Veterinärinformationssystem) zur Terminplanung | <p>chen gebunden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Befindet sich in der Erstellungsphase • Betriebskontrollzahlen sanken von 1347 auf 1124 für das gesamte Team. Berücksichtigt man jedoch die Tatsache, dass im Jahr 2008 eine Stelle 10 Monate unbesetzt war, bedeutet dies eine Steigerung der Kontrollen pro Kontrolleur um 22 Kontrollen. • Es wurden allen Betrieben Kontrolltermine zugeordnet und die Terminverwaltung über LÜVIS gestartet |
| Ziel: Verstärkte Information der Bevölkerung (Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung) | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Schaffung einer Internetplattform für die Lebensmittelüberwachung zur Veröffentlichung von Informationen • Regelmäßige Publikationen im Stadtblatt | <ul style="list-style-type: none"> • Konnte aufgrund anderer Arbeitsschwerpunkte mit dem vorhandenen Personal noch nicht umgesetzt werden • dto. |
| Ziel: Schutz von Menschen und Tieren im Zusammenhang mit möglichen einzelnen Gefahren oberhalb und unterhalb der Katastrophenschwelle (z.B. Influenzapandemie, Vogelgrippe) | |
| Aufstellung und Fortschreibung von einzelfallorientierten Einsatzplänen | Vorbereitungen für die Erstellung eines Einsatzplanes MANV (Massenanfall von Verletzten oder Erkrankten) |
| Ziel: Fortbildung des Katastrophenschutzstabes | |
| Vorbereitung und Durchführung einer Katastrophenschutzübung | Vorbereitung und Teilnahme an einer Planübung des US-Hospitals „Influenzapandemie“ |
| Ziel: Schutz der Bevölkerung im Zusammenhang mit möglichen einzelnen Gefahren | |
| Teilnahme am Interregionalen Projekt „NOAH“ - Hochwasser- und Katastrophenschutz entlang der Rheinschiene | Vorbereitung und Teilnahme am Funktionstest des Regierungspräsidiums Karlsruhe „FLIWAS II“ (= Teil von „NOAH“) |
| Ziel: Einführung eines bundeseinheitlichen Stabsmodells | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Schulung der Stabsmitglieder • Anpassung der vorhandenen Einsatzpläne | <ul style="list-style-type: none"> • Entsendung von Stabsmitgliedern an die Landesfeuerweherschule • Ständige Fortschreibung der Einsatzpläne |
| Ziel: Integration fördern von Frauen mit Migrationshintergrund | |
| Sprach- und Integrationskurse für Mütter mit Kleinkindern. In enger Kooperation mit Schulverwaltungsamt, Schulamt, Kinder- und Jugendamt und freien Trägern Konzept ausarbeiten und ausführen in Schulen und Kindertagesstätten flächendeckend im Heidelberger Stadtgebiet. Ergänzung durch weitergehende Maßnahmen nach einer Bestandsaufnahme der Heidelberger Integrationsarbeit. | Wird in Zusammenhang mit dem kommunalen Integrationsplan bearbeitet. |
| Ziel: Integrationsplan für und mit Migranten/-innen (Neubürger/-innen) | |
| | Der Prozess ist derzeit im Gange, d.h. im Rahmen der Erstellung des kommunalen Integrationsplan werden in Steuerungsrunden und Strategiegesprächen die endgültigen Ziele und Handlungsempfehlungen gemeinsam mit den beteiligten Fachämtern |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|---|
| | <p>und externen Stellen erstellt. Es haben 6 Arbeitsgruppensitzungen, eine Großveranstaltung zum Integrationsplan (am 5.3.2008) und verschiedene interne Gesprächsrunden stattgefunden. Parallel wurden eine Fragebogenaktion über Integrationsprojekte von Vereinen und Institutionen sowie im Herbst 2008 eine Umfrage über die spezifischen Lebenslagen und Problemsichten der Menschen mit Migrationshintergrund (Sinus-Migrantenstudie) als ein Baustein des kommunalen Integrationsplans durchgeführt. Die Fertigstellung des kommunalen Integrationsplans und Einbringung in die gemeinderätlichen Gremien ist ab September 2010 vorgesehen.</p> |
| <p>Ziel: Analyse der interkulturellen Ausrichtung der Stadtverwaltung</p> | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung einer Befragung von Kunden/innen mit Migrationshintergrund zur Beurteilung der Serviceleistungen der Verwaltung • Beurteilung der Serviceleistungen für Migranten/innen aus Sicht der Verwaltungsangestellten • Erhebung der Beschäftigten in der Verwaltung mit Migrationshintergrund | <ul style="list-style-type: none"> • Die Erhebung wurde im Rahmen einer allgemeinen Kundenbefragung durchgeführt. Aus dem Ergebnis ergibt sich, dass auch die Kunden/innen mit Migrationshintergrund mit den Serviceleistungen der Verwaltung zufrieden sind. • War Bestandteil innerhalb der oben genannten Befragung. Ergebnis siehe oben. • Diese Erhebung hat sich zu Gunsten einer Umfrage bei Auszubildenden mit Migrationshintergrund 2009 erledigt. Die Ergebnisse hieraus fließen mit in den kommunalen Integrationsplan ein. |
| <p>Ziel: Planung und Einführung eines jährlichen interkulturellen Kalenders</p> | |
| | <p>Der interkulturelle Kalender wurde 2008 zum ersten Mal aufgelegt</p> |
| <p>Ziel: Handlungskonzept Demographischer Wandel</p> | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Auf- und Ausbau eines Netzwerkes für Integrationsbegleitung für alle Migrantengruppen • Auf- und Ausbau der Integrationsarbeit in den Stadtteilen; Bürger- und Seniorenzentren als Begegnungsstätten der Kulturen • Fortführung der Konfliktberatungen, Konfliktvermittlungen sowie Mediation vor Ort mit interkulturell geschulten Mitarbeiter/innen • Unterstützung interkultureller Projekte unter Beteiligung der Migranten/innen und der einheimischen Bevölkerung • Bildung eines Forums für Institutionen und Gruppen, die für die Integration der Migrantinnen und Migranten arbeiten | <p>Siehe Ausführungen zu „Analyse der interkulturellen Ausrichtung der Stadtverwaltung“</p> |

| Teilbudget | Ergebnis | Plan | Ergebnis | Ist/Plan- |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| 12 Sicherheit und Ordnung | 2007 | 2008 | 2008 | Abweichung |
| 11.14.08 komm. Integrationsförderung | € | € | € | € |
| 54.90.02 Sonst. Leistungen Straßenbau- | | | | |
| lastträger | | | | |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 414 | 390 | 313 | -77 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 703.505 | 1.068.000 | 835.227 | -232.773 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 542 | 200 | 3.315 | 3.115 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 5.910 | 5.910 |
| Finanzerträge | 1.200 | 0 | -12.000 | -12.000 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 14.055 | 41.810 | 26 | -41.784 |
| Ordentliche Erträge | 719.715 | 1.110.400 | 832.791 | -277.609 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 1.478.797 | 2.379.180 | 1.858.099 | -521.081 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 115.667 | 263.540 | 130.207 | -133.333 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 14.466 | 22.890 | 58.891 | 36.001 |
| Transferaufwendungen | 333.363 | 346.610 | 350.320 | 3.710 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 60.429 | 79.770 | 97.685 | 17.915 |
| Ordentliche Aufwendungen | 2.005.204 | 3.092.000 | 2.495.202 | -596.788 |
| Ordentliches Ergebnis | -1.285.489 | -1.981.600 | -1.662.411 | 319.179 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 72.301 | 0 | 345.675 | 345.675 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 512.302 | 846.350 | 655.500 | -190.850 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 2.120 | 4.160 | 5.026 | 866 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -442.121 | -850.510 | -341.851 | 535.659 |
| Nettoressourceneergebnis | -1.727.610 | -2.832.110 | -1.977.262 | 854.838 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 7.141 | 0 | 0 | 0 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 710 | 0 | 709 | 709 |
| Sonderergebnis | 6.431 | 0 | -709 | -709 |
| Gesamtergebnis | -1.721.179 | -2.832.110 | -1.977.971 | 854.129 |

| Leistungen /Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---|----------------------|------------------|----------------------|
| Anzahl Strafdelikte je 100.000 Einwohner | 8.982 | 9.400 | 8.452 |
| Anzahl der erteilten waffen- und sprengstoffrechtlichen Erlaubnisse | 267 | 340 | 168 |
| Anzahl der Einweisungen nach Unterbringungsgesetz Baden-Württemberg (UBG) | 53 | 60 | 49 |
| Anzahl der Versammlungen | 71 | 100 | 93 |
| Anzahl der Gaststätten | 714 | 700 | 726 |
| Anzahl der erteilten Konzessionen | 69 | 80 | 66 |
| Anzahl der Einzelgestattungen | 297 | 350 | 275 |
| Anzahl der dauerhaften/ einmaligen Sperrzeitverkürzungen | 16/104 | 15/80 | 17/93 |
| Anzahl der Startberatungen künftiger Gastronomen | 200 | 180 | 160 |
| Anzahl der Vermittlungsgespräche zwischen Anwohnern und Gastronomen | 130 | 120 | 110 |
| Überwachungsaufträge an die Polizei | 21 | 20 | 11 |
| Anzahl der Plakatierungserlaubnisse in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt | 1.598 | 1.200 | 1.726 |
| Anzahl der Einbürgerungen | 315 | 550 | 382 |
| Vorprüfungen der Einbürgerung | 191 | 250 | 486 |
| Ablehnungen der Einbürgerung | 40 | 50 | 55 |
| Zahl der Feststellungen der Staatsangehörigkeit/ | 75 | 80 | 183 |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--|---------------|-----------|---------------|
| Staatsangehörigkeitsausweisen | | | |
| Anzahl in Heidelberg lebender Ausländer/innen | 21.078 | 20.000 | 19.664 |
| Anzahl der Kontrollen der Tierversuchsvorhaben/ Anzahl der Tierversuchsvorhaben (nur genehmigungspflichtige Vorhaben) | 15/127 | 30/140 | 21/160 |
| Anzahl der kontrollierten Großküchen und Gemeinschaftseinrichtungen | 37 | 40 | 20 |
| Gesundheitszeugnisse | 81 | 120 | 307 |
| Zu überwachende Metzgereien/ Überwachungsquote Metzgereien in % | 11/73,3 % | 15/100 | 16/62,5 |
| Ordnungsrechtliche Bearbeitung der Berichte von den Chemischen- und Veterinäruntersuchungsämtern | 758 | 400 | 530 |
| - davon aufgrund von Verbraucherbeschwerden | 14 | 60 | 28 |
| Anzahl der eingeleiteten Ordnungswidrigkeitsverfahren im Lebensmittelrecht | 19 | 35 | 29 |
| Anzahl der eingeleiteten Strafverfahren im Lebensmittelrecht | 2 | 12 | 2 |
| Überprüfung von Verstößen gegen das Tierschutzgesetz | 87 | 60 | 49 |
| Maßnahmen gegenüber aggressiven Tieren, insbesondere Hunden | 43 | 30 | 55 |
| Maßnahmen zur Verhinderung von Tierseuchen | 13 | 5 | 3 |

Produktgruppe 12.10 Statistik und Wahlen

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|--------------------|
| Ziel: Optimierung der Situation für Benachteiligte | |
| Barrierefreiheit von 75% aller Wahllokale | Erreicht (75,53 %) |

| Teilbudget 12.10 Statistik und Wahlen | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/Plan- Abweichung € |
|---|--------------------|----------------|--------------------|------------------------------|
| Ordentliche Erträge | 0 | 100 | 5 | -95 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 0 | 38.680 | 83.400 | 44.720 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 5.168 | 1.320 | 71.097 | 69.777 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 0 | 640 | 432 | -208 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 0 | 14.800 | 21.799 | 6.999 |
| Ordentliche Aufwendungen | 5.168 | 55.440 | 176.728 | 121.288 |
| Ordentliches Ergebnis | -5.168 | -55.340 | -176.722 | -121.382 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 0 | 37.530 | 2.249 | -35.281 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 0 | 80 | 40 | -40 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | 0 | -37.610 | -2.289 | 35.321 |
| Nettoressourcenergebnis | -5.168 | -92.950 | -179.012 | -86.062 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 24.732 | 0 | 0 | 0 |
| Sonderergebnis | -24.732 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis | -29.900 | -92.950 | -179.012 | -86.062 |

Durch Beschluss des Gemeinderats wurde am 13.07.2008 der erste Heidelberger Bürgerentscheid durchgeführt. Unter enormen Zeitdruck wurde innerhalb von 3 Monaten der Bürgerentscheid, der vom organisatorischen und finanziellen Aufwand annähernd einer allgemeinen Wahl gleich kommt, von der Wahl-dienststelle vorbereitet. Im Haushalt 2008 ausgewiesene Mittel waren für die Einrichtung der Wahldienststelle zur Vorbereitung der Europa-, Kommunal- und Ausländerrats-/Migrationsratswahlen 2009 vorgesehen

Produktgruppe 12.21 Verkehrswesen

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|---------------------|
| Ziel: Optimierung des Bürgerservices | |
| Erhöhung der telefonischen Erreichbarkeit (Quote 90% im Monatsmittel) | Siehe unten (12.22) |
| Ziel: Optimierung der Situation für Benachteiligte | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Barrierefreiheit von allen Bürgerämtern • Akquise von Zuschüssen der EU/des Bundes/des Landes zur Integration von Ausländern im Stadtteil Emmertsgrund | Siehe unten (12.22) |
| Ziel: Erhöhung der Kassensicherheit | |
| Aufstellen des Innenrevisionsplans und Durchführen der Innenrevision in Zusammenarbeit mit dem Rechnungsprüfungsamt | siehe unten (12.22) |

| Teilbudget 12.21 Verkehrswesen | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/Plan- Abweichung € |
|---|--------------------|------------------|--------------------|------------------------------|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 53 | 0 | 69 | 69 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 1.043.622 | 883.500 | 1.158.315 | 274.815 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 51.963 | 60.000 | 167.236 | 107.236 |
| Finanzerträge | -2.097 | 250 | -622 | -872 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 146.625 | 1.770 | 30 | -1.740 |
| Ordentliche Erträge | 1.240.166 | 945.520 | 1.325.028 | 379.508 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 1.478.784 | 1.044.220 | 1.458.863 | 408.643 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 297.463 | 113.470 | 297.344 | 183.874 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 34.176 | 16.800 | 36.346 | 19.546 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 63.118 | 191.170 | 76.737 | -114.433 |
| Ordentliche Aufwendungen | 1.873.541 | 1.365.660 | 1.863.289 | 497.629 |
| Ordentliches Ergebnis | -633.375 | -420.140 | -538.261 | -118.121 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 85 | 0 | 0 | 0 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 684.350 | 469.080 | 614.786 | 145.706 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 4.605 | 2.270 | 3.507 | 1.237 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -688.870 | -471.350 | -618.293 | -146.943 |
| Nettoressourcenergebnis | -1.322.245 | -891.490 | -1.156.555 | -265.065 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 12 | 0 | 102 | 102 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 4.746 | 0 | 863 | 863 |
| Sonderergebnis | -4.734 | 0 | -760 | -760 |
| Gesamtergebnis | -1.326.979 | -891.490 | -1.157.315 | -265.825 |

Die Eröffnung der neuen Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle im ADAC-Gebäude mit der Übernahme des gesamten Geschäftskundenverkehrs hat zu deutlichen Verschiebungen von Umsatz- und Fallzahlen geführt. Der damit in Zusammenhang stehende Umbau in der Kostenrechnung und die Bebuchung der Konten ist noch nicht optimal abgestimmt.

Bei den ordentlichen Erträgen konnte das Ergebnis gegenüber 2007 weiter gesteigert werden, das schlägt parallel aber immer auch bei den Aufwendungen durch, da die notwendigen Papiere und Bescheinigungen eingekauft werden müssen.

Die Personalkosten liegen hier um rd. 410.000 € über dem Ansatz obwohl es tatsächlich keine Stellenänderungen gab. Die Abweichungen resultieren aus den Änderungen in der Kostenrechnung.

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--------------------------------|----------------------|------------------|----------------------|
| Parkausweise und Plaketten | 25.770 | 24.500 | 27.827 |
| Kfz-Zulassungsvorgänge | 49.800 | 49.500 | 44.890 |

2008 kam zu den oben genannten organisatorischen Gründen die Einführung der Feinstaubplakette (FSP) dazu, die mit rund 13.000 verkauften Plaketten in die Statistik einfluss. FSP-bereinigt sank die Fallzahl in den Bürgerämtern auf 31.820. Im Gegenzug steigerten sich die Kfz-Zulassungsvorgänge in der Zulassungsstelle selbst von 8.200 auf 24.300 (ohne FSP 22.500).

Produktgruppe **12.22** **Einwohnerwesen**

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|---|
| Ziel: Organisationsveränderung | |
| Erarbeitung eines neuen Konzeptes für die Berechtigungen beim Heidelberg-Pass | Die Gespräche mit den Fachämtern und externen Partnern laufen. Umsetzung voraussichtlich 3. Quartal 2010 |
| Ziel: Optimierung des Bürgerservices | |
| Erhöhung der telefonischen Erreichbarkeit (Quote 90 % im Monatsmittel) | In der Abteilung Bürgerdienste konnte durch organisatorische Maßnahmen die telefonische Erreichbarkeit deutlich gesteigert werden und landete bei knapp 90% im Zielkorridor. |
| Ziel: Optimierung der Situation für Benachteiligte | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Weitere Umsetzung der Barrierefreiheit von allen Bürgerämtern • Akquise von Zuschüssen der EU/des Bundes/des Landes zur Integration von Ausländern im Stadtteil Emmertsgrund | <ul style="list-style-type: none"> • Neuenheim und Ziegelhausen noch offen, Zeitrahmen 2011/2012 • Für den Förderzeitraum 2007-2008 für Projekte im Rahmen des Programmes „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ in Höhe von 62.800,00 €. |
| Ziel: Erhöhung der Anzahl der Meldungen mit Hauptwohnung | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Akquise von Vorteilsgebern für die Bonuskarte von Studierenden • Integration der Umweltpluskarte in die Vorteilskarte | Neukonzeption Vorteilskarte 1. Quartal 2010 |
| Ziel: Erhöhung der Kassensicherheit | |
| Aufstellen des Innenrevisionsplans und Durchführen der Innenrevision in Zusammenarbeit mit dem Rechnungsprüfungsamt | Innenrevisionsplan 2008 vom 27.01.2009 Innenrevisionsbericht 2008 vom 15.10.2009 |

| Teilbudget 12.22 Einwohnerwesen | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|---------------------------------------|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 39.752 | 60.000 | 59.597 | -403 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 1.434.802 | 1.211.500 | 1.466.441 | 254.941 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 2.991 | 0 | 7.901 | 7.901 |
| Finanzerträge | 0 | 250 | 910 | 660 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 10.097 | 3.080 | 45 | -3.035 |
| Ordentliche Erträge | 1.487.642 | 1.274.830 | 1.534.894 | 260.064 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 1.872.940 | 1.917.840 | 2.377.017 | 459.177 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 944.759 | 570.890 | 1.055.539 | 484.649 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 29.374 | 35.710 | 22.240 | -13.470 |
| Transferaufwendungen | 0 | 3.100 | 6.136 | 3.036 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 265.136 | 532.360 | 221.223 | -311.137 |
| Ordentliche Aufwendungen | 3.572.068 | 3.059.900 | 3.682.155 | 622.255 |
| Ordentliches Ergebnis | -2.084.425 | -1.785.070 | -2.147.261 | -362.191 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 144 | 0 | 108 | 108 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 981.101 | 826.230 | 999.719 | 173.489 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 5.420 | 5.300 | 3.459 | -1.841 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -986.377 | -831.530 | -1.003.070 | -171.543 |
| Nettoressourcenergebnis | -3.070.802 | -2.616.600 | -3.150.331 | -533.731 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 10 | 0 | 3 | 3 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 10.168 | 0 | 1.323 | 1.323 |
| Sonderergebnis | -10.158 | 0 | -1.320 | -1.320 |
| Gesamtergebnis | -3.080.960 | -2.616.600 | -3.151.651 | -535.051 |

| Leistungen / Kennzahlen | Verkaufszah- len 2007 | Umsatz 2007 | Verkaufszah- len 2008 | Umsatz 2008 |
|---|----------------------------------|------------------------|----------------------------------|------------------------|
| Bürgeramt incl. aller Außenstel- len | | | | |
| Beglaubigungen | 7.863 | 92.731 € | 8.279 | 98.057 |
| Meldegebühren | 21.225 | 215.524 € | 15.135 | 170.349 |
| Frauennachttaxi | 4.355 | 67.146 € | 4.575 | 73.170 |
| Führerschein | 3.384 | 69.880 € | 3.076 | 64.024 |
| Kfz-Zulassungen | 49.782 | 670.023 € | 44.890 | 482.457 |
| Ersatzlohnsteuerkarten | 1.524 | 7.675 € | 1.538 | 7.785 |
| Parkausweise | 10.502 | 302.237 € | 9.314 | 294.146 |
| Sondernutzungen Altstadt | 1.261 | 40.393 € | 1.224 | 41.418 |
| Reisepässe / Personalausweise | 22.493 | 517.801 € | 23.007 | 556.428 |
| Sonstiges* | 4.361 | 145.765 € | 3.267 | 118.248 |
| Führerscheinstelle** | 2.951 | 118.701 € | 3.888 | 139.282 |
| Zulassungsstelle*** | 8.205 | 138.090 € | 24.329 | 391.752 |

* Broschüren / Infos, Jagd- und Fischereischeine, KBA-Gebühren, Standesamtsgebühren, Müllgebühren, eingezahlte Rechnungen und Steuern

** Gebühren im Sonderbereich z.B. Ersterteilungen, Wiedererteilungen, Taxischeine, Fahrlehrerscheine, Fahrschulen

*** Gebühren im Sonderbereich z.B. Kurzzeit- und Ausfuhrkennzeichen, Oldtimer u rote Kennzeichen, Mängelgebühren

In der Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle werden seit dem Umzug in das ADAC-Gebäude zum 01.06.2008 alle Dienstleistungen im jeweiligen Bereich angeboten, In der Zulassungsstelle seit dem 01.03.2008 außerdem der komplette Service für Geschäftskunden (Händler und Zulassungsdienste) Das Angebot wird sehr gut angenommen. Damit erklären sich die enormen Veränderungen in den Verkaufszahlen der Kfz-Zulassung. Dagegen gingen die Einnahmen bei den Zulassungen in den Bürgerämtern

zurück. Unter dem Strich blieb hier eine Umsatzsteigerung von ca. 66.000.- €. Die Führerscheinstelle hatte in 2008 u.a. die Einführung des Führerscheins mit 17 (dadurch Doppeljahrgang) und die Einführung der Berufskraftfahrerqualifikation zu bewältigen, was zu zusätzlichen Einnahmen von rd. 20.000 € führte. Dagegen gingen die Umsätze bei den Meldegebühren deutlich zurück. Die Einführung des Meldeportals mit um 50% niedrigeren Gebühren hinterließ deutliche Spuren bei den Umsätzen.

Produktgruppe 12.90 Lastenausgleich

| Teilbudget 12.90 Lastenausgleich | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/Plan- Abweichung € |
|---|--------------------|----------------|--------------------|------------------------------|
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 33.595 | 18.000 | 18.674 | 674 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 40 | 0 | -40 |
| Ordentliche Erträge | 33.595 | 18.040 | 18.682 | 642 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 67.350 | 3.970 | 7.777 | 3.807 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 449 | 2.510 | 207 | -2.303 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 427 | 390 | 43 | -347 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 2.439 | 45.320 | 323 | -44.997 |
| Ordentliche Aufwendungen | 70.665 | 52.190 | 8.350 | -43.840 |
| Ordentliches Ergebnis | -37.070 | -34.150 | 10.332 | 44.482 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 10.481 | 1.690 | 1.786 | 96 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 26 | 20 | 5 | -15 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -10.507 | -1.710 | -1.791 | -81 |
| Nettoressourcenergebnis | -47.577 | -35.860 | 8.541 | 44.401 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 18 | 0 | 2 | 2 |
| Sonderergebnis | -18 | 0 | -2 | -2 |
| Gesamtergebnis | -47.595 | -35.860 | 8.539 | 44.399 |

Produktgruppe 57.30 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|---|
| Ziel: Verbesserung des Kostendeckungsgrades | |
| Änderung der Wochenmarktsatzung unter Berücksichtigung des neuen EDV-Verfahrens | Der Bereich Wochenmärkte konnte wegen der längeren Krankheit des Stelleninhabers dieses Ziel nicht erreichen. |

| Teilbudget 57.30 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/Plan- Abweichung € |
|---|--------------------|----------------|--------------------|------------------------------|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 8 | 0 | 8 | 8 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 277.595 | 281.800 | 241.931 | -39.869 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 18.346 | 20.030 | 22.461 | 2.431 |
| Sonstige ordentliche Erträge | -8.964 | 200 | 10.004 | 9.804 |
| Ordentliche Erträge | 286.984 | 302.030 | 274.404 | -27.626 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 260.070 | 248.300 | 289.512 | 41.212 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 91.452 | 65.350 | 207.645 | 142.295 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 31.090 | 31.170 | 31.810 | 640 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 42.116 | 16.160 | 14.645 | -1.515 |
| Ordentliche Aufwendungen | 424.728 | 360.980 | 543.612 | 182.632 |
| Ordentliches Ergebnis | -137.744 | -58.950 | -269.208 | -210.258 |

| | | | | |
|---|------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 77.279 | 56.340 | 90.761 | 34.421 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 39.705 | 39.050 | 38.445 | -605 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -116.984 | -95.390 | -129.206 | -33.816 |
| Nettoressourcenergebnis | -254.728 | -154.340 | -398.414 | -244.074 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 1.122 | 0 | 10.759 | 10.759 |
| Sonderergebnis | -1.122 | 0 | -10.759 | -10.759 |
| Gesamtergebnis | --255.850 | -154.340 | -409.173 | -254.833 |

Auf dem neuen Messplatz wurden das Verwaltungsgebäude und die Toiletten nach einem Wasserschaden saniert. Diese Maßnahme alleine führte zu Mehraufwendungen von 100.000 € bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--|---------------|-----------|---------------|
| Anzahl Beschicker auf den einzelnen Wochenmärkten | 168 | 175 | 151 |
| Anzahl Belegungstage Messplatz (ohne Auf- und Abbau) | 107 | 120 | 75 |
| Kostendeckungsgrad bei Wochenmärkten in % | 53 | 75 | 54 |

III. Finanzhaushalt

Investitionszuschuss DLRG

8.15000840

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 25.000 € | 25.000 € | 0 € |

Zuschuss an die DLRG für den Kauf eines neuen Rettungsbootes.

Büro-/EDV-Ausstattung

8.15000801

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 | 33.236 € | 33.326 € |

Genehmigung überplanmäßiger Mittel für die Neuausstattung des Wartebereichs im Bürgeramt Mitte, die Beschaffung von EDV für das Bürgerbegehren sowie die Restausstattung im „ADAC-Gebäude“

Fahrzeuge

8.15000803

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 25.100 € | 29.143 € | 4.043 € |

Neubeschaffung von Fahrzeugen für die Abteilung Lebensmittelkontrolle (aus Haushaltsrest Vorjahr) sowie den Kommunalen Ordnungsdienst (wurden außerplanmäßig bereitgestellt).

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|---------------|
| Amt für Chancengleichheit Jahresbericht 2008 | Amt 16 |
|---|---------------|

Gesamtbetrachtung

Auch 2008 wurden die vereinbarten Sachziele – soweit sie in alleiniger Verantwortung des Amtes standen – voll und ganz erreicht. Wichtige Highlights des Jahres 2008 waren:

Schwerpunkt Geschlechtergerechtigkeit innerhalb der Stadtverwaltung

- Vorstellung des fünften Berichts über die Chancengleichheit für Frauen und Männer in der Stadtverwaltung Heidelberg im Haupt- und Finanzausschuss und in der Verwaltungskonferenz. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie die Vereinbarkeit von Elternschaft, zunehmend auch die Pflege von Angehörigen, mit den Anforderungen von Beruf und Karriere tatsächlich gelingen kann (Familienoffensive nach innen).
 - Teil eins beleuchtet die aktuelle Datenlage in der Stadtverwaltung,
 - Teil zwei stellt die Ergebnisse einer Befragung von Heidelberger Führungskräften des öffentlichen Dienstes (Kommune [Stadtverwaltung], Land und Bund) vor,
 - Teil drei vergleicht die Familienfreundlichkeit von Heidelbergs privater Wirtschaft, dem öffentlichen Dienst insgesamt und der Stadtverwaltung Heidelberg,
 - Teil vier analysiert die Stärken und die Schwächen der Arbeitgeberin Stadtverwaltung und gibt ausführliche Empfehlungen zum weiteren Vorgehen.
- Mitarbeit am aktuellen KGST-Gutachten zur Vereinbarkeit von Beruf, Karriere und Familie

Schwerpunkt Diskriminierungsfreiheit/Stärkung der Integration von Migrantinnen

- Die Dokumentation der ersten Interkulturellen Zukunftswerkstatt im Stadtteil Rohrbach wurde im März mit einem Bürgermeister-Empfang der Öffentlichkeit präsentiert; im November fand die zweite interkulturelle Zukunftswerkstatt im Stadtteil Emmertsgrund statt.
- Bundesweite Beratung im Zusammenhang der Unterzeichnung der EU-Charta zur Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene durch die Stadt Heidelberg / Veranstaltung mit den Heidelberger Frauengruppen und -verbänden zur EU-Charta
- Mitarbeit in der AG „Ausbildung, Arbeitsmarkt, Wissenschaft“ zum Kommunalen Integrationsplan der Stadt Heidelberg

Schwerpunkt Gewaltfreiheit / Weiterentwicklung des Projektes Heidelberger Interventionsmodell gegen Gewalt in Beziehungen (HIM)

- Erfolgreiche City-Light-Plakataktion an Haltestellen zum Platzverweisverfahren von Oktober 2007 bis Dezember 2008. Neu: Hinweis auf die Täterarbeit.
- Erste gemeinsame Fachtagung von Stadt und Uni-Klinikum am 8.10.2008: „Häusliche Gewalt – Kein Tabuthema in der Medizin“. Dem Fachpublikum aus Klinikpersonal und niedergelassenen ÄrztInnen wurden die Interventionsmodelle HIM Heidelberg und SIGNAL Berlin vorgestellt. Verabschiedung der Heidelberger Erklärung zum weiteren Vorgehen.

Schwerpunkt Demokratische Mitsprache/ Vorbereitung Superwahljahr 2009

- Im Mai 2008 Schreiben an alle im Gemeinderat vertretenen politischen Gruppierungen mit der Bitte, bei den Vorbereitungen zum Superwahljahr 2009 an gleichberechtigte Partizipation all derer zu denken, die bei der öffentlichen Gestaltung des politischen Lebens unterrepräsentiert sind. Darüber hinaus wurde für neue inhaltliche Impulse zur Vermeidung von Ausgrenzung, für mehr Geschlechtergerechtigkeit und Familienfreundlichkeit wie auch für mehr interkulturelle Integration und Toleranz gewonnen.

Schwerpunkt Erwerbsarbeit / Vereinbarkeit von Beruf, Karriere und Familie – demographischer Wandel

- Präsentation der Ergebnisse einer Befragung von Heidelberger Führungskräften des öffentlichen Dienstes (Kommune [Stadtverwaltung], Land und Bund) als Teil 2 des 5. Berichts über die Chancengleichheit für Frauen und Männer in der Stadtverwaltung Heidelberg zur Vorbereitung eines Bündnisses für gleiche Bezahlung.

Schwerpunkt Bildung

- Die Online-Broschüre „Frau und Beruf – Qualifizierungsmaßnahmen für Frauen in Heidelberg“ wurde zum 11. Mal neu aufgelegt und im Beisein von Bürgermeister Wolfgang Erichson in der Heidelberger ALSO-Akademie präsentiert.
- Girls' Day / Boys' Day in der Stadtverwaltung Heidelberg zur Stärkung einer frühzeitigen und weltöffneren beruflichen Orientierung von Mädchen und Jungen: Die im Internet veröffentlichte Bildergalerie (<http://ww2.heidelberg.de/diaschau/girls-and-boys-day/index.html>) visualisiert die Vielzahl an Möglichkeiten in der Stadtverwaltung.
- Erarbeitung eines einschlägig abgestimmten Konzeptes zur Erhöhung des Anteils von Männern im Bereich der Kindertagesstätten bei gleichzeitiger Förderung des Spracherwerbs und der körperlichen Bewegungsschulung
- Erarbeitung eines mit wesentlichen AkteurlInnen abgestimmten Konzeptes zur frühzeitigen Einbindung von Eltern beim Übergang Schule – Beruf.

Schwerpunkt besondere soziale Lagen

- Mitarbeit im verwaltungsinternen Arbeitskreis „Bericht zur sozialen Lage in Heidelberg
- Erarbeitung eines mit allen relevanten AkteurlInnen abgestimmten Konzeptes für eine Servicestelle für Ein-Eltern-Familien

Entgegen der Planungen konnte das Ziel „Sonderausstellung Frauenwahlrecht in Kooperation mit der AG der Heidelberger Frauengruppen und Verbände und der Friedrich-Ebert-Stiftung“ nicht realisiert werden, weil keine geeigneten Räumlichkeiten zur Verfügung standen. Daher wurde die Digitalisierung der Ausstellung in Auftrag gegeben (Veröffentlichung zum Verfassungstag 2009 vorgesehen).

Aufgaben

Der Haushaltsplan sowie der Produkt- und Leistungsplan enthalten die Auflistung der Aufgaben (Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte) des jeweiligen Aufgabenbereichs sowie die Beschreibung zu den Produktgruppen und Produkten (Kurzbeschreibung).

Personal

| | 2007 | | 2008 | | Veränderung Soll 2008/2007 |
|--------|------|------|------|------|-------------------------------|
| | Soll | Ist | Soll | Ist | |
| Gesamt | 5 | 6,23 | 5 | 6,23 | --- |

Leitung

Dörthe Domzig

I. Finanzziele / Gesamtbudget

Die im „Rückblick auf die Haushaltsplanung und das Haushaltsjahr 2008“ unter Ziff. 1 beschriebenen allgemeinen Finanzziele gelten ohne Abweichungen auch für das Amt für Chancengleichheit.

Folgende budgetspezifischen Ziele wurden vereinbart:

Budgetspezifische Finanzziele**Ergebnishaushalt:**

- Mittelveranschlagung außerhalb des Budgets:
6.200 € für Gleichstellungsbericht
4.000 € für die Projekte zur Demokratischen Mitsprache
- Folgende Erträge werden für unecht deckungsfähig erklärt:
Erträge aus Kursgeldern unecht deckungsfähig zum Aufwand für die Durchführung von Selbstverteidigungskursen. *Anmerkung: Die Kurse werden ab dem 2. Halbjahr 2007 nicht mehr von der Stadt durchgeführt.*
Verkaufserlöse aus Verkauf von Frauennachttaxischeinen unecht deckungsfähig zum Aufwand Erstattung an die Taxizentralen

| Gesamtbudget | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 2.347 | 0 | 13.436 | 13.436 |
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0 | 4.600 | 0 | -4.600 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 71.968 | 70.000 | 82.571 | 12.571 |
| Kostenerstattungen, -umlagen | 0 | 0 | 10.753 | 10.753 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 3.911 | 0 | 0 | 0 |
| Ordentliche Erträge | 78.226 | 74.600 | 106.760 | 32.160 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 368.387 | 283.000 | 400.501 | 117.501 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 15.735 | 7.270 | 17.432 | 10.162 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 1.676 | 1.630 | 2.100 | 474 |
| Transferaufwendungen | 314.829 | 346.490 | 435.395 | 88.905 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 82.754 | 266.700 | 95.492 | -171.208 |
| Ordentliche Aufwendungen | 783.382 | 905.090 | 950.920 | 45.734 |
| Ordentliches Ergebnis | -705.156 | -830.490 | -844.160 | -13.674 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 67.377 | 108.540 | 98.183 | -10.357 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 22.122 | 19.160 | 45.375 | 26.211 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 310 | 260 | 332 | 73 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | 44.945 | 89.120 | 52.476 | -36.644 |
| Nettoressourcenergebnis | -660.211 | -741.370 | -791.684 | -50.314 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 322 | | 0 | |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 132 | 132 |
| Sonderergebnis | 322 | 0 | 132 | 132 |
| Gesamtergebnis | -659.890 | -741.370 | -791.816 | -50.446 |

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:**Ordentliche Erträge****Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Im Ergebnis ist der Zuschuss des Landes für die Geschäftsführung des ESF-Arbeitskreises enthalten. Die betreuende Mitarbeiterin ist seit April 2008 beim Amt für Chancengleichheit eingesetzt.

Kostenerstattungen, -umlagen

Eingegangen ist die Abrechnung der Kosten für das Gründerinnenzentrum sowie die Rückzahlung des nicht verbrauchten Zuschusses für das Frauennachttaxi im Jahr 2007.

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Im Jahr 2008 gingen Aufgaben und Personal vom Amt für Soziales und Altenarbeit sowie vom Kinder- und Jugendamt auf das Amt für Chancengleichheit über. Dieser Übergang sowie eine temporäre personelle Verstärkung waren in den Ansätzen für Personal- und Versorgungsaufwendungen nicht berücksichtigt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Mehrbedarf durch Buchungen auf anderen Konten als geplant (vgl. auch Minderaufwendungen bei Sonstigen ordentlichen Aufwendungen)

Transferaufwendungen

Sh. unten

Mehrbedarf durch Buchungen auf anderen Konten als geplant (vgl. auch Minderaufwendungen bei Sonstigen ordentlichen Aufwendungen)

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Minderbedarf durch Buchung auf anderen Konten als geplant (vgl. auch Mehraufwand bei Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie Transferleistungen)

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist – unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 102.659 € (enthielt 80.000 € für die Förderung von Langzeitarbeitslosen) - ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 31.576 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

Transferaufwendungen

| | |
|--|------------------|
| Fonds zur Förderung von Projekten zur Vermeidung von Langzeitarbeitslosigkeit | 99.640 € |
| Fonds zur Förderung von Projekten für Chancengleichheit und allg. Frauenarbeit | 35.418 € |
| Internationales Frauenzentrum | 41.375 € |
| Frauengesundheitszentrum | 32.950 € |
| Frauennachttaxi | 45.000 € |
| Frauennotruf | 82.890 € |
| Sozialarbeit mit weiblichen Jugendlichen (Mädchenhaus-Verein e.V.) | 45.000 € |
| BiBez | 49.270 € |
| Weiterleitung Nachlass Haberers ans Heidelberger Frauenhaus | 3.852 € |
| Summe | 435.395 € |

II. Operationale Ziele

Produktbereichsübergreifende Ziele und Maßnahmen 2008

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|---|
| Ziel: Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit: Erhöhung der Transparenz über die gleichstellungspolitische Arbeit innerhalb der Stadtverwaltung und der Kommune (Standortfaktor ‚Gender‘ und ‚Vereinbarkeit‘ in einer modernen welt-offenen Stadt) | |
| Aktualisierung und Erweiterung des Heidelberger Gender-Portals | <ul style="list-style-type: none"> Die Aktualisierung der Portale „Rathaus – Stadtverwaltung“ und „Menschen – Frauen und Männer“ (insgesamt mehr als 200 Seiten) |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|--|
| | <p>erfolgte regelmäßig und zeitnah.</p> <ul style="list-style-type: none"> In Kooperation mit dem Amt für Öffentlichkeitsarbeit wurde ein Wettbewerb zum Layout-Konzept für den Themenbereich Chancengleichheit durchgeführt. |

Produkt 11.14.01 Gleichstellung von Frau und Mann innerhalb der Verwaltung/ Gleichstellungsbeauftragte

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|---|
| Ziel: Verteilungs- und Gestaltungsgerechtigkeit zwischen Frauen und Männern innerhalb der Stadtverwaltung | |
| Ziel: Schwerpunkt Diskriminierungsfreiheit: Sicherung der Chancengleichheit bei der Personal- und Organisationsentwicklung in allen Referaten/Ämtern analog der Indikatoren der Gleichstellungsvereinbarung | |
| <ul style="list-style-type: none"> Erarbeitung eines Konzeptes für eine vergleichende Untersuchung der Leistungen der Stadt bei der Personal- und Organisationsentwicklung zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf und Vergabe in Kooperation mit dem Amt 11 zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades der Leistungen der Stadt einerseits, zur Wahrnehmung dieser Aspekte als Standortfaktor und Intensivierung der Kommunikation möglicher Leistungen mit Heidelberger Unternehmen andererseits. Bewertung der Untersuchung der Leistungen der Stadt bei der Personal- und Organisationsentwicklung zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf (s. o. unter Öffentlichkeitsarbeit) und ggf. konzeptionelle Weiterentwicklung der Leistungen der Stadt Heidelberg Integration der quantitativen und qualitativen Maßnahmen der Ämter in ihre jährlichen internen Zielvereinbarungen Controlling dieser Zielvereinbarungen in Kooperation mit dem Personal- und Organisationsamt und dem Kämmereiamt. Bedarfsorientierte Beratung zu den Zielvereinbarungen Schulung der Azubis zum Thema Gleichstellungspolitik als Querschnittsaufgabe Kooperation mit dem Personal- und Organisationsamt beim Fortbildungsprogramm und dem Fortbildungscontrolling Auswertung der Statistik für Höhergruppierungen/ Beförderungen Mitarbeit bei der diskriminierungsfreien Gestaltung von Leistungsvergütungen | <ul style="list-style-type: none"> erledigt in 2007. Die Ergebnisse wurden dem Gemeinderat am 23.7.2008 vorgestellt. erledigt mit Teil 2 des 5. Berichts über die Chancengleichheit für Frauen und Männer in der Stadtverwaltung Heidelberg, vorgestellt im HAFA vom 9.7.2008, Drucksache 0225/2008/BV. Einbindung der Ämter in die Erarbeitung des Gleichstellungs-Aktionsplans, insgesamt sind 14 Ämter der Stadtverwaltung beteiligt. Der Bericht über die Ergebnisse ist für 2009 vorgesehen. erfolgt im Rahmen der Vorbereitung des Berichts über den Gleichstellungs-Aktionsplan. ist erfolgt erfolgt beim Fortbildungsprogramm und beim Bericht zum Fortbildungscontrolling. Dieser wurde dokumentiert im 5. Bericht über die Chancengleichheit für Frauen und Männer in der Stadtverwaltung Heidelberg (s.o.) erfolgt, wurde dokumentiert im 5. Bericht über die Chancengleichheit für Frauen und Männer in der Stadtverwaltung Heidelberg (s.o.) laufend, das Amt für Chancengleichheit nimmt beratend an den Sitzungen teil. |

| Leistungen /Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--|---------------|-----------|---------------|
| Anzahl der Beteiligungen an Auswahlverfahren | 37 | 50 | 79 |

Produkt 11.14.02 Gleichstellung von Frau und Mann, externe Aufgabenwahrnehmung

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|--|
| Ziel: Verteilungs- und Gestaltungsgerechtigkeit zwischen Frauen und Männern in der Kommune | |
| Ziel: Schwerpunkt Diskriminierungsfreiheit / Querschnittsaufgabe Gleichstellung | |
| Bestandsaufnahme und Controlling der externen gleichstellungspolitischen Zielvereinbarungen mit den Fachämtern von 2007 / 2008. Präsentation der Ergebnisse der gesamtstädtischen Umsetzung des Gleichstellungsauftrages als Querschnittsaufgabe im Internet in Kooperation mit den Fachämtern und dem Amt für Öffentlichkeitsarbeit. Bedarfsorientierte Beratung der Fachämter für die Zielvereinbarungen 2008 | Einbindung der Ämter in die Erarbeitung des Ersten Gleichstellungs-Aktionsplans, insgesamt sind 14 Ämter der Stadtverwaltung beteiligt. Der Bericht über die Ergebnisse ist für 2009 vorgesehen. |
| Ziel: Schwerpunkt Diskriminierungsfreiheit / Stärkung der Integration von MigrantInnen | |
| Ausbau des Interkulturellen Dialogs „Eine Welt ist hier“: Veranstaltungsreihe über zwei Jahre in Kooperation mit dem Migrationsrat und dem Theater der Stadt Heidelberg. Das Projekt enthält 6 Bausteine in unterschiedlichen Formaten (Vorträge, Diskussionen, Besuche und Besichtigungen, Kulturaustausch) : 1. Alltag im Dialog 2. Frauen und Männer im Dialog 3. Glaube im Dialog 4. Lebensgeschichten 5. Kampagne Patenschaften 6. „Projekt Wunderhorn“ | <ul style="list-style-type: none"> • Die Dokumentation der ersten Interkulturellen Zukunftswerkstatt im Stadtteil Rohrbach wurde im März mit einem Bürgermeister-Empfang der Öffentlichkeit präsentiert. • Im November fand die zweite interkulturelle Zukunftswerkstatt im Stadtteil Emmertsgrund statt. |
| Ziel: Schwerpunkt Diskriminierungsfreiheit / Überörtliche Kooperationen | |
| Tagung des Ausschusses für Frauen- und Gleichstellungsangelegenheiten des Deutschen Städtetags in Heidelberg, sowie des Gleichstellungsausschusses des Deutschen Städtetags und der Kommission Frauen in der Stadt. | Die Tagung hat am 19. und 20. Juni 2008 in Heidelberg stattgefunden. |
| Ziel: Schwerpunkt Gewaltfreiheit / Weiterentwicklung des Projektes Heidelberger Interventionsmodell gegen Gewalt in Beziehungen (HIM) | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung der einjährigen City-light-Plakataktion an Haltestellen zum Platzverweisverfahren. Neu: Hinweis auf die Täterarbeit • Einbeziehung des Gesundheitswesens: Gewinnung von VertreterInnen aus dem Gesundheitswesen für den Runden Tisch sowie • Entwicklung und Umsetzung eines Fortbildungskonzeptes im Bereich Gesundheitswesen zur Verankerung des Themas „häusliche Gewalt“ sowohl in der Ausbildung als auch in der beruflichen Fortbildung angesichts der Bedeutung der Gesundheitsdienste für die Aufdeckung vertuschter häuslicher Gewalt. • Kooperation mit dem Migrationsrat zur Bekanntmachung des Platzverweisverfahrens in Organisationen/Vereinen von MigrantInnen. | <ul style="list-style-type: none"> • Start 10-2007, Laufzeit bis Ende 2008. Der Hinweis auf die Täterarbeit wurde aufgenommen. • Implementierung eines Interventionsprogramms am Uniklinikum. Als Kooperations-Auftaktveranstaltung fand am 8.10.2008 die erste gemeinsame Fachtagung „Häusliche Gewalt – Kein Tabuthema in der Medizin“ statt. Dem Fachpublikum aus Klinikpersonal und niedergelassenen ÄrztInnen wurden die Interventionsmodelle HIM und SIGNAL Berlin vorgestellt. Verabschiedet wurde eine Heidelberger Erklärung zum weiteren Vorgehen; außerdem wurde die Teilnahme am Runden Tisch HIM vereinbart. • Ist bereits 2007 erfolgt. (Einbeziehung der Vorsitzenden zum Pressetermin Start der Plakataktion, Vorstellung der |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Druck von Fremdsprachenflyern zum Platzverweisverfahren | <p>Fremdsprachenflyer; Weitergabe der Fremdsprachenflyer und Plakate im Rahmen des ersten Interkulturellen Dialogs; Auslage von Flyer und Plakaten an publikumswirksamen Stellen und Verschick-Aktion an einschlägige Beratungsstellen.)</p> <p>2008 wurde auf die Angebote im Rahmen der Interkulturellen Zukunftswerkstätten hingewiesen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ist bereits 2007 erfolgt. |
| Ziel: Schwerpunkt Gewaltfreiheit / Kommunale Kriminalprävention (KKP) | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Runder Tisch Zwangsheirat in Kooperation mit Amt 15 und dem Migrationsrat aus Anlass des Berichtes und der Empfehlungen der Fachkommission Zwangsheirat der Landesregierung Baden-Württemberg und im Hinblick auf den vom Land Baden-Württemberg eingebrachten Gesetzesentwurf zur Bekämpfung der Zwangsheirat. • Teilnahme an der bundesweiten Fahnenaktion und themenspezifische Aktionen und Veranstaltungen. • 25.11.2007 Internationaler Gedenktag „NEIN zu Gewalt an Frauen“ | <ul style="list-style-type: none"> • Auftrag des Runden Tisches HIM an eine Untearbeitsgruppe (UAG) zur Erarbeitung eines Handlungs- und Kooperationskonzeptes (in 2008 2 Sitzungen). • 21. – 28.11.08 Beflaggung von öffentlichen Gebäuden (z. B. Rathaus) und der Theodor-Heuss-Brücke. • 2008: Infostand der AG HD'er Frauenverbände, keine eigene Veranstaltung/Aktion des Amtes für Chancengleichheit. |
| Ziel: Schwerpunkt Demokratische Mitsprache/ Gemeinderatswahlen 2009 | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Gleiche Teilhabe am politischen Ehrenamt sichern. Informationsmaterialien und öffentliche Veranstaltungen in Kooperation u.a. mit der Landeszentrale für politische Bildung und den im Gemeinderat vertretenen Parteien und Vereinigungen. • Sonderausstellung Frauenwahlrecht in Kooperation mit der AG der Heidelberger Frauengruppen und Verbände und der Friedrich-Ebert-Stiftung | <ul style="list-style-type: none"> • Im Mai 2008 Schreiben an die im Gemeinderat vertretenen politischen Gruppierungen mit der Bitte, bei den Vorbereitungen zum Superwahljahr 2009 an gleichberechtigte Partizipation aller zu denken, die bei der öffentlichen Gestaltung des politischen Lebens unterrepräsentiert sind. Darüber hinaus wurde für neue inhaltliche Impulse zur Vermeidung von Ausgrenzung, für mehr Geschlechtergerechtigkeit und Familienfreundlichkeit wie auch für mehr interkulturelle Integration und Toleranz geworben. • Kam nicht zustande, daher wurde die Digitalisierung der Ausstellung in Auftrag gegeben (Veröffentlichung zum Verfassungstag 2009 vorgesehen). |
| Ziel: Schwerpunkt Erwerbsarbeit / Vereinbarkeit von Familie und Beruf - demographischer Wandel | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Monitoring der gleichstellungspolitischen Leistungen des öffentlichen Dienstes aus dem Stadtgebiet im Bereich der Personal- und Organisationsentwicklung im „Internet Gender Portal“ der Stadt. • Präsentation der vom Amt für Gleichstellung initiierten Unternehmensbefragung in der Metropolregion zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Kooperation mit der IHK Rhein-Neckar und dem AK Vereinbarkeit der Metropolregion | <ul style="list-style-type: none"> • noch nicht erfolgt, vorgesehen in Kooperation mit dem Personal- und Organisationsamt. • bereits 2007 erfolgt. |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> Monitoring der auf Heidelberg bezogenen Ergebnisse der Unternehmensbefragung „Verinbarkeit“ in das „Internet Gender Portal“ der Stadt. Entwicklung von geeigneten Kooperationsprojekten mit Heidelberger Unternehmen auf der Grundlage der Ergebnisse der Unternehmensbefragung | <ul style="list-style-type: none"> noch nicht erfolgt, vorgesehen in Verbindung mit dem geplanten Neuauftritt des Amtes (s.o.) bisher nicht zustande gekommen, neue Ansatzpunkte werden zurzeit geprüft. |
| Ziel: Umsetzung des Programms Aktive Beschäftigungspolitik | |
| <p>halbjährlicher Bericht über die Vergabe der Mittel aus dem Fonds für Beschäftigung</p> | <p>1. Halbjahr 2008: Informationsvorlage an den Gemeinderat 2. Halbjahr 2008: mündliche Information des Gemeinderates im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2009/2010</p> |
| Ziel: Umsetzung der Ziele der neuen Förderperiode des Europäischen Sozialfonds (ESF) 2007 – 2013 | |
| <p>Umsetzung der Ziele des Strategiepapiers</p> | <p>Sieben Projekte, die den Zielsetzungen der Strategie des ESF-Arbeitskreises Heidelberg entsprachen, erhielten ein positives Votum.</p> |
| Ziel: Jugendliche in Ausbildung bringen | |
| <ul style="list-style-type: none"> Auslobung des Preises aufgrund des Konzeptes mit der IHK Konzeptentwicklung für Jugendliche unter 25 Jahren | <ul style="list-style-type: none"> Erledigung durch das Amt für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung konstituierende Sitzung des Themennetzwerkes berufliche Orientierung mit interessierten relevanten Akteuren hat stattgefunden |
| Ziel: Schwerpunkt Bildung | |
| <ul style="list-style-type: none"> Schulung der MitarbeiterInnen der Träger der öffentlichen Jugendarbeit zu den Möglichkeiten geschlechtsrollensensibler und rollenkritischer Pädagogik. Schulung der MitarbeiterInnen in städtischen Kindertagesstätten zur Problematik von Geschlechtsrollenklichs Integration von Genderprojekten in die Jugendberufshilfe in Kooperation mit dem Dezernat III und dem Staatlichen Schulamt. | <ul style="list-style-type: none"> erledigt 2008: Kooperation mit der Elisabeth-von-Thadden-Schule zum Thema Wertewandel und Gleichstellung der Geschlechter konnte wegen Überlastung der Kita-MitarbeiterInnen durch das Quasi-Projekt nicht durchgeführt werden. Erarbeitung eines mit wesentlichen AkteurInnen abgestimmten Konzeptes zur frühzeitigen Einbindung von Eltern beim Übergang Schule – Beruf |

| Leistungen /Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--|--|--|--|
| Anzahl der WEN-DO Selbstverteidigungskurse (Anzahl Teilnehmerinnen). | 3 Mädchenkurse, davon 1 Grundkurs und 2 Aufbaukurse Der Frauenkurs fiel mangels Teilnehmerinnen aus. Auf Wunsch des Oberbürgermeisters soll die Verwaltung von Wendo-Kursen künftig von außerstädtischen Anbietern übernommen werden | 6 Mädchenkurse (12) 4 Frauenkurse davon 2 Grundkurse u. 1 Auffrischungstag u. 1 Aufbaukurs Messerabwehr (20) 2 Frauenkurse für städt. Mitarbeiterinnen: 1 Grundkurs (20), 1 Auffrischungstag (20) | Auf Wunsch des Oberbürgermeisters wurde die Verwaltung der Wendo-Kurse von außerstädtischen Anbietern übernommen. |
| Anzahl der Fahrten Frauen-Nachttaxi | 10.842 | 15.000 | 12.554 |
| Auflage der Broschüre Qualifizierungsmaßnahmen für Frauen in Heidelberg | Aus Kostengründen Internet-Broschüre | 1.000 | wie 2007 nur noch als Internet-Broschüre |
| Anzahl institutionelle Förderungen | 5 | 5 | 5 |
| Anzahl Projektförderungen | 7 | 15 | 16 |
| Anzahl der Beratungstage zur Existenzgründung von Frauen (Anzahl der Frauen) | Keine Beratungen beim Gründerinnenzentrum plus, da 2007 keine finanzielle Förderung zu akquirieren war. | Abhängig von noch sicherzustellenden Drittmitteln | Es konnten keine Drittmittel akquiriert werden, daher konnte nur ein Beratungstag im Rahmen der Frauenwirtschaftstage durchgeführt werden. |

III. Finanzhaushalt

Büro-/EDV-Ausstattung

8.16000801

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Ist/Plan-Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|---------------------|
| 0 € | 0 € | 4.333 € | + 4.333 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 23.750 € nach 2009 übertragen.

Erläuterung

Das Amt für Chancengleichheit ist Anfang 2009 in das Bürogebäude Bergheimer Str. 69 umgezogen. Für die Ausstattung der Büroräume konnten die vorhandenen Möbel nicht verwendet werden. Für die Neuausstattung sowie weiteren nicht eingeplanten Bedarf wurden apl. Mittel in Höhe von insgesamt 24.950 € genehmigt. Daneben wurden turnusmäßig PC's ausgetauscht, für die Mittel beim Personal- und Organisationsamt (PC-Pool) vorgesehen waren.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|---------------|
| Gebäudemanagement Jahresbericht 2008 | Amt 19 |
|---|---------------|

Gesamtbetrachtung

Die im Rahmen des Haushaltsplans vorgegebenen Finanzziele wurden übertroffen. Deutliche Mehrerträge ergaben sich bei internen Leistungen, da bei einer größeren Anzahl von Maßnahmen Honorare abgerechnet werden konnten als geplant war. Hinzu kamen privatrechtliche Leistungsentgelte für Maßnahmen in Turnhallen, für die im Plan kein Ansatz enthalten war.

Die Sachziele wurden -soweit nicht wirtschaftliche oder aufgabenbezogene Aspekte entgegenstanden- umgesetzt. Instandhaltungsmaßnahmen aus der laufenden Gebäudeunterhaltung wurden aufgrund von zahlreichen nicht vorhersehbaren Einzelmaßnahmen in einem höheren Volumen abgewickelt als in der Planung vorgesehen war.

Die Ziele 11.24.01 und 11.24.02 (Planung und Bau von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und Sanierungen) konnten nicht in vollem Umfang realisiert werden, da Maßnahmen wie das Sportzentrum Mitte und der Bürgersaal Neuenheim nicht wie geplant begonnen werden konnten. Darüber hinaus blieb der Mittelabfluss bei verschiedenen Baumaßnahmen hinter dem Baufortschritt zurück. In der Stadtbücherei wurden anstatt der vorgesehenen umfassenden Sanierung des Daches und der Fassaden punktuelle Unterhaltsmaßnahmen durchgeführt und funktionale Veränderungen vorgenommen.

Aufgaben

Der Haushaltsplan sowie der Produkt- und Leistungsplan enthalten die Auflistung der Aufgaben (Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte) des jeweiligen Aufgabenbereichs sowie die Beschreibung zu den Produktgruppen und Produkten (Kurzbeschreibung).

Personal

| | 2007 | | 2008 | | Veränderung Soll 2008/2007 |
|--------|------|-----|------|-----|-------------------------------|
| | Soll | Ist | Soll | Ist | |
| Gesamt | 17,5 | 18 | 17,5 | 18 | --- |

Leitung

Xenia Hirschfeld

I. Finanzziele / Gesamtbudget

Die allgemeinen Finanzziele gelten ohne Abweichungen auch für das Gebäudemanagement.

Darüber hinaus gibt es folgende budgetspezifische Finanzziele:

Budgetspezifische Finanzziele

Kostendeckung von 100 %. Honorarverrechnung nach HOAI bzw. nach erbrachtem Aufwand.

Erläuterung zu Finanzzielen:

Die Kostendeckung durch die Verrechnung der erbrachten Dienstleistungen wurde zu ca. 87 % erreicht. Der Planansatz mit einer Kostendeckung von ca. 61 % wurde damit deutlich überschritten.

| Gesamtbudget | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|-----------------------|-------------------|-----------------------|-------------------------------|
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 163.836 | 0 | 152.303 | 152.303 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 9.068 | 10.000 | 11.880 | 1.880 |
| Aktiviert Eigenleistungen | 469.286 | 486.500 | 464.083 | -22.417 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 100 | 1.118 | 1.018 |
| Ordentliche Erträge | 642.190 | 496.600 | 629.384 | 132.784 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 930.346 | 978.000 | 947.050 | -30.950 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 21.139 | 68.000 | 18.465 | -49.535 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 7.707 | 7.220 | 6.507 | -713 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 35.848 | 23.300 | 35.010 | 11.710 |
| Ordentliche Aufwendungen | 995.040 | 1.076.520 | 1.007.032 | -69.488 |
| Ordentliches Ergebnis | -352.850 | -579.920 | -377.648 | 202.272 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 554.642 | 349.230 | 569.919 | 220.689 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 343.239 | 314.210 | 375.137 | 60.927 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 1.540 | 1.300 | 1.332 | 32 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | 209.863 | 33.720 | 193.450 | 159.730 |
| Nettoressourcenergebnis | -142.987 | -546.200 | -184.198 | 362.002 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 2.320 | 0 | 157 | 157 |
| Sonderergebnis | -2.320 | 0 | -157 | -157 |
| Gesamtergebnis | -145.307 | -546.200 | -184.355 | 361.845 |

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Ordentliche Erträge

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Das Ergebnis beinhaltet alle Leistungen des Gebäudemanagements bei Maßnahmen im Bereich der Betriebe gewerblicher Art (insbesondere Schulturnhallen und sonstige Sporthallen).

Aktiviert Eigenleistungen

Hierunter fallen alle Leistungen für die Planung, Durchführung und Projektsteuerung bei investiven Maßnahmen im Hochbaubereich.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hauptgrund für die Minderaufwendungen ist die Instandhaltung der öffentlichen Uhren, die zum größten Teil im Rahmen interner Beauftragungen abgewickelt wurde.

Kalkulatorisches Ergebnis

Erträge aus internen Leistungen

Hierunter fallen alle Leistungen für die Planung, Durchführung und Projektsteuerung bei Maßnahmen der Gebäudeunterhaltung.

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist - unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 56.839 € - ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 95.620 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

II. Operationale Ziele

Produkt 11.24.01 Planung von Neu-, Um-, und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und Sanierungen

Produkt 11.24.02 Bau von Neu-, Um-, und Erweiterungsbauten, bauliche Durchführung von Modernisierungen und Sanierungen

Gebäudeunterhaltung (Ergebnishaushalt)

| Maßnahmen ab 250.000 € | Ansatz 2008 in € | Ergebnis 2008 in € |
|---|---------------------|--------------------------|
| Sanierung sanitäre Einrichtungen in der IGH, 1. BA | 0 | 365.533 |
| Sanierung sanitäre Einrichtungen in der IGH, 2. BA | 500.000 | 1.190.609 |
| Erneuerung Wasserversorgung Johannes-Gutenberg-Schule | 250.000 | 397.355 |
| Instandsetzungsmaßnahmen Kurpfälzisches Museum | 250.000 | 217.692 |
| Erneuerung Heizung/Lüftung Büros + Hausmeisterwohnung Stadtbücherei | 294.000 | 0 |
| Erneuerung Innenbeleuchtung Stadtbücherei | 280.000 | 120.101 |
| Ersatz Bodenbelag in verschiedenen Bereichen Stadtbücherei | 250.000 | 96 |

Grunderneuerungen (Finanzhaushalt)

| Maßnahmen ab 250.000 € | Ansatz 2008 in € | Ergebnis 2008 in € | HH-Reste nach 2009 in € |
|---|---------------------|--------------------------|-------------------------------|
| Sanierung Eichendorffschule | 1.000.000 | 1.331.265 | |
| Sanierung Dach und Fassade Albert-Schweitzer-Schule | 1.000.000 | 916.589 | 280.000 |
| Fassadensanierung Haus S Geschwister-Scholl-Schule | 600.000 | 879.388 | |
| Dachsanierung und Fenster Rückseite KFG | 600.000 | 70.078 | |
| Generalsanierung Elektroinstallation und Beleuchtung Bunsen Gymnasium | 400.000 | 642.020 | |
| Erneuerung naturwissenschaftliche Fachräume IGH | 320.000 | 0 | |
| Sanierung IGH | 1.200.000 | 51.085 | |
| Sanierung Theater | 4.000.000 | 531.946 | |
| Sanierung Dach und Fassade Stadtbücherei | 520.000 | 0 | |

Neubaumaßnahmen (Finanzhaushalt)

| Maßnahmen ab 250.000 € | Ansatz 2008 in € | Ergebnis 2008 in € | HH-Reste nach 2009 in € |
|--|-----------------------------|-----------------------------------|--|
| Umbau f. Ganztagesbetreuung Grundschule Emmertsgrund | 255.000 | 334.836 | 76.000 |
| Neubau Gregor-Mendel-Realschule | 1.668.000 | 603.780 | 55.000 |
| Einbau Bistro Helmholtz-Gymnasium | 300.000 | 480.190 | 50.000 |
| Neubau Sportzentrum Mitte | 1.000.000 | 0 | |
| Erweiterung Lüftung um Kühlung, Fenster Gesellschaftshaus Pfaffengrund | 620.000 | 16.781 | 130.700 |
| Neubau Bürgerzentrum Neuenheim | 300.000 | 49.978 | 281.200 |

| Maßnahmen ab 25.000 € bis 250.000 € | Ansatz 2008 in € | Ergebnis 2008 in € | HH-Reste nach 2009 in € |
|--|-----------------------------|-----------------------------------|--|
| Summe Gebäudeunterhaltung | 2.327.000 | 2.811.111 | |
| Summe Grunderneuerungen | 1.505.650 | 1.230.016 | |
| Summe Neubaumaßnahmen | 300.000 | 263.902 | |

Produkt 11.24.05 Begehung und Instandhaltung nach DIN 31051

| Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|---|
| Ziel: Optimaler Mitteleinsatz zur langfristigen Substanzerhaltung | |
| <ul style="list-style-type: none"> Fachcontrolling durch Baubegehungen Abwicklung von Instandhaltungsmaßnahmen im Rahmen der laufenden Gebäudeunterhaltung mit einer Gesamtsumme von ca. 2,7 Mio. € als Serviceleistungen | <ul style="list-style-type: none"> Fachcontrolling wurde in diversen Objekten durchgeführt und als Konsequenz hieraus Maßnahmen sofort durchgeführt oder zum Haushalt 2009/2010 angemeldet. Im Rahmen der laufenden Gebäudeunterhaltung wurden Leistungen in einem Volumen von 9.741.139 € abgewickelt. |

Produkt 11.24.06 Betrieb und Betreuung von technischen Anlagen an und in Gebäuden

| Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|------------------------------------|
| Ziel: | |
| <ul style="list-style-type: none"> Einhaltung der vorgegebenen Ziele bzgl. Wirtschaftlichkeit, Qualität, Zeit und Kosten Kundenzufriedenheit | |
| Abwicklung von Wartungs-/Unterhaltsarbeiten an technischen Anlagen | Die Abwicklung erfolgte planmäßig. |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--------------------------------|----------------------|------------------|----------------------|
| Anzahl der vom GbM betreuten | | | |
| - Außen- und Turmuhren | 29 | 29 | 29 |
| - Aufzugsanlagen | 79 | 81 | 81 |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|------------------|
| Finanzverwaltung/ Kasse Jahresbericht 2008 | Amt 20/21 |
|---|------------------|

Gesamtbetrachtung

Zum 01.01.2007 wurde das Rechnungswesen der Stadt Heidelberg erfolgreich auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht auf kaufmännischer Grundlage umgestellt. Im Mittelpunkt des Jahres 2008 standen insbesondere konsolidierende, qualitätssichernde und -verbessernde Maßnahmen, technische und inhaltliche Weiterentwicklungen der Software, die Optimierung von Arbeitsabläufen und die Fortbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung.

Die sichere und wirtschaftliche Abwicklung der Kassen- und Rechnungsgeschäfte war gewährleistet.

Weiterer Schwerpunkt war die strategische Begleitung von (Bau-) Projekten aus finanzieller Sicht. Zu nennen sind beispielsweise die Großprojekte Bahnstadt, Konferenzzentrum, Theatersanierung und Stadt an den Fluss.

Aufgaben

Der Haushaltsplan sowie der Produkt- und Leistungsplan enthalten die Auflistung der Aufgaben (Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte) des jeweiligen Aufgabenbereichs sowie die Beschreibung zu den Produktgruppen und Produkten (Kurzbeschreibung).

Personal

| | 2007 | | 2008 | | Veränderung Soll 2008/2007 |
|----------------------|------|-------|------|-------|-------------------------------|
| | Soll | Ist | Soll | Ist | |
| Amt 20 | 25,5 | 28,94 | 25,5 | 26,55 | --- |
| Amt 21 ¹⁾ | 40,5 | 43,56 | 40,5 | 44,88 | --- |
| Gesamt | 66,0 | 72,50 | 66,0 | 71,43 | --- |

1) Befristet eingesetzte Mitarbeiter/innen im Rahmen der Einführung des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts und im Bereich Zweitwohnungsteuer

Leitung

Amt 20: Hans-Jürgen Heiß

Amt 21: Manfred Unger

I. Finanzziele/ Gesamtbudget**Budgetbereich Amt 20**

Die allgemeinen Finanzziele gelten grundsätzlich auch für den Bereich Finanzverwaltung. Folgende, davon abweichende Regelungen wurden getroffen:

Abweichende Finanzziele 2008

Zusätzliche Mittelveranschlagung im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen bzw. der sonstigen ordentlichen Aufwendungen

- Zusätzlicher Aufwand für EDV in Höhe von 74.000 €
- Aufwand für die Durchführung der Bauprüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt in Höhe von 56.000 €

| Gesamtbudget 20 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 48.671 | 0 | 0 | 0 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 2.144 | 100 | -507 | -607 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 111.429 | 24.430 | 23.867 | -563 |
| Finanzerträge | 633.526 | 356.990 | 465.374 | 108.384 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 8.246.101 | 8.400.000 | 7.663.955 | -736.045 |
| Ordentliche Erträge | 9.041.871 | 8.781.520 | 8.152.689 | -628.831 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 1.635.465 | 1.707.100 | 1.636.227 | -70.873 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 368.185 | 385.900 | 359.899 | -26.001 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 29.881 | 21.820 | 14.235 | -7.585 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 54.069 | 25.000 | 2.067.033 | 2.042.033 |
| Transferaufwendungen | 7.466.230 | 7.454.200 | 7.394.553 | -59.647 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 199.490 | 95.600 | 181.191 | 85.591 |
| Ordentliche Aufwendungen | 9.753.320 | 9.689.620 | 11.653.138 | 1.963.518 |
| Ordentliches Ergebnis | -711.449 | -908.100 | -3.500.449 | -2.592.349 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 1.836.600 | 2.059.470 | 1.860.588 | -198.882 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 107.323 | 94.360 | 108.849 | 14.489 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 3.659.069 | 2.580 | 5.032.460 | 5.029.880 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -1.929.792 | 1.962.530 | -3.280.721 | -5.243.251 |
| Nettoressourcenergebnis | -2.641.241 | 1.054.430 | -6.781.170 | -7.835.600 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 175.657 | 175.657 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 3.745 | 0 | 7.071.699 | 7.071.699 |
| Sonderergebnis | -3.745 | 0 | -6.896.042 | -6.896.042 |
| Gesamtergebnis | -2.644.986 | 1.054.430 | -13.677.212 | -14.731.642 |

Nach dem neuen Haushaltsrecht werden Haushaltsreste nicht mehr im betroffenen Haushaltsjahr (2008) gebucht und erscheinen somit nicht mehr im Rechnungsergebnis. Das Budget des folgenden Jahres (2009) wird dafür entsprechend erhöht. Aus dem Budgetbereich der Kämmerei werden Transferaufwendungen in Höhe von 100.000 € aus dem Verlustausgleich Heidelberg Marketing zur Deckung von Mehraufwendungen Technologiepark übertragen.

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Finanzerträge

Mehrerträge aus Gewährleistungen und Bürgschaften.

Sonstige ordentliche Erträge

Die Konzessionsabgabe bleibt rund 736T € unter dem Planansatz. Hintergrund ist die allgemeine Entwicklung im Zuge der Liberalisierung des Energie- und Versorgungssektors.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Rückstellungen für Gewährvertrag HS-Reisebüro und Gewährvertrag DRK, die im Plan 2008 nicht berücksichtigt waren.

Transferaufwendungen

| | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---|--------------------|----------------------|
| Zuschuss an HVV GmbH ¹⁾ | 4.150.000 € | 4.000.000 € |
| Zuschuss an Tiergarten GmbH | 1.680.000 € | 1.680.000 € |
| Verlustausgleich HDWT/ künftig Stadtmarketing ²⁾ | 1.054.000 € | 1.189.371 € |
| Zuschuss an Heidelberger Frühling GmbH ³⁾ | 416.000 € | 376.000 € |
| Zuschuss Stadtmarketing | 76.000 € | 76.000 € |
| Umlage an Gemeindeprüfungsanstalt | 31.500 € | 31.797 € |
| Verkehrsverein Ziegelhausen | 20.000 € | 17.648 € |
| An Kriegshinterbliebene aus der Stiftung Geheimrat Dr. Herrmann Schmitz | 9.500 € | 7.036 € |
| An Hilfsbedürftige aus der Stiftung Max Deneke | 16.000 € | 15.613 € |
| An Hilfsbedürftige aus dem Vermächtnis Vollandscher Fond | 1.200 € | 1.088 € |
| Gesamt | 7.454.200 € | 7.394.553 € |

1) Im Zuschuss an die HVV GmbH waren im Plan 100.000 € zweckgebunden für die Einführung eines Kurzfahrtickets und 50.000 € zur Verbesserung ÖPNV im Bereich Moonliner vorgesehen, das aber in 2007 nicht umgesetzt wurde. Die Beträge wurden daher nicht ausbezahlt.

2) Einmaliger Mehrbedarf im Rahmen der Neuausrichtung des Stadtmarketing. Die Deckung erfolgte durch die Bereitstellung überplanmäßiger Mittel.

3) Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 20.09.2006 beschlossen, dass insgesamt 120.000 € in drei Jahresraten einzusparen sind. Der Zuschuss wurde um 40.000 € verringert.

Kalkulatorische Kosten

Verzinsung des gebundenen Kapitals in den städtischen Beteiligungen/ Gesellschaften. Der Ansatz konnte im Plan 2008 noch nicht berücksichtigt werden.

Außerordentliche Aufwendungen

Korrektur und Anpassung des gezeichneten Kapitals bei den Heidelberger Stadtwerken zum 31.12.2007.

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist - unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 62.187 € - ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 61.247 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

| Summe Teilbudgets Amt 20 Ergebnis 2008 | Ordentliches Ergebnis € | Nettoressourcenergebnis € | Gesamtergebnis € |
|--|------------------------------------|--------------------------------------|-----------------------------|
| 11.12 Steuerungsunterstützung/ Controlling | -7.094.519 | -10.879.566 | -17.950.090 |
| 11.22 Finanzverwaltung/ Kasse | 6.948.389 | 7.452.715 | 7.627.197 |
| 25.30/26.20/57.50 Insbesondere Zuschüsse usw. | -3.354.319 | -3.354.319 | -3.354.319 |
| Gesamt | -3.500.449 | -6.781.170 | -13.677.212 |

Budgetbereich Amt 21

Die im „Rückblick auf die Haushaltsplanung und das Haushaltsjahr 2008“ unter Ziffer 1 beschriebenen allgemeinen Finanzziele gelten ohne Abweichungen.

| Gesamtbudget 21 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 3.779 | 2.000 | 2.489 | 489 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 333 | 0 | 953 | 953 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 8.764 | 8.510 | 0 | -8.510 |
| Finanzerträge | 1.798.569 | 1.157.000 | 4.592.055 | 3.435.055 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 20 | 500 | 945 | 445 |
| Ordentliche Erträge | 1.811.465 | 1.168.010 | 4.596.442 | 3.428.432 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 2.595.160 | 2.283.900 | 2.455.973 | 172.073 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 90.863 | 159.900 | 123.814 | -36.086 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 420.810 | 19.000 | 230.356 | 211.356 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 168.523 | 650.000 | 295.442 | -354.558 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 98.942 | 91.200 | 113.802 | 22.602 |
| Ordentliche Aufwendungen | 3.374.298 | 3.204.000 | 3.219.387 | 15.387 |
| Ordentliches Ergebnis | -1.562.833 | -2.035.990 | 1.377.055 | 3.413.045 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 1.913.876 | 1.596.320 | 1.141.606 | -454.714 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 248.830 | 234.900 | 280.745 | 45.845 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 2.198 | 1.800 | 1.376 | -424 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | 1.662.848 | 1.359.620 | 859.485 | -500.135 |
| Nettoressourcenergebnis | 100.015 | -676.370 | 2.236.540 | 2.912.910 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 10.867 | 0 | 10.345 | 10.345 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 20.820 | 0 | 10.424 | 10.424 |
| Sonderergebnis | -9.953 | 0 | -79 | -79 |
| Gesamtergebnis | 90.062 | -676.370 | 2.236.461 | 2.912.831 |

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Finanzerträge

Die Verzinsung von Steueransprüchen aus Gewerbesteuernachzahlungen und die Erhebung von Säumniszuschlägen unterliegen Schwankungen, die nicht voraussehbar und auch nicht zu beeinflussen sind. In diesem Fall entstand ein Mehrertrag von rund 3,4 Mio. €.

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Überschreitungen sind überwiegend bedingt durch befristet eingesetzte Mitarbeiter/innen im Rahmen der Einführung des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts und durch Mitarbeiter/innen im Bereich Zweitwohnungsteuer.

Bilanzielle Abschreibungen

Uneinbringliche Forderungen (z.B. Niederschlagungen) sind nach den Regelungen zum Neuen Haushaltsrecht nicht mehr bei den Erträgen abzusetzen, sondern als Aufwand im Kontenbereich der Abschreibungen zu dokumentieren. War im Planansatz nicht berücksichtigt.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Verzinsung von Steueransprüchen unterliegt Schwankungen, die nicht voraussehbar und auch nicht zu beeinflussen sind.

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist - unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 9.461 € - ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 15.735 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

| Summe Teilbudgets Amt 21 Ergebnis 2008 | Ordentliches Ergebnis € | Nettoressourcenergebnis € | Gesamtergebnis € |
|---|------------------------------------|--------------------------------------|-----------------------------|
| 11.22 Finanzverwaltung/ Kasse | -680.753 | 270.885 | 270.806 |
| 11.32 Abgabewesen | 2.057.808 | 1.965.655 | 1.965.655 |
| Gesamt | 1.377.055 | 2.236.540 | 2.236.461 |

II. Operationale Ziele

Budgetbereich Amt 20

Produktgruppe 11.12 Steuerungsunterstützung/ Controlling

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| Ziel: Leistungsfähiges und zukunftssicheres Haushalts- und Rechnungswesen | |
| Umstellung auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht auf kaufmännischer Grundlage. Ressourcenorientierte Gestaltung und Steuerung des Haushaltsplans und des Haushaltsvollzugs. | Im Mittelpunkt des Jahres 2008 standen insbesondere konsolidierende, qualitätssichernde und qualitätsverbessernde Maßnahmen, technische und inhaltliche Weiterentwicklungen der Software, die Optimierung von Arbeitsabläufen und die Fortbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Am 18.12.2008 hat der Gemeinderat den zweiten Doppelhaushalt auf kaufmännischer Basis für die Haushaltsjahre 2009/2010 beschlossen. |
| Strategische Begleitung bedeutender (Bau-) Projekte aus finanzieller Sicht. | Zu nennen sind insbesondere die Großprojekte Bahnstadt, Konferenzzentrum, Theatersanierung und Stadt an den Fluss. |
| Ziel: Verbesserung der Steuerungsunterstützung von Verwaltungsspitze und städtischen Gremien | |
| Einführung einer Software für das Beteiligungsmanagement. | Die Umsetzung erfolgt voraussichtlich in 2009. |
| Entwurf von Leitlinien für die städtischen Beteiligungen, deren Gremien und die Zusammenarbeit mit der Stadt Heidelberg (Kodex). | Die Umsetzung erfolgt voraussichtlich in 2009. |
| Ziel: Erhaltung bzw. Verbesserung der Leistungsfähigkeit und Ertragskraft der städtischen Unternehmen unter Berücksichtigung sich ändernder Rahmenbedingungen | |
| Mitwirkung in der AG Strukturentwicklung HVV. | Die Mitwirkung ist erfolgt. |
| Mitwirkung an der Strategieentwicklung der GGH. | Die Strategieentwicklung der GGH wurde unter Mitwirkung des Beteiligungsmanagements abgeschlossen. |
| Ausarbeitung und Vorlage eines Konzeptes in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken/KIS zum weiteren Ausbau eines Dienstleistungsgeschäftsbereichs, um den Bürgerinnen und Bürgern ein Komplettangebot zu Energieeinsparungen im Gebäudebereich anbieten zu können. | Ein Klimaschutzkonzept steht kurz vor der Fertigstellung. Der Bereich Beratung/ Konzepterstellung wird bereits durch die KliBA abgedeckt. |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---|---------------|-----------|---------------|
| Anzahl Zielvereinbarungen (Berichtsjahr) | 34 | 34 | 34 |
| Anzahl ausgewerteter Jahresberichte (Vorjahr) | 43 | 35 | 35 |
| Anzahl Beteiligungen | | | |
| • Unmittelbare Beteiligungen ab 50% | 9 | 9 | 9 |
| • Unmittelbare Beteiligungen unter 50% | 11 | 8 | 11 |
| • Mittelbare Beteiligungen über 50% | 7 | 7 | 4 |
| Mitgliedschaft an Zweckverbänden | 7 | 5 | 7 |

Produktgruppe 11.22 Finanzverwaltung/ Kasse

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| Ziel: Sichere und wirtschaftliche Abwicklung der Kassen- und Rechnungsgeschäfte unter besonderer Berücksichtigung des zum 01.01.2007 eingeführten Neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens | |
| Ständige Anpassung der internen Vorschriften an rechtliche, technische und organisatorische Entwicklungen. | Die sichere und wirtschaftliche Abwicklung der Kassen- und Rechnungsgeschäfte ist gewährleistet. Die internen Vorschriften, Dienstanweisungen und Mitteilungen werden regelmäßig an die sich ändernden Rahmenbedingungen angepasst. |
| Ziel: Vermittlung des Wissens in der Anwendung von neuem Recht und neuer Software | |
| Durchführung stadttinterner Schulungen. | Die Schulungen sind fester Bestandteil des städtischen Fortbildungsprogramms und werden bedarfsorientiert von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gut besucht. |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---|----------------------|------------------|----------------------|
| Betriebe gewerblicher Art | | | |
| • Anzahl | 23 | 18 | 19 |
| • Steuerbares Umsatzvolumen in T€ | 9.000 | 9.000 | 8.837 |
| Bestand Darlehen | | | |
| • Anzahl | 84 | 85 | 91 |
| • Volumen in T€ | 14.258 | 14.500 | 13.670 |
| Neuzugänge Darlehen | 0 | 0 | 0 |
| Bestand Bürgschaften | | | |
| • Anzahl | 136 | 125 | 142 |
| • Volumen in T€ | 343.562 | 275.000 | 390.783 |
| Veränderungen Bürgschaften (Zu- u. Abgänge) | 16 | 10 | 17 |
| Bestand Kredite (Volumen in T€) | 134.836 | 190.159 | 131.268 |
| Zinsen je T€ | 41,28 | 37,08 | 40,70 |
| Veränderungen Kredite (Zu- u. Abgänge) | 10 | - | 2 |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--------------------------------------|----------------------|------------------|----------------------|
| Abwicklung von Geld- und Sachspenden | | | |
| • Anzahl der Durchlaufspenden | 99 | 200 | 158 |
| • Anzahl Spenden RNZ- Aktion | 4.855 | 4.800 | 4.885 |
| • Anzahl Spenden an Stadt Heidelberg | 220 | 130 | 291 |

Budgetbereich Amt 21

Produktgruppenübergreifend

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|---|
| Ziel: Optimierung der Arbeitsprozesse nach Einführung der neuen Finanzwesensoftware im Rahmen der Doppik | |
| Anpassung von Zuständigkeiten usw. | Die Einführung der neuen Finanzwesensoftware ist noch nicht vollständig abgeschlossen. Im Mittelpunkt standen insbesondere konsolidierende, qualitätssichernde und qualitätsverbessernde Maßnahmen. Die Aufrechterhaltung eines geordneten Arbeitsablaufs steht im Vordergrund. |
| Ziel: Schrittweiser Aufbau eines Forderungsmanagements | |
| Erarbeitung eines Konzepts und Ermittlung von Handlungsmöglichkeiten. | Die Grundstrukturen eines Forderungsmanagements (zentrale Beitreibung) sind bereits vorhanden. Ein Konzept zur Weiterentwicklung ist in Vorbereitung. |
| Ziel: Einführung/Konsolidierung der Zweitwohnungsteuer | |
| Abschluss der Projektphase und Übergang in laufende Steuerverwaltung. | Die laufende Sachbearbeitung erfolgt seit 01.01.2008. |

Produktgruppe 11.22 Finanzverwaltung/ Kasse

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---|----------------------|------------------|----------------------|
| Personenkonto/ Mahnungen | | | |
| • Anzahl Personenkonto ¹⁾ | 357.269 | 450.000 | 360.618 |
| • Anzahl Mahnungen ²⁾ | 30.995 | 40.000 | 31.598 |
| Zwangweise Einziehung von Forderungen | | | |
| • Summe Reste Jahresanfang Mio. € | 10,05 | 8,00 | 8,81 |
| • Summe Reste Jahresende Mio. € | 8,81 | 7,00 | 9,34 |
| • Volumen abgewickelte Reste Mio. € | 9,85 | 7,50 | 6,16 |
| • Anzahl Vollstreckungsaufträge ²⁾ | 19.209 | 30.000 | 19.552 |
| • Summe Vollstreckungsaufträge Mio. € | 8,61 | 6,50 | 6,70 |
| • Erfolgsquote % ³⁾ | --- | --- | 76 |

- 1) Seit Einführung von PSCD werden mehrere Forderungen auf dem selben Vertragsgegenstand (Personenkonto) veranlagt, womit sich die Zahl der Personenkonto reduziert.
- 2) Durch technische Probleme bei der Verfahrenseinführung konnten nicht alle vorgesehenen Mahnläufe durchgeführt werden. Damit reduziert sich auch die Anzahl der Vollstreckungsaufträge.
- 3) Erfolgreiche Erledigung der neuen Aufträge bereits im Jahr der Zuweisung: Erstmals für das Ergebnis 2008 auswertbar.

Produktgruppe 11.32 Abgabewesen

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|-----------------------------|
| Ziel: Einsatz des neuen Moduls Grundsteuer KAS-EVA für das Veranlagungsverfahren | |
| Einführung des Verfahrens zum 01.01.2008. | Die Einführung ist erfolgt. |
| Ziel: Umstellung der Vergnügungssteueranlagung auf eine umsatzbezogene Bemessungsgrundlage | |
| Einführung des Verfahrens zum 01.01.2008. | Die Einführung ist erfolgt. |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--|---------------|-----------|---------------|
| Grundsteuer | | | |
| • Grundsteuerobjekte | 46.482 | 45.000 | 45.230 |
| • Grundsteuermessbescheide mit Eigentumswechsel | 2.835 | 2.000 | 2.527 |
| • Grundsteuermessbescheide ohne Eigentumswechsel | 1.408 | 1.200 | 607 |
| Gewerbsteuer | | | |
| • Anzahl Verarbeitungen | 6.297 | 7.000 | 6.848 |
| Hundsteuer | | | |
| • Anzahl Hunde | 2.787 | 2.750 | 2.828 |
| Vergnügungssteuer | | | |
| • Anzahl Geräte | 342 | 360 | 280 |
| Jagdsteuer | | | |
| • Anzahl Pächter | 18 | 18 | 18 |
| Zweitwohnungssteuer | | | |
| • Anzahl Steuerpflichtige | 374 | 350 | 286 |

III. Finanzhaushalt

Budgetbereich Amt 20

Büro-/EDV-Ausstattung
8.20000801

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 60.000 € | 0 € | 27.047 € | -32.953 € |

Erläuterung

Die Beschaffung der Software für das Teilnehmendenmanagement wurde auf 2009 verschoben. Die Mittel werden als Haushaltsrest nach 2009 übertragen.

Kapitalerhöhung BGV
8.20000830

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 1.000 € | 0 € | 200 € | -800 € |

Kapitalerhöhung Kliba
8.20000833

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 5.200 € | 5.200 € |

Erläuterung

Deckung durch außerplanmäßige Mittelbewilligung.

Erhöhung Stammkapital HSW

8.20000834

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|-------------|
| 0 € | 0 € | 3.000.000 € | 3.000.000 € |

Erläuterung

Beschluss Gemeinderat 23.07.2008.

Erhöhung Stammkapital GGH

8.20000835

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|-------------|
| 0 € | 0 € | 3.000.000 € | 3.000.000 € |

Erläuterung

Beschluss Gemeinderat 25.11.2008.

Investitionszuschuss Elefantenhaus

8.20000840

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 900.000 € | 0 € | 0 € | -900.000 € |

Erläuterung

Die bereitgestellten Mittel aus 2007 und 2008 wurden nicht abgerufen. Der Gesamtbetrag für das Elefantenhaus (1.250.000 €) ist in voller Höhe in 2009 neu veranschlagt.

Budgetbereich Amt 21**Büro-/EDV-Ausstattung**

8.21000801

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 1.364 € | 1.364 € |

Erläuterung

Deckung durch außerplanmäßige Mittelbewilligung.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----------------------|
| <p>Amt für Liegenschaften</p> <p>Jahresbericht 2008</p> | <p>Amt 23</p> |
|---|----------------------|

Gesamtbetrachtung

Die im Rahmen der Haushaltsverfügung vorgegebenen Finanzziele wurden erreicht. Wesentliche Mehrerträge gab es bei den Privatrechtlichen Leistungsentgelten, wesentliche Mehraufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen.

Die Sachziele wurden, soweit nicht wirtschaftliche oder aufgabenbezogene Aspekte entgegenstanden, umgesetzt. Insbesondere wurden folgende Ziele und Maßnahmen umgesetzt:

- Übertragung weiterer bereits von der GGH verwalteten Gebäude im Rahmen der Vermögensübertragung an die GGH
- Beginn der Vermarktung der Bauplätze im Schollengewann (Wieblingen)
- Verkauf von Gewerbegrundstücken in Wieblingen
- Verkauf verschiedener Erbbaugrundstücke an Erbbauberechtigte
- Erwerb der Zulaufstrecken Bahnstadt zur Realisierung der Ausgleichsmaßnahmen
- Anmietung von Räumen im Gebäude Gaisbergstr. 11-13 ab 01.10.2007 für das Amt für Verkehrsmanagement
- Durchführung der Ausschreibung und Inbetriebnahme der Reinigungsleistungen für die neue Feuerwache und Gregor-Mendel-Realschule.

Ausblick:

Im Jahr 2009 liegt der Schwerpunkt bei der Vermarktung der Bauplätze im Schollengewann, der Gewerbegrundstücke Im Bieth und Einzelobjekten wie Badischer Hof in Kirchheim.

Im Bereich der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Bahnstadt liegt der Schwerpunkt bei der Verlagerung von Betrieben.

Aufgaben

Der Haushaltsplan sowie der Produkt- und Leistungsplan enthalten die Auflistung der Aufgaben (Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte) des jeweiligen Aufgabenbereichs sowie die Beschreibung zu den Produktgruppen und Produkten (Kurzbeschreibung).

Personal

| | 2007 | | 2008 | | Veränderung Soll 2008/2007 |
|--------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------------------------|
| | Soll | Ist | Soll | Ist | |
| Objektservice | 12 | 12,9 | 12 | 10,9 | --- |
| Grundstücksverkehr/-verwaltung | 14,5 | 13,3 | 14,5 | 15,8 | --- |
| Gesamt | 26,5 | 26,2 | 26,5 | 26,7 | --- |

Leitung

Kurt Reinmuth

I. Finanzziele / Gesamtbudget

Die allgemeinen Finanzziele gelten ohne Abweichungen auch für das Amt für Liegenschaften.

| Gesamtbudget | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 96.899 | 70.260 | 109.606 | 39.346 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 16.684 | 149.000 | 30.934 | -118.066 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 7.873.132 | 6.866.480 | 7.896.630 | 1.030.150 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 28.067 | 56.360 | 55.781 | -579 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 913 | 250 | 2.497 | 2.247 |
| Ordentliche Erträge | 8.015.695 | 7.142.350 | 8.095.448 | 953.098 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 1.549.919 | 1.489.000 | 1.541.498 | 52.498 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 6.927.747 | 6.729.190 | 8.148.568 | 1.419.378 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 4.252.668 | 1.190.260 | 5.663.786 | 4.473.526 |
| Transferaufwendungen | 59.190 | 35.000 | 35.000 | 0 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 46.385 | 51.490 | 53.215 | 1.725 |
| Ordentliche Aufwendungen | 12.835.909 | 9.494.940 | 15.442.067 | 5.947.127 |
| Ordentliches Ergebnis | -4.820.214 | -2.352.590 | -7.346.619 | -4.994.029 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 4.800.358 | 4.876.790 | 5.352.286 | 475.496 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 489.699 | 1.271.060 | 760.077 | -510.983 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 13.922.440 | 2.915.530 | 14.574.692 | 11.659.162 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -9.611.781 | 690.200 | -9.982.483 | -10.672.683 |
| Nettoressourcenergebnis | -14.431.995 | -1.662.390 | -17.329.102 | -15.666.712 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 2.493.214 | 0 | 3.439.217 | 3.439.217 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 607.591 | 0 | 306.994 | 306.994 |
| Sonderergebnis | 1.885.623 | 0 | 3.132.223 | 3.132.223 |
| Gesamtergebnis | -12.546.372 | -1.662.390 | -14.196.879 | -12.534.489 |

Mit Beschluss vom 05.12.2007 hat der Haupt- und Finanzausschuss dem Übergang der Verwaltung und Reinigung der öffentlichen Toilettenanlagen in Heidelberg zum 01.01.2008 vom Amt für Liegenschaften in den Geschäftsbereich des Amtes für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung zugestimmt. Die Planansätze wurden dem Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung in Form von außerplanmäßigen Mitteln in Höhe von 198.430 € zur Verfügung gestellt. Die Planansätze im Gesamtbudget des Amtes für Liegenschaften wurden entsprechend reduziert. Die Abbildung des Teilbudgets erfolgt ab 2008 im Jahresbericht des Amtes für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung.

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:**Ordentliche Erträge****Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte**

Die Erträge aus Gestattungsentgelten in Höhe von 182.772 € wurden bei den Privatrechtlichen Leistungsentgelten vereinnahmt.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hauptursachen für die Mehrerträge sind Mehrerträge bei den Mieten und Pachten sowie bei den Erbbauzinsen, Erträge aus Gestattungsentgelten (siehe Erläuterung zu den Öffentlich rechtlichen Leistungsentgelten) und aus Schadenersätzen für den Brandschaden beim Gebäude Rohrbacher Straße 62.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Mehraufwendungen entstanden insbesondere in den Bereichen der Gebäudeunterhaltung und der Grundstücksbewirtschaftung.

Kalkulatorisches Ergebnis

Erträge aus internen Leistungen

Die Mehrerträge entstanden bei den Gebäudebewirtschaftungskosten.

Aufwendungen für interne Leistungen

Die Minderaufwendungen entstanden im Bereich der Gebäudeunterhaltung.

Kalkulatorische Kosten/Bilanzielle Abschreibungen

Bei der Haushaltsplanaufstellung 2007/2008 war das städtische Vermögen noch nicht abschließend erfasst und bewertet. In 2007 wurden u. a. das Infrastrukturvermögen und die Wohngebäude noch aufgenommen und erhöhen somit wesentlich die bilanziellen Abschreibungen und die kalkulatorischen Kosten.

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist - unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 191.041 € - ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 71.320 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

| Summe Teilbudgets Ergebnis 2008 | Ordentliches Ergebnis € | Nettoressourcenergebnis € | Gesamtergebnis € |
|---|------------------------------------|--------------------------------------|-----------------------------|
| 11.24.08 Gebäudereinigung | -181.211 | -19.761 | -19.833 |
| 11.24.09 Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke (insbesondere Verwaltungsgebäude) für interne Nutzer | -4.032.121 | -891.699 | -891.776 |
| 11.26.04 Haus-, Saal- und Schließdienst, Schlüsselverwaltung | -200.424 | -19.902 | -19.915 |
| 11.33.01 Abwicklung von Grundstücksgeschäften und Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten | -573.747 | -2.659.130 | -1.705.903 |
| 11.33.03 Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke (Wohngebäude, Gewerbegebäude, Tiefgaragen und Stellplätze) | -3.817.713 | -10.784.359 | -9.110.057 |
| 11.33.04 Verwaltung unbebauter Grundstücke | 1.906.683 | -2.156.038 | -1.650.890 |
| 57.50.05 Bereitstellung und Betrieb der Stadthalle | -448.086 | -798.213 | -798.505 |
| Gesamt 2008 | -7.346.619 | -17.329.102 | -14.196.879 |

II. Operationale Ziele

| Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|--|
| Ziel: Verursachungs- und nutzungsgerechte Verrechnung der Gebäudekosten | |
| Überprüfung und ggfs. Anpassung der bisherigen Verrechnungssätze für Hauptnutzflächen | Aufgrund der Einführung der Doppik und der damit verbundenen zusätzlichen Tätigkeiten war eine Überprüfung durch die beteiligten Ämter auch in 2008 nicht möglich. |

Produkt 11.24.08 Gebäudereinigung

| Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|---|
| Ziel: Umsetzung des neuen Reinigungskonzepts für die Gebäudereinigung in Schulen | |
| <ul style="list-style-type: none"> Überprüfung und ggfs. Anpassung der Reinigungsleistungen/-intervalle mit dem Reinigungsbedarf vor Ort Optimierung des Modellprojekts an der IGH und Überprüfung der Ausdehnung auf Grundschulen (Miteinbeziehung der Schülerinnen und Schüler in die Durchführung und Kontrolle der Unterhaltsreinigung) | Die erhobenen Daten aus der Überprüfung der Reinigungsintervalle bilden die Grundlage für die Anpassung bzw. Neuausschreibung von Reinigungsverträgen. Das Modellprojekt an der IGH wurde zum 01.11.2007 auf Antrag der Schulleitung eingestellt, da es erhebliche Reinigungsmängel gab. Aufgrund der gesammelten Erfahrungen und evtl. eintretender Haftungsprobleme ist die Umsetzung in anderen Schulen nicht mehr vorgesehen. |
| Ziel: Reduzierung der Reinigungsleistungen in Verwaltungsgebäuden | |
| Einhaltung und Optimierung der Standards in den großen Verwaltungsgebäuden und Reduzierung der Reinigungsintervalle sowie Übernahme von Reinigungsleistungen durch die Mitarbeiter (z. B. Reinigung der Schreibtische) | Die Reduzierung der Reinigungsleistungen in den Verwaltungsgebäuden wurde umgesetzt. Im Rahmen künftiger Neuausschreibungen werden diese reduzierten Standards vorgegeben. |

| Teilbudget 11.24.08 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------|-----------------|--------------------|-------------------------------|
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 315 | 0 | 29 | 29 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 365 | 0 | 0 | 0 |
| Ordentliche Erträge | 680 | 0 | 29 | 29 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 157.909 | 159.270 | 174.791 | 15.521 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 2.570 | 13.940 | 2.019 | -11.921 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 1.055 | 1.700 | 1.586 | -114 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 1.908 | 4.130 | 2.844 | -1.286 |
| Ordentliche Aufwendungen | 163.442 | 179.040 | 181.240 | 2.200 |
| Ordentliches Ergebnis | -162.762 | -179.040 | -181.211 | -2.171 |
| Erträge aus internen Leistungen | 163.093 | 179.360 | 187.630 | 8.270 |
| Aufwendungen für interne Leistungen | 108 | 0 | 25.918 | 25.918 |
| Kalkulatorische Kosten | 223 | 320 | 262 | -58 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | 162.762 | 179.040 | 161.450 | -17.590 |
| Nettoressourcenergebnis | 0 | 0 | -19.761 | -19.761 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 72 | 72 |
| Sonderergebnis | 0 | 0 | -72 | -72 |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 | -19.833 | -19.833 |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--|-------------------|-----------|-------------------|
| Anzahl der betreuten Objekte | | | |
| - Verwaltungsgebäude (Objektservice) | 15 | 13 | 14 |
| - sonstige Verwaltungsgebäude | 4 | 4 | 4 |
| - Bürgerämter | 7 | 7 | 7 |
| - Schulen | 35 | 35 | 35 |
| - Kindertagesstätten | 21 | 21 | 21 |
| - Sporthallen, Schwimmbäder | 7 | 7 | 7 |
| - sonstige | 23 | 22 | 18 ¹⁾ |
| gesamt: | 112 | 109 | 106 |
| Gesamtzahl bestehender Verträge | 238 ²⁾ | 232 | 237 ²⁾ |
| Anzahl der Neuausschreibungen bestehender Verträge | 2 | 2 | 1 |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--------------------------------------|---------------|-----------|---------------|
| Reinigungskosten (in €) | | | |
| - Verwaltungsgebäude (Objektservice) | 383.940 | 428.998 | 400.777 |
| - sonstige Verwaltungsgebäude | 27.360 | 27.542 | 19.047 |
| - Bürgerämter | 38.850 | 43.290 | 36.503 |
| - Schulen | 2.322.630 | 2.510.970 | 2.413.892 |
| - Kindertagesstätten | 439.660 | 459.780 | 452.051 |
| - Sporthallen, Schwimmbäder | 191.380 | 233.000 | 195.625 |
| - sonstige | 427.170 | 391.878 | 408.795 |
| gesamt: | 3.830.990 | 4.095.458 | 3.926.690 |

- 1) Die öffentlichen Bedürfnisanstalten werden seit 01.01.2008 vom Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung betreut.
- 2) Seit 2007 ergänzen die Schulen die dortigen Toiletten mit zusätzlichen Hygienebehältern.

Produkt 11.24.09 Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke (insbesondere Verwaltungsgebäude) für interne Nutzer

Zu bewirtschaftende Gebäude:

| | |
|---------------------------|---|
| Rathaus | Gaisbergstr. 7-9 |
| Prinz Carl | Gaisbergstr. 11-13 |
| Palais Graimberg | Forum 1 (ohne Grundschule Emmertsgrund) |
| Fischmarkt 2 | Friedrich-Ebert-Platz 3 |
| Bergheimer Str. 69 | Bauamtsgasse 5 |
| Heiliggeiststr. 12 | Plöck 2a |
| Friedrich-Ebert-Anlage 50 | Weberstrasse 7 |

Der Gebäudekomplex Forum 1 geht zum 01.01.2009 in die Bewirtschaftung des Amtes für Schule und Bildung über.

| Teilbudget 11.24.09 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------|-------------------|--------------------|-------------------------------|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 10.930 | 0 | 10.930 | 10.930 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 27.394 | 72.370 | 137.365 | 64.995 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.394 | 0 | 2.087 | 2.087 |
| Ordentliche Erträge | 39.718 | 72.370 | 150.382 | 78.012 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 400.112 | 278.470 | 336.181 | 57.711 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 2.638.754 | 2.769.780 | 3.300.826 | 531.046 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 533.234 | 469.570 | 534.460 | 64.890 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 12.409 | 4.550 | 11.036 | 6.486 |
| Ordentliche Aufwendungen | 3.584.509 | 3.522.370 | 4.182.503 | 660.133 |
| Ordentliches Ergebnis | -3.544.791 | -3.450.000 | -4.032.121 | -582.121 |
| Erträge aus internen Leistungen | 4.441.288 | 4.431.640 | 4.963.946 | 532.306 |
| Aufwendungen für interne Leistungen | 259.801 | 428.100 | 291.705 | -136.395 |
| Kalkulatorische Kosten | 1.588.325 | 1.349.240 | 1.531.819 | 182.579 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | 2.593.162 | 2.654.300 | 3.140.422 | 486.122 |
| Nettoressourcenergebnis | -951.629 | -795.700 | -891.699 | -95.999 |
| Außerordentliche Erträge | 512.745 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 58.535 | 0 | 77 | 77 |
| Sonderergebnis | 454.210 | 0 | -77 | -77 |
| Gesamtergebnis | -497.419 | -795.700 | -891.776 | -96.076 |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--|---------------|-----------|------------------|
| Anzahl der verwalteten Gebäude | 15 | 13 | 14 |
| Anzahl der Nutzer | 33 | 35 | 35 ¹⁾ |
| Bürofläche (Hauptnutzfläche 2 nach DIN 277 in m ²) davon: | 21.140 | 20.570 | 20.027 |
| - in eigenen Gebäuden | 16.730 | 16.416 | 15.670 |
| - in angemieteten Gebäuden | 4.410 | 4.154 | 4.357 |

1) Nutzer sind die Dienststellen und Mieter (z. B. AZV, AOK, DSK und Juliane Wasser GmbH)

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 €/Jahr | Plan 2008 €/Jahr | Ergebnis 2008 €/Jahr |
|--|-------------------------|---------------------|-------------------------|
| Durchschnittliche Nebenkosten bei eigenen Gebäuden pro m ² Bürofläche ¹⁾ | 74 | 77 | 82 |
| Durchschnittliche Nebenkosten bei angemieteten Gebäuden pro m ² Bürofläche ¹⁾ | 84 | 81 | 93 |
| Durchschnittliche Kosten für Gebäudeunterhaltung und Schönheitsreparaturen bei eigenen Gebäuden pro m ² Bürofläche ²⁾ | 38 | 49 | 54 |
| Durchschnittliche Kosten für Gebäudeunterhaltung und Schönheitsreparaturen bei angemieteten Gebäuden pro m ² Bürofläche ³⁾ | 26 | 40 | 66 |
| Durchschnittliche Verwaltungskosten bei eigenen Gebäuden pro m ² Bürofläche ⁴⁾ | 11 | 10 | 11 |
| Durchschnittliche Verwaltungskosten bei angemieteten Gebäuden pro m ² Bürofläche ⁴⁾ | 16 | 8 | 11 |
| Durchschnittliche kalkulatorische Kosten bei eigenen Gebäuden pro m ² Bürofläche ⁵⁾ | 125 | 107 | 129 |
| Durchschnittlicher Mietzins für angemietete Gebäude pro m ² Bürofläche ⁶⁾ | 185 | 210 | 206 |

- 1) Instandhaltung der Betriebsanlagen, Grundstücksbewirtschaftungskosten, Personalkosten und Betriebsmittel Eigenreinigung/Hausmeister.
Die Erhöhung der Nebenkosten/m² ist auf die gestiegenen Grundstücksbewirtschaftungskosten zurückzuführen. Die Nebenkosten/m² bei angemieteten Gebäuden sind gestiegen, u.a. auch deshalb, weil die Nebenkosten für die ab 01.10.2007 angemieteten Räume in der Gaisbergstr. 11-13 nicht für das ganze Jahr 2007 angefallen waren, die qm aber in 2007 bereits berücksichtigt wurden. In 2008 mussten sich daher die qm-Kosten erhöhen.
- 2) Die Umzüge der Dienststellen durch die Änderung der Verwaltungsstruktur machten Schönheitsreparaturen erforderlich, die sich in der Erhöhung dieser Kennzahl niederschlagen.
- 3) Der Hauptanteil der Gebäudeunterhaltungskosten ist hier im Gebäude „Friedrich-Ebert-Platz 3“ entstanden, z. B. durch Erneuerung des Bodenbelages und der Einbau einer weiteren Klimaanlage im 3. OG.
- 4) Personalkosten Verwaltung, Geschäftsausgaben, Büro- u. Betriebsgeräte, EDV, Fortbildung, Reisekosten, Abschreibung und Verzinsung für bewegliches Vermögen, Erstattung von Steuerungs- und Servicekosten.
- 5) Kalkulatorische Abschreibung und Verzinsung für unbewegliches Vermögen.
- 6) Angemietete Objekte Gaisbergstrasse 7-9, 11-13 und Friedrich-Ebert-Platz 3.

Produkt 11.26.04 **Haus, Saal- und Schließdienst, Schlüsselverwaltung**

| Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|---|
| Ziel: Optimierung der Objektsicherung | |
| Einführung und Ausdehnung eines einheitlichen, zentral gesteuerten Zutrittskontrollsystems für Verwaltungsgebäude | Im Gebäude Friedrich-Ebert-Platz 3 erfolgte die Inbetriebnahme des Zutrittskontrollsystems im März 2008. Die Ausdehnung auf das Rathaus erfolgte in 2008 in Form der Auftragserteilung und Planung. |

| Teilbudget 11.26.04 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 61 | 0 | 6 | 6 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 70 | 0 | 0 | 0 |
| Ordentliche Erträge | 131 | 0 | 6 | 6 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 191.176 | 145.950 | 195.796 | 49.846 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.112 | 4.110 | 904 | -3.206 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 1.274 | 990 | 1.227 | 237 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 2.211 | 1.550 | 2.504 | 954 |
| Ordentliche Aufwendungen | 195.773 | 152.600 | 200.431 | 47.831 |
| Ordentliches Ergebnis | -195.642 | -152.600 | -200.425 | -47.825 |
| Erträge aus internen Leistungen | 195.977 | 152.790 | 200.711 | 47.921 |
| Aufwendungen für interne Leistungen | 43 | 0 | 19.931 | 19.931 |
| Kalkulatorische Kosten | 292 | 190 | 257 | 67 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | 195.642 | 152.600 | 180.523 | 27.923 |
| Nettoressourcenergebnis | 0 | 0 | -19.902 | -19.902 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 13 | 13 |
| Sonderergebnis | 0 | 0 | -13 | -13 |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 | -19.915 | -19.915 |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--|----------------------|------------------|----------------------|
| Anzahl der durch Hausmeister betreuten Gebäude ¹⁾ | 12 | 12 | 10 |
| Anzahl der im Rahmen der Schlüsselverwaltung betreuten Objekte ²⁾ | 18 | 16 | 15 |

- 1) Von den insgesamt 14 Gebäuden, die der Bereich Objektservice in 2008 bewirtschaftete, werden die angemieteten Objekte Gaisbergstr. 7-9 und 11-13 durch die eigenen Hausmeister nur im Vertretungsfall betreut. Das Gebäude Weberstraße 7 wird nicht von den Hausmeistern des Objektservice betreut.
- 2) Die Objekte Bergheimer Str. 153 und 155 werden zusätzlich zu den verwalteten Objekten im Rahmen der Schlüsselverwaltung betreut. Für die Weberstraße 7 werden keine Schlüssel verwaltet.

Produktgruppe 11.33 Grundstücksverkehr, Grundstücksverwaltung

| Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| Ziel: Wirtschaftliche Verwaltung der Grundstücke | |
| <ul style="list-style-type: none"> Überprüfung des bestehenden Nachweises der unbebauten städtischen Grundstücke Abschluss der Neubewertung des bebauten / unbebauten städtischen Grundvermögens auf Basis der Leitlinien KLR Einführung eines EDV-Verfahrens (SAP), Datenaufbereitung, -erfassung im Zuge der Einführung | <p>Die Überprüfung wurde abgeschlossen.</p> <p>Die Neubewertung wurde abgeschlossen.</p> <p>Das EDV-Verfahren SAP RE/FX wurde ein- und die Grunderfassung der Daten durchgeführt.</p> |

Produkt 11.33.01 Abwicklung von Grundstücksgeschäften und Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten

| Teilbudget 11.33.01 | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 | Ist/ Plan-Abweichung |
|---|----------------------|-------------------|----------------------|-----------------------------|
| | € | € | € | € |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 465 | 19.000 | -1.007 | -20.007 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.675.759 | 0 | 3.245 | 3.245 |
| Ordentliche Erträge | 1.676.224 | 19.000 | 2.238 | -16.762 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 400.370 | 372.200 | 433.099 | 60.899 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 50.802 | 13.830 | 59.177 | 45.347 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 11.094 | 3.510 | 63.304 | 59.794 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 18.156 | 6.500 | 20.405 | 13.905 |
| Ordentliche Aufwendungen | 480.422 | 396.040 | 575.985 | 179.945 |
| Ordentliches Ergebnis | 1.195.802 | -377.040 | -573.747 | -196.707 |
| Aufwendungen für interne Leistungen | 15.177 | 194.450 | 72.478 | -121.972 |
| Kalkulatorische Kosten | 1.785.774 | 688.940 | 2.012.905 | 1.323.965 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -1.800.951 | -883.390 | -2.085.383 | -1.201.993 |
| Nettoressourcenergebnis | -605.149 | -1.260.430 | -2.659.130 | -1.398.700 |
| Außerordentliche Erträge | 251.459 | 0 | 954.068 | 954.068 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 166.109 | 0 | 841 | 841 |
| Sonderergebnis | 85.350 | 0 | 953.227 | 953.227 |
| Gesamtergebnis | -519.799 | -1.260.430 | -1.705.903 | -445.473 |

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Ordentliche Erträge

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Ab 2008 werden die Erträge aus Erbbauzinsen bei Produkt 11.33.04 (Verwaltung unbebauter Grundstücke) dargestellt.

Leistung 11.33.01.01 Grundstücksgeschäfte (Grundstücksverkäufe)

| Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| Ziel: Förderung des Wohnungsbaus und anderer Ziele der Stadtentwicklung durch Veräußerung von Grundstücken | |
| Marktgerechter Verkauf, u. a.: <ul style="list-style-type: none"> • Bauplätze Schollengewann • Mombertstraße • Baugebiet Kirchheim „Am Dorf“, ein Bauplatz • Konferenzzentrum (Flächen um ehem. Hauptpost) • Areal „Central-Business-Center“ • Bauplatz Peter-Wenzel-Weg • Bauplätze Lindenried/Höllgrund • Bauplätze Im Bieth → siehe Kennzahlen a) | Zwei Verkäufe/Vermarktung 2009 Keine Nachfrage Verkauf 2009 Aktuell steht die Erweiterung der Stadthalle zur Diskussion Verkauf 2009 geplant Keine Nachfrage Keine Nachfrage Beginn der Vermarktung 2009 |
| Ziel: Förderung der Gewerbeansiedlung durch Verkauf von städtischen Grundstücken (bestehende Beauftragung der HWE) | |
| Gewerbeflächen im Stadtgebiet, insbesondere in Wieblingen, Großer Ochsenkopf (ehem. OEG-Gelände), Kirchheim „Im Bieth“, Eselsbuckel, In der Gabel → siehe Kennzahlen b) | Drei weitere Verkäufe für städtebauliche Entwicklung (Aldi-Kirchheim, Kurfürstenanlage und Ersatz für Paulusheim) Gewerbegrundstücke In der Gabel und Großer Ochsenkopf verkauft |

| Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|---|
| Ziel: Verkauf von Anwesen im Rahmen der Vermögensübertragung an die GGH | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Verkauf der von der GGH verwalteten städtischen Wohnungen → siehe Kennzahlen c) | 10 Anwesen an die GGH verkauft |
| Ziel: Verkauf von Anwesen, die zur Aufgabenerfüllung nicht mehr benötigt werden oder deren Erhaltungsmaßnahmen unwirtschaftlich sind | |
| → siehe Kennzahlen c) | 16 Verkäufe von bebauten und unbebauten Grundstücken durchgeführt |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € |
|---|--------------------|------------------|--------------------|
| a) Wohnbau und Stadtentwicklung, Erlöse | 1,8 Mio. | 3,2 Mio. | 2,0 Mio. |
| b) Gewerbegrundstücke, Erlöse | 2,7 Mio. | 2,5 Mio. | 1,0 Mio. |
| c) Sonstige Erlöse | 12,0 Mio. | 8,0 Mio. | 5,5 Mio. |
| Gesamterlöse für Grundstücksverkäufe | 16,5 Mio. | 13,7 Mio. | 8,5 Mio. |

Leistung 11.33.01.01 Grundstücksgeschäfte (Grunderwerb)

| Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| Ziel: Bereinigung offener Veränderungsnachweise | |
| 10 von ca. 145 noch zu vollziehenden Veränderungsnachweisen | Ein Veränderungsnachweis vollzogen |
| Ziel: Erwerb von Grundstücken zur Biotopvernetzung | |
| ca. 25.000 m ² nach Vorgabe des Amtes für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie | Drei Grundstücke mit 3.123 m ² erworben |
| Ziel: Erwerb für öffentliche Flächen (Straßen, Geh- / Radwege, Straßenbahn, ...) | |
| | Erwerb einer Fläche für Ausbau Hardtstraße |
| Ziel: Erwerb landwirtschaftlicher Grundstücke zu Tauschzwecken | |
| Verstärkte Sondierung des Marktes; mehr Flächenerwerb als Abgabe durch Tausch/Verkauf | 28.177 m ² erworben |
| Ziel: Erweiterung des städtischen Anteils an entwicklungsfähigen Flächen | |
| Kauf von Fläche entsprechend den kommunalpolitischen Vorgaben: Erwerb von Teilflächen „Bahnstadt“ | Erwerb der Zulaufstrecken und sonstiger Grundstücke für Ausgleichsflächen u.a. Erwerb des Grundstücks Güteramtsstraße 13 (Erwerb aus Sonderrechnung Bahnstadt) |
| Ziel: Vergrößerung des städtischen Angebots an Grundstücken für Kleingartenanlagen | |
| Kauf von Fläche entsprechend den kommunalpolitischen Vorgaben: <ul style="list-style-type: none"> • Hagellach über der Bahn ca. 1.000 m² • Erweiterung Kleingartenanlage „Schänzel“ ca. 1.000 m² | Keine Verkaufsbereitschaft der Eigentümer Keine Verkaufsbereitschaft der Eigentümer |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Flächenerwerb u.a. für | | | |
| • Kleingartenanlagen | | | |
| Hagellach über der Bahn | - | 1.000 m ² | - |
| Erweiterung „Schänzel“ | - | 1.000 m ² | - |
| Erweiterung „Sandhäuser Straße“ | - | - | - |
| • Landwirtschaftliche Zwecke | 38.000 m ² | 25.000 m ² | 28.177 m ² |
| • Biotopvernetzungen | 450 m ² | 2.500 m ² | 3.123 m ² |

| | | | |
|---------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Gesamtausgaben für Grunderwerb | 6,5 Mio. € | 7,7 Mio. € | 9,1 Mio. € |
|---------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|

Leistung 11.33.01.02 Erbbaurechte

| Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|--|
| Ziel: Langfristiger Erhalt und Ausbau des Grundbesitzes zur Einnahmenerzielung | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Reduzierung des Verkaufs von Erbbaurechten → siehe Kennzahlen a) • Verlängerung der auslaufenden Verträge → siehe Kennzahlen b) • Neubestellung von Erbbaurechten: Tiefgarage Friedrich-Ebert-Platz Gewerbegrundstücke → siehe Kennzahlen c) | <p>6 Erbbaugrundstücke wurden an Erbbauberechtigte veräußert. Keine Verlängerung erfolgt</p> <p>Abgeschlossen Ein Erbbaurecht (Gewerbegrundstück) neu bestellt</p> |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---|---------------|-----------|---------------|
| a) Anzahl der Verkäufe von Erbbaurechten | 4 | 1 | 6 |
| b) Verlängerung von Erbbaurechten | - | 1 | - |
| c) Anzahl der Neubestellungen von Erbbaurechten | 1 | 2 | 1 |
| Anzahl der bestehenden Erbbaurechte | 433 | 441 | 428 |

Produkt 11.33.03 Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke (Wohngebäude, Gewerbegebäude, Tiefgaragen und Stellplätze)

| Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|--|
| Ziel: Wirtschaftliche Verwaltung und Bewirtschaftung der bebauten Grundstücke: u. a. langfristiger Erhalt der städtischen Gebäudesubstanz | |
| Erfassung des baulichen Gesamtzustands der Gebäude zur Ermittlung des Unterhaltungsaufwands | Die Erfassung des baulichen Gesamtzustands der von Amt 23 verwalteten Objekte ist größtenteils abgeschlossen. Die Erfassung der von der GGH verwalteten Objekte erfolgt voraussichtlich im Jahr 2009. |

| Teilbudget 11.33.03 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------|------------------|--------------------|-------------------------------|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 81.057 | 65.350 | 93.742 | 28.392 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 15.555 | 0 | 30.540 | 30.540 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 5.575.954 | 4.935.710 | 5.410.920 | 475.210 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 19.457 | 46.000 | 46.941 | 941 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 712 | 250 | 80 | -170 |
| Ordentliche Erträge | 5.692.735 | 5.047.310 | 5.582.223 | 534.913 |

| Teilbudget 11.33.03 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 324.965 | 296.000 | 325.961 | 29.961 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 3.539.886 | 3.454.910 | 4.232.132 | 777.222 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 3.437.687 | 386.650 | 4.792.866 | 4.406.216 |
| Transferaufwendungen | 59.190 | 35.000 | 35.000 | 0 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 6.668 | 24.750 | 13.977 | -10.773 |
| Ordentliche Aufwendungen | 7.368.396 | 4.197.310 | 9.399.936 | 5.202.626 |
| Ordentliches Ergebnis | -1.675.661 | 850.000 | -3.817.713 | -4.667.713 |
| Erträge aus internen Leistungen | 0 | 113.000 | 0 | -113.000 |
| Aufwendungen für interne Leistungen | 177.336 | 574.900 | 287.837 | -287.063 |
| Kalkulatorische Kosten | 6.334.242 | 483.410 | 6.678.809 | 6.195.399 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -6.511.578 | -945.310 | -6.966.646 | -6.021.336 |
| Nettoressourcenergebnis | -8.187.239 | -95.310 | -10.784.359 | -10.689.049 |
| Außerordentliche Erträge | 737.626 | 0 | 1.767.440 | 1.767.440 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 379.192 | 0 | 93.138 | 93.138 |
| Sonderergebnis | 358.434 | 0 | 1.674.302 | 1.674.302 |
| Gesamtergebnis | -7.828.805 | -95.310 | -9.110.057 | -9.014.747 |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---|----------------------|------------------|----------------------|
| Anzahl der bebauten Grundstücke unter städtischer Verwaltung: | 79 | 88 | 86 |
| Anzahl der Mietverhältnisse | 183 | 195 | 191 |
| - für Wohnungen | 20 | 21 | 17 |
| - für gewerbliche u. a. Zwecke | 165 | 178 | 172 |
| Anzahl der von der GGH verwalteten Anwesen: | 97 | 97 | 85 |
| Anzahl der Mietverhältnisse | 369 | 352 | 345 |
| - für Wohnungen | 289 | 273 | 226 |
| - für gewerbliche u.a. Zwecke | 80 | 79 | 119 |

Produkt 11.33.04 Verwaltung unbebauter Grundstücke

| Teilbudget 11.33.04 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 0 | 130.000 | 1.402 | -128.598 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 582.757 | 1.843.400 | 2.330.066 | 486.666 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 3.200 | 6.780 | 3.173 | -3.607 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 202 | 0 | 2.417 | 2.417 |
| Ordentliche Erträge | 586.159 | 1.980.180 | 2.337.058 | 356.878 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 75.387 | 237.100 | 75.671 | -161.429 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 345.783 | 290.630 | 350.937 | 60.307 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 1.720 | 0 | 1.317 | 1.317 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 5.034 | 10.000 | 2.450 | -7.550 |
| Ordentliche Aufwendungen | 427.924 | 537.730 | 430.375 | -107.355 |
| Ordentliches Ergebnis | 158.235 | 1.442.450 | 1.906.683 | 464.233 |

| Teilbudget 11.33.04 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|-------------------------------------|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Aufwendungen für interne Leistungen | 25.981 | 73.610 | 62.208 | -11.402 |
| Kalkulatorische Kosten | 3.878.502 | 0 | 4.000.513 | 4.000.513 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -3.904.483 | -73.610 | -4.062.721 | -3.989.111 |
| Nettoressourcenergebnis | -3.746.248 | 1.368.840 | -2.156.038 | -3.524.878 |
| Außerordentliche Erträge | 991.384 | 0 | 704.933 | 704.933 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 3.771 | 0 | 199.785 | 199.785 |
| Sonderergebnis | 987.613 | 0 | 505.148 | 505.148 |
| Gesamtergebnis | -2.758.635 | 1.368.840 | -1.650.890 | -3.019.730 |

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Ordentliche Erträge

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die Erträge aus Erbbauzinsen wurden 2007 bei Produkt 11.33.01 (Abwicklung von Grundstücksgeschäften und Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten) vereinnahmt.

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--|----------------------|------------------|----------------------|
| Verwaltung verpachteter Grundstücke | | | |
| - für landwirtschaftliche Zwecke | 578 | 580 | 594 |
| - an Privatpersonen | 806 | 800 | 794 |
| - an Vereine | 115 | 115 | 115 |
| - in der Verwaltung anderer Ämter | 275 | 275 | 324 |
| - Brachfläche | 216 | 220 | 222 |
| Verwaltung angepachteter Grundstücke | 62 | 64 | 64 |
| Anzahl der unbebauten Grundstücke gesamt | 2.052 | 2.055 | 2.113 |
| Tiefgaragenstellplätze | 1.099 | 1.099 | 1.099 |
| davon | | | |
| - Verwaltung durch Dritte | 835 | 835 | 835 |
| - Verwaltung durch Stadt | 264 | 264 | 264 |
| Stellplätze im Freien | 428 | 350 | 313 |

Produkt 54.90.01 Bereitstellung und Betrieb öffentlicher Toilettenanlagen

Siehe Erläuterung unter I. Finanzziele / Gesamtbudget.

Die Abbildung des Teilbudgets erfolgt ab 2008 im Jahresbericht des Amtes für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung.

Produkt 57.50.05 Bereitstellung und Betrieb der Stadthalle

| Teilbudget 57.50.05 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 4.912 | 4.910 | 4.933 | 23 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 10.765 | 15.000 | 15.000 | 0 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 3.580 | 3.580 | 3.580 | 0 |
| Ordentliche Erträge | 19.257 | 23.490 | 23.513 | 23 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 172.959 | 182.000 | 202.573 | 20.573 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 266.150 | 327.850 | 269.026 | -58.824 |
| Ordentliche Aufwendungen | 439.109 | 509.850 | 471.599 | -38.251 |
| Ordentliches Ergebnis | -419.852 | -486.360 | -448.086 | 38.274 |
| Kalkulatorische Kosten | 334.066 | 393.430 | 350.127 | -43.303 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -334.066 | -393.430 | -350.127 | 43.303 |
| Nettoressourcenergebnis | -753.918 | -879.790 | -798.213 | 81.577 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 12.776 | 12.776 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 13.068 | 13.068 |
| Sonderergebnis | 0 | 0 | -292 | -292 |
| Gesamtergebnis | -753.918 | -879.790 | -798.505 | 81.285 |

III. Finanzhaushalt

Produktgruppe 11.24 - Grundstücks- und Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement

Grundschule Emmertsgrund, Sanierung

8.23310210

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|------------------|--------------------------------|----------------------|-------------------|
| 0 € | 15.000 € | 25.615 € | 10.615 € |

Die noch offene Schlussrechnung fiel höher aus als erwartet. Insgesamt wurde die Maßnahme deutlich günstiger abgerechnet.

Rathaus, Sanierung Fenster Nordseite

8.23310310

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|------------------|--------------------------------|----------------------|-------------------|
| 0 € | 40.000 € | 32 € | - 39.968 € |

Die Restmaßnahmen wurden nicht wie vorgesehen in 2008 durchgeführt.

Palais Graimberg, Generalsanierung

8.23310410

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|------------------|--------------------------------|----------------------|-------------------|
| 50.000 € | 0 € | 0 € | - 50.000 € |

Die Planung wurde zurückgestellt. Es wurde ein Haushaltsrest i. H. v. 50.000 € nach 2009 übertragen.

Bürgerhaus Emmertsgrund, Sanierung Brandschutzklappen

8.23310512

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 32.161 € | 32.161 € |

Die Maßnahme wurde von der KIS 2007 durchgeführt, jedoch erst in 2008 schlussgerechnet. Die benötigten Mittel wurden vom Haupt- und Finanzausschuss außerplanmäßig bereitgestellt.

Rathaus, Sitzungssaal und Foyer

8.23319910

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 34.224 € | 34.224 € |

Die Mittel für die Zahlung der Schlussrechnung der Architektenleistung nach Ablauf der Gewährleistung stellte der Haupt- und Finanzausschuss außerplanmäßig zur Verfügung.

Produktgruppe 11.33 - Grundstücksverkehr, Grundstücksverwaltung**Friedrich-Ebert-Anlage 2, Wiederherstellung**

8.23110411

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 22.584 € | 22.584 € |

Für diese Maßnahme wurden im Berichtsjahr außerplanmäßige Mittel von 24.700 € bereitgestellt. Die Sanierung der Terrasse wurde 2008 weitestgehend abgeschlossen. Für Abschlussarbeiten (Randeinfassung der Terrasse) wurde ein Haushaltsrest in Höhe von 2.100 € nach 2009 übertragen.

Kita Obere Rödte 33, Generalsanierung

8.23110511

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 7.900 € | 21.079 € | 13.179 € |

Die Maßnahme wurde 2007 fertiggestellt. Die Restabrechnung der Honorarkosten erfolgte erst nach der Mängelbeseitigung im Berichtsjahr.

Bürgerzentrum Neuenheim

8.23110610

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|-------------|
| 300.000 € | 160.000 € | 49.978 € | - 410.022 € |

Im Berichtsjahr sind lediglich Planungskosten angefallen. Für die bauliche Durchführung der Maßnahme wurde ein Haushaltsrest i. H. v. 281.200 € nach 2009 übertragen.

Renaturierung Mausbach

8.23110611

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|-------------|
| 118.000 € | 55.100 € | 0 € | - 173.100 € |

Die Maßnahme wurde nach 2009 verschoben. Für die Durchführung wurde ein Haushaltsrest i. H. v. 173.100 € nach 2009 übertragen.

Gesellschaftshaus Pfaffengrund, Kühlung u. Fenster

8.23110711

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|-------------|
| 620.000 € | 194.500 € | 16.781 € | - 797.719 € |

Im Berichtsjahr sind lediglich Planungskosten angefallen. Es wurde ein Haushaltsrest von 130.700 € für die Ausführung der Maßnahme ins Folgejahr übertragen.

Friedrich-Ebert-Anlage 48, Sanierung

8.23110713

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|-------------|
| 0 € | 295.300 € | 175.077 € | - 120.223 € |

Die Maßnahme wurde 2008 abgeschlossen. Für die kassenmäßige Restabwicklung wurde ein Haushaltsrest i. H. v. 120.000 € nach 2009 übertragen.

Restaurant „Le Palme“, Grundinstandsetzung

8.23110810

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 70.909 € | 70.909 € |

Die Maßnahme wurde 2008 begonnen. Für die Weiterführung wurde ein Haushaltsrest von 79.000 € nach 2009 übertragen.

Grunderwerb

8.23110820

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-------------|-------------------------|---------------|-------------|
| 7.700.000 € | 0 € | 9.094.210 € | 1.394.210 € |

Erworben wurden die Zulaufstrecken im Bereich der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Bahnstadt zur Durchführung der Ausgleichsmaßnahmen.

Mehrere Grundstücke wurden für die Biotopvernetzung/Ökokonto und verschiedene landwirtschaftliche Grundstücke zur Vorratshaltung und zu Tauschzwecken gekauft.

Es wurde ein Haushaltsrest i. H. v. 183.600 € für den Abwasserbeitrag für die neue Feuerwache nach 2009 übertragen.

Sanierungsgebiete

8.23110840

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-------------|-------------------------|---------------|-------------|
| 1.500.000 € | 500.000 € | 1.500.000 € | - 500.000 € |

Zuschuss GGH für Wohnungsmodernisierungen

8.23110841

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|---------------|
| 500.000 € | 500.000 € | 0 € | - 1.000.000 € |

Mit Beschluss vom 25.11.2008 hat der Gemeinderat einer Erhöhung des Stammkapitals der GGH um 3 Mio. € und der damit verbundenen außerplanmäßigen Mittelbereitstellung in dieser Höhe zugestimmt. Die über diese Kapitalerhöhung zur Verfügung gestellten Finanzmittel sollen die Investitionsfähigkeit in bezahlbaren Wohnraum verbessern. Diese Stammkapitalerhöhung ersetzt den ursprünglich vorgesehenen Zuschuss sowie das Darlehen an die GGH für Wohnungsmodernisierungen.

Darlehen an GGH für Wohnungsmodernisierungen

8.23110842

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-------------|-------------------------|---------------|---------------|
| 1.000.000 € | 1.000 000 € | 0 € | - 2.000.000 € |

Siehe Erläuterung zu Projekt-Nr. 8.23110841.

Veräußerung von Grundstücken

8.23110870

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|--------------|-------------------------|---------------|---------------|
| 13.700.000 € | 0 € | 8.520.225 € | - 5.179.775 € |

In 2008 wurden insbesondere folgende Verkäufe getätigt:

- ein Grundstück in der Konrad-Zuse-Straße (Quartier am Turm) zum Bau eines Wohnheimes
- ein Grundstück im Baugebiet Schollengewann an die Christengemeinschaft zum Bau eines Kirchenzentrums
- Teilflächen entlang der Bahnhofstraße und Kurfürsten-Anlage zum Bau eines Justizzentrums
- ein Gewerbegrundstück im Baugebiet In der Gabel
- mehrere Anwesen an die GGH im Rahmen der Vermögensübertragung
- mehrere bebaute Grundstücke an die jeweiligen Erbbauberechtigten

Aufgrund dessen, dass das Baugebiet Im Schollengewann in weiten Teilen erst im Jahr 2009 vermarktet wird, ergeben sich die Abweichungen gegenüber dem Haushaltsansatz.

Karlstorbahnhof, Einbau Lüftung

8.23110910

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 10.155 € | 10.155 € |

Im Berichtsjahr sind nur Planungskosten angefallen. Der Beginn der Maßnahme erfolgt 2009.

Tiefgarage DHC, Sanierung

8.23210510

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 376.700 € | 293.443 € | -83.257 € |

Die Maßnahme wurde im Berichtsjahr weitestgehend abgeschlossen. Für die noch ausstehenden restlichen Arbeiten (Erneuerung der Dehnungsfugen) wurde ein Haushaltsrest i. H. v. 83.200 € nach 2009 übertragen.

Gaststätte Wolfbrunnen, Sanierung/Neubau

8.23510810

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|------------------|--------------------------------|----------------------|-------------------|
| 0 € | 0 € | 11.863 € | 11.863 € |

Mit Beschluss vom 26.06.2008 erteilte der Gemeinderat die Ausführungsgenehmigung für die notwendigen Maßnahmen bei der Gaststätte Wolfsbrunnen mit Gesamtkosten von 1.147.000 € und stellte dafür außerplanmäßige Mittel in Höhe von 550.000 € zur Verfügung. Im Berichtsjahr fielen nur Planungskosten an. Für die Durchführung der Baumaßnahmen wurden 50.000 € als Haushaltsrest nach 2009 übertragen. Mit Beschluss des Gemeinderates vom 17.11.2009 wurde die Verwaltung beauftragt, eine Vergabe des Anwesens als Gaststätte als Erbbaurecht auszuschreiben. Für eine bestandserhaltende Sanierung des Anwesens wurden 500.000 € bereitgestellt, die im Haushaltsplan 2009 zur Verfügung stehen.

Produktgruppe 57.50 - Tourismus

Stadthalle, Brandschutzmaßnahmen

8.23410210

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|------------------|--------------------------------|----------------------|-------------------|
| 0 € | 80.700 € | 356.311 € | 275.611 € |

Die Ausführungsgenehmigung für die im Jahr 2002 begonnene Maßnahme wurde mit Beschluss des Gemeinderates vom 29.04.2008 um 940.000 € auf 3.790.000 € erhöht und außerplanmäßige Mittel von 652.000 € bewilligt. Der Mehraufwand wurde hauptsächlich durch die Beseitigung der bei Beginn der Maßnahme nicht zu erkennenden Asbestschotts und entsprechende Folgekosten verursacht. Die entsprechende Beauftragung und der größte Teil der Ausführung erfolgte im Jahr 2008. Für die kassenwirksame Abwicklung wurde ein Haushaltsrest i. H. v. 315.000 € nach 2009 übertragen.

Austausch Kühlturm und Leitungssystem

8.23410710

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|------------------|--------------------------------|----------------------|-------------------|
| 0 € | 180.000 € | 4.364 € | - 175.636 € |

Der Planungsauftrag wurde dem zuerst beauftragten Ingenieurbüro aufgrund gravierender Planungsfehler entzogen und ein anderes Ingenieurbüro mit der Planung beauftragt, was den zeitlichen Ablauf verzögerte. Auch die Abstimmung mit der Denkmalbehörde zog sich über mehrere Monate hin. Somit konnte die Auftragserteilung erst Ende 2008 erfolgen. Die Ausführung und Abrechnung erfolgen im Haushaltsjahr 2009. Dafür wurde ein Haushaltsrest i. H. v. 174.000 € übertragen.

Einbau Leinwände

8.23410713

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|------------------|--------------------------------|----------------------|-------------------|
| 0 € | 31.000 € | 1.486 € | - 29.514 € |

Die Auftragsvergabe und die Ausführung erfolgten im Jahr 2008. Die Mittel werden im Haushaltsjahr 2009 kassenwirksam, wofür ein Haushaltsrest von 29.260 € übertragen wurde.

Betriebsgeräte

8.23410802

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 60.000 € | 54.900 € | 24.151 € | - 90.749 € |

Der größte Teil der Haushaltsmittel wurde für die Instandsetzung defekter Saalbestuhlung benötigt. Unter anderem war beauftragt, das Gestell der Stühle neu zu vermessen. Die letzte in Europa vorhandene Galvanikanlage wurde geschlossen, so dass unter sehr hohem Rechercheaufwand eine Ersatzlösung gefunden werden musste. Die Mittel werden 2009 kassenwirksam, wofür ein Haushaltsrest i. H. v. 90.570 € übertragen wurde.

Stadthalle, Steinway-Konzertflügel

8.23410806

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 116.119 € | 116.119 € |

Die Anschaffung des Steinway-Konzertflügels erfolgte im Juli 2008. Der Haupt- und Finanzausschuss hatte dafür mit Beschluss vom 20.02.2008 außerplanmäßige Mittel von 126.000 € zur Verfügung gestellt.

Erneuerung Personenfahrstühle IV und VI

8.23410810

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|-------------|
| 200.000 € | 0 € | 0 € | - 200.000 € |

Der Planungsauftrag und die Ausführungsvergabe für beide Fahrstühle erfolgten im Jahr 2008. Aufgrund des sehr hohen Koordinierungsaufwandes für den Betreiber beim Rückkühlwerk und der Brandschutzmaßnahme kann die Instandsetzung der Fahrstühle erst 2009 erfolgen. Dafür wurde ein Haushaltsrest i. H. v. 200.000 € übertragen.

Erneuerung Sanitäranlagen Sammelgarderoben

8.23410811

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 50.000 € | 0 € | 17.759 € | - 32.241 € |

Die Sanierung der Sammelgarderoben wurde nur teilweise ausgeführt (Abgehängte Decken, Elektroinstallationen). Die restlichen Arbeiten wurden aufgrund der Haushaltseinsparvorgaben nicht ausgeführt. Die Mittel für die restlichen Maßnahmen werden im Haushalt 2011/2012 angemeldet.

Teppichböden Treppenhäuser, Empore

8.23410812

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|-------------|
| 120.000 € | 0 € | 0 € | - 120.000 € |

Der Planungsauftrag und die Ausschreibung erfolgten 2008. Verzögernd wirkte sich u. a. die Abstimmung des neuen Löwentepichmusters mit der Denkmalbehörde aus. Die Ausführungszeit erfolgt 2009 in der veranstaltungsfreien Zeit. Ein Haushaltsrest i. H. v. 120.000 € wurde nach 2009 übertragen.

Erneuerung Treppensicherheitsbeleuchtung

8.23410813

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 40.000 € | 0 € | 0 € | - 40.000 € |

Die Ausführung der Maßnahme kann nur in Zusammenhang mit der Teppichsanierung auf der Empore Großer Saal erfolgen. Deshalb wurde sie nach 2009 verschoben, wofür ein Haushaltsrest von 40.000 € übertragen wurde.

Elektroverteilung Brunnen Terrasse Restaurant

8.23410814

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 50.000 € | 0 € | 0 € | - 50.000 € |

Die Maßnahme wird vorerst zurückgestellt bis Klarheit über die Erweiterung besteht.

Erneuerung Brunnenanlage

8.23410815

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 65.000 € | 0 € | 0 € | - 65.000 € |

Die Maßnahme wird vorerst zurückgestellt bis Klarheit über die Erweiterung besteht.

Stadthalle, Einnahmen aus Veräußerung

8.23410893

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 21.008 € | 21.008 € |

Die Einnahmen wurden durch den Verkauf des alten Steinway-Konzertflügels erzielt.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|---------------|
| Rechtsamt Jahresbericht 2008 | Amt 30 |
|---|---------------|

Gesamtbetrachtung

Die im Rahmen der Haushaltsverfügung vorgegebenen Finanzziele sind erreicht worden. Der Übergang des Gemeindevollzugsdienstes zum Amt für Verkehrsmanagement spiegelt sich in niedrigeren Erträgen sowie Aufwendungen wieder; entsprechend wurden die Ansätze korrigiert. Durch eine sparsame Haushaltsführung haben sich deutliche Einsparungen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Geschäftsaufwendungen) ergeben.

Die Sachziele wurden, soweit nicht wirtschaftliche oder aufgabenbezogene Aspekte entgegenstanden, umgesetzt. Im juristischen Bereich lagen Schwerpunkte u.a. bei

- der Entwicklung der Bahnstadt (Ausschreibung Treuhänder; städtebaulicher Vertrag Stadt/EGH; Erschließungsvertrag Stadt/EGH; Campus II/Jarecki-Verträge)
- dem Behördenzentrum Bahnhofstraße (B-Plan und städtebaulicher Vertrag)
- der Einrichtung einer zentralen Vergabestelle und der Personalfindung
- der Weiterentwicklung des Vergaberechts bei der Stadt (auch hinsichtlich der Folgen der Rechtsprechung des OLG Düsseldorf und der Anwendung auf Sozialdienstleistungen)
- dem Bürgerbegehren Emmertsgrund
- dem Projekt Konferenzzentrum
- der Vorbereitung der Pflichtenatzung zur höchstzulässigen Miete nach § 32 Abs. 3 LWoFG (Landeswohnraumförderungsgesetz)
- der Inneren Erschließung Emmertsgrund
- der juristischen Begleitung bei der Einrichtung des Beirats für Menschen mit Behinderungen
- der Theatersanierung (Stiftungsgründung und Spenden)
- der europaweiten Ausschreibung des Verkaufs des Alten Hallenbades
- der europaweiten Ausschreibung des Konzessionsvertrages für Schilderprägungen im Bürgeramt

Ausblick:

Die aufgeführten Schwerpunkte im juristischen Bereich sind zum großen Teil Langzeitprojekte und werden somit auch im Folgejahr fort dauern. Ein weiterer Schwerpunkt wird auf der weiter fortschreitenden Bündelung des Fachwissens im Vergabebereich an zentraler Stelle durch die Vergabeabteilung liegen.

Aufgaben

Der Haushaltsplan sowie der Produkt- und Leistungsplan enthalten die Auflistung der Aufgaben (Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte) des jeweiligen Aufgabenbereichs sowie die Beschreibung zu den Produktgruppen und Produkten (Kurzbeschreibung).

Personal

| | 2007 | | 2008 | | Veränderung Soll 2008/2007 |
|--------|------|---------------------|------------------|-------|-------------------------------|
| | Soll | Ist | Soll | Ist | |
| Gesamt | 69 | 68,18 ¹⁾ | 69 ²⁾ | 45,88 | --- |

1) inkl. Gemeindevollzugsdienst

2) Die Umsetzung der neuen Zuordnung erfolgte zum Stellenplan 2009/2010

Anmerkung: Bereits zum 01.11.2007 sind 21 Mitarbeiter des Gemeindevollzugsdienstes zum Amt für Verkehrsmanagement übergegangen. Am 01.03.2008 wechselten zwei weitere, ehemalige Mitarbeiter des Gemeindevollzugsdienstes zum Bürgeramt.

Leitung:

Ursula Scherle-Kühnel

I. Finanzziele/Gesamtbudget

Zum 1.11.2007 wurde das Amt für Verkehrsmanagement (Amt 81) organisatorisch neu eingerichtet. Diesem Amt wurde u.a. der Gemeindevollzugsdienst des Rechtsamtes zugeordnet. Die für diesen Bereich beim Rechtsamt im Haushaltsjahr 2008 vorgesehenen Haushaltsmittel wurden zum neuen Amt für Verkehrsmanagement übertragen. Die nachfolgend dargestellten Planansätze des Rechtsamtes für 2008 wurden um diese Beträge bereinigt. Das Ergebnis 2007 enthält dagegen noch Erträge und Aufwendungen des Gemeindevollzugsdienstes. In der Folge sind die Ergebnisse der beiden Jahre nicht vergleichbar. Durch die Bereinigung vergleichbar sind der Planansatz und das Ergebnis 2008.

| Gesamtbudget | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 4.800 | 2.000 | 4.360 | 2.360 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 281.997 | 20.460 | 23.159 | 2.699 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 4.987 | 2.400 | 6.414 | 4.014 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 20.904 | 7.560 | 17.169 | 9.609 |
| Finanzerträge | 2.847.898 | 1.700.000 | 2.430.491 | 730.491 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 2.170 | 3.800 | 0 | -3.800 |
| Ordentliche Erträge | 3.162.756 | 1.736.220 | 2.481.593 | 745.373 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 3.303.462 | 2.438.121 | 2.336.700 | -101.421 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 345.651 | 207.700 | 225.979 | 18.279 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 73.585 | 65.330 | 62.418 | -2.912 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 567.601 | 695.770 | 542.036 | -153.734 |
| Ordentliche Aufwendungen | 4.290.299 | 3.406.921 | 3.167.133 | -239.788 |
| Ordentliches Ergebnis | -1.127.543 | -1.670.701 | -685.540 | 985.161 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 996.808 | 986.650 | 1.793.781 | 807.131 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 1.124.800 | 869.660 | 626.501 | -243.159 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 13.333 | 22.810 | 12.165 | -10.645 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -141.325 | 94.180 | 1.155.115 | 1.060.935 |
| Nettoressourcenergebnis | -1.268.868 | -1.576.521 | 469.575 | 2.046.096 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 19.986 | 0 | 0 | 0 |
| Sonderergebnis | -19.986 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis | -1.288.854 | -1.576.521 | 469.575 | 2.046.096 |

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:**Ordentliche Erträge****Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Nach dem Weggang des Gemeindevollzugsdienstes zum Amt für Verkehrsmanagement sind die Erträge aus Kostenbescheiden, die aus Verfahren im Bereich des ruhenden Verkehrs resultieren, nicht mehr dem Rechtsamt zuzuschlagen.

Finanzerträge

Durch verstärkten Einsatz der stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen konnten erhöhte Erträge erzielt werden. Darüber hinaus war die Aufspaltung der Ansätze für das Rechtsamt und das Amt für

Verkehrsmanagement noch mit einer gewissen Unsicherheit behaftet. Im nächsten Haushaltsplan werden sich die neuen Ansätze an den Rechnungsergebnissen orientieren.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Bei der Festlegung des an das Amt für Verkehrsmanagement übergehenden Budgets wurde der Ansatz für Mieten und Pachten beim Rechtsamt um 20.000 € zu niedrig festgelegt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Wegen der insgesamt niedrigeren Fallzahlen im Bereich des ruhenden Verkehrs haben sich bei der Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten geringere Portokosten ergeben. Dies und eine insgesamt sparsame Mittelbewirtschaftung führen im Ergebnis zu einer deutlichen Unterschreitung des Ansatzes. Die teilweise Umstellung der automatischen Verkehrsüberwachungsanlagen auf digitalen Betrieb führte darüber hinaus zu niedrigeren Filmentwicklungskosten.

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist - unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 98.561 € - ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 266.985 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

| Summe Teilbudgets Ergebnis 2008 | Ordentliches Ergebnis € | Nettoressourcen- ergebnis € | Gesamtergebnis € |
|---|------------------------------------|--|-----------------------------|
| 11.12+11.23 Steuerungsunterstützung und Justitiariat | -872.644 | 0 | 0 |
| 11.26.06 Zentrale Bearbeitung von Bußgeldern | -507.604 | 0 | 0 |
| 12.21 Verkehrswesen | 694.708 | 469.575 | 469.575 |
| Gesamt 2008 | -685.540 | 469.575 | 469.575 |

III. OPERATIONALE ZIELE

Produktgruppen 11.12 11.23 Steuerungsunterstützung und Justitiariat

| Teilbudget 11.12+11.23 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan-Abweichung € |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|------------------------|
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 248 | 0 | 32 | 32 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 4.341 | 2.400 | 5.629 | 3.229 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 20.904 | 7.560 | 15.506 | 7.946 |
| Finanzerträge | 40 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 734 | 1.750 | 0 | -1.750 |
| Ordentliche Erträge | 26.267 | 11.710 | 21.167 | 9.457 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 493.469 | 512.920 | 558.589 | 45.669 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 13.870 | 3.200 | 10.875 | 7.675 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 3.439 | 5.420 | 3.871 | -1.549 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 323.443 | 348.050 | 320.476 | -27.574 |
| Ordentliche Aufwendungen | 834.221 | 869.590 | 893.811 | 24.221 |
| Ordentliches Ergebnis | -807.954 | -857.880 | -872.644 | -14.764 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 839.478 | 885.710 | 911.340 | 25.630 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 30.718 | 26.810 | 37.805 | 10.995 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 803 | 1.020 | 891 | -129 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | 807.957 | 857.880 | 872.644 | 14.764 |
| Nettoressourcenergebnis | 3 | 0 | 0 | 0 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 3 | 0 | 0 | 0 |
| Sonderergebnis | -3 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 |

Produkte 11.23.02 + 11.23.03 Rechtsberatung und Betreuung der Fachbereiche

| Leistungen /Kennzahlen | Ergebnis 2006 | Ergebnis 2007 | Ergebnis 2008 |
|---|---------------|---------------|---------------|
| Klagen u. sonst. Verfahren <u>gegen</u> die Stadt | 122 | 123 | 146 |
| Anzahl der davon abgewiesenen bzw. zurückgenommenen Verfahren | 77 | 77 | 77 |
| Vergleiche in Verfahren gegen die Stadt | 19 | 17 | 7 |
| Klagen u. sonstige Verfahren <u>der</u> Stadt | 9 | 16 | 9 |
| Anzahl der davon gewonnenen Verfahren | 8 | 6 | 3 |
| Vergleiche in Verfahren der Stadt | 1 | 2 | 0 |
| Neue Verfahren | 131 | 139 | 155 |
| Anzahl der Klagen <u>ohne</u> jur. Vertretung durch Dritte | 125 | 131 | 145 |
| Anzahl der Klagen <u>mit</u> jur. Vertretung durch Dritte | 6 | 8 | 10 |
| Anzahl der Schadensersatzfälle | 245 | 281 | 270 |
| Entschädigungssumme in € | 112.679 | 179.670 | 157.157 |

Produkt 11.23.05 Versicherungen

| Leistungen /Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--------------------------------------|---------------|-----------|---------------|
| Summe der Versicherungsbeiträge in € | | | |
| - Kfz-Versicherung | 161.311 | 155.000 | 165.493 |
| - komm. Haftpflichtversicherung | 361.778 | 384.300 | 361.777 |
| - Feuerversicherung | 60.357 | 61.500 | 65.163 |
| - Gebäudeversicherung | 273.548 | 280.000 | 284.700 |
| - Eigenschadenversicherung | 29.075 | 32.000 | 35.457 |

| Leistungen /Kennzahlen | Ergebnis 2006 | Ergebnis 2007 | Ergebnis 2008 |
|--|---------------|---------------|----------------------|
| Anzahl der Versicherungsfälle | | | |
| - Kfz-Versicherung | 135 | 97 | 106 |
| - komm. Haftpflichtversicherung | 110 | 112 | 93 |
| - Feuerversicherung | 0 | 0 | 1 |
| - Gebäudeversicherung | 13 | 17 | 20 |
| - Eigenschadenversicherung | 20 | 5 | 39 |
| Summe der Versicherungsersatzleistungen in € | | | |
| - Kfz-Versicherung | 139.100 | 152.400 | 167.682 |
| - komm. Haftpflichtversicherung | 107.800 | 65.300 | 43.924 |
| - Feuerversicherung | 42.829 | 0 | 0 ²⁾ |
| - Gebäudeversicherung | 241.551 | 123.301 | 79.760 ²⁾ |
| - Eigenschadenversicherung | 54.940 | 25.177 | 69.693 ¹⁾ |

- 1) Im Jahr 2008 wurde eine Anzahl aufgelaufener Fälle von entstandenen Vermögensschäden, die ursprünglich auf Fehlberechnungen usw. der Mitarbeiter des Jobcenters ARGE zurück zu führen sind, gemeinsam angemeldet.
- 2) In Sachen „Brandschaden KFZ-Werkstatt Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung“ wurden bisher lediglich Vorschusszahlungen durch den Versicherer BGV geleistet.

Kennzahlen für die Produktgruppen 11.26 Zentrale Dienstleistungen und 12.21 Verkehrswesen

| Leistungen /Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--|---------------|---------------|---------------|
| Gesamtbetrag Verwarnungsgelder in € | 1.993.529 | 2.590.000 | 1.772.903 |
| Gesamtbetrag Bußgelder in € | 854.369 | 1.110.000 | 657.588 |
| Prozentsatz der an das Gericht abgegebenen Fälle | 5,53 | nicht planbar | 3,69 |
| Zahl der Stilllegungen | 474 | 450 | 473 |

Die Gesamtbeträge der Buß- und Verwarnungsgelder ergeben sich aus den Finanzerträgen der Produkts „Zentrale Bearbeitung von Bußgeldern“ und der Produktgruppe „Verkehrswesen“.

Produkt 11.26.06 Zentrale Bearbeitung von Bußgeldern

| Teilbudget 11.26.06 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan-Abweichung € |
|---|------------------------|--------------------|------------------------|-------------------------------|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 476 | 0 | 1.325 | 1.325 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 9.069 | 0 | 312 | 312 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 52 | 0 | 237 | 237 |
| Finanzerträge | 104.517 | 129.500 | 165.658 | 36.158 |
| Sonstige ordentliche Erträge | -6 | 0 | 0 | 0 |
| Ordentliche Erträge | 114.108 | 129.500 | 167.532 | 38.032 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 225.223 | 186.450 | 549.742 | 363.292 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 22.674 | 16.140 | 58.693 | 42.553 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 1.794 | 2.710 | 3.670 | 960 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 19.134 | 23.330 | 63.031 | 39.701 |
| Ordentliche Aufwendungen | 268.825 | 228.630 | 675.136 | 446.506 |
| Ordentliches Ergebnis | -154.717 | -99.130 | -507.604 | -408.474 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 157.330 | 100.940 | 882.441 | 781.501 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 1.390 | 1.160 | 374.281 | 373.121 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 277 | 650 | 556 | -94 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | 155.663 | 99.130 | 507.604 | 408.474 |
| Nettoressourcenergebnis | 946 | 0 | 0 | 0 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 946 | 0 | 0 | 0 |
| Sonderergebnis | -946 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 |

Mit Übergang des Gemeindevollzugsdienstes zum Amt für Verkehrsmanagement erbringt das Rechtsamt als Serviceleistung für das Amt für Verkehrsmanagement die zentrale Bearbeitung der Bußgelder. Dadurch steigen beim Produkt „Zentrale Bearbeitung von Bußgeldern“ die Erträge und Aufwendungen entsprechend. Gleichzeitig ergibt sich bei der Produktgruppe 12.21 Verkehrswesen eine Reduzierung der Erträge und Aufwendungen.

| Leistungen /Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--------------------------------------|----------------------|------------------|----------------------|
| Anzahl der Fälle von allgemeinen Owi | 1.914 | 2.200 | 2.012 |
| - Abfall- u. Umweltbereich | 104 | 180 | 48 |
| - Gewerbe- u. Gaststättenrecht | 73 | 200 | 174 |
| - Schulgesetz | 266 | 480 | 435 |
| - Ruhestörung | 238 | 200 | 263 |
| - Europäisches Fahrpersonalrecht | 78 | 480 | 61 |
| - Sonstiges | 1.155 | 660 | 1.031 |
| Anzahl der Ermittlungen | 1.948 | 2.100 | 1.850 |
| - davon Amtshilfeersuchen | 989 | 800 | 574 |

Produktgruppe 12.21 Verkehrswesen

| Teilbudget 12.21 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan-Abweichung € |
|---|------------------------|--------------------|------------------------|-------------------------------|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 4.324 | 2.000 | 3.035 | 1.035 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 272.680 | 20.460 | 22.815 | 2.355 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 594 | 0 | 548 | 548 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 1.663 | 1.663 |
| Finanzerträge | 2.743.341 | 1.570.500 | 2.264.833 | 694.333 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 1.442 | 2.050 | 0 | -2.050 |
| Ordentliche Erträge | 3.022.381 | 1.595.010 | 2.292.894 | 697.884 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 2.584.770 | 1.738.751 | 1.228.369 | -510.382 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 309.107 | 188.360 | 156.411 | -31.949 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 68.352 | 57.210 | 54.877 | -2.333 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 225.024 | 324.380 | 158.529 | 165.851 |
| Ordentliche Aufwendungen | 3.187.253 | 2.308.701 | 1.598.186 | -710.515 |
| Ordentliches Ergebnis | -164.872 | -713.691 | 694.708 | 1.408.399 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 1.092.692 | 841.680 | 214.415 | -627.265 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 12.253 | 21.150 | 10.718 | -10.432 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -1.104.945 | -862.830 | -225.133 | 637.697 |
| Nettoressourcenergebnis | -1.269.817 | -1.576.521 | 469.575 | 2.046.096 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 19.037 | 0 | 0 | 0 |
| Sonderergebnis | -19.037 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis | -1.288.854 | -1.576.521 | 469.575 | 2.046.096 |

Siehe auch Erläuterung beim Produkt 11.26.06 Zentrale Bearbeitung von Bußgeldern

Produkt 12.21.04 Überwachung des fließenden Verkehrs

| Leistungen /Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---|----------------------|------------------|----------------------|
| Verwarnungen bei Rotlicht/ Haltelinie/ Abbieger | 361 | 400 | 238 |
| Verwarnungen bei Geschwindigkeitsüberschreitung | 46.751 | 66.000 | 65.229 |
| Anzeigen Rotlicht | 2.866 | 4.050 | 2.560 |
| Anzeigen Geschwindigkeitsüberschreitung | 3.331 | 4.300 | 6.944 |

Die Rotlichtüberwachung im Stadtgebiet konnte nicht im beabsichtigten Umfang erfolgen, da die Überwachungsanlage am Römerkreis nicht wie geplant in Betrieb genommen werden konnte. Der Ausfall bei der Rotlichtüberwachung wurde kompensiert durch den verstärkten Einsatz der stationären Geschwindigkeits-Überwachungsanlagen.

| |
|----------------------------|
| III. Finanzhaushalt |
|----------------------------|

Betriebsgeräte

8.30000802

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|------------------|--------------------------------|----------------------|-------------------|
| 38.000 € | 27.000 € | 24.619 € | - 40.381 € |

Der Planansatz von 38.000 € wurde in den Teilhaushalt des Amtes für Verkehrsmanagement übertragen. Der Betrag wurde dort für den Austausch der mobilen Datenerfassungsgeräte verausgabt.

Die Ausgaben in Höhe von rund 24.600 € wurden überwiegend für die Wiederherstellung der Geschwindigkeitsüberwachungsanlage Römerstraße/Columbusstraße sowie für die Beschaffung der Arbeitsplatz-Dokumentenscanner in der Abteilung Ordnungswidrigkeiten verwendet.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|---------------|
| Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie Jahresbericht 2008 | Amt 31 |
|---|---------------|

Gesamtbetrachtung

Die im Rahmen der Haushaltsverfügung vorgegebenen Finanzziele wurden erreicht. Wesentliche Budgetüberschreitungen sind bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zu verzeichnen. Im Ertragsbereich konnten bei den Kostenerstattungen aufgrund von Verschiebungen zwischen den Haushaltsjahren 2007 und 2008 die geplanten Erträge nicht in voller Höhe erzielt werden. Detaillierte Ausführungen: siehe „Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen“ zum Gesamtbudget.

Die Sachziele wurden, soweit die entsprechenden Voraussetzungen vorlagen, umgesetzt. Insbesondere wurden folgende Ziele und Maßnahmen durchgeführt:

- Verabschiedung/Vorstellung des Energiekonzepts Bahnstadt
- Fortsetzung des Projekts Nachhaltiges Wirtschaften mit Phase 7
- Erstellung und Verabschiedung des Lärmaktionsplan-Vorentwurfs mit Öffentlichkeitsbeteiligung
- Ausführungsplanung Renaturierung Mausbach im Bereich Stift Neuburg
- Räumung des Geländes eines ehemaligen Abfallentsorgungsbetriebs in der Dischingerstraße
- Fertigstellung und Inbetriebnahme einer Grundwassersanierungsanlage für den Grundwasserschadensfall einer ehemaligen chemischen Reinigung im I. Quartal 2008

Ausblick für 2009:

- Beginn der Umsetzung des Energiekonzepts Bahnstadt
- Fortsetzung des Projekts Nachhaltiges Wirtschaften mit Phase 8
- Vorlage des Lärmaktionsplan-Entwurfs nach Abschluss der Wirksamkeitsanalyse (voraus. Ende 2009)
- Fertigstellung der Renaturierung Mausbach im III. Quartal 2009
- Vorbereitung der Einrichtung der Umweltzone Heidelberg, die aufgrund der Vorgaben des Luftreinhalteplans ab dem 01.01.2010 eingerichtet wird (Information der Betroffenen, Erteilung von Ausnahmegenehmigungen etc.)
- Durchführung von Erkundungsmaßnahmen aufgrund erhöhter CKW-Konzentrationen im Grundwasser im Bereich Pfaffengrunder Feld

Aufgaben

Der Haushaltsplan sowie der Produkt- und Leistungsplan enthalten die Auflistung der Aufgaben (Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte) des jeweiligen Aufgabenbereichs sowie die Beschreibung zu den Produktgruppen und Produkten (Kurzbeschreibung).

Personal

| | 2007 | | 2008 | | Veränderung Soll 2008/2007 |
|--------|----------------------|--------------------|------------------|---------------------|-------------------------------|
| | Soll | Ist | Soll | Ist | |
| Gesamt | 37 – 2 ¹⁾ | 33,7 ²⁾ | 37 ³⁾ | 35,23 ⁴⁾ | --- |

- Durch den Übergang der Gesundheitsförderung zum Amt für Sport und Gesundheitsförderung mit Wirkung vom 01.08.2007 sind zugleich zwei Stellen übergegangen.
- Zum Stichtag 31.12.2007 waren nicht alle Stellen in entsprechendem Umfang besetzt. Eine unbesetzte Stelle ist zum Stellenplan 2009/2010 zur Einsparung vorgesehen.
- Durch den Übergang des Lokalen Agenda-Büros zum Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie mit Wirkung vom 01.11.2008 sind zugleich zwei Stellen übergegangen.
- Zum Stichtag 31.12.2008 waren nicht alle Stellen in entsprechendem Umfang besetzt.

Leitung

Dr. Hans-Wolf Zirkwitz

I. Finanzziel/Gesamtbudget

Die im „Rückblick auf die Haushaltsplanung und das Haushaltsjahr 2008“ unter Ziff. 1 beschriebenen allgemeinen Finanzziele gelten ohne Abweichungen auch für das Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie.

| Gesamtbudget | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 407.356 | 283.300 | 268.107 | -15.193 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 32.385 | 46.000 | 40.644 | -5.356 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 713 | 0 | 1.578 | 1.578 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 325.164 | 100.000 | 13.678 | -86.322 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 8 | 0 | 0 | 0 |
| Ordentliche Erträge | 765.625 | 429.300 | 324.007 | -105.293 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 2.323.552 | 2.229.400 | 2.130.855 | -98.545 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.238.606 | 1.077.060 | 1.178.479 | 101.419 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 60.730 | 55.270 | 140.383 | 85.113 |
| Transferaufwendungen | 131.609 | 152.610 | 128.300 | -24.310 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 137.194 | 127.430 | 131.965 | 4.535 |
| Ordentliche Aufwendungen | 3.891.691 | 3.641.770 | 3.709.982 | 68.212 |
| Ordentliches Ergebnis | -3.126.066 | -3.212.470 | -3.385.975 | -173.505 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 103.154 | 169.730 | 234.865 | 65.135 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 802.320 | 749.950 | 833.529 | 83.579 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 10.318 | 14.390 | 18.565 | 4.175 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -709.484 | -594.610 | -617.229 | -22.619 |
| Nettoressourcenergebnis | -3.835.550 | -3.807.080 | -4.003.204 | -196.124 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 1.385 | 0 | 410 | 410 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 16.935 | 0 | 282 | 282 |
| Sonderergebnis | -15.550 | 0 | 128 | 128 |
| Gesamtergebnis | -3.851.100 | -3.807.080 | -4.003.076 | -195.996 |

Anmerkung:

Die Ausgliederung der Abteilung Gesundheitsförderung zu Amt für Sport und Gesundheitsförderung erfolgte mit Wirkung vom 01.08.2007. Die rechnungstechnische Umstellung wurde dagegen erst mit dem neuen Geschäftsjahr (zum 01.01.2008) vollzogen.

Die Planansätze, die im Haushaltsjahr 2008 beim Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie veranschlagt waren, wurden dem Amt für Sport und Gesundheitsförderung in Form von außerplanmäßigen Mitteln zur Verfügung gestellt (Sachkosten i.H.v. 56.992 €, Personalkosten i.H.v. 121.548 €).

Die Abbildung der Ziele/Maßnahmen und Teilbudgets erfolgt ab 2008 im Jahresbericht des Teilhaushalts 52.

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Ordentliche Erträge

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die für die Haushaltsjahre 2007 und 2008 anteilig veranschlagten Kostenerstattungen zum Grundwasserschadensfall einer ehemaligen chemischen Reinigung erfolgten bereits in 2007 in voller Höhe, so dass die geplanten Erträge in 2008 entsprechend unterschritten wurden.

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Vom ursprünglichen Personalkostenansatz i.H.v. 2.229.400 € wurden dem Amt für Sport und Gesundheitsförderung i.R. des Übergangs der Gesundheitsförderung 121.548 € außerplanmäßig zur Verfügung gestellt, so dass der Personalkostenansatz des Amtes für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie um 23.003 € überschritten wurde.

Die Überschreitung ergibt sich aus den Einsparvorgaben der Vorjahre, die personalwirtschaftlich nicht umgesetzt werden konnten. Dies begründet sich u.a. durch die Aufgabenmehrung, z.B. im Bereich des Klimaschutzes und anderer zu betreuender Projekte, sowie durch eine mangelnde Personalfuktuation.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Entgegen der ursprünglichen Planung wurde die Grundwassersanierungsanlage - für den Grundwasserschadensfall einer ehemaligen chemischen Reinigung - nicht im Geschäftsjahr 2007, sondern erst im I. Quartal 2008 fertig gestellt und in Betrieb genommen. Infolgedessen wurde ein Teil der Rechnungen erst in 2008 kassenwirksam.

Zusätzlich wurden aus der betroffenen Kontengruppe 52.816 € dem Amt für Sport und Gesundheitsförderung i.R. des Übergangs der Gesundheitsförderung außerplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Bilanzielle Abschreibungen/Erträge aus internen Leistungen

In 2008 wurden erstmals die aufgelaufenen Zahlungen der Jahre 2007/2008 an die SWH für das ECS-System als Sofortaufwand aktiviert. Für diese Aufwendungen in Form von Abschreibungen wurde kein Planansatz in 2008 gebildet, da die Abschreibungsgrundsätze zum damaligen Zeitpunkt noch nicht geklärt waren. Dies führte zu einer Erhöhung der ECS-Umlage auf die Nutzerämter.

Aufwendungen für interne Leistungen

Die Aufwendungen für interne Leistungen werden um rd. 83 T€ überschritten. Grund ist die deutliche Erhöhung der Steuerungs- und Serviceumlage gegenüber dem Planansatz.

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist - unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 514.142 € - ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 260.421 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

Transferaufwendungen

| | |
|---|------------------|
| Geleistete Zuschusszahlungen: | 128.300 € |
| | € |
| BUND | |
| ➤ Umweltberatung | 54.470 |
| ➤ Kinder- u. Jugendarbeit | 2.556 |
| ➤ Artenschutzprojekte | 15.340 |
| Nabu | |
| ➤ Umweltberatung | 7.000 |
| ➤ Kind und Natur | 12.785 |
| ➤ Abenteuer Ökogarten | 938 |
| Technologiepark Umweltpark | 12.900 |
| TREND 2008 | 3.000 |
| Wanderfalkenprojekt | 4.272 |
| Bezirksverband der Gartenfreunde (Bodenschutzlabor) | 6.300 |
| Gesellschaft zur Förderung des badischen Gartenbaus (Nitratlabor) | 7.600 |
| Universität Heidelberg (Tag der Artenvielfalt) | 500 |
| Amphibienschutz | 550 |
| Andere Zuschüsse | 89 |

| Summe Teilbudgets Ergebnis 2008 | Ordentliches Ergebnis € | Nettoressourcenergebnis € | Gesamtergebnis € |
|---|------------------------------------|--------------------------------------|-----------------------------|
| 11.24 Grundstücks- und Gebäudemanagement | -456.076 | -315.162 | -315.149 |
| 55.20 Gewässerschutz/Öffentliche Gewässer/Wasserbauliche Anlagen | -354.253 | -491.881 | -491.860 |
| 55.40 Naturschutz- und Landschaftspflege | -709.750 | -849.616 | -849.596 |
| 56.10 Umweltschutzmaßnahmen | -1.499.237 | -1.857.830 | -1.857.777 |
| 56.20 Arbeitsschutz | -354.820 | -488.715 | -488.694 |
| Geschäftsführung Umweltausschuss | -11.839 | 0 | 0 |
| Gesamt 2008 | -3.385.975 | -4.003.204 | -4.003.076 |

II. Operationale Ziele

Produktgruppe 11.24 Grundstücks- und Gebäudemanagement

| Maßnahmen/Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|---|
| Ziel: Reduzierung des Energiebedarfs innerhalb der Stadtverwaltung in allen Nutzungsarten | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Energie-Controlling, Energieberichte • Investive Energiesparmaßnahmen, Energiespar-Contracting • Schulungs- und Motivationskampagne zur Änderung des Nutzerverhaltens (Hausmeisterschulungen, E-Teams) • Optimierung des Energiekonzeptes von Bau- und Sanierungsplanungen (Schwerpunkte: Forum Emmertsgrund, Klingenteichhalle und IGH) • Technische und organisatorische Betreuung des Rahmenvertrags über die Wärmelieferung und der technischen Dienstleistungen für kommunale Liegenschaften • Optimierung der Gebäudetechnik (Schwerpunkte: Warmwasserbereitung und Lüftung) | <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung von Monatsenergieberichten für alle Schulen, Verwaltungsgebäude, Sportzentren und Kindertagesstätten, der Stadtbücherei und des Museums; Ermittlung und Beseitigung zahlreicher technischer und betrieblicher Defizite; Durchführung von Betriebsoptimierungen mit Nutzern und Gebäudeverantwortlichen; Vorbereitung des städtischen Energieberichts; Erstellung von Energieausweisen für städtische Wohngebäude • Inbetriebnahme der thermischen Solaranlage zur Warmwasserbereitung der Rudergesellschaft Heidelberg; Abschluss der Energiespar-Contracting-Verträge Sportzentrum Nord und Schulzentrum Römerstraße; Betreuung der laufenden Energiespar-Contracting-Verträge im Olympiastützpunkt und Hölderlin Gymnasium. • Individuelle Schulungen anhand der Energie-Controlling-Berichte und zu technischen Fragen; Durchführung von Schulrundgängen mit den Energiesparteam • Entwicklung von Energiekonzepten, u.a. für folgende Objekte: Schwimmhalle der Graf-von-Galen-Schule, IGH, Kurfürst-Friedrich-Gymnasium, Eichendorffschule, Kita Vangerowstraße, Geschwister-Scholl-Schule, Albert-Schweitzer-Schule, Gesellschaftshaus Pfaffengrund, großer und kleiner Rathaussaal, Trauzimmer. Installation von Wärmeschutz- und Kühlungsmaßnahmen im Bürgeramt Bergheimer Straße. Neubau Theater: Prüfung der Realisierbarkeit im Passivhausstandard und der Optimierung der haustechnischen Konzepte. • Entwicklung und wirtschaftliche Optimierung technischer Konzepte mit der KIS und externen Planern; Beratung der KIS und externer Fachplaner bei der Anwendung der Energiekonzeption; Steuerung der KIS-Leistungen hinsichtlich energetischer Optimierung, Vertragscontrolling etc. • Erstellung technischer Energiekonzepte, u.a. Warmwasserbereitung für die Turnhallen Graf-von-Galen-Schule, Tiefburgschule und Mönchhof-/Kepler-Schule; Inbetriebnahme der Grundwassersanierungsanlage einer ehemaligen chemischen Reinigung; Überwachung und Optimierung des Stromverbrauchs |

| Teilbudget 11.24 | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 | Ist/ Plan- Abwei- chung |
|---|--------------------------|----------------------|--------------------------|--|
| | € | € | € | € |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 16 | 0 | 153 | 153 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 348 | 0 | 2.505 | 2.505 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 1 | 0 | 0 | 0 |
| Ordentliche Erträge | 365 | 0 | 2.658 | 2.658 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 192.326 | 192.840 | 210.985 | 18.145 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 81.127 | 182.520 | 163.607 | -18.913 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 1.126 | 13.950 | 74.840 | 60.890 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 6.625 | 8.240 | 9.302 | 1.062 |
| Ordentliche Aufwendungen | 281.204 | 397.550 | 458.734 | 61.184 |
| Ordentliches Ergebnis | -280.840 | -397.550 | -456.076 | -58.526 |
| Erträge aus internen Leistungen | 77.788 | 144.300 | 223.026 | 78.726 |
| Aufwendungen für interne Leistungen | 57.579 | 56.130 | 77.471 | 21.341 |
| Kalkulatorische Kosten | 1.501 | 4.060 | 4.641 | 581 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | 18.709 | 84.110 | 140.914 | 56.804 |
| Nettoressourcenergebnis | -262.131 | -313.440 | -315.162 | -1.722 |
| Außerordentliche Erträge | 16 | 0 | 40 | 40 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 33 | 0 | 27 | 27 |
| Sonderergebnis | -17 | 0 | 13 | 13 |
| Gesamtergebnis | -262.148 | -313.440 | -315.149 | -1.709 |

Bilanzielle Abschreibungen/Erträge aus internen Leistungen

In 2008 wurden erstmals die aufgelaufenen Zahlungen der Jahre 2007/2008 an die SWH für das ECS-System als Sofortaufwand aktiviert. Für diese Aufwendungen in Form von Abschreibungen wurde kein Planansatz in 2008 gebildet, da die Abschreibungsgrundsätze zum damaligen Zeitpunkt noch nicht geklärt waren. Dies führte zu einer Erhöhung der ECS Umlage auf die Nutzerämter.

Produktgruppe 41.40 Maßnahmen der Gesundheitspflege

Siehe „Anmerkung“ unter I. Finanzziel/Gesamtbudget

Die Abbildung der Ziele/Maßnahmen und Teilbudgets erfolgt ab 2008 im Jahresbericht des Teilhaushalts 52.

Produktgruppe 55.20 Gewässerschutz / Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen

| Maßnahmen/Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|---|
| Ziele: | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Bewirtschaftung des Grundwassers und der Oberflächengewässer • Reduktion des Schadstofffrachteintrages in Gewässer • Ordnungsgemäße zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung | |
| (2) Überprüfung von Produktionsanlagen hinsichtlich der Einstufung nach der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen -VAwS- und der sich hieraus ergebenden Anforderungen. | Es wurden 5 Produktionsanlagen ohne Beanstandungen überprüft. |

| Maßnahmen/Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| (3) Umsetzung der Verordnung über die Abwasserbeseitigung im ländlichen Raum auf der Basis einer Konzeption in Bezug auf dezentrale Anlagen | Bei 22 Anwesen bzw. Einheiten wurden Beratungen, bei 5 bereits Planungen zur ordnungsgemäßen Entwässerung durchgeführt. Ein Anwesen wurde nach dem Stand der Technik umgerüstet. |
| (4) Fachtechnische Beurteilung von Anlagen an oberirdischen Gewässern sowie technische Beurteilung von Maßnahmen in Überschwemmungsgebieten und hochwassergefährdeten Gebieten. | Sieben bauliche Anlagen wurden beurteilt. Alle wurden gemäß der bestehenden Vorgaben hochwassersicher ausgeführt. |
| Ziel: Erhalt und Förderung naturnaher Oberflächengewässer | |
| (5) Naturnahe Umgestaltung verbauter Gewässerstrecken und Stillgewässer, Öffnung verdolter Bachläufe auf der Grundlage des vom Umweltausschuss beschlossenen Prioritätenkatalogs und auf der Grundlage des Gewässerentwicklungsplans; vorgesehen sind weitere Verbesserungen der Durchlässigkeit am Mausbach | Die Planungen zur Renaturierung des Mausbachs sind abgeschlossen. Die Baumaßnahme wurde witterungsbedingt auf das Frühjahr 2009 (nach der Amphibienwanderung) verschoben. Die Offenlegung des Lindenhangbachs wurde zum Abschluss gebracht. |

| Teilbudget 55.20 | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 | Ist/ Plan-Abweichung |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|----------------------|
| | € | € | € | € |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 3.015 | 8.880 | 15.097 | 6.217 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 32 | 0 | 261 | 261 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.610 | 0 | 1.727 | 1.727 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 1 | 0 | 0 | 0 |
| Ordentliche Erträge | 4.659 | 8.880 | 17.085 | 8.205 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 325.941 | 327.990 | 350.792 | 22.802 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 5.141 | 8.220 | 11.276 | 3.056 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 2.502 | 2.740 | 2.286 | -454 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 4.491 | 8.830 | 6.984 | -1.846 |
| Ordentliche Aufwendungen | 338.076 | 347.780 | 371.338 | 23.558 |
| Ordentliches Ergebnis | -333.417 | -338.900 | -354.253 | -15.353 |
| Aufwendungen für interne Leistungen | 117.293 | 114.450 | 137.162 | 22.712 |
| Kalkulatorische Kosten | 379 | 410 | 466 | 56 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -117.672 | -114.860 | -137.628 | -22.768 |
| Nettoressourcenergebnis | -451.090 | -453.760 | -491.881 | -38.121 |
| Außerordentliche Erträge | 33 | 0 | 68 | 68 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 2.690 | 0 | 47 | 47 |
| Sonderergebnis | -2.657 | 0 | 21 | 21 |
| Gesamtergebnis | -453.746 | -453.760 | -491.860 | -38.100 |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---|---------------|-----------|---------------|
| (2) Anzahl der überprüften Produktionsanlagen | 20 | 5 | 5 |
| (5) Naturnahe Gestaltung verbauter Gewässer, Uferlänge in m | 100 | 100 | 80 |

Produktgruppe 55.40 Naturschutz und Landschaftspflege

| Maßnahmen/Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|---|
| Ziel: Erhalt und Förderung seltener und bedrohter Arten und Biotope | |
| (1) Erhaltung der biologischen Vielfalt in den Schwerpunktgebieten des Artenschutzplans durch mindestens 1 neue Biotoppflege- und/oder Biotopgestaltungsmaßnahme, vorgesehen sind Maßnahmen im Schwerpunktgebiet Steinberg | Im Schwerpunktgebiet Steinberg wurde auf einem städtischen Grundstück eine Trockenmauer auf einer Länge von ca. 30 m freigelegt und die Beschattung reduziert; auf zwei weiteren städtischen Grundstücken wurden gezielte Maßnahmen gegen die „Problemunkräuter“ Brombeere und Goldrute durchgeführt. |
| Ziele: | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau eines vernetzten Biotopsystems im Innen- und Außenbereich • Erhalt des Landschaftsbilds | |
| (2) Vergrößerung und/oder Vermehrung von jährlich mind. 1 Fläche im Innen- und Außenbereich, die im Sinne des Naturschutzes gepflegt werden, mittels Ankauf von Grundstücken und Abschluss von Pflegeverträgen für städtische Grundstücke; Pflege von privaten Grundstücken, die für den Naturschutz wichtig sind; Abschluss von Verträgen im Rahmen der Biotopvernetzung; vorgesehen ist, die bestehenden Flächen in den Schwerpunktbereichen des Artenschutzplanes zu ergänzen. | Das der Felswand am Auerstein vorgelagerte städtische Grundstück wurde gepflegt. Das Grundstück wurde von Amt 23 aus dem städtischen Bestand übernommen. Weiterhin wurde ein Grundstück im Steinberg in Handschuhsheim erworben. Für beide Grundstücke wurden Pflegeaufträge vergeben. |
| Ziel: Ausgleich von Eingriffen bei der Bauleitplanung | |
| (3) Vorauswahl und Pflege von Flächen zur Einstellung in das Ökokonto gemäß definierten Suchräumen | Das Ökokonto wurde um eine neue Fläche im Gewann „Vorderer Hainsbach“ in Neuenheim erweitert. |

| Teilbudget 55.40 | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 | Ist/ Plan-Abweichung |
|---|----------------------|------------------|----------------------|-----------------------------|
| | € | € | € | € |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 12.319 | 10.300 | 21.809 | 11.509 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 15.538 | 8.090 | 14.290 | 6.200 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 31 | 0 | 244 | 244 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 354 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 1 | 0 | 0 | 0 |
| Ordentliche Erträge | 28.243 | 18.390 | 36.343 | 17.953 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 372.236 | 431.440 | 385.520 | -45.920 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 186.027 | 223.240 | 224.513 | 1.273 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 18.765 | 21.300 | 15.811 | -5.489 |
| Transferaufwendungen | 95.577 | 129.610 | 97.784 | -31.826 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 18.550 | 8.590 | 22.465 | 13.875 |
| Ordentliche Aufwendungen | 691.156 | 814.180 | 746.093 | -68.087 |
| Ordentliches Ergebnis | -662.912 | -795.790 | -709.750 | 86.040 |
| Aufwendungen für interne Leistungen | 117.723 | 126.050 | 131.426 | 5.376 |
| Kalkulatorische Kosten | 4.343 | 6.300 | 8.440 | 2.140 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -122.066 | -132.350 | -139.866 | -7.516 |
| Nettoressourcenergebnis | -784.978 | -928.140 | -849.616 | 78.524 |

| Teilbudget 55.40 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|-------------------------------|-----------------------|-------------------|-----------------------|-------------------------------|
| Außerordentliche Erträge | 32 | 0 | 64 | 64 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 9.136 | 0 | 44 | 44 |
| Sonderergebnis | -9.104 | 0 | 20 | 20 |
| Gesamtergebnis | -794.083 | -928.140 | -849.596 | 78.544 |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--|------------------|--------------|-------------------|
| (2) Flächen mit Pflegemaßnahmen im Sinne des Naturschutzes (auch Biotopvernetzungsflächen) | | | |
| Anzahl/ | 308 | 325 | 313 ¹⁾ |
| Gesamtgröße in a | 6.995 | | 7.067 |
| <i>davon</i> | | | |
| <u>städtische Grundstücke:</u> | | | |
| Anzahl/ | 128 | 125 | 131 |
| Gesamtgröße in a | 2.618 | | 2.656 |
| <u>Biotopvernetzungen:</u> | | | |
| Anzahl/ | 180 | 212 | 182 ¹⁾ |
| Gesamtgröße in a | 4.377 | 5.446 | 4.411 |

1) Durch die Verschiebung einiger Grundstücke in das Ökokonto hat sich die Anzahl der Flächen im Ergebnis 2008 gegenüber der ursprünglichen Planung verringert.

Produktgruppe 56.10 Umweltschutzmaßnahmen

| Maßnahmen/Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|--|
| Bodenschutz | |
| Ziele: | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Erkennung und ggf. Beseitigung von potentiellen Gefahrenquellen für das Grundwasser • Schaffung von zusätzlichen bebaubaren unbelasteten Grundstücken | |
| (1) Erkundung und Bewertung der Flächen (nach Priorität), die bei der historischen Erhebung aller altlastenverdächtiger Flächen mit Erkundungsbedarf eingestuft wurden. | Es wurden 16 altlastenverdächtige Flächen erkundet und bewertet. 12 davon konnten nach der Erkundung aus dem Altlastenkataster gestrichen werden. Drei Flächen wurden ohne weiteren Erkundungsbedarf im Kataster belassen. Bei einer Fläche sind weitere Erkundungsschritte notwendig. |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---|------------------|--------------|------------------|
| Bodenschutz | | | |
| (1) Anzahl der erkundeten bzw. bewerteten Flächen | 16 | 15 | 16 |

| Maßnahmen/Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|---|
| Abfallrecht | |
| Ziele: | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Vermeidung von Scheinverwertungen • Sicherstellung einer geordneten Abfallentsorgung | |
| Überprüfung von Betrieben und Verwerterbetrieben hinsichtlich der Umsetzung der Gewerbeabfallverordnung. | Alle Betriebe, die aus abfallrechtlicher Sicht überprüft worden sind, haben die Vorgaben der Gewerbeabfallverordnung eingehalten. |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--|---------------|-----------|-------------------|
| Abfallrecht Anzahl der Betriebe mit einem Störstoffanteil unter 15 % (Indikator für qualitativ hochwertigen Verwertungsabfall) | 22 | 20 | 25 |
| Anzahl festgestellter und entfernter wilder Müllablagerungen | 73 | 250 | 209 ¹⁾ |

1) Zwischen dem Rechnungsergebnis 2007 und 2008 ist ein starker Anstieg zu verzeichnen: Zum Einen hat die Anzahl der wilden Müllablagerungen in 2008 wieder zugenommen, zum Anderen werden vom Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie wieder verstärkt regelmäßige Routinekontrollen bei den bekannten „Schmutzecken“ durchgeführt.

| Maßnahmen/Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|--|
| Immissionsschutz | |
| Ziel: Beschleunigung der Genehmigungsverfahren Unterschreitung der Regelfristen um 10 % | |
| (1) Analyse der Ursachen für Verzögerungen, Einführung von Vorantrags- und Antragskonferenzen, Intensivierung der Beratung der Unternehmen | Die Regelfristen konnten bei allen Genehmigungsverfahren um mindestens 10 % unterschritten werden. |
| Ziel: Reduktion der Luftschadstoffbelastung durch Kleinf Feuerungsanlagen | |
| (2) Anpassung von Anlagen an den Stand der Technik bzw. Austausch der Anlagen/Prüfung von Messberichten/Erlass von Anordnungen | Aufgrund gesetzlicher Vorgaben wurde die Nachrüstung mehrerer Kleinf Feuerungsanlagen veranlasst. |
| Ziel: Reduktion der Immissionen durch Gaststätten | |
| (3) Fachtechnische Überprüfung/Messungen bei Gaststätten | Im Rahmen von Konzessionierungsverfahren und aufgrund von Nachbarschaftsbeschwerden wurden Überprüfungen für die Gaststättenbehörde vorgenommen. |
| Ziele: | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Verringerung betrieblicher Umwelteinwirkungen • Technische Überwachung von Betrieben | |
| (4) Fachtechnische Stellungnahmen bei sonstigen Betrieben | Im Rahmen von baurechtlichen Genehmigungsverfahren wurden Stellungnahmen an Amt 63 erstellt. |
| Ziel: Reduktion der Lärmbelastung, Lärminderung | |
| (5) Erstellung der strategischen Lärmkarten und Vorbereitung der Aktionspläne entsprechend der EU-Umgebungslärmrichtlinie | Die strategischen Lärmkarten für die Lärmquellen Straße und Schiene (Straßenbahn) wurden dem Umweltausschuss vorgelegt. Ein Lärmaktionsplan-Vorentwurf wurde erstellt. Nach Vorliegen der Wirksamkeitsanalyse soll ein Entwurf des Lärmaktionsplanes bis voraussichtlich Ende 2009 vorgelegt werden. |
| Ziel: | |
| Ermittlung des Gefahrenpotentials durch gesundheitsbelastende Stoffe in kommunalen Gebäuden (Kindergärten und Schulen), Reduktion vorhandener Schadstoffbelastungen | |
| (6) Umsetzung des Untersuchungsprogramms „Schadstoffe in Innenräumen“ in den Kindergärten und Schulen, Durchführung notwendiger Nachuntersuchungen | Der Abschlussbericht wird in 2009 vorgelegt. Danach ist die Maßnahme beendet. |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--|---------------|-----------|---------------|
| Immissionsschutz | | | |
| (1) Anteil der Genehmigungsverfahren mit einer Unterschreitung der vorgegebenen Regelfristen | 7/7 | 10 | 8/8 |
| (2) Zahl der nachgerüsteten Anlagen | 14 | 20 | 15 |
| (3) Fachtechnische Stellungnahmen an die Gaststättenbehörde (Vorschläge zur Nachrüstung) | 85 | 50 | 54 |
| (4) Fachtechnische Prüfungen/Stellungnahmen bei sonstigen Betrieben | 168 | 100 | 183 |

| Maßnahmen/Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| Klimaschutz | |
| Ziel: Reduzierung der CO₂-Emissionen um 20 % bis zum Jahr 2015 bezogen auf 1987 | |
| (1) Realisierung von Projekten zur Nutzung regenerativer Energien, sparsamer Energieverwendung und rationeller Energieversorgung (Sport-Umwelt-Teams; ökologischer Mietspiegel) | Erstmalige Berücksichtigung energetischer Sanierungen im Heidelberger Mietspiegel; Beratung und Förderung von Sportvereinen, u.a. des DJK Ziegelhausen, bei der Nutzung der Solarenergie und effizienten Warmwasserbereitung und des TSG 78 bei der Solarstromerzeugung |
| (2) Schaffung von Kooperationsstrukturen mit Makroakteuren (Heidelberg-Kreis Klimaschutz & Energie; Arbeitskreis energetische Gebäudesanierung; Arbeitskreis Kirchen; EU-Projekt BELIEF) | Treffen des Heidelberg-Kreises Klimaschutz & Energie, des Arbeitskreises Kirchen, des Arbeitskreises Energiesparen in Gebäuden der Universität; Mitarbeit in Gremien der Metropolregion, des Umweltministeriums B.-W., des deutschen Städtetags (Arbeitskreis Energieeinsparung) und des baden-württembergischen Städtetags (Arbeitsgruppe Nachhaltigkeits- und Klimaschutzkonzept) sowie bei internationalen Städtenetzwerken: Energie-Cites und KlimaBündnis; Gründung des Heidelberger Energieberater-Netzwerks; Abschluss des EU-Projektes BELIEF |
| (3) Informations- und Motivationskampagnen zum Energiesparen (6. Heidelberger Passivhausseminar; Seminar Handwerk und Energie; EU-Projekt Eco'n Home; stromsparende Büro- / Haushaltsgeräte / Unterhaltungstechnik; Wärmedämmung; Heizungs- und Lüftungstechnik) | Durchführung verschiedener Aktivitäten i.R. der Klimaschutzkampagne „Klima sucht Schutz in Heidelberg – auch bei dir“: Fotoaktionen und Ausstellungen „Heidelberger Klimaschützer“; Durchführung des Energietags Baden-Württemberg und des Seminars „Handwerk+Energie“; Veröffentlichung von Energiespartipps im Stadtblatt; Mitwirkung bei der Umweltmesse TREND mit Schwerpunkt Klimaschutz und Passivhausseminar; Durchführung der PR-Aktion „Klimaschutz im Mai“ (Fahrradaktion, Energiekarawane, Gewerbeausstellung Wieblingen) |
| (4) Grundlagenermittlung der sektoralen Energieverbräuche und Treibhausgasemissionen, Bilanzierung von Potenzialen für regenerative Energiequellen und rationelle Energienutzung | CO ₂ -Bilanzierung und Erfassung der erneuerbaren Energieanlagen in Heidelberg in Zusammenarbeit mit dem ifeu-Institut. |

| Maßnahmen/Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|--|
| (5) Energetische Optimierung und Stärkung der erneuerbaren Energien im Bereich der Bauleitplanung (Schwerpunkte: Schollengewann, Im Bieth, Bahnstadt; Energiesparendes Bauen und effiziente Energieversorgung aus Kraft-Wärme-Kopplung und erneuerbaren Energien) | Das Energiekonzept Bahnstadt wurde fertiggestellt und Beschluss gefasst. Die Energieanforderungen wurden in den städtebaulichen Vertrag mit der EGH eingearbeitet. Die Fernwärmesatzung für die Bahnstadt wurde vorbereitet. |
| (6) Quantifizierung des Maßnahmenkatalogs aus dem Klimaschutzkonzept und Darstellung, in welchen Schritten das CO ₂ -Reduktionsziel von 20% bis 2015 bezogen auf 1987 tatsächlich erreicht werden kann; Prüfung und Bewertung der bisherigen Klimaschutzmaßnahmen und Ergänzung um Maßnahmen, die zur Zielerreichung notwendig sind | Begleitung der Studie „Maßnahmen zur CO ₂ -Minderung der Stadt Heidelberg bis 2015“ des ifeu-Instituts. Die Studie wurde im Januar 2009 fertig gestellt und im Umweltausschuss vorgestellt. Mitarbeit am Klimaschutzkonzept der Heidelberger Stadtwerke. |
| (7) Durchführung einer Potentialuntersuchung und Wirtschaftlichkeitsbewertung zum Einsatz der Biomassenutzung für Strom und Wärme durch Heidelberger Landwirte | Betreuung der Studie „Energieerzeugung aus Biomasse in Heidelberg“. Vorstellung der Ergebnisse. Mitarbeit an der Konzeption der regionalen Biomasse-Potentialstudie für die Metropolregion. |
| (8) Förderprogramm Erdgasfahrzeuge: Schaffung eines Sonderprogramms mit Zusatzanreizen zur Umrüstung der Heidelberger Taxiflotten; Entwicklung von flankierenden Maßnahmen als Umrüstungsanreiz (z.B. spezielle Einfahrberechtigungen nur für Erdgasfahrzeuge o.ä.) | Öffentlichkeitsarbeit zum Förderprogramm Erdgasfahrzeuge in lokalen Medien und in Fachzeitschriften. Benutzervorteile wurden geprüft, sind aber rechtlich nicht durchsetzbar. |
| Ziele: <ul style="list-style-type: none"> • Ausarbeitung und Vorlage eines Konzeptes in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken/KIS zum weiteren Ausbau eines Contracting- und Dienstleistungsgeschäftsbereichs, um den Bürgern/-innen ein Komplettangebot zu Energieeinsparungen im Gebäudebereich anbieten zu können • Überarbeitung des Ökostrommodells mit den Stadtwerken zur Ausdehnung der Breitenwirkung und zur Steigerung der Investitionen der Stadtwerke in regenerative Energien, um den Anteil der regenerativen Energieerzeugung deutlich zu erhöhen • Information der Bevölkerung und mittelständischen Betrieben zu Innovationen in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien | |
| (9) Durchführung Tag der erneuerbaren Energien | Die Veranstaltung wird im Rahmen der AGENDA-Tage im September 2009 durchgeführt. |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--|---------------|-----------|---------------|
| Klimaschutz | | | |
| (1) Anzahl der beratenen/geförderten Betriebe im Rahmen des Projektes „Energiesparen im Gewerbe“ | 17 | 15 | 16 |
| (4) Solarthermische Anlagen: Kollektorfläche je 10.000 Einwohner in qm | 318 | 300 | 341 |
| Solarstromanlagen: Installierte Leistung je 10.000 Einwohner in kW _p | 192 | 150 | 258 |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---|---------------|-----------|---------------|
| Biomasseanlagen: elektrische und thermische Leistung in kW | | | |
| - elektrisch | 1.190 | 800 | 1.190 |
| - thermisch | 5.740 | 3.300 | 5.826 |

| Maßnahmen/Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|--|
| Umweltmanagementaufgaben | |
| Ziel: Präsentation von Umweltaktivitäten, -daten und -informationen | |
| <ul style="list-style-type: none"> Beteiligung an der TREND-Messe Berichte zur Umweltsituation | <ul style="list-style-type: none"> Vorträge und Ausstellungen im Rahmen der Messe Erstellung und Übermittlung des Jahresberichts Gewerbeaufsicht an das Umweltministerium zu den Themen Arbeits- und Immissionsschutz und den Schwerpunktaktionen (u.a. Überwachung des Arbeitszeitgesetzes in Krankenhäusern, Baustellenüberwachung, Überprüfung von Aufzugsanlagen ohne Fahrkorbtüren etc.). |
| Ziel: Angebot von Möglichkeiten zum Naturerlebnis für Kinder (auch Schulklassen) und Erwachsene | |
| Durchführung von Exkursionen, Projektwochen, Veranstaltungen auf der Marienhütte etc. | In 2008 wurde die Veranstaltungsreihe „Natur Aktiv“ mit 15 Veranstaltungen, verschiedene Schulprojektwochen sowie eine 2-tägige Lehrerfortbildung in der Marienhütte durchgeführt. |
| Ziele: | |
| <ul style="list-style-type: none"> Ökoaudit in Betrieben der Stadt Heidelberg Förderung von Unternehmen, Handwerksbetrieben, Betrieben der Stadt Heidelberg, Vereinen und Schulen zur Einführung von Umweltmanagementsystemen und einer nachhaltigen Wirtschaftsweise | |
| Durchführung von Workshops zu den Grundlagen einer nachhaltigen Wirtschaftsweise, Betriebsbegehungen, Umweltchecks, Energiechecks | Im Haushaltsjahr 2008 wurde die 7. Phase des Projekts „Nachhaltiges Wirtschaften“ mit insgesamt 9 teilnehmenden Betrieben bzw. Institutionen vollzogen; ferner wurden zwei Betriebe und eine Schule bei der Zertifizierung nach der EG-Öko-Audit-Verordnung (EMAS) mit Mitteln aus dem Förderprogramm des Landes (EMAS-Konvoi) unterstützt. |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--|---------------|-----------|---------------|
| Umweltmanagementaufgaben | | | |
| Anzahl der Exkursionen zur Förderung des naturkundlichen Erlebnisses | 2 | 2 | 2 |
| Veranstaltungen auf der Marienhütte | 10 | 2 | 10 |
| Anzahl der geförderten/prämierten Betriebe und Institutionen i.R. des Projekts „Nachhaltiges Wirtschaften“ | 12 | 6 | 12 |

| Teilbudget 56.10 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 395.036 | 273.000 | 246.298 | -26.702 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 3.607 | 16.840 | 4.918 | -11.922 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 586 | 0 | 661 | 661 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 321.669 | 100.000 | 9.446 | -90.554 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 3 | 0 | 0 | 0 |
| Ordentliche Erträge | 720.901 | 389.840 | 261.323 | -128.517 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 911.621 | 827.440 | 835.912 | 8.472 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 926.013 | 599.530 | 764.146 | 164.616 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 35.143 | 14.170 | 44.990 | 30.820 |
| Transferaufwendungen | 36.031 | 23.000 | 30.516 | 7.516 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 89.320 | 89.250 | 84.996 | -4.254 |
| Ordentliche Aufwendungen | 1.998.129 | 1.553.390 | 1.760.560 | 207.170 |
| Ordentliches Ergebnis | -1.277.228 | -1.163.550 | -1.499.237 | -335.687 |
| Aufwendungen für interne Leistungen | 328.008 | 292.280 | 354.094 | 61.814 |
| Kalkulatorische Kosten | 3.654 | 3.270 | 4.499 | 1.229 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -331.662 | -295.550 | -358.593 | -63.043 |
| Nettoressourcenergebnis | -1.608.891 | -1.459.100 | -1.857.830 | -398.730 |
| Außerordentliche Erträge | 793 | 0 | 171 | 171 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 4.974 | 0 | 118 | 118 |
| Sonderergebnis | -4.180 | 0 | 53 | 53 |
| Gesamtergebnis | -1.613.071 | -1.459.100 | -1.857.777 | -398.677 |

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die für die Haushaltsjahre 2007 und 2008 anteilig veranschlagten Kostenerstattungen zum Grundwasserschadensfall einer ehemaligen chemischen Reinigung erfolgten bereits in 2007 in voller Höhe, so dass die geplanten Erträge in 2008 entsprechend unterschritten wurden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Entgegen der ursprünglichen Planung wurde die Grundwassersanierungsanlage - für den Grundwasserschadensfall einer ehemaligen chemischen Reinigung - nicht im Geschäftsjahr 2007, sondern erst im I. Quartal 2008 fertig gestellt und in Betrieb genommen. Infolgedessen wurde ein Teil der Rechnungen erst in 2008 kassenwirksam.

Produktgruppe 56.20 Arbeitsschutz

| Maßnahmen/Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|--|
| Ziel: Gesundheits- und Personalschutz am Arbeitsplatz | |
| (1) Mitwirkung, Planung und Prüfung von Arbeitsstätten im Rahmen immissionsschutzrechtlicher und baurechtlicher Zulassungsverfahren | Siehe Kennzahl. Die Stellungnahmen fließen in die jeweiligen Genehmigungen ein. Sie dienen, je nach Genehmigung, dem Arbeitsschutz oder auch dem Schutz der Allgemeinheit bzw. der Nachbarn (Lärm-schutz). |

| Maßnahmen/Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| (2) Überprüfung der Arbeitssicherheit, der Arbeits-hygiene und des Gesundheitsschutzes bei Be-triebsbegehungen | Im Rahmen von angekündigten und unangekün-digten Begehungen wurden in den Betrieben die Vor-gaben des Arbeitszeitgesetzes, des Arbeitsschutzge-setzes und des Arbeitssicherheitsgesetzes überprüft. Der größte Teil der Mängel konnte vor Ort beseitigt werden. Im Übrigen ergingen an die Betreiber Revi-sionsschreiben mit Lösungsvorschlägen und Termin-setzungen zur Mängelbehebung. |
| (3) Überprüfung der Einhaltung der Arbeitszeitvor-schriften | Kontrollen wurden im Bereich des Fahrpersonal-rechts sowie schwerpunktmäßig bei Galvanikbetrieben durchgeführt. Mängel wurden vor Ort besprochen. Gegebenenfalls wurde zur Beseitigung der Missstände unter Terminsetzung aufgefördert. |
| Ziel: Sicherer Betrieb von überwachungsbedürftigen technischen Anlagen | |
| (4) Anpassung von überwachungsbedürftigen Anlagen an den Stand der Technik | Die Kontrollen von überwachungsbedürftigen An-lagen (Aufzügen, Druckbehältern, Dampfkesseln etc.) auf bestimmungsgemäßen Betrieb erfolgten im Rahmen von Revisionen. Revisionschreiben ergingen vor allem an Betreiber von Lastenaufzü-gen, die ihre Aufzugsanlagen noch nicht dem Stand der Technik angepasst hatten. |
| (5) Überwachung der Einhaltung gesetzlicher Prüf-pflichten und Prüffristen | Die Überwachung der Einhaltung gesetzlicher Prüf-pflichten/-fristen erfolgte zum großen Teil in Zu-sammenarbeit mit den zugelassenen Überwa-chungsstellen unter Zuhilfenahme des von der Lan-desanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz eingeführten Anlagekatasters. Im Rahmen einer Schwerpunktaktion wurden Aufzugsanlagen, die ohne Fahrkorb-türen ausgestattet waren, überprüft. |
| (6) Baustellenüberwachung | Die Baustellen im Stadtgebiet wurden regelmäßig auf die Einhaltung der gesetzlichen Arbeitsschutz-vorschriften kontrolliert. Außerdem wurde bei lärm-intensiven Arbeiten die Einhaltung der gesetzlichen Lärmgrenzwerte überprüft. Darüber hinaus fanden Kontrollen bezüglich des Umgangs mit asbesthalti-gen Stoffen statt. |
| (7) Aktion zur Prävention von Hautkrankheiten bei Auszubildenden im Frisörhandwerk | Es handelte sich hierbei um eine Schwerpunktaktion des Sozialministeriums, für die sich das Umweltamt beworben hatte. Es war geplant, die Maßnahme in 2008 durchzuführen. Da das Sozialministerium jedoch 3 andere Stadtkreise ausgewählt hat, konnte die Aktion nicht durchgeführt werden. |

| Teilbudget 56.20 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 10.225 | 12.190 | 6.339 | -5.851 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 33 | 0 | 259 | 259 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 380 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 1 | 0 | 0 | 0 |
| Ordentliche Erträge | 10.639 | 12.190 | 6.598 | -5.592 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 326.483 | 295.570 | 335.807 | 40.237 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 8.480 | 9.630 | 14.937 | 5.307 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 2.193 | 2.110 | 2.456 | 346 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 6.899 | 8.000 | 8.218 | 218 |
| Ordentliche Aufwendungen | 344.056 | 315.310 | 361.418 | 46.108 |
| Ordentliches Ergebnis | -333.417 | -303.120 | -354.820 | -51.700 |
| Aufwendungen für interne Leistungen | 120.132 | 111.000 | 133.376 | 22.376 |
| Kalkulatorische Kosten | 303 | 240 | 519 | 279 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -120.435 | -111.240 | -133.895 | -22.655 |
| Nettoressourcenergebnis | -453.853 | -414.360 | -488.715 | -74.355 |
| Außerordentliche Erträge | 494 | 0 | 67 | 67 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 70 | 0 | 46 | 46 |
| Sonderergebnis | 424 | 0 | 21 | 21 |
| Gesamtergebnis | -453.428 | -414.360 | -488.694 | -74.334 |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---|--------------------------|----------------------|--------------------------|
| (1) Zahl der Stellungnahmen | 168 | 150 | 185 |
| (2) Betriebsrevisionen | 1.355 | 800 | 854 |
| (3) Arbeitszeitkontrollen | 51 | 70 | 85 |
| (4) Änderung von Bescheiden Anzahl/Gesamtzahl | - | 10/300 | - |
| (5) Kontrolle von Prüfpflichten und Prüffristen bei überwachungsbedürftigen Anlagen Anzahl/Gesamtzahl | 75/300 | 30/300 | 77/300 |

III. Finanzhaushalt

Energiecontrolling

8.31000820

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|----------------------------|---------------|------------|
| 40.570 € | 4.800 € | 49.636 € | 4.266 € |

| Maßnahmen | Ergebnis 2008 |
|---------------------------------------|-----------------|
| ECS-Monatspauschalen | 35.514 € |
| Einbau von Datenloggern, Zählern etc. | 14.121 € |
| Gesamt 2008 | 49.636 € |

Biotop-/Gewässerbaumaßnahmen

8.31000816

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|----------------------------|---------------|------------|
| 41.000 € | 25.400 € | 40.208 € | -26.192 € |

| Maßnahmen | Ergebnis 2008 |
|--|-----------------|
| Freilegung Lindenhangbach | 34.572 € |
| Sanierung/Ausbau Laichgewässer Schlierbach | 5.636 € |
| Gesamt 2008 | 40.208 € |

Energiespar- und Baumaßnahmen

8.31000810

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|----------------------------|---------------|------------|
| 55.000 € | 34.000 € | 37.388 € | -51.612 € |

Bau thermische Solaranlage RGH-Bootshaus

Energiesparcontracting

8.31000821

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|----------------------------|---------------|------------|
| 181.460 € | 10.600 € | 112.804 € | -79.256 € |

Nachrichtlich:

Zur Begleichung offener Schlussrechnungen wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 44.000 € nach 2009 übertragen

| Maßnahmen | Ergebnis 2008 |
|--------------------------|------------------|
| Olympiastützpunkt | 69.658 € |
| Schulzentrum Römerstraße | 24.690 € |
| Hölderlin Gymnasium | 11.093 € |
| Sportzentrum Nord | 7.363 € |
| Gesamt 2008 | 112.804 € |

Förderprogramm Erdgasfahrzeuge

8.31000846

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|------------------|------------------------------------|----------------------|-------------------|
| 35.000 € | 0 € | 8.271 € | -26.729 € |

Es wurden Zuschüsse für die Anschaffung von insgesamt 18 Gasfahrzeugen gewährt.

Biomassenutzung

8.31000847

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|------------------|------------------------------------|----------------------|-------------------|
| 15.000 € | 15.000 € | 25.680 € | -4.320 € |

Gutachten zur Energieerzeugung aus Biomasse in Heidelberg.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|---------------|
| Standesamt Jahresbericht 2008 | Amt 34 |
|--|---------------|

Gesamtbetrachtung

Im Jahr 2008 wurden 909 Ehen geschlossen, 4.307 Neugeburten sowie 3.049 Sterbefälle beurkundet.

Das Personenstandsrecht wurde grundlegend reformiert. Die wesentlichen Änderungen gelten ab dem 01.01.09. Im Jahr 2008 wurde die Änderungen in der Arbeitsorganisation vorbereitet sowie die Schulungen über die Rechts- und Softwareänderungen durchgeführt.

Ziele der Reform sind:

- Einführung elektronischer Personenstandsregister (für neue Einträge),
- Abschaffung des Familienbuches (Fortführungen erfolgen überwiegend in den Heiratsbüchern),
- Reduzierung der Beurkundungsdaten,
- Neuregelung der Benutzung der Personenstandsregister,
- Verlagerung der Zuständigkeit bei der Nachbeurkundung von Geburten und Sterbefällen sowie zahlreicher Namenserkklärungen vom Standesamt I Berlin auf die Kommunen.

Im Jahr 2009 erfolgt die Umsetzung des neuen Rechts mit Änderungen in der Arbeitsorganisation in allen Bereichen.

Aufgaben

Der Haushaltsplan sowie der Produkt- und Leistungsplan enthalten die Auflistung der Aufgaben (Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte) des jeweiligen Aufgabenbereichs sowie die Beschreibung zu den Produktgruppen und Produkten (Kurzbeschreibung).

Personal

| | 2007 | | 2008 | | Veränderung Soll 2008/2007 |
|--------|------|-------|------|--------------------|-------------------------------|
| | Soll | Ist | Soll | Ist | |
| Gesamt | 17,5 | 17,55 | 17,5 | 19,6 ¹⁾ | --- |

1) darin enthalten 1 Krankheitsvertretung zum Stichtag 31.12.2008

Leitung

Annette Bühler

I. Finanzziele/Gesamtbudget

Es gelten grundsätzlich die in den „Ausführungsbestimmungen zum Haushaltsplan 2007 / 2008 der Stadt Heidelberg“ unter Ziffer 2 beschriebenen allgemeinen Finanzziele.

Die im Rahmen der Haushaltsverfügung vorgegebenen Finanzziele wurden erreicht.

| Gesamtbudget | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 7.050 | 0 | 3.060 | 3.060 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 285.982 | 285.000 | 304.685 | 19.685 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 16.692 | 22.000 | 18.223 | -3.777 |
| Finanzerträge | 0 | 0 | -16 | -16 |
| Ordentliche Erträge | 309.723 | 307.000 | 325.952 | 18.952 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 927.517 | 949.500 | 945.354 | -4.146 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 13.034 | 20.270 | 28.008 | 7.738 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 8.199 | 8.390 | 7.979 | -411 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 49.332 | 56.220 | 42.654 | -13.566 |
| Ordentliche Aufwendungen | 998.083 | 1.034.380 | 1.023.995 | -10.385 |
| Ordentliches Ergebnis | -688.360 | -727.380 | -698.043 | 29.337 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 333.493 | 317.980 | 351.881 | 33.901 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 1.387 | 1.290 | 1.127 | -163 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -334.880 | -319.270 | -353.008 | 33.738 |
| Nettoressourcenergebnis | -1.023.240 | -1.046.650 | -1.051.051 | 4.401 |
| Gesamtergebnis | -1.023.240 | -1.046.650 | -1.051.051 | 4.401 |

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Ordentliche Erträge

Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte

Die Anzahl der nachträglichen Urkundenbestellungen (nicht bei der Erstbeurkundung) hat sich erhöht.

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 37.449 € ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 44.165 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

II. Operationale Ziele

Produktgruppe **12.23** **Personenstandswesen**

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|-------------------------------------|
| Ziel: Rechtmäßige Aufgabenerfüllung entsprechend des in Kraft getretenen neuen Personenstandsgesetzes | |
| Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen aufgrund des Wechsels der Zuständigkeit für die Fortführung der Familienbücher | Wurde bereits im Jahr 2007 erledigt |

| Leistungen /Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--|----------------------|------------------|----------------------|
| Anzahl Eheschließungen | 862 | 980 | 909 |
| Anzahl der Geburtseinträge | 4.415 | 4.400 | 4.307 |
| Anzahl der Sterbeeinträge | 2.916 | 2.900 | 3.049 |
| Anzahl der noch nicht restaurierten Personenstandsbücher | 48 | 50 | 50 |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|---------------|
| Feuerwehr Jahresbericht 2008 | Amt 37 |
|---|---------------|

Gesamtbetrachtung

Rückblick 2008 und Ausblick 2009

Die Feuerwehr hat ihr Ziel, die Bevölkerung und das Gemeinwesen rund um die Uhr umfassend und erfolgreich vor Gefahren bei Bränden, lebensbedrohlichen Notlagen und öffentlichen Notständen zu schützen in der Vergangenheit ohne Einschränkung erreicht. Auch die vorgegebenen abweichenden allgemeinen Finanzziele wurden im Jahr 2008 eingehalten.

Auch in der Zukunft kann das bestehende Sicherheitsniveau nur mit einer ausreichenden Wachbesatzungsstärke und einer guten Ausstattung mit Sach- und Finanzmitteln gewährleistet werden. Budgetkürzungen und Einsparvorgaben dürfen nicht dazu führen, dass die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr beeinträchtigt wird.

Aufgaben

Der Haushaltsplan sowie der Produkt- und Leistungsplan enthalten die Auflistung der Aufgaben (Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte) des jeweiligen Aufgabenbereichs sowie die Beschreibung zu den Produktgruppen und Produkten (Kurzbeschreibung).

Personal

| | 2007 | | 2008 | | Veränderung Soll 2008/2007 |
|--------|------|-----|------|-----|-------------------------------|
| | Soll | Ist | Soll | Ist | |
| Gesamt | 91 | 94 | 91 | 94 | --- |

Leitung

Branddirektor Hans-Joachim Henzel

I. Finanzziele / Gesamtbudget

Von den im Vorbericht beschriebenen allgemeinen Finanzzielen gibt es folgende Abweichungen:

Abweichende allgemeine Finanzziele

Personal- und Versorgungsaufwendungen: Wegen der vorgeschriebenen Wachbesatzungsstärke sind die Personalkosten nicht beeinflussbar.
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie sonstige ordentliche Aufwendungen:
 Nicht umgesetzt aufgrund der Veranschlagung von Mietzahlungen und Versicherungsprämien sowie höherer Grundstücksbewirtschaftungskosten im Zusammenhang mit dem Umzug in die neue Feuerwache für das Jahr 2008 (2007 nur anteilig).

Budgetspezifische Finanzziele

Die Erträge werden teilweise für unecht deckungsfähig erklärt (**Zuschussbudget**), sofern sie im steuerbaren Bereich liegen.

| Gesamtbudget | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 281.968 | 299.080 | 236.442 | -62.638 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 80.248 | 61.000 | 161.518 | 100.518 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 100.150 | 126.400 | 203.219 | 76.819 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 167.275 | 126.430 | 208.217 | 81.787 |
| Aktivierete Eigenleistungen | 837 | 0 | 1.015 | 1.015 |
| Ordentliche Erträge | 630.478 | 612.910 | 810.411 | 197.501 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 5.274.027 | 5.548.500 | 5.717.683 | 169.183 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.388.707 | 2.016.350 | 1.889.330 | -127.020 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 619.054 | 687.790 | 720.159 | 32.369 |
| Transferaufwendungen | 14.906 | 14.570 | 14.570 | 0 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 115.351 | 102.310 | 131.394 | 29.084 |
| Ordentliche Aufwendungen | 7.412.045 | 8.369.520 | 8.473.136 | 103.616 |
| Ordentliches Ergebnis | -6.781.567 | -7.756.610 | -7.662.725 | 93.885 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 554.711 | 410.410 | 574.075 | 163.665 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 945.642 | 882.480 | 1.086.855 | 204.375 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 234.744 | 359.640 | 224.831 | -134.809 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -625.675 | -831.710 | -737.611 | 94.099 |
| Nettoressourcenergebnis | -7.407.242 | -8.588.320 | -8.400.336 | 187.984 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 2.685 | 2.685 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 21.513 | 0 | 16.032 | 16.032 |
| Sonderergebnis | -21.513 | 0 | -13.347 | -13.347 |
| Gesamtergebnis | -7.428.755 | -8.588.320 | -8.413.683 | 174.637 |

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Ordentliche Erträge

Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte

Durch die Abrechnung einer hohen Anzahl von kostenpflichtigen Brandverhütungsschauen, Hilfeleistungseinsätzen (insbesondere bei Ölspuren) und Brandeinsätzen konnten erhebliche Mehreinnahmen realisiert werden.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Der Auslieferung und Inbetriebnahme des Löschgruppenfahrzeugs LF24 hat sich durch Lieferschwierigkeiten im Bezug auf das Fahrgestell erheblich verzögert. Hier wurde ein Verzugsschaden von 19.850 € geltend gemacht.

Durch die hohe Anzahl von kostenpflichtigen Feuersicherheitswachen und Ausbildungen für Dritte wurden zusätzliche Mehreinnahmen erzielt.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Mehreinnahmen entstanden durch eine hohe Anzahl von kostenpflichtigen Fehlalarmierungen über Brandmeldeanlagen.

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Bei der Aufstellung des Doppelhaushalts 2007/2008 wurde davon ausgegangen, dass 4 Neueinstellungen erfolgen. Zum 01.09.2007 wurden 7 Personen eingestellt. Im Jahr 2008 fielen hierfür erstmals die vollen Personal- und Versorgungsaufwendungen an. Außerdem wurden Überstunden ausbezahlt, die aus dienstlichen Gründen im Vorjahr nicht ausgeglichen werden konnten.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die monatliche Miete für den Neubau der Feuerwache beträgt 96.000 €. Für 2008 hat die GGH eine Abschlagszahlung in Höhe von 90.000 €/Monat angesetzt. Für die Gebäudereinigung konnten bei der Planung keine verlässlichen Daten ermittelt werden. Der veranschlagte Betrag wurde erheblich unterschritten.

Bilanzielle Abschreibungen

Die Abweichung zum Planansatz ergibt sich aufgrund von zeitlichen Verschiebungen bei verschiedenen Beschaffungen

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 301.909 € ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 818.217 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

Transferaufwendungen

Zuschuss an die Feuerwehrkasse 14.570 €

| Summe Teilbudgets Ergebnis 2008 | Ordentliches Ergebnis € | Nettoressourcen- ergebnis € | Gesamtergebnis € |
|---------------------------------|----------------------------|-----------------------------------|---------------------|
| 12.60 Brandschutz | -7.258.086 | -8.400.306 | -8.413.683 |
| Sonstiges * | -404.639 | -30 | 0 |
| Gesamt 2008 | -7.662.725 | -8.400.336 | -8.413.683 |

* Fahnenlager, Aufbewahrung abgeschleppter Fahrzeuge, Katastrophenabwehr / Bevölkerungsschutz, Baugenehmigungsverfahren, Allgemeine Bauberatung, Wartung Verkehrssignalanlagen, Straßenreinigung, Winterdienst

II. Operationale Ziele

Produktgruppe 12.60 Brandschutz

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|---|
| Ziel: 2007/2008 - Umbau und Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Ziegelhausen | |
| <ul style="list-style-type: none"> fachtechnische Begleitung Überwachung der Planvorgaben Überwachung der Bautätigkeit | Es wurden verschiedene Ausbauvarianten erarbeitet und geprüft. Die Umsetzung der vorgesehenen Variante bleibt der Bereitstellung der hierfür erforderlichen Haushaltsmittel vorbehalten. |
| Ziel: Beschaffung eines Abrollbehälters Hochwasserschutz | |
| <ul style="list-style-type: none"> Ausschreibung Auftragsvergabe | Die Ausschreibung wurde durchgeführt und der Auftrag im Januar 2009 vergeben. Die Lieferung ist zwischenzeitlich erfolgt. Aufgrund des Umzuges in die neue Feuerwache hat sich die Beschaffung verzögert. |

| Teilbudget 12.60 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 267.260 | 290.490 | 223.843 | -66.647 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 64.710 | 61.000 | 126.780 | 65.780 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 94.109 | 114.700 | 188.352 | 73.652 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 167.275 | 126.430 | 207.130 | 80.700 |
| Aktivierte Eigenleistungen | 837 | 0 | 1.015 | 1.015 |
| Ordentliche Erträge | 594.191 | 592.620 | 747.120 | 154.500 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 4.967.678 | 5.334.830 | 5.389.122 | 54.292 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.319.987 | 1.985.090 | 1.795.839 | -189.251 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 588.080 | 654.730 | 683.018 | 28.288 |
| Transferaufwendungen | 14.032 | 13.040 | 13.716 | 676 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 108.361 | 94.630 | 123.511 | 28.881 |
| Ordentliche Aufwendungen | 6.998.138 | 8.082.320 | 8.005.206 | -77.114 |
| Ordentliches Ergebnis | -6.403.947 | -7.489.700 | -7.258.086 | 231.614 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 111.234 | 86.150 | 95.649 | 9.499 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 892.359 | 846.080 | 1.025.072 | 178.992 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 223.104 | 338.690 | 212.797 | -125.893 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -1.004.229 | -1.098.620 | -1.142.220 | -43.600 |
| Nettoressourcenergebnis | -7.408.176 | -8.588.320 | -8.400.306 | 188.014 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 2.581 | 2.582 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 20.579 | 0 | 15.958 | 15.958 |
| Sonderergebnis | -20.579 | 0 | -13.377 | -13.376 |
| Gesamtergebnis | -7.428.755 | -8.588.320 | -8.413.683 | 174.638 |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--|----------------------|------------------|----------------------|
| Schlüsselkennzahlen | | | |
| Wachbesatzungsstärke | | | |
| • Werktage 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr | 19 | 19 | 19 |
| • übrige Zeit | 18 | 18 | 18 |
| %-Anteil innerhalb der vorgegebenen Hilfsfrist am Einsatzort | 95,3 | 90 | 85,06 |
| Anzahl der hauptberuflichen Feuerwehrangehörigen pro 1.000 Einwohner | 0,63 | 0,68 | 0,63 |
| Gesamtkosten je Einwohner in Euro | 56,15 | 64,35 | 63,97 |
| Leistungen / Kennzahlen im Bereich Gefahrenvorbeugung und Dienstleistungen für Dritte | | | |
| Anzahl Brandschutzschulungen | 32 | 25 | 37 |
| Anzahl Brandschutzerziehungen | 48 | 50 | 55 |
| Anzahl Brandsicherheitsschauen (inkl. Nachkontrollen) | 151 | 175 | 135 |
| Aus- und Fortbildung für Dritte: | | | |
| - Atemschutzlehrgänge | 8 | 8 | 7 |
| - Atemschutz-Wiederholungsübungen | 61 | 50 | 89 |
| Anzahl der gewarteten Feuerlöcher | 1.350 | 1.300 | 1.300 |
| Serviceleistungen als ständig besetzte Stelle: | | | |
| - aufgeschaltete Aufzugsanlagen | 21 | 21 | 21 |
| - Entgegennahme und Weiterleitung von Störungsmeldungen (Anzahl berechtigter Wohneinheiten) | 3.100 | 3.100 | 3.100 |

| | |
|--|---|
| Personalfriedenheit | |
| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
| Ziel: Motivation aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter | |
| <ul style="list-style-type: none"> Führen von Personalgesprächen Bedarfsgerechtes Aus- und Fortbildungsangebot | Durch den Umzug in die neue Feuerwache und dem damit verbundenen Mehraufwand wurden die Personalgespräche teilweise zurückgestellt. Es wurden 25,53 % der Gespräche geführt. 49 externe Aus- und Fortbildungsveranstaltungen mit einem Umfang von 1.328 Stunden wurden durchgeführt. |

III. Finanzhaushalt

Berufsfeuerwehr: Neubau Feuerwache

8.37110510

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 1.039.800 € | 746.012 € | -293.788 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 293.700 € nach 2009 übertragen.

Erläuterung

Ausstattung des Neubaus der Feuerwache am Baumschulenweg

Zuschuss Neubau Feuerwache

8.37110660

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 280.000 € | 0 € | 280.000 € | 0 € |

Berufsfeuerwehr: Büro-/EDV-Ausstattung

8.37110801

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 19.000 € | 21.000 € | 35.223 € | -4.777 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 1.200 € nach 2009 übertragen.

Berufsfeuerwehr: Betriebsgeräte

8.37110802

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 65.000 € | 90.000 € | 75.558 € | -79.442 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 79.400 € nach 2009 übertragen.

Erläuterung:

3 Trockentauchanzüge, Austausch veraltete Feuerlöscher, Küchenausstattung, Puppen für Atemschutzübungsanlage, Dekontaminationszelt, 5 Tauchpumpensätze, 1 Sprungpolster, Batterieladesystem, Ölsperre

Berufsfeuerwehr: Fahrzeuge

8.37110803

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 85.000 € | 445.300 € | 225.473 € | -304.827 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 300.000 € nach 2009 übertragen.

Erläuterung:

Ausgaben 2008 für das Löschgruppenfahrzeug LF 24, Haushaltsrest für Restzahlungen Löschgruppenfahrzeug LF 24 und Beschaffung Abrollbehälter Hochwasserschutz

Feuerwehrgerätehaus Handschuhsheim/Neuenheim

8.37120510

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 138.500 € | 64.096 € | -74.404 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 74.300 € nach 2009 übertragen.

Erläuterung:

Restzahlungen für die Baumaßnahme

Zuschuss Feuerwehrgerätehaus Handschuhsheim/Neuenheim

8.37120660

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 30.000 € | 0 € | 30.000 € | 0 € |

Feuerwehrgerätehaus Altstadt

8.37120710

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 65.800 € | 5.811€ | -59.989 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 59.900 € nach 2009 übertragen.

Erläuterung:

2008 fielen Kosten für die Planung an. Die Schaffung eines Umkleide- und Sanitärbereiches für weibliche Feuerwehrangehörige wurde 2009 realisiert.

Feuerwehrgerätehaus Ziegelhausen

8.37120711

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 180.000 € | 20.000 € | 4.975 € | -195.025 € |

Erläuterung:

Für den Umbau und die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Ziegelhausen wurden verschiedene Ausbauvarianten erstellt und geprüft. Die Umsetzung der vorgesehenen Variante bleibt der Bereitstellung der hierfür erforderlichen Haushaltsmittel vorbehalten.

Freiwillige Feuerwehr: Betriebsgeräte

8.37120802

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|------------------|--------------------------------|----------------------|-------------------|
| 0 € | 24.800 € | 15.487 € | -9.313 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 2.500 € nach 2009 übertragen.

Freiwillige Feuerwehr: Fahrzeuge

8.37120803

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|------------------|--------------------------------|----------------------|-------------------|
| 0 € | 40.500 € | 39.415 € | -1.085 € |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|---------------|
| Schulverwaltungsamt Jahresbericht 2008 | Amt 40 |
|---|---------------|

Gesamtbetrachtung

Von den im Rahmen der Haushaltsverfügung vorgegebenen Finanzziele wurde abgewichen. Wesentliche Budgetüberschreitungen gab es dadurch, dass anstehende Schulsanierungsmaßnahmen schneller umgesetzt wurden. Außerdem wurden bestehende Angebote im Rahmen der Verlässlichen Grundschule inkl. flexibler Nachmittagsbetreuung ausgeweitet und eine neue Ganztageschule an der Primarstufe der IGH eingerichtet. Hierdurch entstanden Mehraufwendungen.

Bei den Schulbetriebsmitteln konnten die Finanzziele nicht nur eingehalten werden, sondern auch – wie in den Vorjahren regelmäßig üblich – nicht verbrauchte Mittel ins Folgejahr übertragen werden. Die Sachziele wurden, soweit nicht wirtschaftliche oder aufgabenbezogene Aspekte entgegenstanden, umgesetzt. Insbesondere wurden folgende Ziele und Maßnahmen umgesetzt:

- Weiterentwicklung der Medienausstattung in Schulen festgeschrieben in HITS (Heidelberg Infrastruktur, Konzepte und Technische Ausstattung an Schulen)
- Förderung von Hochbegabten im Grundschulbereich durch die Einrichtung der Kinderakademie
- Optimierung der Betreuung von Schulkindern in den Ferien
- Einrichtung einer Ganztagesgrundschule an der Primarstufe der IGH
- Beginn der Dach-, Fassaden- und Innensanierung des Hauses S der Geschwister-Scholl-Schule
- Bau eines Bistros an der Grundschule Emmertsgrund
- Bau eines Bistros am Helmholtz-Gymnasium

Entgegen den Planungen konnte mit der Sanierung der Steinbachhalle nicht begonnen werden, da Mittel aus dem Sportförderprogramm beantragt wurden und eine Entscheidung bezüglich der Förderung abzuwarten war. Der Ausbau der Gregor-Mendel-Realschule als Ganztageschule wurde verworfen – im Rahmen der Kommunalen Bildungslandschaft soll ein kommunales Netzwerk „Lebens- und Bildungsraum Schule“ aufgebaut werden, in das u. a. auch die Gregor Mendel-Realschule eingebunden sein wird. Das Hölderlin-Gymnasium erhält keine Generalsanierung – vielmehr werden die baulich notwendigen Sanierungsmaßnahmen in mehreren Bauabschnitten durchgeführt, um den Schulbetrieb nicht zu sehr zu beeinträchtigen. Der Sanierung der IGH in Form eines PPP-Projektes unter Einbeziehung der GGH wurde zugestimmt und der GGH der Auftrag erteilt, ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten.

Im Dezember 2008 wurde das Schulverwaltungsamt in Amt für Schule und Bildung umbenannt. Neue Arbeitsinhalte des Amtes sind u. a. der Aufbau eines konstanten Dialog- und Kommunikationsprozesses zwischen Schulträger und Schule (kommunale Bildungslandschaft). Außerdem wurde inzwischen im Jahr 2009 ein vom Land gefördertes regionales Bildungsbüro eingerichtet.

Aufgaben

Der Haushaltsplan sowie der Produkt- und Leistungsplan enthalten die Auflistung der Aufgaben (Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte) des jeweiligen Aufgabenbereichs sowie die Beschreibung zu den Produktgruppen und Produkten (Kurzbeschreibung).

Personal

| | 2007 | | 2008 | | Veränderung Soll 2008/2007 |
|---------------|-------|---------------------|-------|---------------------|-------------------------------|
| | Soll | Ist | Soll | Ist | |
| Gesamt | 76,25 | 80,07 ¹⁾ | 76,25 | 84,87 ¹⁾ | --- |

1) Die Abweichung resultiert insbesondere aus der Übernahme der Personalverantwortung für die im Forum 1 / Emmertsgrund eingesetzten 2,4 Hausmeister/-innen, die bisher dem Amt 23 zugeordnet waren, zum 01.09.2008 sowie aus der befristeten Verstärkung der hausmeisterlichen Betreuung infolge der begonnenen Schulsanierungen.

Leitung

Uwe Lingnau

I. Finanzziele

Von den im Vorbericht beschriebenen allgemeinen Finanzziele gibt es folgende Abweichungen:

Abweichendes allgemeines Finanzziel

- Berechnung der Schulbetriebsmittelkopfbeträge auf Basis der Sachkostenbeiträge 2002 zzgl. eines Zentralansatzes für den Ausgleich der bei der Benutzung der Schwimmhallen anfallenden Entgelte
- Anpassung der Ansätze bei der Verlässlichen Grundschule, Nachmittags-, Hort- und Ganztags schulbetreuung, der Essensversorgung, der Grundstücksbewirtschaftung und der Schülerunfallversicherung an den Mittelbedarf

Budgetspezifische Ziele

Ergebnishaushalt:

- Abweichend von den Regelungen in den Ausführungsbestimmungen werden folgende Konten **nicht** in die **gegenseitige Deckungsfähigkeit** einbezogen:
Erstattung an das Kinder- und Jugendamt für die Ganztagschule
- Folgende **Erträge** werden für **unecht deckungsfähig** erklärt:
Erträge aus Mittagstisch unecht deckungsfähig zum Budget

Finanzhaushalt:

- Folgende Ansätze werden für **gegenseitig deckungsfähig** erklärt:
 - EDV-Vernetzung je Schule zueinander gegenseitig deckungsfähig
 - Sanierungsmaßnahmen in der Internationalen Gesamtschule

| Gesamtbudget | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 12.116.665 | 12.061.070 | 12.375.094 | +314.024 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 1.754.164 | 1.864.380 | 1.844.866 | -19.514 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 907.520 | 969.540 | 952.874 | -16.666 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 299.231 | 208.100 | 306.600 | +98.500 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 52.745 | 0 | 28.601 | +28.601 |
| Ordentliche Erträge | 15.130.325 | 15.103.090 | 15.508.035 | +404.945 |
| Personal-/Versorgungsaufwendungen | 3.707.731 | 3.780.000 | 3.989.653 | +209.653 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 16.676.619 | 14.308.130 | 18.388.076 | +4.079.946 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 3.501.025 | 3.894.860 | 4.221.698 | +326.838 |
| Transferaufwendungen | 1.522.280 | 1.518.090 | 1.510.791 | -7.299 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 3.217.115 | 3.251.740 | 3.350.359 | +98.619 |
| Ordentliche Aufwendungen | 28.624.770 | 26.752.820 | 31.460.577 | +4.707.757 |
| Ordentliches Ergebnis | -13.494.445 | -11.649.730 | -15.952.542 | -4.302.812 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 141.800 | 167.900 | 135.860 | -32.040 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 3.836.745 | 3.365.700 | 4.536.429 | +1.170.729 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 4.708.798 | 5.323.040 | 5.195.241 | -127.799 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -8.403.743 | -8.520.840 | -9.595.810 | -1.074.970 |
| Nettoressourcenergebnis | -21.898.188 | -20.170.570 | -25.548.352 | -5.377.782 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 38.552 | 0 | 1.185 | +1.185 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 719.360 | 0 | 129.494 | +129.494 |
| Sonderergebnis | -680.808 | 0 | -128.309 | -128.309 |
| Gesamtergebnis | -22.578.996 | -20.170.570 | -25.676.661 | -5.506.091 |

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Ordentliche Erträge

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Mehrerträge resultieren überwiegend aus den gestiegenen Sachkostenbeiträgen (+ 293 T€).

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Zu Mehrerträgen kam es insbesondere bei den Erstattungen anderer Stadt-/Landkreise im Rahmen der Schülerbeförderung (+ 41 T€), der haushaltstechnischen Abwicklung der Zahlungen im Rahmen des Essensgeldfonds (+ 22 T€) und der Zuschusszahlungen der Bundesagentur für Arbeit für die Eingliederung von Hilfskräften im Hausmeisterbereich(+ 15 T€).

Sonstige ordentliche Erträge

Hier handelt es sich um die jahresanteilige Auflösung von Spenden für Investitionen des Finanzhaushalts.

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Mehraufwendungen resultieren insbesondere aus der Übernahme der Personalverantwortung für die im Forum 1 / Emmertsgrund eingesetzten 2,4 Hausmeister/-innen, die bisher dem Amt 23 zugeordnet waren, zum 01.09.2008 sowie aus der befristeten Verstärkung der hausmeisterlichen Betreuung infolge der begonnenen Schulsanierungen. Außerdem wurden Sekretariatsstunden für Aufgaben des Hector-Seminars gegen Kostenersatz befristet erhöht und der Aufgabenbereich Schulentwicklung personell verstärkt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Mehraufwendungen entstanden in großem Umfang im Rahmen der Bauunterhaltung (+ 3,4 Mio. €). Hier wurden gezielt mehr Mittel für die Sanierung der Schulen eingesetzt. Allein bei der IGH wurden durch die Fortsetzung der Sanierung der Toiletten über 1,6 Mio. € verausgabt. Weitere Überschreitungen erzeugten größere Ausgaben für Bauunterhaltungsmaßnahmen u. a. an der Johannes-Gutenberg-Schule (Erneuerung Wasserversorgung), Carl-Bosch-Schule (Erneuerung Toiletten), Landhausschule (Sonnenschutz), Albert-Schweitzer-Schule (Modernisierung der Toiletten) und Waldparkschule (Erneuerung der Hausinstallation). Weitere Mehraufwendungen entstanden im Rahmen der bedarfsgerechten Anpassung der Schülerbetreuung (Verlässliche Grundschule, Ganztageschulen), der Ferienbetreuung und des Essengeldfonds (insg. ca. 292 T€). Außerdem ergaben sich durch Preissteigerungen im Bereich Wasser und Energie weitere Mehraufwendungen in Höhe von 385 T €.

Bilanzielle Abschreibungen

Kalkulatorische Kosten

Aus den Erläuterungen zum Finanzhaushalt wird ersichtlich, dass verschiedene Beschaffungen und Baumaßnahmen im Rahmen der Schulsanierungsliste vorgezogen wurden. Somit haben sich auch die Abschreibungen und die Kalkulatorischen Kosten erhöht.

Aufwendungen für interne Leistungen

In größerem Umfang als geplant wurden Leistungen der Ämter 19 und 70 in Anspruch genommen. Außerdem fielen Mehraufwendungen für die Steuerungskosten in Höhe von ca. 510 T€ an.

Außerordentliche Aufwendungen

Insbesondere nachträgliche Bereinigung des Anlagevermögens der Kurpfalzschule (ca. 115 T €) nach Abriss der Pavillons in 2003.

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist ein negativer Jahresabschluss in Höhe von 344.719 € entstanden. Hiervon werden 195.304 € in das Folgejahr übertragen und sind dort bei der Bewirtschaftung des Planbudgets auszugleichen. Bei den Schulbetriebsmitteln im Ergebnishaushalt sind – unter Berücksichtigung der positiven Jahresabschlüsse aus dem Vorjahr i. H. v. 348.700 € - positive Jahresabschlüsse in Höhe von 407.900 € entstanden, die in das Folgejahr übertragen werden und dort den Schulen zusätzlich zum Planbudget zur Bewirtschaftung zur Verfügung stehen.

| Summe Teilbudgets Ergebnis 2008 | Ordentliches Ergebnis € | Nettoressourcenergebnis € | Gesamtergebnis € |
|---|------------------------------------|--------------------------------------|-----------------------------|
| 21.10 Bereitstellung und Betrieb von allgemeinbildenden Schulen | -12.345.153 | -19.150.404 | -19.270.251 |
| 21.20 Bereitstellung und Betrieb von Sonderschulen | -503.114 | -1.139.607 | -1.139.695 |
| 21.30 Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen | -1.205.459 | -3.087.405 | -3.095.779 |
| 21.40 Schülerbezogene Leistungen | 24.928 | -37.155 | -37.155 |
| 21.50 Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen | -725.533 | -844.049 | -844.049 |
| 22 Schulpersonal und Schulentwicklung | -119.278 | -172.717 | -172.717 |
| 27.10 Volkshochschulen | -1.078.933 | -1.117.015 | -1.117.015 |
| Gesamt 2008 | -15.952.542 | -25.548.352 | -25.676.661 |

II. Operationale Ziele

Produktbereich 21 Schulträgeraufgaben

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|--|
| Ziel: Ausbau des Ganztagesangebotes an Heidelberger Schulen | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen und Abstimmen eines Gesamtkonzepts mit der staatlichen Schulverwaltung, welche Schulen in Ganztagschulen umgewandelt werden sollen. • Beginn der schrittweisen Umsetzung des Gesamtkonzepts. | <p>Die Gespräche mit den Grundschulleitern wurden ab September 2007 geführt, um den Bedarf festzustellen. Zusätzlich wurden in einem Arbeitskreis die Rahmenbedingungen für die Weiterentwicklung der Betreuungs- und Bildungsangebote besprochen. Hieraus resultierten folgende Empfehlungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einheitliche Betreuungsmodulare für alle Grundschulen • einheitlicher Schulbeginn • bedarfsgerechte Betreuung bis 17:00 Uhr <p>Die Umsetzung hat zur Folge, dass dann alle Grundschulen in Heidelberg ein ganztägiges Betreuungsangebot aufweisen, das die Voraussetzungen der Kultusministerkonferenz zur Ganztageschule erfüllt.</p> <p>Im Bereich der Grundschulen wurde neben der bestehenden Ganztageschule Emmertsgrund zum Schuljahr 2008/09 die Primarstufe IGH als teilgebundene Ganztageschule mit besonderer pädagogischer und sozialer Aufgabenstellung eingerichtet (Beschluss vom 11.10.2007).</p> <p>Im gymnasialen Bereich besteht durch die Einführung von G8 faktisch Ganztagesbetrieb. Daneben hat der Gemeinderat am 23.07.2008 der Einrichtung einer offenen Ganztageschule am Bunsen-Gymnasium zum Schuljahr 2009/2010 zugestimmt. Das Regierungspräsidium hat am 01.07.2009 der Einrichtung des Ganztagesbetriebes zugestimmt.</p> |
| Ziel: Zielgerichtete Weiterentwicklung der Medienausstattung in Schulen | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Prüfung der Informationen über die Ausstattung der allgemeinbildenden Schulen • Beurteilung der Umsetzbarkeit der Medienentwicklungspläne der allgemeinbildenden Schulen unter Berücksichtigung der finanziellen und technischen Möglichkeiten in Abstimmung mit den Schulen | <p>Die Beurteilung der von den Schulen erarbeiteten Medienentwicklungspläne wurde 2007 abgeschlossen und ist in einer Gesamtaussage mit entsprechender Bewertung in einem Medienentwicklungsplan für die Stadt Heidelberg eingeflossen. Die Ergebnisse der HITS (Heidelberg Infrastruktur, Konzepte und Technische Ausstattung an Schulen) wurde am 25.09.2008 den gemeinderätlichen Gremien zur Information vorgelegt. Dieser Bericht beinhaltet neben dem Ist-Stand (Ausstattung an den Schulen) auch Aussagen zu den Medienentwicklungsplänen sowie einen Blick in die Zukunft und bildet die Grundlage für die zukünftige weitere Arbeit.</p> |

| Teilbudget Produktbereich 21 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 12.046.595 | 11.991.000 | 12.305.034 | +314.034 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 1.754.150 | 1.864.380 | 1.844.866 | -19.514 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 907.478 | 969.540 | 952.862 | -16.678 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 299.114 | 208.100 | 306.598 | +98.498 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 52.745 | 0 | 28.601 | +28.601 |
| Ordentliche Erträge | 15.060.082 | 15.033.020 | 15.437.961 | +404.941 |
| Personal-/Versorgungsaufwendungen | 3.604.537 | 3.678.480 | 3.874.298 | +195.818 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 16.674.408 | 14.307.150 | 18.386.000 | +4.078.850 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 3.500.091 | 3.893.770 | 4.220.773 | +327.003 |
| Transferaufwendungen | 366.496 | 366.510 | 366.502 | -8 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 3.212.129 | 3.247.920 | 3.344.722 | +96.802 |
| Ordentliche Aufwendungen | 27.357.661 | 25.493.830 | 30.192.295 | +4.698.465 |
| Ordentliches Ergebnis | -12.297.579 | -10.460.810 | -14.754.334 | -4.293.524 |
| Erträge aus internen Leistungen | 141.800 | 167.900 | 135.860 | -32.040 |
| Aufwendungen für interne Leistungen | 3.757.685 | 3.281.760 | 4.445.062 | +1.163.302 |
| Kalkulatorische Kosten | 4.708.629 | 5.322.850 | 5.195.086 | -127.764 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -8.324.514 | -8.436.710 | -9.504.288 | -1.067.578 |
| Nettoressourcenergebnis (-/+) | -20.622.093 | -18.897.520 | -24.258.622 | -5.361.102 |
| Außerordentliche Erträge | 38.552 | 0 | 1.186 | +1.186 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 718.865 | 0 | 129.494 | +129.494 |
| Sonderergebnis | -680.313 | 0 | -128.308 | -128.308 |
| Gesamtergebnis | -21.302.406 | -18.897.520 | -24.386.930 | -5.489.410 |

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget

Die städtischen Schulen erhalten für den laufenden Schulbetrieb folgende Anteile an den Sachkostenbeiträgen (je Schüler/-in):

| Schultyp | Sachkosten- beitrag Land¹⁾ 2001/2002 €/Schüler | Anteil Schule | | Sockelbe- trag |
|--|--|-------------------------------|------------------|---------------------------|
| | | % | €/Schüler | €/Schule |
| Grundschulförderklassen | 375 | 15 | 56 | - |
| Grundschulen | 0 | 13 (aus SKB Haupt- schule) | 93 | 4.090 |
| Hauptschulen | 714 | 16 | 114 | 7.500 |
| Realschulen | 481 | 26 | 125 | 2.045 |
| Gymnasien | 522 | 20 | 104 | 4.090 |
| Internationale Gesamtschule Vorschule | 0 | 13 (aus SKB Haupt- schule) | 93 | |
| Primarstufe | 0 | 13 (aus SKB Haupt- schule) | 93 | 4.090 |
| Klassen 5 – 10 | 481 | 40 | 192 | 2.045 |
| Klassen 11 – 13 | 522 | 20 | 104 | 4.090 |
| Gewerbliche Schulen | | | | |
| Vollzeit | 839 | 36 | 302 | - |
| Teilzeit | 345 | 35 | 121 | - |

| Schultyp | Sachkostenbeitrag Land ¹⁾ 2001/2002 €/Schüler | Anteil Schule | | Sockelbeitrag |
|---|--|---------------|-----------|---------------|
| | | % | €/Schüler | €/Schule |
| Kaufmännische Schulen | | | | |
| Vollzeit | 839 | 18 | 151 | - |
| Teilzeit - allgemein | 345 | 17 | 59 | - |
| Teilzeit – Gesundheitsdienst | 345 | 24 | 83 | - |
| Hauswirtschaftliche Schule | | | | |
| Vollzeit | 839 | 25 | 210 | - |
| Teilzeit | 345 | 24 | 83 | - |
| Förderschulen | 1.077 | 30 | 323 | - |
| Stauffenbergsschule / Marie-Bertha-Coppius-Kindergarten | 1.131 | 25 | 283 | - |
| Graf-von-Galen-Schule | 3.751 | 30 | 1.125 | - |

1) ohne Multimediazuschlag

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 ¹⁾ | Plan 2008 ¹⁾ | Ergebnis 2008 ²⁾ |
|---|-----------------------------|-------------------------|-----------------------------|
| Schülerzahl | 18.916 | 18.916 | 18.848 |
| Reinigungsfläche | 200.322 | 199.668 | 242.020 ³⁾ |
| Aufwand für die Instandhaltung und Grunderneuerung der Gebäude in € | | | |
| • Aufwand absolut | 8.158.275 | 8.778.800 | 11.658.373 ⁴⁾ |
| • Aufwand pro qm Reinigungsfläche | 40,73 | 43,97 | 48,17 ⁴⁾ |
| Kosten Innenreinigung in € | | | |
| • absolut | 2.322.627 | 2.506.100 | 2.413.892 ⁵⁾ |
| • pro m ² | 11,59 | 12,55 | 9,97 ⁵⁾ |
| Energiekosten in € | | | |
| • absolut | 2.450.526 | 2.259.000 | 2.644.137 ⁶⁾ |
| • pro m ² | 12,23 | 11,31 | 10,93 ⁶⁾ |
| Kosten Abfallbeseitigung in € | | | |
| • absolut | 230.336 | 261.900 | 233.869 |
| • pro Schüler | 12,18 | 13,85 | 12,41 |
| Unfallversicherungsbeitrag in € | | | |
| • absolut | 512.160 | 539.800 | 518.569 |
| • pro Schüler | 27,08 | 28,54 | 27,51 |
| Investitionsauszahlungen für Schulausstattung in € | | | |
| • absolut | 493.085 | 685.700 | 727.260 ⁷⁾ |
| • pro Schüler | 26,07 | 36,25 | 38,59 ⁷⁾ |
| Investitionsauszahlungen für EDV-Ausstattung/Verkabelung in € | | | |
| • absolut | 361.127 | 620.000 | 429.865 ⁹⁾ |
| • pro Schüler | 19,09 | 32,78 | 22,81 ⁹⁾ |
| Anzahl der PCs in Schulen ⁸⁾ | 2.635 | 2.470 | 2.638 |
| Relation PC : Schüler ⁸⁾ | 1:6,0 | 1:5,9 | 1:5,9 |

1) Grundlage: Schülerzahl des Schuljahres 2006/07

2) Grundlage: Schülerzahl des Schuljahres 2007/08

3) Basis bildet das vom Amt 23 überarbeitete und aktualisierte Raum- und Reinigungsflächenverzeichnis; ab 2008 ergibt sich hier eine um 42.000 m² größere Reinigungsfläche, was Auswirkungen auf alle Kennzahlen hat, die sich auf die Reinigungsfläche beziehen.

4) Aufwand für die Instandhaltung und Grunderneuerung der Gebäude: siehe auch Erläuterungen zum Gesamtbudget

5) Das Ergebnis 2008 ist im Vergleich zum Ergebnis 2007 um 91 T € gestiegen, liegt aber dennoch unter dem prognostizierten Planansatz für 2008. Die Steigerung begründet sich aus der generellen Tarifsteigerung im Reinigungsbereich und der Ausweitung der Reinigungsflächen.

6) Die Energiekosten sind aufgrund von Preisanpassungen und der ausgeweiteten Nutzungszeiten an den Schulen gestiegen. Laut Energiecontrolling liegen die Verbräuche im Normbereich.

- 7) Ausgleich zwischen Finanzhaushalt und Ergebnishaushalt im Rahmen des Schulbetriebsmittelbudgets und der gegenseitigen Deckungsfähigkeit
- 8) Grundlage: weiterführende Schulen (ohne Grundschulen und Graf-von-Galen-Schule)
- 9) Viele Bestellungen im EDV-Bereich wurden erst zum Spätjahr getätigt; nicht benötigte Haushaltsmittel wurden übertragen und Rechnungen im Folgejahr ausgeglichen.

Produktgruppe 21.10 Allgemeinbildende Schulen

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|--|
| Grund- und Hauptschulen: | |
| Ziel: Konzentration und Stärkung der Heidelberger Hauptschulen und deren Ausbau als Ganztagesangebot | |
| Schrittweise Umsetzung der Konzepte für die Nutzung der frei werdenden Räume für ein verbessertes Betreuungsangebot in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendamt | Mit Auszug der Klassen wurde begonnen, Nutzungsmöglichkeiten in Zusammenarbeit mit den Schulleitungen zu erarbeiten und umzusetzen. Hierbei werden folgende Prioritäten zugrundgelegt: <ol style="list-style-type: none"> 1. Sicherstellung des Unterrichts 2. Profilbildung Schule und Ausbau der Betreuungsangebote (Betreuung bis 17:00 Uhr nach Bedarf). |
| Ziel: Umsetzung der Neuentwicklungen an den alten Hauptschulstandorten | |
| Modellprojekt Schule und Kindergarten für Wieblingen und Ziegelhausen prüfen | Die Prüfung ergab, dass zum Zeitpunkt der Antragstellung für die Genehmigung der Einrichtung durch das Land die Gründung eines Bildungshauses (enge Kooperation zwischen Kindertageseinrichtungen und Grundschule) für die Schulen nicht denkbar war, da die Hauptschulen noch nicht vollständig an den neuen Standort wechselten. Außerdem war es unerlässlich, den Prozess der Hauptschulentwicklung zu vollziehen ohne weitere zusätzliche Neuerungen. |
| Ziel: Förderung von Hochbegabten im Grundschulbereich | |
| Einrichtung einer Kinderakademie | Die Kinderakademie wurde mit dem Gemeinderatsbeschluss vom 20.12.2007 gegründet. Anfang des Jahres 2008 wurden die ersten Kinder ausgewählt und der Kursbetrieb mit Kindern der 2. Klassen eröffnet. Ziel der Kinderakademie ist: Hochbegabte Grundschulkinder erhalten ein kostenloses, qualifiziertes, außerunterrichtliches Kurs- und Lernangebot (Naturwissenschaften, Kunst und Kultur, Technik), das auch die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder fokussiert (1x wöchentlich am Nachmittag, 20 Wochen pro Schuljahr, Gruppen von 6 Kindern). Kursstandort ist die Wilckenschule. |
| Ziel: Optimierung der Betreuung von Schulkindern | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung des bedarfsgerechten Aufbaus eines Betreuungsangebots für Grundschüler/-innen in den „kleinen“ Ferien • Bedarfsermittlung und Vorlage eines Konzepts zur Betreuung in den „großen“ Ferien | Es besteht ein generelles Ferienangebot für die großen und kleinen Ferien. Die Standorte für die Ferienbetreuung werden jeweils entsprechend der Nachfrage ausgewählt (Fröbelschule, Heiligenbergschule, Internationale Gesamtschule, Mönchhofschule, Pestalozzischule, Tiefburgschule). Durchschnittlich nehmen insgesamt ca. 80 bis 120 Kinder an den Ferienangeboten teil. |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| Ziel: Erhalt und Verbesserung von Schulhöfen | |
| Schulhofaufwertung an der Fröbelschule | Bereits seit 2007 wird der Schulhof der Fröbelschule durch die Aufbereitung der Außenflächen und Neuanschaffung von Spielgeräten aufgewertet. Im Jahr 2008 wurde die Maßnahme fertiggestellt (siehe auch Anmerkungen unter III. Finanzhaushalt). |
| Ziel: Verbesserung der baulichen Substanz und der Raumsituation der Eichendorffschule | |
| Beginn der Sanierungsmaßnahmen | Die Ausführungsgenehmigung wurde am 21.06.2007 in Höhe von 5.631.600 € erteilt. Die Durchführung der Maßnahme erfolgt in 2 Bauabschnitten: <ol style="list-style-type: none"> 1. Bauabschnitt Januar 2008 – Pfingstferien 2009 2. Bauabschnitt Mai 2009 – Mai 2010, danach Einzug Marie-Bertha-Coppius Kindergarten (2010) Es liegt ein Zuschussbescheid des Landes für die Förderung aus Schulbaumitteln in Höhe von 526.000 € vor. |
| Ziel: Verbesserung der baulichen Substanz und der Raumsituation der Geschwister-Scholl-Schule | |
| Beginn der Außensanierung des S-Baus | Der Gemeinderat hat am 06.03.2008 die Ausführungsgenehmigung zur Dach-, Fassaden- und Innensanierung des Hauses S der Geschwister Scholl-Schule zu Gesamtkosten in Höhe von 3.141.600 € erteilt. Mit der Maßnahme wurde im Sommer 2008 begonnen. Die Bauzeit beträgt 10 Monate (siehe auch Anmerkungen unter III. Finanzhaushalt). |
| Ziel: Verbesserung der baulichen Substanz von Schulen | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Fortsetzung der Dach- und Fassadensanierung der Albert-Schweitzer-Schule • Umbau des ehemaligen Restaurants im Forum 1 zur Nutzung als Essensraum für die Grundschule Emmertsgrund • Planung und Beginn der Sanierung der Steinbachhalle | <ul style="list-style-type: none"> • Am 16.02.2006 hat der Gemeinderat die Ausführungsgenehmigung für die Sanierung der Dächer und Fassaden der Albert-Schweitzer-Schule zu Gesamtkosten von 4.650.000 € erteilt. Der 1. Bauabschnitt wurde im Januar 2008 abgeschlossen, wobei bereits Maßnahmen des 2. Bauabschnittes teilweise parallel erfolgt sind. Der vorgesehene Zeitplan kann eingehalten werden (siehe auch Anmerkungen unter III. Finanzhaushalt). • Am 23.05.2007 hat der Haupt- und Finanzausschuss die Ausführungsgenehmigung zum Umbau des ehemaligen Restaurants im Forum 1 zu Betreuungsräumen für die Grundschule Emmertsgrund zu Gesamtkosten in Höhe von 536.000 € erteilt. Mit ersten Abbrucharbeiten wurde im Juli 2007 begonnen. Im Oktober 2008 fand die Einweihungsfeier statt (siehe auch Anmerkungen unter III. Finanzhaushalt). • Die Planung zur Sanierung und Erweiterung der Steinbachhalle ist erfolgt. Mit der Maßnahme soll 2010 begonnen werden (siehe auch Anmerkungen unter III. Finanzhaushalt). |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Planung der Sanierung der unteren Halle im Forum 1 • Planung des Neubaus einer Schulturnhalle an der Albert-Schweitzer-Schule | <ul style="list-style-type: none"> • Diese Maßnahme steht im Gesamtkontext zur Sanierung des Forum 1. Hier haben im Jahr 2008 verschiedene Abstimmungsgespräche stattgefunden. Vorrang hat zunächst die Sanierung des Bürgersaals. Danach erfolgt die Planung weiterer Maßnahmen. • Die vorhandene Einfeldhalle und der Umkleide-trakt sind sanierungsbedürftig (Gebäudehülle, Haustechnik, Innenausbau). Weiterhin wird durch den gestiegenen Bedarf an Sportstunden (Albert-Schweitzer-Schule und Stauffenberg-schule) eine Erweiterung um eine zusätzliche Einfeldhalle notwendig. Verschiedenen Pla-nungsvarianten befinden sich in der verwal-tungsinternen Abstimmung. Für das Jahr 2009 soll die Planung soweit abgeschlossen sein, dass ein entsprechender Antrag auf Bezuschus-sung aus dem Sportförderprogramm gestellt werden kann. |
| Realschulen: | |
| Ziel: Ausbau der Gregor-Mendel-Realschule als Ganztageschule | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines Konzepts für einen Ganztagsbetrieb • Antragstellung für die Umwandlung in eine Ganztagschule beim Land | <p>Gemeinsam mit der Schulleitung wurde festgelegt, dass die Gregor-Mendel-Realschule nicht in eine vom Land genehmigte Ganztageschule umgewandelt werden soll. Im Rahmen der Kommunalen Bildungslandschaft soll ein kommunales Netzwerk „Lebens- und Bildungsraum Schule“ aufgebaut werden, in das u. a. auch die Gregor-Mendel-Real-schule eingebunden sein wird. Dieses beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse der bestehenden Bildungs- und Be-treuungsangebote und Erarbeitung von anstren-benswerten Verbesserungen der Förderung der Schülerinnen und Schüler. • Ableitung von konkreten Förder- und Bil-dungsmaßnahmen. • Festlegung der beteiligten Akteure am kommu-nalen Netzwerk „Lebens- und Bildungsraum “ mit den Schulen <p>Die konzeptionelle Umsetzung erfolgt schrittweise ab dem Schuljahr 2009/2010.</p> |
| Gymnasien: | |
| Ziel: Verbesserung der Infrastruktur um Rahmen des achtjährigen Gymnasiums | |
| <p>Bau eines Bistros am Helmholtz-Gymnasium</p> | <p>Der Haupt- und Finanzausschuss hat am 24.10.2007 die Ausführungsgenehmigung zum Einbau eines Bistros im Helmholtz-Gymnasium zu Gesamtkosten in Höhe von 477.000 € erteilt. Am 10.09.2008 wurde die Ausführungsgenehmigung auf 555.000 € erhöht. Das Bistro wurde zum Schul-jahresbeginn 2008/2009 fertiggestellt (siehe auch Anmerkungen unter III. Finanzhaushalt).</p> |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| Ziel: Verbesserung der baulichen Substanz von Schulen | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Fortsetzung der Generalsanierung der Elektroarbeiten am Bunsen-Gymnasium • Beginn der Dachsanierung im Kurfürst-Friedrich-Gymnasium • Sanierung von 2 naturwissenschaftlichen Räumen im Kurfürst-Friedrich-Gymnasium • Sanierung von 2 naturwissenschaftlichen Räumen im Hölderlin-Gymnasium • Planung der Generalsanierung des Hölderlin-Gymnasiums | <ul style="list-style-type: none"> • In Abstimmung mit der Schulkonferenz erfolgte die Sanierung in mehreren Teilabschnitten bei laufendem Schulbetrieb. Am 16.02.2006 wurde hierfür die Ausführungsgenehmigung über 1,6 Mio. € erteilt. Mit den Arbeiten wurde im Spätjahr 2006 begonnen. Im Jahr 2009 wurde die Maßnahme beendet. • Am 25.09.2008 hat der Gemeinderat die Ausführungsgenehmigung zur Sanierung der Dächer und Fenster (Südseite) des Kurfürst-Friedrich-Gymnasiums zu Gesamtkosten in Höhe von 2.128.000 € erteilt. Mit den Sanierungsarbeiten wurde in den Pfingstferien 2009 begonnen. Die Fertigstellung ist im Sommer 2010 vorgesehen. • Der Gemeinderat hat am 29.05.2008 die Ausführungsgenehmigung zur Sanierung der Fachklassen im Kurfürst-Friedrich-Gymnasium zu Gesamtkosten in Höhe von 755.400 € erteilt. In Absprache mit der Schule werden die Arbeiten sukzessive hintereinander durchgeführt. • Der Gemeinderat hat am 18.12.2008 die Ausführungsgenehmigung zur Erneuerung der naturwissenschaftlichen Fachklassen zu Gesamtkosten in Höhe von 1.023.700 € erteilt. Die Bauarbeiten laufen hauptsächlich in den Ferien 2009 und 2010 (siehe auch Anmerkungen unter III. Finanzhaushalt). • Der Gedanke einer Generalsanierung wurde verworfen. Lediglich die Bereiche, die den höchsten baulichen Aufwand umfassen und direkt die schulischen Abläufe betreffen, sind schrittweise, über mehrere Jahre verteilt zu sanieren. Im Jahr 2008 wurde vorrangig die ehemalige Hausmeisterwohnung einer schulischen Nutzung zugeführt. Hierzu hat der Haupt- und Finanzausschuss am 10.09.2008 die Ausführungsgenehmigung zum Umbau der ehemaligen Hausmeisterwohnung zu einem Musiksaal zu Gesamtkosten in Höhe von 360.000 € erteilt. Im Dezember 2008 wurde mit der Maßnahme begonnen. Seit Mai 2009 ist die Maßnahme abgeschlossen. |
| Ziel: Erhalt und Verbesserung von Schulhöfen | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Sanierung des Eingangsbereiches West am Helmholtz-Gymnasium • Erneuerung der Zaunanlage am Bunsen-Gymnasium | <ul style="list-style-type: none"> • Der Neubau des Bistros auf der Südseite der Schule machte Anschlussarbeiten an den angrenzenden Außenanlagen notwendig. Hier wurden u. a. Belagsarbeiten ausgeführt. • Die Arbeiten wurden in den Sommerferien 2008 ausgeführt. |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| Internationale Gesamtschule: | |
| Ziel: Verbesserung der baulichen Substanz der Internationalen Gesamtschule | |
| Beginn der Außen- und Innensanierung Sanierung von 4 naturwissenschaftlichen Räumen | Am 18.12.2008 hat der Gemeinderat der Weiterführung der Sanierungsmaßnahmen in Form eines PPP-Projektes unter Einbeziehung der GGH zugestimmt. Grad und Form der Einbindung der GGH wird derzeit im Rahmen der weiteren Projektvorbereitung festgelegt. Vorrangig wurden zunächst die Toiletten im Haupthaus saniert. Die Sanierung der Primarstufe beinhaltet neben der energetischen Fassadensanierung auch eine für den Ganztagesbetrieb notwendige Erweiterung. Hierzu wurde ein Raumprogramm erstellt. Dieses übersteigt das vom Regierungspräsidium vorgegebene Raumprogramm und erfüllt damit jegliche Anforderungen eines Ganztagesbetriebs. Die Sanierungsmaßnahmen haben zum Schuljahr 2009/2010 begonnen und sollen bis 2011 andauern. Erst danach folgt die Sanierung des Hauptgebäudes. |

| Teilbudget Produktgruppe 21.10 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|-----------------------|--------------------|-----------------------|-------------------------------|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 4.967.326 | 4.963.570 | 5.147.957 | +184.387 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 835.230 | 890.560 | 944.553 | +53.993 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 665.587 | 756.980 | 723.697 | -33.283 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 22.868 | 9.500 | 80.541 | +71.041 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 18.568 | 0 | 17.815 | +17.815 |
| Ordentliche Erträge | 6.509.579 | 6.620.610 | 6.914.563 | +293.953 |
| Personal-/Versorgungsaufwendungen | 2.203.235 | 2.230.920 | 2.396.389 | +165.469 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 12.246.495 | 10.353.160 | 13.520.011 | +3.166.851 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 1.956.544 | 2.147.210 | 2.684.298 | +537.088 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 615.491 | 632.360 | 659.018 | +26.658 |
| Ordentliche Aufwendungen | 17.021.765 | 15.363.650 | 19.259.716 | +3.896.066 |
| Ordentliches Ergebnis | -10.512.186 | -8.743.040 | -12.345.153 | -3.602.113 |
| Erträge aus internen Leistungen | 137.770 | 164.800 | 133.050 | -31.750 |
| Aufwendungen für interne Leistungen | 2.642.522 | 2.244.540 | 3.141.177 | +896.637 |
| Kalkulatorische Kosten | 3.275.317 | 3.868.470 | 3.797.124 | -71.346 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -5.780.069 | -5.948.210 | -6.805.251 | -857.041 |
| Nettoressourcenergebnis (-/+) | -16.292.255 | -14.691.250 | -19.150.404 | -4.459.154 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 746 | +746 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 310.488 | 0 | 120.593 | +120.593 |
| Sonderergebnis | -310.488 | 0 | -119.847 | -119.847 |
| Gesamtergebnis | -16.602.743 | -14.691.250 | -19.270.251 | -4.579.001 |

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007¹⁾ | Plan 2008¹⁾ | Ergebnis 2008²⁾ |
|--|-----------------------------------|-------------------------------|-----------------------------------|
| <u>Anzahl der Schüler/-innen:</u> | 11.062 | 11.062 | 10.916 |
| • Grundschulen | 1.943 | 1.943 | 2.827 ³⁾ |
| • Grund- und Hauptschulen | 2.542 | 2.542 | 1.436 ³⁾ |
| • Realschulen | 1.206 | 1.206 | 1.235 |
| • Gymnasien | 3.481 | 3.481 | 3.594 |
| • Internationale Gesamtschule | 1.890 | 1.890 | 1.824 |
| <u>Verlässliche Grundschule und Nachmittagsbetreuung an Grundschulen</u> | | | |
| • Anzahl der teilnehmenden Schüler/-innen | 1.581 | 1.581 | 1.675 |
| • Betreuungsstunden pro Woche | 1.578 | 1.643 | 1.675 |
| • direkte Ausgaben insgesamt | 3.019.471 | 3.144.300 | 3.273.970 ⁴⁾ |
| • Beitrag zur Kostendeckung durch Landeszuschüsse | 19 % | 19 % | 18 % |
| • Beitrag zur Kostendeckung durch Elternentgelte | 24 % | 28 % | 26 % |
| direkte Kosten für die Betreuung in Ganztags-schulen in € | 353.345 | 374.100 | 551.485 ⁵⁾ |

1) Grundlage: Schülerzahl des Schuljahres 2006/07

2) Grundlage: Schülerzahl des Schuljahres 2007/08

3) Im Zuge der Hauptschulkonzentration wurden 4 der bisherigen 8 Grund- und Hauptschulen zu reinen Grundschulen

4) Der Kostenanstieg wurde verursacht aufgrund der bedarfsgerechten Anpassung der Betreuung.

5) Mehraufwendungen für Primarstufe IGH (125 T€) und Geschwister-Scholl-Schule (25 T€), die bei der Ansatzplanung im Jahr 2006 nicht berücksichtigt waren. Durch die nachfrageorientierte Anpassung der Angebote der GTS Emmertsgrund kamen weitere 34 T€ hinzu.

Produktgruppe 21.20 Sonderschulen

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|--|
| Sonderschulen: | |
| Ziel: Erhalt und Verbesserung von Schulhöfen | |
| Spielgeräteaustausch an der Graf-von-Galen-Schule | Das vorhandene Multifunktionsspielgerät musste altersbedingt ersetzt werden. Der Spielgeräteaustausch hat im Herbst stattgefunden. Anpassungs- und Abrundungsmaßnahmen dauerten witterungsbedingt noch bis März 2009. |
| Ziel: Verbesserung der baulichen Substanz von Schulen | |
| Planung der Sanierungsarbeiten in der Robert-Koch-Schule | Der Haupt- und Finanzausschuss hat am 10.09.2008 die Ausführungsgenehmigung zur Dach-, Fassaden- und Innensanierung des Hauses A-B der Robert-Koch-Schule zu Gesamtkosten in Höhe von 617.000 € erteilt. Mit der Baumaßnahme wurde begonnen; im Januar 2010 sollen die Arbeiten fertiggestellt sein. |

| Teilbudget Produktgruppe 21.20 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------|------------------|--------------------|-------------------------------|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 957.714 | 964.880 | 903.626 | -61.254 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 7.805 | 20 | 7.800 | +7.780 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 79.503 | 72.640 | 75.969 | +3.329 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 3.269 | 46.600 | 48.650 | +2.050 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 42 | 0 | 0 | 0 |
| Ordentliche Erträge | 1.048.333 | 1.084.140 | 1.036.045 | -48.095 |
| Personal-/Versorgungsaufwendungen | 408.158 | 407.600 | 432.262 | +24.662 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 881.995 | 898.290 | 909.134 | +10.844 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 136.637 | 142.330 | 145.376 | +3.046 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 51.191 | 56.440 | 52.387 | -4.053 |
| Ordentliche Aufwendungen | 1.477.981 | 1.504.660 | 1.539.159 | 34.499 |
| Ordentliches Ergebnis | -429.648 | -420.520 | -503.114 | -82.594 |
| Erträge aus internen Leistungen | 4.030 | 3.100 | 2.810 | -290 |
| Aufwendungen für interne Leistungen | 246.928 | 269.430 | 337.170 | +67.740 |
| Kalkulatorische Kosten | 305.526 | 298.720 | 302.133 | +3.413 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -548.424 | -565.050 | -636.493 | -71.443 |
| Nettoressourcenergebnis (-/+) | -978.072 | -985.570 | -1.139.607 | -154.037 |
| Außerordentliche Erträge | 13.508 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 109.376 | 0 | 88 | +88 |
| Sonderergebnis | -95.868 | 0 | -88 | -88 |
| Gesamtergebnis | -1.073.940 | -985.570 | -1.139.695 | -154.125 |

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

siehe auch Erläuterungen zum Gesamtbudget

| Leistungen /Kennzahlen | Ergebnis 2007 ¹⁾ | Plan 2008 ¹⁾ | Ergebnis 2008 ²⁾ |
|----------------------------|-----------------------------|-------------------------|-----------------------------|
| Anzahl der Schüler/-innen: | 492 | 492 | 461 |
| • Schulkindergärten | 33 | 33 | 40 |
| • Förderschulen | 170 | 170 | 151 |
| • Sonstige Sonderschulen | 289 | 289 | 270 |

1) Grundlage: Schülerzahl des Schuljahres 2006/07

2) Grundlage: Schülerzahl des Schuljahres 2007/08

Produktgruppe 21.30 Berufsbildenden Schulen

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|--|
| Ziel: Regionale Strukturierung der beruflichen Schulen zur Optimierung des Unterrichtsangebots und des Ressourceneinsatzes | |
| Abschluss der Erarbeitung eines abgestimmten Schulprofils durch die Schulen im Rahmen des Arbeitskreises Schulentwicklung des Regierungspräsidiums Karlsruhe gemeinsam mit der Stadt Mannheim, dem Neckar-Odenwald-Kreis, dem Rhein-Neckar-Kreis und den Kammern | In den vier großen gewerblichen Berufsfeldern Bau-, Elektro-, Fahrzeug- und Metalltechnik haben die maßgeblichen Veränderungen stattgefunden. Die hohe Ausdifferenzierung in Einzelberufe im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung führt zu kleinen Klassengrößen an den einzelnen Standorten. Zusammen mit Veränderungen / Verschiebungen in der Nachfrage nach den verschiedenen Ausbildungsberufen bewirkt dies an einzelnen Standorten Klassengrößen unterhalb der Mindestschülerzahl. In Heidelberg ist die Auslastung der Klassen zufriedenstellend. Der regionale Entwicklungsstand wurde letztmals im Februar 2009 analysiert und besprochen – es ist mit keinen weiteren Maßnahmen zu rechnen. |
| Ziel: Verbesserung der Sportstätten-situation für die Pestalozzischule, das Helmholtz-Gymnasium, die Willy-Hellpach-Schule und die Julius-Springer-Schule unter dem Aspekt einer von Süd- und Weststadt mitzubeneuzenden Multifunktionshalle | |
| Planung des Neubaus einer Sporthalle / Multifunktionshalle bei der Willy-Hellpach-Schule unter Beteiligung und Absprache mit den Schulen und den Vertretern der beiden Stadtteile. Planung vorziehen. Einholen der Ausführungsgenehmigung. | Am 20.12.2007 hat der Gemeinderat dem Standort einer neu zu errichtenden Sporthalle am Helmholtz-Gymnasium (Sportzentrum Mitte) zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, zur Vorbereitung einer Planung einen Realisierungswettbewerb durchzuführen. Dieses Verfahren wurde im Frühjahr 2009 beendet. In 2009 wurde die Entwurfsplanung erarbeitet. Baubeginn soll im Jahr 2010 sein. |

| Teilbudget Produktgruppe 21.30 | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 | Ist/ Plan-Abweichung |
|---|----------------------|-------------------|----------------------|-----------------------------|
| | € | € | € | € |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 4.023.554 | 3.964.540 | 4.155.467 | +190.927 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 911.093 | 973.800 | 892.513 | -81.287 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 162.322 | 139.920 | 153.178 | +13.258 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 12.982 | 0 | 4.116 | +4.116 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 10.883 | 0 | 10.786 | +10.786 |
| Ordentliche Erträge | 5.120.834 | 5.078.260 | 5.216.060 | +137.800 |
| Personal-/Versorgungsaufwendungen | 828.799 | 878.280 | 859.665 | -18.615 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 3.542.396 | 3.054.130 | 3.953.549 | +899.419 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 1.395.747 | 1.589.680 | 1.370.980 | -218.700 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 208.096 | 215.030 | 237.325 | +22.295 |
| Ordentliche Aufwendungen | 5.975.038 | 5.737.120 | 6.421.519 | +684.399 |
| Ordentliches Ergebnis | -854.204 | -658.860 | -1.205.459 | -546.599 |
| Aufwendungen für interne Leistungen | 714.236 | 608.310 | 789.100 | +180.790 |
| Kalkulatorische Kosten | 1.127.086 | 1.154.740 | 1.092.846 | -61.894 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -1.841.322 | -1.763.050 | -1.881.946 | -118.896 |
| Nettoressourceneergebnis (-/+) | -2.695.526 | -2.421.910 | -3.087.405 | -665.495 |
| Außerordentliche Erträge | 25.044 | 0 | 439 | +439 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 150.784 | 0 | 8.813 | +8.813 |
| Sonderergebnis | -125.740 | 0 | -8.374 | -8.374 |
| Gesamtergebnis | -2.821.266 | -2.421.910 | -3.095.779 | -673.869 |

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

siehe auch Erläuterungen zum Gesamtbudget

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 ¹⁾ | Plan 2008 ¹⁾ | Ergebnis 2008 ²⁾ |
|-------------------------------|-----------------------------|-------------------------|-----------------------------|
| Anzahl der Schüler/-innen: | 7.362 | 7.362 | 7.471 |
| • gewerbliche Schulen | 2.836 | 2.836 | 2.870 |
| • kaufmännische Schulen | 3.524 | 3.524 | 3.594 |
| • hauswirtschaftliche Schulen | 601 | 601 | 622 |
| • landwirtschaftliche Schulen | 401 | 401 | 385 |

1) Grundlage: Schülerzahl des Schuljahres 2006/07

2) Grundlage: Schülerzahl des Schuljahres 2007/08

Produktgruppe 21.40 Schülerbezogene Leistungen

| Teilbudget Produktgruppe 21.40 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------|------------------|--------------------|-------------------------------|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 2.097.856 | 2.097.860 | 2.097.851 | -9 |
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 6 | 0 | 0 | 0 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 19 | 0 | 5 | +5 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 259.860 | 152.000 | 173.290 | +21.290 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 23.251 | 0 | 0 | 0 |
| Ordentliche Erträge | 2.380.992 | 2.249.860 | 2.271.146 | +21.286 |
| Personal-/Versorgungsaufwendungen | 45.864 | 45.120 | 53.537 | +8.417 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 983 | 440 | 923 | +483 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 433 | 490 | 529 | +39 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 2.164.504 | 2.161.700 | 2.191.229 | +29.529 |
| Ordentliche Aufwendungen | 2.211.784 | 2.207.750 | 2.246.218 | +38.468 |
| Ordentliches Ergebnis | 169.208 | 42.110 | 24.928 | -17.182 |
| Aufwendungen für interne Leistungen | 53.783 | 54.440 | 62.010 | +7.570 |
| Kalkulatorische Kosten | 75 | 80 | 73 | -7 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -53.858 | -54.520 | -62.083 | -7.563 |
| Nettoressourcenergebnis (-/+) | 115.350 | -12.410 | -37.155 | -24.745 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 147.651 | 0 | 0 | 0 |
| Sonderergebnis | -147.651 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis | -32.301 | -12.410 | -37.155 | -24.745 |

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

siehe auch Erläuterungen zum Gesamtbudget

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--|---------------|-----------|---------------|
| Direkter Aufwand für Schülerbeförderung in € | 2.162.287 | 2.160.000 | 2.181.300 |

Produktgruppe 21.50 Sonstige schulische Aufgaben / Einrichtungen

| Teilbudget Produktgruppe 21.50 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 145 | 150 | 133 | -17 |
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 16 | 0 | 0 | 0 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 48 | 0 | 14 | +14 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 135 | 0 | 2 | +2 |
| Ordentliche Erträge | 344 | 150 | 149 | -1 |
| Personal-/Versorgungsaufwendungen | 118.482 | 116.560 | 132.445 | +15.885 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 2.539 | 1.130 | 2.383 | +1.253 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 10.730 | 14.060 | 19.590 | +5.530 |
| Transferaufwendungen | 366.496 | 366.510 | 366.502 | -8 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 172.846 | 182.390 | 204.762 | +22.372 |
| Ordentliche Aufwendungen | 671.093 | 680.650 | 725.682 | +45.032 |
| Ordentliches Ergebnis | -670.749 | -680.500 | -725.533 | -45.033 |
| Aufwendungen für interne Leistungen | 100.215 | 105.040 | 115.607 | +10.567 |
| Kalkulatorische Kosten | 625 | 840 | 2.909 | +2.069 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -100.840 | -105.880 | -118.516 | -12.636 |
| Nettoressourcenergebnis (-/+) | -771.589 | -786.380 | -844.049 | -57.669 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 568 | 0 | 0 | 0 |
| Sonderergebnis | -568 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis | -772.157 | -786.380 | -844.049 | -57.669 |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 ¹⁾ | Plan 2008 ¹⁾ | Ergebnis 2008 ²⁾ |
|---|------------------------------------|--------------------------------|------------------------------------|
| Zuschuss an Privatschulen absolut in € | 365.186 | 365.200 | 365.192 |
| Zuschuss an Privatschulen je zuschussberechtigtem Schüler in €: ³⁾ | | | |
| • Realschulen | 153,0 | 159 | 151,2 |
| • Gymnasien | 173,5 | 179 | 172,1 |
| Anzahl der Heidelberger Schüler/-innen, die die Martinsschule in Ladenburg besuchen | 13 | 13 | 15 |
| Zahlung an den Rhein-Neckar-Kreis für die Martinsschule in € | | | |
| • absolut | 55.075 | 57.300 | 88.245 ⁴⁾ |
| • pro Schüler | 4.237 | 4.408 | 5.883 ⁴⁾ |
| Zahlung an den Rhein-Neckar-Kreis für das Medienzentrum in € | | | |
| • absolut | 123.634 | 133.300 | 126.641 |
| • pro Schüler | 6,54 | 7,05 | 6,72 |
| Zuschuss an die kirchliche Medienstelle | 1.310 | 1.310 | 1.310 |

1) Grundlage: Schülerzahl des Schuljahres 2006/07

2) Grundlage: Schülerzahl des Schuljahres 2007/08

3) unter Berücksichtigung der verfügbaren Mittel

4) Durch allgemeine Kostensteigerungen beim Rhein-Neckar-Kreis hat sich auch der städtische Anteil für den gemeinsamen Betrieb erhöht

Produktbereich 22 Schulpersonal und Schulentwicklung

| Teilbudget Produktbereich 22 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 121 | 120 | 111 | -9 |
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 14 | 0 | 0 | 0 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 40 | 0 | 11 | +11 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 113 | 0 | 1 | +1 |
| Ordentliche Erträge | 288 | 120 | 123 | +3 |
| Personal-/Versorgungsaufwendungen | 99.372 | 97.760 | 111.083 | +13.323 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 2.129 | 950 | 1.999 | +1.049 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 900 | 1.050 | 890 | -160 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 4.802 | 3.680 | 5.429 | +1.749 |
| Ordentliche Aufwendungen | 107.203 | 103.440 | 119.401 | +15.961 |
| Ordentliches Ergebnis | -106.915 | -103.320 | -119.278 | -15.958 |
| Aufwendungen für interne Leistungen | 45.534 | 52.710 | 53.289 | +579 |
| Kalkulatorische Kosten | 163 | 180 | 150 | -30 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -45.697 | -52.890 | -53.439 | -549 |
| Nettoressourcenergebnis (-/+) | -152.612 | -156.210 | -172.717 | -16.507 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 475 | 0 | 0 | 0 |
| Sonderergebnis | -475 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis | -153.087 | -156.210 | -172.717 | -16.507 |

Produktgruppe 27.10 Volkshochschulen

| Teilbudget Produktgruppe 27.10 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 69.949 | 69.950 | 69.949 | -1 |
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 1 | 0 | 0 | 0 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 2 | 0 | 0 | 0 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 4 | 0 | 0 | 0 |
| Ordentliche Erträge | 69.956 | 69.950 | 69.949 | -1 |
| Personal-/Versorgungsaufwendungen | 3.822 | 3.760 | 4.272 | +512 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 82 | 30 | 77 | +47 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 35 | 40 | 35 | -5 |
| Transferaufwendungen | 1.155.784 | 1.151.580 | 1.144.289 | -7.291 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 184 | 140 | 209 | +69 |
| Ordentliche Aufwendungen | 1.159.907 | 1.155.550 | 1.148.882 | -6.668 |
| Ordentliches Ergebnis | -1.089.951 | -1.085.600 | -1.078.933 | +6.667 |
| Aufwendungen für interne Leistungen | 33.526 | 31.230 | 38.076 | +6.846 |
| Kalkulatorische Kosten | 6 | 10 | 6 | -4 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -33.532 | -31.240 | -38.082 | -6.842 |
| Nettoressourcenergebnis (-/+) | -1.123.483 | -1.116.840 | -1.117.015 | -175 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 19 | 0 | 0 | 0 |
| Sonderergebnis | -19 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis | -1.123.502 | -1.116.840 | -1.117.015 | -175 |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|-------------------------|---------------|-----------|-------------------------|
| Zuschuss in € an: | | | |
| • Volkshochschule | 1.037.622 | 1.036.030 | 1.031.368 ¹⁾ |
| • Akademie für Ältere | 118.162 | 115.550 | 112.921 ¹⁾ |

1) Planunterschreitung aufgrund der Zahlungsverzögerung der Erstattung für die Personalverwaltung ins nächste Jahr

III. Finanzhaushalt

alle Schulen: Büro-/EDV-Ausstattung (nur Sekretariate)

8.40++++01

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 28.129 € | + 28.129 € |

Dringend notwendig wurde aufgrund der Sanierungsmaßnahme die Neuausstattung des Sekretariates am Bunsen-Gymnasium. Auch der Koordinator des Ganztagesbetriebs der Grundschule Emmertsgrund erhielt ein neues Büro. Zusätzliche Schränke zur Aktenunterbringung wurden für das Amt für Schule und Bildung sowie die Theodor-Heuss-Realschule angeschafft. Die Mittel wurden außerplanmäßig zur Verfügung gestellt.

alle Schulen: Betriebsgeräte

8.40++++02

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|-------------|
| 9.700 € | 0 € | 123.275 € | + 113.575 € |

Beschafft wurden insbesondere Kehrmaschinen für die Wilckensschule (Bereich Bergheim/Weststadt) und die Heiligenbergschule (Bereich Neuenheim/Handschuhshaus) und Gerätschaften für die Mittagessenversorgung von Schülern/-innen. Die Mittel wurden außerplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Nachrichtlich:

Es wurden Haushaltsreste i. H. v. insgesamt 24.000 € nach 2009 übertragen.

alle Schulen: Schulausstattung

8.40++++04

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|-------------|
| 685.700 € | 237.200 € | 727.260 € | - 195.640 € |

Nachrichtlich:

Es wurden Haushaltsreste i. H. v. insgesamt 212.600 € nach 2009 übertragen.

alle Schulen: Computerausstattung

8.40++++05

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|-------------|
| 513.000 € | 81.400 € | 295.204 € | - 299.196 € |

Ein Teil der Ausgaben war aufgrund des Preises der Einzelgeräte dem Ergebnishaushalt zuzuordnen. Hierfür wurde Deckung aus dem o. g. Ansatz des Finanzhaushalts bereitgestellt.

Nachrichtlich:

Es wurden Haushaltsreste i. H. v. insgesamt 236.300 € nach 2009 übertragen.

alle Schulen: bauliche Vernetzungsarbeiten

8.40++++55

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 107.000 € | 18.500 € | 134.661 € | + 9.161 € |

Aufgrund von Baumaßnahmen an den Schulen wurden entsprechende bauliche Vernetzungsarbeiten für die EDV vorgezogen und parallel zum Baufortschritt durchgeführt. Hierdurch wurden zweierlei bauliche Maßnahmen in einem Bauvorgang erledigt, was gesamtstädtisch betrachtet insgesamt zu Kostenersparnissen geführt hat. Die deshalb zusätzlich benötigten Mittel konnten durch Bereitstellung der Mittel aus dem Computerprogramm gedeckt werden.

Eichendorffschule: Sanierung

8.40110710

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-------------|-------------------------|---------------|-------------|
| 1.000.000 € | 0 € | 1.331.265 € | + 331.265 € |

Der Gemeinderat hat am 21.06.2007 die Ausführungsgenehmigung für die Generalsanierung der Eichendorffschule mit einem Volumen von 5.631.600 € erteilt.

Notwendig ist die Sanierung, weil das 5-geschossige Gebäude in nahezu allen Belangen nicht mehr den heutigen Ansprüchen in energetischer, hygienischer, baurechtlicher und pädagogischer Hinsicht entspricht. Außerdem soll nach dem Auszug der Gregor-Mendel-Realschule aus dem Gebäude der Marie-Bertha-Coppius-Sprachheilkindergarten darin untergebracht werden. Mit der Baumaßnahme wurde im Januar 2008 begonnen; im Frühjahr 2010 soll sie abgeschlossen sein.

Bisher wurden 1.398.625 € verausgabt.

Grundschule Emmertsgrund: Sanierung Turnhalle

8.40120510

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|-------------|
| 100.000 € | 264.000 € | 217.533 € | + 146.467 € |

Der Gemeinderat hat am 27.07.2005 die Ausführungsgenehmigung für die Sanierung der Turnhalle mit einem Volumen von 1.896.600 € erteilt. Am 15.11.2007 hat er die Ausführungsgenehmigung auf 2.056.000 € erhöht.

Im Sommer 2007 konnte die Maßnahme abgeschlossen werden. Bisher wurden 1.811.524 € verausgabt.

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i. H. v. 50.000 € nach 2009 übertragen.

Grundschule Emmertsgrund: Umbau Betreuungsräume

8.40120710

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 255.000 € | 156.000 € | 334.836 € | - 76.164 € |

Der Gemeinderat hat am 23.05.2007 die Ausführungsgenehmigung für den Umbau der Betreuungsräume mit einem Volumen von 536.000 € erteilt.

Mit der Maßnahme wurde im Herbst 2007 begonnen. Im Oktober 2008 fand die Einweihungsfeier statt. Bisher wurden 388.563 € verausgabt.

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i. H. v. 76.000 € nach 2009 übertragen.

Grundschule Emmertsgrund: Zuschuss Land

8.40120760

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 25.000 € | 0 € | 0 € | - 25.000 € |

Für die o.g. Maßnahme hat das Land Baden-Württemberg mit Bescheid vom 13.11.2006 einen Zuschuss i. H. v. 25.000 € bewilligt. Im Jahr 2009 ist Zahlung in voller Höhe eingegangen.

Grundschule Emmertsgrund: Sanierung untere Halle

8.40120810

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 25.000 € | 0 € | 14.876 € | - 10.124 € |

Die Zuständigkeit für den Gebäudekomplex Forum 1/Emmertsgrund (bisher beim Amt für Liegenschaften) wurde in 2008 neu geregelt:

- zum 01.01.2009 ging die Zuständigkeit auf Amt 40 über (Ausnahme Wohnungsverwaltung)
- bereits zum 01.09.2008 wechselte die Personalzuständigkeit für Hausmeister u.a. zum Amt 40.

Im Hinblick auf die Planungen zum Doppelhaushalt 2009/2010 war das Amt 40 bereits auch finanztechnisch in die weiteren Planungen eingebunden.

Die Baumaßnahmen auf dem Forum 1 sind im Gesamtkontext zu sehen. Hier haben im Jahr 2008 verschiedene Abstimmungsgespräche stattgefunden. Vorrang hat zunächst die Sanierung des Bürgersaals. Danach erfolgt die Planung weiterer Maßnahmen.

Bürgerhaus Emmertsgrund: Technikzentrale

8.40120910

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 7.362 € | + 7.362 € |

Am 18.12.2008 hat der Gemeinderat die Ausführungsgenehmigung zur Sanierung der Technikzentrale im Bürgerhaus Emmertsgrund zu Gesamtkosten in Höhe von 1.338.000 € erteilt. Der Ausführungszeitraum ist von Juni bis Oktober 2009 vorgesehen.

Bürgerhaus Emmertsgrund: Bürgersaal

8.40121010

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 61.507 € | + 61.507 € |

Der Bürgersaal Emmertsgrund soll umfassend saniert werden. Bisher sind Planungskosten für ein externes Architekturbüro angefallen.

Am 29.07.2009 hat der Gemeinderat die Ausführungsgenehmigung zum 1. Bauabschnitt für den Umbau und der Sanierung des Bürgerhauses Emmertsgrund zu Gesamtkosten in Höhe von 2.869.000 € erteilt.

Hierbei ist geplant, den Bürgersaal wieder als multifunktionalen, teilbaren Veranstaltungsraum mit fester Bühne herzustellen.

Die Maßnahme wurde zur Förderung aus dem Konjunkturpaket II angemeldet. Vom Regierungspräsidium Karlsruhe wurde inzwischen mitgeteilt, dass die Stadt Heidelberg 1.481.375 € für dieses Projekt als Infrastrukturpauschale im Rahmen des Zukunftsinvestitionsprogramms des Bundes erhalten wird.

Grundschule Emmertsgrund: Aufwertung Schulhof

8.40120750

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 27.000 € | 20.158 € | - 6.842 € |

Die Grundschule Emmertsgrund ist seit dem Schuljahr 2005/2006 eine Ganztageschule. Dadurch entstand ein erhöhter Bedarf an Bewegungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten auch im Freien. Bereits im Jahr 2006 wurde der Bereich der Rasenfläche in Zusammenarbeit mit dem Rotary Club Heidelberg mit einem Kletternetz ausgestattet. Im Jahr 2007 wurde die Fläche mit weiteren Elementen zur Kletterlandschaft aufgewertet. Darüber hinaus wurde der angrenzende Spielhügel mit der neugestalteten Fläche durch ein Rutschelement verbunden. Der Aufbau des Spielgerätes erfolgte in den Osterferien 2008.

Bisher wurden 22.908 € verausgabt.

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i. H. v. 3.400 € nach 2009 übertragen.

Grundschule Emmertsgrund: Bolzplatz

8.40120850

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 2.400 € | + 2.400 € |

Am 09.07.2008 hat der Haupt- und Finanzausschuss der Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel in Höhe von 27.000 € für die Erneuerung der Zaunanlage auf dem Bolzplatz der Grundschule Emmertsgrund zugestimmt. Die Maßnahme ist abgeschlossen. Die Kostenabrechnung erfolgte in 2009.

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i. H. v. 24.600 € nach 2009 übertragen.

Pestalozzischule: Sanierung

8.40150910

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 34.393 € | + 34.393 € |

Am 19.03.2009 hat der Gemeinderat die Ausführungsgenehmigung zur Sanierung der Pestalozzischule zu Gesamtkosten in Höhe von 1.750.000 € erteilt. Geplant ist eine umfassende Dach- und WC-Sanierung inkl. Brandschutz. Bisher sind Planungskosten in Höhe von 34.393 € angefallen.

Pestalozzischule: Sanierung Turnhalle

8.40150911

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 19.903 € | + 19.903 € |

Geplant ist die Erneuerung der Haustechnik sowie die Umgestaltung und Sanierung der sanitären Einrichtungen. Es liegt ein Zuwendungsbescheid vom Land aus Sportfördermitteln in Höhe von 421.260 € vor. Mit der Maßnahme soll in 2010 begonnen werden.

Pestalozzischeule: Aufwertung Schulhof

8.40150850

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 47.372 € | + 47.372 € |

Für die 200 Schüler/innen der Pestalozzischeule wurde gemeinsam mit den Eltern, Pädagogen und den Schülern und Schülerinnen der Schule auf der ca. 200 m² großen vorhandenen Asphaltfläche eine vielseitige und anspruchsvolle Spielgerätekombination geplant. Am 19.03.2008 stimmte der Haupt- und Finanzausschuss der Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel in Höhe von 50.000 € zur Umgestaltung des Pausenhofs sowie der Verbesserung des Spielangebotes auf dem Schulhof der Pestalozzischeule zu. Die Deckung erfolgt durch Mittel des Ergebnishaushalts.

Mönchhofschule: Umgestaltung Schulhof

8.40160750

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 48.000 € | 45.441 € | - 2.559 € |

Die Mönchhofschule hat ein gemeinsames Außengelände mit der Johannes-Kepler-Realschule. Der Schulhof ist in wesentlichen Teilen als mit Bäumen überstellte asphaltierte Bewegungsfläche ausgestattet. Spielgeräte sind kaum vorhanden. Die Werkstatt gGmbH wurde beauftragt, ein entsprechendes Raumkonzept sowie eine Kostenschätzung zu erstellen. Die Umsetzung erfolgte mit einem ersten Bauabschnitt im Jahr 2007. Ziel ist es, die Schulhofgestaltung auf die Bedürfnisse der Grundschüler abzustimmen, den Aufenthaltscharakter des Geländes zu verbessern und neue Spiel- und Bewegungsangebote bereitzustellen. Die Maßnahme wurde 2008 fertiggestellt. Die Gesamtkosten betragen 66.963 €.

Grundschule Schlierbach: Zuschuss Erweiterung

8.40170260

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 60.000 € | 0 € | 0 € | - 60.000 € |

Für die in 2002 und 2003 durchgeführte Erweiterung der Grundschule Schlierbach hat das Land Baden-Württemberg mit Bescheid vom 04.07.2006 einen Zuschuss i. H. v. 182.000 € bewilligt, der in voller Höhe im Jahr 2007 ausbezahlt wurde.

Grundschule Schlierbach: Sanierung Fassade Turnhalle

8.40170610

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 54.000 € | 40.000 € | 97.987 € | + 3.987 € |

Der Haupt- und Finanzausschuss hat am 24.01.2007 die Ausführungsgenehmigung für die Sanierung der Fassade der Turnhalle mit einem Volumen von 373.000 € erteilt. Die Maßnahme konnte in 2007 abgeschlossen werden. Bisher wurden 348.011 € verausgabt.

Grundschule Schlierbach: Zuschuss für die Sanierung der Fassade der Turnhalle

8.40170660

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 58.200 € | 0 € | 0 € | -58.200 € |

Für die Sanierung der Fassade der Turnhalle der Grundschule Schlierbach hat das Land Baden-Württemberg mit Bescheid vom 14.09.2006 einen Zuschuss i. H. v. 58.200 € aus Sportstättenbaufördermitteln bewilligt. Die Auszahlung erfolgte in zwei Teilbeträgen zu jeweils 29.100 € in den Jahren 2007 und 2009.

Albert-Schweitzer-Schule: Sanierung Dach und Fassade

8.40210410

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-------------|-------------------------|---------------|-------------|
| 1.000.000 € | 500.000 € | 916.589 € | - 583.411 € |

Der Gemeinderat hat am 16.02.2006 die Ausführungsgenehmigung für die Dach- und Fassadensanierung der Albert-Schweitzer-Schule mit einem Volumen von 4.650.000 € erteilt.

Die Arbeiten sollen bis 2010 durchgeführt werden.

Bisher wurden 1.528.257 € verausgabt.

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i. H. v. 280.000 € nach 2009 übertragen.

Albert-Schweitzer-Schule: Neubau Sporthalle

8.40210810

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 100.000 € | 0 € | 23.176 € | - 76.824 € |

Die vorhandene Einfeldhalle und der Umkleidetrakt der vorhandenen Sporthalle der Albert-Schweitzer-Schule sind sanierungsbedürftig (Gebäudehülle, Haustechnik, Innenausbau). Weiterhin wird durch den gestiegenen Bedarf an Sportstunden eine Erweiterung um eine zusätzliche Einfeldhalle notwendig. Nach Abschluss der Planungen soll im Jahr 2010 die Ausführungsgenehmigung für die Maßnahme eingeholt werden.

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i. H. v. 25.000 € nach 2009 übertragen.

Fröbelschule: Aufwertung Schulhof

8.40220750

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 69.000 € | 0 € | 24.614 € | - 44.386 € |

Die Werkstatt gGmbH wurde mit der Planung der Neugestaltung des Schulhofes der Fröbelschule beauftragt. In Absprache mit der Schulleitung, der Elternschaft und den städtischen Fachämtern wurde die Maßnahme mit einem ersten Bauabschnitt 2007 begonnen. Zunächst wurde der Aufenthaltscharakter des Geländes verbessert. Der Randbereich der vorhandenen Rasenfläche wurde umgestaltet. Zusätzlich wurde ein zentrales Spielgerät als verbindendes Element zwischen Schulhof und Wiesenfläche aufgestellt. In 2008 wurde die Maßnahme beendet. Die Kosten betragen bisher 72.412 €. Witterungsbedingt wurden die Pflanzarbeiten (u. a. Rasenfläche 60 m²) im Frühjahr 2009 durchgeführt.

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i. H. v. 29.000 € nach 2009 übertragen.

Geschwister-Scholl-Schule: Erweiterung S-Bau

8.40230110

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 150.000 € | 0 € | 239.422 € | + 89.422 € |

Der Gemeinderat hat am 16.02.2004 die Ausführungsgenehmigung für die Erweiterung des S-Baus mit einem Volumen von 3.350.000 € erteilt.

Die Baumaßnahmen wurden im Sommer 2007 abgeschlossen.

Bisher wurden 3.271.235 € verausgabt.

Geschwister-Scholl-Schule: Zuschuss Erweiterung S-Bau

8.40230160

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|-------------|
| 157.000 € | 0 € | 0 € | - 157.000 € |

Für den Ausbau des S-Baus hat das Land mit Bescheid vom 20.07.2004 einen Zuschuss i. H. v. 1.636.000 € aus IZBB-Mitteln bewilligt. Bisher wurden 90% des Zuschussbetrages (1.472.000 €) an uns ausgezahlt. Die restlichen 10% des Zuschusses werden nach Vorlage des Verwendungsnachweises beim Regierungspräsidium überwiesen.

Geschwister-Scholl-Schule: Sanierung

8.40230710

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|-------------|
| 600.000 € | 95.000 € | 879.388 € | + 184.388 € |

Der Gemeinderat hat am 06.03.2008 die Ausführungsgenehmigung zur Dach-, Fassaden- und Innensanierung des Hauses S der Geschwister Scholl-Schule zu Gesamtkosten in Höhe von 3.141.600 € erteilt. Die Maßnahmen werden abschnittsweise bei laufendem Schulbetrieb durchgeführt. Mit der Sanierung wurde im Sommer 2008 begonnen. Im Oktober 2009 wurde die Maßnahme fertiggestellt. Bisher wurden 883.596 € verausgabt.

Heiligenbergschule: Dacherneuerung

8.40240010

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 50.000 € | 246.000 € | 362.230 € | + 66.230 € |

Der Gemeinderat hat am 18.05.2000 die Ausführungsgenehmigung für die Dacherneuerung der Heiligenbergschule mit einem Volumen von 2.136.177 € erteilt. Die Baumaßnahme konnte in 2008 beendet werden.

Bisher sind Kosten in Höhe von 2.102.715 € angefallen.

Heiligenbergschule: Erweiterung Spielgeräte Schulhof

8.40240850

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 8.428 € | + 8.428 € |

Durch die Ausweitung der Betreuung an der Heiligenbergschule bis 17:00 Uhr besteht für die Grundschüler ein erweiterter Spiel- und Bewegungsbedarf. Die Spielgeräteausrüstung auf dem Schulhof wurde deshalb erweitert. Die Überarbeitung des Fallschutzes soll im Jahr 2009 erfolgen.

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i. H. v. 5.000 € nach 2009 übertragen.

Grundschule Ziegelhausen: Sanierung Steinbachhalle

8.40260710 bzw. 8.40260711

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|-------------|
| 200.000 € | 0 € | 53.353 € | - 146.647 € |

Die Steinbachhalle bedarf einer umfassenden Sanierung. Ein entsprechendes Konzept wurde erstellt. Dieses beinhaltet die Erneuerung der haustechnischen Einrichtungen (Heizung, Lüftung, Wasser, Strom). Außerdem soll ein neuer Zugang geschaffen werden, um die bisherige schlechte Eingangssituation zu verbessern. Weiterhin ist geplant, die Umkleibereiche zu erneuern und zur Verbesserung der Sportsituation in Ziegelhausen v. a. für die AC Germania eine Erweiterung (Aufstockung) durchzuführen. Am

29.07.2009 hat der Gemeinderat die Ausführungsgenehmigung zur Sanierung und Erweiterung der Steinbachhalle in Ziegelhausen zu Gesamtkosten in Höhe von 3.455.000 Euro erteilt. Es liegt ein Zuwendungsbescheid vom Land aus Sportfördermitteln in Höhe von 185.500 € vor. Mit der Maßnahme soll in einem ersten Bauabschnitt im April 2010 begonnen werden. Der 2. Bauabschnitt soll sich dann von Oktober 2010 bis 2011 erstrecken.

Bisher wurden 63.886 € verausgabt.

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i. H. v. 140.000 € nach 2009 übertragen.

Grundschule Ziegelhausen: Schulhof Steinbachschule

8.40260852

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 4.193 € | + 4.193 € |

Im Zuge der Hauptschulkonzentration und der damit verbundenen Zusammenlegung des Hauptschulbereiches der Grund- und Hauptschule Ziegelhausen mit der Heiligenbergschule wurden u.a. Verbesserungen im Außenbereich der Schule zugesagt. Es wurde ein Konzept erstellt, welches den oberen Pausenhof mit dem unteren Pausenhof verbindet. Die Kosten der Gesamtmaßnahme belaufen sich auf ca. 280.000 €.

Für die Durchführung eines ersten Bauabschnittes hat der Haupt- und Finanzausschuss am 07.05.2008 der Bereitstellung von außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 90.000 € zur Erneuerung des Pausenhofs der Steinbachschule zugestimmt. Am 04.03.2009 wurde die Ausführungsgenehmigung erteilt. Eine Umsetzung erster konkreter Baumaßnahmen war aus technischen Gründen im Jahr 2008 nicht möglich. Die Gesamtmaßnahme wurde im Jahr 2009 ausgeführt.

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i. H. v. 85.000 € nach 2009 übertragen.

Grundschule Ziegelhausen: Schulhof Neckarschule

8.40260853

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 26.271 € | + 26.271 € |

Auf dem Schulhof der Neckarschule musste zur Vermeidung von Unfallgefahren die „abgespielte“ Spielgeräteausstattung zur Förderung der Motorik der Schülerinnen und Schüler erneuert werden.

Waldparkschule: Sanierung

8.40270910

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 9.774 € | + 9.774 € |

Am 18.12.2008 hat der Gemeinderat die Ausführungsgenehmigung zur Sanierung der Waldparkschule zu Gesamtkosten in Höhe von 4.470.000 € erteilt.

Geplant ist die Generalsanierung der gesamten Heiztechnik, Wasser-, Ver- und Entsorgungsleitungen, Elektroinstallationen inkl. Beleuchtungsanlagen. Ebenso soll die Akustik verbessert werden. Fluchtwegeplanung und Brandschutz werden ebenfalls im Rahmen der Sanierung berücksichtigt.

Waldparkschule: Zuschuss Bistro

8.40270560

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 20.000 € | + 20.000 € |

Für den Bau eines Bistros in der Waldparkschule sowie für Beschaffungen im Rahmen der Ganztagschule hat das Land mit Bescheid vom 01.08.2005 einen Zuschuss i. H. v. 110.000 € aus IZBB-Mitteln bewilligt. Hierbei wurden 88.920 € an Baukosten und 34.131 € an Ausstattungskosten als förderfähig anerkannt. Aufgrund geringerer Ausstattungskosten wurde letztendlich ein Zuschussbetrag nach Vorlage des Verwendungsnachweises in Höhe von insgesamt 92.000 € an uns ausbezahlt.

Waldparkschule: Schulhofgestaltung

8.40270850

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 18.874 € | + 18.874 € |

Am 09.07.2008 hat der Haupt- und Finanzausschuss der Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel in Höhe von 50.000 € für die Schulhofneugestaltung an der Waldparkschule zugestimmt. Die Maßnahme beinhaltet den Ersatz von „abgespielten“ Bewegungsgeräten sowie die Überarbeitung der Vegetationsflächen. Die Maßnahme wurde 2008 begonnen und wird in 2009 abgeschlossen.

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i. H. v. 24.500 € nach 2009 übertragen.

Gregor-Mendel-Realschule: Neubau

8.40310210

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-------------|-------------------------|---------------|---------------|
| 1.668.000 € | 0 € | 603.780 € | - 1.064.220 € |

Der Gemeinderat hat am 16.12.2004 die Ausführungsgenehmigung für den Neubau der Gregor-Mendel-Realschule mit einem Volumen von 9.713.000 € erteilt.

Die Baumaßnahmen wurde im Frühsommer 2007 abgeschlossen.

Bisher wurden 9.657.815 € verausgabt.

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i. H. v. 55.000 € nach 2009 übertragen.

Gregor-Mendel-Realschule: Zuschuss für den Neubau

8.40310260

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|---------------|
| 0 € | 0 € | 1.512.200 € | + 1.512.200 € |

Für den Neubau der Gregor-Mendel-Realschule (1. Bauabschnitt) hat das Land mit Bescheid vom 13.06.2007 einen Zuschuss i. H. v. 1.300.000 € bewilligt. Mit Bescheid vom 21.07.2008 wurden für den 2. Bauabschnitt weitere 958.000 € bewilligt. Insgesamt wurde ein Zuschuss in Höhe von 2.258.000 € gewährt.

Die Baumaßnahme wurde von der Schulbaubehörde abgenommen und ein Abnahmeprotokoll erstellt.

Der volle Zuschuss wurde inzwischen an uns überwiesen.

Helmholtz-Gymnasium: Bistro

8.40410710

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|-------------|
| 300.000 € | 61.000 € | 480.190 € | + 119.190 € |

Der Haupt- und Finanzausschuss hat am 24.10.2007 die Ausführungsgenehmigung für den Bau eines Bistros am Helmholtz-Gymnasium mit einem Volumen von 477.000 € erteilt. Diese wurde durch Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 10.09.2008 auf 555.000 € erhöht. Zu diesen Mehrkosten ist es insbesondere bei der Ausstattung und durch brandschutztechnische Anforderungen gekommen. Im Herbst 2008 wurde die Baumaßnahme abgeschlossen. Bisher wurden 503.811 € verausgabt.

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i. H. v. 50.000 € nach 2009 übertragen.

Helmholtz-Gymnasium: Zuschuss Bistro

8.40410760

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 136.000 € | 0 € | 122.400 € | - 13.600 € |

Für die o. g. Maßnahme hat das Land Baden-Württemberg mit Bescheid vom 13.11.2006 einen Zuschuss i. H. v. 136.000 € bewilligt. Nach Abnahme der Baumaßnahme durch die Schulbaukommission im Jahr 2009 wurde der Zuschuss in voller Höhe an uns ausbezahlt.

Helmholtz-Gymnasium: Neubau Sporthalle

8.40410711

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-------------|-------------------------|---------------|-------------|
| 1.000.000 € | 0 € | 31.123 € | - 968.877 € |

Am 20.12.2007 hat der Gemeinderat dem Standort einer neu zu errichtenden Sporthalle am Helmholtz-Gymnasium (Sportzentrum Mitte) zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, zur Vorbereitung einer Planung einen Realisierungswettbewerb durchzuführen. Bisher wurden 31.774 € verausgabt.

Helmholtz-Gymnasium: Sanierung Eingangsbereich

8.40410850

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 36.000 € | 0 € | 36.763 € | + 763 € |

Der Neubau des Bistros auf der Südseite der Schule machte Anschlussarbeiten an den angrenzenden Außenanlagen notwendig. Hier wurden u. a. Belagsarbeiten ausgeführt. Insgesamt wurden 40.769 € verausgabt.

Bunsen-Gymnasium: Sanierung Elektroinstallation

8.40420510

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 400.000 € | 200.000 € | 642.020 € | + 42.020 € |

Der Gemeinderat hat am 16.02.2006 die Ausführungsgenehmigung für die Sanierung der Elektroinstallationen mit einem Volumen von 1.605.000 € erteilt. Mit der Maßnahme wurde im Herbst 2006 begonnen; sie wurde in 2009 beendet. Bisher wurden 1.440.831 € verausgabt.

Bunsen-Gymnasium: Zuschuss Bistro

8.40420560

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 20.000 € | + 20.000 |

Für den Einbau eines Bistros hat das Land mit Bescheid vom 01.08.2005 einen Zuschuss i. H. v. 85.000 € aus IZBB-Mitteln bewilligt. In 2008 erfolgte die Schlusszahlung.

Bunsen-Gymnasium: Erneuerung Zaunanlage

8.40420850

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 13.000 € | 0 € | 9.007 € | - 3.993 € |

Die Arbeiten wurden in den Sommerferien 2008 ausgeführt.

Hölderlin-Gymnasium: Zuschuss Bistro

8.40430560

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 28.000 € | + 28.000 € |

Für den Einbau eines Bistros und damit zusammenhängende Beschaffungen hat das Land mit Bescheid vom 01.08.2005 einen Zuschuss i. H. v. 135.000 € aus IZBB-Mitteln bewilligt. In 2008 erfolgte die Schlusszahlung.

Hölderlin-Gymnasium: Sanierung der naturwissenschaftlichen Fachräume

8.40430810

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|-------------|
| 200.000 € | 0 € | 17.877 € | - 182.123 € |

Der Gemeinderat hat am 18.12.2008 die Ausführungsgenehmigung zur Erneuerung der naturwissenschaftlichen Fachklassen zu Gesamtkosten in Höhe von 1.023.700 € erteilt. Die Arbeiten zur Erneuerung der naturwissenschaftlichen Fachklassen sollen jeweils in den Sommerferien 2009 im Untergeschoss (Chemie) und 2010 im Erdgeschoss (Biologie, Naturwissenschaft und Technik) durchgeführt werden. Bisher wurden 17.877 € verausgabt.

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i. H. v. 182.000 € nach 2009 übertragen.

Hölderlin-Gymnasium: neuer Musiksaal

8.40430811

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 50.000 € | 0 € | 17.081 € | - 32.919 € |

Der Haupt- und Finanzausschuss hat am 10.09.2008 die Ausführungsgenehmigung zum Umbau der ehemaligen Hausmeisterwohnung zu einem Musiksaal zu Gesamtkosten in Höhe von 360.000 € erteilt. Im Dezember 2008 wurde mit der Maßnahme begonnen. Die Arbeiten sind seit Mai 2009 abgeschlossen. Bisher sind Kosten in Höhe von 17.081 € entstanden.

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i. H. v. 183.000 € nach 2009 übertragen.

Kurfürst-Friedrich-Gymnasium: Zuschuss Sanierung Luisenstraße

8.40440060

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|-------------|
| 100.000 € | 0 € | 0 € | - 100.000 € |

Für die Sanierung der Außenstelle Luisenstraße (Durchführung der Maßnahme 2000 – 2003) wurde ein Zuschussantrag aus Schulbaufördermitteln beim Regierungspräsidium gestellt. Ein positiver Zuschussbescheid in Höhe von 648.000 € wurde erteilt und der Zuschuss mittlerweile an uns ausbezahlt.

Kurfürst-Friedrich-Gymnasium: Zuschuss Bistro

8.40440560

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 8.000 € | + 8.000 € |

Für den Einbau eines Bistros und damit zusammenhängende Beschaffungen hat das Land mit Bescheid vom 01.08.2005 einen Zuschuss i. H. v. 92.000 € aus IZBB-Mitteln bewilligt. Hierbei wurden für Bauinvestitionen 73.000 € sowie an Ausstattungsinvestitionen weitere 30.000 € als förderfähig anerkannt. Aufgrund geringerer Ausstattungskosten im Verwendungsnachweis wurde der Zuschuss mit Änderungsbescheid vom 29.05.2008 auf insgesamt 91.000 € festgelegt und mit Überweisung der Schlussrate in Höhe von 8.000 € vollständig ausbezahlt.

Kurfürst-Friedrich-Gymnasium: Sanierung Dach und Fassade

8.40440710

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 600.000 € | 0 € | 70.078 € | -529.922 € |

Am 25.09.2008 hat der Gemeinderat die Ausführungsgenehmigung zur Sanierung der Dächer und Fenster (Südseite) des Kurfürst-Friedrich-Gymnasiums zu Gesamtkosten in Höhe von 2.128.000 € erteilt. Mit den Sanierungsarbeiten wurde bereits begonnen. Die Fertigstellung ist im Sommer 2010 vorgesehen. Bisher wurden Ausgaben in Höhe von 113.778 € geleistet.

Kurfürst-Friedrich-Gymnasium: Sanierung der naturwissenschaftlichen Fachräume

8.40440810

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 160.000 € | 0 € | 52.749 € | -107.251 € |

Der Gemeinderat hat am 29.05.2008 die Ausführungsgenehmigung zur Sanierung der Fachklassen im Kurfürst-Friedrich-Gymnasium zu Gesamtkosten in Höhe von 755.400 € erteilt. In Absprache mit der Schule werden die Arbeiten hintereinander durchgeführt. Bisher wurden 67.749 € verausgabt.

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i. H. v. 100.000 € nach 2009 übertragen.

Internationale Gesamtschule: Sanierung Sporthallen

8.40510210

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 2.700 € | 18.448 € | + 15.748 € |

Restzahlungen für die Sanierung der Sporthallen, die in Zusammenhang mit der Sanierung des Schwimmbades durchgeführt wurde.

Internationale Gesamtschule: Erneuerung Geräteraumtore

8.40510411

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 2.000 € | 1.362 € | - 638 € |

Restzahlungen für die Erneuerung der Geräteraumtore. Die Maßnahme wurde im Jahr 2006 durchgeführt.

Internationale Gesamtschule: Sanierung

8.40510510

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-------------|-------------------------|---------------|---------------|
| 1.200.000 € | 0 € | 51.085 € | - 1.148.915 € |

Am 18.12.2008 hat der Gemeinderat der Stadt Heidelberg zur Weiterführung der Sanierungsmaßnahme der Realisierung in Form eines PPP-Projektes unter Einbeziehung der GGH zugestimmt. Die Komplexität des Realisierungsmodells erfordert umfangreiche Planungen, die zu einem großen Teil in 2009 stattfinden. Nach der Fertigstellung der Sanierung der Primarstufe soll zum Schuljahreswechsel 2011 mit der Sanierung der IGH begonnen werden.

Internationale Gesamtschule: Sanierung naturwissenschaftlichen Fachräume

8.40510810

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|-------------|
| 320.000 € | 0 € | 0 € | - 320.000 € |

Die Sanierung der naturwissenschaftlichen Fachräume sind im Gesamtkonzept der Sanierungsmaßnahmen enthalten.

Internationale Gesamtschule: Minispielfeld

8.40510850

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 75.064 € | + 75.064 € |

Das Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes hat Anfang April 2007 beschlossen, durch einzelne Projekte gezielt in die Nachhaltigkeit der Fußball-Weltmeisterschaft zu investieren. Das umfangreichste Projekt dieses Vorhabens war die Bezuschussung des deutschlandweiten Baus von 1000 Mini-Spielfeldern. Im Rahmen dieses Projekts finanzierte der Deutsche Fußballbund alle zu erbringenden Leistungen oberhalb des aufbereiteten Grundstücks in einem Gegenwert von ca. 30.000 €. Auch die Internationale Gesamtschule hat sich beworben und den Zuschlag für ein Mini-Spielfeld erhalten. Die Kosten für vorbereitende Maßnahmen für die Kunstrasenfläche, für die Herstellung des Umgehungs- bzw. Zugangsweges, für die Zaunanlage sowie für die Wiederherstellung der Anschlussflächen wurden laut Kostenschätzung mit 95.000 € angesetzt. Hierfür hat der Haupt- und Finanzausschuss am 10.09.2008 der Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel zugestimmt.

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i. H. v. 7.000 € nach 2009 übertragen.

Robert-Koch-Schule: Dach-, Fassaden- Innensanierung

8.40630810

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 50.000 € | 0 € | 17.975 € | - 32.025 € |

Der Haupt- und Finanzausschuss hat am 10.09.2008 die Ausführungsgenehmigung zur Dach-, Fassaden- und Innensanierung des Hauses A-B der Robert-Koch-Schule zu Gesamtkosten in Höhe von 617.000 € erteilt. Die Dach- und Fassadensanierung beinhaltet die Abdichtung des Daches inkl. Wärmedämmung, die Wärmedämmung der Fassade, den Austausch der Fenster und die Erneuerung des Sonnenschutzes an der Ost- und Westfassade. Im Innenbereich werden u.a. die Decken und Böden erneuert sowie sämtliche Zimmertüren ausgetauscht.

Mit der Baumaßnahme wurde in 2009 begonnen.

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i. H. v. 32.000 € nach 2009 übertragen.

Graf-von-Galen-Schule: Schulhof

8.40640850

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 40.000 € | 0 € | 24.543 € | - 15.457 € |

Das vorhandene Multifunktionsspielgerät musste altersbedingt ersetzt werden. Der Spielgeräteaustausch hat im Herbst stattgefunden. Auch die Absturzsicherung am Spielhügel wurde ausgetauscht. Anpassungs- und Abrundungsmaßnahmen dauerten witterungsbedingt noch bis März 2009.

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i. H. v. 24.900 € nach 2009 übertragen.

Carl-Bosch-Schule: Erneuerung Chemie-Labor

8.40710910

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 15.000 € | + 15.000 € |

Am 18.12.2008 hat der Gemeinderat die Ausführungsgenehmigung zur Erneuerung des Chemielabors in der Carl-Bosch-Schule zu Gesamtkosten in Höhe von 845.000 € erteilt. An Planungskosten sind bereits 15.000 € im Jahr 2008 angefallen. Die Baumaßnahme soll von August bis Dezember 2009 andauern.

Johannes-Gutenberg-Schule: Zuschuss Erweiterung

8.40720060

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|-------------|
| 107.400 € | 0 € | 0 € | - 107.400 € |

Für die Erweiterung der Johannes-Gutenberg-Schule hat das Land mit Bescheiden vom 08.06.2004 und vom 13.06.2005 jeweils einen Zuschuss i. H. v. 716.000 € aus Schulbaufördermitteln bewilligt. Der Zuschuss wurde mit der abschließenden Zahlung bereits im Jahr 2007 in voller Höhe an uns ausbezahlt.

Johannes-Gutenberg-Schule: Sanierung Werkstattbau

8.40720610

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|------------------|--------------------------------|----------------------|-------------------|
| 100.000 € | 113.000 € | 157.622 € | - 55.378 € |

Der Haupt- und Finanzausschuss hat am 28.09.2006 die Ausführungsgenehmigung für die Sanierung der Dächer und Fassaden des Werkstattbaus der Johannes-Gutenberg-Schule mit einem Volumen von 550.000 € erteilt. Mit der Maßnahme wurde in 2007 begonnen; sie ist mittlerweile fertiggestellt. Bisher sind Kosten in Höhe von 502.354 € angefallen.

Martinsschule: Neubau

8.40810741

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|------------------|--------------------------------|----------------------|-------------------|
| 800.000 € | 200.000 € | 529.914 € | - 470.086 € |

Am 27.04.2006 hat der Gemeinderat dem Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zum Neubau und Betrieb der Martinsschule zugestimmt. Spatenstich für den Neubau war im Dezember 2007. Mit der Fertigstellung ist 2010 zu rechnen. Die Stadt Heidelberg beteiligt sich an den nicht über Zuschüsse abgedeckten Baukosten im Verhältnis der Schülerzahl nach der amtlichen Schulstatistik vom Oktober 2005. Die Beteiligungsquote der Stadt Heidelberg beträgt 6,07%. Bisher haben wir Zahlungen i. H. v. 529.914 € geleistet.

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i. H. v. 465.000 € nach 2009 übertragen.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|---------------|
| Kulturamt Jahresbericht 2008 | Amt 41 |
|---|---------------|

Gesamtbetrachtung

Die im Rahmen der Haushaltsverfügung vorgegebenen Finanzziele wurden erreicht. Wesentliche Budgetunterschreitungen gab es bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen größtenteils auf Grund der nicht verbrauchten Mittel für das Jugendraumkonzept, die zusammen mit dem von 2007 nach 2008 übertragenen Haushaltsrest nach 2009 übertragen wurden.

Die Sachziele wurden, soweit nicht wirtschaftliche oder aufgabenbezogene Aspekte entgegenstanden, umgesetzt. Insbesondere wurden folgende Ziele und Maßnahmen umgesetzt.

Mit den folgenden Aktivitäten war das Kulturamt das ganze Jahr über in den meisten Kultursparten als Veranstalter und Organisator präsent, ohne stets sichtbar zu sein:

- Bildende Kunst:
 - Ausstellung „Retrospektive Philine Maurus“ im Kurpfälzischen Museum
 - Ausstellung „Rolf Schneider“ im Forum für Kunst
 - Kunstankäufe „Arbeiten auf Papier“
- Geschichte:
 - Führungen „Stadtgeschichte im Gehen“
 - Ausstellung „Johann Metzger“ im Universitätsmuseum
- Interkultur:
 - Arbeitsgemeinschaft Französisch-Deutsche Kultur
 - Beteiligung an der „Französischen Woche“
 - Vortragsreihe mit dem Martin-Buber-Haus Heppenheim
- Literatur:
 - 14. Heidelberger Literaturtage
 - Gesprächsreihe „Erlebte Geschichte – erzählt“
 - Clemens-Brentano-Förderpreis für Literatur
- Musik:
 - Kulturwoche zum Heidelberger Herbst
 - Literarisch-musikalische Soireen im Haus Cajeth
- Theater:
 - 4. Heidelberger Theatermarathon
- Wissenschaft:
 - Beteiligung am Karl-Jaspers-Preis der Universität Heidelberg

Die Kommunikation der Kulturszene in Heidelberg wurde unterstützt durch den zweimonatlich einberufenen Gesprächskreis „Kultur in der Stadt“ und durch die halbjährlichen Treffen der Heidelberger Museen.

Auf der Ebene der Metropolregion Rhein-Neckar war das Kulturamt präsent durch Teilnahme an den Veranstaltungen der Regionalgruppe Rhein-Neckar der Kulturpolitischen Gesellschaft, durch die Vorbereitung des biennalen Fotofestivals Mannheim-Ludwigshafen-Heidelberg und durch Zuarbeit zu den Veröffentlichungen der Festivalgruppe der Metropolregion.

Entgegen der Planungen konnte das Ziel „Bericht zur Kultur der Migranten“ nicht realisiert werden, da dieser zugunsten einer Beteiligung an der Arbeit an einem kommunalen Integrationsplan des Dezernats IV zurückgestellt wurde. Das Ausstellungsvorhaben „100 Jahre Zupfgeigenhansl“ wurde auf 2009 verschoben.

Die bedeutendsten Vorhaben für 2009 sind die Ausstellung „Heidelberg im Barock“ zusammen mit dem Kurpfälzischen Museum und die Planungen, das ehemalige Bahnbetriebswerk am Ochsenkopf zu einem Zentrum für Jugend und Kultur zu entwickeln.

Aufgaben

Der Haushaltsplan sowie der Produkt- und Leistungsplan enthalten die Auflistung der Aufgaben (Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte) des jeweiligen Aufgabenbereichs sowie die Beschreibung zu den Produktgruppen und Produkten (Kurzbeschreibung).

Personal

| | 2007 | | 2008 | | Veränderung Soll 2008/2007 |
|---------------|------|------|------|------|-------------------------------|
| | Soll | Ist | Soll | Ist | |
| Gesamt | 5,5 | 5,04 | 5,5 | 5,03 | --- |

Leitung

Hans-Martin Mumm

I. Finanzziele / Gesamtbudget

Die im „Rückblick auf die Haushaltsplanung und das Haushaltsjahr 2008“ unter Ziff. 1 beschriebenen allgemeinen Finanzziele gelten ohne Abweichungen auch für das Kulturamt.

| Gesamtbudget | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|-----------------------|-------------------|-----------------------|-------------------------------|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 811 | 810 | -14.189 | -14.999 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 959 | 550 | 1.051 | 501 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.151 | 550 | 2.197 | 1.647 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.670 | 3.900 | -7.854 | -11.754 |
| Ordentliche Erträge | 4.591 | 5.810 | -18.795 | -24.605 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 343.787 | 340.700 | 341.764 | 1.064 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 140.059 | 258.340 | 179.067 | -79.273 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 156.603 | 9.680 | 46.538 | 36.858 |
| Transferaufwendungen | 2.418.068 | 2.304.340 | 2.328.938 | 24.598 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 83.171 | 22.000 | 60.146 | 38.146 |
| Ordentliche Aufwendungen | 3.141.688 | 2.935.060 | 2.956.453 | 21.393 |
| Ordentliches Ergebnis | -3.137.097 | -2.929.250 | -2.975.248 | -45.998 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 11.600 | 18.000 | 11.833 | -6.167 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 155.090 | 143.760 | 319.163 | 175.403 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 84.897 | 15.030 | 78.962 | 63.932 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -228.387 | -140.790 | -386.292 | -245.502 |
| Nettoressourcenergebnis | -3.365.484 | -3.070.040 | -3.361.540 | -291.500 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 1.216 | 0 | 1.000 | 1.000 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 13.745 | 0 | 2.659 | 2.659 |
| Sonderergebnis | -12.529 | 0 | -1.659 | -1.659 |
| Gesamtergebnis | -3.378.013 | -3.070.040 | -3.363.199 | -293.159 |

Nach dem neuen Haushaltsrecht werden Haushaltsreste nicht mehr im betroffenen Haushaltsjahr (2008) gebucht und erscheinen somit nicht mehr im Rechnungsergebnis. Das Budget des folgenden Jahres (2009) wird dafür entsprechend erhöht. Im TH 41 werden folgende Aufwendungen übertragen:

- 115.400 € Jugendraumkonzept
- 13.300 € Förderung kultureller Vorhaben
- 13.100 € Stadtmarketing

Summe 141.800 €

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Siehe Erläuterungen unter Gesamtbetrachtung

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist - unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 102.636 € - ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 104.913 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

| Summe Teilbudgets Ergebnis 2008 | Ordentliches Ergebnis | Nettoressourcen- ergebnis | Gesamtergebnis |
|--|------------------------------|--------------------------------------|-----------------------|
| | € | € | € |
| 26.20.04 Förderung der Musik 28.10.01 Kulturförderung (ohne Musikförderung) | -2.409.427 | -2.459.012 | -2.459.012 |
| 28.10.02 Eigene Projekte, Kooperationen, Kulturpreise 28.10.03 Kulturinformationen (Marketing, Beratung, Informationen) | -471.510 | -731.351 | -731.351 |
| Sonstiges ¹⁾ | -94.311 | -171.177 | -172.836 |
| Gesamt 2008 | -2.975.248 | -3.361.540 | -3.363.199 |

1) Geschäftsführung Kulturausschuss, Verwaltung / Bewirtschaftung bebauter Grundstücke für externe Nutzer und „Altlasten“ Heidelberger Frühling vor Gründung gGmbH.

II. Operationale Ziele

Produkt **26.20.04** **Förderung der Musik**
Produkt **28.10.01** **Kulturförderung (ohne Musikförderung)**

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| Ziel: Sicherung der Kontinuität der Arbeit kultureller Einrichtungen | |
| <p>Fortschreibung bestehender und Prüfung des Abschlusses weiterer Verträge im Bereich der institutionellen Förderung</p> | <p>Analog dem Vertrag mit dem Karlstorbahnhof wurde für das Deutsch-Amerikanische Institut ein Kooperationsvertrag ab dem 01.01.2008 ausgearbeitet und abgeschlossen. Der Abschluss weiterer Verträge, etwa mit dem Zimmertheater ist für 2009/2010 vorgesehen.</p> |
| Ziel: Effiziente Abwicklung sowie Kontrolle der Finanzierung | |
| <p>Fortschreibung der Kulturberichterstattung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Festivalkonzept in der Region, • Berichte zur Kultur in den Stadtteilen und • Berichte zur Kultur der Migranten | <ul style="list-style-type: none"> • Die Festivalgruppe der Metropolregion gibt halbjährlich ein Programmheft heraus. Das Kulturamt ist insoweit an der Redaktion beteiligt, dass es regelmäßig Hinweise auf weitere, in der Gruppe nicht vertretene kleinere Festivals liefert. • Der Bericht „Kultur in den Heidelberger Stadtteilen“ wurde erstellt, ging durch alle betreffenden Gremien und wird im Fünf-Jahres-Turnus fortgeschrieben. • Der Bericht zur Interkultur wurde anlässlich des Projektes von Dezernat IV „Kommunaler Integrationsplan“ zurückgestellt. Das Kulturamt bringt sich in die Arbeitsgruppe „Kultur“ beim Integrationsplan ein. |
| Ziel: Schaffung von Räumen für junge Kultur- und Jugendgruppen, insbesondere von Probe-, Party-, Büro-, Kunst- und Konzerträumen | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Ertüchtigung von zur Verfügung stehenden Räumen als Proberäume • Planung für Nachnutzung des Ausweichstandortes des Theaters oder eines Alternativstandorts (z.B. Bahnbetriebswerk, BFW-Räume im Pfaffengrund oder Galerie Unterwegs/ Futonhaus gegenüber Halle 02) | <ul style="list-style-type: none"> • Im Keller der Haspelgasse 12 wurde ein zusätzlicher Proberaum nachgewiesen. Eine allgemeine Vereinbarung mit dem Stadtjugendring ging über dessen Krise unter. • Zur Entwicklung eines Zentrums für Jugend und Kultur wurde eine Arbeitsgruppe „Bahnbetriebswerk“ eingerichtet. Darüber hinaus wurden für die weiteren Planungen, neben den noch vorhandenen Mitteln aus 2007/2008, die als Haushaltsrest i. H. v. 115.400 € nach 2009 übertragen wurden, zusätzliche Mittel i. H. v. 250 T€ für 2010 veranschlagt. |

| Teilbudget 26.20.04 / 28.10.01 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 130 | 130 | 130 | 0 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 12 | 0 | 4 | 4 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 143 | 143 |
| Ordentliche Erträge | 142 | 130 | 277 | 147 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 52.166 | 51.630 | 52.789 | 1.159 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 6.996 | 67.370 | 13.085 | -54.285 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 5.453 | 5.410 | 10.762 | 5.352 |
| Transferaufwendungen | 2.418.068 | 2.304.340 | 2.328.938 | 24.598 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 4.356 | 3.940 | 4.130 | 190 |
| Ordentliche Aufwendungen | 2.487.039 | 2.432.690 | 2.409.704 | -22.986 |
| Ordentliches Ergebnis | -2.486.897 | -2.432.560 | -2.409.427 | 23.133 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 24.365 | 22.760 | 49.012 | 26.252 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 362 | 170 | 573 | 403 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -24.727 | -22.930 | -49.585 | -26.655 |
| Nettoressourcenergebnis | -2.511.624 | -2.455.490 | -2.459.012 | -3.522 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 195 | 0 | 0 | 0 |
| Sonderergebnis | 195 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis | -2.511.429 | -2.455.490 | -2.459.012 | -3.522 |

| Zuschussempfänger: | Anzahl der Veranstaltungen in Heidelberg 2008 |
|--|--|
| Gesellschaft für christl.-jüd. Zusammenarbeit | 20 |
| Kulturhaus Karlstorbahnhof | 1.194 |
| Medienforum e. V. | 673 |
| Förderung soziokulturelle Arbeit (Kulturfenster) | 137 |
| Gedok | 9 |
| Projekte für junge Menschen in der Halle 02 | 287 |
| Schurman Gesellschaft / DAI | 822 |
| Arbeitsgemeinschaft Franz.-Dt. Kultur | Koordination des Programms und Erstellung eines Drei- Trimester-Programms |
| Heidelberg-Haus Montpellier | Keine Veranstaltungen in Heidelberg |
| Martin-Buber-Haus Heppenheim | 2 |
| Heidelberger Kunstverein | 13 |
| Forum für Kunst | 12 |
| Portheim-Stiftung | Dauerausstellung |
| Stiftung Sammlung Hassbecker | Dauerausstellung und 12 weitere Projekte |
| Zimmertheater | 319 |
| Taeter-Theater | 100 |
| Unterwegstheater | 40 |
| Zungenschlag | 4 |
| Musik-Theater Heidelberg | 7 |
| Theater-/ Spielberatung in Schulen | 19 |
| Kurpfälzischer Sängerkreis Heidelberg | 8 |
| Wettbewerb Jugend Musiziert | 1 |
| Gesellschaft der Musik- und Kunstfreunde | 10 |
| Festival für Neue Musik | 8 |
| Klangforum e. V. | 7 |
| Heidelberger Studentenkantorei | 20 |
| Heidelberger Madrigalchor | 3 |
| Jazz-Club Heidelberg | 15 |

| Zuschussempfänger: | Anzahl der Veranstaltungen in Heidelberg 2008 |
|---------------------------------------|---|
| Heidelberger Kantorei | 2 |
| Festival Enjoy Jazz | 31 |
| Bachverein | 4 |
| AG Heidelberger Literaturtage | 15 |
| Internationale Filmfestspiele HD / MA | 165 |
| Jugendkunstschule | stetiger Unterrichtsbetrieb |
| Zooschule | stetiger Betrieb |

| Zuschüsse | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---|------------------|------------------|------------------|
| Gesellschaft für christl. jüd. Zusammenarbeit | 700 | 700 | 700 |
| Förderung kultureller Vorhaben | 34.002 | 35.000 | 17.983 |
| Sonstige Zuschüsse | 24.541 | 6.620 | 28.200 |
| Kulturhaus Karlstorbahnhof | 469.340 | 446.540 | 446.540 |
| Medienforum e. V. | 93.640 | 93.640 | 93.640 |
| Förderung soziokulturelle Arbeit (Kulturfenster) | 60.520 | 60.520 | 60.520 |
| Gedok | 4.280 | 4.280 | 4.280 |
| Projekte für junge Menschen in der Halle 02 | 35.000 | 35.000 | 35.000 |
| Instandhaltungszuschuss Halle 02 | 71.500 | 0 | 0 |
| Schurman Gesellschaft / DAI | 352.302 | 352.340 | 352.372 |
| Arbeitsgemeinschaft Franz.-Dt. Kultur | 8.950 | 8.950 | 8.950 |
| Heidelberg-Haus Montpellier | 41.530 | 41.530 | 41.530 |
| Martin-Buber-Haus Heppenheim | 3.330 | 3.330 | 3.330 |
| Heidelberger Kunstverein | 242.870 | 242.870 | 242.870 |
| Forum für Kunst | 34.820 | 34.820 | 34.820 |
| Portheim-Stiftung | 7.320 | 7.320 | 7.320 |
| Stiftung Sammlung Hassbecker | 56.350 | 70.810 | 70.810 |
| Zimmertheater | 201.400 | 201.400 | 201.400 |
| Taeter-Theater | 46.390 | 46.390 | 46.390 |
| Unterwegstheater | 135.150 | 135.150 | 135.150 |
| Zungenschlag | 26.710 | 26.710 | 26.710 |
| Musik-Theater Heidelberg | 11.170 | 11.170 | 11.170 |
| Theater-/ Spielberatung in Schulen | 4.860 | 4.860 | 4.860 |
| Kurpfälzischer Sängerkreis Heidelberg | 10.160 | 10.160 | 10.160 |
| Besitzstandswahrung Ziegelhausen | 2.403 | 2.400 | 2.403 |
| Wettbewerb Jugend Musiziert | 2.200 | 2.200 | 2.200 |
| Gesellschaft der Musik- und Kunstfreunde | 30.000 | 30.000 | 30.000 |
| Festival für Neue Musik | 6.100 | 29.170 | 29.170 |
| Klangforum e. V. | 45.380 | 45.380 | 45.380 |
| Heidelberger Studentenkantorei | 25.380 | 25.380 | 25.380 |
| Festival des Liedes | 23.070 | 0 | 0 |
| Heidelberger Madrigalchor | 15.230 | 15.230 | 15.230 |
| Jazz-Club Heidelberg | 12.690 | 12.690 | 12.690 |
| Heidelberger Kantorei | 11.660 | 11.660 | 11.660 |
| Festival Enjoy Jazz | 30.000 | 30.000 | 30.000 |
| Bachverein | 16.600 | 16.600 | 16.600 |
| AG Heidelberger Literaturtage | 17.570 | 17.570 | 17.570 |
| Internationale Filmfestspiele HD / MA | 150.000 | 150.000 | 150.000 |
| Jugendkunstschule | 42.950 | 35.950 | 35.950 |
| Zooschule | 10.000 | 0 | 0 |
| Instandhaltungszuschuss HD-Haus Montpellier ¹⁾ | 0 | 0 | 20.000 |
| Summe | 2.418.068 | 2.304.340 | 2.328.938 |

1) Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel i. H. v. 20.000 € durch den Gemeinderat am 25.11.2008 für die Renovierung der Toiletten und des Eingangsbereichs Heidelberg-Haus Montpellier (siehe DS 0375/2008/BV).

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---|----------------------|------------------|----------------------|
| Anzahl der institutionellen Förderungen insg., davon in der Sparte | 38 | 35 | 36 |
| • Literatur | 1 | 1 | 1 |
| • Musik | 13 | 12 | 12 |
| • Bildende Kunst | 5 | 5 | 5 |
| • Theater | 6 | 6 | 6 |
| • Film | 2 | 2 | 2 |
| • Kulturhäuser/ spartenübergreifend | 10 | 8 | 9 |
| • sonstige | 1 | 1 | 1 |
| Institutionelle Förderung in € insgesamt, davon in der Sparte | 2.359.525 | 2.262.720 | 2.282.755 |
| • Literatur | 17.570 | 17.570 | 17.570 |
| • Musik | 230.873 | 230.870 | 230.873 |
| • Bildende Kunst | 384.310 | 391.770 | 391.770 |
| • Theater | 425.680 | 425.680 | 425.680 |
| • Film | 243.640 | 243.640 | 243.640 |
| • Kulturhäuser/ spartenübergreifend | 1.054.122 | 949.860 | 969.892 |
| • sonstige | 3.330 | 3.330 | 3.330 |
| Anzahl der Projektförderungen insgesamt, davon in der Sparte | 34 | ca. 25 | 21 |
| • Literatur | 0 | 2 | 2 |
| • Musik | 18 | 10 | 8 |
| • Bildende Kunst | 4 | 2 | 1 |
| • Theater | 4 | 3 | 2 |
| • Film | 1 | 0 | 1 |
| • Kulturhäuser/ spartenübergreifend und sonstige | 7 | 8 | 7 |
| Projektförderung in € insgesamt, davon in der Sparte | 58.543 | 41.620 | 46.183 |
| • Literatur | 0 | 2.620 | 963 |
| • Musik | 29.300 | 11.000 | 15.500 |
| • Bildende Kunst | 4.800 | 10.000 | 15.000 |
| • Theater | 3.500 | 4.000 | 4.200 |
| • Film | 2.000 | 0 | 2.500 |
| • Kulturhäuser/ spartenübergreifend und sonstige | 18.943 | 14.000 | 8.020 |

Produkt 28.10.02 **Eigene Projekte, Kooperationen, Kulturpreise**
Produkt 28.10.03 **Kulturinformation (Marketing, Beratung, Information)**

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|--|
| Ziel: Bereitstellung von vielfältigen, allgemein zugänglichen kulturellen Angeboten zu besonderen Anlässen und Jubiläen und in Erinnerung an Heidelberger Künstler und Persönlichkeiten | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Veranstaltung „100 Jahre Zupfgeigenhansl“ • Ausstellung „Johann Metzger“ im Universitätsmuseum • Ausstellung „Retrospektiven“ | <ul style="list-style-type: none"> • Die Veranstaltung wird vom 10.10.-23.12.2009 stattfinden. • Die Ausstellung mit dem Titel „Mit Spaten und Feder“ fand vom 9. Juli bis 11. Oktober 2008 in Zusammenarbeit mit dem Heidelberger Geschichtsverein im Universitätsmuseum statt. Zur Ausstellung erschien ein Begleitheft. Ein ausführliches Rahmenprogramm mit Führungen und Vorträgen wurde ebenfalls geboten. • Vom 19. Januar bis zum 17. Februar 2008 fand die jährliche Ausstellung ‚Retrospektiven, Ausstellungen der Stadt Heidelberg im Kurpfälzischen Museum‘ statt. Gezeigt wurden Werke der Heidelberger Künstlerin Philine Maurus. Zur Ausstellung erschien ein Katalog mit dem Titel ‚Der andere Blick‘. • <u>Ausstellung Rolf Schneider (nicht geplant):</u> Die jährliche Gastausstellung in den Räumlichkeiten des Forum für Kunst war 2008 Rolf Schneider gewidmet. Seine Arbeiten wurden in der Zeit vom 12. Januar bis 10. Februar 2008 präsentiert. |
| Ziel: Förderung besonderer Leistungen in den Sparten Literatur und Wissenschaft durch Preise | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Brentano-Preis für Literatur • Preis der Lutherstädte „Das unerschrockene Wort“ | <ul style="list-style-type: none"> • Der Brentano-Preis wurde am 01.07.2008 an die Schriftstellerin Ann Cotten verliehen. • Die Jury-Sitzung des Preises „Das unerschrockene Wort“ fand in der ausrichtenden Stadt Zeitz in Sachsen-Anhalt statt. Die Preisverleihung an die Journalistin Andrea Röpke fand dort 2009 statt. • Die Verleihung des Karl-Jaspers-Preises, die von 2007 nach 2008 verschoben wurde, erfolgte am 25. Juni 2008. Preisträger war Professor Dr. Jean-Luc Marion. |
| Ziel: Förderung von bildenden Künstlern mit Lebens- und Arbeitsmittelpunkt in Heidelberg | |
| Kunstankäufe in der Sparte „Arbeiten auf Papier“ | Für den Gesamtbetrag von 10.370.- € (davon wurden 450 € rechnungstechnisch erst in 2009 abgewickelt) wurden 18 Arbeiten von 12 Künstlerinnen und Künstlern angekauft. |
| Ziel: Verbesserung der Kulturinformationen | |
| Plakatierung in den Garagen der HGG | Gespräche wurden geführt. Das Ergebnis war, dass Aufwand und Ertrag nicht im Verhältnis zueinander standen. |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| Ziel: Entwicklung und Umsetzung konzeptioneller Überlegungen in den verschiedenen Sparten mit Hilfe von Bestandsaufnahmen, Analysen und Veränderungsvorschlägen (Projektliste) zur Kulturpolitik | |
| Fortschreibung der Kulturberichterstattung: Festivalkonzept in der Region, Berichte zu Kultur in den Stadtteilen und zur Kultur der Migranten | siehe Erläuterungen Seite 4, Ziel: Effiziente Abwicklung sowie Kontrolle der Finanzierung |
| Ziel: Konzeptionelle und kommunikative Begleitung von Kooperationsprojekten | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Museumstreffen zur „Langen Nacht“ • Vorbereitung des Theatermarathons 4 • Vorbereitung der Ausstellung „Heidelberg im Barock. Zum Wiederaufbau der Stadt nach 1693“ (urspr. Titel: „Heidelberga renovata“) in Kooperation mit dem Kurpfälzischen Museum und anderen Heidelberger Kultureinrichtungen | <ul style="list-style-type: none"> • Es fanden zwei Treffen statt, in denen sich Veranstalter und Beteiligte konstruktiv austauschten. • Am 19. und 20. Juli 2008 fand der 4. Heidelberger Theatermarathon statt. Das Kulturamt begleitete diesen und half u.a. bei der Infrastruktur und den Genehmigungen. • Aufbereitung der Forschungsarbeiten für die Ausstellung, die unter dem Namen: „Heidelberg im Barock. Zum Wiederaufbau der Stadt nach 1693“ im ersten Halbjahr 2009 stattfand. |
| Ziel: Erarbeitung eines Konzepts hinsichtlich Kultur- und Sponsoringmanagement u.a. im Hinblick auf „Kulturvision 2015“ | |
| Festivalkonzept in der Region | siehe Erläuterungen Seite 4, Ziel: Effiziente Abwicklung sowie Kontrolle der Finanzierung |

| Teilbudget 28.10.02 / 28.10.03 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan-Abweichung € |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|------------------------|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 665 | 660 | 665 | 5 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 929 | 500 | 1.006 | 506 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.344 | 550 | 2.088 | 1.538 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.670 | 3.900 | 1.670 | -2.230 |
| Ordentliche Erträge | 4.608 | 5.610 | 5.429 | -181 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 267.351 | 264.610 | 270.544 | 5.934 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 102.922 | 138.330 | 115.897 | -22.433 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 150.010 | 4.180 | 34.638 | 30.458 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 78.638 | 17.800 | 55.860 | 38.060 |
| Ordentliche Aufwendungen | 598.921 | 424.920 | 476.939 | 52.019 |
| Ordentliches Ergebnis | -594.313 | -419.310 | -471.510 | -52.200 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 124.367 | 116.640 | 252.188 | 135.548 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 13.749 | 14.840 | 7.653 | -7.187 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -138.116 | -131.480 | -259.841 | -128.361 |
| Nettoressourcenergebnis | -732.429 | -550.790 | -731.351 | -180.561 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 997 | 0 | 1.000 | 1.000 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 1.000 | 1.000 |
| Sonderergebnis | 997 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis | -731.432 | -550.790 | -731.351 | -180.561 |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--|----------------------|------------------|----------------------|
| Anzahl kulturelle Veranstaltungen (Eigene Projekte und Kooperationen) gesamt, davon in der Sparte | 72 | ca. 70 | 75 |
| • Literatur | 18 | 15 | 18 |
| • Musik | 29 | 26 | 27 |
| • Bildende Kunst | 3 | 5 | 14 |
| • Theater | 1 | 5 | 2 |
| • Film | 1 | 1 | 2 |
| • Kulturhäuser/ spartenübergreifend und sonstige | 20 | 18 | 12 |
| Aufwendungen kulturelle Veranstaltungen (Eigene Projekte und Kooperationen) in € insgesamt, davon in der Sparte | 103.945 | 95.410 | 99.107 |
| • Literatur | 15.563 | 15.000 | 29.936 |
| • Musik | 20.673 | 28.000 | 12.650 |
| • Bildende Kunst | 36.455 | 24.000 | 40.822 |
| • Theater | 3.000 | 7.000 | 3.501 |
| • Film | 2.500 | 1.000 | 5.000 |
| • Kulturhäuser/ spartenübergreifend und sonstige | 25.754 | 20.410 | 7.198 |

III. Finanzhaushalt

Investitionszuschuss Orgelneubau Jesuitenkirche

8.41000840

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Ist/Plan-Abweichung |
|------------------|--------------------------------|----------------------|----------------------------|
| 0 € | 0 € | 10.000 € | 10.000 € |

Erläuterung:

Gewährung eines städtischen Zuschusses i. H. v. 10.000 € an die kath. Pfarrgemeinde Heilig Geist für den Orgelneubau in der Jesuitenkirche. Die Mittel wurden am 13.11.2008 vom Haupt- und Finanzausschuss außerplanmäßig im Finanzhaushalt bereitgestellt (siehe DS 0380/2008/BV).

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|---------------|
| Kurpfälzisches Museum Jahresbericht 2008 | Amt 42 |
|---|---------------|

Gesamtbetrachtung

Die im Rahmen der Haushaltsverfügung vorgegebenen Finanzziele konnten nicht umgesetzt werden. Wesentliche Budgetüberschreitungen gab es bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget).

Die Sachziele wurden soweit nicht wirtschaftliche oder aufgabenbezogene Aspekte entgegenstanden umgesetzt. Insbesondere wurden folgende Ziele und Maßnahmen umgesetzt:

- Feier des 100jährigen Jubiläums des Kurpfälzischen Museums mit der Jubiläumswoche vom 26.05. – 01.06.2008 mit ca. 3.500 Besuchern, der Jubiläumsausstellung „Kunst auf Papier“ mit Kunstwerken aus den Beständen des Kurpfälzischen Museums vom 16.03. – 01.06.2008 und zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen während des gesamten Jubiläumjahres.
- Präsentation der Sonderausstellung „Die Welle, Zauber der Bewegung“ mit über 6.000 Besuchern im Berichtsjahr 2008 sowie der ursprünglich für das Jahr 2007 geplanten Sonderausstellung „Magische Maschinen“ mit einem umfangreichen museumspädagogischen Begleitprogramm.
- Mitwirkung bei der langen Nacht der Museen am 21.03.2008 mit rund 8.000 Besuchern.

Entgegen der Planungen wurde die für 2008 geplante Sonderausstellung „Batiken der Sammlung Smend“ in der Textilsammlung Max Berk nicht präsentiert. Stattdessen wurde aus aktuellen Gründen in der Textilsammlung die Sonderausstellung „Clementine von Münchhausen“ (14.12.2008 – 12.04.2009) präsentiert.

Im Jahr 2008 konnten insgesamt 66.351 Besucher im Kurpfälzischen Museum und der Textilsammlung Max Berk verzeichnet werden.

Das Jahr 2009 ist geprägt von der großen Sonderausstellung „Heidelberg im Barock“. Der Wiederaufbau der Stadt nach den Zerstörungen von 1689 und 1693, eine Kooperation mit dem Kulturamt und dem Museum für Sakrale Kunst und Liturgie. Diese Sonderausstellung umfasst auch ein breites und aufwändiges Rahmenprogramm mit weiteren Kooperationen, u.a. der Universität Heidelberg. In 2009/2010 soll der geplante Einbau der Klimatisierung im Museumsneubau erfolgen. Damit wird ein langgehegter Wunsch des Kurpfälzischen Museums in Erfüllung gehen, der sich in den letzten Jahren immer mehr zu einer restauratorischen und ausstellungstechnischen Notwendigkeit entwickelt hat. Mit Beginn der Baumaßnahmen muss naturgemäß der Ausstellungsbetrieb im Neubau eingeschränkt werden.

Aufgaben

Der Haushaltsplan sowie der Produkt- und Leistungsplan enthalten die Auflistung der Aufgaben (Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte) des jeweiligen Aufgabenbereichs sowie die Beschreibung zu den Produktgruppen und Produkten (Kurzbeschreibung).

Personal

| | 2007 | | 2008 | | Veränderung Soll 2008/2007 |
|---------------|------|-------|------|-------|-------------------------------|
| | Soll | Ist | Soll | Ist | |
| Gesamt | 32,5 | 37,51 | 32,5 | 35,85 | --- |

Leitung

Prof. Dr. Frieder Hepp

I. Finanzziele

Von den im Vorbericht beschriebenen allgemeinen Finanzzielen gibt es folgende Abweichungen:

Abweichendes allgemeines Finanzziel

Zusätzliche Mittel i.H.v. 15.000 € für die Feierlichkeiten zum 100jährigen Jubiläum des Kurpfälzischen Museums.

Budgetspezifische Finanzziele

Alle Erträge werden für unecht deckungsfähig erklärt (**Zuschussbudget**) mit folgenden Ausnahmen: Erstattungen, Auflösung von Zuschüssen

| Gesamtbudget | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 118.700 | 6.340 | 32.603 | 26.263 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 116.603 | 110.000 | 101.567 | -8.433 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 168.249 | 145.000 | 140.205 | -4.795 |
| Kostenerstattungen, -umlagen | 0 | 0 | 597 | 597 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 1.413 | 0 | 1.779 | 1.779 |
| Ordentliche Erträge | 404.965 | 261.340 | 276.751 | 15.411 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 1.829.076 | 1.686.700 | 1.735.823 | 49.123 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 558.857 | 796.130 | 908.354 | 112.224 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 330.714 | 54.810 | 363.264 | 308.454 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 103.723 | 80.550 | 98.061 | 17.511 |
| Ordentliche Aufwendungen | 2.822.370 | 2.618.190 | 3.105.502 | 487.312 |
| Ordentliches Ergebnis | -2.417.405 | -2.356.850 | -2.828.751 | -471.901 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 150 | 150 | 150 | 0 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 439.323 | 411.110 | 469.215 | 58.105 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 1.506.874 | 1.177.550 | 1.534.260 | 356.710 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -1.946.047 | -1.588.510 | -2.003.325 | -414.815 |
| Nettoressourcenergebnis | -4.363.452 | -3.945.360 | -4.832.076 | -886.716 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 29.694 | 0 | 0 | 0 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 12.286 | 0 | 5.810 | 5.810 |
| Sonderergebnis | 17.408 | 0 | -5.810 | -5.810 |
| Gesamtergebnis | -4.346.044 | -3.945.360 | -4.837.886 | -892.526 |

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:**Ordentliche Aufwendungen****Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Mehraufwendungen insbesondere im Bereich der Grundstücksbewirtschaftungskosten infolge der hohen Energiekosten und bei den besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen im Rahmen der Bearbeitung und Aufstellung der Jupitergigantensäule im Kurpfälzischen Museum.

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist - unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 100.133 € - ein negativer Jahresabschluss in Höhe von 14.879 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird und dort bei der Bewirtschaftung des Planbudgets auszugleichen ist.

| Summe Teilbudgets Ergebnis 2008 | Ordentliches Ergebnis € | Nettoressourcen- ergebnis € | Gesamtergebnis € |
|---|------------------------------------|--|-----------------------------|
| 25.20.01 Museumsgut sichern, bewahren sammeln, erforschen und erschließen | -546.026 | -1.865.027 | -1.866.263 |
| 25.20.02 Präsentation von Dauerausstellungen | -861.968 | -1.041.479 | -1.042.736 |
| 25.20.03 Präsentation von Sonderausstellungen | -1.095.177 | -1.419.957 | -1.422.442 |
| 25.20.04 Durchführung museumsbezogener Kulturaktivitäten | -297.869 | -408.676 | -409.255 |
| 25.20.05 Fachliche Beratung und Betreuung, Bereitstellung museumsbezogener Medien | -97.308 | -136.455 | -136.708 |
| 25.20.06 Betrieb eines Museumsshops | -13.783 | -43.862 | -43.862 |
| 25.20.07 Durchführung von Fremdveranstaltungen sowie Vermietungen und Verpachtungen aller Art | 83.380 | 83.380 | 83.380 |
| Gesamt 2008 | -2.828.751 | -4.832.076 | -4.837.886 |

II. Operationale Ziele

Produktgruppe 25.20 Kommunale Museen

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| Ziel: Den 100. Jahrestag der Übergabe der städtischen Kunst- und Altertümersammlung im Palais Morass an die Bevölkerung am 26.05.1908 und die Eröffnung des Kurpfälzischen Museums feierlich begehen. | |
| Präsentation der Meisterwerke aus der Graphischen Sammlung und einem umfangreichen Sonderveranstaltungsprogramm für Jung und Alt. | Feierlichkeiten zum 100 jährigen Jubiläums des Kurpfälzischen Museums mit der Jubiläumswoche vom 26.05. - 01.06.2008, der Einrichtung und des Betrieb des Café „Morass“ im Rahmen der Jubiläumswoche, der Jubiläumsausstellung „Kunst auf Papier“ aus der eigenen Sammlung und zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen während des gesamten Jubiläumsjahres. |

Produkt 25.20.01 Museumsgut sichern, bewahren, sammeln, erforschen und erschließen

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|--|
| Ziel: Schrittweise Vervollständigung der Museumssammlungen mit folgenden Schwerpunkten: | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Kunsthandwerkliche Objekte der Region: Mobiliar und Haushalt, Design • Gemälde und Grafik: Heidelbergensien, Landschaftsdarstellungen • Stadtgeschichte und Archäologie | |
| Erweiterung der Sammlungen durch <ul style="list-style-type: none"> • Ankauf • Schenkung / Vererbung • Eigene archäologische Funde | Hervorzuheben ist insbesondere der Ankauf des Porzellansolitäres der Kurfürstin Elisabeth Augusta durch eigene Mittel und Spendengeldern. |
| Ziel: Sichern, Bewahren und Erschließen der Museumssammlung | |
| Systematische Erfassung der Museumssammlung in einem EDV-Verfahren (FAUST) einschließlich der Hinterlegung wissenschaftlichen Daten. Siehe Tabelle Leistungen und Kennzahlen | Die Erfassung in FAUST wurde fortgeführt. Durch die Bindung der Personalressourcen im Jubiläumsjahr und die bevorstehende Sonderausstellung Heidelberg im Barock konnte die Erfassung der Bestände der Abteilung Kunsthandwerk nicht in dem geplanten Umfang weitergeführt werden. |

| Teilbudget 25.20.01 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|------------------------------------|--------------------|----------------|--------------------|-------------------------------|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 114.700 | 6.320 | 10.770 | 4.450 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 3.154 | 0 | 39 | 39 |
| Kostenerstattungen, -umlagen | 0 | 0 | 127 | 127 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 342 | 0 | 205 | 205 |
| Ordentliche Erträge | 118.196 | 6.320 | 11.141 | 4.821 |

| Teilbudget 25.20.01 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------|-------------------|--------------------|-------------------------------|
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 657.631 | 254.140 | 279.262 | 25.122 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 209.247 | 117.950 | 193.608 | 75.658 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 153.444 | 13.900 | 75.658 | 61.758 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 17.530 | 6.050 | 8.639 | 2.589 |
| Ordentliche Aufwendungen | 1.037.852 | 392.040 | 557.167 | 165.127 |
| Ordentliches Ergebnis | -919.656 | -385.720 | -546.026 | -160.306 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 189.425 | 81.980 | 104.762 | 22.782 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 1.303.400 | 1.132.920 | 1.214.239 | 81.319 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -1.492.825 | -1.214.900 | -1.319.001 | -104.101 |
| Nettoressourcenergebnis | -2.412.481 | -1.600.620 | -1.865.027 | -264.407 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 29 | 0 | 0 | 0 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 4.137 | 0 | 1.236 | 1.236 |
| Sonderergebnis | -4.108 | 0 | -1.236 | -1.236 |
| Gesamtergebnis | -2.416.589 | -1.600.620 | -1.866.263 | -265.643 |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---|---------------|------------------|---|
| Aufwendungen für Erwerb von Kunstwerken in € | 1.200 | 23.000 | 91.272 ¹⁾ |
| Anzahl der Neuzugänge an Sammlungsobjekten | 12 | - | 5 |
| Wissenschaftliche Erforschung der Grunddaten der Bestände des Kurpfälzischen Museums, darunter: | | | |
| | <u>2007</u> | <u>Insgesamt</u> | |
| • Archäologie (Anzahl) | 702 | 33.503 | 400 846 28.351 ⁴⁾ |
| • Gemälde (in %) | ³⁾ | ³⁾ | ²⁾ ³⁾ ³⁾ |
| • Graphik (in %) | ³⁾ | ³⁾ | ²⁾ ³⁾ ³⁾ |
| • Kunsthandwerk (in %) | 1,5 | 23,5 | ²⁾ 0 ³⁾ 23,5 |
| • Stadtgeschichte (in %) | ³⁾ | ³⁾ | ²⁾ ³⁾ ³⁾ |

1) darunter der Erwerb des Porzellansolitares der Kurfürstin Elisabeth Augusta i. H. v. 91.022 €.

2) Resterfassungen

3) vollständig erfasst

4) Durch die Inventarisierung sind Aktualisierungen aufgetreten, die die Gesamtsumme des archivierten Bestandes verringern. Ursache dafür ist, dass beim Transfer von Acces in FAUST Objekte nicht korrigiert, sondern ersetzt und die alten Datensätze gelöscht wurden. In den vergangenen Berichten blieb dies fälschlicherweise unberücksichtigt.

Produkt 25.20.02 Präsentation von Dauerausstellungen

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| Ziel: Adäquate Präsentation der Schausammlungen unter Berücksichtigung konservatorischer Belange. Optimale Vermittlung der Inhalte der Schausammlungen an die Besucher, u.a. mit museumspädagogischen Methoden. Erschließung und Aufbau neuer –Sammlungsgebiete als Ergänzung der bestehenden Museumsangebote | |
| Aufbau einer Sammlung historischer Fotografien mit Heidelberg-Bezug und einer Sammlung historischer und aktueller Plakate zur Dokumentation stadtgeschichtlicher Ereignisse | Der Aufbau der Sammlungen wurde durch weiteres Einpflegen der Exponate fortgeführt. |

| Teilbudget 25.20.02 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0 | 10 | 271 | 261 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 29.562 | 46.500 | 40.834 | -5.666 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1 | 0 | 40 | 40 |
| Kostenerstattungen, -umlagen | 0 | 0 | 129 | 129 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 701 | 0 | 1.029 | 1.029 |
| Ordentliche Erträge | 30.264 | 46.510 | 42.303 | -4.207 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 514.355 | 588.090 | 629.946 | 41.856 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 53.593 | 90.380 | 136.440 | 46.060 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 46.689 | 8.480 | 74.072 | 65.592 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 57.934 | 35.320 | 63.813 | 28.493 |
| Ordentliche Aufwendungen | 672.571 | 722.270 | 904.271 | 182.001 |
| Ordentliches Ergebnis | -642.307 | -675.760 | -861.968 | -186.208 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 150 | 150 | 150 | 0 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 49.749 | 57.080 | 100.002 | 42.922 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 53.641 | 7.770 | 79.659 | 71.889 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -103.240 | -64.700 | -179.511 | -114.811 |
| Nettoressourcenergebnis | -745.547 | -740.460 | -1.041.479 | -301.019 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 7.973 | 0 | 0 | 0 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 1.290 | 0 | 1.257 | 1.257 |
| Sonderergebnis | 6.683 | 0 | -1.257 | -1.257 |
| Gesamtergebnis | -738.864 | -740.460 | -1.042.736 | -302.276 |

| Leistungen /Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--|----------------------|------------------|----------------------|
| Anzahl der Besuche der Dauerausstellung in folgender Reihenfolge: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Kurpfälzisches Museum • Textilsammlung Max Berk | | | |
| Besuche mit Eintritt | 29.415 | 25.000 | 28.231 |
| | 68 | 2.500 | 637 ¹⁾ |
| Besuche ohne Eintritt | 3.150 | 5.500 | 6.118 |
| | 9 | 800 | 82 ¹⁾ |
| Zuschussbedarf / Besuch in € | 22,64 | 21,91 | 29,73 |

1) In der Textilsammlung Max Berk liefen im Jahr 2008 nahezu durchgängig Sonderausstellungen.
Die Besucher/innen werden daher bei den Sonderausstellungen (Produkt 25.20.03) aufgeführt.

Produkt 25.20.03 Präsentation von Sonderausstellungen

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|--|
| <p>Ziel: Sonderausstellungen als Ergänzung / Erweiterung bereits vorhandener Sammlungsbereiche des Museums. Sonderausstellungen zu Themen, die durch die vorhandenen Sammlungsbereiche nicht abgedeckt sind, aber auf Grund ihrer Attraktivität und Popularität das Ausstellungsprogramm des Museums erweitern.</p> | |
| <p>Erarbeitung und Umsetzung eines für die Besucher interessanten Ausstellungskonzepts</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit eigenen Exponaten, die in der Dauer- ausstellung nicht präsentiert werden • mit Leihgaben anderer Museen und Sammlungen • mit einer Zusammenstellung aus eigenen und fremden Exponaten <p>Durchführung von Ausstellungen in Kooperation mit anderen Museen bzw. Institutionen, insbesondere der Ruprecht-Karls-Universität</p> <p><u>Kurpfälzisches Museum</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Magische Automaten Salomon de Caus – Wundertechnik für den Heidelberger Schlossgarten in Kooperation mit dem Verein für Naturforschung POLLICHIA e.V. 12 / 2007 – 03 / 2008 Sachaufwendungen: 35.000 € (davon Anteil 2008: 6.000 €) Erträge: 14.000 € (davon Anteil 2008: 10.500 €) • Graphikkabinett – „Meisterwerke“ – Zeichnungen und Druckgraphik 04 / 2008 – 05 / 2008 Sachaufwendungen: 97.740 € Erträge: 30.140 € • Jubiläum „100 Jahre Kurpfälzisches Museum“ Konzerte, Ausstellungen, Vorträge 05/ 2008 Sachaufwendungen: 13.530 € Erträge: 1.500 € | <p>Weihnachtausstellung „Morgen, Kinder, wird’s was geben...“ in Kooperation mit einer Heidelberger Privatsammlung 01.12.2007 – 06.01.2008 Sachaufwendungen: 39 € (Anteil 2008) Erträge: 4.031 € (Anteil 2008)</p> <p>Neuer Titel: Magische Maschinen</p> <p>18.06.2008 – 07.09.2008 Sachaufwendungen: 9.973 € Erträge: 9.724 €</p> <p>Neuer Titel: Kunst auf Papier (Teil I Zeichnungen)</p> <p>16.03.2008 – 01.06.2008 Sachaufwendungen: 18.768 € Erträge: 10.188 €</p> <p>26.05.2008 – 01.06.2008 Sachaufwendungen: 39.619 € Erträge: 1.000 €</p> |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> Die Sehnsucht nach der Unendlichkeit – die Welle 07/ 2008 – 09 /2008 Sachaufwendungen: 49.400 € Erträge: 17.220 € Heidelberga renovata – Der barocke Wiederaufbau in Heidelberg als Kooperationsprojekt mit dem Kulturamt der Stadt und anderen Heidelberger Kultureinrichtungen 06 / 2009 – 10 / 2009 (Vorlauf- u. Planungskosten) Sachaufwendungen, Anteil 2008: 10.000 € | <p>Neuer Titel: Die Welle 05.10.2008 – 11.01.2009 Sachaufwendungen: 91.554 € (Anteil 2008) Erträge: 45.064 € (Anteil 2008)</p> <p>neuer Titel: Heidelberg im Barock 15.03.2009 – 21.06.2009 Sachaufwendungen: 149 € (Anteil 2008)</p> |
| <u>Textilsammlung Max Berk</u> | |
| <ul style="list-style-type: none"> Gestickte Märchenbücher aus der Sammlung Hübner-Neuhaus 11 / 2007 – 01 / 2008 Sachaufwendungen: 24.350 € (davon Anteil 2008: 8.120 €) Erträge: 1.800 € (davon Anteil 2008: 600 €) QuiltArt20 02 / 2008 – 06 / 2008 Sachaufwendungen: 4.850 € Erträge: 1.940 € Batiken der Sammlung Smend 06 / 2008 – 09 / 2008 Sachaufwendungen: 5.050 € Erträge: 1.600 € | <p>Neuer Titel: Märchenhaftes aus dem Nähkästchen 11.11.2007 – 27.01.2008 Sachaufwendungen: 851 € (Anteil 2008) Erträge: 1.727 € (Anteil 2008)</p> <p>24.02.2008 – 13.07.2008 Sachaufwendungen: 5.474 € Erträge: 3.141 €</p> <p>Sonderausstellung fand nicht statt</p> <p>Clementine von Münchhausen 14.12.2008 – 12.04.2009 Sachaufwendungen: 6.471 € (Anteil 2008) Erträge: 172 € (Anteil 2008)</p> |

In den obigen Sachaufwendungen nicht enthalten sind die eigenen Ressourcen (Personalkosten, Kosten der Grundstücksbewirtschaftung etc.) des Museums. Das Gesamtergebnis des Produkts „Sonderausstellung“ ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Der Wechselausstellungsraum wurde dem Kulturamt in 2008 für eine Ausstellung zur Verfügung gestellt.

| Teilbudget 25.20.03 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0 | 10 | 21.252 | 21.242 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 82.825 | 63.500 | 55.093 | -8.407 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 138 | 0 | 64 | 64 |
| Kostenerstattungen, -umlagen | 0 | 0 | 256 | 256 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 259 | 0 | 336 | 336 |
| Ordentliche Erträge | 83.222 | 63.510 | 77.001 | 13.491 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 468.357 | 644.710 | 567.065 | -77.645 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 209.725 | 512.810 | 447.243 | -65.567 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 89.284 | 26.410 | 143.003 | 116.593 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 19.389 | 29.240 | 14.867 | -14.373 |
| Ordentliche Aufwendungen | 786.755 | 1.213.170 | 1.172.178 | -40.992 |
| Ordentliches Ergebnis | -703.533 | -1.149.660 | -1.095.177 | 54.483 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 140.548 | 196.740 | 167.569 | -29.171 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 102.164 | 7.730 | 157.211 | 149.481 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -242.712 | -204.470 | -324.780 | -120.310 |
| Nettoressourcenergebnis | -946.245 | -1.354.130 | -1.419.957 | -65.827 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 9.448 | 0 | 0 | 0 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 2.457 | 0 | 2.485 | 2.485 |
| Sonderergebnis | 6.991 | 0 | -2.485 | -2.485 |
| Gesamtergebnis | -939.254 | -1.354.130 | -1.422.442 | -68.312 |

| Leistungen /Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--|----------------------|------------------|----------------------|
| Ausstellungstage (Öffnungstage) insgesamt; | 312 | 396 | 336 |
| Davon | | | |
| • Kurpfälzisches Museum | 201 | 216 | 217 |
| • Textilsammlung Max Berk | 111 | 180 | 119 |

| Ausstellungen | Besucher mit Eintritt Plan / Ergebnis | Besucher ohne Eintritt Plan / Ergebnis | Sachkostenzuschuss ¹⁾ je Besucher € Plan / Ergebnis |
|---|--|---|---|
| Kurpfälzisches Museum | | | |
| Weihnachtsausstellung „Morgen, Kinder, wird’s was geben...“ | 0 / 707 | 0 / 39 | 0 / -5,35 |
| Magische Maschinen | 3.000 / 2.367 | 100 / 208 | 6,77 / 0,10 |
| Kunst auf Papier (Teil I Zeichnungen) | 4.500 / 2.135 | 800 / 277 | 12,75 / 3,56 |

| Ausstellungen | Besucher mit Eintritt Plan / Ergebnis | Besucher ohne Eintritt Plan / Ergebnis | Sachkostenzuschuss ¹⁾ je Besucher € Plan / Ergebnis |
|---|--|---|---|
| Jubiläumsausstellung „100 Jahre Kurpfälzisches Museum“ | 1.300 / 599 | 200 / 2.946 | 8,02 / 10,89 |
| Die Welle | 2.700 / 5.658 | 300 / 822 | 10,73 / 7,17 |
| Heidelberg im Barock (Vorlauf- und Planungskosten) | - | - | - |
| Textilsammlung Max Berk | | | |
| Märchenhaftes aus dem Nähkästchen | 950 / 678 | 200 / 95 | 19,61 / -1,13 |
| QuiltArt20 | 950 / 1.328 | 50 / 270 | 2,91 / 1,46 |
| Clementine von Münchhausen | 0 / 76 | 0 / 126 | 0 / 31,18 |

1) ohne eigene Ressourcen

Die obigen Kennzahlen geben im Ergebnis nur die Besucherzahl im Jahr 2008 wieder. Bei Ausstellungen, die über einen Jahreswechsel laufen, werden anteilige Besucherzahlen im Bericht 2007 bzw. 2009 ausgewiesen.

Produkt 25.20.04 Durchführung museumsbezogener Kulturaktivitäten

| Teilbudget 25.20.04 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 4.000 | 0 | 200 | 200 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 1.095 | 0 | 1.301 | 1.301 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 5.240 | 5.000 | 4.631 | -369 |
| Kostenerstattungen, -umlagen | 0 | 0 | 59 | 59 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 59 | 0 | 160 | 160 |
| Ordentliche Erträge | 10.394 | 5.000 | 6.351 | 1.351 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 77.132 | 95.910 | 172.731 | 76.821 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 35.822 | 38.380 | 87.373 | 48.993 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 16.461 | 3.310 | 34.997 | 31.687 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 6.669 | 8.750 | 9.119 | 369 |
| Ordentliche Aufwendungen | 136.084 | 146.350 | 304.220 | 157.870 |
| Ordentliches Ergebnis | -125.690 | -141.350 | -297.869 | -156.519 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 30.940 | 54.610 | 73.823 | 19.213 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 18.405 | 750 | 36.984 | 36.234 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -49.345 | -55.360 | -110.807 | -55.447 |
| Nettoressourcenergebnis | -175.035 | -196.710 | -408.676 | -211.966 |

| Teilbudget 25.20.04 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|-----------------------------------|-----------------------|-------------------|-----------------------|-------------------------------|
| (+) Außerordentliche Erträge | 5 | 0 | 0 | 0 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 442 | 0 | 579 | 579 |
| Sonderergebnis | -437 | 0 | -579 | -579 |
| Gesamtergebnis | -175.472 | -196.710 | -409.255 | -212.545 |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|-----------------------------------|---------------|--------------------------|---------------|
| Anzahl der Veranstaltungen gesamt | 485 | 472 | 485 |
| • davon Führungen / Exkursionen | 127 | 150 | 147 |
| • davon Vorträge und Lesungen | 35 | 5 | 14 |
| • davon Schul- und Sommerprojekte | 2 | 2 | 2 |
| • davon Heidelberger Malstube | 316 | 312 (6 mal pro Woche) | 314 |
| • Konzerte | 5 | 3 | 8 |

Produkt **25.20.05** **Fachliche Beratung und Betreuung, Bereitstellung
museumsbezogener Medien**

| Teilbudget 25.20.05 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|-----------------------|-------------------|-----------------------|-------------------------------|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0 | 0 | 110 | 110 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 3.121 | 0 | 4.339 | 4.339 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 36 | 0 | 9 | 9 |
| Kostenerstattungen, -umlagen | 0 | 0 | 26 | 26 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 52 | 0 | 49 | 49 |
| Ordentliche Erträge | 3.209 | 0 | 4.533 | 4.533 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 80.612 | 67.930 | 55.369 | -12.561 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 29.997 | 31.930 | 30.140 | -1.790 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 23.377 | 2.710 | 14.778 | 12.068 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 2.201 | 1.190 | 1.554 | 364 |
| Ordentliche Aufwendungen | 136.187 | 103.760 | 101.841 | -1.919 |
| Ordentliches Ergebnis | -132.978 | -103.760 | -97.308 | 6.452 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 28.661 | 20.700 | 23.059 | 2.359 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 27.066 | 780 | 16.088 | 15.308 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -55.727 | -21.480 | -39.147 | -17.667 |
| Nettoressourcenergebnis | -188.705 | -125.240 | -136.455 | -11.215 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 4 | 0 | 0 | 0 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 652 | 0 | 253 | 253 |
| Sonderergebnis | -648 | 0 | -253 | -253 |
| Gesamtergebnis | -189.353 | -125.240 | -136.708 | -11.468 |

| Leistungen /Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--|---------------|-----------|---------------|
| Anzahl ausgeliehener Medieneinheiten | 105 | 100 | 108 |
| Anzahl Benutzer Bibliothek | 108 | 80 | 118 |
| Haushaltsmittel für Bestandserweiterungen in € | 3.992 | 3.400 | 2.334 |
| Anzahl kostenpflichtiger Beratungen | 3 | 10 | 0 |
| Erträge aus kostenpflichtigen Beratungen (€) | 35 | 100 | 0 |

Produkt **25.20.06** **Betrieb eines Museumsshops**

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|--|
| Ziel: Erweiterung der Leistungen und Angebote des Museums durch Betrieb eines Shops mit museumsbezogener Ware in Eigenregie | |
| Analyse des Verkaufserfolges der Jahre 2006 und 2007, Anpassung des Shopangebots, verstärkte Werbung in Internet und Printmedien. | Die für 2008 angestrebten Ziele konnten u.a. auf Grund der durch das 100 jährige Jubiläum gebundenen Personalressourcen nicht verwirklicht werden. |

| Teilbudget 25.20.06 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------|----------------|--------------------|-------------------------------|
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 75.838 | 55.000 | 52.042 | -2.958 |
| Ordentliche Erträge | 75.838 | 55.000 | 52.042 | -2.958 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 30.989 | 35.920 | 31.450 | -4.470 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 20.473 | 4.680 | 13.550 | 8.870 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 1.459 | 0 | 20.756 | 20.756 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 69 | 69 |
| Ordentliche Aufwendungen | 52.921 | 40.600 | 65.825 | 25.225 |
| Ordentliches Ergebnis | 22.917 | 14.400 | -13.783 | -28.183 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 2.198 | 27.600 | 30.079 | 2.479 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -2.198 | -27.600 | -30.079 | -2.479 |
| Nettoressourcenergebnis | 20.719 | -13.200 | -43.862 | -30.662 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 12.235 | 0 | 0 | 0 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 3.308 | 0 | 0 | 0 |
| Sonderergebnis | 8.927 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis | 29.646 | -13.200 | -43.862 | -30.662 |

| Leistungen /Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|------------------------|---------------|-----------|---------------|
| Umsatz Museumsshop | 75.838 | 55.000 | 52.042 |

Produkt 25.20.07 Durchführung von Fremdveranstaltungen sowie Vermietungen und Verpachtungen aller Art

| Teilbudget 25.20.07 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|------------------------------------|----------------------------|------------------------|----------------------------|--|
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 83.842 ¹⁾ | 85.000 ¹⁾ | 83.380 ¹⁾ | -1.620 |
| Ordentliche Erträge | 83.842 | 85.000 | 83.380 | -1.620 |
| Ordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ordentliches Ergebnis | 83.842 | 85.000 | 83.380 | -1.620 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoressourcenergebnis | 83.842 | 85.000 | 83.380 | -1.620 |
| Sonderergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis | 83.842 | 85.000 | 83.380 | -1.620 |

1) darunter 82.830 € aus der Vermietung von Räumen an den Heidelberger Kunstverein.

| Leistungen /Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--|----------------------|------------------|----------------------|
| Anzahl der Vermietungen und Verpachtungen ²⁾ | 3 | 4 | 1 |
| Erträge aus Vermietung und Verpachtung (€) ²⁾ | 1.012 | 2.170 | 550 |

2) ohne Erträge aus Vermietung von Räumen an den Heidelberger Kunstverein

III. Finanzhaushalt

Bewerbung Hauptstraße

8.42000610

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|------------------|--------------------------------|----------------------|-------------------|
| 0 € | 1.800 € | 37 € | -1.763 € |

Erläuterung

Restabwicklung der gegen Ende 2006 begonnen Baumaßnahme „Errichtung von Hinweisstelen für das Kurpfälzische Museum und den Kunstverein“.

Nachrichtlich:

Es wurde kein Haushaltsrest nach 2009 übertragen.

Klimatisierung Wechselausstellung

8.42000810

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|------------------|--------------------------------|----------------------|-------------------|
| 50.000 € | 0 € | 24.480 € | -25.520 € |

Erläuterung

Weitere Vorbereitungskosten für die Baumaßnahme „Klimatisierung der Wechselausstellung“.

Nachrichtlich:

Es wurde kein Haushaltsrest nach 2009 übertragen.

Kunstwerke und Ausstellungsstücke

8.42000806

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|------------------|--------------------------------|----------------------|-------------------|
| 23.000 € | 21.800 € | 91.272 € | 46.472 € |

Erläuterung

Darunter Ankauf des Solitärs der Kurfürstin Elisabeth Augusta i. H. v. 91.022 €; finanziert durch eine Spende des Freundeskreises i. H. v. 50.022 € sowie eigener Mittel.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|---------------|
| Theater und Philharmonisches Orchester Jahresbericht Spielzeit 2007 / 2008 | Amt 44 |
|---|---------------|

Gesamtbetrachtung

Die Spielzeit 2007 / 2008 konnte, im Vergleich zum positiven Abschluss der vorangegangenen Spielzeit i. H. v. 314.521 €, noch mit einem positiven Abschluss i. H. v. 36.120 € abgeschlossen werden. Wesentliche Budgetüberschreitungen gab es bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und den sonstigen ordentlichen Aufwendungen. Darin enthalten sind jedoch Mehraufwendungen für die Schlossfestspiele i. H. v. rd. 430.000 €, die durch die im Rahmen der Schlosssanierung erforderliche Bespielung der Ausweichspielstätten entstanden sind und zu Beginn der Spielzeit 2007 / 2008 noch nicht absehbar waren. Die einzige Alternative wäre ein Nichtstattfinden der „Heidelberger Schlossfestspiele“ gewesen. Auf Grund dessen wurden diese im Rahmen des Abschlusses der Spielzeit 2007 / 2008 vollständig ausgeglichen. Darüber hinaus konnte ein weiterer Teil der Mehraufwendungen wie bereits schon in der Spielzeit 2006 / 2007 durch entsprechende Minderaufwendungen bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen und Mehrerträge kompensiert werden.

Die Sachziele wurden soweit nicht wirtschaftliche oder aufgabenbezogene Aspekte entgegenstanden, umgesetzt. Wengleich die Besucherzahlen (ohne Veranstaltungen bei freiem Eintritt) leicht unter den Rekordbesucherzahlen der ersten Spielzeit der derzeitigen Intendanz liegen, sind die Eigeneinnahmen in der dritten Spielzeit so hoch wie nie zuvor in der Geschichte des Theaters. Auch die Zahl der Abonnenten erreichte Rekordhöhe – sie ist der wichtigste Indikator für die Zufriedenheit der Besucher mit „ihrem“ Theater. Erneut (und damit das dritte Mal in Folge) wird die Leistung des Heidelberger Theaters in der Journalistenumfrage der Fachzeitschrift „Die Deutsche Bühne“ als „außerordentlich ambitioniert“ gewertet.

Darüber hinaus konnte das Barock-Festival „Winter in Schwetzingen“ ausgebaut werden und erreichte weit überregionale Aufmerksamkeit. Besucher kommen dafür aus ganz Europa. Aufsehen erregen im Bereich Oper u. a. die Deutsche Erstaufführung von „Der blühende Baum“ und die Uraufführung der Kinderoper „Pinienkerne wachsen nicht in Tüten“. Der junge Regisseur Benedict von Peter erhält für seine Heidelberger Inszenierung von „Chief Joseph“ den Götz-Friedrich-Preis, den wichtigsten Preis für junge Opernregisseure. Als erstes Theater, das eine Operette Blinden und Sehbehinderten per Audiodeskription zugänglich macht, geht das Theater einen innovativen Weg hinsichtlich der Barrierefreiheit für behinderte Mitmenschen und wird dafür bundesweit beachtet (in der Spielzeit 08/09 wird dies durch die erstmalige Audiodeskription einer Oper fortgesetzt).

Die Besucherzahlen im Tanz können, u. a. mit einer Bündelung der kleinen Produktionen in zwei Tanzfestivals, deutlich gesteigert werden.

Die Schauspiel-Inszenierung „Idioten“ kommt in die Vorauswahl zum Berliner Theatertreffen. Als „beste Show in der Stadt“ wird „Dylan - The Times Are A'Changin“ zur Kulturaufführung. Das neue Konzept für den zwinger1 (Anbindung ans Haupthaus) führt zu großer Akzeptanz und hohen Besucherzahlen bei ausschließlich modernen Stücken. Der Jubiläumsstückemarkt 08 ist der umfangreichste und erfolgreichste in der 25jährigen Geschichte des Festivals.

Im Kinder- und Jugendtheater zwinger3 wird erstmals und sehr erfolgreich Theater für die Allerkleinsten ab 2 Jahren gemacht. Das Festival der Metropolregion „Leinen Los! – Junges Theater im Delta“ wird zum großen Erfolg. Der Einsatz im theaterpädagogischen Bereich wird auch durch die 22. Bundestagung Theaterpädagogik belohnt.

Das spartenübergreifende Projekt „Das neue Wunderhorn“ erhält den „junge Ohren Preis“.

Der Heidelberger Künstlerinnenpreis geht an Olga Neuwirth; Komponist für Heidelberg ist Mark Moebius. Die Konzertsparte steht hinsichtlich ihres Renommées und des Besuchs hervorragend da.

Die „Heidelberger Schlossfestspiele“ erreichen trotz der extrem aufwändigen, das Theater sehr belastenden Verlegung in den Garten erstmals die Grenze von 30.000 Zuschauern. Dank der Unterstützung der Ghaemian-Stiftung können hierfür internationale Starsolisten engagiert werden.

Die Preise des „Heidelberger Stückemarkts“ werden durch die Unterstützung der Manfred-Lautenschläger-Stiftung und die H&G-Bank aufgewertet; der „Heidelberger Stückemarkt“ ist das bedeutendste Förderfestival für junge Autoren in Deutschland.

Parallel zu all dem finden weiter die umfangreichen und erfolgreichen Aktionen zur Spendenakquise für die Theatersanierung statt.

Wie umfangreich auch die anderen zusätzlichen Aktivitäten des Theaters sind, dokumentiert die Zahl von 364 Veranstaltungen (Steigerung um 50%) mit 18.591 Besuchern (Steigerung um 41%) bei freiem Eintritt. Hier zählen vor allem auch die theater- und musikpädagogischen Aktivitäten hinein, ebenso wie die Experimentalspielstätte friedrich5. Insgesamt kann man also von 180.964 Besuchern in der Spielzeit 07/08 sprechen und erstmals in der Geschichte des Heidelberger Theaters wurde die Zahl von 1.000 Veranstaltungen jährlich überschritten (1.098 insgesamt).

Dies ist um so bemerkenswerter, als die Vorbereitungen der Theatersanierungen und die Optimierung des Entwurfs in erheblichem Maße Kräfte am Haus binden. Zusätzliche Kräfte werden umfangreich durch die Sondersituation der „Heidelberger Schlossfestspiele“ gebunden. Beide Situationen schaffen, nach der Theaterschließung in der Spielzeit 06/07, erneut eine Ausnahmesituation für alle Beschäftigten (die sich in der Spielzeit 08/09 aufgrund des Theaterumzugs noch fortsetzt).

Mit den ausgezeichneten Besucherzahlen und Einnahmen, den oben genannten Auszeichnungen, dem Beschluss zur Theatersanierung und zur Gründung der Theater- und Orchesterstiftung ist die Spielzeit 07/08 unter dem Motto „Streben nach Glückseligkeit“ trotz aller Widrigkeiten eine äußerst erfolgreiche und durchaus glückliche für das Theater und Philharmonische Orchester der Stadt Heidelberg.

Die Spielzeit 2008/2009 wird geprägt sein von der Vorbereitung der Ersatzbetriebs- und Ersatzspielstätten für die Zeit der Sanierung und von der Durchführung des Umzugs des gesamten Theaters und seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Aufgaben

Der Haushaltsplan sowie der Produkt- und Leistungsplan enthalten die Auflistung der Aufgaben (Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte) des jeweiligen Aufgabenbereichs sowie die Beschreibung zu den Produktgruppen und Produkten (Kurzbeschreibung).

Personal

| | 2006 / 2007 | | 2007 / 2008 | | Veränderung Soll 07,08/06,07 |
|-------------------------|-------------|-------|-------------|-------|---------------------------------|
| | Soll | Ist | Soll | Ist | |
| Künstlerisches Personal | 136,3 | 134,8 | 136,3 | 135,3 | --- |
| Personal im Stellenplan | 146,5 | 144,5 | 146,5 | 146,9 | --- |
| Gesamt | 282,8 | 279,3 | 282,8 | 282,2 | --- |

Leitung

Intendant: Peter Spuhler

Für den Konzertbereich Generalmusikdirektor: Cornelius Meister

I. Finanzziele / Gesamtbudget

Die im „Rückblick auf die Haushaltsplanung und das Haushaltsjahr 2008“ unter Ziff. 1 beschriebenen allgemeinen Finanzziele gelten ohne Abweichungen auch für das Theater und Philharmonische Orchester.

Budgetspezifische Finanzziele für die Spielzeit 2007 / 2008

Alle Erträge werden für unecht deckungsfähig erklärt (**Zuschussbudget**) mit folgenden Ausnahmen:
Auflösung von Zuschüssen

| Gesamtbudget | Plan 2007/2008 € | Ergebnis 2007/2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|---------------------------------|-------------------------------------|--|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 5.351.440 | 5.633.929 | 282.489 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 1.954.800 | 2.011.443 | 56.643 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 342.000 | 215.891 | -126.109 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 25.814 | 25.814 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 623 | 623 |
| Ordentliche Erträge | 7.648.240 | 7.887.700 | 239.460 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 13.363.800 | 12.992.536 | -371.264 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 2.404.830 | 3.115.597 | 710.767 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 352.720 | 110.858 | -241.862 |
| Transferaufwendungen | 0 | 17.448 | 17.448 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 1.260.000 | 2.049.434 | 789.434 |
| Ordentliche Aufwendungen | 17.381.350 | 18.285.873 | 904.523 |
| Ordentliches Ergebnis | -9.733.110 | -10.398.173 | -665.063 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 6.350 | 6.350 | 0 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 1.821.570 | 2.085.630 | 264.060 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 299.080 | 28.135 | -270.945 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -2.114.300 | -2.107.415 | 6.885 |
| Nettoressourcenergebnis | -11.847.410 | -12.505.588 | -658.178 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 0 | 22.879 | 22.879 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 7.300 | 7.300 |
| Sonderergebnis | 0 | 15.579 | 15.579 |
| Gesamtergebnis | -11.847.410 | -12.490.009 | -642.599 |

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Ordentliche Erträge/ Ordentliche Aufwendungen

siehe Erläuterung Gesamtbetrachtung

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist - unter Berücksichtigung des positiven Abschlusses aus der vorangegangenen Spielzeit 2006/2007 von 314.521 € - für die Spielzeit 2007/2008 ein positiver Abschluss in Höhe von 36.120 € entstanden, der in die kommende Spielzeit 2008/2009 übertragen wird.

| Summe Teilbudgets Ergebnis Spielzeit 2007 / 2008 | Ordentliches Ergebnis € | Nettoressourcen- ergebnis € | Gesamtergebnis € |
|---|--|--|-----------------------------|
| 26.10.01 Musiktheater | -3.620.068 | -4.061.103 | -4.059.135 |
| 26.10.01 Sprechtheater | -2.363.585 | -3.132.499 | -3.126.925 |
| 26.10.03 Tanztheater / Ballett | -397.233 | -492.946 | -492.479 |
| 26.10.04 Eigene auswärtige Gastspiele 26.10.05 Gastspiele anderer Ensembles im eigenen Haus | -132.263 | -351.527 | -349.787 |
| 26.10.06 Kinder- und Jugendtheater | -1.391.160 | -1.830.212 | -1.825.732 |
| 26.10.07 Sonderveranstaltungen - Festivals - | -562.003 | -566.669 | -566.708 |
| 26.20 Musikpflege | -1.931.861 | -2.070.632 | -2.069.243 |
| Gesamt 2008 | -10.398.173 | -12.505.588 | -12.490.009 |

II. Operationale Ziele

Produktgruppe 26.10 Theater
Produktgruppe 26.20 Musikpflege

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|--|
| Ziel: Qualitätsvolles Angebot im Sinne des Kulturauftrages und im Rahmen des zur Verfügung gestellten Budgets in den Sparten | |
| <p>Geplant waren:</p> <p>Musiktheater</p> <ul style="list-style-type: none"> • 5 Neuinszenierungen Musiktheater • 6 Liederabende • 1 Neuinszenierung Kirchenoper • 1 Neuinszenierung Kinderoper (Märchen) • 1 Erwachsenenoper in Kinderfassung <p>Festival „Winter in Schwetzingen“ mit: 1 Opernproduktion (Neuinszenierung) und 3 Konzerten</p> <p>Tanztheater</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 Neuinszenierungen Tanztheater • 2 Tanzfestivals auf der städtischen Bühne • 10 mittlere- und kleinere Projekte Tanztheater in zwei Tanzblöcken in unterschiedlichen Orten <p>Sprechtheater</p> <ul style="list-style-type: none"> • 13 Neuinszenierungen Sprechtheater incl. Schlossproduktion • Lesungen / Veranstaltungen friedrich5 | <p>Erfolgt sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 5 Neuinszenierungen Musiktheater • 8 Liederabende (+3 bei Schlossfestspielen) • 1 Neuinszenierung Kirchenoper in ev. Petruskirche in Kirchheim • 1 Neuinszenierung Weihnachtsmärchen „Pinienkerne wachsen nicht in Tüten“ uraufgeführt (s.u.) • 1 Neuinszenierung der Kinderfassung von „Figaro“ <p>Festival „Winter in Schwetzingen“ mit 1 Oper mit gesteigerter Vorstellungszahl, 1 Vortrag 3 Autorenlesungen 4 Konzerte</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 Neuinszenierungen Tanztheater auf der Städtischen Bühne • 2 Tanzfestivals im Dezember 2007 und April 2008 im zwinger1 mit Workshops, Veranstaltungen und Hit and Run – Vorstellungen in Privatwohnungen • 8 Neuinszenierungen Städtische Bühne • 6 Neuinszenierungen zwinger1 • 5 Neuinszenierungen + div. Projekte friedrich5 • 3 Neuinszenierungen „Heidelberger Schlossfestspiele“ |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|--|
| <p><u>Kinder- und Jugendtheater</u> 7 Neuinszenierungen Kinder- und Jugendtheater incl. Märchen = Kinderoper auf der Städt. Bühne mobile Produktionen in Kindergärten und Schulen</p> <p><u>Konzerte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • 8 Philharmonische Konzerte • 5 Familienkonzerte (plus 1 Vorst. Kinderoper) • 4 Kammerkonzerte • 4 Chorkonzerte • 2 Sonderkonzerte <p><u>in den verschiedenen Spielstätten: (u.a. Städtische Bühne, zwinger1, zwinger3, friedrich5, Stadthalle, Rokokotheater Schwetzingen und in sonstigen Spielstätten)</u></p> <p>28 Veranstaltungen <u>Stückemarkt</u></p> <p><u>Schlossfestspiele</u> ca. 80 Veranstaltungen Schlossfestspiele in allen Sparten</p> | <ul style="list-style-type: none"> • 5 Neuinszenierungen zwinger3 • 1 Neuinszenierung Kinderoper „Pinienkerne wachsen nicht in Tüten“ (s.o.) • 1 Neuinszenierung „Heidelberger Schlossfestspiele“ <ul style="list-style-type: none"> • 8 Philharmonische Konzerte • 6 Familienkonzerte (incl. Kinderoper, s.o.) • 4 Kammerkonzerte • 4 Chorkonzerte • 2 Sonderkonzerte (Neujahrskonzert, Wiederholung 5. PhiKo für Familien) • 4 „Heidelberger Schlossfestspiele“ Konzerte • 2 „Heidelberger Schlossfestspiele“ Matineen • 2 „Heidelberger Schlossfestspiele“ Filmkonzerte <p>34 Veranstaltungen im Rahmen des „Heidelberger Stückemarkts“ 2008</p> <p>84 Veranstaltungen im Rahmen der „Heidelberger Schlossfestspiele“ 2008</p> |
| <p>Ziel: Intensivierung der Zusammenarbeit mit anderen Institutionen der Stadt, mit anderen Theatern und Veranstaltern</p> | |
| <ul style="list-style-type: none"> • 50 Gastspiele in Heidelberg (ohne „Heidelberger Stückemarkt“, ohne Schultheatertage) • 45 auswärtige Gastspiele des eigenen Ensembles • Wiedereinrichtung der Gastspielreihe „Opernproduktionen in Heilbronn“ • dauerhafte Verankerung des Festivals „Winter in Schwetzingen“ | <ul style="list-style-type: none"> • Es haben insgesamt 36 Gastspiele und Vorträge und 46 auswärtige Vorstellungen und Konzerte stattgefunden. Darunter u.a.: <ul style="list-style-type: none"> - drei mobile Inszenierungen durchgehend im Spielplan des Kinder- und Jugendtheaters - Gastspiele beim KJT-Festival „Schöne Aussicht“ in Stuttgart und bei den Baden-Württembergischen Theatertreffen in Freiburg. • Die Wiedereinrichtung der Gastspielreihe konnte nach Verhandlungen mit dem Theater Heilbronn trotz Intendantenwechsel leider nicht erreicht werden. • Das Festival „Winter in Schwetzingen“ 2008 fand mit einem erweiterten Rahmenprogramm und einer erneuten Steigerung von Besucherzahlen und Einnahmen statt. |
| <p>Ziel: Bedeutungssteigerung des Orchesters</p> | |
| <ul style="list-style-type: none"> • 6 Gastkonzerte • Durchführung des Heidelberger Künstlerinnenpreises | <ul style="list-style-type: none"> • 5 Gastkonzerte (davon 1 Stadtteilkonzert im Emmertsgrund) und 2 Familienkonzerte in Schulen. • Durchführung des Heidelberger Künstlerinnenpreises und Vergabe des Preises an Olga Neuwirth. |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Fortführung von Rundfunkmitschnitten und Bemühungen um CD-Aufnahmen • Weiterbildung historisch informierte Aufführungspraxis Barock | <ul style="list-style-type: none"> • Fortführung von Rundfunkmitschnitten einzelner Konzerte, z.B. 1.,4. und 7. Philharmonisches Konzert. • Weiterbildung historisch informierte Aufführungspraxis Barock durch Workshops für Streicher und Verwendung von 2 Naturhörnern (Spende des Freundeskreises). |
| Ziel: Verstärktes Marketing | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Neuordnung Anzeigenaquis • Verbesserung Internetauftritt • Ausbau Freundeskreises • Finden von Hauptsponsoren für den „Heidelberger Stückemarkt“ und die „Heidelberger Schlossfestspiele“ | <ul style="list-style-type: none"> • Die Neuordnung der Anzeigenaquis ist in Bearbeitung, jedoch noch nicht abschließend erfolgt. • Als Verbesserung des Internetauftrittes kann insbesondere der Kartenverkauf über Internet und hier besonders die bundesweit führende Einlösemöglichkeit der Wahlabo-Gutscheine im Internet genannt werden. • Die Mitgliederzahlen sind leicht gestiegen und die finanzielle Beteiligung des Freundeskreises an einzelnen Projekten konnte ausgebaut werden z. B. Spende des Freundeskreises für die Wiederholung des 5. Philharmonischen Konzerts im Februar 2008 besonders für Familien und Menschen, die nicht oder nur schwer den Weg ins Konzert finden. Darüber hinaus Stärkung der Bindung des Freundeskreises an das Theater durch monatliche Freundeskreis-Talks und regelmäßige Probenbesuche. • Neue Sponsoren des „Heidelberger Stückemarkts“ waren die Manfred-Lautenschläger-Stiftung und die H&G-Bank. Als Sponsor für die Konzerte der „Heidelberger Schlossfestspiele“ konnte die Ghaemian-Stiftung gewonnen werden. |
| Ziel: Intensivierung und Verbesserung der Zusammenarbeit mit der Universität | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Initiative zum Aufbau eines Lehrstuhl für Theaterwissenschaften in Baden-Württemberg • Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule und der Musikhochschule Mannheim im Vorfeld von Veranstaltungen | <ul style="list-style-type: none"> • Durch die Entscheidung seitens der Universität zur „Eliteuniversität“ wird der Aufbau eines Lehrstuhls trotz Interesse des Landes derzeit abgelehnt. • Im Juni 2008 erfolgte die Gründung des Arbeitskreises für kulturpädagogische Kompetenz, bestehend aus Hochschulprofessoren der Musikhochschule Mannheim, der Pädagogischen Hochschule Heidelberg und Opern- und Konzertpädagogin Sabine Georg vom Theater und Philharmonischen Orchester Heidelberg. Ziel ist die Vernetzung von Hochschulen, Kultur- und Erziehungseinrichtungen im Rhein-Neckar-Raum. Jährlich findet ein Opernpädagogisches Seminar für MusikstudentInnen der Musikhochschule Mannheim und der Pädagogischen Hochschule Heidelberg zur Gewinnung von Multiplikatoren in der Konzert- und Opernpädagogischen Vermittlungsarbeit von Theater- und Konzerthäusern in der Region statt. |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Darüber hinaus erfolgen weitere Zusammenarbeiten mit Universitäten: <ul style="list-style-type: none"> - Marketing-Seminar durch Intendant Peter Spuhler an der Universität Mannheim, - Lehrtätigkeit von Operndirektor Bernd Feuchtnner an der Universität Heidelberg, • Musikwissenschaftliches Seminar. |
| Ziel: Ausbau von „Kultur im Stadtteil“ Erschließung neuer Besucherkreise | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von Stadtteilkonzerten • Weiterführung Kirchenoper in wechselnden Stadtteilen • Ermöglichung des Theaterbesuchs speziell für sehbehinderte Menschen / Gruppen • Ermöglichung des Theaterbesuchs speziell für hörgeschädigte Menschen / Gruppen | <ul style="list-style-type: none"> • 1 Stadtteilkonzert im Emmertsgrund und 2 Familienkonzerte in Schulen. • Die Kirchenoper „Der verlorene Sohn“ fand in der Evang. Petruskirche in Kirchheim statt. • Am 26.04.08 wurde deutschlandweit die erste Operette mit Audiodeskription für Sehgeschädigte aufgeführt mit Zusicherung der späteren Installation der notwendigen Übertragungstechnik im sanierten Theater, um diese Veranstaltungen regelmäßig durchführen zu können. • Ein entsprechendes Gastspiel ist für die Spielzeit 2009/2010 in Planung; Anbringung von Induktionsschleifen im sanierten Theater. |
| Ziel: Sanierung des Gebäudes Städtische Bühne/ Zukunftssicherung | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeit und Beratung bei der Planung und Vorbereitung der Sanierung des Theatergebäudes • Umweltstudie, umweltgerechtes Theater als europäisches Pilotprojekt • Beratung bei der Einwerbung von Mitteln auf Landes-, Bundes- und europäischer Ebene • Unterstützung bei der Einwerbung von Drittmitteln und des Bürgerkomitees | <ul style="list-style-type: none"> • Es erfolgte eine intensive Mitarbeit und Beratung durch die regelmäßige Teilnahme an allen Planerrunden zur Sanierung. • Nach derzeitigem Stand wird das Theater energetisch den Zielsetzungen der Stadt bzgl Umwelt und Nachhaltigkeit auf jeden Fall gerecht werden. Inwieweit die Summe der Einzelmaßnahmen insgesamt betrachtet ein Modellprojekt wird, kann derzeit noch nicht abschließend beurteilt werden. • Die Beratung ist erfolgt. • Mit zahlreichen und sehr vielfältigen Aktionen konnten insgesamt 16,5 Millionen € Spendenmittel für die Theatersanierung eingeworben werden. |
| Ziel: Stärkung der Metropolregion / Weiterführung | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Projekte mit den Nationaltheatern Mannheim, Theater Ludwigshafen, Staatl. Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim im Rahmen der Zukunftsinitiative Rhein-Neckar-Dreieck, vor allem Festival „Junges Theater im Delta“ • Leitung in der Festivalgruppe der Metropolregion | <ul style="list-style-type: none"> • Vom 12. – 15.06.2008 3. Festival „Junges Theater im Delta - Leinen los!“ in Heidelberg, Gastspiele von 7 Kinder- und Jugendspielclubs des zwinger3, 9 Clubs des Nationaltheaters Mannheim und 5 Clubs des Theater im Pfalzbau Ludwigshafen. • Leitung der Festivalgruppe der Metropolregion durch den Intendanten Peter Spuhler, das Heidelberger Theater ist mit 2 Festivals („Heidelberger Stückemarkt“ und „Heidelberger Schlossfestspiele“) unter den 14 Top-Festivals in der Metropolregion Rhein-Neckar vertreten. |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Verstärkung der gemeinsamen Bewerbung der Festivals in der Metropolregion | <ul style="list-style-type: none"> • Ist erfolgt durch gemeinsame Publikation, die bundesweit vertrieben wird sowie durch einen gemeinsamen Internetauftritt und Plakate. |
| <p>Ziel: Neue Aufgaben in der Bildungsarbeit und der ästhetischen Erziehung</p> | |
| <p>Auf- und Ausbau des Theater- und Musikpädagogischen Programms</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstärkte Mitwirkung bei der Baden-Württembergischen Theater- und Musikpädagogeninitiative • Durchführung des im Rahmen der Metropolregion geförderten theaterpädagogischen Kooperationsprojekt mit den Theatern Mannheim und Ludwigshafen u.a. in 2007 / 2008 „Leinen los!“ . 3. Festival „Junges Theater im Delta“ vom 05.-08.06.2008 in Heidelberg • Eigene opernpädagogische Projekte, Opernfassung für Kinderoper <p>Verbesserung des Kontaktes zu den Schulen und Gewinnung von neuem, jungem Publikum für den Theater- und Konzertbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fortführung und Optimierung der begonnenen Zusammenarbeit mit Lehrern und Schulen (Theaterkontaktlehrerkreises, regelmäßige Lehrertheatertreffs, E-Mail-Datei interessierter Lehrer usw.), gezielter Ausbau in 2007 / 2008 mithilfe eines neuen Theaterpädagogen • Schulbesuche von Orchestermusikern und öffentliche Hauptproben von Konzerten für Schulklassen | <ul style="list-style-type: none"> • Fertigstellung des Kompendiums Theater & Schule der Bühnen Nord-Baden in Buchform und Erstellung der Internetfassung des Kompendiums. Darüber hinaus erfolgte die Mitarbeit im Kontaktkreis Oper im Kultusministerium. Es fand eine Uraufführung einer Oper für Kinder auf der Städtischen Bühne und in Kooperation Oper & Kinder- und Jugendtheater statt. • Im zwinger3 Kinder- und Jugendtheater wurde das Club3-Angebot erweitert, indem zwei neue Spielclubs für Kinder und Teens geschaffen wurden. Premiere der Arbeiten bei Festival „Leinen los!“ • Die kindgerechte Opernproduktion „Figaro für Kinder“ konnte in der Spielzeit 2007/2008 realisiert werden und wird wegen der großen Nachfrage in der Spielzeit 2008/2009 fortgesetzt. Darüber hinaus fand im zwinger3 die 22. Bundestagung Theaterpädagogik statt. • Der Newsletter „Musik erleben“ (mit Stand Frühjahr 2009 sind 221 Lehrer und 252 Schulen im Verteiler) informiert monatlich über die Angebote aus dem Bereich Oper und Konzert. Darüber hinaus findet seit Januar 2008 alle zwei Monate ein Lehrertheatertreff mit durchschnittlich 50 Teilnehmern statt. Den monatlichen Lehrernewsletter mit allen im Bereich des Theaters und Philharmonischen Orchesters angebotenen Veranstaltungen ging in der Spielzeit 2007/2008 an einen Verteiler von 317 Lehrern. Mit dem Projekt „Musik erleben“ konnten in der Spielzeit 07/08 insgesamt 4.586 Teilnehmer erreicht werden. Folgende Einzelveranstaltungen fanden statt: <ul style="list-style-type: none"> - 23 Konzert- und Opernprobenbesuche - 34 Schulbesuche von Orchestermusikern - 36 Unterrichtsbesuche im Rahmen der AG Musikvermittlung - 4 Schulkonzerte (Frederick, Famkoabstecher) - 9 Operneinführungen in Schulen |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • altersgerecht aufgearbeitete Opernproduktionen für Schulen • Neuordnung des Schüler-Abonnements und weitere Ausdehnung auf die Konzerte in 2007 / 2008 <p>Arbeit mit Jugendlichen Wahrnehmung sozialer Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswertung des Projektes „Das neue Wunderhorn / Heimspielfond“ und Entwicklung weiterführender Maßnahmen • Weiterführung der Projekte in der Ganztageschule Emmertsgrund | <ul style="list-style-type: none"> - 12 Veranstaltungen zur Vor- und Nachbereitung von „Figaro für Kinder“ - 7 Kleinprojekte (Komponistenbesuche, Bühnenführung, Projekttag, „enter“) <p>Teilgenommen haben Schulen aller Schultypen, Kindergärten, Musikschulen und andere Kinder- und Jugendeinrichtungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auch die großen Opern werden pädagogisch aufbereitet und Schülern weiterführender Schulen (ab Mittelstufe) in Vorbereitung auf den Aufführungsbesuch vermittelt. • Die weitere Ausdehnung des Schüler-Abonnements wurde in der Spielzeit 2007/2008 von einer Schule angenommen, weitere Schulen sind für die Spielzeit 2008/2009 vorgemerkt. • Aufgrund der Bedeutung des Projektes „Das neue Wunderhorn“ wurde die Wiederholungsaufführung für die Spielzeiteröffnung 2007/2008 ausgewählt. Die Dokumentation „Film“ (in Zusammenarbeit mit dem Medienforum e.V.) und die Dokumentation „Buch“ wurden fertiggestellt und öffentlich präsentiert. Das Projekt erhielt den Preis des Netzwerks „Junge Ohren“. <p>Die im Rahmen des Projekts neu geknüpften Kontakte (Breakdancer und Jugend-Jazz-Dancer, Rapper und Orchester, jugendliche Tänzer vom Haus der Jugend und Tanzgruppe pvc etc.) wurden gefördert, weiter gepflegt und vertieft. Eine weitere Kooperation entstand zwischen der Theatergruppe Rampig und dem Kinder- und Jugendtheater zwinger3.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die wöchentliche theaterpädagogische Arbeit in der Ganztageschule Emmertsgrund wurde fortgeführt, hinzugekommen sind regelmäßige theaterpädagogische Arbeiten in der Jugendpsychiatrie. |
| Ziel: Optimierung des Kartenverkaufs | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung des Kundenservice bei der Theaterkasse | <ul style="list-style-type: none"> • Der Internet-Kartenverkauf wurde eingeführt und mit großer Begeisterung aufgenommen; ebenso die deutschlandweit führende Einlösemöglichkeit der Wahlabo-Gutscheine im Internet. Es wurden neue bzw. erweiterte Abonnements eingeführt (ermäßigte Premierenabos, erweiterte Schnupper- und Geschenkabos, gemeinsames Tanzwahlabo mit Theatern der Region), die Wahlabo-Gutscheine konnten erstmals gegen Aufpreis auch bei den „Heidelberger Schlossfestspielen“ eingelöst werden und die Theatervorstellungen wurden auch für Konzertabonnenten geöffnet, um nur einige Beispiele zu nennen. In der Spielzeit 2007/2008 lag die telefonische Nichterreichbarkeit der Theaterkasse bei etwa 60%; eine Serviceverbesserung war leider nicht möglich. Auch weitere Serviceverbesserungen |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> Aufbau eines Abo-Ringes mit Teilnehmern aus der Umgebung Heidelbergs / Bus-Abo Verbesserung der Zusammenarbeit mit der Volksbühne / Begleitung der Umstellung auf ein computergestütztes Kassensystem | <p>konnten in der Spielzeit 2007/2008 noch nicht umfassend realisiert werden, da der Übergang der Theaterkasse zurück an das Theater erst zu Beginn der Spielzeit 2008/2009 erfolgte.</p> <ul style="list-style-type: none"> Konnte aus zeitlichen Gründen noch nicht durchgeführt werden; die Gesamtzahl der Abonnenten konnte weiter gesteigert werden. Die Zusammenarbeit mit der Volksbühne wurde deutlich verbessert; insbesondere beim Kartenverkauf über das Kassensystem. |
| Ziel: Sicherung der Sparte Tanztheater | |
| <ul style="list-style-type: none"> Verbesserung der Kooperation mit Freiburg Umstellung von Einzelprojekten / -vorstellungen im zwinger1 auf einen großen und einen kleinen Festivalblock während der Spielzeit Ausbau des Partnernetzes bei PVC durch weitere Kooperationstheater | <ul style="list-style-type: none"> Die Verbesserung der Kooperation ist weiter in Arbeit. Die Umstellung auf Festivalblöcke ist erfolgt. In 2007/2008 haben 2 Produktionen auf den Städtischen Bühnen und 14 größere und kleinere Produktionen im Rahmen der Tanzfestivals im zwinger1 stattgefunden. Das angesehene Lucerne Festival war 2007/2008 Partner von pvc. |

Leistungen /Kennzahlen:

Vorstellungen:

| | 2006 / 2007 Ergebnis | | 2007 / 2008 Plan | | 2007 / 2008 Ergebnis | | | |
|---------------------------|-------------------------|----------|---------------------|----------|-------------------------|--------|-----|----------|
| | Vorst. | Besucher | Vorst. | Besucher | Vorst. | Stücke | Neu | Besucher |
| eigene Städtische Bühne | 226 | 78.391 | 262 | 95.480 | 241 | 21 | 15 | 80.271 |
| Musiktheater | 67 | 24.647 | 96 | 37.380 | 75 | 6,5 | 4 | 26.354 |
| Liederabend | 7 | 1.188 | | | 8 | | | 1.215 |
| Sprechtheater | 100 | 36.381 | 115 | 44.850 | 118 | 11,5 | 8 | 39.278 |
| Tanztheater | 13 | 2.395 | 12 | 2.400 | 13 | 2 | 2 | 2.682 |
| Märchen | 25 | 8.332 | 25 | 8.250 | 18 | 1 | 1 | 6.409 |
| Sonderveranstaltungen | 4 | 1.359 | 8 | | 2 | | | 1.085 |
| Konzerte | 10 | 4.089 | 6 | 2.600 | 7 | | | 3.248 |
| fremde Städtische Bühne | 21 | 7.198 | 22 | 6.600 | 23 | | | 8.042 |
| allgemein | 16 | 6.001 | 15 | 4.500 | 19 | | | 6.587 |
| Stückemarkt | 5 | 1.197 | 7 | 2.100 | 4 | | | 1.455 |
| eigene im zwinger1 | 97 | 5.198 | 115 | 6.750 | 96 | 16 | 14 | 7.062 |
| Sprechtheater | 86 | 4.753 | 100 | 6.000 | 88 | 8 | 6 | 6.537 |
| Tanztheater | 11 | 445 | 15 | 750 | 8 | 8 | 8 | 525 |
| fremde im zwinger1 | 12 | 979 | 21 | 1.440 | 14 | | | 1.130 |
| allgemein | 3 | 117 | 15 | 900 | 5 | | | 269 |
| Stückemarkt | 9 | 862 | 6 | 540 | 9 | | | 861 |
| eigene zwinger3 | 157 | 12.242 | 155 | 15.500 | 162 | 16 | 5 | 12.305 |
| Kinder- und Jugendtheater | 157 | 12.242 | 155 | 15.500 | 162 | 16 | 5 | 12.305 |
| fremde zwinger3 | 15 | 1.423 | 25 | 2.500 | 18 | | | 1.559 |
| allgemein | 4 | 300 | 10 | 1.000 | 4 | | | 205 |
| Schultheatertage | 8 | 835 | 15 | 1.500 | 8 | | | 752 |
| Stückemarkt | 3 | 288 | | | 6 | | | 602 |

| | 2006 / 2007 Ergebnis | | 2007 / 2008 Plan | | 2007 / 2008 Ergebnis | | | |
|---|-------------------------|----------------|---------------------|----------------|-------------------------|-----------|-----------|----------------|
| | Vorst. | Besucher | Vorst. | Besucher | Vorst. | Stücke | Neu | Besucher |
| Stadthalle | 9 | 7.489 | 8 | 5.600 | 10 | | | 8.547 |
| Philharmonische Konzerte | 8 | 7.117 | 8 | 5.600 | 9 | | | 8.204 |
| Sonderveranstaltung | 1 | 372 | | | 1 | | | 343 |
| Heidelberger Schlossfestspiele | 86 | 25.010 | 80 | 25.050 | 84 | 9 | 4 | 27.671 |
| Musiktheater | 12 | 7.435 | 10 | 6.000 | 10 | 2 | 0 | 5.584 |
| Liederabende | 2 | 326 | 3 | 600 | 3 | | | 479 |
| Sprechtheater | 26 | 4.993 | 25 | 9.375 | 28 | 5 | 3 | 8.897 |
| Tanztheater | 7 | 740 | 7 | 875 | 5 | 1 | 0 | 525 |
| Kinder- u. Jugendtheater | 28 | 5.816 | 25 | 3.250 | 28 | 1 | 1 | 6.018 |
| Konzerte | 10 | 5.576 | 10 | 4.950 | 8 | | | 6.054 |
| Sonderveranstaltungen | | | | | 2 | | | 114 |
| Gastspiel | 1 | 124 | | | | | | |
| eigene sonstige Spielstätten | 34 | 6.470 | 65 | 7.100 | 31 | 6 | 6 | 7.534 |
| Musiktheater | 12 | 3.974 | 12 | 1.800 | 15 | 2 | 2 | 4.928 |
| Liederabend | 1 | 62 | | | | | | |
| Sprechtheater | | | 40 | 3.000 | | | | |
| Tanztheater | 2 | 47 | 4 | 200 | 4 | 4 | 4 | 61 |
| Kinder- u. Jugendtheater | | | | | 1 | | | 44 |
| Konzerte | 10 | 2.064 | 9 | 2.100 | 8 | | | 2.341 |
| Sonderveranstaltungen | 9 | 323 | | | 3 | | | 160 |
| fremde sonstige Spielstätten | 2 | 263 | 8 | 450 | 9 | | | 882 |
| allgemein | 2 | 263 | 8 | 450 | 8 | | | 828 |
| Stückemarkt | | | | | 1 | | | 54 |
| eigene auswärtige Gastspiele | 48 | 7.367 | 51 | | 46 | | | 7.370 |
| großes Haus | 8 | 1.361 | 5 | | 2 | | | 545 |
| Kinder- u. Jugendtheater | 30 | 1.649 | 35 | | 38 | | | 2.747 |
| Zwinger1 | | | 5 | | 1 | | | 144 |
| auswärtige Konzerte | 10 | 4.357 | 6 | | 5 | | | 3.934 |
| Gesamt in Heidelberg (incl Winter in Schwetzingen) | 659 | 144.663 | 761 | 166.470 | 688 | 68 | 44 | 155.003 |
| Gesamt | 707 | 152.030 | 812 | 166.470 | 734 | 68 | 44 | 162.373 |
| Eintrittsfreie Veranstaltungen | 242 | 13.151 | | | 364 | | | 18.591 |
| GESAMTERGEBNIS: | 949 | 165.181 | 812 | 166.470 | 1.098 | | | 180.964 |

Produkt 26.10.01 Musiktheater

| Teilbudget 26.10.01 | Plan 2007/2008 € | Ergebnis 2007/2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|---------------------------------|-------------------------------------|--|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 2.326.880 | 1.967.213 | -359.667 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 630.500 | 697.755 | 67.255 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 49.300 | 54.596 | 5.296 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 9.944 | 9.944 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 183 | 183 |
| Ordentliche Erträge | 3.006.680 | 2.729.691 | -276.989 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 5.694.400 | 5.236.789 | -457.611 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 548.200 | 606.288 | 58.088 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 95.840 | 27.279 | -68.561 |
| Transferaufwendungen | 0 | 3.634 | 3.634 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 300.690 | 475.769 | 175.079 |
| Ordentliche Aufwendungen | 6.639.130 | 6.349.759 | -289.371 |
| Ordentliches Ergebnis | -3.632.450 | -3.620.068 | 12.382 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 1.590 | 1.374 | -216 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 416.010 | 433.673 | 17.663 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 81.750 | 8.736 | -73.014 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -496.170 | -441.035 | 55.135 |
| Nettoressourcenergebnis | -4.128.620 | -4.061.103 | 67.517 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 0 | 5.088 | 5.088 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 3.120 | 3.120 |
| Sonderergebnis | 0 | 1.968 | 1.968 |
| Gesamtergebnis | -4.128.620 | -4.059.135 | 69.485 |

| Leistungen /Kennzahlen | Plan 2007/ 2008 | Ergebnis 2007 / 2008 | Ergebnis 2006 / 2007 |
|-----------------------------------|----------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| Vorstellungen | 121 | 111 | 87 |
| Besucher | 45.780 | 38.560 | 29.871 |
| Auslastung in % | 78 | 71 | 71 |
| Zuschussbedarf / Vorstellung in € | 34.121 | 36.569 | - |
| Zuschussbedarf / Besucher in € | 90 | 105 | - |

Unter dem Produkt 26.10.01 Musiktheater sind im Berichtsjahr 2007/2008 spielstättenübergreifend alle Musiktheaterproduktionen und Liederabende erfasst, also anders als im Vorjahr auch die Vorstellungen, die im Rahmen der beiden Festivals „Winter in Schwetzingen“ und „Heidelberger Schlossfestspiele“ stattfanden, um damit an dieser Stelle die Sparte entsprechend der tatsächlichen Leistung abzubilden. Die spartenübergreifende Produktion „Frau Luna“ (12 Vorstellungen, 4.132 Besucher) ist dabei wieder hälftig bei den Produkten Musik- und Sprechtheater eingerechnet. Besonders erfolgreich waren „La Boheme“ mit 18 Vorstellungen und 7.410 Besuchern, „Le Nozze di Figaro“ mit 5.013 Besuchern in 13 Vorstellungen und vor allem wieder die Barockoper in Schwetzingen („Die Olympiade“, 11 Vorstellungen, 4.249 Besucher).

Bei den „Heidelberger Schlossfestspielen“ wurde neben dem alljährlichen „Studentenprinz“ (4 Vorstellungen, 3.016 Besucher) auch der „Barbier von Sevilla“ (6 Vorstellungen, 2.568 Besucher) wieder aufgenommen.

Die Kirchenoper wurde in der Spielzeit 2007/2008 in der Petruskirche in Kirchheim aufgeführt („Am Möwenfluss“, 4 Vorstellungen, 679 Besucher).

Darüber hinaus konnten mit dem „Figaro für Kinder“ in 9 Vorstellungen 1.841 überwiegend Schüler erreicht werden.

Das Weihnachtsmärchen der Spielzeit 2007/2008, die Kinderoper „Pinienkerne wachsen nicht in Tüten“ erfolgte unter Mitwirkung des Musiktheaters und des Orchester; die Kennzahlen sind dem Kinder- und Jugendtheater zugerechnet.

Produkt 26.10.02 Sprechtheater

| Teilbudget 26.10.02 | Plan 2007/2008 € | Ergebnis 2007/2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|---------------------------------|-------------------------------------|--|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 1.559.570 | 1.551.945 | -7.625 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 763.200 | 647.099 | -116.101 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 70.900 | 55.570 | -15.330 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 610 | 610 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 348 | 348 |
| Ordentliche Erträge | 2.393.670 | 2.255.572 | -138.098 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 3.146.470 | 3.212.636 | 66.166 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 772.560 | 816.284 | 43.724 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 124.490 | 40.331 | -84.159 |
| Transferaufwendungen | 0 | 6.385 | 6.385 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 369.040 | 543.521 | 174.481 |
| Ordentliche Aufwendungen | 4.412.560 | 4.619.157 | 206.597 |
| Ordentliches Ergebnis | -2.018.890 | -2.363.585 | -344.695 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 2.320 | 2.415 | 95 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 608.100 | 764.083 | 155.983 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 97.640 | 7.246 | -90.394 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -703.420 | -768.914 | -65.494 |
| Nettoressourcenergebnis | -2.722.310 | -3.132.499 | -410.189 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 0 | 8.653 | 8.653 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 3.079 | 3.079 |
| Sonderergebnis | 0 | 5.574 | 5.574 |
| Gesamtergebnis | -2.722.310 | -3.126.925 | -404.615 |

| Leistungen /Kennzahlen | Plan 2007 / 2008 | Ergebnis 2007 / 2008 | Ergebnis 2006 / 2007 |
|-----------------------------------|-----------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| Vorstellungen | 280 | 234 | 186 |
| Besucher | 63.225 | 54.712 | 41.134 |
| Auslastung in % | 76 | 71 | 73 |
| Zuschussbedarf / Vorstellung in € | 9.723 | 13.363 | - |
| Zuschussbedarf / Besucher in € | 43 | 57 | - |

Wie schon beim Produkt 26.10.01 Musiktheater erläutert, fließen die Ergebnisse von „Frau Luna“ zur Hälfte in das Produkt 26.10.02 Sprechtheater ein.

Darüber hinaus sind auch beim Produkt Sprechtheater anders als im Vorjahr, in 2007/2008 die Schlossfestspielproduktionen wie u.a. „Cyrano de Bergerac“ (10 Vorstellungen, 5.856 Besucher), „Wild Roses“ (7 Vorstellungen, 1.666 Besucher) und „Des Knaben Wunderhorn“ (4 Vorstellungen, 828 Besucher) enthalten, um die Leistungen des Schauspiels vollständig zu dokumentieren.

Auf der Städtischen Bühne fanden insgesamt 118 Vorstellungen des Schauspiels mit 39.278 Besuchern statt. Darunter hatte in Nachfolge der „Rocky Horror Show“ in der Spielzeit 2007/2008 die Produktion „The Times They Are A-Changin'“ Premiere (15 Vorstellungen, 8.070 Besucher).

Großen Publikumszuspruch erhielten auch „Die Räuber- Neue Fassung“ (15 Vorstellungen, 5.895 Besucher), „Antigone“ (12 Vorstellungen, 4.369 Besucher) und „Bunbury, ernst ist das Leben“ (15 Vorstellungen, 5.064 Besucher). Die Schüler sind dabei ein wichtiges Publikum.

Im zwinger1 fanden 88 Vorstellungen des Schauspiels statt. Darunter „Die fetten Jahre sind vorbei“ (26 Vorstellungen, 2.162 Besucher), „Die Mountainbiker (16 Vorstellungen, 1.544 Besucher) und „Wir im Finale“ (12 Veranstaltungen, 751 Besucher).

Anmerkung: Mit dem neuen Konzept für den zwinger1 (Anbindung ans Haupthaus) gibt es eine neue Akzeptanz und eine deutliche Steigerung der Besucherzahlen.

Produkt **26.10.03** **Tanztheater / Ballett**

| Teilbudget 26.10.03 | Plan 2007/2008 € | Ergebnis 2007/2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|---------------------------------|-------------------------------------|--|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 266.600 | 213.484 | -53.116 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 82.900 | 43.305 | -39.595 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 8.780 | 10.488 | 1.708 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 265 | 265 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 13 | 13 |
| Ordentliche Erträge | 358.280 | 267.555 | -90.725 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 558.170 | 449.104 | -109.066 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 91.150 | 100.619 | 9.469 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 14.150 | 4.500 | -9.650 |
| Transferaufwendungen | 0 | 797 | 797 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 54.930 | 109.768 | 54.838 |
| Ordentliche Aufwendungen | 718.400 | 664.788 | -53.612 |
| Ordentliches Ergebnis | -360.120 | -397.233 | -37.113 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 290 | 301 | 11 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 75.350 | 95.252 | 19.902 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 11.650 | 762 | -10.888 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -86.710 | -95.713 | -9.003 |
| Nettoressourcenergebnis | -446.830 | -492.946 | -46.116 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 0 | 1.080 | 1.080 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 613 | 613 |
| Sonderergebnis | 0 | 467 | 467 |
| Gesamtergebnis | -446.830 | -492.479 | -45.649 |

| Leistungen /Kennzahlen | Plan 2007 / 2008 | Ergebnis 2007 / 2008 | Ergebnis 2006 / 2007 |
|-----------------------------------|-----------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| Vorstellungen | 38 | 30 | 26 |
| Besucher | 4.225 | 3.793 | 2.887 |
| Auslastung in % | 45 | 44 | 40 |
| Zuschussbedarf / Vorstellung in € | 11.759 | 16.416 | - |
| Zuschussbedarf / Besucher in € | 106 | 130 | - |

Auf der Städtischen Bühne fanden 13 Vorstellungen von *pvc Tanz Freiburg Heidelberg* statt. „Monadical“ mit 5 Vorstellungen und 673 Besuchern und „Softer, I can't hear you“ mit 8 Vorstellungen und 2.009 Besuchern. Die vom Vorjahr übernommene Produktion „Der Zweifelhafte Wunsch der Zärtlichkeit“ wurde auf der Bäderterrasse im Rahmen der „Heidelberger Schlossfestspiele“ 5-mal vor zusammen 525 Besuchern getanzt.

Im Dezember 2007 und im April 2008 gab es jeweils ein kleines Tanzfestival mit Workshops, Veranstaltungen mit und ohne freiem Eintritt und auch wieder jeweils 2 „Hit & Run“ Vorstellungen.
Anmerkung: Die Sparte Tanz hat sich stabilisiert und die Zuschauerzahlen erheblich gesteigert.

Produkt 26.10.04 Eigene auswärtige Gastspiele
 Produkt 26.10.05 Gastspiele anderer Ensembles im eigenen Haus

| Teilbudget 26.10.04 / 26.10.05 | Plan 2007/2008 € | Ergebnis 2007/2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|------------------------|----------------------------|-------------------------------|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 274.490 | 214.761 | -59.729 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 104.100 | 91.208 | -12.892 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 106.260 | 30.787 | -75.473 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 81 | 81 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| Ordentliche Erträge | 484.850 | 336.837 | -148.013 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 412.060 | 242.760 | -169.300 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 225.340 | 109.393 | -115.947 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 29.700 | 7.048 | -22.652 |
| Transferaufwendungen | 0 | 1.860 | 1.860 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 131.710 | 108.039 | -23.671 |
| Ordentliche Aufwendungen | 798.810 | 469.100 | -329.710 |
| Ordentliches Ergebnis | -313.960 | -132.263 | 181.697 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 810 | 704 | -106 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 210.260 | 218.751 | 8.491 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 24.390 | 1.217 | -23.173 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -233.840 | -219.264 | 14.576 |
| Nettoressourcenergebnis | -547.800 | -351.527 | 196.273 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 0 | 1.773 | 1.773 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 33 | 33 |
| Sonderergebnis | 0 | 1.740 | 1.740 |
| Gesamtergebnis | -547.800 | -349.787 | 198.013 |

Produkt 26.10.06 Kinder- und Jugendtheater

| Teilbudget 26.10.06 | Plan 2007/2008 € | Ergebnis 2007/2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|------------------------|----------------------------|-------------------------------|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 917.330 | 919.288 | 1.958 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 182.500 | 170.001 | -12.499 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 40.950 | 18.275 | -22.675 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 1.099 | 1.099 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 21 | 21 |
| Ordentliche Erträge | 1.140.780 | 1.108.684 | -32.096 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 1.582.250 | 1.758.779 | 176.529 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 413.870 | 503.368 | 89.498 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 67.240 | 20.002 | -47.238 |
| Transferaufwendungen | 0 | 3.596 | 3.596 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 201.910 | 214.099 | 12.189 |
| Ordentliche Aufwendungen | 2.265.270 | 2.499.844 | 234.574 |
| Ordentliches Ergebnis | -1.124.490 | -1.391.160 | -266.670 |

| Teilbudget 26.10.06 | Plan 2007/2008 € | Ergebnis 2007/2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|---------------------------------|-------------------------------------|--|
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 1.340 | 1.360 | 20 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 351.280 | 436.482 | 85.202 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 55.730 | 3.930 | -51.800 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -405.670 | -439.052 | -33.382 |
| Nettoressourcenergebnis | -1.530.160 | -1.830.212 | -300.052 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 0 | 4.886 | 4.886 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 406 | 406 |
| Sonderergebnis | 0 | 4.480 | 4.480 |
| Gesamtergebnis | -1.530.160 | -1.825.732 | -295.572 |

| Leistungen /Kennzahlen | Plan 2007 / 2008 | Ergebnis 2007 / 2008 | Ergebnis 2006 / 2007 |
|-----------------------------------|-----------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| Vorstellungen | 220 | 217 | 190 |
| Besucher | 28.500 | 25.528 | 21.409 |
| Auslastung in % | 80 | 78 | 73 |
| Zuschussbedarf / Vorstellung in € | 6.955 | 8.414 | - |
| Zuschussbedarf / Besucher in € | 54 | 72 | - |

Das Weihnachtsmärchen der Spielzeit 2007/2008 war die Kinderoper „Pinienkerne wachsen nicht in Tüten“ des Komponisten für Heidelberg Mark Moebius unter Mitwirkung des Musiktheaters und des Orchesters. Die Vorstellungs- und Besucherzahlen werden dem Kinder- und Jugendtheater zugerechnet. Mit 18 Vorstellungen und 6.409 Besuchern konnten die sonst in der Städtischen Bühne üblichen Märchenzahlen nicht erreicht werden, weil aufgrund der Teilnahme des Orchesters und des Musiktheaters nicht so viele Vorstellungen angesetzt werden konnten.

Im zwinger3 gab es bei „Der Process“ (26 Vorstellungen, 2.814 Besucher), „Die wilden Schwäne“ (17 Vorstellungen, 1.767 Besucher), „Das Delfinmädchen“ (13 Vorstellungen, 1.364 Besucher) und „Kreis, Kugel, Mond“ (27 Vorstellungen, 1.206 Besucher). Mit „Kreis, Kugel, Mond“ erfolgte erstmals Theater für die Allerkleinsten ab 2 Jahren. Ebenfalls erstmals wurde der Spielplan systematisch um die Figurentheaterproduktionen erweitert.

Wie schon in den Vorjahren war die zwinger3-Produktion bei den „Heidelberger Schlossfestspielen“ wieder sehr erfolgreich. „Heidi“ konnte mit 28 Vorstellungen und 6.018 Besuchern das hervorragende Ergebnis von „Tom Sawyer“ aus dem Vorjahr nochmal übertreffen.

Daneben war das Kinder- und Jugendtheater wieder mit verschiedenen kleineren mobilen Produktionen in Schulen und Kindergärten in Heidelberg und Umgebung zu Gast.

Produkt 26.10.07 Sonderveranstaltungen - Festivals -

Die Vorstellungen der Festivals Schlossfestspiele, Winter in Schwetzingen und Stückemarkt werden unter dem jeweiligen Produkt (Sparte) mitgezählt, um dort eine Gesamtdarstellung der wirklichen Leistung der Sparte zu bieten.

Wegen ihrer großen künstlerischen und wirtschaftlichen Bedeutung und des damit verbundenen finanziellen und organisatorischen Aufwands werden sie hier ein weiteres Mal aufgeführt:

Winter in Schwetzingen

In der Spielzeit 2007/2008 fand das Barock-Festival in unserer Nachbarstadt zum zweiten Mal statt. Mit 18 Vorstellungen und 4.998 Besuchern konnte das Vorjahresergebnis deutlich gesteigert werden.

„Heidelberger Stückemarkt“

Gastland des „Heidelberger Stückemarkts“ 2008 war Kroatien. Es fanden (incl. der eintrittsfreien) 34 Veranstaltungen mit 4.996 Besuchern statt. Der Jubiläumsstückemarkt (25 Jahre) war der umfangreichste und erfolgreichste Stückemarkt überhaupt. Neue Sponsoren des „Heidelberger Stückemarkts“ waren die Manfred- Lautenschläger-Stiftung und die H&G Bank.

„Heidelberger Schlossfestspiele“

Die „Heidelberger Schlossfestspiele“ 2008 konnten wegen Baumaßnahmen des Landes nicht im Schlosshof veranstaltet werden. Entsprechend stand die gesamte gewohnte Infrastruktur nicht zur Verfügung und musste unter einem enormen organisatorischen und finanziellen Aufwand im Schlossgarten eingerichtet werden. Zudem entfiel die Möglichkeit, bei drohendem Vorstellungsausfall wegen schlechten Wetters in den Königssaal auszuweichen. Trotz dieser Umstände fanden 84 Veranstaltungen mit 27.671 Besuchern statt. Weitere 2.830 Besucher kamen zu den eintrittsfreien Veranstaltungen wie Generalproben oder dem Konzert der US-Army-Band. Mit insgesamt 30.501 Besuchern handelt es sich um die erfolgreichsten „Heidelberger Schlossfestspiele“ überhaupt. Als Sponsor für die Konzerte der „Heidelberger Schlossfestspiele“ konnte die Ghaemian-Stiftung gewonnen werden.

Produktgruppe 26.20 Musikpflege

| Teilbudget 26.20 | Plan 2007/2008 € | Ergebnis 2007/2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|---------------------------------|-------------------------------------|--|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 6.570 | 40.642 | 34.072 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 191.600 | 277.473 | 85.873 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 65.810 | 65.122 | -688 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 10.809 | 10.809 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| Ordentliche Erträge | 263.980 | 394.046 | 130.066 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 1.970.450 | 1.758.872 | -211.578 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 353.710 | 272.588 | -81.122 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 21.300 | 3.738 | -17.562 |
| Transferaufwendungen | 0 | 1.176 | 1.176 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 201.720 | 289.533 | 87.813 |
| Ordentliche Aufwendungen | 2.547.180 | 2.325.907 | -221.273 |
| Ordentliches Ergebnis | -2.283.200 | -1.931.861 | 351.339 |

| Teilbudget 26.20 | Plan 2007/2008 € | Ergebnis 2007/2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|---------------------------------|-------------------------------------|--|
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 0 | 196 | 196 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 160.570 | 135.404 | -25.166 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 27.920 | 3.563 | -24.357 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -188.490 | -138.771 | 49.719 |
| Nettoressourcenergebnis | -2.471.690 | -2.070.632 | 401.058 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 0 | 1.391 | 1.391 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 2 | 2 |
| Sonderergebnis | 0 | 1.389 | 1.389 |
| Gesamtergebnis | -2.471.690 | -2.069.243 | 402.447 |

| Leistungen /Kennzahlen | Plan 2007 / 2008 | Ergebnis 2007 / 2008 | Ergebnis 2006 / 2007 |
|-----------------------------------|-----------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| Vorstellungen | 33 | 37 ¹⁾ | 29 |
| Besucher | 15.250 | 23.781 ¹⁾ | 13.642 |
| Auslastung in % | 83 | 89 | 80 |
| Zuschussbedarf / Vorstellung in € | 74.900 | 55.925 | - |
| Zuschussbedarf / Besucher in € | 162 | 87 | - |

1) mit „Heidelberger Schlossfestspielen“ und auswärtigen Konzerten

Im landeseinheitlichen Produktplan werden die Konzerte unter dem Begriff Musikpflege geführt. Wie in den übrigen Produkten auch, sind in Plan und Ergebnis 2007/2008 die Schlosskonzerte und Schlossmatineen (im Unterschied zum Ergebnis 2006/2007) mit berücksichtigt.

Im Einzelnen fanden statt:

- 8 Philharmonische Konzerte und ein Wiederholungskonzert speziell für Familien mit zusammen 8.204 Besuchern
- 6 Familienkonzerte mit 2.629 Besuchern
- 4 Kammerkonzerte mit 393 Besuchern
- 1 Sonderkonzert (Neujahrskonzert) mit 619 Besuchern
- 4 Schlosskonzerte, 2 Schlossmatineen und 2 Filmkonzerte mit 6.054 Besuchern
- 4 Chorkonzerte mit 1.948 Besuchern.

Weiterhin konnten 5 auswärtige Gastkonzerte vor 3.934 Besuchern gespielt werden.

Die Besucherzahlen der Konzerte konnte konsequent weiter gesteigert werden; beachtlich ist auch die Auslastung von 89%.

III. Finanzhaushalt

Baumaßnahme: Generalsanierung

8.44000510

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|------------------|--------------------------------|----------------------|-------------------|
| 4.000.000 € | 450.000 € | 531.946 € | -3.918.054 € |

Stammkapital Theater

8.44000830

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|-------------|
| 0 € | 0 € | 8.000.000 € | 8.000.000 € |

Erläuterung:

Im Haushalt 2008 wurden 4 Mio. € als städtischer Anteil für die Generalsanierung des Theaters veranschlagt. Nachdem der Gemeinderat am 20.12.2007 die Errichtung der Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg sowie mit dem Stiftungsgeschäft die Ausstattung der Stiftung mit 8 Mio. € Barvermögen beschlossen hatte, wurden im Juni 2008 die ursprünglich im städtischen Haushalt veranschlagten 4 Mio. € und darüber hinaus zusätzlich überplanmäßig bereitgestellte Mittel i. H. v. ebenfalls 4 Mio. € als Stiftungskapital in die Stiftung eingebracht (DS 0174/2008/BV). Hinsichtlich der in 2008 für die Generalsanierung bereits verausgabten Mittel wurde mit der Stiftung vereinbart, dass die Kosten i. H. v. 531.946 €, die bis zum Stichtag 18.07.2008 angefallen sind von der Stadt übernommen werden, da der Stiftung erst danach ein rechtskräftiger Haushalt vorlag. Im Gegenzug hat die Stiftung der Stadt die danach anfallenden Kosten zurückerstattet.

Theater: Ersatzspielstätte

8.44000810

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 201.297 € | 201.297 € |

Erläuterung:

Der Gemeinderat erteilte am 23.07.2008 die Ausführungsgenehmigung zur temporären Betriebs- und Spielstättenauslagerung des Theaters und Philharmonischen Orchesters während der Sanierung zu Gesamtkosten i. H. v. 5.315.600 € und stellte außerplanmäßige Mittel i. H. v. 1.268.000 € zur Verfügung (DS 0268/2008/BV).

Nachrichtlich:

Es wird ein Haushaltsrest i. H. v. 1.066.700 € nach 2009 übertragen.

Betriebsgeräte

8.44000802

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 92.400 € | 58.000 € | 149.038 € | -1.362 € |

Erläuterung:

U.a. Beschaffung Bühnenmaterial i. H. v. rd. 40.000 €, Videobeamer und Zubehör i. H. v. rd. 34.500 € und Scheinwerfern i. H. v. rd. 21.600 € (...).

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|---------------|
| Stadtbücherei Jahresbericht 2008 | Amt 45 |
|---|---------------|

Gesamtbetrachtung

Die im Rahmen der Haushaltsverfügung vorgegebenen **Finanzziele** wurden erreicht. Die **Sachziele** wurden soweit nicht wirtschaftliche oder aufgabenbezogene Aspekte entgegenstanden umgesetzt. Insbesondere wurden folgende Ziele und Maßnahmen umgesetzt:

- Planung und Vorbereitung der bevorstehenden Sanierungsmaßnahmen in der Hauptstelle (insbes. Optimierung der Beleuchtung im Erdgeschoss, Austausch des Bodenbelags im gesamten Ausleihbereich und bauliche Umsetzung der Ergebnisse des Symposiums); der Baubeginn musste aus verschiedenen Gründen ins Frühjahr 2009 verschoben werden. Um während der fünfmonatigen Schließungszeit einen – wenn auch nur geringen – Service für die Büchereinsatzerschaft aufrecht zu erhalten, stand ein Container direkt vor der Hauptstelle bereit, in dem Ausleihe und Beratung stattfanden. Der Bücherbus verlängerte an seinen publikumsstärksten Haltepunkten (Altstadt/Rathaus, Handschuhsheim/Tiefburg) die Haltezeiten und auch die Zweigstelle im Emmertsgrund war zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Das Literaturcafé präsentierte sein Angebot ebenfalls in einem Container. Für alle Fragen der Büchereikundinnen und –kunden wurde ein Telefonservice eingerichtet.
- weiterer Einsatz von 11 Heidelberger Schülerinnen und Schülern als Lesebotschaftern in verschiedenen Büchereibereichen durch die Spende von Manfred Lautenschläger
- Weiterführung des hauptsächlich mit der „Stiftung Lesen“ durchgeführten Projekts „Lesestart“
- Kontinuierlicher Ausbau des Medienangebots für Kinder, Jugendliche und Ältere
- Intensivierung des Ausbaus der virtuellen Angebote (Bibliotheksportal, DIVIBiB/e-Ausleihe)
- Ausbau der Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen (u.a. Beratung des Kinder- und Jugendamtes bei der Umsetzung des Sprachförderkonzepts in den Kindergärten, Steigerung der Führungen für Schulklassen, erfolgreicher Newsletter für Heidelberger Schulen, sehr große Nachfrage nach den in 2007 neu eingeführten Angeboten „Recherchetrainings für Schulklassen“ und „Referatecoach“).

Bei der näheren Betrachtung der Zahl der Neuanmeldungen fällt auf, dass trotz des Anstiegs auf über 5.700 Personen (dies entspricht 24,6% der Gesamtnutzer/innen), wobei die Kinder und Jugendlichen zur größten Leserguppe zählen, jedoch auch die Anzahl der Älteren ab 60 Jahren zunimmt, die Gesamtzahl der Leserschaft in den letzten Jahren langsam abnimmt. Die Zahl der virtuellen Kund/innen – „Visits“ auf der Homepage der Stadtbücherei – liegt bei rund 200.000.

Um die Stadtbücherei auch in den kommenden Jahren weiterhin „zukunfts-fähig zu halten“ und „neue Kunden zu binden“ sind Maßnahmen wie die im Frühjahr 2009 begonnenen Sanierungsmaßnahmen dringend erforderlich. Wegen der umfangreichen Baumaßnahmen wurde die Hauptstelle während der Sanierungsphase geschlossen und die Bevölkerung vorher im Oktober 2008 dazu aufgerufen so viele Medien wie möglich auszuleihen, was zu einem neuen Ausleihrekord von genau 1.323.593 Medien führte. Auf diese Weise verringerte sich die Zahl der einzupackenden Medien von ursprünglich 150.000 auf 30.000.

Der termingerechte Abschluss der Sanierungsarbeiten sowie die erfolgreiche Bewältigung der Rückgabe der 120.000 entliehenen Medien nach der Wiedereröffnung und darüber hinaus der Start der virtuellen Angebote Bibliotheksportal mit Datenbankrecherchen und DIVIBiB/e-Ausleihe werden in 2009 eine sehr große Herausforderung für das Büchereiteam bilden.

Aufgaben

Der Haushaltsplan sowie der Produkt- und Leistungsplan enthalten die Auflistung der Aufgaben (Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte) des jeweiligen Aufgabenbereichs sowie die Beschreibung zu den Produktgruppen und Produkten (Kurzbeschreibung).

Personal

| | 2007 | | 2008 | | Veränderung Soll 2008/2007 |
|--------|-------|-------|-------|-------|-------------------------------|
| | Soll | Ist | Soll | Ist | |
| Gesamt | 44,50 | 43,59 | 44,50 | 41,98 | --- |

Leitung

Ingrid Kohlmeyer

I. Finanzziele

Die im „Rückblick auf die Haushaltsplanung und das Haushaltsjahr 2008“ unter Ziff.1 beschriebenen allgemeinen Finanzziele gelten ohne Abweichungen auch für die Stadtbücherei.

Budgetspezifische Finanzziele

Alle Erträge werden für unecht deckungsfähig erklärt (**Zuschussbudget**) mit folgender Ausnahme:
Auflösung von Zuschüssen

| Gesamtbudget | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|-----------------------|-------------------|-----------------------|-------------------------------|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 10.117 | 0 | 8.793 | 8.793 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 278.345 | 244.500 | 275.982 | 31.482 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 111.119 | 144.000 | 118.618 | -25.382 |
| Kostenerstattungen, -umlagen | 0 | 0 | 575 | 575 |
| Finanzerträge | 135.567 | 115.000 | 138.076 | 23.076 |
| Ordentliche Erträge | 535.148 | 503.500 | 542.044 | 38.544 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 2.110.598 | 2.085.100 | 2.161.754 | 76.654 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 889.100 | 1.618.130 | 1.088.969 | -529.161 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 203.477 | 192.030 | 195.721 | 3.691 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 67.342 | 58.130 | 56.492 | -1.638 |
| Ordentliche Aufwendungen | 3.270.517 | 3.953.390 | 3.502.936 | -450.454 |
| Ordentliches Ergebnis | -2.735.369 | -3.449.890 | -2.960.892 | 488.998 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 3.776 | 0 | 4.940 | 4.940 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 757.126 | 738.610 | 789.659 | 51.049 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 165.819 | 184.000 | 161.707 | -22.293 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -919.169 | -922.610 | -946.426 | -23.816 |
| Nettoressourcenergebnis | -3.654.538 | -4.372.500 | -3.907.318 | 465.182 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 17.008 | 0 | 2.367 | 2.367 |
| Sonderergebnis | -17.008 | 0 | -2.367 | -2.367 |
| Gesamtergebnis | -3.671.546 | -4.372.500 | -3.909.685 | 462.815 |

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Mehraufwendungen auf Grund nicht berücksichtigter Altersteilszeit-Fälle, die erst nach der Ansatzbildung beantragt wurden. Die Bereinigung erfolgte im Rahmen des Jahresabschlusses.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Minderaufwendungen im Bereich Bauunterhaltung durch die Verschiebung der geplanten Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen (u.a. Austausch Bodenbelags und Erneuerung der Innenbeleuchtung) nach 2009.

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist - unter Berücksichtigung des negativen Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 24.390 € - ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 14.558 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

| Summe Teilbudgets Ergebnis 2008 | Ordentliches Ergebnis € | Nettoressourcen- ergebnis € | Gesamtergebnis € |
|---|------------------------------------|--|-----------------------------|
| 27.20.01 Medien und Informationen für Sachliteratur | -2.692.856 | -3.538.840 | -3.540.962 |
| 27.20.02 Medien und Informationen für Schöne Literatur | | | |
| 27.20.03 Medien und Informationen für Kinder- und Jugendliteratur | | | |
| 27.20.04 Zeitungen und Zeitschriften | | | |
| 27.20.05 Bereitstellen von Informationsdiensten und Aggregieren von Informationen | | | |
| 27.20.06 Programmarbeit | -107.096 | -136.616 | -136.620 |
| 27.20.07 Führungen | | | |
| 27.20.08 Betrieb des Intern@points | -55.121 | -63.028 | -63.029 |
| 27.20.09 Überlassung von Arbeitsmaterialien und Räumen | -105.819 | -168.834 | -169.074 |
| Gesamt 2008 | -2.960.892 | -3.907.318 | -3.909.685 |

II. Operationale Ziele

Produktgruppenübergreifendes Ziel

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|--|
| Ziel: Aufbau und Stärkung der Kooperationen von Bibliotheken im Rhein-Neckar-Dreieck | |
| Zusammenarbeit mit den Bibliotheken in der Metropolregion intensivieren mit dem Ziel der regionalen Vernetzung und mittelfristig Einführung eines Benutzerausweises für die gesamte Region | Für die Türkei (Gastland der Frankfurter Buchmesse) wurde ein gemeinsames Literaturverzeichnis sowie ein gemeinsamer Veranstaltungskalender der Stadtbüchereien Heidelberg, Ludwigshafen und Mannheim erstellt. Darüber hinaus wurde das regelmäßig erscheinende CD-/Literaturverzeichnis zum Festival „enjoy jazz“ aktualisiert. Die Vorgespräche für einen gemeinsamen Büchereiausweis wurden dahingehend intensiviert, dass im Januar 2009 ein Termin mit dem Bibliothekssoftwareanbieter aller beteiligter Bibliotheken stattfand, bei dem die konkreten Anforderungen für eine elektronische Umsetzung des gemeinsamen Büchereiausweises aufgelistet wurden. Die Ergebnisse dieses Treffens werden nun intern in den einzelnen Büchereien besprochen. |
| Ziel: Die Kulturtechnik Lesen erhalten. Ergebnisse der Hirnforschung zeigen, dass beim Lesen vielfältige geistige Prozesse ablaufen, bei denen alle Sinne aktiviert werden. | |
| Bildung einer Koalition fürs Lesen. Im Zeitalter der Multimedialisierung werden Texte vielfach visualisiert oder auditiv konsumiert und Bücher zurückgedrängt. Auch angesichts der PISA-Ergebnisse müssen in Heidelberg die Kräfte für das Lesen gebündelt und das Lesen kostbar gemacht werden. | Das hauptsächlich mit der „Stiftung Lesen“ durchgeführte Projekt „Lesestart“ ging in die 2. Runde und auch das durch eine Spende finanzierte Projekt „Lesebotschafter“ konnte fortgeführt werden. Diese kontinuierliche Intensivierung der Aktionen ist ein weiterer wichtiger Schritt zur Zielerreichung. |

Produktgruppe 27.20 Stadtbücherei

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|--|
| Ziel: Die Bücherei zukunftsfähig halten, Kundenbindung der Zielgruppen Ältere und Jugendliche | |
| Berücksichtigung der Ergebnisse des Symposiums der Stadtbücherei „Visionen für unsere Zukunft“ vom 23.09.2006: <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung eines generationenübergreifenden, integrierten Angebots in räumlicher, inhaltlicher und multimedialer sowie virtueller Hinsicht • Vorhalten einer hohen fachlichen persönlichen Kompetenz in der Kundenbetreuung | Nach der Umsetzung der Ergebnisse im Rahmen eines internen Projektmanagementverfahrens (2007) fanden in Kooperation mit Architekten und dem Gebäudemanagement die baulichen Planungen statt. Die baulichen Umsetzungen werden in 2009 durchgeführt. Dazu gehören u.a. die Einrichtung eines eigenen Bereichs für Jugendliche ab 12 sowie die Einrichtung von Ruhezeiten und die Neumöblierung und umfassende Überarbeitung der Möbel und Regale. Darüber hinaus wurden die Planungen für die virtuellen Angebote (Bibliotheksportal, DIVIBIB/e-Ausleihe) intensiviert. Die e-Ausleihe startete am 12.03.2009. Weiterhin wurde an einem neuen Beratungskonzept für verschiedene Zielgruppen (Senioren, Migranten) gearbeitet. |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| Ziel: Versorgung in der Stadt optimieren (Stärkung der Hauptstelle, Grundversorgung in den Stadtteilen sicherstellen) | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Ausbau der Stadtbücherei zum außerschulischen Lernort • Realisierung der Ergebnisse des Symposiums: Optimierung der räumlichen Angebote (Ruhezonen, besondere Bestandspräsentation, Beleuchtung, Bodenbelag) • Optimierung der Stadtteilversorgung, insb. <ul style="list-style-type: none"> - Zweigstelle Emmertsgrund - Sommerprogramm des Bücherbusses in den Ferien | <ul style="list-style-type: none"> • Die 2007 eingeführten neuen Angebote wie Recherchetrainings für Schulklassen und der Referatecoach für ältere Schüler/innen wurden sehr gut nachgefragt; besonders hervorzuheben ist die 60%ige Steigerung der Führungen für Grundschulklassen. • siehe oben • Trotz deutlicher Bemühungen im Angebots- und Veranstaltungssektor fanden immer weniger Nutzer/innen den Weg in die Zweigstelle, die durch andere Nutzeraktivitäten im Bürgerhaus und durch Umbauarbeiten erheblich beeinträchtigt wurde. Der Bücherbus hat zwar kein ausdrückliches Sommerprogramm angeboten, jedoch mit viel Nachfrage und Erfolg die Literaturversorgung der Stadtteile ohne Pause in den Sommerferien aufrecht erhalten können. |
| Ziel: Steigende Entleihungszahlen durch die Mitarbeit von Benutzern/innen auffangen | |
| Einsatz eines weiteren Selbstverbuchungsmoduls für die Medienrückgabe | Nachdem die Firma des bereits eingesetzten Rückgabemoduls Insolvenz angemeldet hat, wurde auf den Kauf eines weiteren Moduls eines anderen Anbieters verzichtet, da Technik und Ausstattung zu unterschiedlich wären. |
| Ziel: Serviceverbesserung, Zukunftsorientierung | |
| Bauliche Umsetzung der Ergebnisse des Symposiums; im Einklang damit Optimierung der Beleuchtung und Austausch des Bodenbelags im Ausleihbereich. | Mit der baulichen Umsetzung konnte erst in 2009 begonnen werden. Im Einklang damit wird der Bodenbelag im gesamten Ausleihbereich ausgetauscht und eine neue energiesparende Beleuchtung im Erdgeschoss eingebaut. Damit und mit der neuen übersichtlicheren Bestandspräsentation, dem eigenen Bereich für die Jugendlichen ab 12 Jahre sowie ausgewiesenen Ruhezonen werden die Ergebnisse des Symposiums umgesetzt. |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--|---------------|-----------|-----------------------|
| Anzahl der Einrichtungen | 3 | 3 | 3 |
| Publikumsfläche je 1000 Einwohner in qm | 20,83 | 21,35 | 20,83 |
| Anzahl der Ausweisinhaber | 23.411 | 25.000 | 23.217 |
| Anzahl der Besucher Gesamtsystem | 602.721 | 680.000 | 586.275 ¹⁾ |
| Anzahl virtuelle Besucher | 204.417 | 120.000 | 199.289 ¹⁾ |
| Zuschussbedarf je Besucher Gesamtsystem in € | 6,09 | 6,43 | 6,67 |

1) Der Rückgang der Besucher des Gesamtsystems und der virtuellen Besucher steht im Zusammenhang mit der unterschiedlichen Terminierung/Verschiebung der Baumaßnahme.

| | | |
|----------------|-----------------|---|
| Produkt | 27.20.01 | Medien und Informationen für Sachliteratur |
| Produkt | 27.20.02 | Medien und Informationen für Schöne Literatur |
| Produkt | 27.20.03 | Medien und Informationen für Kinder- und Jugendliteratur |
| Produkt | 27.20.04 | Zeitungen und Zeitschriften |
| Produkt | 27.20.05 | Bereitstellen von Informationsdiensten und Aggregieren von Information |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|---|
| Ziel: Benutzerorientierung stärken, aktuell sein, neue Entwicklungen aufgreifen, Medienvielfalt anbieten, optimale Nutzung der Bestände und Informationsservice über die eigenen Bestände hinaus anbieten | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Berücksichtigung und Umsetzung der Ergebnisse des Symposiums: Erhöhung des Aktualitätsgrads und der Medienvielfalt, Angebot neuer virtueller und elektronischer Angebote • Ausbau der Medienpakete und spezielles Angebot für die Bücherei als außerschulischer Lernort | <ul style="list-style-type: none"> • Das Medienangebot für Jugendliche und Ältere wurde ausgebaut und die Planungen für ein Bibliotheksportal und das Projekt DIVIBib/e-Ausleihe intensiviert. Der Aktualitätsgrad erhöhte sich u.a. auch durch das intensive Löschen veralteter Medien von 45,7% (2007) auf 51,9 % (2008). • Die Nachfrage nach Medienpaketen aus Schulen, Jugendzentren und anderen Einrichtungen steigerte sich 2008 um 13% gegenüber dem Vorjahr. Über 3.000 Medien wurden in thematischen Blöcken zusammengestellt und zum Teil mit längeren Leihfristen ausgeliehen. Beim „Referatecoach“ wurde sehr intensiv in 55 oft schwierigen Fällen beraten und geholfen. Mit dieser Anzahl ist die Kapazitätsgrenze jedoch erreicht. Darüber hinaus hat der erfolgreiche Newsletter für Heidelberger Schulen in 2008 insgesamt 140 Abonnementen gefunden. Außerdem stieg die Zahl der Klassenführungen auf 121 (2007: 106). |
| Ziel: Lesekompetenz erhöhen (PISA-Folgenbeseitigung); Lesefrühförderung | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Sprachförderung in enger Zusammenarbeit mit dem Sprachförderprojekt des Kinder- und Jugendamtes insb. für Kinder < 6 Jahre. • Intensive Betreuung und Förderung der Kinder < 6 Jahre, deren Anteil an den Benutzerzahlen ständig steigt. • Durchführen des Projekts Lesestart zusammen mit der Stiftung Lesen, der Manfred Lautenschläger-Stiftung und der Universitäts-Frauenklinik. | <ul style="list-style-type: none"> • Das Sprachförderkonzept wurde in den Kindergärten umgesetzt. Die Stadtbücherei hat hierbei das Kinder- und Jugendamt bei der inhaltlichen Erschließung, der technischen Einarbeitung und der systematischen Präsentation der Bücher beraten. Im Medienbestand wurden diesbezüglich begleitend Akzente gesetzt. • Das Projekt „Ab 3 dabei“, das von den Lesebotschaftern/innen betreut wird, wurde 2008 erfolgreich fortgeführt. Es nahmen insgesamt 445 Kinder an den Veranstaltungen teil. • Das Projekt „Lesestart“ ging im Februar 2008 in die 2. Runde. Dabei erhielten die Eltern zum 1. Geburtstag ihres Kindes aktuelle Vorlesematerialien, 1 Bilderbuch sowie eine vergünstigte Büchereicard. |
| Ziel: Kinder an das Medium Buch heranführen: Jugendliche verstärkt an die Bücherei binden | |
| <p>Ausbau des Medienangebots für Kinder und Einrichtung von Lesebotschaftern in der Hauptstelle, der Zweigstelle Emmertsgrund und dem Büchereibus; beide Maßnahmen werden durch eine Spende</p> | <p>Neben dem kontinuierlichen Ausbau des Medienangebotes für Kinder und Jugendliche konnte das durch eine Spende finanzierte Projekt „Lesebotschafter“ auch 2008 weitergeführt werden.</p> |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|--|
| ermöglicht. | Dabei unterstützen 11 Heidelberger Schülerinnen und Schüler das Stadtbücherei-Team sowohl in der Hauptstelle als auch im Bücherbus sowie in der Zweigstelle im Emmertsgrund mit unterschiedlichen Aktionen, wie z.B. „Ab 3 dabei“ bei der Betreuung von Kindern in der Kinderbücherei. |
| Ziel: Präsentation der Heidelberger Autorendokumentation anlässlich des 30jährigen Bestehens | |
| Neupräsentation der Heidelberger Autoren-dokumentation (Bücher, Medien, Dokumente) und Umsetzung (Präsentationsmöbel und Beschriftung) | Dieses Vorhaben wurde wegen der Verschiebung der Sanierungsmaßnahme zunächst zurückgestellt und wird nach Ende des Umbaus in 2009 realisiert werden. |
| Ziel: Die Bücherei zukunftsfähig halten; Zielgruppenspezifische Leseförderung; Kundenbindung der Zielgruppe Jugendliche | |
| Umsetzung der Ergebnisse des Symposiums: Herauslösung des Jugendbereichs aus der Kinder- und Jugendbücherei und Ausbau zu einem generationenübergreifenden Treffpunkt mit Schwerpunkt Jugendliche. | Im Rahmen der baulichen Umsetzung ist ein eigener Bereich für die Jugendlichen ab 12 Jahre neben der Kinderbücherei geplant. Dort wird ein altersgerechtes Medienangebot in jugendlich adäquater Ambiente präsentiert werden. Darüber hinaus wird das Medienangebot insgesamt übersichtlicher präsentiert werden, um auch dem Wunsch vieler Senioren nachzukommen. |
| Ziel: Optimale Nutzung der Bestände, Benutzerzufriedenheit stärken | |
| Bereitstellung von ruhigen Arbeitsplätzen für Kinder im schulpflichtigen Alter. | Wie bisher wird es auch im Rahmen der Neukonzeption auf der Jugendgalerie und im hinteren Bereich der Kinderbücherei möglichst ruhige Arbeitsplätze für Schüler/innen geben. |
| Ziel: Aktualität des Zeitungs- / Zeitschriftenangebots sichern und den Kunden-/ Kundinnenbedürfnissen anpassen | |
| Erhöhung der Zahl der Abos für Zeitungen und Zeitschriften auf 450 (Stand 31.12.2007: 424) | Die Zahl der Abos konnte zwar auf 438 erhöht werden, doch das Titelangebot speziell für die Zielgruppen Jugendliche und Ältere ist leider immer noch nicht vielfältig genug. Die fehlenden Ankäufe sollen in 2009 nachgeholt werden. |

| Teilbudget 27.20.01 / 27.20.02 / 27.20.03 27.20.04 / 27.20.05 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|--|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 10.117 | 0 | 6.578 | 6.578 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 261.972 | 243.280 | 267.578 | 24.298 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 9.413 | 29.170 | 13.469 | -15.701 |
| Finanzerträge | 135.567 | 115.000 | 138.076 | 23.076 |
| Ordentliche Erträge | 417.069 | 387.450 | 425.701 | 38.251 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 2.000.890 | 2.007.960 | 2.051.999 | 44.039 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 732.202 | 1.262.770 | 861.549 | -401.221 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 163.320 | 145.180 | 154.330 | 9.150 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 57.101 | 52.320 | 50.679 | -1.641 |
| Ordentliche Aufwendungen | 2.953.513 | 3.468.230 | 3.118.557 | -349.673 |
| Ordentliches Ergebnis | -2.536.444 | -3.080.780 | -2.692.856 | 387.924 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 1.812 | 0 | 2.741 | 2.741 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 705.095 | 691.150 | 730.567 | 39.417 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 122.153 | 131.950 | 118.158 | -13.792 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -825.436 | -823.100 | -845.984 | -22.884 |
| Nettoressourcenergebnis | -3.361.880 | -3.903.880 | -3.538.840 | 365.040 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 4.969 | 0 | 2.122 | 2.122 |
| Sonderergebnis | -4.969 | 0 | -2.122 | -2.122 |
| Gesamtergebnis | -3.366.849 | -3.903.880 | -3.540.962 | 362.918 |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---|----------------------|------------------|----------------------|
| Aktivbestand | 222.947 | 215.000 | 220.620 |
| Medieneinheiten je Einwohner | 1,54 | 1,49 | 1,53 |
| Aktualitätsgrad in % | 45,7 | 43 | 51,9 |
| Anzahl Entleihungen | 1.275.150 | 1.300.000 | 1.323.593 |
| %-Anteil Ausweisinhaber an Einwohnern | 16,2 | 17,4 | 16,1 |
| Bestandsumsatz | 5,71 | 5,5 | 5,6 |
| Entleihungen je: | | | |
| • Einwohner | 8,82 | 9,0 | 9,16 |
| • Ausweisinhaber | 54,47 | 52,0 | 57,0 |
| Zeitungen und Zeitschriften (laufend gehalten) | 424 | 450 | 438 |
| Anteil des aufgewendeten Medienetats für Zeitungen und Zeitschriften am Gesamtmedienetat in % | 8,4 | 8,5 | 8,9 |
| Anteil Infomedienetat am Gesamtmedienetat in % | 10,0 | 10,0 | 9,04 |
| Anteil des Infobestand am Gesamtbestand in % | 6,0 | 6,0 | 5,8 |
| Präsenzquote Hauptstelle in % | 56 | 55 | 28,5 ¹⁾ |
| Präsenzquote Zweigstellen in % | 78 | 75 | 76 |
| Jahresöffnungsstunden des Gesamtsystems | 4.891 | 4.800 | 5.012 |
| Zuschussbedarf je Entleihung in € | 2,64 | 3,00 | 2,68 |

1) niedrige Präsenzquote ist bedingt durch den Aufruf zum Entleihen vieler Medien wegen des bevorstehenden Umbaus und der damit verbundenen geringen Lagerkapazität im Haus.

Produkt **27.20.06** **Programmarbeit**
Produkt **27.20.07** **Führungen**

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|--|
| Ziel: Ereignisse in der Stadt durch Vermittlung von Information und Literatur begleiten | |
| Lesemarathon mit den Heidelberger Autorinnen und Autoren zum 30. Jubiläum der Heidelberger Autorendokumentation | Die Veranstaltung sollte im Rahmen der Neupräsentation der Heidelberger Literaturszene stattfinden. Da die Neupräsentation jedoch aufgrund der Verschiebung der Baumaßnahme nach 2009 zurückgestellt wurde, wird auch der Lesemarathon erst nach Umbauabschluss stattfinden. |
| Ziel: Literarisches Fenster zur Welt | |
| Begleitung des Buchmessen-Schwerpunkts „Türkei“ in Frankfurt mit flankierenden Veranstaltungen in der Stadtbücherei | Begleitung des Buchmessen-Schwerpunkts mit folgenden Veranstaltungen: <ul style="list-style-type: none"> • Lesung mit der türkischen Autorin Asli Erdogan am 30.09.2008 • Buchausstellung zum Thema Türkei im Rahmen des „Thema des Monats“ |
| Ziel: Autorengedächtnistage begleiten | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Sigrid Schuster-Schmah (75. Geburtstag) 31. März • Gustav Knauber (75. Geburtstag) 28. Juli • Michael Buselmeier (70. Geburtstag) 25. Oktober | Begleitung der Autorengedächtnistage durch: <ul style="list-style-type: none"> • eine Buchausstellung mit Werken von Sigrid Schuster-Schmah • eine Buchausstellung mit Werken von Gustav Knauber • eine Buchausstellung mit Werken von Michael Buselmeier und einem persönlichem Geburtstagsglückwunsch im Rahmen des städtischen Festaktes zum 70. Geburtstag. |

| Teilbudget 27.20.06 / 27.20.07 | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 | Ist/ Plan-Abweichung |
|---|----------------------|------------------|----------------------|-----------------------------|
| | € | € | € | € |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0 | 0 | 2.199 | 2.199 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 1.249 | 1.220 | 1.404 | 184 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 264 | 160 | 122 | -38 |
| Kostenerstattungen, -umlagen | 0 | 0 | 325 | 325 |
| Ordentliche Erträge | 1.513 | 1.380 | 4.050 | 2.670 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 71.680 | 54.210 | 70.267 | 16.057 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 23.969 | 38.880 | 33.405 | -5.475 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 2.994 | 3.020 | 3.272 | 252 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 9.481 | 5.210 | 4.202 | -1.008 |
| Ordentliche Aufwendungen | 108.124 | 101.320 | 111.146 | 9.826 |
| Ordentliches Ergebnis | -106.611 | -99.940 | -107.096 | -7.156 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 75 | 0 | 123 | 123 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 24.782 | 18.970 | 25.227 | 6.257 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 4.130 | 4.100 | 4.416 | 316 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -28.837 | -23.070 | -29.520 | -6.450 |
| Nettoressourcenergebnis | -135.448 | -123.010 | -136.616 | -13.606 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 205 | 0 | 4 | 4 |
| Sonderergebnis | -205 | 0 | -4 | -4 |
| Gesamtergebnis | -135.653 | -123.010 | -136.620 | -13.610 |

| Leistungen /Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|----------------------------|-------------------|-----------|-------------------|
| Anzahl der Veranstaltungen | 64 | 70 | 61 |
| Anzahl der Ausstellungen | 13 | mind. 10 | 10 |
| Anzahl der Führungen | 133 ¹⁾ | 100 | 157 ¹⁾ |
| • davon für Erwachsene | 27 | 40 | 36 |
| • davon für Kinder | 106 ¹⁾ | 60 | 121 ¹⁾ |
| Teilnehmer an Führungen | 2.078 | 2.000 | 2.128 |

1) Gezielter Ausbau der Angebote für Kinder und Jugendliche in 2007 und 2008.

Produkt 27.20.08 Betrieb des Intern@points

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|---|
| Ziel: Weiterentwicklung des Intern@points zu einem generationsübergreifenden Lernort | |
| Bericht in den gemeinderätlichen Gremien Ende 2008 | Der Kulturausschuss wurde am 11.09.2008 über den aktuellen Stand der Umsetzung des Gemeinderatsbeschlusses zum Ausbau des Intern@points zu einem generationenübergreifenden Lernort informiert. Trotz intensiver Bemühungen seitens der Stadtbücherei konnten keine potentiellen Partner gefunden werden, die bereit wären im Rahmen einer finanziellen Beteiligung, den Intern@point als Kooperationsprojekt zu betreiben. Um der Stadtbücherei ausreichend Zeit zu geben, gezielt ein grundlegendes Neukonzept bei alleiniger Trägerschaft der Stadtbücherei zu entwickeln, wurde deshalb vereinbart, den mit dem Stadtjugendring Heidelberg e. V. bestehenden Kooperationsvertrag, der bereits bis Ende 2008 verlängert wurde, noch mal um zwei weitere Jahre bis zum 31.12.2010 zu verlängern. Die hierfür erforderlichen Mittel wurden mit der Verabschiedung des Doppelhaushaltes 2009/2010 im Budget der Stadtbücherei bereitgestellt. |

| Teilbudget 27.20.08 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------|----------------|--------------------|-------------------------------|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0 | 0 | 5 | 5 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 15.124 | 0 | 7.000 | 7.000 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 2 | 20 | 13 | -7 |
| Ordentliche Erträge | 15.126 | 20 | 7.018 | 6.998 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 3.668 | 6.250 | 8.611 | 2.361 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 25.021 | 50.570 | 45.655 | -4.915 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 6.476 | 7.250 | 6.896 | -354 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 77 | 170 | 977 | 807 |
| Ordentliche Aufwendungen | 35.242 | 64.240 | 62.139 | -2.101 |
| Ordentliches Ergebnis | -20.116 | -64.220 | -55.121 | 9.099 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 49 | 0 | 75 | 75 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 2.318 | 3.710 | 4.379 | 669 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 3.723 | 4.510 | 3.603 | -907 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -5.992 | -8.220 | -7.907 | 313 |
| Nettoressourcenergebnis | -26.108 | -72.440 | -63.028 | 9.412 |

| Teilbudget 27.20.08 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|-----------------------------------|-----------------------|-------------------|-----------------------|-------------------------------|
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 127 | 0 | 1 | 1 |
| Sonderergebnis | -127 | 0 | -1 | -1 |
| Gesamtergebnis | -26.235 | -72.440 | -63.029 | 9.411 |

| Leistungen /Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---------------------------------|---------------|-----------|----------------------|
| Auslastungsgrad der PCs in % | 27,9 | 55 | 29,9 ¹⁾ |
| Besucher/-innen im Intern@point | 11.250 | 14.000 | 11.753 ¹⁾ |

1) Der Anteil der Privathaushalte mit Internetzugang liegt inzwischen bei mehr als 60%. Große Nutzungssteigerungen sind nicht mehr zu erwarten. Allerdings steigt der Anspruch auf eine qualifizierte Beratung bei der Nutzung der Internetangebote, wie z. B. die Vermittlung von erfolgreichen Suchstrategien oder der Umgang mit Gefahren im Internet. In diesem Bereich sieht die Stadtbücherei deshalb ihre Zukunft, gekoppelt mit einer besseren Integration der Bücherei-/Veranstaltungsangebote (Bsp. Projekt Internetkriminalität: Vorträge eines Rechtsanwalts, praktische Übungen im Internet).

Produkt 27.20.09 Überlassung von Arbeitsmaterialien und Räumen

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| Ziel: Verbesserung des baulichen Zustandes und Erhaltung der Hauptstelle Poststraße 15 u.a. auch im Hinblick auf einen sparsamen Energieverbrauch | |
| <ul style="list-style-type: none"> Erneuerung von Bodenbelag und Beleuchtung im Publikumsbereich Beginn der energetischen Sanierung der Außenhülle | <ul style="list-style-type: none"> Aufgrund verschiedener Probleme kam es zu Verzögerungen beim Baubeginn. Die Baumaßnahme wird im 1. Halbjahr 2009 durchgeführt werden. Dabei wird der Bodenbelag im gesamten Ausleihbereich ausgetauscht, die Beleuchtung lediglich im Erdgeschoss. Zusätzlich werden Verbesserungen beim Brandschutz vorgenommen. Da die Fassade nur einen geringen Unterhaltsbedarf benötigt, wurde auch in Anbetracht der knappen Mittel beschlossen, vorläufig auf die Fassadensanierung zu verzichten. |

| Teilbudget 27.20.09 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|-----------------------|-------------------|-----------------------|-------------------------------|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0 | 0 | 11 | 11 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 101.440 | 114.650 | 105.014 | -9.636 |
| Kostenerstattungen, -umlagen | 0 | 0 | 250 | 250 |
| Ordentliche Erträge | 101.440 | 114.650 | 105.275 | -9.375 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 34.360 | 16.680 | 30.877 | 14.197 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 107.908 | 265.910 | 148.360 | -117.550 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 30.687 | 36.580 | 31.223 | -5.357 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 683 | 430 | 634 | 204 |
| Ordentliche Aufwendungen | 173.638 | 319.600 | 211.094 | -108.506 |
| Ordentliches Ergebnis | -72.198 | -204.950 | -105.819 | 99.131 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 1.840 | 0 | 2.001 | 2.001 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 24.931 | 24.780 | 29.486 | 4.706 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 35.813 | 43.440 | 35.530 | -7.910 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -58.904 | -68.220 | -63.015 | 5.205 |
| Nettoressourcenergebnis | -131.102 | -273.170 | -168.834 | 104.336 |

| Teilbudget 27.20.09 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|-----------------------------------|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 11.707 | 0 | 240 | 240 |
| Sonderergebnis | -11.707 | 0 | -240 | -240 |
| Gesamtergebnis | -142.809 | -273.170 | -169.074 | 104.096 |

| Leistungen /Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--------------------------------|----------------------|------------------|----------------------|
| Erlöse aus Vermietungen: | | | |
| • externe Nutzer | 91.708,71 | 103.550 | 94.792,30 |
| • interne Nutzer | 10.717,86 | 11.100 | 11.257,87 |
| Parkvorgänge in der Tiefgarage | 59.313 | 62.000 | 59.247 |

III. Finanzhaushalt

Erneuerung Damen/Behinderten WC's

8.45000510

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|------------------|--------------------------------|----------------------|-------------------|
| 0 € | 10.000 € | 56.800 € | 46.800 € |

Erläuterung

Die Damen- und Behindertentoiletten konnten bereits im April 2007 freigegeben werden.
Die Gesamtausgaben belaufen sich auf insgesamt 182.321 €.

Erneuerung Herrentoiletten

8.45000710

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|------------------|--------------------------------|----------------------|-------------------|
| 0 € | 56.300 € | 93.855 € | 37.555 € |

Erläuterung

Die Sanierung der Herrentoiletten ist ebenfalls bereits abgeschlossen.
Die Gesamtausgaben belaufen sich auf insgesamt 142.554 €.

Dach-/Fassadensanierung

8.45000711

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|------------------|--------------------------------|----------------------|-------------------|
| 520.000 € | 0 € | 0 € | -520.000 € |

Nachrichtlich:

Es wurde kein Haushaltsrest nach 2009 übertragen.

Erläuterung

siehe Erläuterungen Seite 11; Maßnahme: Beginn der energetischen Sanierung der Außenhülle.

Funktionale Veränderungen

8.45000912

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|------------------|--------------------------------|----------------------|-------------------|
| 0 € | 0 € | 43.474 € | 43.474 € |

Erläuterung

Der Haupt- und Finanzausschuss erteilte am 10.09.2008 die Ausführungsgenehmigung zur Durchführung der funktionalen Veränderungen (u.a. Einrichtung eines eigenen Bereichs für Jugendliche ab 12 und Einrichtung von Ruhezeiten) in der Stadtbücherei i. H. v. 695.200 € (siehe DS0277/2008/BV). Zum Beginn im Jahr 2008 stellte der Haupt- und Finanzausschuss außerplanmäßig 87.000 € zur Verfügung. Die Deckung erfolgte durch den Verzicht auf die Dach- und Fassadensanierung (siehe oben). Die restlichen Mittel i. H. v. 608.200 € wurden im Finanzhaushalt 2009 veranschlagt.

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i. H. v. 43.500 € nach 2009 übertragen.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|---------------|
| Musik- und Singschule Jahresbericht 2008 | Amt 46 |
|---|---------------|

Gesamtbetrachtung

Die im Rahmen der Haushaltsverfügung vorgegebenen Finanzziele wurden erreicht. Die Sachziele wurden soweit nicht wirtschaftliche oder aufgabenbezogene Aspekte entgegenstanden umgesetzt. Insbesondere wurden folgende Ziele und Maßnahmen umgesetzt:
 Wie bereits schon in 2007 konnte auch in 2008 das Kooperationsangebot weiter ausgebaut werden (Kooperation Landhausschule, Erweiterung Kooperation auf die 2. Klassen Thadden Grundschule), wodurch die Gesamtschüler- bzw. Fachbelegerzahlen konstant blieben. Darüber hinaus wurden in 2008 so viel Konzertveranstaltungen wie nie zuvor durchgeführt. Die künstlerischen Highlights waren das Benefiz-Konzert mit der Sopranistin Ruth Ziesak, einem Lehrer-Schüler-Orchester und dem Heidelberger Kammerchor. Das Konzert des Jungen Kammerorchesters Heidelberg, welches den Deutschen Orchesterwettbewerb gewann, war ein weiterer künstlerischer Höhepunkt. Das Highlight bei den Kinderkonzerten wurde durch den Heidelberger Kinder- und Jugendchor gesetzt, der mit einem Partnerchor aus Philadelphia/USA eine internationale Chorbegegnung durchführte. Die 2. Heidelberger Gitarrentage waren ein weiteres, hervorzuhebendes Ereignis in 2008. Beteiligt waren hier neben dem brasilianischen Gitarrenensemble „Violoes&Cia“ 100 Gitarrenschüler/innen aus der Region Neckar-Odenwald.

Der weitere Ausbau der Kooperationen in Abstimmung und Zusammenarbeit mit dem Amt für Schule und Bildung und dem Kinder- und Jugendamt, sowie weitere internationale Begegnungen wie z. B. die Reise des Afrikachores Mokole und des symphonischen Blasorchesters nach Heidelberg in Südafrika sowie die Reise des Jugendchores nach Philadelphia/USA werden weitere Schwerpunkte in 2009 bilden.

Aufgaben

Der Haushaltsplan sowie der Produkt- und Leistungsplan enthalten die Auflistung der Aufgaben (Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte) des jeweiligen Aufgabenbereichs sowie die Beschreibung zu den Produktgruppen und Produkten (Kurzbeschreibung).

Personal

| | 2007 | | 2008 | | Veränderung Soll 2008/2007 |
|--------|------|-------|------|-------|-------------------------------|
| | Soll | Ist | Soll | Ist | |
| Gesamt | 64 | 64,89 | 64 | 63,38 | --- |

Leitung

Axel Schweikert

I. Finanzziele

Die im „Rückblick auf die Haushaltsplanung und das Haushaltsjahr 2008“ unter Ziff. 1 beschriebenen allgemeinen Finanzziele gelten ohne Abweichungen auch für die Musik- und Singschule.

Budgetspezifische Finanzziele

Der Anteil der Eigenfinanzierungsmittel soll mittelfristig bis 40% betragen.
 Alle Erträge werden für unecht deckungsfähig erklärt (**Zuschussbudget**) mit folgenden
 Ausnahmen:
 Auflösung von Zuschüssen

Beginnend mit dem Jahr 2008 werden die der Musik- und Singschule zuzurechnenden „Altlasten“
 (160 T€) des aufgelaufenen Fehlbetrags, der mit dem Jahresabschluss 2005 haushaltsmäßig vollständig
 ausgeglichen wurde, mit jährlich 40 T€ durch die Musik- und Singschule getilgt.

| Gesamtbudget | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 332.312 | 332.150 | 384.873 | 52.723 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 1.734.879 | 1.776.900 | 1.752.245 | -24.655 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 7.476 | 23.000 | 13.332 | -9.668 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 53.520 | 0 | 15.056 | 15.056 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 1.618 | 0 | 2.372 | 2.372 |
| Ordentliche Erträge | 2.129.805 | 2.132.050 | 2.167.878 | 35.828 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 3.700.208 | 3.769.400 | 3.748.291 | -21.109 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 279.029 | 441.300 | 281.521 | -159.779 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 188.410 | 217.310 | 214.679 | -2.631 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 45.184 | 39.400 | 55.710 | 16.310 |
| Ordentliche Aufwendungen | 4.212.831 | 4.467.410 | 4.300.201 | -167.209 |
| Ordentliches Ergebnis | -2.083.026 | -2.335.360 | -2.132.323 | 203.037 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 36.000 | 36.000 | 47.160 | 11.160 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 762.276 | 748.460 | 800.474 | 52.014 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 260.040 | 259.770 | 258.363 | -1.407 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -986.316 | -972.230 | -1.011.677 | -39.447 |
| Nettoressourcenergebnis | -3.069.342 | -3.307.590 | -3.144.000 | 163.590 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 200 | 200 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 1.026 | 0 | 1.787 | 1.787 |
| Sonderergebnis | -1.026 | 0 | -1.587 | -1.587 |
| Gesamtergebnis | -3.070.368 | -3.307.590 | -3.145.587 | 162.003 |

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:**Ordentliche Erträge****Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Mehrerträge insbesondere durch eine Spende der Marianne Dithmar Stiftung zur Finanzierung des MFE-Unterrichts in den Kindertagesstätte Buchwaldweg sowie weiteren Spenden für die in 2008 stattgefundenen internationalen Jugendbegegnungen (Lesedi Show Choir/ Südafrika, Gitarrenensemble/ Brasilien und Keystone State Boy Choir/ USA).

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Minderaufwendungen im Bereich Bauunterhaltung durch Verschiebung der geplanten Instandsetzungsmaßnahmen (u.a. Erneuerung Rolläden).

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist - unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 942 € sowie der anteiligen Tilgung der „Altlasten“ für 2008 und bereits für 2009 i. H. v. insgesamt 80.000 € - ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 27.453 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

| Summe Teilbudgets Ergebnis 2008 | Ordentliches Ergebnis € | Nettoressourcen- ergebnis € | Gesamtergebnis € |
|--|------------------------------------|--|-----------------------------|
| 26.30.01 Elementarer Unterricht | -2.110.849 | -3.113.745 | -3.115.316 |
| 26.30.02 Instrumental- und Vokalunterricht | | | |
| 26.30.05 Durchführung von Veranstaltungen | -41.267 | -50.048 | -50.064 |
| Sonstiges ¹⁾ | 19.793 | 19.793 | 19.793 |
| Gesamt 2008 | -2.132.323 | -3.144.000 | -3.145.587 |

1) Mitwirkung bei Fremdveranstaltungen und Überlassung von Arbeitsmaterialien und Räumen

II. Operationale Ziele

Produktgruppe 26.30 Musikschulen

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|--|
| Ziel: Kooperation mit städt. Kindertagesstätten | |
| Mitwirkung bei Erzieherfortbildung (Orientierungsplan Baden-Württemberg) | Eine Mitwirkung bei der Erzieherfortbildung im Rahmen des Orientierungsplanes Baden-Württemberg konnte nicht realisiert werden. Das Kinder- und Jugendamt und die Musik- und Sing-schule entwickelten daher gemeinsam ein eigenes Konzept. Das Pilotprojekt wird im Kanzeleikindergar-ten mit 11,33 JwStd und 62 Kindern umgesetzt. Der Kulturausschuss wurde ebenfalls am 28.02.2008 über dieses Pilotprojekt informiert. |
| Ziel: Verbesserung des Kostendeckungsgrades | |
| Umsetzung einer linearen Gebührenerhöhung zum 01.10.2008 um 5%. | Auf die ursprünglich für 2008 vorgesehene lineare Gebührenerhöhung wurde zunächst verzichtet, da eine stichprobenartige Überprüfung der Einordnung in die jeweiligen Gebührenstufen Anfang 2008 ergab, dass sich ein hoher Anteil der Zahlungs-pflichtigen falsch eingestuft hatte (über 40%); bei einer daraufhin kompletten Überprüfung aller Zahlungspflichtigen konnten Mehrerträge von 40 – 45 T€ erzielt werden, was einer Gebührenerhöhung von ca. 2,5 % entsprechen würde. |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---|---------------|-----------|---------------|
| Kostendeckungsgrad (%) | 41,4 | 39,6 | 41,3 |
| Gesamtjahreswochenstunden | | | |
| • nach VdM Statistik (ohne Regiezeiten) | 1.662 | 1.620 | 1.630 |
| • inkl. Regiezeiten und Deputatsermäßigungen | 1.865 | 1.820 | 1.840 |
| Aufwendungen für eine JWStd (inkl. Regiezeiten und Deputatsermäßigungen bezogen auf die Gesamtaufwendungen (€)) | 2.807 | 3.009 | 2.914 |
| Angebote Hauptfächer | 32 | 32 | 32 |
| Schüler insgesamt ohne Kooperationen | 2.863 | 2.980 | 2.723 |
| davon | | | |
| • mit zwei oder mehr Fächern (inkl. Ergänzungsfächer) | 674 | 700 | 808 |
| • mit zwei oder mehr Fächern (nur Hauptfächer) | 119 | 120 | 124 |
| • Heidelberger Schüler | 2.539 | 2.680 | 2.423 |
| • Auswärtige Schüler | 324 | 300 | 300 |
| • Kinder und Jugendliche | 2.707 | 2.780 | 2.564 |
| • Erwachsene über 27 Jahre | 156 | 200 | 159 |
| Kooperationsschüler insgesamt | 245 | 120 | 421 |

Produkt 26.30.01 Elementarer Unterricht
Produkt 26.30.02 Instrumental- und Vokalunterricht

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|--|
| Ziel: Weitere Strukturänderungen im Unterrichtsangebot | |
| Ausbau der Kursform – gerade im Einsteigerbereich (z.B. Einsteigerkurs Klavier „Tasten testen“) | Die Nachfrage ist stark instrumentenabhängig. Einsteiger- oder auch Orientierungskurse im Streicher- bzw. Zupferbereich haben grundsätzlich eine starke Nachfrage. Im Tastenbereich dagegen fand der Einsteigerkurs „Tastentesten“ nicht den gewünschten Zulauf. Ausnahme bildet hier die Kooperation mit der Thadden Grundschule. Hier waren und sind die Einsteigerkurse im Tastenbereich voll belegt. |

| Teilbudget 26.30.01 / 26.30.02 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------------|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 332.312 | 332.120 | 353.577 | 21.457 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 1.714.382 | 1.755.260 | 1.733.939 | -21.321 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.863 | 2.930 | 5.105 | 2.175 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 53.520 | 0 | 1.034 | 1.034 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 1.610 | 0 | 2.365 | 2.365 |
| Ordentliche Erträge | 2.103.687 | 2.090.310 | 2.096.020 | 5.710 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 3.687.426 | 3.757.300 | 3.710.812 | -46.488 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 261.679 | 409.000 | 231.472 | -177.528 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 174.219 | 202.270 | 212.254 | 9.984 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 44.445 | 38.830 | 52.331 | 13.501 |
| Ordentliche Aufwendungen | 4.167.769 | 4.407.400 | 4.206.869 | -200.531 |
| Ordentliches Ergebnis | -2.064.082 | -2.317.090 | -2.110.849 | 206.241 |

| Teilbudget 26.30.01 / 26.30.02 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 36.000 | 36.000 | 46.560 | 10.560 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 760.275 | 746.470 | 793.781 | 47.311 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 237.128 | 236.660 | 255.675 | 19.015 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -961.403 | -947.130 | -1.002.896 | -55.766 |
| Nettoressourcenergebnis | -3.025.485 | -3.264.220 | -3.113.745 | 150.475 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 198 | 198 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 1.024 | 0 | 1.769 | 1.769 |
| Sonderergebnis | -1.024 | 0 | -1.571 | -1.571 |
| Gesamtergebnis | -3.026.509 | -3.264.220 | -3.115.316 | 148.904 |

| Leistungen /Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---|----------------------|------------------|----------------------|
| Betriebswirtschaftlicher Kostendeckungsgrad (%) | 41,4 | 39,4 | 40,8 |
| Durch Erträge gedeckte Personal- und Versorgungsaufwendungen (%) | 58,0 | 56,6 | 57,7 |
| Anteil Unterrichtsdeputatsstunden zu Gesamtd deputatsstunden in der Produktgruppe (%) | 89,3 | 90 | 88,6 |
| Anteil der Teilnehmer an Wettbewerben im Verhältnis zu Gesamtschülerzahl (%) | 2,1 | 1,5 | 2,2 |
| Unterricht (%) (ohne Kooperationen, ohne Kurse): | | | |
| • Einzelunterricht | 39,4 | 35 | 40,9 |
| • Gruppenunterricht | 16,9 | 20 | 14,4 |
| • Klassenunterricht | 43,7 | 45 | 44,7 |
| Fachbeleger ohne Kooperationsschüler davon | 3.855 | 3.880 | 3.719 |
| • Elementarunterricht | 714 | 700 | 656 |
| • Instrumental- und Vokalunterricht | 1.994 | 1.980 | 1.885 |
| • Kurse | 378 | 400 | 310 |
| • Ensembles- und Ergänzungsfächer | 769 | 800 | 868 |
| Fachbeleger Kooperationsschulen | 245 | 120 | 562 |
| Zuschuss pro Beleger insgesamt in € | 738 | 816 | 728 |
| Anteil Geschwisterermäßigung / Gesamtschülerzahl in % | 37,2 | 37 | 39,4 |
| Anteil der Schüler mit Heidelberg-Pass an der Gesamtschülerzahl in % | 10 | 8 | 7,9 |
| Anteil Heidelberg-Passinhaber an den Gesamtaufwendungen in € | 516.620 | 431.242 | 415.389 |

Produkt 26.30.05 Durchführung von Veranstaltungen

| Teilbudget 26.30.05 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan-Abweichung € |
|---|-----------------|----------------|-----------------|------------------------|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0 | 30 | 31.296 | 31.266 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 6.496 | 5.000 | 5.674 | 674 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 28 | 70 | 1.066 | 996 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 14.022 | 14.022 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 8 | 0 | 7 | 7 |
| Ordentliche Erträge | 6.532 | 5.100 | 52.065 | 46.965 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 12.782 | 12.100 | 37.479 | 25.379 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 17.350 | 32.300 | 50.049 | 17.749 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 14.191 | 15.040 | 2.425 | -12.615 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 739 | 570 | 3.379 | 2.809 |
| Ordentliche Aufwendungen | 45.062 | 60.010 | 93.332 | 33.322 |
| Ordentliches Ergebnis | -38.530 | -54.910 | -41.267 | 13.643 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 0 | 0 | 600 | 600 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 2.001 | 1.990 | 6.693 | 4.703 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 22.912 | 23.110 | 2.688 | -20.422 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -24.913 | -25.100 | -8.781 | 16.319 |
| Nettoressourcenergebnis | -63.443 | -80.010 | -50.048 | 29.962 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 2 | 2 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 2 | 0 | 18 | 18 |
| Sonderergebnis | -2 | 0 | -16 | -16 |
| Gesamtergebnis | -63.445 | -80.010 | -50.064 | 29.946 |

| Leistungen /Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---|-------------------|-----------|---------------|
| Anzahl der Veranstaltungen und Vorspiele: | | | |
| • Konzerte | 29 | 23 | 34 |
| • Lehrerkonzerte | 0 | 2 | 2 |
| • Informationsveranstaltungen | 2 | 3 | 3 |
| • Sonstige Veranstaltungen | 208 ¹⁾ | 2 | 6 |
| • Vorspiele und Prüfungen | 115 | 70 | 133 |

1) Durchführung einer Projektwoche in 2007

Produkt 26.30.06 Mitwirkung bei Fremdveranstaltungen
Produkt 26.30.07 Überlassung von Arbeitsmaterialien und Räumen

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| Ziel: Verbesserung der Einnahmesituation | |
| Erhöhung der Mietsätze und Änderung der AGB's über die Vergabe von Räumen und Säle an Dritte zum 01.10.2008. | Zum 01.10.2008 wurden die Mietsätze erhöht und die AGB's über die Vergabe von Räumen und Säle an Dritte redaktionell überarbeitet und dem Bedarf angepasst. |

| Leistungen /Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--|---------------|-----------|---------------|
| Mitwirkung bei Fremdveranstaltungen | 18 | 15 | 31 |
| Anzahl der teilnehmenden Schüler/innen und Lehrkräfte bei Fremdveranstaltungen | 300 | 400 | 620 |
| Anzahl Vermietungen/ Nutzungen Säle und Räume | 23 | 30 | 28 |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---|----------------------|------------------|----------------------|
| Anteil der ausgeliehenen Leihinstrumente im Verhältnis zum Gesamtbestand in % | 22,2 | 30 | 20,2 |

III. Finanzhaushalt

Sanierung Lutherhaus

8.46000110

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|------------------|--------------------------------|----------------------|-------------------|
| 0 € | 0 € | 20.881 € | 20.881 € |

Erläuterung:

Restabwicklung der Maßnahme „Sanierung Lutherhaus“. Die Ausführungsgenehmigung wurde überschritten.

Sanierung Lutherhaus

8.46000190

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|------------------|--------------------------------|----------------------|-------------------|
| 0 € | 0 € | -67.382 € | -67.382 € |

Erläuterung:

Rückzahlung überzahlter Bauausgaben.

Kühlung großer Saal

8.46000710

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|------------------|--------------------------------|----------------------|-------------------|
| 0 € | 150.000 € | 5.196 € | -144.804 € |

Erläuterung:

Honorarzahlungen an das Gebäudemanagement für die Betreuung der Maßnahme. Die Maßnahme wird jedoch verschoben.

Nachrichtlich:

Es wurde daher kein Haushaltsrest nach 2009 übertragen.

Schulhausausstattung

8.46000804

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|------------------|--------------------------------|----------------------|-------------------|
| 14.600 € | 14.200 € | 46.441 € | 17.641 € |

Erläuterung:

Darunter u.a. Beschaffung eines neuen Flügels i. H. v. 18.954 €. Die Mittel wurden überplanmäßig bereitgestellt.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|---------------|
| Archiv Jahresbericht 2008 | Amt 47 |
|--|---------------|

Gesamtbetrachtung

Mit über 80.000 BesucherInnen in nur knapp fünf Wochen fand unsere vom Buch abgeleitete Bierausstellung („Cheers Heidelberg! The History of the Heidelberg Breweries and Pubs“) im chinesischen Wuxi beachtliche Resonanz. Voraussichtlich noch im Sommer 2009 wird die Ausstellung – auf Vermittlung des Mannheimer Ersten Bürgermeisters a.D. Dr. Norbert Egger – auf dem Internationalen Bierfestival in Qingdao zu sehen sein.

Daneben wurden drei Lehrgänge für Wirtschaftsarchivare (u.a. mit internationalen Referenten) in Heidelberg erfolgreich ausgerichtet (Evaluationen jeweils besser als 2).

Die umfassende Neubearbeitung des Bergfriedhofbuchs der Archivmitarbeiterin Leena Ruuskanen, der Bildband „Heidelberg einst und jetzt“ und die Studie von Prof. Dr. Engehausen über die Geschichte der Portheim-Stiftung komplettieren die Schriftenreihen des Stadtarchivs. Die Drucklegung zweier Dissertationen über die Geschichte der 68-er-Bewegung in Heidelberg sowie über den Kulturhistoriker Richard Benz folgt in 2009.

In Zusammenarbeit mit dem SWR wurde unsere mit dem „Alien-Award“ ausgezeichnete Publikation „Das Heidenloch“ zum Mundart-Hörspiel umgearbeitet. Auf Basis einer Coproduktionsvereinbarung mit dem SWR wird das Hörspiel im April produziert und am 19. Juni 2009 im Rahmen einer so genannten „pre audition“ einen Tag vor der Hörfunkausstrahlung an lokalhistorischer Stelle (ehemaliges Südwestfunkstudio/Villa Bosch) vorgestellt.

Im Oktober 2009 gastiert eine „Gegenausstellung“ der Archivkollegen aus Wuxi im Heidelberger Rathausfoyer. Im letzten Quartal wird ferner die spanische Version der Bierausstellung auf Einladung des Lateinamerikacenters der Heidelberger Universität in Santiago de Chile gezeigt werden.

Die Räumlichkeiten im Verwaltungsgebäude Heiliggeiststr. 12 wurden grundlegend modernisiert, was ArchivbesucherInnen und MitarbeiterInnen erfreut und dankbar aufgenommen haben. Es wird weiterhin nach einer zukunftsfähigen räumlichen Lösung gesucht. Wegen des Baufortschritts in der Bahnstadt ist ebenfalls eine Lösung für die dort wegfallenden Magazinflächen zu suchen.

Aufgaben

Der Haushaltsplan sowie der Produkt- und Leistungsplan enthalten die Auflistung der Aufgaben (Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte) des jeweiligen Aufgabenbereichs sowie die Beschreibung zu den Produktgruppen und Produkten (Kurzbeschreibung).

Personal

| | 2007 | | 2008 | | Veränderung Soll 2008/2007 |
|--------|------|-----|------|------|-------------------------------|
| | Soll | Ist | Soll | Ist | |
| Gesamt | 7 | 6,9 | 7 | 6,93 | --- |

Leitung

Dr. Peter Blum

I. Finanzziele

Von den im Vorbericht beschriebenen allgemeinen Finanzziele gibt es folgende Abweichungen:

Abweichende allgemeine Finanzziele

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Zusätzliche Mittelveranschlagung i.H.v. 8.350 € im Zusammenhang mit der Präsentation der Ausstellung „Prost Heidelberg! Die Geschichte der Heidelberger Brauereien und Bierlokale“ in chinesischen Stadtarchiven.

Die abweichenden allgemeinen Finanzziele wurden in der Gesamtbetrachtung eingehalten.

| Gesamtbudget | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 743 | 0 | 2.028 | 2.028 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 9.680 | 16.500 | 12.629 | -3.871 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | -151 | 50 | 479 | 429 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 4.000 | 0 | 0 | 0 |
| Ordentliche Erträge | 14.272 | 16.550 | 15.136 | -1.414 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 458.624 | 437.700 | 471.162 | 33.462 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 26.960 | 34.750 | 54.087 | 19.337 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 21.803 | 23.170 | 19.994 | -3.176 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 44.031 | 60.050 | 36.963 | -23.087 |
| Ordentliche Aufwendungen | 551.417 | 555.670 | 582.206 | 26.536 |
| Ordentliches Ergebnis | -537.146 | -539.120 | -567.070 | -27.950 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 35 | 0 | 0 | 0 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 264.435 | 250.480 | 280.471 | 29.991 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 4.651 | 4.400 | 4.015 | -385 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -269.051 | -254.880 | -284.486 | -29.606 |
| Nettoressourcenergebnis | -806.196 | -794.000 | -851.556 | -57.556 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 972 | 0 | 0 | 0 |
| Sonderergebnis | -972 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis | -807.168 | -794.000 | -851.556 | -57.556 |

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Aufgrund des Wiedereinstiegs einer beurlaubten Mitarbeiterin konnte der Personalkostenansatz nicht eingehalten werden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei den Haushaltsplanungen wurden in einigen Fällen die Planansätze für die jeweiligen Projekte nicht der richtigen Kostenart zugeordnet. Insgesamt wurden die Ansätze jedoch nicht überschritten.

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist unter Berücksichtigung des negativen Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 7.955 € ein negativer Jahresabschluss in Höhe von 2.913 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird und dort bei der Bewirtschaftung des Planbudgets auszugleichen ist.

II. Operationale Ziele

Produkt **25.21.01** **Bildung, Erschließung, Verwahrung und Pflege der Bestände**

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|--|
| Ziel: Sicherung der Archivalien präventiv und im Schadensfall | |
| Abschlussarbeit eines gemeinsamen Notfallkonzepts zusammen mit den in Heidelberg ansässigen Archiven (Universitätsarchiv, Jüdisches Zentralarchiv, Unternehmensarchive Springer-Verlag, HeidelbergCement sowie Kurpfälzisches Museum); Erstellung eines Heidelberger Notfallhandbuchs | Erstellung des Notfallhandbuchs ist abgeschlossen. Das Notfallkonzept wurde mehrfach bei Archivveranstaltungen, Lehrgängen etc. vorgestellt. |
| Gemeinsame Notfallübung in Zusammenarbeit mit Berufsfeuerwehr Heidelberg und den in Heidelberg ansässigen Archiven (siehe oben) | Nach 2009 verschoben. |
| Ziel: Lösung des Raumproblems | |
| Angestrebt wird mittelfristig eine „Eindachlösung“, d.h. Zusammenführung von Magazinen, Büros, Werkstätten und Lesesaal in einem Gebäude, Verbesserung der klimatischen Lagerbedingungen in den Magazinen, Sicherung gegen Einbruch sowie Feuer- und Wasserschäden, raschere Zugriffszeiten auf Archivalien, verbesserte Kundenfreundlichkeit (Barrierefreiheit) | Die Lösung der Raumprobleme steht noch aus. |
| Ziel: Erschließung der Bildsammlung | |
| Fortführung Digitalisierung der Bildbestände | Wird fortgesetzt, auch unter Einbeziehung externer Dienstleister. |
| Computergestützte Erschließung der digitalisierten Bildbestände | Die Erfassung in Faust erfolgt kontinuierlich. |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---|----------------------|---------------------|---------------------------|
| Raumkapazität (laufender Regalmeter) | 6.670 ¹⁾ | 6.670 ¹⁾ | 6.670 ¹⁾ |
| Umfang neu übernommener Ablieferungen (lfm) | 120 | 90 | 70 |
| Belegung (laufender Meter vorhandenes Registratur-/Archivgut) | 6.591 | 6.458 | 6.661 |
| Auslastung in % (Belegung /Raumkapazität) | 98 | 97 | 99 |
| Anzahl digitalisierte/erschlossene Fotos | 1.695/600 | 1.500/1.000 | 3.290/1.900 ²⁾ |

1) Noch ohne Berücksichtigung einer notwendigen Raumlösung

2) Digitalisierung erfolgte durch Archivmitarbeiter sowie durch externen Dienstleister.

Produkt **25.21.02** **Benutzerdienst**

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--------------------------------|----------------------|------------------|----------------------|
| Anzahl Benutzertage extern | 968 | 1.400 | 1.159 |
| Anzahl Benutzertage intern | 292 | 350 | 190 |
| Anzahl Anfragen extern | 572 | 800 | 585 |
| Anzahl Anfragen intern | 210 | 350 | 132 |
| Anzahl Meldeanfragen | 195 | 250 | 210 |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---|----------------------|------------------|------------------------|
| Fotografische Reproduktionen/Neuaufnahmen von Fotos, Gemälden, Archivalien etc. (Stückzahl) | 1.745 | 2.050 | 1.549 |
| Analoge Aufträge | 50 | 550 | 0 ¹⁾ |
| - davon extern | 0 | 200 | |
| - davon archivintern | 0 | 300 | |
| - davon für Kurpfälzisches Museum | 50 | 50 | |
| Digitale Aufträge | 1.695 | 1.500 | 1.549 |
| - davon extern | 477 | 450 | 523 |
| - davon archivintern | 917 | 750 | 867 |
| - davon Kurpfälzisches Museum | 301 | 300 | 159 |
| Kopien von Mikrofilmen (Stückzahl) | 2.764 | 3.000 | 2.409 ²⁾ |
| Xerokopien (Stückzahl) | 3.914 | 4.500 | 3.154 ²⁾ |

1) Es gab keine Nachfrage nach analoger Bildbearbeitung

2) Rückgang wegen Archivschließung während der Renovierungsarbeiten

Produkt **25.21.03** **Erforschung und Vermittlung der Orts- und Landesgeschichte**

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|--|
| Ziel: Förderung des historischen Bewusstseins der Bevölkerung für ihre Stadtgeschichte | |
| - eigene Publikationen - | |
| Herausgabe der Dissertation: „Die Provinz in Bewegung: Studentenunruhen in Heidelberg 1964 – 1974“ | Erscheint in 2009. |
| Abschlussdokumentation; „Geschichte der Zwangsarbeit in Heidelberg“ | Gemeinschaftsprojekt mit Uniarchiv; steht noch aus. |
| Reihe der Sonderveröffentlichungen: David Depenau / Ernot Drücke. Heidelberg einst & jetzt Leena Ruuskanen: Der Heidelberger Bergfriedhof im Wandel der Zeit“ | Die Bücher wurden beide vorgestellt und veröffentlicht. |
| Buchreihe des Stadtarchivs Frank Engehausen: „Die Josefine und Eduard von Porthheim-Stiftung“ | Das Buch wurde vorgestellt. |
| - Mitwirkung an Publikationen / Forschungsprojekten - | |
| Erarbeitung einer Quellendokumentation „Zwangsarbeit in der Stadt und der Region Heidelberg“ (Gemeinschaftsprojekt mit dem Heidelberger Universitätsarchiv) | Konnte auf Grund fehlender Finanzierung noch nicht umgesetzt werden. |
| Nostalgiekalender 2009 der H + G Bank | Kalender mit historischen Postkartenmotiven ist erschienen. |
| - Ausstellungen - | |
| Darunter Präsentation der Ausstellung „Cheers Heidelberg! The History of the Heidelberg Breweries and Pubs - An Exhibition of the Heidelberg Municipal Archives“ | Die Ausstellung in Wuxi war sehr erfolgreich. 80.000 BesucherInnen in fünf Wochen belegen das große Interesse. |
| Fotoausstellung: „Reinhold Zundel- Stationen“ | Die Ausstellung zum Gedenken an Oberbürgermeister a.D. Reinhold Zundel vom 09. – 24. April 2008 war sehr erfolgreich. |
| - Fortbildungsveranstaltungen - | |
| 61. und 62. VdW – Lehrgang | 61. VdW-Lehrgang "Archivierung elektronischer Unterlagen: Einführung und praxisbezogene Lösungsansätze" 25.-28. Mai 2008 |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|--|
| | 62. VdW-Lehrgang "Archivierung elektronischer Unterlagen: Einführung und praxisbezogene Lösungsansätze" vom 1. bis 4. Juni 2008 in Heidelberg zusätzlich: 63. VdW-Lehrgang "Einführung in das Wirtschaftsarchivwesen (Einsteigen – Aufsteigen – Auffrischen)" vom 23. bis 28. November 2008 in Heidelberg |
| - Mitarbeit bei internationalen Projekten - | |
| Teilnahme am Internationalen Archivtag inkl. Jahresmeeting der Section for Archival Education and Training | Es fand eine Teilnahme am Internationalen Archivkongress vom 21.-27. Juli in Kuala Lumpur statt, wo der Vortrag „Educational Offers for Business Archivists“ erfolgreich gehalten wurde. Des weiteren erfolgte die Wiederwahl in den Vorstand des Internationalen Archivrats. |
| - Lehrveranstaltungen - | |
| Universitäre Lehrveranstaltung am Historischen Seminar der Universität Mainz | Erfolgte im Sommersemester 2008. |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---|---------------|-----------|---------------|
| Anzahl der eigenen Publikationen | 4 | 2 | 3 |
| Mitwirkung an Publikationen / Forschungsprojekten | 5 | 1 | 2 |
| Vorträge | 8 | 6 | 5 |
| Führungen | 5 | 6 | 6 |
| Ausstellungen | 3 | 2 | 2 |

Produkt **25.21.04** **Beratung und Unterstützung**

Beratung extern

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|-------------------------|---------------|-----------|---------------|
| Anzahl Beratungsstunden | 35 | 35 | 32 |

Beratung intern

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|-------------------------------------|---------------|-----------|---------------|
| Anzahl Beratungsstunden | 45 | 50 | 47 |
| Anzahl der Keller- und Magazinräume | 25 | 25 | 25 |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|---------------|
| Amt für Soziales und Senioren Jahresbericht 2008 | Amt 50 |
|---|---------------|

Gesamtbetrachtung (Zusammenfassung, Wertung, Ausblick)

Die Finanzvorgaben für 2008 konnten bei einer Verbesserung des Gesamtergebnisses von knapp 1,3 Mio. € gegenüber dem Planansatz mehr als erreicht werden. Darüber hinaus gelang es dem Amt bei den budgetrelevanten Personal- und Sachaufwendungen ein positives Jahresergebnis von rund 122 T€ zu erwirtschaften, das zusammen mit dem Überschuss des Vorjahres nach 2009 übertragen wird.

Dass das Gesamtergebnis dennoch um rund 2 Mio. € über dem des Jahres 2007 liegt, hat seine Ursachen insbesondere im Anstieg der Leistungsempfänger bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie einem Anstieg des Aufwands für die Kosten der Unterkunft bei der Grundsicherung für Arbeitslose (SGB II).

Neben den umfangreichen und komplexen Aufgaben des Amtes, die sich unmittelbar aus den Bestimmungen des SGB XII ergeben (wie z.B. die Hilfe zur Pflege und die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen) sind im Jahr 2008 besonders hervorzuheben:

- die Berufung des 1. Beirats von Menschen mit Behinderungen der Stadt Heidelberg – ein wichtiger Schritt zur verbesserten Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am politischen und sozialen Leben in der Stadt,
- die gemeinsame Teilhabeplanung mit dem Rhein-Neckar-Kreis für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung zur bedarfsgerechten Weiterentwicklung der notwendigen Angebote.
- der Evaluationsprozess bei den Seniorenzentren, um die Angebote der Seniorenzentren zeitgemäß weiterzuentwickeln,
- die verstärkte Zusammenarbeit mit den Leistungserbringern in der Wohnungslosenhilfe zur bedarfsgerechten Anpassung des Angebots,
- der Abbau von Plätzen in Flüchtlings- und Obdachlosenunterkünften – darunter auch die Schließung der Gemeinschaftsunterkunft Alte Eppelheimer Str. 80 zum 31.12.2008.

Ausgabensteigerungen in den kommenden Jahren sind absehbar aufgrund von

- Erhöhungen der Leistungsentgelte für stationäre und teilstationäre Einrichtungen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen zum 01.01.2009 um 6,8 %,
- Anstieg der Heimentgelte in der Altenpflege um 0,9 – 4 %,
- sowie der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung.

Im SGB II-Bereich steht eine Neuregelung noch aus. Die gemeinsame Aufgabenwahrnehmung im Rahmen des Jobcenters wird in der jetzigen Form voraussichtlich keine Zukunft haben. Aber auch bei getrennter Aufgabenwahrnehmung ist eine enge Zusammenarbeit denkbar.

Aufgaben

Der Haushaltsplan sowie der Produkt- und Leistungsplan enthalten die Auflistung der Aufgaben (Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte) des jeweiligen Aufgabenbereichs sowie die Beschreibung zu den Produktgruppen und Produkten (Kurzbeschreibung).

Personal

| | 2007 | | 2008 | | Veränderung Soll 2008/2007 |
|--------|-------------------------|-----|-------------------------|---------------------|-------------------------------|
| | Soll | Ist | Soll | Ist | |
| Gesamt | 100,5 + 1 ¹⁾ | 105 | 100,5 + 1 ¹⁾ | 110,4 ²⁾ | --- |

1) Führungsnachwuchsstellen

2) Die Abweichung ist insbesondere durch Personal, das gegen Kostenersatz in der ARGE – Jobcenter Heidelberg überplanmäßig eingesetzt wurde, zu erklären

Leitung

Wolfgang Reinhard

I. Finanzziele

Von dem im „Rückblick auf die Haushaltsplanung und das Haushaltsjahr 2008“ unter Ziffer 1 beschriebenen allgemeinen Finanzzielen gibt es folgende Abweichungen.

Budgetspezifische Finanzziele 2008

Folgende Aufwendungen werden für **untereinander gegenseitig deckungsfähig** erklärt:

- **Sozialtransferaufwendungen und Leistungsbeteiligungen für Grundsicherung für Arbeitsuchende**

| Gesamtbudget | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abwei- chung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 11.013.993 | 10.351.830 | 11.078.552 | 726.722 |
| Sonstige Transfererträge | 4.473.123 | 3.619.000 | 4.160.309 | 541.309 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 419 | 0 | 1.257 | 1.257 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.117.677 | 1.393.300 | 1.107.716 | - 285.584 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 2.649.364 | 2.365.000 | 3.332.815 | 967.815 |
| Finanzerträge | 250 | 0 | - 950 | - 950 |
| Ordentliche Erträge | 19.254.826 | 17.729.130 | 19.679.699 | 1.950.569 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 6.125.344 | 6.342.400 | 6.260.966 | - 81.434 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 2.308.583 | 3.059.050 | 2.563.164 | - 495.886 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 41.918 | 36.270 | 40.297 | 4.027 |
| Transferaufwendungen | 43.365.134 | 44.816.130 | 44.713.797 | - 102.333 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 18.767.802 | 17.990.360 | 19.275.301 | 1.284.941 |
| Ordentliche Aufwendungen | 70.608.781 | 72.244.210 | 72.853.525 | 609.315 |
| Ordentliches Ergebnis | - 51.353.955 | - 54.515.080 | - 53.173.826 | 1.341.254 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 18.355 | 18.900 | 18.356 | - 544 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 1.924.775 | 1.896.030 | 1.955.773 | 59.743 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 5.037 | 5.470 | 5.436 | - 34 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | - 1.911.457 | - 1.882.600 | - 1.942.853 | - 60.253 |
| Nettoressourcenergebnis | - 53.265.412 | - 56.397.680 | - 55.116.679 | 1.281.001 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 269.197 | 0 | 0 | 0 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 81294 | 0 | 23 | 23 |
| Sonderergebnis | 187.903 | 0 | - 23 | - 23 |
| Gesamtergebnis | - 53.077.509 | - 56.397.680 | - 55.116.702 | 1.280.979 |

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Ordentliche Erträge

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Mehrerträge im Rahmen des Soziallastenausgleichs nach §§ 21 und 22 FAG.

Sonstige Transfererträge

Mehrerträge aufgrund von Wohngelderstattungen in den Bereichen Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe sowie Nachberechnungen aus Vorjahren, die in 2007 noch nicht abgeschlossen waren.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die geringeren Mieteinnahmen im Bereich der Flüchtlingsunterbringung korrespondieren mit den geringeren Aufwendungen für Mieten (s. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen).

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Ansatzüberschreitung beruht auf

- einem veränderten Abrechnungsmodus mit dem Jobcenter Heidelberg für diesem zur Verfügung gestellten städtischen Personal (brutto statt netto),
- Kostenerstattungen des KVJS für Leistungen der Eingliederungshilfe, die aufgrund dortiger personeller Schwierigkeiten stark zeitverzögert erfolgten und
- stark zeitversetzten Erstattungen durch das Land im Bereich des AsylbLG u. a. auch für Vorjahre.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Gesunkene Mietausgaben durch die Aufgabe von einzelnen teuren Wohnungen und die teilweise Umwidmung von Asylbewerberunterkünften in Notwohnungen bzw. Obdachlosenunterkünfte.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Gestiegene Aufwendungen bei den Kosten der Unterkunft (SGB II) sowie ein geänderter Abrechnungsmodus mit dem Jobcenter Heidelberg (brutto statt netto).

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist – unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 153.939 € - ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 276.343 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

| Summe Teilbudgets Ergebnis 2008 | Ordentliches Ergebnis € | Nettoressourcen- ergebnis € | Gesamtergebnis € |
|---|-----------------------------------|---|----------------------------|
| 31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII | - 32.907.715 | - 34.029.739 | - 34.029.752 |
| 31.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II | - 12.982.487 | - 13.008.366 | - 13.008.366 |
| 31.30 Hilfen für Aussiedler und Flüchtlinge | - 996.705 | - 1.129.164 | - 1.129.166 |
| 31.40 Soziale Einrichtungen | - 3.260.371 | - 3.542.619 | - 3.542.622 |
| 31.50 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz | - 119.320 | - 136.120 | - 136.120 |
| 31.60 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege | - 1.797.646 | - 1.849.429 | - 1.849.430 |
| 31.70 Betreuungsleistungen | - 338.703 | - 464.374 | - 464.376 |
| 31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen | - 752.523 | - 956.868 | - 956.870 |
| Andere Produktgruppen ¹⁾ | - 18.356 | 0 | 0 |
| Gesamt 2008 | - 53.173.826 | - 55.116.679 | - 55.116.702 |

1) Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung (Geschäftsführung Sozialausschuss)

II. Operationale Ziele

Produktbereich 31 Soziale Hilfen

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|--|
| <p>Ziel: Stärkung der Generationenbeziehungen und des bürgerschaftlichen Engagements zur Abmilderung der Folgen des demografischen Wandels über eine präventive und aktivierende Gemeinwesenarbeit des Sozialen Dienstes als gleichberechtigtes Instrument neben der Defizitbekämpfung im Einzelfall.</p> | |
| <p>Kontaktherstellung zu allen vorhandenen und zukünftigen Partnern in den Stadtteilen; Optimale Verknüpfung des bereits vorhandenen bürgerschaftlichen Engagements; regelmäßige Sprechstunden der Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter in den einzelnen Stadtteilen an Orten, wo sich bereits jetzt das soziale und kulturelle Leben im Stadtteil bündelt; federführende Mitwirkung bei Aufbau und Vernetzung ehrenamtlicher Versorgungsstrukturen.</p> | <p>Die Kontakte zu den Kooperationspartnern konnte verfestigt werden. Das Patenprojekt wurde mit dem Projekt Behördenpaten der Diakonie „verschmolzen“; die Federführung wurde an die Diakonie abgegeben mit dem Projekt zusammengearbeitet Sprechstunden der Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern in den Stadtteilen konnten jedoch aus zeitlichen Gründen nicht umgesetzt werden.</p> |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|--|
| Ziel: Ausbau intergenerativer stadtteilbezogener Kontaktmöglichkeiten | |
| Schaffung eine Mehrgenerationenhauses in Rohrbach im Rahmen eines Aktionsprogramms des Bundes gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendamt und den Diakonischen Hausgemeinschaften. | Das Mehrgenerationenhaus der Diakonischen Hausgemeinschaften in Rohrbach ist im Oktober 2007 in Betrieb gegangen und wird im Rahmen eines Bundesmodellprojektes evaluiert. Erste Ergebnisse werden Anfang 2011 vorliegen. |
| | |
| Ziel: Verbesserung der Lebenssituation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen und seelischen Beeinträchtigungen und deren Familien unter Beachtung der mit Blick auf den demografischen Wandel durch die Stadt Heidelberg entwickelten Ziele und des Grundsatzes der wohnortnahen Versorgung: - Weiterentwicklung der vorhandenen Strukturen und Angebote für Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung | |
| Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen zur Erreichung der im Rahmen der Teilhabeplanung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung erarbeiteten Ziele | In dem gemeinsam mit dem RNK durchgeführten Planungsprozess wurden 2008 im Wesentlichen die Themenschwerpunkte „Übergang Schule“ und „Wohnen“ betrachtet. In paritätisch mit Vertretern von Leistungserbringern und Leistungsträgern besetzten Arbeitsgruppen wurden Modelle zur Prognose künftig erforderlicher Unterstützungssysteme entwickelt. Erst im Verlauf des weiteren Prozesses wird entschieden, ob und welche Maßnahmen für diese beiden Bereiche zu ergreifen sind. |
| | |
| Ziel: Auf- und Ausbau der Integrationsarbeit in den Stadtteilen | |
| Einrichtung eines Beirats von Menschen mit Behinderungen | Am 6. März 2008 berief der Gemeinderat 11 Mitglieder und 10 stellv. Mitglieder für den ersten Beirat von Menschen mit Behinderungen. Mit der konstituierenden Sitzung am 15. April 2008 nahm dieser seine Arbeit auf. |
| | |
| Ziel: Optimierung der Fallbearbeitung | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Vollständige Abwicklung aller Fälle (nach dem SGB XII) über das EDV-Programm Open-Prosoz • Erprobung eines EDV-gestützten Dokumentationssystems in der Hilfeplanung • Weitgehende Standardisierung der Hilfepläne | <ul style="list-style-type: none"> • Bis auf den Personenkreis der Asylbewerber (rund 119 Fälle) sind alle Fälle in Open-Prosoz erfasst. • Derzeit werden geeignete Dokumentationssysteme (auch PROSOZ) geprüft. • Alle Hilfepläne sind auf Word-Basis standardisiert. Dies dient der Qualitätssicherung, weil so alle relevanten Fragestellungen berücksichtigt werden. |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|---|
| Ziel: Gleichberechtigte Partizipation und Ausgleich | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Konzeptentwicklung und Einrichten eines Fonds für die Bezuschussung von Essenausgaben in Kindertagesstätten und Grundschulen entsprechend der Bedürftigkeit • Auf Basis des Berichts zur sozialen Lage sind dezentrale, sozialraumorientierte Handlungsoptionen zur Armutsbekämpfung bzw. Armutsprävention mit dem Schwerpunkt Kinderarmut zu entwickeln | <ul style="list-style-type: none"> • In Abstimmung zwischen dem Amt für Soziales und Senioren, dem Kinder- und Jugendamt und dem Schulverwaltungsamt wurde ein Verfahren zur Verwendung der vom Gemeinderat zur Verfügung gestellten Mittel entwickelt. Auf die detaillierten Erläuterungen bei den genannten Ämtern wird verwiesen. • Die sozialpädagogische Betreuung Wohnungsloser bzw. der bekannten Wohnungsnotfälle wurde verbessert, um das Angebot niedrighschwelliger auszurichten und für möglichst alle Bewohner/innen anzubieten. Ziel ist die Vermittlung und Begleitung in eigenem Wohnraum. Weiter wurden die veranschlagten Mittel für den Essensgeldfonds in Kindertagesstätten und Grundschulen mehr als verdoppelt. Die Mittel werden entsprechend den Bedarfslagen vom Kinder- und Jugendamt sowie dem Amt für Schule und Bildung verteilt. |

Produktgruppe 31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| Hilfe zur Pflege | |
| Ziel: Umsetzung neuer gesetzlicher Regelungen | |
| Evaluation der Auswirkungen der neuen gesetzlichen Regelungen; Kostencontrolling | Die 1. Stufe des Pflegeweiterentwicklungsgesetzes wurde zum 1. Juli 2008 umgesetzt. Mögliche Wohngeldansprüche von Heimbewohnern wurden im Vorgriff auf das zum 1. Januar 2009 in Kraft tretende Wohngeldgesetz vorbereitet und geprüft |
| Ziel: Bedarfsorientierter stadtteilbezogener Ausbau der ambulanten, teilstationären und stationären Betreuungsangebote für ältere Menschen unter besonderer Berücksichtigung von Demenzkranken und altersverwirrten Personen (z. B. Nachtpflege, Tagespflege an Wochenenden / Feiertagen) | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Intensive Beobachtung des Marktes für Pflegedienstleistungen sowie Austausch mit Diensten und Einrichtungen der Pflege • beratende Begleitung von Neu- und Umbauprojekten in der stationären Altenpflege • finanzielle Bezuschussung von Baumaßnahmen, die eine Landesförderung erhalten | <ul style="list-style-type: none"> • Entsprechende Kooperationen sowie ein reger Austausch bestehen. Die Angebote in der ambulanten und teilstationären und stationären Pflege orientieren sich an den Erkenntnissen und Notwendigkeiten; es ist eine sehr gute Struktur vorhanden. • In allen Neu- und Umbauprojekten suchen die Heimleitungen das Gespräch mit der Stadt und orientieren sich am Bedarf/Markt. • Die Bezuschussung der Erweiterung Wilhelm-Frommel-Haus wird erst in den Haushaltsjahren 2009/2010 erfolgen. |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | | Ergebnis | |
|---|--|--|--|
| Ziel: Verbesserte Auslastung der kommunal vermittelten Kurzzeitpflegebetten | | | |
| Beobachtung der sich ändernden Belegungssituation und ggf. Anpassung der Kapazitäten durch Änderung des Vertrags mit dem Haus Philippus. | | Die Beobachtung des Marktes hat sich bewährt und zu einer Auslastung der kommunal vermittelten Betten von 94 % geführt. | |
| Eingliederungshilfe für behinderte Menschen | | | |
| Ziel: Umsetzung neuer gesetzlicher Vorgaben | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Evaluation der Auswirkungen der neuen gesetzlichen Regelungen • Abschluss Konzeptentwicklung Persönliches Budget • Kostencontrolling | | <ul style="list-style-type: none"> • Am 1. Juli 2008 ist das Pflegeweiterentwicklungsgesetz in Kraft getreten. Wesentliche Änderungen waren dabei: Höherer Betreuungsbetrag für geistig behinderte Menschen mit erheblicher Einschränkung der Alltagskompetenz und – neu – für Personen ohne Pflegestufe (bisher: 460 € im Jahr, neu: 1.200 € bzw. 2.400 € im Jahr). Neu aufgenommen wurden Leistungen der Kurzzeitpflege für minderjährige behinderte Menschen in einer Behinderteneinrichtung (1.470 € im Jahr). Durch diese vorrangigen Leistungen verringern sich die Aufwendungen in der Eingliederungshilfe. • Mangels neuer Anträge und fehlender Versorgungsstrukturen wird die Konzeptentwicklung zur Verfahrensweise bei Gewährung eines Persönlichen Budgets zurückgestellt. • In Open-Prosoz steht eine 1/4jährliche Auswertungsmöglichkeit zur Kostenentwicklung zur Verfügung. Damit besteht die Möglichkeit eines turnusmäßig zeitlich eng abgegrenzten Kostencontrolling. | |
| Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten | | | |
| Ziel: Anpassung und Optimierung der wirtschaftlichen Leistungsgewährung | | | |
| Evaluation und ggf. Anpassung der Leistungsvereinbarungen | | Nach der Evaluation der Seniorenzentren wurden Teile der Leistungsvereinbarungen angepasst. Die Fortführung sowie der endgültige Abschluss erfolgen in 2009. | |
| Beratung und Angebote für ältere Menschen | | | |
| Ziel: Verstärkte Integration von Migrantinnen und Migranten in das Altenhilfesystem in Heidelberg | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Veranstaltung der Ausstellung „Heimat finden – Schwerpunktveranstaltung für Migrantinnen und Migranten in einem Stadtteil zur Förderung der Verwurzelung und Identifikation der Migration“ in weiteren 2 Seniorenzentren pro Jahr • Schwerpunktveranstaltung für Migrantinnen und Migranten in einem Stadtteil zur Förderung der Verwurzelung und Identifikation | | <ul style="list-style-type: none"> • Die Maßnahme wurde aufgrund anderer Schwerpunktthemen in den Seniorenzentren (z.B. Evaluation) zunächst zurückgestellt. • Die Planung wurde in Richtung einer Sonntagsmatinee für alle Stadtteile „Kulturen rund um die Welt“ geändert, Dabei stellten sich viele Nationen vor und kamen miteinander ins Gespräch. | |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|--|
| Ziel: Verstärkte Förderung stadtteilübergreifender Projekte der Aktivierung und Teilhabe am öffentlichen Leben älterer Menschen | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung der AG „Mehr Bewegung lebenslang“ bei der Einrichtung von Bewegungsparcours in 2 weiteren Stadtteilen pro Jahr • Unterstützung des Seniorenteaters „Ü 60“ bei weiteren Aufführungen | <ul style="list-style-type: none"> • In allen Stadtteile sind zwischenzeitlich Parcours vorhanden und werden rege genutzt. • Das neu erarbeitete Theaterstück wird im Februar 2009 erstmals aufgeführt. Die Stadt unterstützt beim Flyer, bei der Logistik und den Räumlichkeiten. |

| Teilbudget 31.10 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|---------------------|---------------------|---------------------|-------------------------------|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 4.463.591 | 2.981.610 | 4.928.215 | 1.946.605 |
| Sonstige Transfererträge | 4.246.585 | 3.443.000 | 3.983.382 | 540.382 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 18 | 0 | 25 | 25 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.007 | 0 | 3.001 | 3.001 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 334.720 | 70.000 | 521.612 | 451.612 |
| Finanzerträge | 927 | 0 | - 910 | -910 |
| Ordentliche Erträge | 9.046.848 | 6.494.610 | 9.435.325 | 2.940.715 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 2.829.543 | 2.858.530 | 2.948.580 | 90.050 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 152.264 | 238.910 | 161.610 | - 77.300 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 10.576 | 9.930 | 10.485 | 555 |
| Transferaufwendungen | 37.075.839 | 37.859.000 | 39.085.238 | 1.226.238 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 297.118 | 123.630 | 137.127 | 13.497 |
| Ordentliche Aufwendungen | 40.365.340 | 41.090.000 | 42.343.040 | 1.253.040 |
| Ordentliches Ergebnis | - 31.318.492 | - 34.595.390 | - 32.907.715 | 1.687.675 |
| Aufwendungen für interne Leistungen | 1.090.417 | 1.049.720 | 1.120.475 | 70.755 |
| Kalkulatorische Kosten | 1.108 | 1.460 | 1.549 | 89 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | - 1.091.525 | - 1.051.180 | - 1.122.024 | 70.844 |
| Nettoressourcenergebnis | - 32.410.017 | - 35.646.570 | - 34.029.739 | 1.616.831 |
| Außerordentliche Erträge | 9.596 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 69.423 | 0 | 13 | 13 |
| Sonderergebnis | - 59.827 | 0 | - 13 | - 13 |
| Gesamtergebnis | - 32.469.844 | - 35.646.570 | - 34.029.752 | 1.616.818 |

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Sonstige Transfererträge

Siehe Erläuterungen Gesamtbudget

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erstattungen des KVJS, die aufgrund dortiger personeller Schwierigkeiten stark zeitverzögert erfolgten.

Transferaufwendungen

Die Ansatzüberschreitungen haben insbesondere folgende Ursachen:

- Kostensteigerungen aufgrund von Pflegesatzverhandlungen im stationären Bereich der Hilfe zur Pflege und der Eingliederungshilfe zwischen 3 und knapp 5 %
- Anhebung der Vergütungen im ambulanten Bereich der Eingliederungshilfe aufgrund einer Empfehlung der kommunalen Spitzenverbände und der Liga der freien Wohlfahrtspflege stufenweise für 2008 (3,8%) und 2009 (3 %).
- Anstieg der Pro-Kopf-Ausgaben Im Bereich der Krankenhilfe wegen eines höheren Anteils stationärer Aufwendungen.

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--|---------------|---------------------------------|---------------|
| Produkt 31.10.01 Hilfe zur Pflege | | | |
| HzP-ambulant | | | |
| - Anzahl der Personen zum Jahresende | 252 | 260 | 236 |
| - Bruttoaufwand insgesamt in € | 4.335.406 | 4.974.000 | 4.753.796 |
| HzP-stationär | | | |
| - Anzahl der Personen zum Jahresende | 475 | 460 | 447 |
| - Bruttoaufwand insgesamt in € | 4.926.463 | 4.911.600 | 4.964.865 |
| Kommunale Kurzzeitpflege | | | |
| - Auslastung der 20 Pflegebetten im Haus Philippus in % | 95 | 94 | 95 |
| - Aufwand in € (für nicht belegte Betten) | 29.268 | 42.000 | 28.802 |
| - Sozialhilfefaufwand für Kurzzeitpflege | 61.382 | 46.050 | 53.808 |
| Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle (IAV-Stelle) | | | |
| - Anzahl fachlicher Beratungen Ratsuchender | 1.112 | 900 | 1.336 |
| - Anzahl der Kontakte und Vermittlungen zu professionellen Diensten und Anbietern | 1.616 | 2.030 | 1.735 |
| Förderung ambulanter Dienste in € | 51.096 | 54.000 | 43.557 |
| Produkt 31.10.02 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen | | | |
| außerhalb von Einrichtungen | | | |
| Betreutes Wohnen für behinderte Menschen | | | |
| - Anzahl der Personen zum Jahresende | 99 | 120 | 118 |
| - Bruttoaufwand insgesamt in € | 627.209 | 635.000 | 762.682 |
| Hilfe zur angemessenen Schulbildung, der Vorbereitung hierzu und zur Hochschulausbildung | | | |
| - Anzahl der Personen zum Jahresende | 30 | 120 ¹⁾ | 26 |
| - Bruttoaufwand insgesamt in € | 535.416 | 415.000 | 527.855 |
| Sonstige Eingliederungshilfe außerhalb von Einrichtungen | | | |
| - Anzahl der Personen zum Jahresende | 18 | Kennzahlen wurden nicht geplant | 33 |
| - Bruttoaufwand insgesamt in € | 69.328 | | 68.393 |
| Produkt 31.10.02 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen | | | |
| in Einrichtungen | | | |
| Werkstätten für behinderte Menschen (ohne Förder- und Betreuungsgruppen) | | | |
| - Anzahl der Personen zum Jahresende | 116 | 120 | 136 |
| - Bruttoaufwand insgesamt in € | 3.395.054 | 2.850.000 | 3.343.812 |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--|---------------|---------------------------------|---------------|
| Hilfe zur angemessenen Schulbildung, der Vorbereitung hierzu und zur Hochschulausbildung | | Kennzahlen wurden nicht geplant | |
| - Anzahl der Personen zum Jahresende | 90 | | 94 |
| - Bruttoaufwand insgesamt in € | 777.553 | | 951.714 |
| Sonstige Eingliederungshilfe in Einrichtungen | | | |
| - Anzahl der Personen zum Jahresende | 320 | 340 | 317 |
| - Bruttoaufwand insgesamt in € | 7.819.092 | 8.650.000 | 9.005.167 |
| Produkt 31.10.03 Hilfen zur Gesundheit | | | |
| - Anzahl der Personen zum Jahresende | 476 | 550 | 446 |
| - Bruttoaufwand insgesamt in € | 2.505.149 | 1.925.000 | 2.206.469 |
| Produkt 31.10.04 Hilfen für blinde Menschen | | | |
| - Anzahl der Personen zum Jahresende | 214 | 215 | 196 |
| - Bruttoaufwand insgesamt in € | 796.517 | 813.200 | 751.481 |
| Produkt 31.10.05 Hilfe zum Lebensunterhalt und zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit | | | |
| HzL außerhalb von Einrichtungen (einschl. Haushaltshilfen) | | | |
| - Anzahl der Fälle zum Jahresende | 177 | 200 | 165 |
| - Bruttoaufwand insgesamt in € | 568.101 | 500.000 | 377.035 |
| Grundsicherung außer- und innerhalb von Einrichtungen | | | |
| - Anzahl der Personen zum Jahresende | 1.387 | 1.400 | 1.467 |
| - Bruttoaufwand insgesamt in € | 8.106.601 | 8.020.000 | 8.434.257 |
| Produkt 31.10.07 Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten | | | |
| - Anzahl der Personen zum Jahresende | 116 | 182 | 139 |
| - Bruttoaufwand insgesamt in € | 513.846 | 640.000 | 379.000 |
| Produkt 31.10.08 Beratung und Angebote für ältere Menschen | | | |
| Bruttoaufwand für offene Seniorenarbeit in € | 80.209 | 89.900 | 69.346 |
| Anzahl der Seniorenherbst- u. Seniorenfaschingsveranstaltungen | 17 | 18 | 15 |

1) Die Personenzahlen „außerhalb von Einrichtungen“ und „in Einrichtungen“ wurden vereinfacht in der entsprechenden Kennzahl „in Einrichtungen“ zusammen abgebildet.

Produktgruppe 31.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|---|
| Ziel: | |
| <ul style="list-style-type: none"> Konzeptentwicklung für Jugendliche unter 25 Jahren Halbjährlicher Bericht über die Vergabe der Mittel aus dem Fonds für Beschäftigung. | Nach einem Wechsel der Zuständigkeiten erfolgt die Bearbeitung seit 2007 beim Amt für Chancengleichheit. Auf die Erläuterungen dort wird verwiesen. |

| Teilbudget 31.20 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 6.033.151 | 6.964.680 | 5.736.222 | - 1.228.458 |
| Transfererträge | 0 | 0 | 550 | 550 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.249.959 | 1.150.000 | 1.527.270 | 377.270 |
| Finanzerträge | - 750 | 0 | 0 | 0 |
| Ordentliche Erträge | 7.282.360 | 8.114.680 | 7.264.042 | - 850.638 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 1.265.575 | 1.318.640 | 1.307.802 | - 10.838 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 879 | 1.700 | 1.716 | 16 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 437 | 290 | 434 | 144 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 18.289.219 | 17.671.660 | 18.936.577 | 1.264.917 |
| Ordentliche Aufwendungen | 19.556.110 | 18.992.290 | 20.246.529 | 1.254.239 |
| Ordentliches Ergebnis | - 12.273.750 | - 10.877.610 | - 12.982.487 | - 2.104.877 |
| Aufwendungen für interne Leistungen | 19.234 | 14.440 | 25.791 | 11.351 |
| Kalkulatorische Kosten | 117 | 80 | 88 | 8 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | - 19.351 | - 14.520 | - 25.879 | - 11.359 |
| Nettoressourcenergebnis | - 12.293.101 | - 10.892.130 | - 13.008.366 | -2.116.236 |
| Außerordentliche Erträge | 252.282 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 76 | 0 | 0 | 0 |
| Sonderergebnis | 252.206 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis | - 12.040.895 | - 10.892.130 | - 13.008.366 | - 2.116.236 |

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Siehe Erläuterungen Gesamtbudget

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Ansatzüberschreitung beruht auf einem veränderten Abrechnungsmodus mit dem Jobcenter Heidelberg für diesem zur Verfügung gestellten städtischen Personal (brutto statt netto),

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Siehe Erläuterungen Gesamtbudget

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---|----------------------|------------------|----------------------|
| Anzahl der vom Jobcenter betreuten Bedarfsgemeinschaften zum Jahresende | 4.350 | 4.250 | 4.240 |
| Produkt 30.20.01 Leistungen für Unterkunft und Heizung | | | |
| Aufwendungen für Leistungen nach § 22 SGB II (Kosten der Unterkunft) in € | 17.512.337 | 16.800.000 | 17.886.574 |
| Produkt 30.20.02 Eingliederungsleistungen | | | |
| Aufwendungen für Eingliederungsleistungen nach § 16 Abs. 2 SGB II in € | 27.375 | 40.000 | 84.578 |
| Produkt 30.20.03 Einmalige Leistungen | | | |
| Aufwendungen für einmalige Leistungen nach § 23 Abs. 3 SGB II in € | 328.538 | 500.000 | 347.444 |

Produktgruppe 31.30 Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler

| Teilbudget 31.30 | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 | Ist/ Plan-Abweichung |
|---|----------------------|--------------------|----------------------|-----------------------------|
| | € | € | € | € |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 189.838 | 217.150 | 85.984 | - 131.166 |
| Sonstige Transfererträge | 76.226 | 10.200 | 16.155 | 5.955 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 1 | 0 | 1 | 1 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 71.272 | 0 | 61 | 61 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 198.802 | 47.000 | 459.898 | 412.898 |
| Finanzerträge | 47 | 0 | - 18 | - 18 |
| Ordentliche Erträge | 536.186 | 274.350 | 562.081 | 287.731 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 386.494 | 374.900 | 352.980 | - 21.920 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 5.452 | 13.600 | 7.404 | - 6.196 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 1.128 | 1.000 | 1.038 | 38 |
| Transferaufwendungen | 1.866.955 | 2.513.000 | 1.158.005 | - 1.354.995 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 27.719 | 13.160 | 39.359 | 26.199 |
| Ordentliche Aufwendungen | 2.287.748 | 2.915.660 | 1.558.786 | - 1.356.874 |
| Ordentliches Ergebnis | - 1.751.562 | - 2.641.310 | - 996.705 | 1.644.605 |
| Aufwendungen für interne Leistungen | 143.535 | 135.570 | 132.308 | - 3.262 |
| Kalkulatorische Kosten | 194 | 140 | 151 | 11 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | - 143.729 | - 135.710 | - 132.459 | - 3.251 |
| Nettoressourcenergebnis | - 1.895.291 | - 2.777.020 | - 1.129.164 | 1.647.856 |
| Außerordentliche Erträge | 1.252 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 3,719 | 0 | 2 | 2 |
| Sonderergebnis | - 2.467 | 0 | - 2 | - 2 |
| Gesamtergebnis | - 1.897.758 | - 2.777.020 | - 1.129.166 | 1.647.854 |

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Stark zeitversetzte Erstattungen durch das Land im Bereich des AsylbLG u. a. für Vorjahre

Transferaufwendungen

Die tatsächliche Zahl der AsylbLG-Fälle blieb weit hinter den prognostizierten Zahlen zurück (siehe auch Erläuterung zu Leistungen/Kennzahlen)

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--|----------------------|------------------|----------------------|
| Produkt 31.30.01 Hilfen für Flüchtlinge | | | |
| Leistungsberechtigte nach dem AsylbLG | | | |
| - Anzahl der Personen | 248 | 360 | 191 ¹⁾ |
| - Aufwendungen insgesamt in € | 1.866.595 | 2.193.800 | 1.159.297 |

- 1) Die Zahl nach Deutschland einreisenden Flüchtlinge ist weiterhin rückläufig, dementsprechend sinkt auch die auf Heidelberg entfallende Zuweisung. Andere Flüchtlinge konnten zwischenzeitlich eine Anerkennung erhalten oder von den neuen Regelungen für langjährig geduldete Flüchtlinge profitieren und fallen aufgrund einer Statusänderung nicht mehr unter das AsylbLG.

Produktgruppe 31.40 Soziale Einrichtungen

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|--|
| Förderung der Altenarbeit / Seniorenzentren | |
| Ziel: Optimierung der Arbeit | |
| Überprüfung der Schwerpunkte sowie Formulierung neuer Schwerpunkte | Die Überprüfung findet 1x jährlich in allen Seniorenzentren statt. Die Evaluation der Zentren ist abgeschlossen, die Ergebnisse werden dem Gemeinderat in 2009 vorgestellt. Noch in 2009 wird begonnen aus den Ergebnissen neue Maßnahmen / Handlungsfelder zu entwickeln. |
| Verwaltung und Betrieb von Not- / Obdachlosenunterkünften | |
| Ziel: Engmaschige Betreuung und Beratung in den Notwohnungen Henkel-Teroson-Straße | |
| Evaluation und Weiterentwicklung der Betreuung | Es wurden zusätzliche Sprechzeiten der Fachstelle für Wohnungsnotfälle - Bereich Sozialer Dienst - in den Gemeinschaftsunterkünften vor Ort eingeführt, um das Angebot niedrigschwelliger auszurichten und ein sozialpädagogisches Betreuungsangebot für möglichst alle Bewohner anzubieten. Zusätzlich tragen Hausmeister vor Ort dazu bei, dass die jeweiligen Anwesen in einem ordentlichen Zustand bleiben (kleinere Reparaturen, Pflege und Instandhaltung Außenanlage, Zugang für neu zugewiesene Bewohner/innen ermöglichen etc.). Sie nehmen Probleme vor Ort frühzeitig wahr und informieren den Sozialen Dienst entsprechend (Prävention). |
| Verwaltung und Betrieb von Einrichtungen für Flüchtlinge und Aussiedler | |
| Ziel: Verbesserung der Betreuung | |
| Evaluation und Weiterentwicklung der Betreuung | Es wurden zusätzliche Sprechzeiten der Fachstelle für Wohnungsnotfälle - Bereich Sozialer Dienst - in den Einrichtungen vor Ort eingeführt, um das Angebot niedrigschwelliger auszurichten und ein sozialpädagogisches Betreuungsangebot für möglichst alle Bewohner anzubieten. Zusätzlich tragen Hausmeister vor Ort dazu bei, dass die jeweiligen Anwesen in einem ordentlichen Zustand bleiben (kleinere Reparaturen, Pflege und Instandhaltung Außenanlage, Zugang für neu zugewiesene Bewohner/innen ermöglichen etc.). Sie nehmen Probleme vor Ort frühzeitig wahr und informieren den Sozialen Dienst entsprechend (Prävention). |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|---|
| Ziel: Kostenreduzierung durch Abbau von Kapazitäten | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Kündigung von Mietverträgen zur Flüchtlingsunterbringung mit privaten Vermietern • Vorbereitung und Umsetzung der Aussiedler in andere Unterkünfte, spätestens mit Ablauf der Mietvertragsbindung für das derzeitige Objekt Hardtstraße 6-10 (31.05.2009). | <ul style="list-style-type: none"> • Aufgabe von 13 Flüchtlings- und 10 Obdachlosenunterkünften • Die Gemeinschaftsunterkunft (GU) Alte Eppelheimer Str. mit einer Aufnahmekapazität von 80 Plätzen, war aufgrund zurückgehender Zuweisungszahlen zuletzt nur noch mit 15 Personen belegt. Daher wurde der Mietvertrag zum 31.12.2008 gekündigt und die betreffenden Personen in die GU Hardtstraße umgesetzt, die über freie Platzkapazitäten verfügte. Hierdurch können ab 2009 jährlich Mietkosten für die Alte Eppelheimer Str. von ca. 96.000 € eingespart werden. |

| Teilbudget 31.40 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|-------------------------------|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 184.294 | 119.040 | 185.039 | 65.999 |
| Sonstige Transfererträge | 0 | 5.800 | 0 | - 5.800 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 1 | 1 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.045.395 | 1.393.300 | 1.104.647 | - 288.653 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 388.777 | 478.000 | 351.502 | - 126.498 |
| Finanzerträge | 22 | 0 | - 20 | - 20 |
| Ordentliche Erträge | 1.618.488 | 1.996.140 | 1.641.169 | - 354.971 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 704.344 | 758.990 | 708.836 | - 50.154 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 2.118.661 | 2.739.910 | 2.352.686 | -387.224 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 21.739 | 20.290 | 20.472 | 182 |
| Transferaufwendungen | 1.801.121 | 1.590.000 | 1.784.791 | 194.791 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 38.943 | 39.800 | 34.755 | - 5.045 |
| Ordentliche Aufwendungen | 4.684.808 | 5.148.990 | 4.901.540 | - 247.450 |
| Ordentliches Ergebnis | - 3.066.320 | - 3.152.850 | - 3.260.371 | - 107.521 |
| Aufwendungen für interne Leistungen | 280.786 | 286.860 | 279.446 | - 7.414 |
| Kalkulatorische Kosten | 2.988 | 3.030 | 2.802 | - 228 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | - 283.774 | - 289.890 | - 282.248 | 7.642 |
| Nettoressourcenergebnis | - 3.350.094 | - 3.422.740 | - 3.542.619 | - 99.879 |
| Außerordentliche Erträge | 2.490 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 3.088 | 0 | 3 | 3 |
| Sonderergebnis | - 598 | 0 | - 3 | - 3 |
| Gesamtergebnis | - 3.350.692 | - 3.442.740 | - 3.542.622 | - 99.882 |

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Privatrechtliche Leistungsentgelte
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
 Siehe Erläuterungen Gesamtbudget

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hier wurden u. a. versehentlich Kostenerstattungen des Landes für Asylbewerber planmäßig veranschlagt, obwohl es diese Erstattungen nicht mehr gibt.

Transferaufwendungen

Hier finden sich – bedingt durch die Umwidmung in Obdachlosenunterkünfte/Notwohnungen – teilweise die unter Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ersparten Mietaufwendungen wieder.

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---|---------------|-----------|---------------------|
| Förderung der Altenarbeit (Seniorenzentren Freier Träger) | | | |
| Zuschüsse an freie Träger in € | 1.027.453 | 1.068.000 | 1.048.125 |
| Anzahl der Mittagstischgäste | 35.100 | 31.500 | 36.189 |
| Seniorenzentrum Weststadt | | | |
| Anzahl der Mittagstischgäste | 4.980 | 6.500 | 5.892 ¹⁾ |
| Verwaltung und Betrieb von Not- / Obdachlosenunterkünften | | | |
| Anzahl der bekannten Wohnungsnotfälle | 866 | 860 | 941 |
| Anzahl der Beratungsfälle | 250 | 300 | 298 |
| Erbrachte Geldleistungen für Hilfen zum Erhalt / zur Erlangung einer Wohnung in € | 6.045 | 30.000 | 11.026 |
| Verwaltung und Betrieb von Einrichtungen für Flüchtlinge und Aussiedler | | | |
| Anzahl der Plätze in Gemeinschaftsunterkünften (GU) | | | |
| - insgesamt | 240 | 290 | 229 ²⁾ |
| - davon belegte Plätze | 111 | 165 | 118 ²⁾ |
| - davon Asylbewerber | 22 | 60 | 46 |
| - davon Kontingentflüchtlinge | 4 | 5 | 10 |
| - davon sonstige | 85 | 100 | 62 |
| - Bruttoaufwand für Unterbringung in € | 500.349 | 523.000 | 483.963 |
| Übergangswohnheim für Aussiedler | | | |
| - Anzahl der Plätze | 227 | 227 | 57 ²⁾ |
| - Anzahl der Bewohner | 54 | 80 | 7 ²⁾ |
| - Bruttoaufwand in € | 273.919 | 315.000 | 244.907 |

- 1) Durch intensives Werben und Ansprechen, besondere Aktionen im Versorgungsbereich (z.B. 1x wöchentlich Salatbuffet, besondere Essen an ausgewählten Tagen, Schulung des Personals im Umgang mit dem Personenkreis) konnte die Attraktivität des Mittagstischs gegenüber dem Vorjahr weiter gesteigert werden, blieb aber noch unter der Planzahl zurück.
- 2) Die Diskrepanz zwischen den vorhandenen Plätze und der tatsächlichen Belegung ergibt sich aus einem in den letzten Jahren fortschreitenden Rückgang der Zuweisungszahlen. Durch den sukzessiven Abbau der Platzkapazitäten bzw. Umwidmung für andere Personengruppen konnte der Aufwand, der unabhängig von der tatsächlichen Belegung entsteht deutlich reduziert werden. Allerdings sollen die Kapazitäten aus Gründen der Sozialverträglichkeit nicht auf den sehr niedrigen Mindeststandard des Landes heruntergefahren werden.

Produktgruppe 31.50 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

| Teilbudget 31.50 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 15.008 | 13.330 | 10.247 | - 3.083 |
| Sonstige Transfererträge | 150.312 | 160.000 | 160.222 | 222 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 3 | 0 | 7 | 7 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 476.865 | 620.000 | 461.449 | - 158.551 |
| Finanzerträge | 4 | 0 | - 2 | - 2 |
| Ordentliche Erträge | 642.192 | 793.330 | 631.923 | - 161.407 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 56.551 | 65.610 | 44.770 | -20.840 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 798 | 2.380 | 939 | - 1.441 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 165 | 180 | 132 | - 48 |
| Transferaufwendungen | 751.719 | 930.000 | 704.125 | - 225.875 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 1.564 | 2.300 | 1.277 | - 1.023 |
| Ordentliche Aufwendungen | 810.797 | 1.000.470 | 751.243 | - 249.227 |
| Ordentliches Ergebnis | - 168.605 | - 207.140 | - 119.320 | 87.820 |
| Aufwendungen für interne Leistungen | 21.002 | 23.730 | 16.781 | - 6.949 |
| Kalkulatorische Kosten | 28 | 30 | 19 | - 11 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | - 21.030 | - 23.760 | - 16.800 | 6.960 |
| Nettoressourcenergebnis | - 189.635 | - 230.900 | - 136.120 | 94.780 |
| Außerordentliche Erträge | 183 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 69 | 0 | 0 | 0 |
| Sonderergebnis | 114 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis | - 189.521 | - 230.900 | - 136.120 | 97.480 |

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:
Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Da der Bund 80 % der Aufwendungen erstattet, korrespondiert der Einnahmerückgang weitestgehend mit dem Rückgang der Transferaufwendungen.

Transferaufwendungen

Rückgang der Zahl der Anspruchsberechtigten sowie Kostenrückgang je Einzelfall.

Produktgruppe 31.60 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

| Teilbudget 31.60 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|--------------------------------------|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 54.665 | 56.020 | 59.100 | 3.080 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 11.084 | 11.084 |
| Ordentliche Erträge | 54.665 | 56.020 | 70.184 | 14.164 |

| | | | | |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|-----------------|
| Personal- und Versorgungslaufwendungen | 17.822 | 18.760 | 21.575 | 2.815 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.758 | 4.580 | 3.443 | - 1.137 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 232 | 260 | 318 | 58 |
| Transferaufwendungen | 1.781.648 | 1.894.130 | 1.837.811 | - 56.319 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 3.449 | 4.470 | 4.683 | 213 |
| Ordentliche Aufwendungen | 1.804.909 | 1.922.200 | 1.867.830 | - 54.370 |
| Ordentliches Ergebnis | - 1.750.244 | - 1.866.180 | - 1.797.646 | 68.534 |
| Aufwendungen für interne Leistungen | 38.467 | 38.880 | 51.750 | 12.870 |
| Kalkulatorische Kosten | 29 | 30 | 33 | 3 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | - 38.496 | - 38.910 | - 51.783 | - 12.873 |
| Nettoressourcenergebnis | - 1.788.740 | - 1.905.090 | - 1.849.429 | 55.661 |
| Außerordentliche Erträge | 404 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 151 | 0 | 1 | 1 |
| Sonderergebnis | 253 | 0 | - 1 | - 1 |
| Gesamtergebnis | - 1.788.487 | - 1.905.090 | - 1.849.430 | 55.660 |

| Transferaufwendungen in € (Zuschüsse) | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--|----------------------|------------------|----------------------|
| Verbände der Liga | 164.800 | 176.000 | 167.125 |
| Jüdische Kultusgemeinde (V) | 14.535 | 14.540 | 14.535 |
| Bahnhofsmision | 13.200 | 13.200 | 13.200 |
| Asylarbeitskreis (V) ¹⁾ | 15.340 | 15.340 | 19.000 |
| Sonstige Einrichtungen der Wohlfahrtspflege | 179.268 | 180.300 | 184.268 |
| Pro Familia (V) | 44.000 | 44.000 | 44.000 |
| Heidelberger Werkgemeinschaft | 34.000 | 34.000 | 34.000 |
| Nichtsesshaftenbetreuung (V) | 267.964 | 272.500 | 271.820 |
| Verbraucherberatung | 6.800 | 6.800 | 6.800 |
| Soziale Arbeit Mörgelgewann (V) | 283.362 | 335.400 | 316.201 |
| Kinderbetreuung Übergangswohnheime (V) | 10.225 | 10.230 | 11.000 |
| Schuldnerberatungsstelle (V) | 145.538 | 147.350 | 147.073 |
| Frauen helfen Frauen e. V. (V) | 0 | 71.580 | 0 |
| Aktionsgemeinschaft Drogen e.V. (V) | 203.595 | 203.410 | 203.595 |
| Sozialpsychiatrischer Dienst (K) | 102.500 | 103.850 | 102.500 |
| AIDS-Hilfe (V) | 84.360 | 84.360 | 84.360 |
| Selbsthilfegruppen / Selbsthilfebüro (V) ²⁾ | 61.562 | 63.270 | 67.735 |
| AGJ Psychosoziale Beratungsstelle (V) | 59.000 | 58.900 | 59.000 |
| Blaues Kreuz (V)) | 44.250 | 44.700 | 44.250 |
| AG Soziale Nothilfe | 14.400 | 14.400 | 14.400 |
| Projekt HILDA ³⁾ | 28.000 | 0 | 28.000 |
| Forschungsprojekt Bethanien (Demenz) ⁴⁾ | 4.950 | 0 | 4.950 |

(V) Institutionen mit Kooperationsvertrag Komplementärförderung zu Land

(K) Komplementärförderung zu Land

- 1) Der Asylarbeitskreis (AsylAK) unterstützt seit fast 20 Jahren in HD lebende Flüchtlinge. Seit 2001 wird der AsylAK mit 15.340 € gefördert. Da zwischenzeitlich zusätzliche Stunden für die Organisation und Koordination von Sprachkursen anfallen, erfolgte eine Anhebung der Förderung auf 19.000 € jährlich.
- 2) Erhöhung des Zuschusses an das Selbsthilfebüro um 5.000 € zur Schaffung einer Arbeitsgelegenheit mit Entgeltvariante für eine Bürokauffrau.

- 3) HiIDA = Hilfe für Demenzkranke und Angehörige (früher: Casemanagement mit gerontopsychiatrisch erkrankten Menschen) – ein Arbeitsgebiet des Diakonischen Werks, bei dem es um die Begleitung und Betreuung allein lebender älterer Menschen geht, die an Demenz o. ä. leiden (siehe auch Drucksache 0354/2005/BV).
- 4) Das Bethanien-Krankenhaus führt ein Forschungsprojekt zum Thema „Körperliches Training bei demenziellen Erkrankungen“ durch. Das Projekt ist zukunftsweisend und bedeutet für die Betroffenen eine Verbesserung der häuslichen Situation. Aufgrund der Komplementärförderung durch die Stadt ist eine Förderung des Sozialministeriums und durch Sponsoren möglich.

Produktgruppe 31.70 Betreuungsleistungen

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|--|
| Ziel: Stärkere Vermeidung rechtlicher Betreuungen | |
| Ausbau der Vorsorgeinformationen (Presseveröffentlichungen, Vorsorgemappe, Präsenz bei Veranstaltungen) | Die Vorsorgeinformationen wurden erheblich ausgeweitet. Es wurden 436 telefonische bzw. persönliche Gespräche geführt. Die Betreuungsbehörde war mit Vorträgen, Sprechstunden und Einzelgesprächen in allen Stadtteilen präsent. Darüber hinaus rege Teilnahme an Veranstaltungen mit Infoständen und Öffentlichkeitsarbeit. |
| Ziel: Optimale Versorgung betreuungsbedürftiger Menschen mit geeigneten Betreuerinnen und Betreuern | |
| Ausbau der Beratung ehrenamtlicher Betreuerinnen und Betreuer | Mit allen ehrenamtlichen Betreuern, die nicht Angehörige betreuen, wurden Gespräche geführt. Ein erstes Treffen zum Erfahrungsaustausch wurde durchgeführt. Es besteht Interesse an weiteren Treffen, die Begleitung durch die Betreuungsbehörde ist gewünscht und wichtig. Alle vom Vormundschaftsgericht eingesetzten ehrenamtlichen Betreuer/innen erhalten Info-Mappen und können sich jederzeit beraten lassen. |

| Teilbudget 31.70 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|------------------|------------------|------------------|-------------------------|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 736 | 0 | 376 | 376 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 400 | 0 | 1.230 | 1.230 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 241 | 0 | 0 | 0 |
| Ordentliche Erträge | 1.377 | 0 | 1.606 | 1.606 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 299.800 | 353.940 | 316.617 | - 37.323 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 5.300 | 15.120 | 8.387 | - 6.733 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 1.693 | 1.880 | 1.614 | - 266 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 10.540 | 14.680 | 13.691 | - 989 |
| Ordentliche Aufwendungen | 317.333 | 385.620 | 340.309 | - 45.311 |
| Ordentliches Ergebnis | - 315.956 | - 385.620 | - 338.703 | 46.917 |
| Aufwendungen für interne Leistungen | 127.977 | 139.080 | 125.457 | - 13.623 |
| Kalkulatorische Kosten | - 158 | 260 | 214 | - 46 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | - 127.819 | - 139.340 | - 125.671 | - 13.669 |
| Nettoressourcenergebnis | - 443.775 | - 524.960 | - 464.374 | 60.586 |

| | | | | |
|-------------------------------|------------------|------------------|------------------|---------------|
| Außerordentliche Erträge | 1.217 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 455 | 0 | 2 | 2 |
| Sonderergebnis | 762 | 0 | - 2 | - 2 |
| Gesamtergebnis | - 443.013 | - 524.960 | - 464.376 | 60.584 |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---|---------------|-----------|---------------|
| Anzahl der Sozialberichte für das Vormundschaftsgericht | 504 | 530 | 492 |
| Anzahl bestehender Betreuungen | 1.305 | 1.270 | 1.335 |
| Anzahl neu eingerichteter Betreuungen | 326 | 370 | 388 |
| Anzahl der Vorsorgeinformationen | 374 | 220 | 436 |
| Anzahl eingesetzter ehrenamtlicher Betreuer/innen | 763 | 740 | 732 |

Produktgruppe 31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

| Teilbudget 31.70 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------|------------------|--------------------|-------------------------------|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 72.710 | 0 | 73.369 | 73.369 |
| Ordentliche Erträge | 72.710 | 0 | 73.369 | 73.369 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 546.860 | 574.130 | 541.450 | - 32.680 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 23.471 | 42.850 | 26.979 | - 15.871 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 5.948 | 2.440 | 5.804 | 3.364 |
| Transferaufwendungen | 87.852 | 30.000 | 143.827 | 113.827 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 99.250 | 120.660 | 107.832 | - 12.828 |
| Ordentliche Aufwendungen | 763.381 | 770.080 | 825.892 | 55.812 |
| Ordentliches Ergebnis | - 690.671 | - 770.080 | - 752.523 | 17.557 |
| Aufwendungen für interne Leistungen | 203.357 | 207.750 | 203.765 | - 3.985 |
| Kalkulatorische Kosten | 731 | 440 | 580 | 140 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | - 204.088 | - 208.190 | - 204.345 | 3.845 |
| Nettoressourcenergebnis | - 894.759 | - 978.270 | - 956.868 | 21.402 |
| Außerordentliche Erträge | 1.773 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 4.313 | 0 | 2 | 2 |
| Sonderergebnis | - 2.540 | 0 | - 2 | - 2 |
| Gesamtergebnis | - 897.299 | - 978.270 | - 956.870 | 21.400 |

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

**Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Transferaufwendungen**

Die Ansatzüberschreitungen beruhen im Wesentlichen auf nicht geplanten Spendeneingängen – hauptsächlich aus der RNZ-Weihnachtsaktion – die ohne Einschränkungen an die Bedürftigen weitergeleitet werden sowie zusätzlichen Aufwendungen für den Essensgeldfonds in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen.

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---|---------------|-----------|-------------------------|
| Produkt 31.80.01 Gewährung von Wohngeld | | | |
| Gesamtzahl der Wohngeldfälle zum Jahresende | 1.266 | 1.700 | 1.076 ¹⁾ |
| Ausgezahltes Wohngeld in € | 3.073.327 | 3.000.000 | 1.872.324 ²⁾ |
| Produkt 31.80.05 Leistungen nach BAföG und AFBG | | | |
| Gesamtaufwand im Jahr in € (ohne Transferleistungen) | 77.852 | 85.000 | 84.719 |

- 1) Auch bislang schon waren bei Antragstellung Zinserträge als Teil des Einkommens anzugeben; dies ist allerdings vielfach nicht erfolgt. Durch die Einführung eines bundesweiten Datenabgleichs konnten die Zinseinkünfte durch die Wohngeldstelle ermittelt werden. Hier wurden umfangreiche Überprüfungsarbeiten mit Einstellung und Rückforderung von Wohngeldzahlungen eingeleitet. Dies führte zu einem Rückgang der Zahlfälle.
- 2) Im Jahr 2007 waren Heimfälle für die Zeit 2001 bis 2004 neu zu berechnen. Es kamen durch diese Sonderaktion rund 708 T€ Wohngeld zusätzlich zur Auszahlung. Der verbleibende Rückgang erklärt sich durch den Rückgang der Zahlfälle.

III. Finanzhaushalt

Investitionszuschuss Altenpflegeheim Wilhelm-Frommel-Haus

8.50000841

Erläuterung:

Die Evangelische Stadtmission Heidelberg e. V. als Trägerin des Wilhelm-Frommel-Hauses plant eine umfassende Modernisierung des denkmalgeschützten Altbaus sowie die Errichtung eines 4-geschossigen Neubaus. Nach Abschluss der Maßnahme stehen künftig eine Wohngruppe für Demente sowie 6 Wohngruppen mit Aufenthalts- und Therapiebereichen mit insgesamt 91 Dauerpflegeplätzen zur Verfügung. Die Maßnahme wurde mit einem 1. Bauabschnitt in das Pflegeheimförderprogramm des Landes aufgenommen. Nach dem Landespflegegesetz müssen sich die Kommunen mit einem Investitionszuschuss in Höhe von 15% der förderfähigen Gesamtkosten beteiligen. Der Gemeinderat bewilligte hierfür am 23.07.2008 einen kommunalen Investitionszuschuss in Höhe von 536.084 €; die Auszahlung erfolgt anteilig in den Haushaltsjahren 2009 und 2010.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|---------------|
| Kinder- und Jugendamt Jahresbericht 2008 | Amt 51 |
|---|---------------|

Gesamtbetrachtung

Die im Rahmen der Haushaltsverfügung vorgegebenen Finanzziele wurden erreicht.

Die Gesamtausgaben für Hilfen zur Erziehung/Eingliederungshilfen und Kostenerstattungen (inkl. Kosten für das Projekt Heilpädagogik Emmertsgrund und Kinder- und Jugenderholung) betragen 8.693.765 € und lagen mit 1.277.235 € unter dem Haushaltsansatz von 9.971.000 €.

Die Sachziele wurden soweit nicht wirtschaftliche oder aufgabenbezogene Aspekte entgegenstanden umgesetzt. Insbesondere wurden folgende Ziele und Maßnahmen umgesetzt:

- Das Ziel „Gewährung von notwendigen und geeigneten Hilfen zur Erziehung, Hilfen für junge Volljährige und Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen“ wurde mit großem Erfolg erreicht.
- Das Projekt „Heilpädagogik Emmertsgrund“ wurde erfolgreich fortgesetzt, was dazu führte, dass alle bei besonders förderungsbedürftigen Kindern festgestellten Bedarfslagen (18 Kinder) im Rahmen dieses strukturell verankerten Angebots gedeckt werden konnten und keine Individualhilfe in diesem Bereich notwendig wurde.
- Alle 600 Erzieherinnen der städtischen und freien Träger haben an den ersten Modulen der „Quasi-Fortbildung“ teilgenommen. Die Fortbildungen werden bis in das Jahr 2009 fortgeführt.
- Im Bereich der Kindertagespflege konnten 20 weitere Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren geschaffen werden. Ebenso wurden im Kita-Jahr 2007/2008 bei den Trägern von Kita-Einrichtungen 195 neue Krippenplätze geschaffen.

Ausblick:

Für die folgenden Jahre werden erstmals Zuschüsse für das Projekt „HEIKE (Heidelberger Kinderschutz-Engagement) – Keiner fällt durchs Netz“ und für eine Elternberatung in Kindertagesstätten veranschlagt. Die Elternberatung wird im Modellzeitraum 01.05.2008 – 31.08.2009 in allen Heidelberger Kindertagesstätten durchgeführt.

Ab dem Jahr 2009 soll durch die Aufstockung des Essensgeldfonds die Sicherung der Essensversorgung von bedürftigen Kindern in Kindertagesstätten hergestellt werden. Dadurch soll der Ausschluss aus der Kindertagesstätte wegen nicht gedeckter Essenskosten vermieden werden.

In den Jahren 2009 und 2010 sollen jeweils bis zu 100 neue Betreuungsplätze für Kleinkinder in Einrichtungen und 30 neue Plätze in der Tagespflege zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf und zur frühkindlichen Bildung geschaffen werden.

Ab 2009 ist bei der Kleinkindbetreuung eine deutliche Mehrbelastung im städtischen Haushalt durch die Änderung des Kindertagesbetreuungsgesetzes durch den Landtag zu erwarten. Gleichzeitig erhalten die Kommunen über das Finanzausgleichsgesetz höhere Zuschüsse, welche die Mehraufwendungen aber nur anteilig decken. Das Gutscheinmodell wird den geänderten Bedingungen angepasst. Hierdurch sind geringere Ausgaben für das Gutscheinmodell zu erwarten.

Durch die Änderung des Kindertagesbetreuungsgesetzes sind die Kommunen verpflichtet, die Kindertagespflege ab 2009 vollständig vorzufinanzieren. Von den Eltern wird ein einkommensbezogener Kostenbeitrag erhoben. Hierdurch ist ab 2009 ebenfalls eine deutliche Mehrbelastung des städtischen Haushaltes zu erwarten.

Aufgrund erhöhter Entgelte und voraussichtlichem Anstieg der Fallzahlen bei den Hilfen zur Erziehung muss in diesem Bereich mit Mehrbelastungen gerechnet werden.

Aufgaben

Der Haushaltsplan sowie der Produkt- und Leistungsplan enthalten die Auflistung der Aufgaben (Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte) des jeweiligen Aufgabenbereichs sowie die Beschreibung zu den Produktgruppen und Produkten (Kurzbeschreibung).

Personal

| | 2007 | | 2008 | | Veränderung Soll 2008/2007 |
|---------------------------|---------------------|----------------------|-------|-----------------------|-------------------------------|
| | Soll | Ist | Soll | Ist | |
| - normale Stellen | 248,5 ¹⁾ | 264,46 ²⁾ | 248,5 | 266,5 ¹⁾²⁾ | --- |
| - Praktikanten/ -innen | 28 ¹⁾ | 13 ²⁾ | 28 | 11 ¹⁾ | --- |
| Gesamt | 276,5 | 277,46 | 276,5 | 277,5 | --- |

- 1) Der Ausbildungsmarkt bietet keine ausreichende Zahl an Praktikant/innen. Daher mussten mehrere der noch vorhandenen Praktikant/innen-Stellen mit ausgebildeten Erzieher/innen besetzt werden.
- 2) Im Vorgriff auf im Haushalt 2009/2010 beschlossene Stellenschaffungen im Allgemeinen Sozialen Dienst wurden 2 Auszubildende befristet übernommen. Daneben wurde zur Deckung des zusätzlichen Platzangebots in den städtischen Kindertagesstätten Blumenstraße und Gaisbergstraße weiteres Personal eingesetzt. Entsprechende Stellenschaffungen wurden ebenfalls im Haushalt 2009/2010 beschlossen.

Leitung

Myriam Feldhaus

I. Finanzziele

Von den im Vorbericht beschriebenen allgemeinen Finanzzielen gibt es folgende Abweichungen:

Abweichendes allgemeines Finanzziel

- Bei den Sach- und Dienstleistungen sowie den sonstigen ordentlichen Aufwendungen Anpassung einzelner Ansätze bei den Kindertagesstätten an den Mittelbedarf

Budgetspezifische Ziele

Ergebnishaushalt:

- Abweichend von den Regelungen in den Ausführungsgenehmigungen werden folgende **Konten zusätzlich** in die **gegenseitige Deckungsfähigkeit** einbezogen:
Leistungen der Jugendhilfe einschließlich Erstattungen
- Es werden folgende **weitere Budgetvorgaben** gemacht:
Deckelung der Aufwendungen für Jugendhilfeleistungen (einschließlich Erstattungen) auf den Ansatz 2006 (9.818.000 €).

| Gesamtbudget | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 5.635.846 | 5.377.470 | 5.459.278 | +81.808 |
| Sonstige Transfererträge | 1.077.881 | 573.000 | 1.070.707 | +497.707 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 4.800 | 2.385.100 | 3.600 | -2.381.500 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 2.250.479 | 9.290 | 2.345.516 | +2.336.226 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 838.047 | 901.000 | 995.582 | +94.582 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 451 | 0 | 629 | +629 |
| Ordentliche Erträge | 9.807.504 | 9.245.860 | 9.875.312 | +629.452 |
| Personal-/Versorgungsaufwendungen | 12.468.125 | 13.034.500 | 13.149.735 | +115.235 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 2.663.240 | 2.649.960 | 3.114.641 | +464.681 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 1.078.733 | 1.440.870 | 1.087.958 | -352.912 |
| Transferaufwendungen | 21.633.764 | 25.448.020 | 24.152.554 | -1.295.466 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 831.801 | 1.217.840 | 1.323.506 | +105.666 |
| Ordentliche Aufwendungen | 38.675.663 | 43.791.190 | 42.828.394 | -962.796 |
| Ordentliches Ergebnis | - 28.868.159 | -34.545.330 | -32.953.082 | +1.592.248 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 61.179 | 62.280 | 57.609 | -4.671 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 3.322.904 | 3.304.390 | 3.790.004 | +485.614 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 970.283 | 1.147.830 | 974.598 | -173.232 |
| Veranschlagtes Kalkulatorisches Ergebnis | - 4.232.008 | -4.389.940 | -4.706.993 | -317.053 |
| Veranschlagtes Nettoressourcenergebnis | - 33.100.167 | -38.935.270 | -37.660.075 | +1.275.195 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 278 | 0 | 0 | 0 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 94.225 | 0 | 7.343 | +7.343 |
| Sonderergebnis | - 93.948 | 0 | -7.343 | -7.343 |
| Gesamtergebnis | - 33.194.114 | -38.935.270 | -37.667.418 | +1.267.852 |

Nach dem neuen Haushaltsrecht werden Haushaltsreste nicht mehr im betroffenen Haushaltsjahr (2008) gebucht und erscheinen somit nicht mehr im Rechnungsergebnis. Das Budget des folgenden Jahres (2009) wird dafür entsprechend erhöht. Im Teilhaushalt des Amtes 51 werden folgende Aufwendungen übertragen:

Instandhaltungszuschüsse Kitas
Zuschüsse Kleinkindbetreuung (Gutscheine)

Haushaltsrest nach 2009 i. H. v. 52.000 €
Haushaltsrest nach 2009 i. H. v. 40.000 €

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Bei den Landeszuschüssen für die Betreuung von 3 bis 6 Jährigen in Kindergärten kam es zu Mehrerträgen (+79 T€), da hier der Verteilungsschlüssel das Element „Kinderzahl“ enthält. Außerdem wurde das Projekt „Heilpädagogik in Kindertagesstätten im Emmertsgrund“ wiederum aus dem Programm „Soziale Stadt“ mit 56 T€ bezuschusst.

Sonstige Transfererträge

Die Mehrerträge entstanden zum einen bei den Kostenersätzen für Jugendhilfeleistungen (+339 T€) aufgrund von erhöhten Kostenbeitragstabellen, gültig seit dem 01.10.2006 und einer damit verbundenen stärkeren Heranziehung der zum Kostenersatz pflichtigen Personen. Zu weiteren Mehrerträgen (+118 T€) kam es bei den Kostenbeiträgen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz, wobei hier auf der Aufwandsseite bei den Bilanziellen Abschreibungen eine Absetzung von nicht werthaltigen Forderungen i. H. v. 78 T€ vorgenommen werden musste (Bruttodarstellung).

Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte/ Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die Kindergartenentgelte waren in 2007 und 2008 versehentlich bei den öffentlich-rechtlichen statt bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten veranschlagt worden.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Mehreinnahmen entstanden größtenteils im Bereich der Kostenerstattungen für Jugendhilfeleistungen durch andere Jugendämter oder den überörtlichen Jugendhilfeträger (+132 T€). Die Faktoren, welche diese Kostenerstattungsansprüche auslösen, sind gesetzlich geregelt und nicht beeinflussbar. Diese Mehrerträge wurden vor allem durch Mindererträge bei der anteiligen Erstattung des Landes für Unterhaltsvorschussleistungen (-55 T€) verringert.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Mehraufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen resultieren überwiegend daraus, dass folgende Positionen anders gebucht werden mussten als sie geplant waren: die Aufwendungen im Rahmen des Qualitätsentwicklungsprozesses in Kindertagesstätten wurden bei den Sonstigen ordentlichen Aufwendungen geplant aber bei den Sach- und Dienstleistungen gebucht (100 T€). Außerdem waren die Mieten für die Nutzung von Objekten, die das Amt für Liegenschaften verwaltet (141 T€), bei den internen Leistungsverrechnungen geplant worden, mussten aber aus edv-technischen Gründen bei den Sach- und Dienstleistungen gebucht werden. Hinzu kamen Steigerungen bei den Gebäudeunterhaltungskosten (156 T€) und die Kosten für die Koordinierungsaufgaben (Bestandsanalyse, Konzeption und PR-Maßnahmen) im Rahmen der Familienoffensive Heidelberg, wofür kein Planansatz vorhanden war.

Bilanzielle Abschreibungen

Der Minderaufwand resultiert überwiegend aus der zeitlichen Verschiebung der Sanierung der Kindertagesstätte in der Vangerowstraße.

Transferaufwendungen

Die Minderaufwendungen resultieren überwiegend aus nicht verbrauchten Mitteln bei den Jugendhilfeleistungen. Ursachen hierfür liegen im wesentlichen in der verantwortlichen Steuerung des Sozialen Dienstes sowie in der Wirkung der strukturellen und präventiven Angebote wie z. B. der Schulsozialarbeit. Umfangreiche Erläuterungen hierzu finden sich bei den Zielen/Maßnahmen der Produktgruppe 36.30. Aufgrund zunehmender Problemlagen und genereller Kostensteigerungen bei den Leistungsentgelten ist in den Folgejahren von einem Anstieg der Kosten für Jugendhilfeleistungen auszugehen. Ebenfalls unter dem Ansatz blieben die Zuschüsse für Kleinkindbetreuung einschließlich Gutscheinmodell. Dies lag einerseits daran, dass der Platzausbau und damit der Zuschussbedarf geringer als geplant ausfiel und andererseits die Inanspruchnahme der Gutscheine bei der Planung höher eingeschätzt wurde als sie dann tatsächlich war.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Mehraufwendungen ergaben sich überwiegend durch eine Rückstellung, welche für ein schwebendes Gerichtsverfahren im Bereich der Jugendhilfe gebildet wurde (siehe Erläuterung Produktgruppe 36.30).

Aufwendungen für interne Leistungen

Zu den Mehraufwendungen kam es im Bereich der Steuerungs- und Servicekosten.

Kalkulatorische Kosten

Minderaufwendungen bei den kalkulatorischen Zinsen gab es durch die zeitliche Verzögerung bei der Sanierung der Vangerowstraße und dadurch, dass die bewilligten Investitionszuschüsse für Kitas nicht so schnell abgerufen wurden wie geplant.

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist – unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 1.981.213 € - ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 1.853.401 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

| Summe Teilbudgets Ergebnis 2008 | Ordentliches Ergebnis | Nettoressourcenergebnis | Gesamtergebnis |
|--|------------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | € | € | € |
| 36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen | -3.736.506 | -4.549.675 | -4.555.020 |
| 36.30 Hilfe für junge Menschen und ihre Familien | -10.276.405 | -11.071.853 | -11.071.853 |
| 36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in der Tagespflege | -18.355.015 | -21.164.232 | -21.166.230 |
| 36.80 Kooperation und Vernetzung | -68.232 | -162.542 | -162.542 |
| 36.90 Unterhaltsvorschussleistungen | -495.727 | -711.773 | -711.773 |
| Sonstiges ¹⁾ | -21.197 | 0 | 0 |
| Gesamt 2008 | -32.953.082 | -37.660.075 | -37.667.418 |

1) Geschäftsführung Jugendhilfeausschuss und Mitwirkung im Gesamtpersonalrat

II. Operationale Ziele

Produktbereichsübergreifende Ziele

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|---|
| Ziel: Kinder fördern - Jugendliche stärken - Chancen eröffnen Das Wohl von Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien in Heidelberg ist zentrale Aufgabe und Leitlinie des Kinder- und Jugendamtes. In Zusammenarbeit mit zahlreichen Kooperationspartnern sollen vorhandene Stärken bei jungen Menschen, Familien und im Lebensumfeld aktiviert werden. Dabei steht die Weiterentwicklung der Qualität der Leistungen unter Gesichtspunkten von Integration und Prävention im Rahmen einer gezielten Steuerung im Mittelpunkt. | |
| Siehe Maßnahmen bei den einzelnen Produktbereichen | Siehe Ergebnisse bei den einzelnen Produktbereichen |

Produktgruppe 36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| Ziel: Fortschreibung der Schulsozialarbeit im Rahmen der Entwicklung der Heidelberger Grund- und Hauptschulen | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Festlegung des neuen Bedarfs • Gespräche mit den Trägern und Schulleitungen • Ausweitung der Schulsozialarbeit auf den Grundschulbereich • Entwicklung neuer Vereinbarungen ab dem Schuljahr 2007/2008 und Einbringung in die gemeinderätlichen Gremien | <p>Der Gemeinderatsbeschluss vom 25.07.2007 zur Umstrukturierung der Schulsozialarbeit wurde in Zusammenarbeit mit den Schulleitungen und den Trägern der Schulsozialarbeit umgesetzt. Seit 2008 steht Schulsozialarbeit allen Grund- Haupt- und Förderschülern der öffentlichen Schulen zur Verfügung.</p> <p>Die Vereinbarungen mit den freien Trägern wurden um den Schutz von Kindern und Jugendlichen vor einer Gefährdung ihres Wohls ergänzt (Unterzeichnung in 2009).</p> |

| Teilbudget 36.20 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------|-------------------|--------------------|-------------------------------|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 193.392 | 146.970 | 151.845 | +4.875 |
| Sonstige Transfererträge | 7.599 | 0 | 1.058 | +1.058 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 0 | 30.100 | 0 | -30.100 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 19.143 | 4.810 | 40.955 | +36.145 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 4.132 | 0 | 4.309 | +4.309 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 409 | 0 | 409 | +409 |
| Ordentliche Erträge | 224.675 | 181.880 | 198.576 | +16.696 |
| Personal-/Versorgungsaufwendungen | 1.010.746 | 1.030.170 | 1.058.080 | +27.910 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 178.321 | 181.520 | 154.950 | -26.570 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 105.372 | 83.320 | 108.918 | +25.598 |
| Transferaufwendungen | 2.408.259 | 2.582.570 | 2.502.096 | -80.474 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 91.954 | 124.820 | 111.038 | -13.782 |
| Ordentliche Aufwendungen | 3.794.652 | 4.002.400 | 3.935.082 | -67.318 |
| Ordentliches Ergebnis | -3.569.977 | -3.820.520 | -3.736.506 | +84.014 |
| Erträge aus internen Leistungen | 40.484 | 41.600 | 36.412 | -5.188 |
| Aufwendungen für interne Leistungen ¹⁾ | 697.967 | 651.310 | 792.433 | +141.123 |
| Kalkulatorische Kosten | 17.355 | 42.140 | 57.148 | +15.008 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | - 674.838 | -651.850 | -813.169 | -161.319 |
| Nettoressourcenergebnis (-/+) | - 4.244.814 | -4.472.370 | -4.549.675 | -77.305 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 2.524 | 0 | 5.345 | +5.345 |
| Sonderergebnis | -2.524 | 0 | -5.345 | -5.345 |
| Gesamtergebnis | - 4.247.338 | -4.472.370 | -4.555.020 | -82.650 |

1) siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget

Erläuterungen

**Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte
Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Die Entgelte für Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit waren in 2008 versehentlich bei den öffentlich-rechtlichen statt bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten veranschlagt worden.

Transferaufwendungen

Die ab Haushaltsjahr 2007 vorgesehene flächendeckende Einführung von Mietverrechnungen bei den Jugendzentren konnte erst teilweise umgesetzt werden.

| Zuschüsse | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---|------------------|------------------|-----------------------|
| Jugendzentren ¹⁾²⁾ | 1.375.347 | 1.499.900 | 1.488.192 |
| Stadtjugendring | 273.134 | 280.050 | 264.161 ³⁾ |
| Jugend- und Sportgruppen | 134.470 | 134.470 | 134.470 |
| Förderung Jugendarbeit mit ausländischen Kindern u. Jugendlichen | 39.150 | 39.150 | 39.150 |
| Zuschuss an das Schüler-Friedens-Büro | 10.000 | 10.000 | 0 ⁴⁾ |
| Mobile Jugendarbeit Kirchheim | 9.700 | 9.700 | 9.700 |
| Zwischensumme Jugendarbeit | 1.841.801 | 1.973.270 | 1.935.673 |
| Jugendsozialarbeit / Schulsozialarbeit an allen Heidelberger Haupt- und Förderschulen | 419.212 | 419.300 | 419.212 |
| Jugendberufshilfe im Berufsvorbereitungsjahr | 60.000 | 60.000 | 60.000 |
| Zwischensumme Jugendsozialarbeit | 479.212 | 479.300 | 479.212 |
| Kinder- und Jugendberufshilfe | 30.027 | 37.000 | 27.555 |
| Zuschüsse insgesamt | 2.351.040 | 2.489.570 | 2.442.440 |

- 1) Die Miete für die AWO in der Mannheimer Str. 278 wurde noch nicht verrechnet, da der Mietvertrag noch nicht abgeschlossen ist; daher die Differenz zum Ansatz trotz höherer Personalkostensteigerung.
- 2) Zuschussempfänger und Zuschussbeträge siehe nachfolgende Aufstellung.
- 3) Die Projektmittel von 15.320 € wurden zurück gezahlt, da in 2008 keine neuen Projekte begonnen werden konnten.
- 4) Keine Auszahlung des vorgesehenen Mietkostenzuschusses, da die Räume 2008 wegen Renovierungsarbeiten noch nicht genutzt werden konnten.

An die Träger der Jugendzentren wurden folgende Zuschüsse ausgezahlt:

| | |
|---|--------------------|
| Kulturfenster e. V., Kinder- und Jugendtreff Bergheim ¹⁾ | 319.193 € |
| Arbeiterwohlfahrt e. V., Kinder- und Jugendtreffs Wieblingen und Pfaffengrund | 272.424 € |
| Internationaler Bund, Jugendtreff Kirchheim | 157.098 € |
| Evangelische Kirche Ziegelhausen, Jugendtreff Ziegelhausen | 148.422 € |
| Katholische Gesamtkirchengemeinde, Jugendtreff Hasenleiser | 148.680 € |
| Evangelische Gesamtkirchengemeinde, City Cult Altstadt | 86.048 € |
| Deutscher Kinderschutzbund e. V., Spielstube Emmertsgrund | 80.882 € |
| Evangelische Kirche Handschuhsheim, Jugendtreff Handschuhsheim | 76.157 € |
| Evangelische Gesamtkirchengemeinde, Kinderclub Kirchheim | 75.863 € |
| Jugendhof Heidelberg e. V. | 72.608 € |
| Evangelische Gesamtkirchengemeinde, Holzwurm Boxberg | 28.123 € |
| Evangelische Gesamtkirchengemeinde, Jugendcafé Arche | 13.472 € |
| Internationaler Bund, Treff Miteinander Emmertsgrund | 9.222 € |
| insgesamt | 1.488.192 € |

1) inkl. 21.627 € für Mietkosten aus dem Jahr 2007

| Leistungen /Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---|----------------------|-----------|----------------------|
| Heidelberger Feriensommer | | | |
| Ferienangebote: | | | |
| • <u>Ferienpass:</u> | | | |
| Angebotsstunden | 930 | 900 | 978 |
| verkaufte Ferienpässe | 1.120 | 1.100 | 1.099 |
| • <u>Offene Stadtteilaktionen:</u> | | | |
| Angebotsstunden | 644 | 600 | 634 |
| Jugendberufshilfe und Suchtprävention ¹⁾ | | | |
| • <u>Suchtprävention mit Schulklassen:</u> | 1.357 TN | 1.120 TN | 989 TN |
| • <u>Jugendberufshilfe Haupt- und Förderschulen:</u> | | | |
| Einzelberatungen 8. / 9. Klassen | 476 TN | 480 TN | 445 TN |
| Unterrichtsmodule 7.- 9. Klassen | 388 TN | 390 TN | 350 TN |
| • <u>Jugendberufshilfe im BVJ:</u> | | | |
| Einzelberatungen | 165 TN ²⁾ | 120 TN | 116 TN ²⁾ |
| Unterrichtsmodule | 115 TN | 120 TN | 116 TN |
| Qualifizierungsmaßnahmen | 42 TN | 30 TN | 29 TN |
| Jugendarbeit in Einrichtungen (Haus der Jugend und Jugendzentrum Emmertsgrund (ohne Angebote im Rahmen der Ganztagesgrundschule Emmertsgrund)) | | | |
| Angebotsstunden in den Bereichen: | | | |
| • Grundangebot (offener Treff und Kurse) | 5.024 ³⁾ | 6.700 | 5.274 ³⁾ |
| • Offene Ferienangebote | 904 | 900 | 970 |
| • Ferienangebote mit Anmeldung | 469 | 500 | 416 |
| • Wochenendangebote | 1.046 ³⁾ | 700 | 1.100 ³⁾ |
| • Zielgruppenarbeit | 2.195 ³⁾ | 1.500 | 2.015 ³⁾ |

TN: Teilnehmer/-innen

1) Die Teilnehmerzahlen sinken aufgrund der abnehmenden Schülerzahlen im Hauptschulbereich. Maßnahmen der Suchtprävention werden einmal pro Schuljahr in allen 5. und 7. Klassen durchgeführt. Abhängig davon, ob diese Projekte am Jahresende oder erst im Folgejahr durchgeführt werden, ergeben sich ebenfalls Schwankungen bei den Teilnehmerzahlen.

2) incl. Einstiegsqualifizierungsjahr

3) Reduzierung Grundangebot durch Ganztagschulen und G8. Dafür Verstärkung des Angebotes an Wochenenden und der Zielgruppenarbeit.

Die Ergebniszahlen enthalten nicht die Angebote des Jugendzentrums Emmertsgrund im Rahmen der Ganztagesgrundschule, daher insgesamt etwas geringere Angebotsstunden als im Plan 2008

Produktgruppe

36.30

Hilfe für junge Menschen und deren Familien

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|--|
| <p>Ziel: Gewährung von notwendigen und geeigneten Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche im Bereich der Legasthenietherapie im Rahmen des Budgets unter Beachtung des Grundsatzes Integration statt Ausgrenzung.</p> | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Fortführung des Pilotprojekts an der Stauffenberg-Sprachheilschule für Legastheniker • Regelmäßige Prüfung, ob weitere präventive Angebote in Grundschulen eingeführt werden können | <p>Das LIMA Projekt wurde auf 3 Schulen (Stauffenberg-Sprachheilschule, Landhausschule, Friedrich-Ebert-Grundschule) mit insgesamt 4 Lehrerinnen ausgeweitet.</p> <p>Ziel des Projektes ist, die schulische Förderung in den Klassen 3 und 4 zu verstärken. Reicht die schulische Förderung an der jeweiligen Grundschule nicht aus, setzt die zentrale Förderung in einer der drei Schulen wohnortnah ein. Dazu stellt das Staatliche Schulamt 3 x 6 Förderstunden pro Woche zur Verfügung. Wir beteiligen uns mit Sachkosten i. H. v. 4.500,- €/jährlich. Insgesamt werden pro Schuljahr 48 Kinder gefördert.</p> <p>Ziel ist, die Infrastruktur so zu stärken, dass weniger Kinder als bisher auf Kosten des öffentlichen Trägers individuell gefördert werden müssen. Das Ziel wurde vollständig erreicht.</p> |
| <hr/> | |
| <p>Ziel: Gewährung von notwendigen und geeigneten Hilfen zur Erziehung, Hilfen für junge Volljährige und Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen im Rahmen des Budgets</p> | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Beteiligung des Allgemeinen Sozialen Dienstes bei der Bestimmung potentieller Nutzer für die Zielgruppenangebote der Jugendarbeit in den Stadtteilen, um Individualhilfen entgegenzuwirken • Vorrangige Gewährung ambulanter Hilfen im Lebensraum junger Menschen | <ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung des Projekts zwischen dem Haus der Jugend und Schülern der Landhausschule unter Beteiligung des ASD. Das Ziel dieser Maßnahme, Schülern mit einem erhöhten Förderbedarf notwendige Unterstützung zur Bewältigung des Alltags zu geben, konnte wieder erreicht werden. Durchschnittlich 6-8 Kindern wurde ein gemeinsames Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und Freizeitaktivitäten angeboten, wodurch die Einleitung ansonsten notwendig gewordener Individualhilfen vermieden werden konnte. Der ASD hat sich weiterhin stadtteilbezogen in die zukünftige Planung und die Bestimmung potentieller Nutzer für weitere Zielgruppenangebote eingebracht. • siehe Text unterhalb diese Tabelle |

Durch die verstärkte Nutzung und den Ausbau struktureller Angebote konnte auch im Jahr 2008 trotz gestiegener Fallzahlen die Gewährung von Individualhilfen relativ stabil gehalten werden. Hierbei zeigt vor allem weiterhin die Schulsozialarbeit Wirkung. Durch verstärkte eigene Angebote im Rahmen der Schulsozialarbeit, wie z. B. dem Ausbau von verbindlichen Gruppenangeboten, der gezielten Einzelfallhilfen im Vorfeld der Hilfe zur Erziehung sowie durch die zusätzliche Einbindung struktureller Dienste (z. B. Beratungsstelle an der Waldparkschule), konnten alternative Hilfsmöglichkeiten entwickelt werden. Im Sinne der Prävention wurde mit den Schulen und der Schulsozialarbeit eng kooperiert, wodurch auch für mehrere Kinder und Jugendliche die Entstehung von Mehrkosten durch teure Erziehungshilfen vermieden werden konnte. Ebenso hat das in Kooperation mit dem Haus der Jugend und der Landhausschule entwickelte Zielgruppenangebot für eine Schülergruppe von bis zu 8 Kindern/ Jugendlichen zu einer Kostenverringern beigetragen.

Im Weiteren hat das in den städtischen Kindertagesstätten Emmertsgrund weitergeführte Heilpädagogik-Projekt dazu geführt, dass alle bei besonders förderungsbedürftigen Kindern festgestellten Bedarfslagen (18 Kinder) im Rahmen dieses strukturell verankerten Angebots gedeckt werden konnten und keine Individualhilfe in diesem Bereich notwendig wurde.

Die Gesamtausgaben für Hilfen zur Erziehung/Eingliederungshilfen und Kostenerstattungen (inkl. Kosten für das Projekt Heilpädagogik Emmertsgrund und Kinder- und Jugenderholung) betragen 8.693.765 € und lagen mit 1.277.235 € unter dem Haushaltsansatz von 9.971.000 Euro.

Das Ziel "Gewährung von notwendigen und geeigneten Hilfen zur Erziehung, Hilfen für junge Volljährige und Eingliederungshilfen für seelische behinderte junge Menschen im Rahmen des Budgets" wurde somit mit großem Erfolg erreicht.

| Teilbudget 36.30 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|--|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen ¹⁾ | 57.033 | 0 | 56.022 | +56.022 |
| Sonstige Transfererträge ¹⁾ | 579.779 | 283.000 | 621.788 | +338.788 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 4.800 | 6.000 | 3.600 | -2.400 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | - 59 | 70 | 3.703 | +3.633 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen ¹⁾ | 382.257 | 401.000 | 533.057 | +132.057 |
| Ordentliche Erträge | 1.023.810 | 690.070 | 1.218.170 | +528.100 |
| Personal-/Versorgungsaufwendungen | 2.519.495 | 2.611.950 | 2.587.437 | -24.513 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 66.773 | 78.000 | 163.062 | +85.062 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 18.036 | 66.470 | 28.502 | -37.968 |
| Transferaufwendungen ¹⁾ | 7.368.820 | 8.741.800 | 7.880.706 | -861.094 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen ¹⁾ | 451.648 | 739.600 | 834.868 | +95.268 |
| Ordentliche Aufwendungen | 10.424.772 | 12.237.820 | 11.494.575 | -743.245 |
| Ordentliches Ergebnis | - 9.400.962 | -11.547.750 | -10.276.405 | +1.271.345 |
| Aufwendungen für interne Leistungen ¹⁾ | 648.836 | 676.100 | 786.666 | +110.566 |
| Kalkulatorische Kosten | 7.407 | 38.510 | 8.782 | -29.728 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | - 656.243 | -714.610 | -795.448 | -80.838 |
| Nettoressourcenergebnis (-/+) | - 10.057.205 | -12.262.360 | -11.071.853 | +1.190.507 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 1.120 | 0 | 0 | 0 |
| Sonderergebnis | - 1.120 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis | - 10.058.325 | -12.262.360 | -11.071.853 | +1.190.507 |

1) siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Mehraufwendungen wurden überwiegend durch die anteilige Umlage der Kosten für die Koordinierungsaufgaben (Bestandsanalyse, Konzeption und PR-Maßnahmen) im Rahmen der Familienoffensive Heidelberg verursacht.

| Zuschüsse | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---|----------------------|------------------|-----------------------|
| Erziehungsberatungsstellen der Caritas, AWO sowie des Instituts für analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie | 510.555 | 520.800 | 531.985 ¹⁾ |
| Elternberatung in Kindertagesstätten | 0 | 0 | 54.912 ²⁾ |
| Kinderschutzbund (Betreuter Umgang) | 15.000 | 15.000 | 15.000 |
| Zuschüsse insgesamt | 525.555 | 535.800 | 601.897 |

1) Personalkostenerhöhung von 5% anstelle der veranschlagten 2%

2) neues Modellprojekt ab dem 01.05.2008

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---|----------------------|------------------|----------------------|
| Hilfen zur Erziehung | | | |
| Kosten für Hilfen zur Erziehung ¹⁾ in € | 6.665.893 | 7.955.350 | 6.962.736 |
| Anteil der Hilfen ¹⁾ für junge Menschen ²⁾ | | | |
| • Ambulante Hilfen | 2,3 % | 2 % | 1,86 % |
| • Stationäre Hilfen ³⁾ | 1,0 % | 1 % | 0,89 % |
| Anteil der Kosten an der Gesamtsumme der zur Verfügung stehenden Erziehungshilfen ¹⁾ für | | | |
| • Ambulante Hilfen | 53 % | 48 % | 51 % |
| • Stationäre Hilfen ³⁾ | 47 % | 52 % | 49 % |
| Durchschnittliche Transferausgaben für junge Menschen ²⁾ im Bereich | | | |
| • Ambulante Hilfen | 142 € | 159 € | 148 € |
| • Stationäre Hilfen ³⁾ | 135 € | 171 € | 142 € |

1) ohne Tagesbetreuung nach §§ 22, 23 SGB VIII, Kostenerstattung nach §§ 89 ff SGB VIII und Inobhutnahmen

2) zum 31.12.2008 lebten 23.945 junge Menschen im Alter bis 21 Jahre in Heidelberg

3) ohne Inobhutnahmen

Produktgruppe

36.50

Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| <p>Ziel: Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung in allen Heidelberger Kindertageseinrichtungen im Sinne der örtlichen Vereinbarung zur Förderung von Kindertagesstätten in Heidelberg und Implementierung des Orientierungsplans für Bildung und Erziehung der baden-württembergischen Kindergärten</p> | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Gestaltung des Entwicklungsprozesses mit den Trägern von Kindertageseinrichtungen in Heidelberg • Fortbildung aller Erzieherinnen und Erzieher • Implementierung des Orientierungsplans in jeder Kindertageseinrichtung in Heidelberg • Anzustreben ist, die Verfügungszeit der städtischen Erzieher/-innen zu verdoppeln, um die Qualitätsentwicklung und -sicherung zu leisten. • Wissenschaftliche Begleitung des Entwicklungs- und Einführungsprozesses • Teilnahme an folgenden Modellprojekten: <ul style="list-style-type: none"> - städtische Kindertagesstätte Kanzleigasse an der „wissenschaftlichen Begleitung des Landes zur Erprobung des Orientierungsplans“ - städtische Kindertagesstätte Hegenichstraße am Erprobungsmodell „Schulreifes Kind“ - alle städtischen Kindertagesstätten am „Projekt zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung in Heidelberger Kindertageseinrichtungen“ | <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung der „Quasi“-Konzeption und Prozessbegleitung im Beirat • Die „Quasi-Fortbildungen“ wurden wie geplant durchgeführt. Die ca. 600 Erzieherinnen der städtischen Kindertagesstätten und der freien Träger nahmen daran teil. Der Projektabschluss erfolgt in 2009. • Im Rahmen von „Quasi“ findet die Implementierung des Orientierungsplans statt. Dabei werden systematisch alle Bildungs- und Entwicklungsfelder evaluiert und durch Zielvereinbarungen qualitativ weiterentwickelt. Dieser Prozess verläuft im Zeitplan. • Mit Beschluss des Gemeinderates vom 23.07.2008 wird zum Beginn des Kindergartenjahres 2009/2010 die Verfügungszeit erhöht. Sie wird im Krabbelbereich und im Rechtsanspruchbereich auf 12,83 % gesteigert und im Hortbereich bleibt sie mit 6 % der Arbeitszeit bestehen. Das Ziel ist entsprechend der Vorstellung des Amtes damit erreicht und umgesetzt. • Die wissenschaftliche Begleitung erfolgt durch die Pädagogische Hochschule Heidelberg. • Die Teilnahme an der wissenschaftlichen Begleitung zur Erprobung des Orientierungsplans in der Kanzleigasse wurde in 2007 bereits beendet, da es zu Überschneidungen mit dem Heidelberger Quasi-Prozess kam. • Die Teilnahme am Modellprojekt „Schulreifes Kind“ verläuft erfolgreich. Sie wird 2009 fortgesetzt. • Die Teilnahme am Modellprojekt „Quasi-Heidelberg“ verläuft erfolgreich und nutzbringend. Sie wird 2009 fortgesetzt. |
| <p>Ziel: Weiterführung der stufenweise Erfüllung des gesetzlichen Auftrags, spätestens ab dem 01.10.2010 für Kinder im Alter unter drei Jahren ein bedarfsgerechtes Angebot an Plätzen in Tageseinrichtungen und in der Tagespflege vorzuhalten</p> | |
| <p>Schaffung von 300 neuen Betreuungsplätzen (Krippe- und Tagespflegeplätze) zum Kindergartenjahr 2008/2009 unter Berücksichtigung des Subsidiaritätsprinzips. Der Versorgungsgrad beträgt dann 44%.</p> | <p>Mit Stichtag 01.04.2009 standen in Heidelberg 945 Krippenplätze und 232 Plätze in der Tagespflege zur Verfügung. Das entspricht einem Versorgungsgrad von 35%. Damit erreicht Heidelberg bereits jetzt das von der Bundesregierung für das Jahr 2013 vorgegebene Ziel, für jedes 3. Kind unter 3 Jahren eine Betreuung vorzuhalten.</p> |

| Teilbudget 36.50 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 5.385.420 | 5.230.500 | 5.251.411 | +20.911 |
| Sonstige Transfererträge | 15.763 | 10.000 | 50.173 | +40.173 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte ¹⁾ | 0 | 2.349.000 | 0 | -2.349.000 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte ¹⁾ | 2.231.395 | 4.400 | 2.300.701 | +2.296.301 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.000 | 20.000 | 33.033 | +13.033 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 42 | 0 | 220 | +220 |
| Ordentliche Erträge | 7.633.620 | 7.613.900 | 7.635.538 | +21.638 |
| Personal-/Versorgungsaufwendungen | 8.584.772 | 9.042.120 | 9.137.643 | +95.523 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ¹⁾ | 2.404.886 | 2.379.360 | 2.770.807 | +391.447 |
| Bilanzielle Abschreibungen ¹⁾ | 833.121 | 1.250.470 | 868.974 | -381.496 |
| Transferaufwendungen ¹⁾ | 10.880.663 | 13.123.650 | 12.847.614 | -276.036 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 280.503 | 347.010 | 365.515 | +18.505 |
| Ordentliche Aufwendungen | 22.983.945 | 26.142.610 | 25.990.553 | -152.057 |
| Ordentliches Ergebnis | -15.350.325 | -18.528.710 | -18.355.015 | +173.695 |
| Aufwendungen für interne Leistungen ¹⁾ | 1.716.287 | 1.716.320 | 1.901.718 | +185.398 |
| Kalkulatorische Kosten ¹⁾ | 944.558 | 1.035.600 | 907.499 | -128.101 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | - 2.660.845 | -2.751.920 | -2.809.217 | -57.297 |
| Nettoressourcenergebnis (-/+) | -18.011.170 | -21.280.630 | -21.164.232 | +116.398 |
| Außerordentliche Erträge | 278 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 90.581 | 0 | 1.998 | +1.998 |
| Sonderergebnis | -90.303 | 0 | -1.998 | -1.998 |
| Gesamtergebnis | -18.101.473 | -21.280.630 | -21.166.230 | +114.400 |

1) Siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget

| Zuschüsse | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--|-------------------------|-------------------|----------------------|
| Betriebszuschüsse für Kindertageseinrichtungen Freier Träger ¹⁾ | 8.576.402 ²⁾ | 8.650.000 | 9.348.816 |
| Sonderzuschüsse für Kleinkindbetreuung ¹⁾ | 1.026.297 | 3.111.000 | 1.730.424 |
| Gutscheine für Kleinkindbetreuung | 131.103 | 0 | 579.938 |
| Sonderzuschüsse für die Betreuung in Horten ¹⁾ | 142.465 ²⁾ | 126.000 | 148.020 |
| Instandhaltungszuschüsse ¹⁾ | 32.229 ³⁾ | 132.000 | 52.101 |
| Förderung der Integration ausländischer Kinder (Sprachförderung) ⁴⁾ | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss Tagespflege | 45.000 | 45.000 | 45.000 |
| Förderung der Integration behinderter Kinder | 32.625 | 34.650 | 33.625 |
| Zuschuss für Qualitätsentwicklung | 720 ⁵⁾ | 35.000 | 0 |
| Zuschüsse insgesamt | 9.986.841 | 12.133.650 | 11.937.924 |

1) Zuschussempfänger und Zuschussbeträge siehe nachfolgende Aufstellung

2) Mehrbedarf wegen höherer Kinderzahl im Rechtsanspruchsbereich als geplant. Außerdem wurde die Ganztagesbetreuung weiter ausgebaut. Hohe Aufwendungen für die Dynamisierung der Förderbeträge durch Tarif- und Preissteigerung. Der Gemeinderat hat am 18.12.2008 überplanmäßige Mittel zur Deckung des finanziellen Mehrbedarfs bereitgestellt.

3) Der Planansatz ist durch Bewilligungen an freie Träger gebunden. Die Baumaßnahmen werden häufig nicht im gleichen Jahr abgerechnet, daher kommt es zu Verzögerungen beim Mittelabfluss.

4) Ab 2007 in den Betriebszuschüssen enthalten.

5) Unter Ergebnis werden nur die Ausgaben an die Träger gebucht, die nicht an Quasi Heidelberg teilnehmen und die Fortbildung unter ihrem Träger wahrnehmen.

An die Träger der Kindertageseinrichtungen wurden folgende Zuschüsse ausbezahlt:

Betriebskostenzuschüsse:

| | |
|--|--------------------|
| Evangelische Kirche | 3.178.323 € |
| Katholische Kirche | 3.096.587 € |
| Studentenwerk Heidelberg | 483.937 € |
| Waldorfschulverein Heidelberg e. V. | 389.908 € |
| Arbeiterwohlfahrt | 320.976 € |
| Französische Vor- und Grundschule Pierre und Marie Curie | 228.378 € |
| Kindergarten Neuenheim e. V. | 214.200 € |
| Waldkinder Heidelberg e. V. | 211.313 € |
| Tageseinrichtung für Kinder e. V. | 178.147 € |
| First Steps Heidelberg e. V. | 155.101 € |
| Kindergarten Pustebblume der Lebenshilfe e. V. | 140.760 € |
| Montessori-Verein Heidelberg e. V. | 131.327 € |
| Kinderhaus Heidelberg e. V. | 124.769 € |
| Waldorfkindergarten Neuenheim e. V. | 115.722 € |
| Beruf und Kind e. V. | 114.753 € |
| TSG-Rohrbach | 72.705 € |
| Förder- und Trägerverein der Kita Rasselbande e. V. | 70.526 € |
| Kindergarten Römerstraße e. V. | 66.875 € |
| EMBL | 54.509 € |
| Insgesamt | 9.348.816 € |

Zuschüsse für Kleinkindbetreuung:

| | |
|---|--------------------|
| Studentenwerk Heidelberg | 223.695 € |
| Kinderland net. e. V. | 214.316 € |
| Förder- und Trägerverein der Kita Rasselbande e. V. | 195.380 € |
| Evangelische Kirche | 174.832 € |
| Heuhüpfer e. V. | 143.099 € |
| Tageseinrichtung für Kinder e. V. | 102.952 € |
| Beruf und Kind e. V. | 85.846 € |
| Generationsbrücke e. V. | 70.729 € |
| Rohrbacher Kinderstube e. V. | 66.870 € |
| Die Sternchen | 65.396 € |
| Arbeiterwohlfahrt | 62.768 € |
| Kinderkiste e. V. | 56.850 € |
| TSG Rohrbach | 56.427 € |
| First Steps e. V. | 42.400 € |
| Kinderzentrum Kunterbunt | 40.038 € |
| Rhein-Neckar-KidZ e. V. | 35.023 € |
| Die Wühlmäuse | 27.888 € |
| Purzelzwerg e. V. | 27.512 € |
| Montessori-Verein Heidelberg e. V. | 20.303 € |
| Jugendkunstschule Heidelberg | 16.800 € |
| EMBL | 1.300 € |
| Insgesamt | 1.730.424 € |

Zuschüsse für Hortbetreuung:

| | |
|-----------------------------------|------------------|
| Arbeiterwohlfahrt | 108.485 € |
| Französische Vor- und Grundschule | 28.103 € |
| Tageseinrichtung für Kinder e. V. | 11.432 € |
| Insgesamt | 148.020 € |

Instandhaltungszuschüsse:

| | |
|----------------------------------|-----------------|
| Studentenwerk Heidelberg | 16.403 € |
| Katholische Kirche | 13.926 € |
| Rohrbacher Kinderstube | 12.532 € |
| Tageseinrichtung für Kinder e.V. | 9.240 € |
| Insgesamt | 52.101 € |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--|----------------------|------------------|----------------------|
| Kindergartenjahr | 2006/2007 | 2007/2008 | 2007/2008 |
| 1. Platzangebot gemäß Bedarfsplanung | | | |
| 1.1 Plätze bei freien Trägern | | | |
| 0 - 3 Jährige | | | |
| Grundangebot | 262 | | 329 |
| Tagesbetreuung | 245 | | 387 |
| Gesamt | 507 | 707 | 716 |
| 3 - 6 Jährige | | | |
| Grundangebot | 1.837 | 1.837 | 1.687 |
| Tagesbetreuung | 749 | 749 | 948 |
| Gesamt | 2.586 | 2.586 | 2.635 |
| 6 - 10 Jährige | | | |
| Tagesbetreuung | 376 | 376 | 351 |
| 1.2 Plätze in städtischen Kindertagesstätten | | | |
| 0 - 3 Jährige | | | |
| Grundangebot | 42 | 42 | 35 |
| Tagesbetreuung | 172 | 172 | 165 |
| Gesamt | 214 | 214 | 200 |
| 3 - 6 Jährige | | | |
| Grundangebot | 378 | | 358 |
| Tagesbetreuung | 599 | | 629 |
| Gesamt | 977 | 970 | 987 |
| 6 - 10 Jährige | | | |
| Tagesbetreuung | 210 | 211 | 209 |
| 1.3 Versorgungsgrad in % | | | |
| 0 - 3 Jährige ¹⁾ | 22,5 | 28,6 | 28,6 |
| 3 - 6 Jährige | 100,7 | 93,9 | 98,8 |
| 6 - 10 Jährige ²⁾ | 13,69 | 14,9 | 13,4 |
| 2. Kennzahlen für städtische Kindertagesstätten | | | |
| 0 - 3 Jährige | 214 | 214 | 200 |
| Kosten je Platz in € | 13.789 | 15.080 | 15.046 |
| Kostendeckungsgrad in % | 21,06 | 20,2 | 19,43 |
| 3 - 6 Jährige | 977 | 970 | 987 |
| Kosten je Platz in € | 9.490 | 9.500 | 9.770 |
| Kostendeckungsgrad in % | 31,58 | 31,2 | 31,03 |
| 6 - 10 Jährige | 210 | 211 | 209 |
| Kosten je Platz in € | 9.026 | 9.770 | 9.771 |
| Kostendeckungsgrad in % | 26,38 | 27,0 | 23,41 |
| Essenteilnehmer | 1.020 | 1.100 | 1.064 |
| Sprachförderung | | | |
| Anzahl teilnehmende Kinder | | | |
| • am Würzburger Trainingsprogramm | 200 | 200 | ³⁾ |
| • an Sprachfördermaßnahmen im Rahmen des Projekts der Landesstiftung | 170 | 170 | 151 |

1) Unter Berücksichtigung der Tagespflegeplätze ergibt sich im Kindergartenjahr 2007/2008 ein Versorgungsgrad von 32,31 % (Kindergartenjahr 2006/2007 mit Tagespflege: 25,5 %).

2) Der Versorgungsgrad der 6 - 10jährigen Kinder beinhaltet nur das Angebot Hort und Hort an der Schule.

3) diese Zahl wird nicht mehr erhoben

Produktgruppe 36.80 Kooperation und Vernetzung

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|--|
| <p>Ziel: Einführung der Integrierten Berichterstattung auf örtlicher Ebene (IBÖ) zum Erhalt von kleinräumigen Informationen über</p> <ul style="list-style-type: none"> • sozialstrukturelle Gegebenheiten und • soziale Lebenslagen, <p>um damit die Angebote und Leitungen der örtlichen Jugendhilfe darstellen, überprüfen und wirkungsorientiert steuern zu können</p> | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Übernahme der Software vom Kommunalverband Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) und Anpassung an die Heidelberger Gegebenheiten • Festlegen der erforderlichen Daten und der Datenlieferanten • Eingabe der Daten aus 2006; Bewertung der Analyse der Daten • Gerüst für Bericht erstellen • Bericht verfassen und der Verwaltung, der Politik und den freien Trägern vorstellen Konsequenzen für die Praxis ableiten • Regelmäßige Mitarbeit im Arbeitskreis zum IBÖ beim Kommunalverband Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) zum Erfahrungsaustausch und zur Weiterentwicklung von IBÖ | <ul style="list-style-type: none"> • Zur Einführung der Integrierten Berichterstattung auf örtlicher Ebene (IBÖ) wurde die Software vom Kommunalverband Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) übernommen und an die Heidelberger Gegebenheiten angepasst. Die Eingabe der Daten wurde abgeschlossen. • Die Daten und die Datenlieferanten wurden bereits 2007 festgelegt. • Die Daten aus 2006 wurden 2007 eingegeben; eine Auswertung der Daten erfolgt nicht. Die Daten werden in den folgenden Jahren für einen Zeitreihenvergleich verwendet. • Ein Bericht wird nicht erstellt. Es erfolgt ein Zeitreihenvergleich. • Vgl. Punkt vorher • Am Arbeitskreis IBÖ wurde regelmäßig teilgenommen. Die neue Software steht erst 2009 zur Verfügung |

| Teilbudget 36.80 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------|-----------------|--------------------|-------------------------------|
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 22 | +22 |
| Ordentliche Erträge | 0 | 0 | 22 | +22 |
| Personal-/Versorgungsaufwendungen | 44.887 | 58.930 | 62.477 | +3.547 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 906 | 2.020 | 3.972 | +1.952 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 358 | 33.100 | 609 | -32.491 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 1.094 | 1.350 | 1.196 | -154 |
| Ordentliche Aufwendungen | 47.245 | 95.400 | 68.254 | -27.146 |
| Ordentliches Ergebnis | - 47.245 | -95.400 | -68.232 | +27.168 |
| Aufwendungen für interne Leistungen | 79.449 | 80.180 | 94.136 | +13.956 |
| Kalkulatorische Kosten | 140 | 27.130 | 174 | -26.956 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | - 79.589 | -107.310 | -94.310 | +13.000 |
| Nettoressourcenergebnis (-/+) | - 126.834 | -202.710 | -162.542 | +40.168 |

Erläuterungen

Bilanzielle Abschreibungen

Kalkulatorische Kosten

Im Rahmen der Planung war eine Abschreibungsposition innerhalb des Kinder- und Jugendamtes falsch zugeordnet worden. Dies wurde im Rahmen des Jahresabschlusses korrigiert.

Produktgruppe 36.90 Unterhaltsvorschussleistungen

| Teilbudget 36.90 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Sonstige Transfererträge ¹⁾ | 474.741 | 280.000 | 397.688 | +117.688 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 10 | 135 | +125 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 450.657 | 480.000 | 425.183 | -54.817 |
| Ordentliche Erträge | 925.398 | 760.010 | 823.006 | +62.996 |
| Personal-/Versorgungsaufwendungen | 287.530 | 270.650 | 282.901 | +12.251 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 12.354 | 9.060 | 21.850 | +12.790 |
| Bilanzielle Abschreibungen ¹⁾ | 121.847 | 7.510 | 80.955 | +73.445 |
| Transferaufwendungen | 976.022 | 1.000.000 | 922.138 | -77.862 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 6.602 | 5.060 | 10.889 | +5.829 |
| Ordentliche Aufwendungen | 1.404.355 | 1.292.280 | 1.318.733 | +26.453 |
| Ordentliches Ergebnis | - 478.957 | -532.270 | -495.727 | +36.543 |
| Aufwendungen für interne Leistungen | 180.365 | 180.480 | 215.051 | +34.571 |
| Kalkulatorische Kosten | 823 | 4.450 | 995 | -3.455 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | - 181.188 | -184.930 | -216.046 | -31.116 |
| Nettoressourcenergebnis (-/+) | - 660.145 | -717.200 | -711.773 | +5.427 |

1) Erläuterungen siehe Gesamtbudget

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--|----------------------|------------------|----------------------|
| Fallzahlen für die Gewährung von Unterhaltsvorschuss | 1.421 | 1.350 | 1.396 |

III. Finanzhaushalt

Kindertagesstätten (städtische Einrichtungen)

Kita Blumenstraße: Sanierung

8.51010810

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Ist/Plan-Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|---------------------|
| 50.000 € | 0 € | 0 € | - 50.000 € |

Die Sanierung der Kindertagesstätte Blumenstraße wurde in den Haushalt 2009/2010 verschoben. Es wurde dafür ein neuer Haushaltsansatz eingestellt.

Außenanlagen von Kitas

8.5101++5

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Ist/Plan-Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|---------------------|
| 250.000 € | 209.000 € | 236.381 € | - 222.619 € |

In folgenden Kindertagesstätten wurden Maßnahmen zur Umgestaltung / Erneuerung des Außenbereichs durchgeführt:

| | |
|--------------------------|------------------|
| Kita Gaisbergstraße | 131.503 € |
| Kita Klingenteichstraße | 47.133 € |
| Kita Kanzleigasse | 16.004 € |
| Kita Furtwänglerstraße | 15.042 € |
| Kita Vangerowstraße | 10.229 € |
| Kita Jägerpfad | 9.057 € |
| Kita Philipp-Reis-Straße | 3.875 € |
| Kita Kleingemünderstraße | 1.931 € |
| Kita Lutherstraße | 1.607 € |
| insgesamt | 236.381 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i. H. v. 222.000 € nach 2009 übertragen. Damit sollen in 2009 Maßnahmen in folgenden Kitas durchgeführt werden: Furtwänglerstraße und Jägerpfad.

Kitas: Betriebsgeräte

8.51010802

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Ist/Plan-Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|---------------------|
| 137.500 € | 127.000 € | 164.116 € | - 100.384 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i. H. v. 100.000 € nach 2009 übertragen.

Kita Vangerowstr.: Ausweichquartier

8.51010711

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Ist/Plan-Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|---------------------|
| 220.000 € | 120.000 € | 201.886 € | -138.114 € |

Das Gebäude, in dem sich die Kindertagesstätte in der Vangerowstraße befindet, gehört der Stiftung Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds. Mit Beschluss vom 06.03.2008 hat der Gemeinderat die Sanierung der Kindertagesstätte zu Gesamtkosten i. H. v. 2.718.000 € beschlossen. Die Stiftung trägt hierfür die Kosten mit Ausnahme der Auslagerung, der Außenanlage und der Neuausstattung. Diese Positionen übernimmt die Stadt. Die Baumaßnahme soll bis Januar 2010 abgeschlossen sein.

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i. H. v. 138.000 € nach 2009 übertragen.

Kita Vangerowstr.: Betriebsgeräte

8.51010710

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Ist/Plan-Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|---------------------|
| 150.000 € | 0 € | 0 € | - 150.000 € |

Da sich die Fertigstellung der Sanierung des Hauptgebäudes Vangerowstraße verzögert hat, werden die Mittel für die Neuausstattung erst ab Dezember 2009 benötigt.

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i. H. v. 150.000 € nach 2009 übertragen.

Kita Vangerowstr.: Außenanlage

8.51010712

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Ist/Plan-Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|---------------------|
| 229.000 € | 0 € | 0 € | - 229.000 € |

Die Sanierung der Außenanlage ist von der Sanierung des Hauptgebäudes Vangerowstraße abhängig. Da sich die Gebäudesanierung verzögert hat, konnte auch die Außenanlagensanierung erst 2009 angegangen werden.

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i. H. v. 229.000 € nach 2009 übertragen.

Kindertagesstätten (freie Träger)

Bauzuschüsse Kitas

8.51050840

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Ist/Plan-Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|---------------------|
| 550.000 € | 929.000 € | 1.009.281 € | - 469.719 € |

Der Planansatz ist weitgehend durch Bewilligungen gebunden. Die Maßnahmen werden häufig nicht im gleichen Jahr abgerechnet, daher kommt es zu Verzögerungen im Mittelabfluss.

Es wurden folgende Zuschüsse ausgezahlt:

| | |
|--|--------------------|
| Studentenwerk | 285.438 € |
| Katholische Kirche | 221.533 € |
| Kinderzentren Kunterbunt | 153.000 € |
| Evangelische Kirche | 145.000 € |
| Beruf und Kind | 100.000 € |
| First Steps Heidelberg e.V. | 74.107 € |
| TSG-Rohrbach e.V. | 35.870 € |
| Waldkinder Heidelberg e.V. | 8.774 € |
| Förder- und Trägerverein der Kita Rasselbande e.V. Rückforderung Zuschuss 2007 | - 14.441 € |
| insgesamt | 1.009.281 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i. H. v. 1.428.000 € nach 2009 übertragen.

Bazuschuss Kita Am Heiligenhaus

8.51050741

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 521.200 € | 465.228 € | - 55.972 € |

Im Jahr 2008 wurden Abschlagszahlungen in Höhe von insgesamt 465.228 € geleistet. Die endgültige Abrechnung erfolgte im Haushaltsjahr 2009.

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i. H. v. 55.000 € nach 2009 übertragen.

Bazuschuss Kita St. Bartholomäus

8.51050841

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|-------------|
| 910.000 € | 16.500 € | 500.000 € | - 426.500 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i. H. v. 426.000 € nach 2009 übertragen.

Bazuschuss Kita St. Michael

8.51050842

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|-------------|
| 280.000 € | 0 € | 0 € | - 280.000 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i. H. v. 280.000 € nach 2009 übertragen.

Kinder- und Jugendzentren**Haus der Jugend: Überarbeitung der Außenanlage**

8.51030750

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 85.000 € | 0 € | 0 € | - 85.000 € |

Die geplante Sanierung der Rollschuhbahn beim Haus der Jugend wurde nicht in Angriff genommen, da dieses Gelände ab Sommer 2008 als Ausweichquartier für die Kindertagesstätte in der Vangerowstraße benötigt wurde.

Sonstiges**Büro/EDV-Ausstattung**

8.51000801

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 140.000 € | 77.497 € | - 62.503 € |

Nachrichtlich:

Die Einführung von Prosoz 14+ beim Sozialen Dienst musste nach 2009 verschoben werden, weshalb nicht alle aus 2007 übertragenen Mittel 2008 verbraucht wurden.

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i. H. v. 66.000 € nach 2009 übertragen.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|---------------|
| Amt für Sport und Gesundheitsförderung Jahresbericht 2008 | Amt 52 |
|--|---------------|

Gesamtbetrachtung

Der Bereich Gesundheitsförderung des Amtes für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie wurde zum 01.08.2007 in das Sportamt integriert.

Die im Rahmen der Haushaltsverfügung vorgegebenen Finanzziele wurden erreicht. Wesentliche Budgetverschiebungen/-über/-unterschreitungen gab es bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, den öffentlich- und den privatrechtlichen Leistungsentgelten sowie bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Die einzelnen Abweichungen sind beim Gesamtbudget erläutert. Die Sachziele wurden, soweit nicht wirtschaftliche oder aufgabenbezogene Aspekte entgegenstanden, umgesetzt. Insbesondere wurden folgende Ziele und Maßnahmen umgesetzt:

- Fertigstellung eines Kunstrasenspielfeldes und einer Flutlichtanlage durch die Dietmar-Hopp-Stiftung bei der SG Kirchheim
- Fertigstellung eines Vereinsheimes inkl. Umkleidetrakt durch die DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal auf dem Köpfelsportplatz
- Umbau des Tennenplatzes auf dem Boxberg in ein Kunstrasenspielfeld durch den TB Rohrbach

Ausblick:

Alle Maßnahmen aus dem Doppelhaushalt 2007/2008 konnten im Haushaltsjahr 2008 abgeschlossen werden.

Aufgaben

Der Haushaltsplan sowie der Produkt- und Leistungsplan enthalten die Auflistung der Aufgaben (Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte) des jeweiligen Aufgabenbereichs sowie die Beschreibung zu den Produktgruppen und Produkten (Kurzbeschreibung).

Personal

| | 2007 | | 2008 | | Veränderung Soll 2008/2007 |
|--------|------|-------|------|--------------------|-------------------------------|
| | Soll | Ist | Soll | Ist | |
| Gesamt | 22 | 23,6* | 22 | 23,6 ¹⁾ | --- |

1) inkl. übergegangenes Personal des Bereiches Gesundheitsförderung (2,3 Vollzeitkräfte)
Zum Stellenplan 2009/2010 werden dem Teilhaushalt 52 zwei zusätzliche Planstellen zugeordnet.

Leitung

Gert Bartmann

I. Finanzziele / Gesamtbudget

Von den im Vorbericht beschriebenen allgemeinen Finanzzielen gibt es folgende Abweichungen:

| Abweichendes allgemeines Finanzziel |
|---|
| Erhöhung des XIV. Sportförderungsprogramms (2008 - 2010) um 50.000 €. |

Erläuterung zu Finanzzielen:

Die Finanzziele wurden erreicht.

| Gesamtbudget | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 291.318 | 64.910 | 262.920 | 198.010 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 612.419 | 779.730 | 422.482 | -357.248 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 120.179 | 36.500 | 105.822 | 69.322 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 3.814 | 46.000 | 12.440 | -33.560 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 1.100 | 40 | -1.060 |
| Ordentliche Erträge | 1.027.730 | 928.240 | 803.704 | -124.536 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 1.019.635 | 1.055.800 | 1.244.784 | 188.984 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.568.184 | 1.247.400 | 1.367.717 | 120.317 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 1.784.331 | 1.025.690 | 2.058.614 | 1.032.924 |
| Transferaufwendungen | 1.008.232 | 978.110 | 984.036 | 5.926 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 249.798 | 247.430 | 317.813 | 70.383 |
| Ordentliche Aufwendungen | 5.630.180 | 4.554.430 | 5.972.964 | 1.418.534 |
| Ordentliches Ergebnis | -4.602.450 | -3.626.190 | -5.169.260 | -1.543.070 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 11.319 | 13.100 | 26.901 | 13.801 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 777.058 | 710.260 | 824.085 | 113.825 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 1.203.829 | 438.790 | 1.085.028 | 646.238 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -1.969.568 | -1.135.950 | -1.882.212 | -746.262 |
| Nettoressourcenergebnis | -6.572.018 | -4.762.140 | -7.051.472 | -2.289.332 |
| Außerordentliche Erträge | -23 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 125.167 | 0 | 0 | 0 |
| Sonderergebnis | -125.190 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis | -6.697.208 | -4.762.140 | -7.051.472 | -2.289.332 |

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Der Bereich Gesundheitsförderung des Amtes für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie wurde zum 01.08.2007 in das Sportamt integriert. Die rechnungstechnische Umsetzung wurde erst mit dem neuen Haushaltsjahr (zum 01.01.2008) vollzogen. Die Planansätze, die im Haushaltsjahr 2008 beim Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie veranschlagt waren, wurden dem Amt für Sport und Gesundheitsförderung in Form von außerplanmäßigen Mitteln i. H. v. 178.540 € zur Verfügung gestellt.

Ordentliche Erträge**Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Mehreinnahmen entstanden u. a. aufgrund von Zuschüssen des Bundes zur Bauunterhaltung im Schwimmbad des Olympiastützpunktes und aufgrund der Auflösung von Sonderposten bei den Zuschüssen des Bundes.

Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte

Mindereinnahmen entstanden durch die Zuordnung der Hallennutzungsentgelte zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten und dem Eingang der Zahlung für die Benutzung des OSP-Bades erst im Jahr 2009.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Mehreinnahmen entstanden durch die Zuordnung der Hallennutzungsentgelte zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten (siehe Erläuterung zu den öffentlich rechtlichen Leistungsentgelten).

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Mehraufwendungen entstanden vor allem durch einen erhöhten Aufwand in der Bauunterhaltung und im Plan nicht berücksichtigte KIS-Pauschalen. Weiterhin mussten aufgrund steuerrechtlicher Vorgaben im SAP-Verfahren interne Leistungen extern verbucht werden.

Kalkulatorisches Ergebnis

Kalkulatorische Kosten/Bilanzielle Abschreibungen

Bei der Haushaltsplanaufstellung 2007/2008 war das städtische Vermögen noch nicht abschließend erfasst und bewertet. In 2007 wurde u. a. das Infrastrukturvermögen noch aufgenommen und erhöht somit wesentlich die bilanziellen Abschreibungen und die kalkulatorischen Kosten.

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist - unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 55.929 € - ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 83.893 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

| Summe Teilbudgets Ergebnis 2008 | | Ordentliches Ergebnis | Nettoressourcenergebnis | Gesamtergebnis |
|--|---|------------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | | € | € | € |
| 41.40 | Maßnahmen der Gesundheitspflege | -193.473 | -321.754 | -321.754 |
| 42.10 | Förderung des Sports | -1.337.115 | -1.464.528 | -1.464.528 |
| 42.40 | Bäder | -462.921 | -547.129 | -547.129 |
| 42.41.01 | Bereitstellung/Betrieb von gedeckten Sportflächen bis 27 m x 45 m | -1.180.295 | -2.055.106 | -2.055.106 |
| 42.41.02 | Bereitstellung/Betrieb von Freisportanlagen | -1.924.859 | -2.568.752 | -2.568.752 |
| 21.50.02 | Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte | -49.597 | -94.203 | -94.203 |
| Sonstiges ¹⁾ | | -21.000 | 0 | 0 |
| Gesamt 2008 | | -5.169.260 | -7.051.472 | -7.051.472 |

1) Gesamtpersonalrat, Geschäftsführung Sportausschuss

II. Operationale Ziele

Produktgruppe 41.40 Maßnahmen der Gesundheitspflege

| Maßnahmen/Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|---|
| Ziel: <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung, Förderung und Unterstützung gesunder Lebensweisen in der Bevölkerung und in einzelnen Bevölkerungsgruppen; • Veränderung von Wissen, Einstellung, Verhaltensweisen | |
| Projekte | |
| Lebendiger Neckar | Veranstaltung fand am 15.06.2008 statt; 135 Akteure auf „Aktionsstrecke“ zwischen Ziegelhausen und Neckarwiese; ca. 20.000 Besucher |
| Rauchfreies Heidelberg | Ziele wurden durch Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben erreicht (rauchfreie Gaststätten, rauchfreie kommunale Einrichtungen) |
| Dokumentation des 14. Forums Gesundheit | Erstellung einer 48-seitigen Dokumentation des 14. Forums Gesundheit „Essen-Esskultur-Esstörungen“ vom 8. bis 26. Oktober 2007 |
| Herzwoche | Vortrag zum Thema „Herzinfarkt“ im Rahmen der Vortragsreihe zu gesundheitsrelevanten Themen |
| Bericht zur Situation der Essensversorgung an den öffentlichen Heidelberger Bildungs- und Betreuungseinrichtungen (Auftrag durch Gemeinderatsbeschluss vom 17.06.2008) | Erstellung eines Fragenkataloges zur Bestandsaufnahme und zu Entwicklungspotentialen; Kooperation mit dem Gesundheitsamt Heidelberg |
| Familiensporttag | Kooperation mit dem Sportkreis Heidelberg, Bündnis für Familie und Heidelberger Sportvereinen |
| Umweltmesse TREND | Nach dem Wechsel der Gesundheitsförderung zu Amt 52 bei Amt 31 belassen |
| Projekte für Kinder und Jugendliche | |
| Trink dich fit und schlau | Fortführung des Projektes zur Förderung des Trinkverhaltens an allen Heidelberger Grund- und Förderschulen |
| Handy und Mobilfunkstrahlung | Schulmaterialien (3 Hefte, 1 CD), entwickelt von der PH Heidelberg; Druck und Öffentlichkeitsarbeit; Verteilung an allen öffentlichen Schulen Heidelbergs |
| Bewegtes Heidelberg | Wegen fehlender Finanzmittel wurde das Projekt ersatzlos gestrichen |

| Maßnahmen/Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|--|
| Ziel: Entwicklung von gesundheitsfördernden Strukturen und Bedingungen in verschiedenen Lebensbereichen | |
| Leitung und Mitwirkung in Netzwerken und Projektgruppen | |
| Arbeitskreis „Prävention“ der Metropolregion Rhein-Neckar | Ging in dem Arbeitskreis „Sport und Gesundheit“ der Metropolregion auf; Amt 52 ist darin vertreten |
| Kooperationsnetzwerk Schule und Gesundheit | Mitglied des Netzwerks; Initiator des Projektes „Früh übt sich“ gemeinsam mit der Pädagogischen Hochschule und dem Sportkreis Heidelberg |
| Netzwerk Schlaganfall | Koordinator und Moderator des Netzwerks; Erstellung eines Internetauftritts; Herausgeber der Neufassung des „Schlaganfall Wegweisers“ (Auflage: 4.000 Stück) |
| Arbeitskreis Betriebliche Gesundheitsförderung | Mitglied des Arbeitskreises (Koordination durch das Personal- und Organisationsamt) |
| Ziel: Entwicklung und Förderung gesunder Arbeitsbedingungen, Lebensweisen und Kommunikationsformen innerhalb der Stadtverwaltung | |
| Projekte | |
| Die Stadtverwaltung als gesunder Betrieb | Siehe Arbeitskreis „Betriebliche Gesundheitsförderung“ |
| Sportangebot aktive Mittagspause | Fortführung des Programms mit 11 ständigen Angeboten |
| Vortragsreihe zu gesundheitsrelevanten Themen | Organisation von 5 Fachvorträgen und Workshops; nach Bedarf und Aktualität |
| Halbmarathon | Betreuung des Teams „Stadt Heidelberg“ |
| Gesundheitstage | Wegen mangelnder Ressourcen nicht durchgeführt |
| Apfelwoche | 27. - 31.10.2008, in beiden städtischen Kantinen |

| Teilbudget 41.40 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------|-----------------|--------------------|-------------------------------|
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | | 0 | 975 | 975 |
| Ordentliche Erträge | | 0 | 975 | 975 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | | 121.548 | 160.080 | 38.532 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | | 52.816 | 24.651 | -28.165 |
| Bilanzielle Abschreibungen | | 0 | 148 | 148 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | | 4.176 | 9.569 | 5.393 |
| Ordentliche Aufwendungen | | 178.540 | 194.448 | 15.908 |
| Ordentliches Ergebnis | | -178.540 | -193.473 | -14.933 |
| Aufwendungen für interne Leistungen | | 0 | 128.256 | 128.256 |
| Kalkulatorische Kosten | | 0 | 25 | 25 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | | 0 | -128.281 | -128.281 |
| Nettoressourcenergebnis | | -178.540 | -321.754 | -143.214 |

Siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget.

Produktgruppe 42.10 Förderung des Sports

| Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|--|
| Ziel: Umsetzung des XIV. Sportförderungsprogramms | |
| | Mit Beschluss vom 20.12.2007 hat der Gemeinderat das XIV. Sportförderungsprogramm beschlossen. Das Programm gilt im Bereich des Ergebnishaushalts für das Jahr 2008, im Bereich des Finanzhaushalts für die Jahre 2008 - 2010. Das Sportförderungsprogramm gibt den Vereinen Planungssicherheit für Investitionen und laufende Zuschüsse. |

| Teilbudget 42.10 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------|-------------------|--------------------|-------------------------------|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0 | 0 | 20.000 | 20.000 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 322.683 | 60.000 | 295.649 | 235.649 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | -2.150 | 0 | 7.926 | 7.926 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | -61 | 0 | 11.193 | 11.193 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 420 | 420 |
| Ordentliche Erträge | 320.472 | 60.000 | 335.188 | 275.188 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 421.969 | 451.370 | 441.569 | -9.801 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 47.711 | 64.140 | 63.188 | -952 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 142.769 | 200.980 | 159.276 | -41.704 |
| Transferaufwendungen | 1.008.232 | 978.110 | 984.036 | 5.926 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 11.425 | 27.250 | 24.234 | -3.016 |
| Ordentliche Aufwendungen | 1.632.106 | 1.721.850 | 1.672.303 | -49.547 |
| Ordentliches Ergebnis | -1.311.634 | -1.661.850 | -1.337.115 | 324.735 |
| Erträge aus internen Leistungen | 5.719 | 7.500 | 5.901 | -1.599 |
| Aufwendungen für interne Leistungen | 193.656 | 398.640 | 125.932 | -272.708 |
| Kalkulatorische Kosten | 101.823 | 44.750 | 7.382 | -37.368 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -289.760 | -435.890 | -127.413 | 308.477 |
| Nettoressourcenergebnis | -1.601.394 | -2.097.740 | -1.464.528 | 633.212 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 10.883 | 0 | 0 | 0 |
| Sonderergebnis | -10.883 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis | -1.612.277 | -2.097.740 | -1.464.528 | 633.212 |

| Leistungen /Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---|---------------|-----------|---------------|
| an Heidelberger Sportvereine geleistete Investitionszuschüsse in € | 151.060 | 200.000 | 157.985 |
| Zuschuss DJK/FC Ziegelhausen für Umkleide-/ Sanitärtrakt Köpfelsportplatz | 221.500 | 147.700 | 147.700 |
| Zuschuss TB Rohrbach für Kunstrasenspielfeld | 50.000 | 0 | 400.000 |

Produktgruppe 42.40 Bäder

| Teilbudget 42.40 | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 | Ist/ Plan-Abweichung |
|---|----------------------|------------------|----------------------|-----------------------------|
| | € | € | € | € |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 119.252 | 64.910 | 87.385 | 22.475 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 199.927 | 292.500 | 3.873 | -288.627 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 12 | 0 | 14.286 | 14.286 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 40.000 | 0 | -40.000 |
| Ordentliche Erträge | 319.191 | 397.410 | 105.544 | -291.866 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 51.668 | 50.180 | 54.392 | 4.212 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 412.479 | 336.700 | 208.728 | -127.972 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 125.076 | 126.180 | 127.519 | 1.339 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 123.683 | 121.430 | 177.826 | 56.396 |
| Ordentliche Aufwendungen | 712.906 | 634.490 | 568.465 | -66.025 |
| Ordentliches Ergebnis | -393.715 | -237.080 | -462.921 | -225.841 |
| Aufwendungen für interne Leistungen | 31.242 | 3.000 | 31.115 | 28.115 |
| Kalkulatorische Kosten | 51.333 | 31.850 | 53.093 | 21.243 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -82.575 | -34.850 | -84.208 | -49.358 |
| Nettoressourcenergebnis | -476.290 | -271.930 | -547.129 | -275.199 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 11.926 | 0 | 0 | 0 |
| Sonderergebnis | -11.926 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis | -488.216 | -271.930 | -547.129 | -275.199 |

Produktgruppe 42.41 Sportstätten

Produkt 42.41.01 Bereitstellung/Betrieb von gedeckten Sportflächen bis 27 m x 45 m

| Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|--|
| Ziel: Verbesserung des Angebots an Sportflächen für Schul-, Vereins- und Behindertensport, Freizeit- und Breitensport | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung des Sportstättenkonzepts für die „Bahnstadt“ • Vorbereitungsarbeiten zur Erweiterung des Turnzentrums | <ul style="list-style-type: none"> • Wird im allgemeinen Planungsprozess weiterentwickelt. • In den künftigen Haushalten sollen entsprechende Mittel zur Erweiterung des Turnzentrums bereitgestellt werden. |

| Teilbudget 42.41.01 | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 | Ist/ Plan-Abweichung |
|---|----------------------|------------------|----------------------|-----------------------------|
| | € | € | € | € |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 67.590 | 0 | 67.590 | 67.590 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 87.295 | 425.230 | 116.148 | -309.082 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 30.272 | 22.000 | 57.194 | 35.194 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 4.834 | 0 | -336 | -336 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 0 | -250 | -250 |
| Ordentliche Erträge | 189.991 | 447.230 | 240.346 | -206.884 |

| Teilbudget 42.41.01 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|---------------------------|-----------------------|---------------------------|---------------------------------------|
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 100.888 | 95.440 | 107.148 | 11.708 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 801.101 | 577.500 | 725.580 | 148.080 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 490.796 | 262.510 | 500.570 | 238.060 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 104.079 | 82.850 | 87.343 | 4.493 |
| Ordentliche Aufwendungen | 1.496.864 | 1.018.300 | 1.420.641 | 402.341 |
| Ordentliches Ergebnis | -1.306.873 | -571.070 | -1.180.295 | -609.225 |
| Aufwendungen für interne Leistungen | 381.301 | 258.620 | 429.671 | 171.051 |
| Kalkulatorische Kosten | 470.582 | 270.260 | 445.140 | 174.880 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -851.883 | -528.880 | -874.811 | -345.931 |
| Nettoressourcenergebnis | -2.158.756 | -1.099.950 | -2.055.106 | -955.156 |
| Außerordentliche Erträge | -23 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 85.368 | 0 | 0 | 0 |
| Sonderergebnis | -85.391 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis | -2.244.147 | -1.099.950 | -2.055.106 | -955.156 |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---|----------------------|----------------------|----------------------|
| Unterhaltung und Betrieb v. Sporthallen (ohne Gymnastikräume) inkl. Turnzentrum | 9 | 9 | 9 |
| Hallenfläche in m ² | 9.225 | 9.225 | 9.225 |
| m ² Hallenfläche pro 1.000 Einwohner (inkl. Schulsporthallen) | 177 144.500 Einw. | 178 144.000 Einw. | 177 144.500 Einw. |
| Ungedeckter Aufwand je m ² Hallenfläche (nur Amt 52) in € (inkl. kalk. Kosten) | 243,27 | 119,24 | 222,78 |
| Anzahl der Veranstaltungen ohne sportliche Nutzung | 32 | 50 | 10 |
| Vergabe von Schulsporthallen in unterrichtsfreien Zeiten (ohne Gymnastikräume) | | | |
| Anzahl der Hallen | 30 | 30 | 30 |
| m ² Hallenfläche | 16.350 | 16.350 | 16.350 |

Produkt 42.41.02 Bereitstellung/Betrieb von Freisportanlagen

| Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|---|
| Ziel: Verbesserung des Angebots an Sportflächen für Schul-, Vereins- und Behindertensport, Freizeit- und Breitensport | |
| <ul style="list-style-type: none"> Zuschuss zum Bau eines Umkleidetraktes auf dem Köpfelsportplatz Umbau Tennisplatz Boxberg in ein Kunstrasenspielfeld | <ul style="list-style-type: none"> Die Maßnahme wurde im Jahr 2008 abgeschlossen. Das neue Kunstrasenspielfeld wurde 2008 fertiggestellt. |

| Teilbudget 42.41.02 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|---------------------------|-----------------------|---------------------------|---------------------------------------|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 104.476 | 0 | 87.945 | 87.945 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 2.514 | 2.000 | 3.204 | 1.204 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 6.899 | 14.500 | 26.446 | 11.946 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 478 | 6.000 | 1.029 | -4.971 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 1.100 | -130 | -1.230 |
| Ordentliche Erträge | 114.367 | 23.600 | 118.494 | 94.894 |

| Teilbudget 42.41.02 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|----------------------------|------------------------|----------------------------|--|
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 398.634 | 415.400 | 415.766 | 366 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 303.978 | 269.060 | 342.081 | 73.021 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 1.024.606 | 434.970 | 1.269.594 | 834.624 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 8.750 | 15.900 | 15.912 | 12 |
| Ordentliche Aufwendungen | 1.735.968 | 1.135.330 | 2.043.353 | 908.023 |
| Ordentliches Ergebnis | -1.621.601 | -1.111.730 | -1.924.859 | -813.129 |
| Aufwendungen für interne Leistungen | 148.651 | 50.000 | 64.816 | 14.816 |
| Kalkulatorische Kosten | 579.855 | 91.800 | 579.077 | 487.277 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -728.506 | -141.800 | -643.893 | -502.093 |
| Nettoressourcenergebnis | -2.350.107 | -1.253.530 | -2.568.752 | -1.315.222 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 16.991 | 0 | 0 | 0 |
| Sonderergebnis | -16.991 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis | -2.367.098 | -1.253.530 | -2.568.752 | -1.315.222 |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---|----------------------|------------------|----------------------|
| Anzahl Freisportanlagen | 22 | 22 | 22 |
| <u>Rasenspielfelder</u> | | | |
| • Anzahl | 24 | 24 | 26 |
| • m² Spielfeldfläche | 176.200 | 176.200 | 191.600 |
| <u>Tennenspielfelder</u> | | | |
| • Anzahl | 10 | 10 | 9 |
| • m² Spielfeldfläche | 73.800 | 73.800 | 66.100 |
| Kosten je m² Spielfeldfläche in € (inkl. kalk. Kosten) | 9,47 | 5,11 | 9,97 |

III. Finanzhaushalt

Produktgruppe 42.10 - Förderung des Sports

Zuschüsse an Sportvereine für Investitionen

8.52110840

| Plan 2008 | +Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|------------------|-------------------------------|----------------------|-------------------|
| 200.000 € | 0 € | 157.985 € | -42.015 € |

Folgende Zuschüsse wurden ausgezahlt:

| Verein | Zweck | Betrag in € |
|--------------------------------|------------------------|--------------------|
| Heidelberger Ruderklub | Skulls | 992 |
| Heidelberger Ruderklub | Boote | 6.291 |
| Heidelberger Ruderklub | Boote | 3.305 |
| Heidelberger Schützenverein | Dachsanierung | 2.403 |
| Heidelberger Tennisclub | Betonsanierung Tribüne | 5.917 |
| Heidelberger Turnverein | Sprungtisch | 660 |
| Kurpfälzer Gleitschirmflieger | Vereinsschleppwinde | 4.710 |
| Reit-und Fahrverein Wieblingen | Schließanlage | 455 |

| Verein | Zweck | Betrag in € |
|------------------------------------|-----------------------------------|----------------|
| Reit-und Fahrverein Wieblingen | Schulpferd | 1.000 |
| Reit-und Fahrverein Wieblingen | Schlepper | 7.200 |
| Reit-und Fahrverein Rohrbach | Schulpferd | 750 |
| Reit-und Fahrverein Handschuhsheim | Schulpferd | 1.000 |
| Rudergesellschaft Heidelberg | Renovierung Spinde/Jugendraum | 1.215 |
| Rollstuhlgesellschaft Schlierbach | Umbau Bus | 1.812 |
| Schützengesellschaft Wieblingen | Renovierung Toilettenanlage | 8.651 |
| Schützenverein Kirchheim | Erneuerung Heizung | 3.028 |
| TSG 78 Heidelberg | Dachsanierung | 35.313 |
| TSG 78 Heidelberg | Dachsanierung | 1.886 |
| TSG 78 Heidelberg | Grunderneuerung Tennisplatz | 1.500 |
| TSG 78 Heidelberg | Baumpflege | 13.500 |
| TSG Rohrbach | Fitness- und Kardiogeräte | 6.782 |
| TSG Rohrbach | Regiegebäude | 18.687 |
| TSG Rohrbach | Fitness-und Kardiogeräte | 3.268 |
| TSG Rohrbach | Kampfsportmatten für Kinder | 930 |
| TSG Rohrbach | Fitness-und Kardiogeräte | 6.375 |
| Tennisclub Emmertsgrund | Ausbau Geschäftszimmer | 5.000 |
| Tennisclub Emmertsgrund | Ausbau Geschäftszimmer | 3.000 |
| TSV Pfaffengrund | Deckengrunderneuerung Tennisplatz | 4.320 |
| TSV Handschuhsheim | Großgeräte für Krafraum | 1.200 |
| Voltigierabteilung Jugendhof | Reitplaner | 2.035 |
| Wassersportverein Heidelberg-West | Kajak | 1.500 |
| Wassersportverein Heidelberg-West | Steganlage | 3.300 |
| Summe | | 157.985 |

Nachrichtlich: Es wurde ein Haushaltsrest i. H. v. 42.000 € nach 2009 übertragen.

Produktgruppe 42.41 - Sportstätten

SZ Süd, Erneuerung Flutlichtanlage

8.52310710

| Plan 2008 | +Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 28.200 € | 31.514 € | 3.314 € |

Beim Platz der Rudergesellschaft Heidelberg im Sportzentrum Süd wurde die Flutlichtanlage erneuert.

SG Kirchheim, Flutlichtanlage

8.52310711

| Plan 2008 | +Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 60.000 € | 18.582 € | -41.418 € |

Von der Dietmar-Hopp-Stiftung wurde in 2008 bei der SG Kirchheim ein neues Kunstrasenspielfeld samt Flutlichtanlage erstellt.

Nachrichtlich: Für die Restabwicklung der von der Stadt Heidelberg zu übernehmenden Arbeiten wurde ein Haushaltsrest i. H. v. 9.500 € nach 2009 übertragen.

HSC, Fertiggaragen

8.52310712

| Plan 2008 | +Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 10.000 € | 26.059 € | 16.059 € |

Zur Unterbringung der Betriebsgeräte wurden beim Clubhaus HSC zwei Fertiggaragen aufgestellt.

TB Rohrbach, Kunstrasenspielfeld

8.52310713

| Plan 2008 | +Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|------------------------|---------------|-------------|
| 450.000 € | 0 € | 0 € | - 450.000 € |

Siehe Erläuterung bei Projekt-Nr. 8.52310741.

TSV Pfaffengrund, Sanierung Tennenfläche

8.52310714

| Plan 2008 | +Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 142.900 € | 115.127 € | -27.773 € |

Der Tennenplatz im Pfaffengrund wurde zu einer Rasenspielfläche umgebaut.

Nachrichtlich: Es wurde ein Haushaltsrest i. H. v. 27.700 € für die Restabwicklung nach 2009 übertragen.

Erweiterung Turnzentrum

8.52310715

| Plan 2008 | +Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|------------------------|---------------|------------|
| 25.000 € | 25.000 € | 0 € | -50.000 € |

In den künftigen Haushalten sollen für die Erweiterung des Turnzentrums neue Planansätze gebildet werden.

SZ Süd, Erneuerung Wärmeversorgung (Abrechnung KIS)

8.52310716

| Plan 2008 | +Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 391.205 € | 391.205 € |

Die Abrechnung mit der KIS erfolgte im Berichtsjahr.

Sportplatz Köpfel, Zuschuss Umkleiden

8.52310740

| Plan 2008 | +Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|------------------------|---------------|------------|
| 147.700 € | 0 € | 147.700 € | 0 € |

Das Gebäude wurde im Jahr 2008 fertiggestellt.

Zuschuss TB Rohrbach, Kunstrasen

8.52310741

| Plan 2008 | +Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 400.000 € | 400.000 € |

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 15.11.2007 erhielt der TB Rohrbach für den Umbau seines Sportplatzes auf dem Boxberg von einem Tennen- in ein Kunstrasenspielfeld einen Investitionskostenzuschuss von maximal 500.000 € und stellte außerplanmäßige Mittel in entsprechender Höhe (2007 50.000 € und 2008 450.000 €) bereit, wobei die Deckung bei Projektnummer 8.52310713, auf der die entsprechenden Mittel zunächst als Baumittel der Stadt veranschlagt waren, erfolgen konnte. Das Kunstrasenspielfeld wurde im Berichtsjahr eingeweiht.

Nachrichtlich: Es wurde ein Haushaltsrest i. H. v. 50.000 € für die kassenmäßige Restabwicklung ins Folgejahr übertragen.

Sportgeräte

8.52310806

| Plan 2008 | +Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|------------------------|---------------|------------|
| 14.400 € | 19.000 € | 30.689 € | - 2.711 € |

Nachrichtlich: Es wurde ein Haushaltsrest i. H. v. 2.700 € für bereits bestellte Sportgeräte nach 2009 übertragen.

Stoppomat Bergzeitfahrstrecke Königstuhl

8.52310810

| Plan 2008 | +Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 5.870 € | 5.870 € |

Der Stoppomat wurde im Berichtsjahr installiert und in Betrieb genommen.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|---------------|
| Stadtplanungsamt Jahresbericht 2008 | Amt 61 |
|--|---------------|

Gesamtbetrachtung

Das Stadtplanungsamt war im Jahr 2008 an allen für die Stadtentwicklung und –gestaltung bedeutsamen Themen beteiligt. Hinzu kamen Anfragen von Vorhabenträgern, die zu Aktivitäten des Amtes führten. Dabei sind die folgenden Schwerpunkte hervorzuheben:

Bauleitplanung und Städtebau

Im Jahr 2008 wurde der erste Realisierungswettbewerb für die Bahnstadt –„Wohnen an der Promenade“ – durchgeführt und die Aufstellung des Bebauungsplans Campus II auf den Weg gebracht.

Ein weiterer Wettbewerb wurde zur Entwicklung weiterer Studentenwohnheime im Neuenheimer Feld begleitet und eines Hotels in der Berliner Straße vorbereitet

Bebauungspläne und städtebauliche Verträge wurden z. B. für die Landesliegenschaften zwischen Kurfürstenanlage und Bahnhofstrasse, das Schlosshotel, das Alte Hallenbad sowie im Bereich Quartier am Turm und Sickingenstrasse, Nahversorgungszentrum erstellt bzw. vorbereitet.

Stadterneuerung und –gestaltung

Die Entwicklung von Gestaltungsleitbildern und eines Beleuchtungskonzeptes für die Altstadt wurde fortgesetzt. Für das Sanierungsgebiet Rohrbach wurden Gestaltungsleitbilder erarbeitet. Zur Neugestaltung des Neckarbogens wurde ein Wettbewerbsverfahren begonnen. Der Auftrag, den Wettbewerb zu organisieren, durchzuführen, zu koordinieren und nachzubereiten wurden an EUROPAN, Deutsche Gesellschaft zur Förderung von Architektur, Wohnungs- und Städtebau e.V. vergeben. Bereits im Jahr 2008 wurde eine erste Rate von 32.000 € hierfür fällig.

Innenstadtentwicklung

Für das Projekt „Stadt an den Fluss“ wurde eine Machbarkeitsstudie und ein Gestaltungswettbewerb Neckaruferpromenade begonnen, der 2009 abgeschlossen wurde. Studien und Machbarkeitsuntersuchungen zu einem Konferenzzentrum am Standort Stadthalle mündeten im Jahr 2009 in einen Wettbewerb. Durch eine zusätzlich gewünschte Wirtschaftlichkeitsanalyse und Verkehrsgutachten erhöhten sich die Aufwendungen im Verhältnis zum Planansatz um ca. 75.000 €.

Neben den Großprojekten Bahnstadt und Neckaruferpromenade bleiben noch viele weitere größere und kleinere Bereiche, die einer Veränderung bedürfen, oder deren Entwicklung zu einer für junge Familien interessanten Stadt beitragen können. Zur Profilierung Heidelbergs als Wissenschaftsstadt wird in Zusammenarbeit mit der Universität eine Strategie erarbeitet, die in Bezug auf universitäre als auch bauliche Entwicklungen Perspektiven schafft.

Ausblick

Unabhängig von der Schaffung einer Geschäftsstelle Bahnstadt und der Tätigkeitsaufnahme der DSK als Treuhänder bleibt die weitere Entwicklung des neuen Stadtteils ein Aufgabenschwerpunkt des Amtes.

Der im Jahr 2008 getroffene Standortbeschluss für ein Konferenzzentrum an der Stadthalle wird mit einem Realisierungswettbewerb weitergeführt. Parallel sind das Projekt Stadt an den Fluss „Neckaruferpromenade“ und Nutzungs- und Gestaltungskonzepte für die Altstadt Themen des Amtes.

Eine Strategie zur Profilierung Heidelbergs als Wissenschaftsstadt soll ausgearbeitet und dem Gemeinderat vorgestellt werden. Die Rückgabe der Liegenschaften durch die US-Armee im Bereich Sickingenstrasse wird konkrete Überlegungen zur Nachnutzung notwendig machen.

Aufgaben

Der Haushaltsplan sowie der Produkt- und Leistungsplan enthalten die Auflistung der Aufgaben (Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte) des jeweiligen Aufgabenbereichs sowie die Beschreibung zu den Produktgruppen und Produkten (Kurzbeschreibung).

Personal

| | 2007 | | 2008 | | Veränderung Soll 2008/2007 |
|--------|------|------|------|--------------------|-------------------------------|
| | Soll | Ist | Soll | Ist | |
| Gesamt | 29 | 23,5 | 29 | 22,4 ¹⁾ | --- |

- 1) Im Zuge der Bildung des neuen Amtes für Verkehrsmanagement zum 01.11.2007 sind insgesamt 8 Stellen übergegangen. Der Wechsel des Teilhaushaltes kann erst zum Haushaltsstellenplan 2009/2010 umgesetzt werden. Im Umfang von ca. 2 Personen war zum Stichtag überplanmäßiges Personal eingesetzt.

Leitung

Annette Friedrich

I. Finanzziele / Gesamtbudget

Die im „Rückblick auf die Haushaltsplanung und das Haushaltsjahr 2008“ unter Ziff. 1 beschriebenen allgemeinen Finanzziele gelten ohne Abweichungen auch für das Stadtplanungsamt.

Zum 1.11.2007 wurde das Amt für Verkehrsmanagement (Amt 81) organisatorisch neu eingerichtet. Diesem Amt wurden u.A. die Abteilungen Verkehrsplanung und Verkehrsmanagement des Stadtplanungsamtes zugeordnet. Die für diesen Bereich beim Stadtplanungsamt im Haushaltsjahr 2008 vorgesehenen Haushaltsmittel wurden zum neuen Amt für Verkehrsmanagement übertragen. Die nachfolgend dargestellten Planansätze des Stadtplanungsamtes für 2008 wurden um diese Beträge bereinigt. Das Ergebnis 2007 enthält dagegen noch Erträge und Aufwendungen der Abteilungen Verkehrsplanung und Verkehrsmanagement. In der Folge sind die Ergebnisse der beiden Jahre nicht vergleichbar. Durch die Bereinigung vergleichbar sind der Planansatz und das Ergebnis 2008.

| Gesamtbudget | Ergebnis 2007 € | Berein. Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|-----------------------|---------------------------|-----------------------|-------------------------------|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 136.298 | 0 | 0 | 0 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 4.375 | 500 | 21 | -479 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 896 | 200 | 781 | 581 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 27.500 | 43.633 | 16.133 |
| Ordentliche Erträge | 141.569 | 28.200 | 44.435 | 16.235 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 2.035.673 | 1.583.230 | 1.580.448 | -2.782 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 25.513 | 10.660 | 64.603 | 53.943 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 38.939 | 14.670 | 9.783 | -4.887 |
| Transferaufwendungen | 957.294 | 68.200 | 88.726 | 20.526 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 366.711 | 359.600 | 483.958 | 124.358 |
| Ordentliche Aufwendungen | 3.424.130 | 2.036.360 | 2.227.518 | 191.158 |
| Ordentliches Ergebnis | -3.282.561 | -2.008.160 | -2.183.083 | -174.923 |

| Gesamtbudget | Ergebnis 2007 € | Berein. Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|------------------------------------|--------------------------------|--|
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 124.013 | 126.450 | 125.490 | -960 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 904.528 | 833.690 | 827.843 | -5.847 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 14.933 | 1.740 | 1.186 | -554 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -795.448 | -708.980 | -703.540 | 5.440 |
| Nettoressourcenergebnis | -4.078.009 | -2.717.140 | -2.886.623 | -169.483 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 50.242 | 0 | 0 | 0 |
| Sonderergebnis | -50.242 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis | -4.128.251 | -2.717.140 | -2.886.623 | -169.483 |

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Ordentliche Erträge

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Höherer Verrechnungsbetrag gem. gestiegenem Zeitanteil des städtischen Mitarbeiters.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen/ Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei den Sachaufwendungen im Budget wurden übertragene Haushaltsmittel des Jahres 2007 für höheren Aufwand bzw. im Haushalt noch nicht berücksichtigte Aufgaben aufgewendet. Durch Zurückstellung von geplanten Aufgaben wurde dies ermöglicht.

Für das Projekt Kurfürstenanlage ist die vertraglich vereinbarte Refinanzierung im Haushaltsjahr nicht mehr erfolgt (Überschreitung des Ansatzes um 44.239 €).

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist – unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 180.585 € – ein negativer Jahresabschluss in Höhe von 10.919 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird und dort bei der Bewirtschaftung des Planbudgets auszugleichen ist.

Transferaufwendungen

Nachbarschaftsverband Mannheim-Heidelberg

88.726 €

Höherer Betrag entsprechend dem höheren Zeitanteil des Mitarbeiters der Stadt Heidelberg.

| Summe Teilbudgets Ergebnis 2008 | Ordentliches Ergebnis € | Nettoressourcen ergebnis € | Gesamtergebnis € |
|--|--|---|-----------------------------|
| 51.10.01 Stadtentwicklung | -618.509 | -785.245 | -785.245 |
| 51.10.02 – 05 51.10.09 – 15 Bauleitplanung / Städtebau | -1.439.084 | -2.101.378 | -2.101.378 |
| Geschäftsführung Bauausschuss | -33.537 | 0 | 0 |
| Globalberechnung / Abwasserbeiträge | -49.729 | 0 | 0 |
| Erschließungsbeiträge | -42.224 | 0 | 0 |
| Gesamt 2008 | -2.183.083 | -2.886.623 | -2.886.623 |

II. Operationale Ziele

Übergeordnetes Ziel

Die von den Kinderbeauftragten erstellte Checkliste ist bei allen die Verkehrssicherheit von Kindern betreffenden Planungen abzuarbeiten und in den Gemeinderatsunterlagen der schriftlichen Begründung voranzustellen.

Die durch die organisatorischen Veränderungen im Jahr 2007 erfolgte Neugliederung des Amtes wird durch die im Haushaltsplan vorgesehene Darstellung noch nicht wiedergegeben. Die Produktgruppe 51.10 ist zukünftig neu zu gliedern.

Produktgruppe 51.10.01 Stadtentwicklung

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| Ziel: Zentrenkonzepte | |
| Einzelhandelsstandortkonzept | Machbarkeitsstudie Theaterplatz/Theaterstrasse erstellt |
| Ziel: Mitwirkung bei Stadtteilkonferenzen | |
| Teilnahme bei Stadtteilkonferenzen | Es haben keine Stadtteilkonferenzen stattgefunden. |

| Teilbudget 51.10.01 | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|-----------------|--------------------|-------------------------------|
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0 | 4 | 4 |
| Privat-rechtliche Leistungsentgelte | 0 | 162 | 162 |
| Kostenerstattungen und -umlagen | 0 | 8.291 | 8.291 |
| Ordentliche Erträge | 0 | 8.457 | 8.457 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 384.760 | 313.977 | -70.783 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 600 | 15.099 | 14.499 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 2.340 | 1.973 | -367 |
| Transferaufwendungen | 0 | 16.858 | 16.858 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 13.770 | 279.059 | 265.289 |
| Ordentliche Aufwendungen | 401.470 | 626.966 | 225.496 |
| Ordentliches Ergebnis | -401.470 | -618.509 | -217.039 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 131.310 | 166.496 | 35.186 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 160 | 240 | 80 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -131.470 | -166.736 | -35.266 |
| Nettoressourcenergebnis (-/+) | -532.940 | -785.245 | -252.305 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 |
| Sonderergebnis | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis | -532.940 | -785.245 | -252.305 |

| Leistungen /Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--|---------------|-----------|---------------|
| Anzahl Fachbeiträge zu Stadtteilrahmenplänen | 0 | 0 | 0 |
| Konzepte | 1 | 0 | 1 |

Produkte **51.10.02 - 05 Bauleitplanung / Städtebau**
51.10.09 - 15

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|--|
| Ziel: Aufstellung eines Flächennutzungsplans | |
| Sektorale Teilfortschreibung / Militärische Liegenschaften | Internes Arbeitspapier liegt vor, Ämterinterne Beratung der Analyse, der Szenarien und der Konzepte. |
| Aufbau Flächenmanagement | Läuft innerhalb der Fortschreibung des Flächennutzungsplans. |
| Mitwirkung an der Aufstellung des Flächennutzungsplans | Teilnahme an Planungsgruppe; regelmäßige Sitzungen. |
| Ziel: Räumliche und funktionale Aussagen zu bestimmtem Bereichen und/oder sektoralen Themen | |
| Masterplan Innenstadt | „Baustein“-Studien erstellt |
| Stadt an den Fluss / stadträumliches Handlungskonzept | Machbarkeitsstudie abgeschlossen, Grundsatzbeschluss GR am 23.07.2008. Gestaltungswettbewerb durchgeführt. |
| Baumassenkonzept Berliner Straße | Beschluss GR 23.07.2008 |
| Neugestaltung Bahnhofsumfeld | Abstimmungsgespräche DB – Stadt HD: Park + Ride-Plätze und Querbahnsteig; Gespräche werden 2009 fortgesetzt. |
| Stadteingänge | Schwerpunkt 2008 war die Stadteingangssituation an der Speyerer Straße. |
| Beleuchtungskonzept Gesamtstadt | Beschluss bezüglich Altstadt GR 29.05.2008 |
| Ziel: Städtebauliche Konzepte zu Bebauung und Freiraum | |
| Handschuhsheim, Mühltalstraße/ Eleonorehaus | Keine Aktivitäten des Vorhabenträgers. |
| Freiraumkonzept Handschuhsheimer Feld | Verfahren ruht bis Standortentscheidung Reiterverein. |
| Ziel: Entwürfe / Vorentwürfe zur Platz- und Straßenraumgestaltung | |
| Hauptstraße Modernisierungskonzept | Zurückgestellt bis 2009 |
| Vertiefung Beleuchtungskonzept Altstadt/Teilbereiche | Teilbereich Friedrich-Ebert-Platz fortgeführt, weiteres in 2009. |
| Fortführung Materialkonzept Altstadt | Abgeschlossen bei Amt 61. |
| Ausstattungs- und Möblierungskonzept im öffentlichen Raum | Das Konzept wurde 2008 nicht verfolgt, da das vorhandene Personal mit den übrigen Aufgaben mit höherer Priorität bereits ausgelastet war. Die Aufgabe wird künftig von einem Planer / einer Planerin wahrgenommen, der/die für diese Aufgabe Anfang 2010 eingestellt wird. |
| Bestandsaufnahme Straßenraumqualitäten: Weststadt, Handschuhsheim | Zurückgestellt bis 2009 |
| Ziel: Bebauungsplanverfahren mit Grünordnungsplänen | |
| Universitätsgebiet INF-Süd | Vorbereitung der Auslobung des Wettbewerbs. |
| Landesliegenschaften Kurfürstenanlage | Satzungsbeschluss und Inkrafttreten am 05.11.2008. |
| Bergheim Großer Ochsenkopf/ Neubau HIS/Science Park | 1. Bauabschnitt HIS realisiert. 2. Bauabschnitt z.Zt. nicht absehbar. |
| Spinne Ecke Heuauer Weg – Einzelhandelsmarkt Lidl | Inkrafttreten des B-Plans am 09.07.2008 |
| Rohrbach Süd, Bau- und Gartenmarkt (Obi) | Satzungsbeschluss durch GR am 04.03.2008. |
| Bergheimer Höfe/ Urbanes Wohnen Alte Eppelheimer Straße / Kirchstraße | Verfahren ist durch ausstehenden Satzungsbeschluss noch abzuschließen. |
| Ziegelhausen Stiftweg 1/ Bürogebäude mit Seminarnutzung | Investor zeigt z.Zt. kein Interesse. |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| Schlierbach, (jetzt Altstadt) ehemaliges Schlosshotel | Durchführung der Offenlage und Behördenbeteiligung. |
| Altstadtgastronomie | Konzept erstellt. |
| Rohrbach, 2. Änderung im Bereich zwischen Erbprinzenstraße und Kolbenzeil | Verfahren ruht. |
| Konferenzzentrum | Machbarkeit geprüft, Standortbeschluss „Stadthalerenerweiterung“ im GR am 03.04.2008. Bestätigung Machbarkeit, Auftrag für Realisierungswettbewerb GR 18.12.2008. |
| Berliner Straße (Umsetzung Workshop Uni-Campus) | Siehe Baumassenkonzept Berliner Straße. Bpläne erst bei konkreten Teilprojekten. Entwicklungskonzept vom GR beschlossen. |
| Beethovenstraße | Inkrafttreten des B-Plans seit 11.06.2008. Innerhalb der Ein-Jahres-Frist wurde Rüge nach §§ 214, 215 Bau GB erhoben. Verfahren läuft. |
| Sickingenstraße/ ehemalige Waggonfabrik Fuchs | Inkrafttreten des B-Plans seit 05.03.2008. |
| Rohrbach/ Quartier am Turm | Inkrafttreten des B-Plans seit 23.07.2008. |
| Pfaffengrund „Wohnen und Arbeiten am Tulpenweg“ | Mündlicher Sachstandsbericht im BB Pfaffengrund im Februar 2008 |
| Bismarckplatz | Verfahren ruht. |
| Ziel: Sanierungsgebiet Rohrbach | |
| Satzungsbeschluss, Festlegung des Sanierungskonzepts und Umsetzung | Informationsvorlage Sanierungskonzept 18.12.2008 |
| Ziel: Sanierungsgebiet Altstadt IV | |
| Umsetzung | Machbarkeitsuntersuchungen Einzelhandel in Theaterstraße und Friedrich-Ebert-Anlage durchgeführt. |
| Ziel: Vorhabensbezogener Bebauungsplan Bergheimer Höfe/Urbanes Wohnen Alte Eppelheimer Str./Kirchstr. | |
| Durchführungsvertrag zum vorhabensbezogenen Bebauungsplan Bergheimer Höfe/Urbanes Wohnen Alte Eppelheimer Str./Kirchstr. | Der Vertrag ist abgeschlossen. |
| Ziel: Vorhabensbezogener Bebauungsplan Rohrbach Quartier am Turm | |
| Durchführungsvertrag zum vorhabensbezogenen Bebauungsplan Rohrbach Quartier am Turm | Der Vertrag ist abgeschlossen. |
| Ziel: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Ziegelhausen Stiftweg 1, Bürogebäude mit Seminarnutzung | |
| Durchführungsvertrag zum vorhabensbezogenen Bebauungsplan Ziegelhausen Stiftweg1, Bürogebäude mit Seminarnutzung | Der Vorhabenträger hat die Planung derzeit eingestellt, die Verhandlungen zum Vertrag ruhen. |
| Ziel: Vorhabensbezogener Bebauungsplan Beethovenstraße | |
| Durchführungsvertrag zum vorhabensbezogenen Bebauungsplan Beethovenstraße | Der Vertrag ist abgeschlossen. |
| Ziel: Bebauungsplan Spinne Ecke Heuauer Weg – Einzelhandelsmarkt Lidl | |
| Städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan Spinne ecke Heuauer Weg – Einzelhandelsmarkt Lidl | Der Vertrag ist abgeschlossen. |
| Ziel: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Rohrbach Süd, Bau- und Gartenmarkt (OBI/Oberfeld) | |
| Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Rohrbach Süd, Bau- und Gartenmarkt (OBI) | Der Vertrag ist mit Fa. OBI abgeschlossen. |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|--|
| Ziel: Mitwirkung bei der Planung flexibler multifunktional nutzbarer Gebäude | |
| Landesliegenschaften Kurfürstenanlage | Satzungsbeschluss und Inkrafttreten am 05.11.2008. Weitere Bauvorhaben durch VT nach 2009 verlegt. |

| Teilbudget 51.10.02 – 05 51.10.09 – 15 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|-----------------------|-------------------|-----------------------|-------------------------------|
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 4.375 | 0 | 16 | 16 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 552 | 0 | 619 | 619 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 27.500 | 35.345 | 7.842 |
| Ordentliche Erträge | 4.927 | 27.500 | 35.978 | 8.478 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 1.203.594 | 1.010.390 | 1.141.041 | 130.651 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 12.444 | 9.020 | 49.504 | 40.484 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 10.441 | 9.230 | 7.810 | -1.420 |
| Transferaufwendungen | 41.516 | 68.200 | 71.868 | 3.668 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 155.373 | 339.390 | 204.839 | -134.551 |
| Ordentliche Aufwendungen | 1.423.368 | 1.436.230 | 1.475.062 | 38.832 |
| Ordentliches Ergebnis | -1.418.441 | -1.408.730 | -1.439.084 | -30.354 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 574.355 | 483.990 | 661.347 | 177.357 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 1.465 | 860 | 946 | 86 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -575.820 | -484.850 | -662.293 | -177.443 |
| Nettoressourcenergebnis | -1.994.261 | -1.893.580 | -2.101.378 | -207.798 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 4.937 | 0 | 0 | 0 |
| Sonderergebnis | -4.937 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis | -1.999.198 | -1.893.580 | -2.101.378 | -207.798 |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---|---------------|-----------|---------------|
| Städtebauliche Wettbewerbe | 0 | 0 | 4 |
| Workshops | 0 | 0 | 0 |
| Städtebauliche Vorentwürfe | 3 | 1 | 4 |
| Konzepte zur Bebauung | 2 | 1 | 2 |
| Gesamtstädtische Konzepte | 1 | 1 | 1 |
| Entwürfe / Vorentwürfe zur Platz- und Straßenraumgestaltung | 3 | 2 | 2 |
| Anzahl Satzungsbeschlüsse | 1 | 5 | 6 |
| Anzahl Bebauungsplanentwürfe | 6 | 7 | 1 |
| Anzahl Bebauungsplanvorentwürfe | 2 | 0 | 1 |
| Anzahl Aufstellungsbeschlüsse | 5 | 0 | 3 |

Produkt **54.10.01** **Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen (Feststellung und Erhebung von Erschließungsbeiträgen)**

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|--|
| Ziel: Baugebiet Wieblingen „Schollengewann“ und Kirchheim „Bieth“ | |
| Festsetzung und Erhebung von Erschließungsbeiträgen: 2008: 1.000.000 € (Schollengewann) 2008: 2.100.000 € (Bieth) | Die Vorauszahlungen für das Baugebiet Schollengewann wurden weitestgehend erhoben, sind aber erst zu Beginn des Jahres 2009 eingegangen; die Erhebung der Beiträge Im Bieth erfolgt in 2009, nachdem die Baulandumlegung 2008 nicht abgeschlossen war. |

Produkt **53.80.01** **Ableitung von Abwasser – Gesamtkalkulation (Globalberechnung), Festsetzung und Erhebung von KAG – Beiträgen (Abwasserbeiträge)**

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| Ziel: Baugebiet Wieblingen „Schollengewann“ | |
| Festsetzung und Erhebung von Abwasserbeiträgen für das Baugebiet Schollengewann 2008: 200.000 € Festsetzung und Erhebung von Abwasserbeiträgen für das Baugebiet Kirchheim „Im Bieth“ 2008: 200.000 € | Die Beiträge für das Baugebiet Schollengewann wurden weitestgehend erhoben, sind aber erst zu Beginn des Jahres 2009 eingegangen; die Erhebung der Beiträge Im Bieth erfolgt in 2009, nachdem die Baulandumlegung 2008 nicht abgeschlossen war. |

III. Finanzhaushalt

Erschließungsbeiträge Schollengewann
8.61000880.760

| Plan 2008 | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-------------|---------------|---------------|
| 1.000.000 € | 0 € | - 1.000.000 € |

Erschließungsbeiträge Kirchheim Im Bieth
8.61000881.760

| Plan 2008 | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-------------|---------------|--------------|
| 1.000.000 € | 0 € | -1.000.000 € |

Abwasserbeiträge Schollengewann
8.61000885.760

| Plan 2008 | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|---------------|------------|
| 200.000 € | 163.526 € | -36.474 € |

Abwasserbeiträge Kirchheim Im Bieth
8.61000886.760

| Plan 2008 | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|---------------|------------|
| 200.000 € | 0 € | -200.000 € |

Inhaltsverzeichnis

Projekt Bahnstadt 2008

Gesamtbetrachtung

Im Jahr 2008 wurden in der Entwicklung des Projekts Bahnstadt weitere entscheidende Weichenstellungen vorbereitet und beschlossen.

Beschluss der Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme gemäß § 165 BauGB

Der Gemeinderat hat am 30.01.2008 die Satzung über die förmliche Festlegung des Städtebaulichen Entwicklungsbereichs „Bahnstadt Heidelberg“ der Stadt Heidelberg beschlossen. Weiter wurde die Verwaltung mit der Ausschreibung und Beauftragung eines Entwicklungsträgers beauftragt.

Abschluss eines städtebaulichen Vertrags

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 03.04.2008 dem Abschluss eines Städtebaulichen Vertrags (Abwendungsvereinbarung) mit der EGH zugestimmt. Mit Abschluss dieses städtebaulichen Vertrages wurden die Voraussetzungen für die Abwendung der Grunderwerbspflicht für die im Entwicklungsbereich gelegenen Grundstücke der EGH sowie der Entwicklung der Grundstücke gemäß den Zielen und Zwecken der Entwicklungsmaßnahme geschaffen. Die Fortschreibung und Konkretisierung der Planungen wurden in enger Zusammenarbeit mit der EGH erarbeitet.

Entwicklung Teilbereich Campus II

Für den Bereich Campus II hat sich durch die Investitionsbereitschaft der gemeinnützigen Max-Jarecki-Stiftung eine Dynamik in der Umsetzung entwickelt, deren städtebauliche Wirkung in einem vertiefenden Konzept zu erarbeiten ist.

Abschluss eines Treuhandvertrages

Die Europaweite Ausschreibung des Entwicklungsträgers wurde abgeschlossen. Am 25.9.2008 hat der Gemeinderat entschieden, die Koordinierung und Begleitung von Maßnahmen in der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Bahnstadt der DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft treuhänderisch zu übertragen. Zu den Aufgaben des Treuhänders in Bezug auf die Vorbereitung der Entwicklungsmaßnahme gehören unter anderem die Verwaltung des Treuhandvermögens, die Bereitstellung der erforderlichen Vorfinanzierung, die Koordinierung und Vorbereitung von Erschließungs- und Ordnungsmaßnahmen und Grundstücksgeschäfte einschließlich Abwendungsvereinbarungen. Der Treuhänder soll Gewerbebetriebe, Mieter und sonstige Nutzer frühzeitig einbeziehen sowie Bauvorhaben auf ihre Übereinstimmung mit den Zielen der Entwicklungsmaßnahme prüfen.

Durchführung Wettbewerb „Wohnen an der Promenade“

Für die ersten Wohnquartiere sowie für die Gestaltung der Stadtkante zum Pfaffengrunder Feld wurde der Wettbewerb „Bahnstadt Heidelberg – Wohnen an der Promenade“ ausgeschrieben. Insgesamt 32 Architekturbüros hatten an dem Wettbewerb teilgenommen.

Ausblick 2009

Für die Bereiche „Wohnen an der Promenade“ und „Campus II“ wurden die Bebauungsplanverfahren eingeleitet. Die Herstellung der ersten Erschließungsanlage werden durch das umfassende Bodenmanagement vorbereitet.

Projektleitung

Annette Friedrich – Stadtplanungsamt

I. Finanzziele

| Gesamtbudget | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 69.494 | 0 | 153.782 | 153.782 |
| Sonstige Finanzerträge | | 0 | 80.352 | 80.352 |
| Ordentliche Erträge | 69.494 | 0 | 234.134 | 234.134 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 7.838 | 0 | 6.640 | 6.640 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 478.289 | 500.000 | 640.653 | 140.653 |
| Ordentliche Aufwendungen | 486.127 | 500.000 | 647.293 | 147.293 |
| Ordentliches Ergebnis | -416.633 | -500.000 | -413.159 | 86.841 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | 0 | 0 | -21.398 | -21.398 |
| Nettoressourcenergebnis | -416.633 | -500.000 | -434.557 | 65.443 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 376 | 0 | 10.035 | 10.035 |
| Sonderergebnis | -376 | 0 | -10.035 | -10.035 |
| Gesamtergebnis | -417.009 | -500.000 | -444.592 | 55.408 |

II. Operationale Ziele**Fortschreibung der Rahmenplanung mit den Zielen**

| |
|--|
| Ziel: Integration von wissenschaftsnahen Wirtschaftseinrichtungen Die Machbarkeitsstudie zum Campus II in der Bahnstadt wurde in Zusammenarbeit mit dem Büro Spengler und Wieschollek erarbeitet. |
| Ziel: Kostensoptimierung zur Herstellung der Wirtschaftlichkeit In 2008 wurden alle Planungen fortlaufend mit dem Ziel der Steigerung der Wirtschaftlichkeit optimiert. |
| Ziel: Förderung von Grundstücksentwicklungen im Bahnhofsbereich West/Eingangsbereich Bahnstadt einschließlich Grunderwerb sowie der Anbindung an die Innenstadt (Bahnhofsteg) Die Bemühungen um eine frühzeitige Entwicklung dieser Flächen wurden fortgesetzt. Konzeptionelle Ansätze zur Verlagerung der militärisch genutzten Bereiche wurden entwickelt aber noch keiner Lösung zugeführt. Die Anbindung des neuen Stadtteils Bahnstadt an den Hauptbahnhof soll durch eine Verlängerung des Querbahnsteiges erfolgen. |
| Ziel: Erarbeitung von Entwicklungs-/Eigentümervarianten zur Beschleunigung der Bodenordnung und der Umsetzung Bezogen auf die ehemaligen Bahnflächen ist dies bereits mit Abschluss des städtebaulichen Vertrages (Abwendungsvereinbarung) mit der EGH gelungen. |
| Ziel: Beförderung von Maßnahmen zur Schaffung preisgünstigem Wohneigentum und mietpreisgebundenem Wohnraum für Familien Das Interesse zur Schaffung von familienfreundlichem Wohnraum und einer damit verbunden Preisbindung ist Bestandteil des städtebaulichen Vertrages mit der EGH. Diese wird in Anrechnung auf den Ausgleichsbetrag hierfür einen Betrag in Höhe von 6.000.000 € einsetzen. |
| Ziel: Entwicklung des Fachmarktzentums Die Grundzüge der Planungen wurden durch die Fortschreibung Rahmenplanung erarbeitet und durch Gemeinderatsbeschluss am 20.12.2007 festgelegt. |

| |
|---|
| Ziel: Betriebsverlagerungen im Bereich der Güteramtsstraße |
| Die Gespräche mit den betroffenen Betrieben wurden fortgesetzt. |
| Ziel: Beginn der Ausgleichsmaßnahmen |
| Mit den Ausgleichsmaßnahmen wurde begonnen. |

III. Finanzhaushalt

Erwerb von Grundstücken

8.91000720

| Plan 2008 | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-------------|---------------|------------|
| 5.000.000 € | 5.744.309 € | 744.309 € |

Aus dem Vorjahr stand ein Haushaltsrest in Höhe von 5.000.000 € zusätzlich zur Bewirtschaftung zur Verfügung.

Erworben wurden die sog. Zulaufstrecken von der Firma Aurelis Asset GmbH.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|---------------|
| Vermessungsamt Jahresbericht 2008 | Amt 62 |
|--|---------------|

Gesamtbetrachtung

Auch im Jahr 2008 standen beim Vermessungsamt im Mittelpunkt Aktivitäten zur Zukunftssicherung der Pflichtaufgaben als untere Vermessungsbehörde. Als Schwerpunkte sind hier zu nennen die langfristige Vorbereitung zur Einführung eines neuen europaweit gültigen Lage- und Höhenbezugssystems (ETRS89 / UTM-Koordinaten) sowie die laufenden Vorarbeiten zur anstehenden Umstellung der bislang getrennt geführten Katasterwerke Automatisiertes Liegenschaftsbuch (ALB) und Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK) in das integrierte bundeseinheitliche Amtliche Liegenschafts-Kataster-Informationssystem (ALKIS). Hier kam es allerdings durch (Software-)Entwicklungsverzögerungen seitens des Landes Baden-Württemberg nicht zu der geplanten Beschaffung und Einführung der erforderlichen ALKIS-Software zur Datenerfassung, die ersten Tests zur Datenhaltungskomponente dagegen konnten erfolgreich durchgeführt werden.

Im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge wurde die Baulandumlegung „Kirchheim-Im Bieth“ planmäßig bearbeitet und damit die Bereitstellung weiterer Bauplätze gesichert. Das Verfahren wird voraussichtlich im Frühjahr 2010 insgesamt abgeschlossen werden können. Der auch 2008 wieder turnusmäßig veröffentlichte Grundstücksmarktbericht, basierend auf diversen Auswertungen aus der Kaufpreissammlung über die beiden Vorjahre, ist ein anerkanntes Werkzeug in der Immobilienbranche und trägt auch in schwierigen Fällen zur objektiven Kaufpreisfindung und Markttransparenz bei. Hier wird aufgrund einer sehr viel differenzierteren Kaufpreisanalyse ab 2009 sowohl quantitativ als auch qualitativ ein erheblich umfangreicheres Werk zur Verfügung gestellt werden können.

Es ist auch in 2008 gelungen, neben der konsequenten Bearbeitung der Pflichtaufgaben mit den Entwicklungen in der modernen Mess- und Rechentechnik Schritt zu halten und die erforderlichen Aktualisierungen im Geographisch-Technischen-Informationssystem der Stadt Heidelberg (GTIS-HD) vorzunehmen. Hier ist insbesondere die Installation des 3D-Stadtmodells zu erwähnen.

Die dargestellten Aufgaben werden das Vermessungsamt noch weit über das Jahr 2008 hinaus beschäftigen. Neu hinzu kommen wird die qualitative Verfeinerung des 3D-Stadtmodells nach der Installation im GTIS-HD, die aktive Begleitung der bis in die Kommunen wirkenden europäischen Geodaten-Richtlinie (INSPIRE) und die vermessungstechnische Betreuung der umfangreichen städtischen Bauprojekte in den nächsten Jahren.

Aufgaben

Der Haushaltsplan sowie der Produkt- und Leistungsplan enthalten die Auflistung der Aufgaben (Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte) des jeweiligen Aufgabenbereichs sowie die Beschreibung zu den Produktgruppen und Produkten (Kurzbeschreibung).

Personal

| | 2007 | | 2008 | | Veränderung Soll 2008/2007 |
|--------|------|-------|------|-------|-------------------------------|
| | Soll | Ist | Soll | Ist | |
| Gesamt | 48,5 | 45,91 | 48,5 | 48,31 | --- |

Leitung

Dieter-Georg Hielscher

I. Finanzziele

Die im „Rückblick auf die Haushaltsplanung und das Haushaltsjahr 2008“ unter Ziffer 2 beschriebenen allgemeinen Finanzziele gelten ohne Abweichungen auch für das Vermessungsamt.

Die allgemeinen Finanzziele wurden im Berichtsjahr eingehalten.

| Gesamtbudget | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 6.008 | 2.500 | 3.660 | 1.160 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 236.193 | 329.430 | 261.992 | -67.438 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 192.430 | 245.000 | 154.283 | -90.717 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 64.018 | 88.910 | 79.558 | -9.352 |
| Aktivierete Eigenleistungen | 121.335 | 0 | 87.806 | 87.806 |
| Ordentliche Erträge | 619.984 | 665.840 | 587.299 | -78.541 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 2.698.394 | 2.809.500 | 2.801.737 | -7.763 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 162.612 | 236.250 | 179.948 | -56.302 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 159.947 | 85.300 | 99.437 | 14.137 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 101.478 | 108.100 | 87.821 | -20.279 |
| Ordentliche Aufwendungen | 3.122.431 | 3.239.150 | 3.168.943 | -70.207 |
| Ordentliches Ergebnis | -2.502.447 | -2.573.310 | -2.581.644 | -8.334 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 723.521 | 559.020 | 525.726 | -33.294 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 974.507 | 952.410 | 1.066.259 | 113.849 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 21.429 | 17.670 | 4.481 | -13.189 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -272.415 | -411.060 | -545.014 | -133.954 |
| Nettoressourcenergebnis | -2.774.862 | -2.984.370 | -3.126.658 | -142.288 |
| (+) Außerordentliche Erträge | -1.253 | 0 | 0 | 0 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 133.983 | 0 | 1 | 1 |
| Sonderergebnis | -135.236 | 0 | -1 | -1 |
| Gesamtergebnis | -2.910.098 | -2.984.370 | -3.126.659 | -142.289 |

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Ordentliche Erträge

Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte/Privatrechtliche Leistungsentgelte

Im Ergebnis 2008 sind Mindereinnahmen bei den öffentlich rechtlichen und privatrechtlichen Leistungsentgelten im Vergleich zu den Planansätzen ausgewiesen. Diese Abweichungen begründen sich im Wesentlichen durch eine ab 2007 geänderte Buchungssystematik, wonach externe und interne Erträge in diesen Bereichen nun separat verbucht werden. Bei der Bildung der Planansätze des Doppelhaushaltes 2007/2008 wurden externe und interne Erträge noch zusammengefasst veranschlagt.

Aktivierete Eigenleistungen

Da während der Planung nicht vorhergesagt werden konnte, in welchem Umfang das Vermessungsamt Leistungen stadtintern für Projekte im Finanzhaushalt erbringt, beträgt der Planwert für aktivierten Eigenleistungen 0 €. Es wird sich in der Zukunft zeigen, ob die Planung dieses Ertrages aufgrund der Vorjahresergebnisse möglich ist oder nicht.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Bei den Sach- und Dienstleistungen entstanden Minderausgaben von ca. 56.300 €. Vor allem bedingt durch die noch nicht vollzogene ALKIS-Einführung (vgl. auch Jahresbericht 2007) wurden die dafür reser-

vierten Mittel in 2008 nicht benötigt. Auch bei der Unterhaltung des beweglichen Vermögens konnten Gelder eingespart werden.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen wurden hauptsächlich Einsparungen im Bereich der Sachverständigenentschädigungen für die Erstellung von Wertgutachten erzielt. Überdurchschnittlich viele Gutachten konnten durch die Mitarbeiter der Geschäftsstelle selbst ausgearbeitet werden, wodurch der Einsatz der externen Gutachter deutlich seltener erforderlich war.

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist - unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 122.310 € - ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 196.847 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

| Summe Teilbudgets Ergebnis 2008 | Ordentliches Ergebnis € | Nettoressourcenergebnis € | Gesamtergebnis € |
|--|----------------------------|------------------------------|---------------------|
| 51.11.01 – 07; 51.11.12 Flächen- und Grundstücksbezogene Daten und Grundlagen | -1.950.533 | -2.500.530 | -2.500.531 |
| 51.11.08 – 09; 51.12.07 Grundstücksneuordnung | -112.779 | -151.607 | -151.607 |
| 51.11.10 – 11; 51.11.13 Grundstückswertermittlung | -354.910 | -474.521 | -474.521 |
| Statistisches Informationssystem | -308 | 0 | 0 |
| Baulastenbuch | -20.308 | 0 | 0 |
| Kanalkataster | -142.806 | 0 | 0 |
| Gesamt 2008 | -2.581.644 | -3.126.658 | -3.126.659 |

II. Operationale Ziele

Produkte **51.11.01 - 07** **Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen**
 51.11.12

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| Ziel: Umstellung des Liegenschaftskatasters von analoger auf digitale Basis | |
| Digitale Erfassung der in den Hand- und Dauerrissen in analoger Form eingetragenen Katasterpunktnachweise; sukzessive Schließung von Hand- und Dauerrissen | Die digitale Erfassung der analogen Katasternachweise wird weiterhin mit hohem Einsatz betrieben. Durch die permanente digitale Erfassung von Punktdaten konnten bereits mehr als 100 analog geführte Hand- und Dauerrisse geschlossen werden. |
| Erprobung der Fortführungs- und Qualifizierungskomponenten für die ALKIS-Datenhaltung zur automatisierten Übernahme von Fortführungsdaten externer und interner Vermessungsstellen | Die Erhebungs- und Qualifizierungskomponenten wurden auf Basis des 2008 anzuhaltenden Regelwerks (GeoInfoDok 5.1.1) installiert und getestet. Die automatisierte Übernahme von Fortführungsdaten wurde erfolgreich simuliert. |
| Ziel: Einrichtung eines neuen europaweiten GPS-basierten 3D-Raumbezugssystems (Bezugssystem ETRS89 / Abbildung UTM) gemäß Vorgaben des Wirtschaftsministeriums | |
| Neumessung und Netzausgleichung des trigonometrischen Punktnetzes, d.h. Schaffung von World Geodetic System 1984 Koordinaten für alle trigonometrischen Punkte auf der Gemarkung Heidelbergs | Der Aufbau des neu zu koordinierenden Netzes trigonometrischer Punkte wird kontinuierlich betrieben. Gleichzeitig konnte durch weitgehende Neumessung und Verdichtung die Qualität des Aufnahmepunktnetzes in Rohrbach und westlich von Eppelheim (K 9702, Marienhof u.a.) erheblich verbessert werden. |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|--|
| Festlegung von Transformationsgebieten für zukünftige Fortführungsvermessungen und praktische Plausibilitätsprüfungen (Iterationsverfahren) | Zugunsten der Neumessung und Netzausgleichung (s.o.) zurückgestellt. |
| Berechnung von geeigneten Transformationsparametern | Schwerpunktmäßig wurde hier auf der Grundlage neuester Messungen der Bereich Neckartal bearbeitet, so dass für das Großprojekt Neckarufertunnel/-promenade und die Neugestaltung der Ziegelhäuser Landstraße zukünftig großräumig Transformationsparameter für die zu leistenden Vermessungsaufgaben zur Verfügung gestellt werden können. |
| Lokal erforderliche Verdichtungen im Aufnahme-punktnetz | Das Aufnahmepunktnetz in den Neubaugebieten Schollengewann und Im Bieth wurde im Zuge der Umlegungsverfahren neu eingerichtet. |
| Ziel: Umstellung der Datenerhebungskomponente für den Außendienst auf ein ALKIS-konformes Programmsystem sowie Anpassung der Mess- und Berechnungsroutinen zur Erledigung von Spezialaufgaben (Rutschungsbeobachtungen, Deformationsüberwachung, Gelände-modelle, etc.) | |
| Produkttests, Programmsystemauswahl, Benutzerspezifische Anpassungen für Heidelberg, Abschließender Programmsystemtest, Einführung und Mitarbeiterschulungen | In engem Kontakt mit dem Software-Hersteller und dessen Programmsystem GEO-SAMOS wird dort auf der Grundlage von uns bereitgestellten Testdatensätzen die Datenerhebungskomponente weiterentwickelt. Da sich die programmtechnische Fertigstellung und Einführung der Verfahrenslösung ALKIS landesweit verzögert hat, können auch die davon abhängigen geodätischen Programmpakete voraussichtlich erst in 2009 weiter entwickelt werden. |
| Ziel: Einführung des Laserscanverfahrens als neues Mess- und Auswerteverfahren für alle kommunalen Vermessungsaufgaben | |
| Produkttests, Systemauswahl, Benutzerspezifische Anpassungen für Heidelberg, Einführung und Mitarbeiterschulungen | Das Mess- und Auswertesystem wurde beschafft, Softwaretests und Einpassung in die Programmumgebung sind erfolgt. Nach erfolgreichem Abschluss des Pilotprojekts „Theaterfassade“ ist die Messkomponente des Systems inzwischen in der Architekturvermessung und Bestandsdokumentation im Einsatz. |
| Ziel: Einrichtung neuer geodätischer Überwachungsnetze höchster Genauigkeit, Deformationsmessung, -ausgleichung und -analyse als Grundlage zur Beurteilung der Standfestigkeit von Bauwerken und Hängen | |
| Heiligenberghang: Durchführung der 11. Wiederholungsmessung, Netzausgleichung und Deformationsanalyse | Die 11. Wiederholungsmessung wurde wie geplant im Frühjahr 2008 durchgeführt. Die Auswertung der Messergebnisse wird im März 2009 abgeschlossen sein. |
| Überwachung der Neckarbrücken nach Vorgabe von Amt 66 | Keine Vorgaben für 2008. Die Wiederholungsmessung Theodor-Heuss-Brücke ist in Abstimmung mit dem Tiefbauamt für Frühjahr 2009 terminiert |
| Ziel: Aufbau und Betrieb des Geographisch-Technischen-Informationssystems der Stadt Heidelberg (GTIS-HD); Bereitstellung des GTIS-HD zur Nutzung durch Ämter und städtische Gesellschaften | |
| GIS-Core-Upgrade auf 4.1 und Vorbereitung des Fachschalenupgrades | Ein Core-Upgrade wurde im Entwicklungsbereich realisiert. Aufgrund inkompatibler Funktionsänderungen wurde dieser Core-Upgrade allerdings nicht |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|---|
| | in das Produktionssystem von GTIS-HD übernommen. |
| Ziel: Führung und Bereitstellung von aktuellen analogen und digitalen Grundlagenkarten | |
| Integration einer Fortführungs-Qualifizierungs-Komponente mit einer prozessgekoppelten Berechnungsoption als Werkzeug zur Fortführung von ALKIS-Beständen | Im Rahmen der Erprobung der Erhebungs- und Qualifizierungskomponente der Smallworld Fachschale „ALKIS“ wurde auch das Geol2000 Berechnungsmodul der Fa. DCS mit einer Java basierenden Prozesskopplung zum Smallworld GIS erfolgreich getestet. |
| Neuaufgabe und Druck „Amtlicher Stadtplan“ | Der Neudruck des „Amtlichen Stadtplans“ wurde auf 2009 verschoben. Die Freizeitkarte Heidelberg, bislang als Rad-/Wanderkarte Heidelberg vertrieben, wurde mit einer Auflage von ca. 2500 Exemplaren gedruckt |

| Teilbudget 51.11.01 - 07 51.11.12 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|-----------------------|-------------------|-----------------------|-------------------------------|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 6.008 | 2.500 | 3.660 | 1.160 |
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte ¹⁾ | 235.531 | 329.180 | 261.290 | -67.890 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte ¹⁾ | 75.278 | 149.300 | 55.405 | -93.895 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 64.018 | 39.160 | 79.558 | 40.398 |
| Aktivierete Eigenleistungen ¹⁾ | 112.418 | 0 | 72.005 | 72.005 |
| Ordentliche Erträge | 493.252 | 520.140 | 471.918 | -48.222 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 2.013.666 | 2.128.780 | 2.135.117 | 6.337 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 139.199 | 200.360 | 167.164 | -33.196 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 125.035 | 63.990 | 89.875 | 25.885 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 31.985 | 34.280 | 30.295 | -3.985 |
| Ordentliche Aufwendungen | 2.309.885 | 2.427.410 | 2.422.451 | -4.959 |
| Ordentliches Ergebnis | -1.816.633 | -1.907.270 | -1.950.533 | -43.263 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 425.489 | 352.020 | 359.686 | 7.666 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 772.298 | 755.030 | 901.222 | 146.192 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 11.729 | 13.360 | 8.461 | -4.899 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -358.538 | -416.370 | -549.997 | -133.627 |
| Nettoressourceneergebnis | -2.175.171 | -2.323.640 | -2.500.530 | -176.890 |
| (+) Außerordentliche Erträge | -964 | 0 | 0 | 0 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 95.445 | 0 | -1 | -1 |
| Sonderergebnis | -96.409 | 0 | -1 | -1 |
| Gesamtergebnis | -2.271.580 | -2.323.640 | -2.500.531 | -176.891 |

1) Erläuterung der Abweichungen unter der Gesamtbudgettabelle

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---|---------------|-----------|------------------|
| Anteil der innerhalb 1 Monats geprüften und übernommenen Vermessungsschriften in % | 55 | 55 | 40 |
| Einrichtungstand des Festpunktnetzes mit endgültigen GK-Koordinaten (Gemarkung Heidelberg) in % | 88 | 90 | 89 |
| Kostendeckungsgrad der Ingenieurvermessungen (Abrechnungsfälle nach Herstellungskosten) in % | 65 | 100 | 64 ¹⁾ |
| Anteil der innerhalb von 2 Monaten erledigten Katastervermessungen auf Antrag in % | 57 | 50 | 48 |
| Anzahl der betreuten GTIS- Arbeitsplätze | 146 | 155 | 160 |
| Anzahl betreuter Organisationseinheiten / Ämter | 4/16 | 4/18 | 4/19 |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---|---------------|-----------|---------------|
| Zugriffe auf den Online-Stadtplan pro Tag | 5.500 | 5.000 | 5.000 |

1) Der Kostendeckungsgrad i. H. v. 64 % ergibt sich durch die Einberechnung der anteiligen Steuerungs- und Servicekosten der Verwaltung. Lässt man diese Kosten bei der Berechnung außen vor, so erreicht man einen Kostendeckungsgrad von 85 %.

Produkte **51.11.08 - 09** **Grundstücksneuordnung**
51.12.07

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| Ziel: Schaffung von Bauland | |
| Durchführung der Umlegung Kirchheim „Im Bieth“ | Das Umlegungsverfahren wurde planmäßig bearbeitet. Bis auf einen Beteiligten konnten alle Bauplatzzuteilungen und Geldabfindungen abgewickelt werden. Der neue Grundstücksbestand wurde damit weitestgehend zur Rechtskraft gebracht und kann - vorbehaltlich einer gesicherten Erschließung - der Bebauung zugeführt werden. |
| Ziel: Städtebauliche Entwicklung der Bahnstadt zu einem für Wohnbebauung und Gewerbeansiedlung attraktiven Stadtteil | |
| Projektbearbeitung Bahnstadt (im Team: Amt 12, 61, 62) mit folgenden Daueraufgaben: <ul style="list-style-type: none"> • Boden- und Verkehrswertermittlungen • Mitwirkung bei der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme und den städtebaulichen Verträgen hinsichtlich Flächenbereitstellung, Bodenordnung und Sicherung der Projektfinanzierung • Mobilisierung der Flächen des Bundes (US Army) am Czernyring • Schaffung und Bereitstellung eines einheitlichen georeferenzierten digitalen Kartenbestandswerks als Grundlage für weitere Planungen • Vermessungstechnische Teilaufgaben (Bestandsaufnahmen, digitale Geländemodelle, Profile, Flächenberechnungen) • Liegenschaftsangelegenheiten (zusammen mit dem Liegenschaftsamt) | Die bisherige Projektstruktur wurde im Mai 2007 aufgelöst. Die beschriebenen Aufgaben werden im Rahmen der Mitwirkung vom Vermessungsamt am Projekt weiterhin erbracht. |

| Teilbudget 51.11.08 - 09 51.12.07 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|-----------------------|-------------------|-----------------------|-------------------------------|
| Ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen ¹⁾ | 101.920 | 163.270 | 100.999 | -62.271 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 3.624 | 11.240 | 4.899 | -6.341 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 9.015 | 8.340 | 5.427 | -2.913 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 1.595 | 3.380 | 1.454 | -1.926 |
| Ordentliche Aufwendungen | 116.154 | 186.230 | 112.779 | -73.451 |
| Ordentliches Ergebnis | -116.154 | -186.230 | -112.779 | 73.451 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 44.053 | 67.450 | 43.357 | -24.093 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 7.191 | 1.650 | -4.529 | -6.179 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -51.244 | -69.100 | -38.828 | 30.272 |
| Nettoressourcenergebnis | -167.398 | -255.330 | -151.607 | 103.723 |
| (+) Außerordentliche Erträge | -114 | 0 | 0 | 0 |

| | | | | |
|-----------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|----------------|
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 5.014 | 0 | 0 | 0 |
| Sonderergebnis | -5.128 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis | -172.526 | -255.330 | -151.607 | 103.723 |

- 1) Im Laufe des Jahres 2007 hat sich heraus gestellt, dass es eine Verschiebung bei der tatsächlichen Buchung der Personal- und Versorgungsaufwendungen zwischen den beiden Teilbudgets "Grundstücksneuordnung" und „Grundstückswertermittlung“ im Vergleich zu den Planzahlen im Doppelhaushalt 2007/2008 gibt. Siehe Personal- und Versorgungsaufwendungen Teilbudget „Grundstückswertermittlung“.

Produkte **51.11.10 - 11** **Grundstückswertermittlung**
51.11.13

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|--|
| Ziel: Transparenz des Grundstückmarktes | |
| Veröffentlichung des Grundstücksmarktberichts für die Jahre 2006/2007 | Die Veröffentlichung erfolgte im September 2008. |
| Ziel: Steigerung der Effektivität der Geschäftsstelle | |
| Einführung eines neuen / Erweiterung des bestehenden EDV-Programms für die Kaufpreissammlung und deren GIS-Anbindung. | Eine Aktualisierung/Verbesserung des bisherigen Programms konnte erreicht werden, so dass die Einführung eines neuen Programms nicht erforderlich war. Die GIS-Anbindung der neuen Version wurde realisiert. |

| Teilbudget 51.11.10 - 11 51.11.13 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|-----------------------|-------------------|-----------------------|-------------------------------|
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 117.152 | 95.700 | 98.878 | 3.178 |
| Aktivierete Eigenleistungen | 8.917 | 0 | 15.801 | 15.801 |
| Ordentliche Erträge | 126.069 | 95.700 | 114.679 | 18.979 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen ¹⁾ | 395.413 | 355.080 | 401.496 | 46.416 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 7.776 | 8.090 | 7.886 | -204 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 12.239 | 6.070 | 4.136 | -1.934 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 64.787 | 67.800 | 56.071 | -11.729 |
| Ordentliche Aufwendungen | 480.215 | 437.040 | 469.589 | 32.549 |
| Ordentliches Ergebnis | -354.146 | -341.340 | -354.910 | -13.570 |
| (+) Erträge für interne Leistungen | 2.313 | 0 | 2.618 | 2.618 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 88.893 | 62.820 | 121.680 | 58.860 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 970 | 1.220 | 549 | -671 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -87.550 | -64.040 | -119.611 | -55.571 |
| Nettoressourcenergebnis | -441.696 | -405.380 | -474.521 | -69.141 |
| (+) Außerordentliche Erträge | -11 | 0 | 0 | 0 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 24.285 | 0 | 0 | 0 |
| Sonderergebnis | -24.296 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis | -465.992 | -405.380 | -474.521 | -69.141 |

- 1) Siehe Erläuterung Teilbudget „Grundstücksneuordnung“.

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--|---------------|-----------|---------------|
| Kostendeckungsgrad Wertgutachten in % | 102 | 100 | 95 |
| Anzahl der durch die Geschäftsstelle entworfenen Gutachten | 17 | 20 | 42 |

III. Finanzhaushalt

Büro-/EDV-Ausstattung

8.62000801

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 54.500 € | 31.000 € | 24.631€ | -60.869 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 31.000 € nach 2009 übertragen.

Umlegungsverfahren Im Bieth, Zahlung an Grundstückseigentümer

8.62000821

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 325.625 € | 325.625 € |

Nachrichtlich:

Die Abweichung ist durch überplanmäßige Mittel i.H.v. 325.626 € gedeckt.

Erläuterung:

Zum Zeitpunkt der Planaufstellung waren Höhe und Fälligkeit der Zahlungen an die Umlegungs-Beteiligten noch nicht absehbar. Deshalb wurde kein Planansatz eingestellt.

Umlegungsverfahren Im Bieth, Einnahmen aus Umlegungsverfahren

8.62000870

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-------------|-------------------------|---------------|------------|
| 2.000.000 € | 0 € | 1.736.985 € | -263.015 € |

Erläuterung:

Ein Teil der Einzahlungen, die aufgrund der Vorwegentnahme der Entscheidung vom Juli 2008 in die Umlegungskasse einzubezahlen waren, verschoben sich in das Haushaltsjahr 2009.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|---------------|
| Amt für Baurecht und Denkmalschutz Jahresbericht 2008 | Amt 63 |
|--|---------------|

Gesamtbetrachtung

Rückblick:

Die Kennzahlen im Bauordnungsrecht bewegen sich im Bereich der Vorjahresergebnisse.

Die Förderprogramme wurden in allen Segmenten bedient. Ein großer Schwerpunkt lag in der Beratung von Kaufinteressenten für Wohnraum im Quartier am Turm, der nach den Kriterien des Baulandbeschlusses vermarktet und mittels Initiative der Stadt durch die L-Bank gefördert wird.

Im Rahmen des Baulandmanagements wurden durch städtebauliche Verträge die künftige Errichtung von folgendem gebundenen Wohnraum erreicht:

- Behördenzentrum, Kurfürstenanlage ca. 1.954 m² Wohnfläche
- Schlosshotel 884 m² Wohnfläche
- Beethovenstraße (GGH) 4 von 19 Häusern

Im Laufe des Jahres erfolgte die Datenermittlung, -auswertung und rechtliche Vorbereitung zu einer Satzung über die zulässige Miete bei gefördertem Wohnraum. Der Entwurf soll nach einer Beteiligung von Interessenvertretern im Frühjahr 2009 zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Nach dem Beschluss des Gemeinderats vom 03.04.2008 wurde die „Baugruppenberatung“ eingerichtet, die hauptsächlich durch Öffentlichkeitsarbeit Interessenten für diese Art des Bauens eine Plattform schaffen soll. Im Jahr 2008 haben sich noch keine Baugruppen gebildet.

Ausblick:

Schwerpunkte des Jahres 2009 sollen sein:

- Fortschreibung des Wohnungsentwicklungsprogramms inkl. Baulandbeschluss
- Fortschreibung und Ergänzung der Förderprogramme
- Vereinbarung mit der EGH zur Schaffung familienfreundlichen Wohnraums in der Bahnstadt nach § 4 Abs. 3 Nr. 3 des städtebaulichen Vertrages vom 07.04.2008
- Organisation Tag des offenen Denkmals

Aufgaben

Der Haushaltsplan sowie der Produkt- und Leistungsplan enthalten die Auflistung der Aufgaben (Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte) des jeweiligen Aufgabenbereichs sowie die Beschreibung zu den Produktgruppen und Produkten (Kurzbeschreibung).

Personal

| | 2007 | | 2008 | | Veränderung Soll 2008/2007 |
|--------|------|------|------|--------------------|-------------------------------|
| | Soll | Ist | Soll | Ist | |
| Gesamt | 33 | 34,3 | 33 | 37,6 ¹⁾ | --- |

1) Erläuterung: Einsatz von zusätzlichem Personal für die Bereiche Sondernutzung, Denkmaltopographie, Baugruppen sowie personalwirtschaftliche Überschneidungen z. B. wegen Altersteilzeit.

Leitung

Walter Bender

I. Finanzziele

Es gelten grundsätzlich die in den „Ausführungsbestimmungen zum Haushaltsplan 2007/2008 der Stadt Heidelberg“ unter Ziffer 2 beschriebenen allgemeinen Finanzziele.

Die allgemeinen Finanzziele wurden im Berichtsjahr eingehalten.

Budgetspezifische Finanzziele

Folgende Ansätze werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt:
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen an die Allgemeine Finanzwirtschaft

| Gesamtbudget | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|-----------------------|-------------------|-----------------------|-------------------------------|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 55.403 | 69.000 | 50.729 | -18.271 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 1.979.627 | 1.690.000 | 3.238.789 | 1.548.789 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 19.418 | 11.820 | 15.655 | 3.835 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | -6.156 | 0 | 6.304 | 6.304 |
| Finanzerträge | 181.436 | 6.000 | 11.604 | 5.604 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 24 | 1.000 | 0 | -1.000 |
| Ordentliche Erträge | 2.229.752 | 1.777.820 | 3.323.081 | 1.545.261 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 2.151.467 | 2.160.300 | 2.163.898 | 3.598 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 36.194 | 104.950 | 72.693 | -32.257 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 682.081 | 567.300 | 631.681 | 64.381 |
| Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 661 | 0 | 976 | 976 |
| Transferaufwendungen | 383.330 | 1.500.000 | 1.005.040 | -494.960 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 56.911 | 80.260 | 80.069 | -191 |
| Ordentliche Aufwendungen | 3.310.644 | 4.412.810 | 3.954.357 | -458.453 |
| Ordentliches Ergebnis | -1.080.892 | -2.634.990 | -631.276 | 2.003.714 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 27.822 | 94.980 | 28.246 | -66.734 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 1.033.445 | 960.040 | 1.168.718 | 208.678 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 35.811 | 27.930 | 30.322 | 2.392 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -1.041.434 | -892.990 | -1.170.794 | -277.804 |
| Nettoressourcenergebnis | -2.122.326 | -3.527.980 | -1.802.070 | 1.725.910 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 1.324 | 1.324 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 21.860 | 0 | 0 | 0 |
| Sonderergebnis | -21.860 | 0 | 1.324 | 1.324 |
| Gesamtergebnis | -2.144.186 | -3.527.980 | -1.800.746 | 1.727.234 |

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Ordentliche Erträge

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Erstattungsbetrag des Landesanteils an den städtischen Mietzuschüssen und die damit korrespondierenden Ausgaben sind niedriger ausgefallen als geplant.

Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte

Es konnten Mehrerträge im Bereich der Verwaltungsgebühren (Baugenehmigungsgebühren) insbesondere aufgrund mehrerer großer Bauvorhaben und eines positiven Konjunkturverlaufs erzielt werden. Darin sind auch Gebühren für Vorhaben in Höhe von 446.819 € enthalten, die im Haushaltsjahr 2009 wieder vom Soll wegen Gebührenfreiheit abgesetzt werden mussten.

Finanzerträge

Nach dem Wegfall der Fehlbelegungsabgabe beinhaltet das Ergebnis lediglich noch die Einnahmen aus der Festsetzung von Zwangsgeldern.

Erträge aus internen Leistungen

Im Haushalt 2007/2008 ist der Planansatz für Erträge aus Internen Leistungen zu hoch angesetzt worden. Deshalb ergibt sich, wie im Jahr 2007, eine Ist/Plan-Abweichung. Im Haushalt 2009/2010 ist der Planwert an das Ergebnis 2007/2008 angepasst.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Abweichungen ergeben sich u.a. durch nicht verbrauchte Mittel für das Projekt „UNESCO-Weltkulturerbe“ sowie durch Minderausgaben bei EDV-Aufwendungen.

Transferaufwendungen

Von den im Haushaltsansatz 2008 vorgesehenen Mitteln in Höhe von 1.500.000 € konnten 1.005.040 € ausgezahlt werden. Bis zum Jahresende wurden darüber hinaus weitere Zuschussbewilligungen in Höhe von 469.000 € erteilt, die erst im Haushaltsjahr 2009 kassenwirksam werden.

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist - unter Berücksichtigung des negativen Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 5.417 € - ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 69.913 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

Transferaufwendungen

Wohnungsentwicklungsprogramm 1.005.040 €

| Summe Teilbudgets Ergebnis 2008 | Ordentliches Ergebnis € | Nettoressourcenergebnis € | Gesamtergebnis € |
|---|-------------------------|---------------------------|-------------------|
| 52.10 Bauordnung | 1.768.146 | 975.546 | 976.741 |
| 52.20 Wohnungsbauförderung u. Wohnungsversorgung | -2.103.494 | -2.368.257 | -2.368.256 |
| 52.30 Denkmalschutz und Denkmalpflege | -267.682 | -409.359 | -409.231 |
| Bearbeiten von Gaststättenerlaubnissen | -7.265 | 0 | 0 |
| Verbindliche Bauleitplanung | -2.143 | 0 | 0 |
| Rechtsverfahren und Gebote | -18.838 | 0 | 0 |
| Gesamt 2008 | -631.276 | -1.802.070 | -1.800.746 |

II. Operationale Ziele

| Leistungen /Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--|---------------|-----------|---------------|
| Öffnungszeit Technisches Bürgeramt (Stunden pro Woche) | 33,5 | 33,5 | 33,5 |
| Besucherkzahlen Technisches Bürgeramt | 10.270 | 10.000 | 9.487 |
| Anzahl der Internetanfragen zum Stand des Bauge-suchs | 1.115 | 1.200 | 2.326 |

Produktgruppe 52.10 Bauordnung

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| Ziel: Erweiterung der Angebote im Internet | |
| Das in der letzten Zielvereinbarung formulierte Ziel der elektronischen Antragstellung mittels Internet konnte im Doppelhaushalt 2005/2006 in der KW. 51 begonnen werden. Die dafür zur Verfügung stehenden Mittel im Vermögenshaushalt wurden abgerufen. Da jedoch noch letzte Programmeinstellungen vorgenommen werden müssen, erfolgte ein testweiser Einsatz sowie die Umsetzung in 2007. Das „Esslinger Verfahren“ wird aufgrund von zu vielen Problemen in Esslingen (zu teuer, zu komplex) nicht umgesetzt werden. Sollte sich das Verfahren im Test bewähren, muss zur Realisierung der dafür benötigte Internetzugang für das Baugenehmigungsverfahren eingerichtet werden. Die gesetzlichen Voraussetzungen zur elektronischen Signatur liegen noch nicht vor. | Seit September 2007 befindet sich die elektronische Antragstellung mittels Internet im Echteininsatz. Die Erfahrungen mit dem System können als „zufriedenstellend“ bezeichnet werden. Weiterhin wurde die elektronische Nachbarverständigung verwirklicht und die Bebauungspläne ins Netz gestellt. |

| Teilbudget 52.10 | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 | Ist/ Plan-Abweichung |
|---|----------------------|------------------|----------------------|-----------------------------|
| | € | € | € | € |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 1.871.915 | 1.662.680 | 3.081.627 | 1.418.947 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 585 | 9.270 | 451 | -8.819 |
| Finanzerträge | -2.175 | 6.000 | 8.709 | 2709 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 24 | 660 | 0 | -660 |
| Ordentliche Erträge | 1.870.349 | 1.678.610 | 3.090.787 | 1.412.177 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 1.389.655 | 1.395.810 | 1.243.310 | -152.500 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 19.032 | 33.480 | 17.451 | -16.029 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 12.810 | 14.230 | 18.226 | 3.996 |
| Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 661 | 0 | 976 | 976 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 37.259 | 52.660 | 42.678 | -9.982 |
| Ordentliche Aufwendungen | 1.459.417 | 1.496.180 | 1.322.641 | -173.539 |
| Ordentliches Ergebnis | 410.932 | 182.430 | 1.768.146 | 1.585.716 |
| Aufwendungen für interne Leistungen | 749.439 | 641.390 | 790.921 | 149.531 |
| Kalkulatorische Kosten | 3.521 | 2.020 | 1.679 | -341 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -752.960 | -643.410 | -792.600 | -149.190 |
| Nettoressourcenergebnis | -342.028 | -460.980 | 975.546 | 1.436.526 |
| (+)Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 1.195 | 1.195 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 2.653 | 0 | 0 | 0 |
| Sonderergebnis | -2.653 | 0 | 1.195 | 1.195 |
| Gesamtergebnis | -344.681 | -460.980 | 976.741 | 1.437.721 |

Erläuterung der Abweichungen unter der Gesamtbudgettabelle

| Leistungen /Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---|----------------------|------------------|----------------------|
| Verfahrenslaufzeit Antrags- u. Kenntnissgabeverfahren in Tagen | | | |
| Ab Eingang vollständiger Unterlagen | 37 | 30 | 40 ¹⁾ |
| Ab Eingang des Gesuchs | 104 | 95 | 109 |
| Anzahl eingegangener Bauvoranfragen | 65 | 85 | 58 |
| Anzahl eingegangener Bauanträge (ohne Wer- | 622 | 700 | 653 |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---|---------------|-----------|-------------------|
| bung) | | | |
| Anzahl Widersprüche im Baugenehmigungsverfahren | 51 | 50 | 62 |
| Anteil erfolgreicher Widersprüche in % | 20 | 15 | 16 |
| Anzahl eingegangener Kenntnissgabeverfahren | 29 | 55 | 39 |
| Anzahl eingegangener Anträge auf Ausnahmen und Befreiungen (außerhalb formeller Bauverfahren) | 20 | 30 | 14 |
| Anzahl eingegangener Anträge auf Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach WEG | 102 | 120 | 81 |
| Anzahl ordnungsbehördlicher Eingriffe | 186 | 130 | 171 |
| Anzahl der Mängelanzeigen durch Bezirksschornsteinfegermeister | 116 | 85 | 108 |
| Anzahl der zu betreuenden Kehrbezirke | 9 | 9 | 9 |
| Gesamtzeitaufwand (in Std.) für allgemeine Bauberatung | 2.811 | 2.700 | 2.643 |
| Anzahl der Beratungen | 2.969 | 3.000 | 2.751 |
| Anzahl Sondernutzungserlaubnisse | 231 | 160 | 320 ²⁾ |
| Benutzerdienst Bauregistratur: | | | |
| Anträge auf Akteneinsicht | 581 | 570 | 683 |
| gefertigte Kopien DIN A 4 | 3.512 | 3.100 | 4.928 |
| gefertigte Kopien DIN A 3 | 2.246 | 2.100 | 2.715 |
| Gebühreneinnahmen in € | 15.810 | 19.300 | 19.360 |
| laufende Meter Akten | 1.690 | 1.710 | 1.730 |

- 1) bedingt durch folgenden Personalengpass: Von vier Baubezirken waren zwei Stellen der Techn. SB über einen Zeitraum von 6 Monaten (Kündigung bzw. Langzeiterkrankung einer Mitarbeiterin) unbesetzt.
- 2) bedingt durch erheblich mehr Vorgänge für das Aufstellen von Werbetafeln und das Anbringen von Wärmedämmungen.

Produktgruppe 52.20 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|--|
| Ziel: Förderung von | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Barrierefreiem Wohnen im Eigentumsbereich • Barrierefreiem Wohnen im Mietwohnbereich • Förderung Mietwohnungsbau • Gemeinschaftlichen Wohnprojekten • Förderung von Wohneigentum für Familien | |
| Anwendung der bestehenden Programme sowie Erweiterung um <ul style="list-style-type: none"> • Barrierefreies Wohnen im Eigentumsbereich • Gemeinschaftliche Wohnprojekte • Förderung von Wohneigentum für Familien • Förderung Mietwohnungsbau | Die Förderprogramme wurden in allen Segmenten bedient. Ein großer Schwerpunkt lag in der Beratung von Kaufinteressenten für Wohnraum im Quartier am Turm, der nach den Kriterien des Baulandbeschlusses vermarktet und mittels Initiative der Stadt durch die L-Bank gefördert wird. |
| Ziel: Ermittlung des tatsächlich vorhanden und zur Verfügung stehenden Wohnraums im Stadtgebiet, als Grundlage für städtebauliche Planungen | |
| Untersuchungen zur Einrichtung eines Systems zur Wohnungsmarktbeobachtung | Dieses Ziel konnte wegen der umfangreichen Arbeiten zu einer Höchstbetragsatzung sowie der Einrichtung der Baugruppenberatung noch nicht weiter verfolgt werden. |
| Ziel: Erfassung von senioren- und behindertengerechtem Wohnraum im Stadtgebiet | |
| Aufbau eines „barrierefreien“ Wohnungskatasters | Das "barrierefreie" Wohnungskataster befindet |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|--|
| | sich im Aufbau. Derzeit werden weitere Wohnungsbestände der GGH untersucht. Dies ist ein Prozess, in dem nach und nach alle Vermieter in allen Stadtteilen dafür gewonnen werden sollen, ihren geeigneten Wohnungsbestand aufnehmen zu lassen. Zeitablauf und Abschluss ist völlig ungewiss. Gleichzeitig ist derzeit der Aufbau eines EDV-Programms zur Verarbeitung der gewonnenen Daten in Bearbeitung. |

| Teilbudget 52.20 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------|-------------------|--------------------|-------------------------------|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 47.603 | 63.000 | 46.108 | -16.892 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | -1.849 | 0 | 0 | 0 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 17.600 | 2.550 | 14.473 | 11.923 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | -6.156 | 0 | 6.305 | 6.305 |
| Finanzerträge | 184.060 | 0 | 2.096 | 2.096 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 230 | 0 | -230 |
| Ordentliche Erträge | 241.258 | 65.780 | 68.982 | 3.202 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 402.840 | 472.740 | 517.586 | 44.846 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 12.424 | 7.830 | 10.878 | 3.048 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 667.994 | 551.920 | 611.476 | 59.556 |
| Transferaufwendungen | 383.330 | 1.500.000 | 1.005.040 | -494.960 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 10.345 | 17.750 | 27.496 | 9.746 |
| Ordentliche Aufwendungen | 1.476.933 | 2.550.240 | 2.172.476 | -377.764 |
| Ordentliches Ergebnis | -1.235.675 | -2.484.460 | -2.103.494 | 380.966 |
| Aufwendungen für interne Leistungen | 170.997 | 189.320 | 236.387 | 47.067 |
| Kalkulatorische Kosten | 31.650 | 25.740 | 28.376 | 2.636 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -202.647 | -215.060 | -264.763 | -49.703 |
| Nettoressourcenergebnis (-/+) | -1.438.322 | -2.699.520 | -2.368.257 | 331.263 |
| (+)Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 1 | 1 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 18.722 | 0 | 0 | 0 |
| Sonderergebnis | -18.722 | 0 | 1 | 1 |
| Gesamtergebnis | -1.457.044 | -2.699.520 | -2.368.256 | 331.264 |

Erläuterung der Abweichungen unter der Gesamtbudgettabelle

| Leistungen /Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---|---------------|-----------|------------------|
| Fördervolumen städtischer Mittel pro Jahr in EURO | 402.000 | 1.500.000 | 1.005.040 |
| Einkommensorientierte Förderung Subjektförderung: Im laufenden Jahr von der Stadt ausgezahlte Mietzuschüsse | 86.800 | 120.000 | 87.500 |
| Förderung des Mietwohnungsbaus Anzahl der geförderten Mietwohneinheiten durch: | | | |
| -Land OS-Förderung | 0 | 0 | 0 |
| MB-10 | 59 | 29 | 0 ¹⁾ |
| -Stadt Förderprogramm barrierefrei | 30 | 10 | 8 ²⁾ |
| Baulandmanagement/ vereinbart | 0 | 60 | 38 ³⁾ |
| Förderung von Wohneigentum Anzahl der geförderten Wohneinheiten durch: | | | |
| -Land | 21 | 15 | 46 |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--|----------------------|------------------|----------------------|
| -Stadt insgesamt geförderte WE: für Familien | 39 | 80 | 32 |
| 2-Zi.-WE | 12 | 0 | 0 |
| barrierefrei | 28 | 10 | 2 |
| -Mehrfachförderung Land und Stadt | 13 | 5 | 22 |
| Wohneigentum (nicht barrierefrei) | 265.200 | - | 590.000 |
| Wohneigentum (barrierefrei) | 50.000 | - | 23.000 |
| Förderung von Modernisierungs- und Energie- | | | |
| sparmaßnahmen | | | |
| Fördervolumen in EURO für: | | | |
| -Energiesparmaßnahmen im Förderprogramm | | | |
| „Rationelle Energieverwendung“ | 637.709 | 600.000 | 585.940 |
| - Anzahl der Anträge | 239 | - | 243 |
| - Anzahl der Bewilligungen | 220 | - | 225 |
| - bewilligte Einzelmaßnahmen | 257 | - | 336 |
| -Erstellen und Umsetzen von Konzepten zum Natur und Landschaftsschutz | | | |
| „Wassermanagement“ | 19.641 | 40.000 | 12.328 |
| -Anzahl der Anträge | 12 | 30 | 56 ⁴⁾ |
| Wohnberatung | | | |
| Anzahl der Beratungen | 69 | 80 | 108 |
| Wohnraumanpassungsberatung | | | |
| Anzahl der Beratungen | 15 | 10 | 13 |
| Überwachung des gebundenen Wohnraums (Wohnungsbindungsdatei) | | | |
| Bestand an Wohneinheiten: | | | |
| - freiwillig gebunden | 1.483 | - | 1.648 |
| - gesetzlich gebunden | 3.720 | 2.879 | 3.667 |
| - vertraglich gebunden (modernisierter Wohnraum) | 1.417 | 1.752 | 1.063 |
| - ausschließlich mietpreisgebunden | 141 | 92 | 139 |
| Anzahl der im laufenden Jahr aus der Bindung gefallenen Wohneinheiten | | | |
| - Gesetzlich gebunden | 135 | 68 | 238 |
| - vertraglich (modernisierter Wohnraum) | 398 | 835 | 240 ⁵⁾ |
| - ausschließlich mietpreisgebunden | 3 | 48 | 2 |
| Anzahl der Mieterwechsel | 192 | 290 | 171 |
| Erhebung der Fehlbelegungsabgabe | | | |
| Fehlbelegungsquote % (entfällt 2008) | | | |
| - Zu überprüfende Haushalte | 13 | 0 | 0 |
| - Zahlungspflichtige Haushalte | 1.479 | 0 | 0 |
| - Durchschnittliche Einnahmen pro fehlbelegter Wohnung im Monat in € | 198 | 0 | 0 |
| | 77 | 0 | 0 |

1) 59 Wohneinheiten (WE) der GGH in der Henkel-Teroson-Str. waren zunächst gesplittet in 30 WE Plan 2007 und 29 WE Plan 2008, wurden dann aber komplett 2007 fertig

2) Mietwohneinheiten (barrierefrei)

3) vereinbarte Flächen umgerechnet auf Wohneinheiten bei durchschnittlicher Wohnfläche lt. WEP von 84 m²/WE

4) Neueingänge (inkl. Anträge die noch nicht abgerechnet sind)

5) Planzahl 2008 war nicht korrekt

Produktgruppe

52.30

Denkmalschutz und Denkmalpflege

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| Ziel: Tag des offenen Denkmals | |
| <p>Teilnahme am Tag des offenen Denkmals</p> | <p>Der diesjährige „Tag des offenen Denkmals“ am 14.9.2008 stand unter dem Leitthema „Vergangenheit aufgedeckt - Archäologie und Bauforschung“ und sollte vor allem auf die praktische Arbeit der Denkmalpfleger, insbesondere der Archäologen und der Bauforscher in der Öffentlichkeit aufmerksam machen. Es beteiligten sich in Heidelberg insgesamt 22 Veranstalter.</p> |
| Ziel: UNESCO – Weltkulturerbe | |
| <p>Der Antrag der Stadt Heidelberg und des Landes Baden-Württemberg zur Aufnahme des „Heidelberger Schlosses und der Altstadt“ in die Liste der Weltkulturerbestätten der UNESCO stand auf der Sitzung des Welterbekomitees im Sommer 2007 (23.06.2007 ff.) in Christchurch / Neuseeland als Vorschlag der Bundesrepublik Deutschland zur Eintragung in die Liste der Weltkulturerbestätten an.</p> <p>Als geschäftsführendes Amt ist das Sachgebiet Denkmalschutz maßgeblich in die Vorbereitung u. Unterstützung des Antragsverfahrens eingebunden. Nach der Aufnahme in die Liste der Weltkulturerbestätten ist (nach den jüngsten Erfahrungen von Regensburg) mit enormen Nachfragen (ca. 600 – 1000/Jahr) und Medienterminen zur Begründung und Präsentation des Welterbegebietes zu rechnen.</p> | <p>In der Sitzung des Welterbekomitees im Sommer 2007 (23.06.2007 ff.) in Christchurch/ Neuseeland wurde der Antrag der Stadt Heidelberg und des Landes Baden-Württemberg zur Aufnahme des „Heidelberger Schlosses und der Altstadt“ in die Liste der Weltkulturerbestätten der UNESCO als Vorschlag der Bundesrepublik Deutschland an den Vertragsstaat „zurückverwiesen“.</p> <p>Derzeit werden die Chancen und Möglichkeiten für eine erfolgreiche Weiterverfolgung des Antragsbegründens geprüft.</p> |
| Ziel: Erstellung einer Denkmaltopographie | |
| <p>Zusammen mit dem Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg soll für Heidelberg eine Denkmaltopographie als neue Form der Denkmalbeschreibung und Denkmaldokumentation erstellt werden.</p> <p>In diesem Zusammenhang sind sämtliche Kulturdenkmallisten zu überarbeiten, mit aktuellen Bildern zu versehen und durch Lageplanausschnitte kartografisch darzustellen.</p> <p>Die Denkmaltopographie erfolgt durch eine Herausgabe in Buchform in mehreren (im Erscheinungsbild bundeseinheitlich genormten) Bänden</p> | <p>Zusammen mit dem Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg wird für Heidelberg eine Denkmaltopographie als neue Form der Denkmalbeschreibung und Denkmaldokumentation erstellt. Durch das Landesamt für Denkmalpflege wurden 7 Autoren mittels Werkvertrag mit der Erhebung und Ausarbeitung der Topografietexte beauftragt. Daneben werden von Amt 63 die praxisrelevanten umfangreichen organisatorischen und rechtlichen Voraussetzungen zur Realisierung des Projektes geschaffen.</p> |

| Teilbudget 52.30 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 7.800 | 6.000 | 4.620 | -1.380 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 109.561 | 27.320 | 157.161 | 129.841 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.233 | 0 | 732 | 732 |
| Finanzerträge | -449 | 0 | 800 | 800 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 110 | 0 | -110 |
| Ordentliche Erträge | 118.145 | 33.430 | 163.313 | 129.883 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 331.150 | 262.750 | 374.756 | 112.006 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 4.738 | 63.640 | 44.364 | -19.276 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 1.277 | 870 | 1.979 | 1.109 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 9.307 | 9.850 | 9.896 | 46 |
| Ordentliche Aufwendungen | 346.472 | 337.110 | 430.995 | 93.885 |
| Ordentliches Ergebnis | -228.327 | -303.680 | -267.682 | 35.998 |
| Aufwendungen für interne Leistungen | 113.009 | 63.670 | 141.410 | 77.740 |
| Kalkulatorische Kosten | 640 | 130 | 267 | 137 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -113.649 | -63.800 | -141.677 | -77.877 |
| Nettoressourcenergebnis (-/+) | -341.976 | -367.480 | -409.359 | -41.879 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 128 | 128 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 485 | 0 | 0 | 0 |
| Sonderergebnis | -485 | 0 | 128 | 128 |
| Gesamtergebnis | -342.461 | -367.480 | -409.231 | -41.751 |

Erläuterung der Abweichungen unter der Gesamtbudgettabelle

| Leistungen /Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---|----------------------|------------------|----------------------|
| Anzahl Denkmalschutzobjekte | 4.200 | 4.200 | 4.282 |
| Anzahl eingegangener Denkmalschutzanträge | 338 | 220 | 294 |
| Anzahl erteilter denkmalschutzrechtlicher Zustimmungen (als Teil baurechtlicher Entscheidungen) | 234 | 250 | 237 |
| Anzahl Steueranträge (Bescheinigungen) | 140 | 90 | 96 |
| Bescheinigte Aufwendungen nach § 7i Einkommenssteuergesetz in Mio € | 14,2 | - | 9,7 |

Produkt 12.20.05 Bearbeiten von Gaststättenerlaubnissen

| Leistungen /Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|-------------------------------|----------------------|------------------|----------------------|
| Anzahl Gaststättenerlaubnisse | 49 | 100 | 62 |

III. Finanzhaushalt

Büro/EDV Ausstattung

8.63000801

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|------------------|--------------------------------|----------------------|-------------------|
| 0 € | 13.900 € | 25.644 € | 11.744 € |

Nachrichtlich:

Es wurden überplanmäßige Mittel i. H.v. 11.744 € bereitgestellt.

Fahrzeuge

8.63000803

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|------------------|--------------------------------|----------------------|-------------------|
| 13.000 € | 13.000 € | 24.831€ | -1.169 |

Zuschüsse an Umweltschutzprojekte (Rationelle Energieverwendung + Wassermanagement)

8.63000840

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|------------------|--------------------------------|----------------------|-------------------|
| 640.000 € | 0 € | 598.268 € | -41.732 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 41.700 € nach 2009 übertragen.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|---------------|
| Tiefbauamt Jahresbericht 2008 | Amt 66 |
|--|---------------|

Gesamtbetrachtung

Ergebnishaushalt:

Das im Rahmen der Haushaltsverfügung vorgegebene Finanzziel wurde nicht erreicht. Wesentliche Budgetüberschreitungen gab es bei der Unterhaltung des Infrastrukturvermögens, wo verstärkt kleinere Maßnahmen ausgeführt wurden. Außerdem stiegen die Kosten für bestehende Wartungsverträge und Energiekosten.

Finanzhaushalt:

Bei den Projekten wurden insbesondere folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Rohrbacher Straße 1. BA - Straße und Kanal
- Grenzhof - Ortsumgehung
- Wieblinger Weg – Kanalsanierung
- Häuserstraße – Straße und Kanal
- Im Schuhmachergewann - Kanal
- Odenwaldstraße - Kanal
- Stadt an den Fluss - Beginn Baugrunduntersuchungen
- verlängerte Liebermannstraße - Radwegenetz
- Ladenburger Straße - Sanierung Fahrbahn
- Alte Brücke - Instandsetzung (ohne Beleuchtung)
- Uferböschung Bereich Stadthalle - Sanierung

Aufgaben

Der Haushaltsplan sowie der Produkt- und Leistungsplan enthalten die Auflistung der Aufgaben (Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte) des jeweiligen Aufgabenbereichs sowie die Beschreibung zu den Produktgruppen und Produkten (Kurzbeschreibung).

Personal

| | 2007 | | 2008 | | Veränderung Soll 2008/2007 |
|------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-------------------------------|
| | Soll | Ist | Soll | Ist | |
| 66 Kernamt | 51,5 ¹⁾ | 46,7 ¹⁾ | 51,5 ¹⁾ | 47,2 ¹⁾ | --- |
| 66 RS | 45 | 45 | 45 | 44 | --- |
| Gesamt | 96,5 | 91,7 | 96,5 | 91,2 | --- |

1) Im Zuge der Bildung des neuen Amtes für Verkehrsmanagement zum 01.11.2007 sind insgesamt 6 Stellen übergegangen. Der Wechsel des Teilhaushaltes kann erst zum Haushaltstellenplan 2009/2010 umgesetzt werden. Im Umfang von ca. 2 Personen war zum jeweiligen Stichtag im Kernamt überplanmäßiges Personal eingesetzt.

Leitung

Ulrich Zwissler

I. Finanzziele / Gesamtbudget

Von den im Vorbericht beschriebenen allgemeinen Finanzzielen gibt es folgende Abweichungen:

Abweichendes allgemeines Finanzziel

Unter Berücksichtigung zusätzlicher Mittelbereitstellung für die Straßenunterhaltung wird das zulässige Gesamtbudget eingehalten.

Budgetspezifische Finanzziele

Bei Straßenbauarbeiten und gleichzeitigen Kanalbauarbeiten gelten die Ansätze als gegenseitig deckungsfähig.

Regiebetrieb Straßenunterhaltung (RS)

- Leistungsbezogene Kostenbegrenzung auf einen bestimmten Prozentsatz der externen Leistungspreise auf der Grundlage des günstigsten Angebots der Jahresausschreibung 2006.
- Begrenzung der reinen Stundenlohnarbeiten auf maximal 15 % der Gesamtstunden.

Zum 1.11.2007 wurde das Amt für Verkehrsmanagement (Amt 81) organisatorisch neu eingerichtet. Es wurden Aufgaben aus dem Bereich „Bereitstellung und Betrieb der Verkehrsausstattung“ übertragen. Die für diesen Bereich beim Tiefbauamt im Haushaltsjahr 2008 vorgesehenen Haushaltsmittel wurden zum neuen Amt für Verkehrsmanagement übertragen. Die nachfolgend dargestellten Planansätze des Tiefbauamtes für 2008 wurden um diese Beträge bereinigt. Das Ergebnis 2007 enthält dagegen noch Erträge und Aufwendungen des Bereichs „Bereitstellung und Betrieb der Verkehrsausstattung“. In der Folge sind die Ergebnisse der beiden Jahre nicht vergleichbar. Durch die Bereinigung vergleichbar sind der Planansatz und das Ergebnis 2008.

| Gesamtbudget | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|-----------------------|--------------------|-----------------------|-------------------------------|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 3.864.504 | 904.770 | 3.820.146 | 2.915.376 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 16.757.455 | 16.961.370 | 14.687.116 | -2.274.254 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | -9.384 | 556.300 | 215.988 | -340.312 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 305.566 | 21.500 | 1.564.869 | 1.543.369 |
| Aktivierete Eigenleistungen | 739.514 | 706.000 | 981.212 | 275.212 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 16.532 | 1.100 | 0 | -1.100 |
| Ordentliche Erträge | 21.674.187 | 19.151.040 | 21.269.331 | 2.118.291 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 4.779.033 | 4.392.606 | 4.604.117 | 211.511 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 6.997.581 | 4.723.950 | 5.392.131 | 668.181 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 8.563.376 | 3.450.490 | 8.579.017 | 5.128.527 |
| Transferaufwendungen | 106.500 | 64.000 | 88.697 | 24.697 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 10.574.130 | 10.514.470 | 10.952.369 | 437.899 |
| Ordentliche Aufwendungen | 31.020.620 | 23.145.516 | 29.616.331 | 6.470.815 |
| Ordentliches Ergebnis | -9.346.433 | -3.994.476 | -8.347.000 | -4.352.524 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 3.706.950 | 3.642.240 | 3.279.408 | -362.832 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 8.107.712 | 7.464.280 | 7.267.139 | -197.141 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 10.353.254 | 6.988.420 | 10.410.592 | 3.422.172 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -14.754.016 | -10.810.460 | -14.398.323 | -3.587.863 |
| Nettoressourcenergebnis | -24.100.449 | -14.804.936 | -22.745.323 | -7.940.387 |
| (+)Außerordentliche Erträge | 1.539.146 | 0 | 142.532 | 142.532 |
| (-)Außerordentliche Aufwendungen | 577.077 | 0 | 621.977 | 621.977 |
| Sonderergebnis | 962.069 | 0 | -479.445 | -479.445 |
| Gesamtergebnis | -23.138.380 | -14.804.936 | -23.224.768 | -8.419.832 |

Die Darstellung des Teilhaushaltes Tiefbauamt (Amt 66) umfasst auch das Budget des Regiebetriebes Straßenunterhaltung (Amt 66 – RS).

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Ordentliche Erträge

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Durch die Erstbewertung des Straßenvermögens ist im Ergebnis 2008 auch die Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen verbucht. Dies war im Plan noch nicht vollständig erfasst.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Erträge durch die Erstbewertung des Straßenvermögens und die damit verbundene Auflösung von Investitionsbeiträgen. Aus der Nachkalkulation der Abwassergebühren 2007 war eine Rückstellung in Höhe von 1.422.000 € zu bilden. Dadurch kam es zu einer Reduzierung von Erträgen im Ergebnis.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Geringeres Ergebnis, da die geplanten Einnahmen nach den Aufgrabungsrichtlinien unter Kostenerstattungen (s.u.) vereinnahmt wurden.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Mehreinnahmen, da die Einnahmen nach den Aufgrabungsrichtlinien als privatrechtliche Leistungsentgelte geplant waren. Außerdem gab es eine Rückerstattung der Umlage vom Abwasserzweckverband (AZV) aus 2007.

Aktivierete Eigenleistungen

Höhere Abrechnung von Eigenleistungen für Arbeiten des Regiebetriebs Straßenbau, u.a. für Sanierung Uferböschung Bereich Stadthalle, Sickingenstraße und Deckensanierung Schulhof Waldparkschule.

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Abweichungen bei den Personalaufwendungen resultieren daraus, dass die Einsparvorgaben der letzten Jahre nicht umgesetzt werden konnten. Im Abrechnungsjahr ergaben sich keine kostenreduzierenden Änderungen im Personalbereich.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die erhöhten Aufwendungen resultieren aus höheren Energiekosten insbesondere im Bereich der Straßenbeleuchtung, höheren Ausgaben für die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung, für Maßnahmen der Straßenunterhaltung (siehe auch Maßnahmen/ Indikatoren/ Ergebnis der Zielerreichung Produktgruppe 54), sowie aus einer Hauptprüfung der Stützmauern in Ziegelhausen und einer nichtveranschlagten Fassadenreinigung in Kirchheim. Außerdem wurden einige Feldwege instandgesetzt (u. a. Grenzhof, Marienhof, Kirchheim Nord und Neurott).

Bilanzielle Abschreibungen

Höheres Ergebnis durch die Erstbewertung des Straßenvermögens und die damit verbundenen Abschreibungen. Dies war im Plan noch nicht vollständig erfasst.

Transferaufwendungen

Höhere Entschädigungen für Gewerbebetriebe aus dem Baustellenunterstützungsfonds u.a. bei den Maßnahmen Rohrbacher Straße, Rohrbach-Markt, Ladenburger Straße – Kanal und Tiefgarage Friedrich-Ebert-Platz.

Erträge aus internen Leistungen

Höhere Abrechnungen des RS und des Kanalbetriebs und niedrigere Abrechnung Winterdienst und Straßenentwässerungsanteil aufgrund der Verrechnung des Überschusses aus Vorjahren.

Aufwendungen für interne Leistungen

Niedrigere Aufwendungen für Straßenentwässerungsanteil und höherer Aufwendungen in den Bereichen Mitwirkungsleistungen (Straßenbegleitgrün) und Steuerungs- und Servicekosten.

Kalkulatorische Kosten

Höhere Zinsen durch die Erstbewertung des Straßenvermögens.

Außerordentliche Erträge

Es wurden sechs Randstücke von verschiedenen Straßen (Gesamtfläche 453 m²) verkauft.

Außerordentliche Aufwendungen

Abgang von nicht realisierten Planungen, z.B. für Tunnel Mittermeierstraße und Anlagenabgänge verschiedener Kanalhaltungen (u.a. Görrestraße, Wieblinger Weg und Odenwaldstraße) wegen Erneuerung, die noch geringe Restbuchwerte hatten.

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist - unter Berücksichtigung des negativen Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 842.081 € - ein negativer Jahresabschluss in Höhe von 945.996 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird und dort bei der Bewirtschaftung des Planbudgets auszugleichen ist.

| Budget Tiefbauamt (Kernamt ohne Regiebetrieb Straßenunterhaltung) | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|--|------------------------|--------------------|------------------------|--------------------------------|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 3.864.504 | 904.770 | 3.820.146 | 2.915.376 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 16.757.455 | 16.961.370 | 14.687.116 | -2.274.254 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | - 78.798 | 556.300 | 150.497 | -405.803 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 298.230 | 21.500 | 1.564.794 | 1.543.294 |
| Aktivierte Eigenleistungen | 560.765 | 606.000 | 579.779 | -26.221 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 16.532 | 1.100 | 0 | -1.100 |
| Ordentliche Erträge | 21.418.688 | 19.051.040 | 20.802.332 | 1.751.292 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 2.806.544 | 2.413.106 | 2.590.690 | 177.584 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 5.927.672 | 3.833.360 | 4.280.574 | 447.214 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 8.374.645 | 3.263.090 | 8.400.466 | 5.137.376 |
| Transferaufwendungen | 106.500 | 64.000 | 88.697 | 24.697 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 10.564.991 | 10.503.820 | 10.938.515 | 434.695 |
| Ordentliche Aufwendungen | 27.780.352 | 20.077.376 | 26.298.942 | 6.221.566 |
| Ordentliches Ergebnis | -6.361.664 | -1.026.336 | -5.496.610 | -4.470.274 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 3.421.146 | 3.345.340 | 2.940.820 | -404.520 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 7.779.554 | 6.956.220 | 6.943.057 | -13.163 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 10.316.719 | 6.954.870 | 10.381.492 | 3.426.622 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -14.675.127 | -10.565.750 | -14.383.729 | -3.817.979 |
| Nettoressourcenergebnis | -21.036.791 | -11.592.086 | -19.880.339 | -8.288.253 |
| (+)Außerordentliche Erträge | 1.527.717 | 0 | 140.553 | 140.553 |
| (-)Außerordentliche Aufwendungen | 557.741 | 0 | 621.461 | 621.461 |
| Sonderergebnis | 969.976 | 0 | -480.908 | -480.908 |
| Gesamtergebnis | -20.066.815 | -11.592.086 | -20.361.247 | -8.769.161 |

| Budget Regiebetrieb Straßenunterhaltung (Amt 66 - RS) | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|--|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 69.414 | 0 | 65.491 | 65.491 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 7.336 | 0 | 75 | 75 |
| Aktivierte Eigenleistungen | 178.749 | 100.000 | 401.433 | 301.433 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ordentliche Erträge | 255.499 | 100.000 | 466.999 | 366.999 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 1.972.489 | 1.979.500 | 2.013.427 | 33.927 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.069.909 | 890.590 | 1.111.557 | 220.967 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 188.731 | 187.400 | 178.551 | -8.849 |
| Transferaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 9.139 | 10.650 | 13.854 | 3.204 |
| Ordentliche Aufwendungen | 3.240.268 | 3.068.140 | 3.317.389 | 249.249 |
| Ordentliches Ergebnis | -2.984.769 | -2.968.140 | -2.850.390 | 117.750 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 285.804 | 296.900 | 338.589 | 41.689 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 328.158 | 508.060 | 324.083 | -183.977 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 36.535 | 33.550 | 29.100 | -4.450 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -78.889 | -244.710 | -14.594 | 230.116 |
| Nettoressourcenergebnis | -3.063.658 | -3.212.850 | -2.864.984 | 347.866 |
| (+)Außerordentliche Erträge | 11.429 | 0 | 1.979 | 1.979 |
| (-)Außerordentliche Aufwendungen | 19.336 | 0 | 516 | 516 |
| Sonderergebnis | -7.907 | 0 | 1.463 | 1.463 |
| Gesamtergebnis | -3.071.565 | -3.212.850 | -2.863.521 | 349.329 |

| Summe Teilbudgets Ergebnis 2008 | Ordentliches Ergebnis € | Nettoressour- cenergebnis € | Gesamt- ergebnis € |
|---|--|--|-----------------------------------|
| 53.80 Abwasserbeseitigung | 1.905.767 | -165.699 | -297.778 |
| 54 Verkehrsflächen und Anlagen | -9.508.135 | -21.818.504 | -22.165.876 |
| 55.20.01 Konstruktive Anlagen und kommunale Gewässer (inkl. Hochwasserschutz) | -733.632 | -761.117 | -761.114 |
| 54.50.02 Mitwirkung RS Winterdienst | -11.000 | -3 | 0 |
| Gesamt 2008 | -8.347.000 | -22.745.323 | -23.224.768 |

II. Operationale Ziele

Produktgruppe **53.80** **Abwasserbeseitigung**

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung von Kanälen, Regenbecken und Pumpwerken

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|--|
| 2007 | |
| 8.66310714 Johanniterstraße Auswechslung schadhafter und hydraulisch überlasteter Kanäle | Bauende: Juni 2008 |
| 8.66310720 RÜB Kohlhof, Sozialraum Anschaffung eines Containers mit entsprechenden Einrichtungen | Die Containerlösung wurde verworfen, da die bestehende Bausubstanz noch gut war. Das bestehende Gebäude wurde entkernt. Bauende: Dezember 2008 |
| 2007 / 2008 | |
| 8.66310510 Erschließung von Baugebieten: Schollengewann Getrennte Ableitung des Abwassers in einem Niederschlagswasser und einem Schmutzwasserkanal sowie eine Regenwasserbehandlung mittels Versickerungsflächen. | Bauende: November 2007 |
| 8.66310511 B 3-Brückenstr. bis Hans-Thoma-Platz Erneuerung der Kanäle i.R. der Gleissanierung durch die HSB | Bauende: August 2007 |
| 8.66310513 Rohrbacher Straße 1. BA Erneuerung der Kanäle i.R. der Gleissanierung durch die HSB | Bauende: November 2008 |
| 8.66310512 Wieblinger Weg Hydraulische Sanierung (Priorität 3 GEP) | 1. BA: Bauende: Februar 2008 2. BA: Bauende: Juni 2008 |
| 8.66310721 Erschließung von Baugebieten: Im Bieth Getrennte Ableitung des Abwassers in einem Niederschlagswasser und einem Schmutzwasserkanal sowie eine Regenwasserbehandlung mittels Versickerungsflächen. | Kanalverlegearbeiten fertig; Versickerungsflächen sind noch nicht abgenommen, da noch Nacharbeitungsbedarf. Bauende der Gesamtmaßnahme: März 2009 |
| 8.66310710 Häusserstraße Erneuerung des Kanals i. R. der Straßenbaumaßnahme | Kanalarbeiten im Januar 2008 abgeschlossen – Gesamtmaßnahme siehe Straßenbau |
| 8.66310711 Hirtenaue Erneuerung des Kanals i.R. der Straßenverbreiterung und Stützwandneubaus. | Umsetzung 2009 |
| 8.66310712 Im Schuhmachergewann Auswechslung schadhafter und hydraulisch überlasteter Kanäle | Bauende: März 2008 |
| 8.66310715 Odenwaldstraße Auswechslung schadhafter und hydraulisch überlasteter Kanäle | Bauende: Mai 2008 |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| 8.66310716 Rohrbach Markt Erneuerung der Kanäle i.R. der Umgestaltung der Kreuzung | Baumaßnahme in der Karlsruher Straße ohne Straßendecke im Dezember 2008 abgeschlossen Geplantes Bauende: Dezember 2009 |
| 8.66310717 Ziegelhäuser Landstraße Planungsmittel für die Kanalerneuerung zw. Alter Brücke und Wehrsteg im Rahmen der Straßenerneuerung. | Planung bis Juni 2009 abgeschlossen |
| 2008 | |
| 8.66310719 RÜB/RRB Bosseldorn Mischwassertrennung, Abtrennung des Rohrbachs vom Kanalnetz nach Vorgabe des GEP | Änderung/Verlängerung des Wasserrechts wird im Januar 2009 über Amt 31 gestellt. |
| 8.66310713 Gutleuthofweg Auswechslung schadhafter und hydraulisch überlasteter Kanäle | Baugrundgutachten erstellt, Umsetzung der Maßnahme in 2009 |
| 8.66310718 Speyerer Straße Kanalerneuerung i.R. der Umgestaltung | Planung abgeschlossen. Umsetzung 2009 – 2011 |

| Teilbudget 53.80 | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 | Ist/ Plan-Abweichung |
|---|----------------------|-------------------|----------------------|-----------------------------|
| | € | € | € | € |
| Abwasserbeseitigung | | | | |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 197.401 | 140.060 | 128.152 | -11.908 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 15.945.116 | 16.807.500 | 13.892.616 | -2.914.884 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 14.269 | 101.460 | 25.601 | -75.859 |
| Kostenerstattungen und Umlagen | -6.587 | 0 | 919.510 | 919.510 |
| Aktivierete Eigenleistungen | 203.569 | 132.000 | 225.920 | 93.920 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 16.532 | 900 | 0 | -900 |
| Ordentliche Erträge | 16.370.300 | 17.181.920 | 15.191.799 | -1.990.121 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 336.016 | 291.620 | 292.431 | 811 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 341.398 | 439.500 | 399.234 | -40.266 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 2.408.470 | 2.297.150 | 2.408.542 | 111.392 |
| Transferaufwendungen | 1.448 | 16.000 | 7.845 | -8.155 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen 1) | 10.101.030 | 10.166.200 | 10.177.980 | 11.780 |
| Ordentliche Aufwendungen | 13.188.362 | 13.210.470 | 13.286.032 | 75.562 |
| Ordentliches Ergebnis | 3.181.938 | 3.971.450 | 1.905.767 | -2.065.683 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 3.283.852 | 3.300.000 | 2.872.683 | -427.317 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 554.844 | 528.870 | 439.204 | -89.666 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 4.478.223 | 5.243.710 | 4.504.945 | -738.765 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -1.749.215 | -2.472.580 | -2.071.466 | 401.114 |
| Nettoressourcenergebnis | 1.432.723 | 1.498.870 | -165.699 | -1.664.569 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 1.060.755 | 0 | 0 | 0 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 278.622 | 0 | 132.079 | 132.079 |
| Sonderergebnis | 782.133 | 0 | -132.079 | -132.079 |
| Gesamtergebnis | 2.214.856 | 1.498.870 | -297.778 | -1.796.648 |

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Ordentliche Erträge

Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte

Die geringeren Einnahmen resultieren zum einen aus dem geringeren Gebührenaufkommen für die versiegelte Fläche, die mit 10,0 Mio. qm höher geplant war, als die abgerechneten 9,52 Mio. qm. Zum anderen betrug der gebührenrelevante Wasserverbrauch (Frischwassermäßstab) statt der geplanten 10,0 Mio. cbm nur 9,8 Mio. cbm. Zusätzlich erfolgte eine Gebührenrückstellung aus der Nachkalkulation 2007.

Zusammensetzung der öffentlich rechtlichen Leistungsentgelte:

| | |
|--|------------------|
| Verwaltungsgebühren | 10.509 € |
| Benutzungsgebühren | 14.983.242 € |
| Gebührenrückstellung | - 1.422.000 € |
| Ertrag Auflösung Sonderposten/Beiträge | <u>320.865 €</u> |
| Gesamt | 13.892.616 € |

Privatrechtliche Leistungsentgelte und Aktivierte Eigenleistungen

Geringere privatrechtliche Leistungsentgelte. Dafür entstanden höhere aktivierte Eigenleistungen für die Planungs-, Bauleitungs- und Regiekosten.

Kostenerstattungen und Umlagen

Es gab eine Rückerstattung der Umlage vom AZV aus 2007.

Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen

Höhere Personalaufwendungen, dafür geringere Versorgungsaufwendungen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Sanierung der Kanäle, die in Schadensklasse I eingestuft wurden und in Wasserschutzgebieten liegen, wird im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten nach einem besonderen Stufenplan abgearbeitet. In der Regel handelt es sich dabei um wertschaffende Erneuerungen, die im Finanzhaushalt abgewickelt werden. Im Ergebnishaushalt fallen daher nur geringe Sanierungskosten für kleinere Maßnahmen an. Außerdem entstand ein höherer Aufwand für die Abwassergebührenabrechnung durch die Stadtwerke. Insgesamt war der Mittelabfluss geringer als geplant.

Bilanzielle Abschreibungen

Bilanzielle Abschreibungen fielen höher aus als geplant.

Erträge aus internen Leistungen

Niedrigere Abrechnung Straßenentwässerungsanteil wegen der Verrechnung eines Überschusses aus Vorjahren.

Aufwendungen für internen Leistungen

Umlage von Steuerungs- und Servicekosten sind in diesem Bereich geringer ausgefallen als geplant.

Kalkulatorische Kosten

Die kalkulatorischen Zinsen für den Bereich des unbeweglichen Vermögens der Stadtentwässerung fielen geringer als geplant aus. Die kalkulatorischen Kosten sind abhängig vom Fortschritt und Abschluss der Baumaßnahmen. Verschiebungen und Änderungen in den Baumaßnahme haben Auswirkungen auf die kalkulatorischen Kosten.

Außerordentliche Aufwendungen

Anlagenabgänge verschiedener Kanalhaltungen (u.a. Görrestraße, Wieblinger Weg und Odenwaldstraße) wegen Erneuerung, die noch geringe Restbuchwerte hatten.

| Leistungen /Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---------------------------------|---------------|-----------|---------------|
| Gebührenfähiges Abwasser in cbm | 9,52 Mio. | 10,0 Mio. | 9,8 Mio. |

Produktbereich 54 Verkehrsflächen und –anlagen

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb

- öffentlicher Straßen, Wege, Plätze
- der Verkehrsausstattung öffentlicher Verkehrsflächen wie z.B. Straßenbeleuchtung, Signalanlagen, Verkehrszeichen
- öffentlicher Ingenieurbauwerke wie z.B. Brücken, Tunnel, Stützwände, Lärmschutzwände usw. sowie deren bauwerksspezifischen Ausstattung
- Bearbeitung von Gestattungen im öffentlichen Verkehrsraum sowie Tätigwerden bei Sondernutzungen als Straßenbaulastträger; Koordinierung von Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|--|
| Bereitstellung und Betrieb von Straßen Wegen und Plätzen | |
| Investive Projekte | |
| 2007 | |
| 8.66120710 K 9702 Ortsumgehung Grenzhof Abschluss von laufenden Baumaßnahmen | Bauende: März 2008 |
| 8.66110614 Radwegenetz, verlängerte Liebermannstraße Beseitigung Engstelle durch Befestigung des stillgelegten Gleisbereiches auf der Bahnbrücke | Bauende: Dezember 2008 |
| 8.66110721 Rad- und Fußgängerbrücke Sickingenstr. Planungsmittel unter Einbindung Amt 61 | Vorplanung noch nicht abgeschlossen |
| 8.66110728 OEG-Übergang Dammweg Umgestaltung zur Erhöhung der Verkehrssicherheit | Kostenbeteiligung, Umsetzung 2009 |
| 8.66140710 Radweg B 37 Schlierbach / Neckargemünd Kostenbeteiligung an Maßnahme Regierungspräsidium | Bisher noch keine Umsetzung |
| 2007 / 2008 | |
| 8.66110510 Erschließung von Baugebieten: Schollengewann Neu- bzw. Ausbau von: Sandwingert, Dammweg, Im Schollengewann, Erlebaltweg, Wibiloweg | Bauende bereits November 2007 |
| 8.66110511 Erschließung von Baugebieten: Im Bieth Beginn der Erschließung der Wohn- und Gewerbebereiche (Gebietsgröße insg. 21,5 ha) | In der Umsetzung, Fertigstellung 2009 |
| 8.66110519 Hirtenaue Straßenverbreiterung und Neubau von Stützwänden | im Bau, Fertigstellung 2009 |
| 8.66140513 Rohrbacher Straße 1. BA Erneuerung i.R. der Gleissanierung durch die HSB von Franz-Knauff-Brücke bis Eselsgrundweg | Bauende: November 2008 |
| 8.66140514 Rohrbacher Straße 2. BA Bereich zw. Eselsgrundweg und Eichendorffplatz | Ausführungsplanung fertig, Bauzeit: 2009 –2010 |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|--|
| 8.66110613 Tiefgarage Friedrich-Ebert-Platz, Oberfläche Gestaltung der Oberfläche im Rahmen der Herstellung der Tiefgarage durch die HGG | Ausführungsplanung und Ausschreibung abgeschlossen, Umsetzung 2009 |
| 8.66110722 Stadtgestaltung Altstadt/ Innenstadt Erstellung Gesamtkonzept (mit Beleuchtung, Begrünung, Möblierung) durch ämterübergreifende Arbeitsgruppe und erste Umsetzungsmaßnahmen | Umgesetzte Maßnahmen: - Herkulesbrunnen - Bänke in der Hauptstraße - Bodenhülsen Marktplatz (erste Hälfte gebaut zweite Hälfte witterungsbedingt in 2009) - Fassadenwettbewerb |
| 8.66110712 Erschließung Heinsteinwerke Verbesserung der Erschließungssituation (Verpflichtung gem. Städtebaulichem Vertrag) | Es konnten keine weiteren Maßnahmen zur Verbesserung umgesetzt werden. Rückzahlungsverpflichtung ist daher teilweise eingetreten |
| 8.66110713 Erschließung Gewerbegebiet Rohrbach-Süd Verbesserung der Ausfahrt aus dem Gewerbegebiet Rohrbach-Süd | Bildung Arbeitskreis, Vorstellung der Ergebnisse 2009 |
| 8.66110714 Häuserstraße Grunderneuerung der Gehweg- und Fahrbahnflächen inkl. Kanal- und Leitungsarbeiten | Bauende: Juli 2008 |
| 8.66140711 Neckarpromenade/ Stadt an den Fluss Planungsmittel | Die Vorbereitungen laufen planmäßig |
| 8.66110718 Radwegenetz, Stettiner Straße Geh- und Radwegverbindung zwischen der Gregor-Mendel-Realschule und den östlichen Wohngebieten | Umsetzung 2009 |
| 8.66130711 Speyerer Straße L 600a Brückenrückbau und Umbau des Straßenbereiches zur Wiederherstellung des Stadteinganges | 1. BA: Planung zu 100 % fertig; geplanter Bau: Mai 2009 – Mai 2011 |
| 8.66110720 Unterführung Schlierbach Herstellung PKW-Unterführung westlich des Bahnhofs Schlierbach | Weitere Vorgehensweise noch offen |
| 8.66130710 Ziegelhäuser Landstraße Planungsmittel für eine Sanierung der Fahrbahn und der Geh- und Radwege sowie der Leitungen | Maßnahme in der Vorbereitung, Umsetzung: 2010 – 2012 |
| 8.66110725 und 8.66110825 Kinderfreundliche Verkehrsplanung Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit. Abarbeitung der von den Kinderbeauftragten erstellten Checkliste bei allen die Verkehrssicherheit von Kindern betreffenden Planungen und Voranstellung in der schriftlichen Begründung von Gemeinderatsvorlagen. | u.a. wurden folgende Maßnahmen (Gehwegverbesserungen) umgesetzt: - Am Götzenberg - Fabrikstraße/ Lindenweg - Sickingenstraße/Rheinstraße |
| 8.66110727 Optimierung Erschließung Neuenheimer Feld Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der verkehrlichen Anbindung des Neuenheimer Feldes | siehe Berliner Straße (8.66110810) |
| 8.66410703 und 8.66410803 Fahrzeuge RS Umrüstung von Fahrzeugen des RS auf Erdgas bzw. Nachrüstung mit Partikelfilter | Von der Umrüstung bzw. Nachrüstung wurde aus technischen Gründen Abstand genommen |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|--|
| 2008 | |
| 8.66110815 Bismarckplatz Planungsmittel Vorkonzept unter Einbindung Amt 61 | Vorplanung noch nicht abgeschlossen |
| 8.66110816 Ladenburger Straße Sanierung Fahrbahnbereich zw. Lutherstraße und Quinckestraße; stellenweise Erneuerung der Gehwegoberfläche | Bauende: Oktober 2008 |
| 8.66110810 Radwegenetz, Berliner Straße K177, K276, K277 Verbesserung durch direkte Radwegführung und Signalisierung für Fußgänger und Radfahrer | Planung abgeschlossen. Voraussichtliche Bauzeit: Mai 2009 – März 2010 |
| 8.66110812 Radwegenetz, Gneisenaustraße Verbreiterung des vorhandenen Geh- und Radweges auf der Südseite der Gneisenaustraße zur Realisierung einer sicheren Radwegführung | Vorbereitung noch nicht abgeschlossen |
| 8.66110813 Radwegenetz, Kleingemünder Straße Verbesserungen der Radwegführung | Markierung ist abgeschlossen, Bordsteinabsenkung wird vorbereitet |
| Kreuzung Rohrbach-Markt (Umsetzung im Rahmen des Sanierungsgebietes/Treuhandvermögen Rohrbach) Umgestaltung des Straßenraums mit neuer Haltestellenanordnung und Gestaltung mit Bäumen | Baumaßnahme in der Karlsruher Straße ohne Straßendecke im Dezember 2008 abgeschlossen. Gesamtmaßnahme noch im Bau geplantes Bauende: Dezember 2009 |
| Bereitstellung und Betrieb von Straßen Wegen und Plätzen Straßenunterhaltung | |
| Fahrbahnbelag DB- Überführung Grenzhöfer Str. K 9703 Beseitigung von Rissen durch Einbau eines neuen Splittmastixbelages | Ausführung in 2009 |
| Konzept Straßenunterhaltung Erarbeitung eines Erneuerungs- und Erhaltungsprogramms für alle Stadtteile, das die in den nächsten 5 Jahren zur Erhaltung und Erneuerung des Straßennetzes erforderlichen Maßnahmen enthält | Erarbeitung abgeschlossen. Das Straßenzustandskaster bietet die notwendige Übersicht. Eine erste Priorisierung wurde vorgenommen. |
| RS: Zeitnahe Abwicklung der Unfallmeldezettel Bereitstellung von zwei Kolonnen als „Feuerwehrtuppe“ zur umgehenden Behebung akuter Gefahren | laufende Umsetzung seit 2007 |
| RS: Gezielte Instandsetzung von Straßen Erstellung und Durchführung eines Deckensanierungsprogrammes | Maßnahmen 2008 (Teilabschnitte): Neuenheimer Landstraße, Wieblinger Weg, Diebsweg, Kurfürstenanlage, Sickingenstraße, Rheinstraße, Liselottestraße, Am Rosenbusch, Marktstraße, Friedrich-Schott-Straße, Kurpfalzring, Mühltdamm (jeweils einzelne Abschnitte) |
| Gezielte Instandsetzung von Straßen durch Fremdfirmen | Es wurden Asphaltarbeiten u.a. in der Schurmanstraße, Heinrich-Fuchs-Straße, Neue Schloßstraße, Am Hackteufel, in der Uferstraße und der Sofienstraße durch Fremdfirmen ausgeführt. |
| RS: Optimierung der Wiederverwendung von Recyclingbaustoffen im Straßenbau Eigenständiges recyceln von Straßenaufbruch durch die Anmietung einer Brecheranlage. | 2008 erfolgte keine Anmietung einer Brecheranlage |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| Bereitstellung und Betrieb der Verkehrsausstattung | |
| Investive Projekte | |
| 2007 / 2008 | |
| 8.66150710 und 8.66150810 Investitionen für die Straßenbeleuchtung Einzelmaßnahmen im Rahmen von Baumaßnahmen, sowie Beleuchtung Radweg Altstadt – Wieblingen | Einzelmaßnahmen wurden angesetzt; Beleuchtung Radweg Altstadt/ Wieblingen steht noch aus. |
| 8.66110724 und 8.66110824 Radwegenetz, Fahrradabstellanlagen Überdachte Fahrradabstellanlagen entsprechend Bike & Ride-Programm. Vorgesehene Standorte <ul style="list-style-type: none"> • Haltestelle Karlsruher Straße /Ortenauer Straße • S-Bahnhof Karlstor im vorderen Parkplatzbereich • Kurfürsten-Anlage nahe Römerkreis • Handschuhsheimer Landstraße / Kussmaulstraße • Rottmannstraße / Kapellenweg | 2008 erfolgte keine Umsetzung |
| 8.66110823 Verkehrssignalanlagen Konzept zur Umsetzung des „Modells Münster“ (Grüne Welle) mit Erweiterung des Verkehrsrechners, der Verkehrstechnik, der Verkehrssensorik sowie der Verkehrslenkung. Ziele: Verbesserung Verkehrsablauf/Verkehrsfluss für alle Verkehrsteilnehmer, weniger Staus und kürzere Wartezeiten, Verbesserung der Luftqualität und Lärmbelastungen sowie der Verkehrssicherheit | siehe Amt 81 |
| 8.66110717 Beleuchtungskonzept Altstadt Fertigstellung des Konzeptes durch Amt 61 sowie Umsetzung von Teilbereichen | 1. Umsetzungsschritte Alte Brücke und auf dem Friedrich-Ebert-Platz |
| 8.66110716 Parkleitsystem Ausarbeitung eines Konzeptes und Umsetzung | seit 01.01.2008 bei Amt 81 |
| 2008 | |
| 8.66110811 Radwegenetz, Beschilderung Ausschilderung der Altstadt und der nördlichen Stadtteile analog der Biberrouutenbeschilderung | nördliche Stadtteile: erfolgte Januar 2008; Altstadt: erfolgte Oktober 2008 |

| Bereitstellung und Betrieb von Ingenieurbauwerken | |
|---|--|
| Investive Projekte | |
| 2007 | |
| 8.66110517 Stützmauern, Neuer Weg Erneuerung von 3 Stützmauern aus Verkehrssicherheitsgründen | Umplanung erforderlich, Umsetzung 2010 |
| 2007 / 2008 | |
| 8.66110521 Ernst-Walz-Brücke Fahrbahnerneuerung und Beschichtung, sowie Instandsetzung der Pfeiler einschließlich Lager, Verbesserung der Zu- und Abfahrt | In der Umsetzung, geplantes Bauende: Oktober 2009 |
| 8.66110726 Stützmauern, Forlenweg Instandsetzung aus Verkehrssicherheitsgründen | Umplanung erforderlich; Umsetzung 2010 |
| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
| 8.66110826 Stützmauern, Schulbergweg Komplett-Erneuerung einschl. der Straßenfläche | Umplanung erforderlich, Umsetzung 2009 |
| 8.66110612 Alte Brücke 3. BA der Instandsetzung sowie Beleuchtung | Abschluss der Instandsetzung im Dezember 2008: Installation der Beleuchtung noch in 2009 |
| 2008 | |
| 8.66110814 Stützmauern, Am Schlierbachhang Erneuerung aus Verkehrssicherheitsgründen | Umsetzung erfolgt 2010 |

| Teilbudget 54 | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 | Ist/ Plan-Abweichung |
|---|----------------------|--------------------|----------------------|-----------------------------|
| Verkehrsflächen und Anlagen | € | € | € | € |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 3.664.152 | 764.710 | 3.689.257 | 2.924.547 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 784.976 | 131.870 | 763.115 | 631.245 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | - 23.802 | 454.840 | 190.310 | -264.530 |
| Aktivierte Eigenleistungen | 529.704 | 574.000 | 754.518 | 180.518 |
| Kostenerstattungen und Umlagen | 312.153 | 21.500 | 631.058 | 609.558 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 100 | 0 | -100 |
| Ordentliche Erträge | 5.267.183 | 1.947.020 | 6.028.258 | 4.081.238 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 4.402.445 | 3.999.936 | 4.259.804 | 259.868 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 6.628.875 | 4.240.920 | 4.973.912 | 732.992 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 6.116.442 | 895.150 | 6.122.378 | 5.227.228 |
| Transferaufwendungen | 105.052 | 48.000 | 80.851 | 32.851 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 78.190 | 54.890 | 99.448 | 44.558 |
| Ordentliche Aufwendungen | 17.331.004 | 9.238.896 | 15.536.393 | 6.297.497 |
| Ordentliches Ergebnis | -12.063.821 | -7.291.876 | -9.508.135 | -2.216.259 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 423.098 | 200.000 | 406.726 | 206.726 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 7.509.062 | 6.885.110 | 6.821.402 | -63.708 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 5.824.220 | 1.094.520 | 5.895.693 | 4.801.173 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -12.910.184 | -7.779.630 | -12.310.369 | -4.530.739 |
| Nettoressourcenergebnis | -24.974.005 | -15.071.506 | -21.818.504 | -6.746.998 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 464.614 | 0 | 142.524 | 142.524 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 281.221 | 0 | 489.896 | 489.896 |
| Sonderergebnis | 183.393 | 0 | -347.372 | -347.372 |
| Gesamtergebnis | -24.790.612 | -15.071.506 | -22.165.876 | -7.094.370 |

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Ordentliche Erträge

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Durch die Erstbewertung des Straßenvermögens ist im Ergebnis 2008 auch die Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen verbucht. Dies war im Plan noch nicht vollständig erfasst.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Durch die Erstbewertung des Straßenvermögens ist im Ergebnis 2008 auch die Auflösung von Investitionsbeiträgen verbucht.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Geringeres Ergebnis, da die geplanten Einnahmen nach den Aufgrabungsrichtlinien unter Kostenerstattungen vereinnahmt wurden.

Aktivierete Eigenleistungen

Höhere Abrechnung von Eigenleistungen für Arbeiten des Regiebetriebs Straßenbau, u.a. für Sanierung Uferböschung Bereich Stadthalle, Sickingenstraße und Deckensanierung Schulhof Waldparkschule.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Mehreinnahmen, da die Einnahmen nach den Aufgrabungsrichtlinien als privatrechtliche Leistungsentgelte geplant waren.

Ordentliche Aufwendungen

Personal-und Versorgungsaufwendungen

Die Abweichungen bei den Personalaufwendungen resultieren daraus, dass die Einsparvorgaben der letzten Jahre nicht umgesetzt werden konnten. Im Abrechnungsjahr ergaben sich keine kostenreduzierenden Änderungen im Personalbereich.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die erhöhten Aufwendungen resultieren aus höheren Energiekosten insbesondere im Bereich der Straßenbeleuchtung, höheren Ausgaben für die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung, für Maßnahmen der Straßenunterhaltung (siehe auch Maßnahmen/ Indikatoren/ Ergebnis der Zielerreichung Produktgruppe 54), sowie aus einer Hauptprüfung der Stützmauern in Ziegelhausen und einer nichtveranschlagten Fassadenreinigung in Kirchheim. Außerdem wurden einige Feldwege instandgesetzt (u.a. Grenzhof, Marienhof, Kirchheim Nord und Neurott).

Bilanzielle Abschreibungen

Höheres Ergebnis durch die Erstbewertung des Straßenvermögens und die damit verbundenen Abschreibungen. Dies war im Plan noch nicht vollständig erfasst.

Transferaufwendungen

Unterstützungsleistungen für Gewerbebetriebe aus dem Baustellenunterstützungsfonds für die Maßnahmen Rohrbacher Straße, Rohrbach-Markt, Ladenburger Straße – Kanal und Tiefgarage Friedrich-Ebert-Platz.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Höhere Geschäftsaufwendungen

Erträge aus internen Leistungen

Höhere Abrechnungen des RS für Instandsetzung verschiedener Feldwege u.a. Grenzhof, Kirchheim Nord, Marienhof und Neurott.

Aufwendungen für interne Leistungen

Niedrigere Abrechnung Straßenentwässerungsanteil wegen der Verrechnung eines Überschusses aus Vorjahren.

Kalkulatorische Kosten

Höhere Zinsen durch die Erstbewertung des Straßenvermögens.

Außerordentliche Erträge

Es wurden sechs Randstücke von verschiedenen Straßen (Gesamtfläche von 453 m²) verkauft.

Außerordentliche Aufwendungen

Abgang von nicht realisierten Planungen, z.B. für Tunnel Mittermeierstraße

| Leistungen /Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--|---------------|-----------|---------------|
| Unterhaltungskosten je km Straße | 22.304 € | 16.187 € | 14.567 € |
| Unterhaltungskosten für Brunnen | 47.092 € | 32.000 € | 49.222 € |
| Unterhaltungskosten pro qm Brücke | 3,46 € | 3,75 € | 4,42 € |
| Unterhaltungskosten pro lfd. Fahrbahnmeter Tunnel | 231,37 € | 122,86 € | 112,62 € |
| Unterhaltungskosten pro qm Stützwand | 1,63 € | 0,71 € | 2,91 € |
| Aufteilung der Produktivstunden RS: | | | |
| - Straßenunterhaltung | 61% | 75% | 65,34% |
| - Stundenlohnarbeiten | 8% | 15% | 7,46% |
| - Sonstiges | 31% | 10% | 27,2% |
| Grad der Zielerreichung Bruttomarktpreis in % des RS | 115% | 100% | 126 % |

Produkt 55.20.01 Bereitstellung / Unterhaltung konstruktiver Anlagen und kommunaler Gewässer (inkl. Hochwasserschutz)

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung, Unterhaltung Instandsetzung und Betrieb konstruktiver Anlagen und kommunaler Gewässer, inkl. vorbeugendem Hochwasserschutz

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|---------------------|
| 2007 | |
| 8.66210510 Uferböschung Bereich Stadthalle | |
| Sanierung | Bauende: April 2008 |

| Teilbudget 55.20.01 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan-Abweichung € |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|------------------------|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 2.951 | 0 | 2.737 | 2.737 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 27.363 | 22.000 | 31.385 | 9.385 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 149 | 0 | 75 | 75 |
| Kostenerstattungen und Umlagen | 0 | 0 | 14.300 | 14.300 |
| Aktivierte Eigenleistungen | 6.241 | 0 | 774 | 774 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 100 | 0 | -100 |
| Ordentliche Erträge | 36.704 | 22.100 | 49.271 | 27.171 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 40.572 | 21.730 | 42.703 | 20.973 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 27.308 | 36.960 | 17.622 | -19.338 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 38.464 | 250.700 | 47.683 | -203.017 |
| Transferaufwendungen | 0 | 0 | 1 | 1 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen 1) | 394.910 | 292.950 | 674.894 | 381.944 |
| Ordentliche Aufwendungen | 501.254 | 602.340 | 782.903 | 180.563 |
| Ordentliches Ergebnis | -464.550 | -580.240 | -733.632 | -153.392 |

| Teilbudget 55.20.01 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 43.806 | 3.220 | 17.598 | 14.378 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 50.811 | 648.840 | 9.887 | -638.953 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -94.617 | -652.060 | -27.485 | 624.575 |
| Nettoressourcenergebnis | -559.167 | -1.232.300 | -761.117 | 471.183 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 13.777 | 0 | 4 | 4 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 17.234 | 0 | 1 | 1 |
| Sonderergebnis | -3.457 | 0 | 3 | 3 |
| Gesamtergebnis | -562.624 | -1.232.300 | -761.114 | 471.186 |

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Mehreinnahmen im Bereich Schiffsanlegegebühr.

Bei den Kostenerstattungen und Umlagen ist ein Anteil der Rückerstattung der Umlage AZV 2007 enthalten.

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ist der Anteil der AZV-Umlage enthalten. Die Mitarbeiter der Bereiche Kanalunterhaltung sind auch für die Unterhaltung der Bachläufe zuständig.

Wirtschaftsergebnis und Gebührenkalkulation für den Bereich Stadtentwässerung

Nach §§ 13 ff KAG in der Fassung vom 17.03.2005 sind Grundlage für die Gebührenbemessung die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten. Für die betriebswirtschaftliche Kostenermittlung ist Basis die Kostenrechnung, welche alle Kosten des jeweiligen Wirtschaftsjahres, geordnet nach Kostenarten, Kostenstellen und Kostenträgern, enthält.

In der Kostenrechnung wird das Produkt 53.80 Abwasserbeseitigung in die Hauptbereiche Abwasserableitung und Abwasserreinigung untergliedert. Der Bereich Abwasserableitung umfasst Kanäle, Regenwasserbehandlungsanlagen, Pumpwerke und Pumpstationen. Dem Bereich Abwasserreinigung ist die Inanspruchnahme der Leistungen des Abwasserzweckverbandes Heidelberg zugeordnet.

Die Produktergebnisse entwickelten sich in folgender Weise:

Abwasserableitung und Abwasserreinigung

| Produkte | 2007 € | 2008 € |
|--|-------------------|-------------------|
| 1. Abwasserableitung | | |
| 1.1 Kanäle und Regenwasserbehandlungsanlagen | 12.070.811 | 11.644.074 |
| 1.2 Pumpwerke/ Pumpstationen | 288.305 | 361.363 |
| Summe 1 | 12.359.116 | 12.005.437 |
| 2. Abwasserreinigung | | |
| Klärwerk des Abwasserzweckverbandes Heidelberg | 5.361.533 | 6.574.105 |
| Summe 2 | 5.361.533 | 6.574.105 |
| Gesamtkosten | 17.720.649 | 18.579.542 |

Im Bereich **Abwasserableitung** entfallen auf das Produkt Kanäle und Regenwasserbehandlungsanlagen 11.644.074 €.

Das Produktergebnis wird durch folgende Kostenarten bestimmt:

| 1.1 Kanäle und Regenwasseranlagen | 2007 € | 2008 € | Differenz € |
|---|-------------------|-------------------|------------------------|
| Personalkosten | 334.452 | 292.431 | -42.021 |
| Instandhaltung und Reinigung der Kanäle und Regenwasserbehandlungsanlagen | 698.604 | 702.296 | 3.692 |
| Kalkulatorische Kosten | 6.275.240 | 6.297.737 | 22.497 |
| Erstattungen, Verrechnungen | 4.762.515 | 4.351.608 | -410.907 |
| | 12.070.811 | 11.644.074 | -426.737 |

Auf das Produkt Pumpwerke/Pumpstationen entfallen 361.363 €.

Das Produktergebnis wird durch folgende Kostenarten bestimmt:

| 1.2 Pumpwerke / Pumpstationen | 2007 € | 2008 € | Differenz € |
|--------------------------------------|-------------------|-------------------|------------------------|
| Personalkosten | 0 | 0 | 0 |
| Instandhaltung Pumpwerke | 25.261 | 34.634 | 9.373 |
| Kalkulatorische Kosten | 37.077 | 35.551 | -1.526 |
| Erstattungen, Verrechnungen | 225.967 | 291.678 | 65.711 |
| | 288.305 | 361.363 | 73.058 |

Im Bereich **Abwasserreinigung** entfallen auf die Klärwerksleistungen des Abwasserzweckverbandes Heidelberg 6.574.105 €.

Das Produktergebnis wird durch folgende Kostenarten bestimmt:

| Klärwerk des Abwasserzweckverbandes Heidelberg | 2007 € | 2008 € | Differenz € |
|--|-------------------|-------------------|------------------------|
| Kalkulatorische Zinsen für Beteiligung am Zweckverband | 574.360 | 615.655 | 41.295 |
| Umlage Abwasserzweckverband Heidelberg | 4.787.173 | 5.958.450 | 1.171.277 |
| | 5.361.533 | 6.574.105 | 1.212.572 |

Nach § 46 Nr. 1 und 2 Gemeindehaushaltsverordnung umfasst das zu verzinsende Anlagekapital auch die Kapitalanlage der Stadt beim Abwasserzweckverband.

III. Finanzhaushalt**Produktgruppe 53.80 Abwasserbeseitigung****Erschließung Schollengewann, Kanal**

8.66310510

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|-------------|
| 155.000 € | 0 € | 2.549 € | - 152.451 € |

Der Gemeinderat hat am 02.08.2006 die Straßen- und Kanalbauarbeiten zur Erschließung des Baugebietes Schollengewann mit Gesamtkosten von 4.765.000 € genehmigt. Die Straßen- und Kanalbauarbeiten wurden mit Beschluss des Bauausschusses zum Angebotspreis von 2.197.461,94 € (davon entfallen 1.471.084,61 € auf den Straßenbau und 726.377,33 € auf den Kanalbau) vergeben.

B3 Brückenstraße-Hans-Thoma-Platz, Kanal

8.66310511

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|-------------|
| 400.000 € | 547.000 € | 3.008 € | - 943.992 € |

Im Zuge der von der HSB durchgeführten Gleiserneuerung zwischen Brückenstraße und Hans-Thoma-Platz wurden auch Straßen- und Kanalbauarbeiten für die Stadt mit ausgeführt.

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 14.03.2002 einem städtischen Kostenanteil von voraussichtlich 2.400.000 € zugestimmt. Der vom Gemeinderat am 13.10.2005 genehmigte Kostenanteil für den Bereich zwischen Mönchhofplatz und Berliner Straße beläuft sich auf 3.220.000 €. Hiervon entfallen 1.720.000 € auf den Kanalbau und 1.500.000 € auf den Straßenbau.

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 900.000 € (für die Schlussabrechnung des städtischen Anteils) nach 2009 übertragen.

Wieblinger Weg, Kanal

8.66310512

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 260.000 € | 0 € | 233.413 € | - 26.587 € |

Der Haupt- und Finanzausschuss hat am 19.07.2006 den 1. Bauabschnitt der Kanalsanierung Wieblinger Weg-Vortriebsverfahren im Bereich unter der B 37 mit Gesamtkosten von 200.000 € genehmigt. Mit Beschluss vom 28.09.2006 hat der Haupt- und Finanzausschuss die Ausführungsgenehmigung auf 280.000 € erhöht. Der Bauausschuss hat den Auftrag am 17.10.2006 zum Angebotspreis von 256.069,97 € erteilt.

Die Vergabe des 2. Bauabschnittes-offene Bauweise wurde vom Haupt- und Finanzausschuss am 24.10.2007 mit Gesamtkosten von 260.000 € genehmigt. Der Auftrag wurde im Berichtsfolgejahr zum Angebotspreis von 213.307,50 € erteilt.

Rohrbacher Straße, 1.BA Kanal

8.66310513

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 400.000 € | 0 € | 538.891 € | 138.891 € |

Der Gemeinderat hat am 01.03.2007 den städtischen Kostenanteil (Straße und Kanal) am Grundausbau der Rohrbacher Straße -1. Bauabschnitt-zwischen Liebermannstraße und Eselsgrundweg in Höhe von 5.500.000 € genehmigt. Hiervon entfallen 700.000 € auf den Kanalbau und 4.800.000 € auf den Straßenbau. Es wurden überplanmäßige Mittel in Höhe von 138.891 € bereitgestellt.

Peterstaler Straße, Entlastungskanal

8.66310514

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 93.213 € | 93.213 € |

Der Haupt- und Finanzausschuss hat mit Beschluss vom 19.03.2008 für notwendige Baugrunduntersuchungen für den geplanten Rohrvortrieb in der Peterstaler Straße außerplanmäßige Mittel von 87.000 € bewilligt. Des Weiteren hat der Haupt- und Finanzausschuss am 10.09.2008 für die Vergabe von Planungsleistungen weitere außerplanmäßige Mittel von 55.000 € genehmigt.

Steinhofweg, Kanal 2.BA

8.66310518

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 194 € | 194 € |

Der Gemeinderat hat am 30.06.2005 die Grunderneuerung und die Kanalauswechslung im Steinhofweg zwischen Blütenweg und Marktstraße (2. Bauabschnitt) mit Gesamtkosten von 1.240.000 € genehmigt. Hiervon entfallen 840.000 € auf die Kanalbauarbeiten und 400.000 € auf den Straßenbau. Der Bauausschuss hat am 24.01.2006 die erforderlichen Straßen- und Kanalbauarbeiten zum Angebotspreis von 580.968,10 € vergeben. Hiervon entfallen 291.990,10 € auf den Kanalbau und 288.978 € auf den Straßenbau. In 2008 wurden außerplanmäßige Mittel im Höhe von 194 € bereitgestellt.

An der Tiefburg, Kanal

8.66310520

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 2.548 € | 2.548 € |

Der Haupt- und Finanzausschuss hat am 15.06.2005 die Kanalauswechslung mit Gesamtkosten von 180.000 € genehmigt und in 2005 zur Finanzierung außerplanmäßige Mittel von 180.000 € bewilligt. Der Auftrag wurde am 09.08.2005 in der Zuständigkeit der Verwaltung zum Angebotspreis von 139.645,39 € vergeben. Es wurden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 2.548 € bereitgestellt.

Blumenstraße, Kanal

8.66310610

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 15.000 € | 7.304 € | - 7.696 € |

Der Haupt- und Finanzausschuss hat am 21.06.2006 die Auswechslung des Kanals in der Blumenstraße mit Gesamtkosten von 315.000 € genehmigt. Der Auftrag wurde am 23.10.2006 in der Zuständigkeit der Verwaltung zum Angebotspreis von 224.190,62 € erteilt.

Kirchheimer Hof, Erschließung Kanal

8.66310612

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 2.456 € | 2.456 € |

Es wurden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 2.456 € bereitgestellt.

Häusserstraße, Erneuerung Kanal

8.66310710

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 150.000 € | 0 € | 64.070 € | - 85.930 € |

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 11.10.2007 den Grundausbau und die Kanalauswechslung in der Häusserstraße zwischen Bunsen- und Kaiserstraße mit Gesamtkosten von 1.051.000 € genehmigt. Von dieser Summe entfallen 290.000 € auf den Kanalbau und 761.000 € auf den Straßenbau. Für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung hat der Haupt- und Finanzausschuss am 26.09.2007 überplanmäßige Mittel von 61.000 € bewilligt. Die Vergabe der Kanal- und Straßenbauarbeiten erfolgte am 16.10.2007 durch den Bauausschuss zum Angebotspreis von 408.379,15. Von dieser Auftragssumme entfallen 92.912,65 € auf den Kanalbau und 315.466,50 € auf den Straßenbau.

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 17.000 € für die Schlussabrechnung der Maßnahme nach 2009 übertragen.

Hirtenaue, Kanal

8.66310711

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 60.000 € | 15.000 € | 4.296 € | - 70.704 € |

Der Gemeinderat hat am 15.11.2007 den Stützwandneubau, die Straßenverbreiterung und die Kanalbauarbeiten in der Hirtenaue mit Gesamtkosten von 1.015.000 € genehmigt. Hiervon entfallen 160.000 € auf den Kanalbau und 855.000 € auf den Straßenbau.

Der Bauausschuss hat am 12.02.2008 den Auftrag zum Angebotspreis von 778.719,01 erteilt. Hiervon entfallen 59.928,31 € auf den Kanalbau und 718.790,70 € auf den Straßenbau.

Im Berichtsfolgejahr hat der Gemeinderat mit Beschluss vom 21.04.2009 die Ausführungsgenehmigung von 1.015.000 € um 525.000 € auf 1.540.000 € erhöht und zur Finanzierung außerplanmäßige Mittel von 525.000 € bewilligt.

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 70.000 € zur Schlussabrechnung der Maßnahme nach 2009 übertragen.

Im Schuhmachergewann, Kanal

8.66310712

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|-------------|
| 350.000 € | 0 € | 245.107 € | - 104.893 € |

Der Haupt- und Finanzausschuss hat am 11.07.2007 die Kanalauswechslung mit Gesamtkosten von 450.000 € genehmigt. Der Bauausschuss hat den Auftrag am 16.10.2007 zum Angebotspreis von 245.941,52 € erteilt.

Gutleuthofweg, Kanal

8.66310713

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|-------------|
| 440.000 € | 0 € | 1.250 € | - 438.750 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 38.000 € nach 2009 übertragen.

Johanniterstraße, Kanal

8.66310714

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 37.300 € | 69.098 € | 31.798 € |

Der Haupt- und Finanzausschuss hat am 24.10.2007 die Kanalauswechslung in der Johanniterstraße und die Straßeninstandsetzungsarbeiten mit Gesamtkosten von 195.500 € genehmigt und zur Durchführung überplanmäßige Mittel von 72.500 € bewilligt.

Der Bauausschuss hat den Auftrag am 27.11.2007 zum Angebotspreis von 163.468,81 € erteilt. Es wurden 2008 überplanmäßige Mittel in Höhe von 31.799 € zur Verfügung gestellt.

Odenwaldstraße, Kanal

8.66310715

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 44.000 € | 95.000 € | 83.474 € | - 55.526 € |

Der Bauausschuss hat den Auftrag am 16.10.2007 zum Angebotspreis von 144.048,61 € erteilt.

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 55.000 € zur Schlussabrechnung der Maßnahme nach 2009 übertragen.

Rohrbach-Markt, Kanal

8.66310716

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 150.000 € | 0 € | 1.683 € | -148.317 € |

Der Bauausschuss hat den Auftrag am 16.10.2007 zum Angebotspreis von 144.048,61 € erteilt.

Ziegelhäuser Landstraße, Kanal

8.66310717

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 50.000 € | 41.000 € | 9.554 € | - 81.446 € |

Planungskosten: Maßnahme ist in der Vorbereitung.

Speyerer Straße, Kanal

8.66310718

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 350.000 € | 0 € | 33.383 € | -316.617 € |

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 18.12.2008 die Verkehrsverbesserung in der Speyerer Straße 1. Bauabschnitt zwischen Rudolf-Diesel-Straße und Baumschulenweg- einschließlich Abbruch der Brücke über die Speyerer Straße und Erneuerung des Straßenkanals- mit Gesamtkosten von 6.300.000 € genehmigt. Die Vergabe der Arbeiten erfolgte im Berichtsfolgejahr.

RÜB/RRB Bosseldorn, Mischwassertrennung

8.66310719

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 300.000 € | 0 € | 3.827 € | -296.173 € |

Planungsleistungen zur Vorbereitung der Maßnahme.

RÜB Kohlhof, Sozialraum

8.66310720

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 24.000 € | 18.427 € | - 5.573 € |

Sanierung der Bausubstanz.

Erschließung Baugebiet im Bieth, Kanal

8.66310721

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-------------|-------------------------|---------------|---------------|
| 1.500.000 € | 0 € | 308.281 € | - 1.191.719 € |

Der Gemeinderat hat am 01.03.2007 die Kanal- und Straßenbauarbeiten zur Erschließung des Baugebietes „Im Bieth“ mit Gesamtkosten von 16.700.000 € genehmigt. Hiervon entfallen 3.000.000 € auf den Kanalbau und 13.700.000 € auf den Straßenbau.

Der Bauausschuss hat am 03.07.2007 folgende Aufträge vergeben: Kanal- und Straßenbauarbeiten zum Angebotspreis von 4.750.789,10 €, Errichtung einer Lärmschutzwand zum Angebotspreis von 433.518,68 €, Neuordnung von Kabelanlagen für Elektrizität und Umlegung von Gas- und Wasserleitungsanlagen zum Angebotspreis von 1.710.149 €. Außerdem hat der Bauausschuss im Berichtsjahr am 11.09.2007 die Arbeiten zur Beleuchtung des Baugebietes zum Angebotspreis von 588.084,67 € vergeben.

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 87.000 € zur Schlussabrechnung der Maßnahme nach 2009 übertragen.

Rahmengasse, 1.BA, Kanal

8.66310724

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 1.304 € | 1.304 € |

Es wurden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 3.700 € bereitgestellt.

Innensanierung Kanäle Wieblingen 1.BA

8.66310810

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 7.276 € | 7.276 € |

Es wurden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 7.276 € bereitgestellt.

Apfelskopfweg, Kanal

8.66310811

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 17.334 € | 17.334 € |

Es wurden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 17.335 € bereitgestellt.

Beethovenstraße, Kanalauswechslung

8.66310812

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 527 € | 527 € |

Es wurden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 527 € bereitgestellt.

RÜB Ebertplatz

8.66310813

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 1.939 € | 1.939 € |

Es wurden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 1.940 € bereitgestellt.

Mönchhofstraße, 1.BA Kanal

8.66310910

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 750 € | 750 € |

Der Haupt- und Finanzausschuss hat am 10.12.2008 die Kanalauswechslung Mönchhofstraße zwischen Lutherstraße und Brückenstraße mit Gesamtkosten von 170.000 € genehmigt. Die Ausführung erfolgt im Berichtsfolgejahr. Im Jahr 2008 wurden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 750 € bereitgestellt.

Mönchhofstraße, 2.BA Kanal

8.66310912

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 1.783 € | 1.783 € |

Es wurden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 1.783 € bereitgestellt.

Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen**Neckarmünzplatz**

8.66110210

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 2.376 € | 2.376 € |

Es wurden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 2.376 € bereitgestellt.

Neckarmünzplatz ,Rückzahlung überzahlter Bauausgaben

8.66110290

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 28.311 € | 28.311 € |

Maßnahme wurde überzahlt, deshalb Rückerstattung der Baufirma.

Sanierung Stützmauer Mühlenweg

8.66110311

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 1.579 € | 1.579 € |

Es wurden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 1.580 € bereitgestellt.

Erschließung Schollengewann

8.66110510

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-------------|-------------------------|---------------|------------|
| 1.000.000 € | 0 € | 473.420 € | -526.580 |

Der Gemeinderat hat am 02.08.2006 die Straßen- und Kanalbauarbeiten zur Erschließung des Baugebietes Schollengewann mit Gesamtkosten von 4.765.000 € genehmigt. Die Straßen- und Kanalbauarbeiten wurden mit Beschluss des Bauausschusses zum Angebotspreis von 2.197.461,94 € (davon entfallen 1.471.084,61 € auf den Straßenbau und 726.377,33 € auf den Kanalbau) vergeben.

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 500.000 € nach 2009 übertragen.

Erschließung im Bieth

8.66110511

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-------------|-------------------------|---------------|-------------|
| 2.500.000 € | 0 € | 4.686.785 € | 2.186.785 € |

Der Gemeinderat hat am 01.03.2007 die Kanal- und Straßenbauarbeiten zur Erschließung des Baugebietes „Im Bieth“ mit Gesamtkosten von 16.700.000 € genehmigt. Hiervon entfallen 3.000.000 € auf den Kanalbau und 13.700.000 € auf den Straßenbau.

Der Bauausschuss hat am 03.07.2007 folgende Aufträge vergeben: Kanal- und Straßenbauarbeiten zum Angebotspreis von 4.750.789,10 €, Errichtung einer Lärmschutzwand zum Angebotspreis von 433.518,68 €, Neuordnung von Kabelanlagen für Elektrizität und Umlegung von Gas- und Wasserleitungsanlagen zum Angebotspreis von 1.710.149 €. Außerdem hat der Bauausschuss im Berichtsvorjahr am 11.09.2007 die Arbeiten zur Beleuchtung des Baugebietes zum Angebotspreis von 588.084,67 € vergeben. Es wurden im Berichtsjahr überplanmäßige Mittel in Höhe von 2.186.786 € bereitgestellt.

Erschließung Baugebiet Henkel-Teroson

8.66110512

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 10.000 € | 10.564 € | 564 € |

Der Gemeinderat hat am 13.10.2005 die Erschließung die im nördlichen Dreieck zwischen Henkel-Teroson- Straße, Eppelheimer Straße und Bahndamm vorgesehenen Unterkünfte für Asylbewerber und Wohnungsnotfälle mit Gesamtkosten von 930.000 € genehmigt.

Der Bauausschuss hat am 24.01.2006 die erforderlichen Straßen- und Kanalbauarbeiten zum Angebotspreis von 350.826,54 € vergeben. Es wurden in 2008 überplanmäßige Mittel in Höhe von 564 € bereitgestellt.

Im Schaffner

8.66110514

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 18.000 € | 74.095 € | 56.095 € |

Der Haupt- und Finanzausschuss hat am 13.07.2005 die Auswechslung des Kanals in der Straße Im Schaffner zwischen Krähenweg und Marktstraße sowie die Straßengrunderneuerung zwischen Kranichweg und Marktstraße mit Gesamtkosten von 535.000 € genehmigt. Hiervon entfallen 150.000 € auf den Kanalbau und 385.000 € auf den Straßenbau. Die Kanal- und Straßenbauarbeiten wurden mit Beschluss des Bauausschusses vom 18.10.2005 zum Angebotspreis von 363.715,65 € vergeben. Es wurden im Berichtsjahr überplanmäßige Mittel in Höhe von 56.096 € bereitgestellt.

Römerstraße zwischen Bergheimerstraße und Römerkreis

8.66110515

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 53.000 € | 1.841 € | - 51.159 € |

Der Gemeinderat hat am 27.07.2005 die Umgestaltung der Römerstraße zwischen Bergheimer Straße und Römerkreis mit Außenbetriebnahme des Kanals zwischen Bergheimer Straße und Alte Eppelheimer Straße mit Gesamtkosten von 1.425.00 € genehmigt. Hiervon entfallen 175.000 € auf den Kanalbau und 1.250.000 € auf den Straßenbau. Mit Beschluss des Bauausschusses vom 18.10.2005 wurden die Kanal- und Straßenbauarbeiten zum Angebotspreis von 623.648,05 € (37.692,99 € Kanalanteil und 585.955,06 € Straßenanteil) vergeben.

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 10.000 € (für die Schlussabrechnung der Maßnahme) nach 2009 übertragen.

Stützmauern Rainweg

8.66110516

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 10.000 € | 30.470 € | 20.470 € |

Der Haupt- und Finanzausschuss hat mit Beschluss vom 28.05.2003 den 1. BA Stützmauersanierung Rainweg mit Gesamtkosten von 325.000,00 € genehmigt. Die Ausführungsgenehmigung für den 2. BA lag in der Zuständigkeit der Verwaltung. Den 3. BA hat der Haupt- und Finanzausschuss am 16.03.2006 mit Gesamtkosten von 335.000 € genehmigt. Die Auftragsvergabe für den 1. und 2. BA erfolgte in Höhe von 258.027,64 € und für den 3. BA in Höhe von 224.559,55 €. Es wurden in 2008 überplanmäßige Mittel in Höhe von 20.470 € bereitgestellt.

Stützmauer Neuer Weg

8.66110517

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|-------------|
| 0 € | 172.000 € | 24.191 € | - 147.809 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 140.000 € nach 2009 übertragen.

Hirtenaue

8.66110519

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|-------------|
| 455.000 € | 375.000 € | 495.320 € | - 334.680 € |

Der Gemeinderat hat am 15.11.2007 den Stützwandneubau, die Straßenverbreiterung und die Kanalbauarbeiten in der Hirtenaue mit Gesamtkosten von 1.015.000 € genehmigt. Hiervon entfallen 160.000 € auf den Kanalbau und 855.000 € auf den Straßenbau.

Der Bauausschuss hat am 12.02.2008 den Auftrag zum Angebotspreis von 778.719,01 erteilt. Hiervon entfallen 59.928,31 € auf den Kanalbau und 718.790,70 € auf den Straßenbau.

Im Berichtsfolgejahr hat der Gemeinderat mit Beschluss vom 21.04.2009 die Ausführungsgenehmigung von 1.015.000 € um 525.000 € auf 1.540.000 € erhöht und zur Finanzierung außerplanmäßige Mittel von 525.000 € bewilligt.

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 330.000 € nach 2009 übertragen.

Kirchheim-Mitte

8.66110520

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 779.867 € | 779.867 € |

Es wurden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 779.868 € bereitgestellt.

Ernst-Walz-Brücke

8.66110521

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-------------|-------------------------|---------------|-------------|
| 1.000.000 € | 0 € | 846.047 € | - 153.953 € |

Der Haupt- und Finanzausschuss hat am 30.11.2005 die Erneuerung der Beschichtung der Stahlkonstruktion der Ernst-Walz-Brücke - Bauabschnitt 1 - mit Gesamtkosten von 600.000 € genehmigt. Die erforderliche Sanierung wurde vom Bauausschuss am 28.03.2006 zum Angebotspreis von 522.382,58 € vergeben. Den 2. Bauabschnitt hat der Gemeinderat am 25.07.2007 mit Gesamtkosten von 2.572.000 € genehmigt. Die Vergabe des 2. Bauabschnittes erfolgte am 17.01.2008 zum Angebotspreis von 1.764.469,18 €.

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 150.000 € zur Schlussabrechnung der Maßnahme nach 2009 übertragen.

Ernst-Walz Brücke, Zuweisungen des Landes

8.66110862

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|-------------|
| 450.000 € | 0 € | 0 € | - 450.000 € |

Es konnten bisher keine Zuweisungen realisiert werden.

Montpellierbrücke

8.66110522

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|-------------|
| 0 € | 260.000 € | 4.780 € | - 255.220 € |

Der Gemeinderat hat am 15.12.2005 die im Zuge des Baus der Straßenbahn nach Kirchheim zur Ertüchtigung der Montpellierbrücke erforderliche Lagererneuerung mit Gesamtkosten von 1.040.000 € bei einer maßnahmenbedingten Beteiligung der HSB in Höhe von 260.000 € genehmigt. Außerdem hat der Gemeinderat am 15.12.2005 für die Beteiligung der Stadt an der Abdichtung der Brücke einschließlich begehbarem Gitterrost unter der Brücke sowie an der Kappenanpassung am südwestlichen Brückenkopf überplanmäßige Mittel von 400.000 € sowie eine überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung von 250.000 € bewilligt.

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 25.000 € zur Schlussabrechnung der Maßnahme nach 2009 übertragen.

Wieblinger Weg

8.66110523

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 25 € | 25 € |

Es wurden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 25 € bereitgestellt.

Schlossbergtunnel, sicherheitstechnische Ausrüstung

8.66110524

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 18.340 € | 18.340 € |

Es wurden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 18.340 € bereitgestellt.

Römerstraße zwischen Römerkreis und Zähringer Straße

8.66110527

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 3.927 € | 3.927 € |

Es wurden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 3.927 € bereitgestellt.

Zuweisung Römerstraße

8.66110560

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 100.000 € | 0 € | 0 € | -100.000 € |

Verwendungsnachweis erbracht, Schlusszahlung steht noch aus.

Stützmauern Rainweg, Kostenbeteiligung Dritte

8.66110591

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 5.680 € | 5.680 € |

Kostenbeteiligung von privaten Anliegern.

Römerstraße, Kostenbeteiligung Dritte

8.66110592

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 20.014 € | 20.014 € |

Maßnahme wurde überzahlt, deshalb Rückerstattung der Baufirma. Zusätzlich Eigenbeteiligung privater Personen.

Erschließung Gregor-Mendel-Realschule

8.66110610

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 1.680 € | 1.680 € |

Der Gemeinderat hat am 16.12.2004 den Bau der verlängerten Königsbergerstraße mit Kosten von 750.000,00 € und den Bau des erforderlichen Kanals mit Kosten von 270.000,00 € genehmigt. Der Bauausschuss hat am 18.05.2006 die erforderlichen Straßen- und Kanalbauarbeiten zum Angebotspreis von 341.113,56 € vergeben. Von dieser Vergabesumme entfallen 245.985,89 € auf den Straßenbau und 95.127,67 € auf den Kanalbau. Es wurden in 2008 außerplanmäßige Mittel in Höhe von 1.681 € bereitgestellt.

Erschließung Gregor-Mendel-Realschule, Rückzahlung überzahlter Bauausgaben

8.66110690

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 10.744 € | 10.744 € |

Maßnahme wurde überzahlt, deshalb Rückerstattung der Baufirma.

Radwegnetz, Felix-Wankel-Straße

8.66110611

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 19.399 € | 19.399 € |

Es wurden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 19.400 € bereitgestellt.

Alte Brücke, Instandsetzung

8.66110612

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 650.000 € | 0 € | 1.110.193 € | 460.193 € |

Der 2. Bauabschnitt wurde vom Gemeinderat am 16.02.2006 mit Gesamtkosten von 1.000.000 € genehmigt. Zusätzlich bewilligte der Gemeinderat zur Durchführung überplanmäßige Mittel von 500.000 €. Der Bauausschuss hat die Arbeiten (Natarsandsteininstandsetzung) am 28.03.2006 zum Angebotspreis von 344.597,49 € vergeben.

Die Beleuchtung wurde vom Gemeinderat am 29.03.2007 mit Gesamtkosten von 280.000 € genehmigt. Mit Beschluss des Gemeinderates vom 25.07.2007 wurde der 3.Bauabschnitt mit Gesamtkosten von 1.400.000 € genehmigt.

Die Auftragsvergabe erfolgte durch den Bauausschuss am 27.11.2007 zum Angebotspreis von 930.151,24 €. In 2008 wurden überplanmäßige Mittel in Höhe von 460.193 € bereitgestellt.

Alte Brücke, Zuweisungen

8.66110660

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 190.000 € | 0 € | 0 € | -190.000 € |

Maßnahme noch nicht schlussgerechnet. Die Mittel der Denkmalpflege sind erst nach Abrechnung der Maßnahme zu erwarten.

Tiefgarage Friedrich-Ebert-Platz, Oberfläche

8.66110613

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|-------------|
| 800.000 € | 0 € | 5.232 € | - 794.768 € |

Der Gemeinderat hat am 30.03.2006 der finanziellen Beteiligung der Stadt Heidelberg für die Gestaltung der Oberfläche im Zuge des Baus der Tiefgarage auf dem Friedrich-Ebert-Platz durch die Heidelberger Garagengesellschaft mbh (HGG) mit einem Umfang von 1.350.000 € zugestimmt.

Im Berichtsfolgejahr hat der Gemeinderat am 05.02.2009 die städtische Kostenbeteiligung erhöht und zur Finanzierung überplanmäßige Mittel von 550.000 € genehmigt.

Mit Beschluss vom 31.03.2009 hat der Bauausschuss der Vergabe der Straßen- und Oberflächenarbeiten durch die HGG zum Angebotspreis von 1.168.583,88 € zugestimmt.

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 790.000 € für die Umsetzung der Maßnahme nach 2009 übertragen.

Radwegnetz verlängerte Liebermannstraße

8.66110614

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 80.000 € | 104.195 € | 24.195 € |

Der Auftrag wurde am 08.10.2007 in der Zuständigkeit der Verwaltung zum Angebotspreis von 84.129,44 € vergeben. Es wurden in 2008 überplanmäßige Mittel in Höhe von 24.195 € bereitgestellt.

Hebelstraßenbrücke, Planung

8.66110710

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 40.891 € | 40.891 € |

Der Haupt- und Finanzausschuss hat mit Beschluss vom 10.09.2008 die in 2008 durchzuführenden Planungsleistungen und Baugrunduntersuchungen mit Gesamtkosten von 150.000 € genehmigt und in dieser Höhe außerplanmäßige Mittel bewilligt.

Rahmengasse, 1. Bauabschnitt

8.66110711

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 1.384 € | 1.384 € |

Es wurden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 3.654 € bereitgestellt.

Erschließung Heinsteinwerke

8.66110712

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|-------------|
| 300.000 € | 0 € | 0 € | - 300.000 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 300.000 € zur Rückzahlung eines Teilbetrages an die Vorhabensträger des aufgrund eines städtebaulichen Vertrages gezahlten Infrastrukturbeitrages nach 2009 übertragen.

Erschließung Gewerbegebiet Rohrbach-Süd

8.66110713

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 600.000 € | 0 € | 732 € | -599.268 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 60.000 € für erste Umsetzungsmaßnahmen nach dem neuen Konzept nach 2009 übertragen.

Erschließung Gewerbegebiet Rohrbach-Süd, Zuweisungen

8.66110863

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 400.000 € | 0 € | 0 € | -400.000 € |

Für die Maßnahme nach neuem Konzept ist zunächst nicht mit Fördermitteln zu rechnen.

Häuserstraße

8.66110714

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 500.000 € | 0 € | 453.326 € | - 46.674 € |

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 11.10.2007 den Grundausbau und die Kanalauswechslung in der Häuserstraße zwischen Bunsen- und Kaiserstraße mit Gesamtkosten von 1.051.000 € genehmigt. Von dieser Summe entfallen 290.000 € auf den Kanalbau und 761.000 € auf den Straßenbau. Für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung hat der Haupt- und Finanzausschuss am 26.09.2007 überplanmäßige Mittel von 61.000 € bewilligt. Die Vergabe der Kanal- und Straßenbauarbeiten erfolgte am 16.10.2007 durch den Bauausschuss zum Angebotspreis von 408.379,15 €. Von dieser Auftragssumme entfallen 92.912,65 € auf den Kanalbau und 315.466,50 € auf den Straßenbau. Die Vergabe der Beleuchtungsarbeiten erfolgte am 11.12.2007 in der Zuständigkeit der Verwaltung zum Angebotspreis von 60.617,13 €.

Wiederherstellung Ezanvillestraße

8.66110715

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 37.358 € | 37.358 |

Für die Vergabe der Planung und Durchführung von Baugrunduntersuchungen zur Wiederherstellung der Ezanvillestraße wurden außerplanmäßige Mittel von insgesamt 73.500 € bereitgestellt.

Parkleitsystem

8.66110716

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 800.000 € | 0 € | 22.600 € | -777.400 € |

Der Gemeinderat hat mit Beschluss des Gemeinderates vom 18.12.2008 der Umsetzung des dynamischen Parkleitsystems mit Gesamtkosten von 1.720.000 € genehmigt.

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 760.000 € für die Ausführung der Maßnahme in der Zuständigkeit des Amtes für Verkehrsmanagement nach 2009 übertragen.

Beleuchtungskonzept Altstadt

8.66110717

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|-------------|
| 90.000 € | 90.000 € | 16.161 € | - 163.839 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 120.000 € nach 2009 übertragen.

Radwegnetz, Stettiner Straße

8.66110718

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|-------------|
| 350.000 € | 0 € | 3.751 € | - 346.249 € |

Der Haupt- und Finanzausschuss hat mit Beschluss vom 10.09.2008 den Bau der Geh- und Radwegeverbindung Stettiner Straße zwischen Kirchheimer Weg und Königsberger Straße mit Gesamtkosten von 350.000 € genehmigt.

Die Vergabe der Straßenbauarbeiten erfolgte am 22.12.2008 in der Zuständigkeit der Verwaltung zum Angebotspreis von 107.332,45 €. Die erforderlichen Beleuchtungsarbeiten wurden am 16.12.2008 zum Angebotspreis von 31.336,85 € vergeben.

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 108.000 € zur Restabwicklung der Maßnahme nach 2009 übertragen.

Stützmauern Graimbergweg

8.66110719

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 10.177 € | 10.177 € |

Es wurden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 10.177 € bereitgestellt.

Unterführung Schlierbach

8.66110720

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 650.000 € | 0 € | 0 € | -650.000 € |

Maßnahme wurde nicht umgesetzt.

Unterführung Schlierbach, Zuweisungen

8.66110860

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 500.000 € | 0 € | 0 € | -500.000 € |

Maßnahme wurde nicht umgesetzt.

Rad- und Fußgängerbrücke Sickingstraße Planung

8.66110721

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 16.580 € | 16.580 € |

Es wurden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 20.000 € bereitgestellt.

Stadtgestaltung Altstadt/Innenstadt

8.66110722

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|-------------|
| 500.000 € | 0 € | 120.730 € | - 379.270 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 250.000 € zur Weiterführung der einzelnen beauftragten Projekte nach 2009 übertragen.

Stützmauer Forlenweg

8.66110726

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 69.000 € | 8.883 € | - 60.117 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 60.000 € zur Durchführung der Maßnahme nach 2009 übertragen.

Optimierung Erschließung Neuenheimer Feld

8.66110727

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 300.000 € | 300.000 € | 2.000 € | -598.000 € |

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 18.12.2008 die Fahrbahnsanierung der Berliner Straße zwischen Mönchhofstraße und Im Neuenheimer Feld mit Gesamtkosten von 600.000 € genehmigt.

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 440.000 € zur Durchführung der Maßnahme nach 2009 übertragen.

OEG-Übergang Dammweg

8.66110728

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 100.000 € | 4.489 € | - 95.511 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 95.000 € zur Ausführung der Maßnahme nach 2009 übertragen.

Schmeilweg, Grundausbau

8.66110729

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 5.950 € | 5.950 € |

Der Haupt- und Finanzausschuss hat mit Beschluss vom 16.04.2008 für die Erstellung von topographischen Bestandsaufnahmen, Durchführung von Baugrunduntersuchungen und Bohrungen zum Grundausbau des Schmeilweges außerplanmäßige Mittel von 40.000 € bewilligt.

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 6.500 € zum Abschluss der Planungsleistungen nach 2009 übertragen.

Am Taubenfeld, Grundausbau

8.66110730

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 8.352 € | 8.352 € |

Es wurden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 8.352 € bereitgestellt.

Tiergartenstraße, Gehweg

8.66110731

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 5.417 € | 5.417 € |

Es wurden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 6.050 € bereitgestellt.

Apfelskopfweg, Gesamtwiederherstellung

8.66110732

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 23.729 € | 23.729 € |

Der Haupt- und Finanzausschuss hat mit Beschluss vom 16.04.2008 für die Erstellung von topographischen Bestandsaufnahmen, Durchführung von Baugrunduntersuchungen und notwendigen Bohrungen zur Wiederherstellung des Apelpkopfweges außerplanmäßige Mittel von 37.000 € bewilligt.

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 11.000 € zum Abschluss der Planungsleistungen nach 2009 übertragen.

Mönchhofstraße, 2. Bauabschnitt

8.66110733

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 31.458 € | 31.458 € |

Es wurden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 31.458 € bereitgestellt.

Zeppelinstraße, Gesamtwiederherstellung

8.66110734

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 10.704 € | 10.704 € |

Es wurden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 11.300 € bereitgestellt.

Bergstraße Süd, Planung

8.66110735

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 7.664 € | 7.664 € |

Es wurden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 16.550 € bereitgestellt.

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 8.800 € zum Abschluss der Planungsleistungen nach 2009 übertragen.

Bergstraße Nord, Grundausbau

8.66110736

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 6.569 € | 6.569 € |

Es wurden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 16.550 € bereitgestellt.

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 9.980 € zum Abschluss der Planungsleistungen nach 2009 übertragen.

Hainsbachweg, Planung

8.66110737

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 3.229 € | 3.229 € |

Es wurden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 5.600 € bereitgestellt.

Harbigweg, Planung

8.66110738

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 61 € | 61 € |

Es wurden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 61 € bereitgestellt.

Mönchhofstraße, 3. Bauabschnitt

8.66110739

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 23.782 € | 23.782 € |

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 18.12.2008 die Gesamtwiederherstellung der Mönchhofstraße zwischen Berliner Straße und Humboldtstraße mit Gesamtkosten von 860.000 € genehmigt. Es wurden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 23.783 € bereitgestellt.

Büro-/EDVAusstattung

8.66110801

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 12.000 € | 76.500 € | 64.500 € |

Der Haupt- und Finanzausschuss hat mit Beschluss vom 10.09.2008 für die Anschaffung einer Software zur internetgestützten Koordination von Baumaßnahmen der öffentlichen Infrastruktur überplanmäßige Mittel von 52.650 € bewilligt. Weiter hat der Haupt- und Finanzausschuss zugestimmt, dass mit einer Fachfirma ein Vertrag für die Dauer von fünf Jahren abgeschlossen wird, welcher die Wartung, Pflege und das Hosting auf dem Server der Firma regelt. Für diese Leistungen, die im Ergebnishaushalt abgewickelt werden, fallen für fünf Jahre Kosten von 131.000 € an. Für weitere Beschaffungen wurden weitere überplanmäßige Mittel 12.250 € im Rahmen der Verwaltungszuständigkeit genehmigt.

Radwegenetz, Berlinerstraße K177, K276, K277

8.66110810

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|-------------|
| 400.000 € | 0 € | 4.205 € | - 395.795 € |

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 18.12.2008 die Verbesserung der Radwegeführung und der Signalisierung an den Kreuzungen 177 Berliner Straße/Mönchhofstraße und K 277 Berliner Straße/Im Neuenheimer Feld sowie der Sicherung des signalisierten Überweges an der Kreuzung K 276 Berliner Straße/Schubertstraße mit Gesamtkosten von 750.000 € genehmigt.

Radwegenetz, Beschilderung Altstadt

8.66110811

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 50.000 € | 0 € | 47.048 € | - 2.952 € |

Radwegenetz, Gneisenaustraße

8.66110812

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 300.000 € | 0 € | 0 € | -300.000 € |

Maßnahme wurde nicht umgesetzt.

Radwegenetz, Kleingemünder Straße

8.66110813

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 60.000 € | 0 € | 1.328 € | - 58.672 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 55.000 € zur Durchführung der Maßnahme nach 2009 übertragen.

Radwegenetz, Zuweisungen

8.66110861

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 465.000 € | 0 € | 0 € | -465.000 € |

Im Berichtszeitraum konnten keine Maßnahmen mit dem Zuschussgeber abgerechnet werden.

Stützmauer Schlierbachhang

8.66110814

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|-------------|
| 130.000 € | 0 € | 5.188 € | - 124.812 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 120.000 € zur Durchführung der Maßnahme nach 2009 übertragen.

Bismarckplatz, Planungsmittel Vorkonzept

8.66110815

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 90.000 € | 0 € | 0 € | - 90.000 € |

Ladenburger Straße

8.66110816

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 350.000 € | 0 € | 497.426 € | 197.426 € |

Der Gemeinderat hat am 25.07.2007 die Grunderneuerung der Ladenburger Straße zwischen Lutherstraße und Quinckestraße mit Gesamtkosten von 1.000.000 € genehmigt und für die Vergabe im HH-Jahr 2007 eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung von 1.000.000 € und zur Finanzierung der Maßnahme im Haushaltsplan 2008 überplanmäßige Mittel von 650.000 € bewilligt.

Die Auftragsvergabe erfolgte am 16.10.2007 durch den Bauausschuss zum Angebotspreis von 630.726,32 €.

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 210.000 € zur Schlussabrechnung der Maßnahme nach 2009 übertragen.

Johanniterstraße, Baumaßnahmen

8.66110818

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 43.204 € | 43.204 € |

Der Haupt- und Finanzausschuss hat am 24.10.2007 die Kanalauswechslung und die Straßeninstandsetzung in der Johanniterstraße mit Gesamtkosten von 195.500 € genehmigt und zur Finanzierung über-

planmäßige Mittel von 72.500 € bewilligt. In 2008 wurden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 43.204 € bereitgestellt.

Geh- und Radweg Römerstraße, Kostenübernahme

8.66110819

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|------------------|--------------------------------|----------------------|-------------------|
| 0 € | 0 € | 94.762 € | 94.762 € |

Es wurden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 94.770 € bereitgestellt.

OEG-Bahnhof Hans-Thoma-Platz, Kostenerstattung an OEG

8.66110821

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|------------------|--------------------------------|----------------------|-------------------|
| 0 € | 0 € | 295.000 € | 295.000 € |

Es wurden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 295.000 € bereitgestellt.

Verkehrssignalanlagen

8.66110823

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|------------------|--------------------------------|----------------------|-------------------|
| 1.500.000 € | 0 € | 0 € | -1.500.000 € |

siehe Amt für Verkehrsmanagement

Radwegenetz, Fahrradabstellanlagen

8.66110824

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|------------------|--------------------------------|----------------------|-------------------|
| 50.000 € | 0 € | 6.673 € | - 43.327 € |

Kinderfreundliche Verkehrsplanung, Umsetzung

8.66110825

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|------------------|--------------------------------|----------------------|-------------------|
| 150.000 € | 0 € | 350.481 € | 200.481 € |

Es wurden überplanmäßige Mittel in Höhe von 200.481 € bereitgestellt.

Stützmauer Schulbergweg

8.66110826

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|------------------|--------------------------------|----------------------|-------------------|
| 170.000 € | 0 € | 1.126 € | - 168.874 € |

Mittel für Vorbereitungsmaßnahmen.

Ersatz Windschutzgitter Theodor-Heuss-Brücke

8.66110827

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|------------------|--------------------------------|----------------------|-------------------|
| 0 € | 0 € | 1.082 € | 1.082 € |

Der Haupt- und Finanzausschuss hat mit Beschluss vom 10.09.2008 für die Herstellung neuer Windschutzgitter auf der Theodor-Heuss-Brücke außerplanmäßige Mittel von 85.000 € bewilligt.

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 83.000 € zur Abwicklung der Arbeiten nach 2009 übertragen.

Schröderstraße, Erneuerung von Restflächen

8.66110828

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 1.286 € | 1.286 € |

Der Haupt- und Finanzausschuss hat mit Beschluss vom 10.09.2008 zur Erneuerung von Restflächen in der Schröderstraße zwischen Maulbeerweg und Quinckestraße außerplanmäßige Mittel von 55.000 € bewilligt.

Der Auftrag wurde am 23.09.2008 zum Angebotspreis von 51.937,55 € vergeben.

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 53.000 € zur Abwicklung der Maßnahme nach 2009 übertragen.

Baumaßnahme Brücke Grenzhöfer Weg

8.66120510

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 11.246 € | 11.246 € |

Es wurden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 11.246 € bereitgestellt.

K9702 Ortsumgehung, Grenzhof

8.66120710

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 290.000 € | 0 € | 195.073 € | - 94.927 € |

Der Gemeinderat hat am 25.07.2007 den LKW-tauglichen Ausbau der Kreisstraße 9702 mit Gesamtkosten von 790.000 € genehmigt. Mit dieser Maßnahme soll der Ortskern des Grenzhofs vom LKW-Verkehr entlastet werden, wobei die rund 1.400 m lange Kreisstraße 9702 zwischen Marienhof und der Gemeindegrenze Plankstadt auf 6 m verbreitert und ausgebaut wird, sodass sich dort künftig zwei Lastkraftwagen begegnen können. Die Auftragsvergabe erfolgte durch den Bauausschuss am 11.09.2007 zum Angebotspreis von 509.535,07 €.

An der mit Landeszuschüssen geförderten Maßnahme beteiligt sich die Stadt Eppelheim mit Kosten von 200.000 €, da auch die Erschließung zu ihrem Industriegelände verbessert wird.

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 80.000 € zur Schlussabrechnung der Maßnahme nach 2009 übertragen.

K9702 Ortsumgehung Grenzhof, Zuweisung Land

8.66120860

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 350.000 € | 0 € | 20.000 € | -330.000€ |

In 2007 wurde bereits eine Abschlagszahlung i.H.v. 150.000 € außer/ -überplanmäßig vereinnahmt. In 2008 ist eine weitere Abschlagszahlung i.H.v. 20.000 € eingegangen.

Ziegelhäuser-/ Neuenheimer Landstraße
8.66130710

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 150.000 € | 101.000 € | 203.375 € | - 47.625 € |

Für die Vorbereitung der Maßnahme.

Speyerer Straße
8.66130711

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-------------|-------------------------|---------------|---------------|
| 1.700.000 € | 0 € | 94.866 € | - 1.605.134 € |

Der Haupt- und Finanzausschuss hat am 13.11.2008 die Erstellung der provisorischen Fahrstreifensignalisierung in der Speyerer Straße mit Gesamtkosten von 220.000 € genehmigt.

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 18.12.2008 die Verkehrsverbesserung in der Speyerer Straße 1. Bauabschnitt zwischen Rudolf-Diesel-Straße und Baumschulenweg- einschließlich Abbruch der Brücke über die Speyerer Straße und Erneuerung des Straßenkanals- mit Gesamtkosten von 6.300.000 € genehmigt.

Die Vergabe der Arbeiten erfolgte im Berichtsfolgejahr.

Speyerer Straße, Zuweisung
8.66130760

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-------------|-------------------------|---------------|--------------|
| 1.600.000 € | 0 € | 0 € | -1.600.000 € |

Maßnahme noch in der Vorbereitung.

Brückenerneuerung Rohrbacher Straße
8.66140512

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|-------------|
| 0 € | 240.000 € | 0 € | - 240.000 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 240.000 € (für die Begleichung des restlichen Anteils an der HSB/DB-Maßnahme) nach 2008 übertragen.

Rohrbacher Straße, 1.BA
8.66140513

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-------------|-------------------------|---------------|------------|
| 2.000.000 € | 0 € | 1.928.990 € | - 71.010 € |

Der Gemeinderat hat am 01.03.2007 den städtischen Anteil an der Maßnahme in Höhe von 5.500.000 € (davon 4.800.000 € für den Straßenbau und 700.000 € für den Kanalbau) genehmigt.

Maßnahmeträgerin ist die HSB AG; die an der Maßnahme Beteiligten (Stadt, HSB AG und SWH AG) tragen jeweils die für ihre Projektanteile entstehenden Kosten.

Rohrbacher Straße, 2.BA
8.66140514

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|-------------|
| 350.000 € | 0 € | 0 € | - 350.000 € |

Maßnahme noch in der Vorbereitung.

B3 Brückenstraße bis Hans-Thoma-Platz
8.66140515

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|-------------|
| 400.000 € | 190.000 € | 116.967 € | - 473.033 € |

Im Zuge der von der HSB durchgeführten Gleiserneuerung zwischen Brückenstraße und Hans-Thoma-Platz wurden auch Straßen- und Kanalbauarbeiten für die Stadt mit ausgeführt. Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 14.03.2002 einem städtischen Kostenanteil von voraussichtlich 2.400.000 € zugestimmt. Der vom Gemeinderat am 13.10.2005 genehmigte Kostenanteil für den Bereich zwischen Mönchhofplatz und Berliner Straße beläuft sich auf 3.220.000 €. Hiervon entfallen 1.720.000 € auf den Kanalbau und 1.500.000 € auf den Straßenbau.

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 450.000 € für die Begleichung des restlichen städtischen Anteils an der HSB-Maßnahme) nach 2008 übertragen.

Kreuzung Rohrbach-Markt, Baumaßnahme
8.66140516

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 188 € | 188 € |

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 20.12.2007 die Neugestaltung Rohrbach-Markt mit Gesamtkosten von 4.466.000 € genehmigt. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt aus Zuschussgründen über das Treuhandvermögen Sanierung der Stadt Heidelberg bei der Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH. Die erforderlichen Straßenbauarbeiten wurden mit Beschluss des Bauausschusses vom 11.03.2008 zum Angebotspreis von 2.590.598,99 € vergeben. Es wurden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 189 € bereitgestellt.

Lärmschutzwand Pfaffengrund
8.66140517

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 3.315 € | 3.315 € |

Es wurden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 3.316 € bereitgestellt.

Neckarpromenade, Planung Stadt an den Fluss
8.66140711

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 500.000 € | 368.000 € | 419.279 € | -448.721 |

Die Planung wurde auf der Grundlage des Gemeinderatsbeschlusses vom 23.07.2008 fortgeführt.

Investitionen für die Straßenbeleuchtung

8.66150810

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|-------------|
| 300.000 € | 160.000 € | 151.568 € | - 308.432 € |

Die Durchführung dieser Arbeiten (Erweiterung oder Ergänzung der elektrischen Straßenbeleuchtung, Umstellung von Gas auf Strom, Verlegung von Leerrohren für die spätere Umstellung) erfolgt aus wirtschaftlichen Gründen möglichst zusammen mit Leitungsverlegungsarbeiten der Stadtwerke.

Eine größere Maßnahme stellt die Beleuchtung des Radweges westlich der Karlsruher Straße zwischen Freiburger Straße und Im Breitspiel dar, welche der Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 10.12.2008 mit Gesamtkosten von 220.000 € genehmigt hat.

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 300.000 € für die Abrechnung von noch offenen Aufträgen nach 2008 übertragen.

| |
|---|
| Produkt 55.20.01 Bereitstellung/ Unterhaltung konstruktiver Anlagen und kommunaler Gewässer (inkl. Hochwasserschutz) |
|---|

Uferböschung Bereich Stadthalle

8.66210510

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|-------------|
| 0 € | 0 € | 1.100.690 € | 1.100.690 € |

Die Sicherung und Instandhaltung der Uferböschung im Bereich der Schiffsanlegestelle der Rhein-Neckar-Fahrgastschiffahrt (RNF), die zwischen Jubiläumsplatz und Kranenplatz an der Unteren Neckarstraße liegt, obliegt gemäß Vertrag zwischen der Stadt Heidelberg und dem Wasser- und Schifffahrtsamt vom 09.11.1938/07.12.1938 der Stadt.

Der Gemeinderat hat am 25.07.2007 die Böschungssanierung mit Gesamtkosten von 1.450.000 € genehmigt und zur Vergabe und Finanzierung der Maßnahme im Haushaltsplan 2007 eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung von 1.100.000 € sowie außerplanmäßige Mittel von 350.000 € und im Haushaltsplan 2008 außerplanmäßige Mittel von 1.100.000 € bewilligt. Die Auftragsvergabe erfolgte am 11.09.2007 durch den Bauausschuss zum Angebotspreis von 1.028.075,57 €. Insgesamt wurden 2008 außerplanmäßige Mittel in Höhe von 1.100.690 € bereitgestellt.

Befestigungsdeckwerk Neckarufer Ziegelhausen

8.66210810

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 50.760 € | 50.760 € |

Der Haupt- und Finanzausschuss hat am 19.03.2008 zur Sanierung des Befestigungsdeckwerkes am nördlichen Neckarufer im Stadtteil Ziegelhausen, Bereich Unterführung Ebertplatz außerplanmäßige Mittel von 50.000 € genehmigt. Insgesamt wurden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 50.761 € zur Verfügung gestellt.

| |
|---|
| Regiebetrieb Straßenunterhaltung |
|---|

Betriebsgeräte

8.66410802

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 7.532 € | 7.532 € |

Es wurden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 7.700 € bereitgestellt.

Fahrzeuge

8.66410803

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 20.000 € | 23.100 € | 44.936 € | 1.836 € |

Es wurden überplanmäßige Mittel in Höhe von 4.000 € bereitgestellt.

Einnahmen aus Veräußerung

8.66410893

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 9.286 € | 9.286 € |

Verkauf von Alt-Fahrzeugen und -Geräten. Es wurden ein Transporter, ein PKW eine Walze und ein Anhänger verkauft.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|---------------|
| Landschafts- und Forstamt, Bereiche: Grünanlagen, Gartenbau, Friedhöfe Jahresbericht 2008 | Amt 67 |
|--|---------------|

Gesamtbetrachtung

Hinweis: Der Bereich Forst wird in einem eigenen Jahresbericht abgebildet.

Die im Rahmen der Haushaltsverfügung vorgegebenen Finanzziele wurden nicht in allen Betriebsbereichen erreicht. Wesentliche Budgetüberschreitungen gab es beim Regiebetrieb Gartenbau. Ursache sind insbesondere die erheblich gestiegenen Treibstoffkosten und die Kosten für die Instandhaltung von Fahrzeugen und Betriebsgeräten.

Die Sachziele wurden, soweit nicht wirtschaftliche oder aufgabenbezogene Aspekte entgegen standen, umgesetzt. Insbesondere wurden folgende Ziele und Maßnahmen umgesetzt:

Kernamt / Planung und Neubau

- Fertigstellung der Ortseingangsbegrünungen in Ziegelhausen, Schlierbach, Handschuhsheim, Rohrbach, Emmertsgrund/Boxberg, Kirchheim, Pfaffengrund, sowie der jeweils erste Bauabschnitt in der Bergheimer- und der Speyerer Straße
- Planung und Projektsteuerung für die Neugestaltung der Nepomukterrasse
- Umgestaltung des Spielplatzes Gutachweg
- Aufstellung eines Multispielgerätes auf dem Spielplatz Danziger Straße

Regiebetrieb Gartenbau

- Neugestaltung der Nepomukterrasse in Eigenregie durch die Ausbildungskolonne
- Überarbeitung der Verkehrsinsel am Köpfelschwimmbad im Rahmen des „Freiwilligentages“
- Anschluss der Stadtgärtnerei an das Fernwärmenetz der Stadtwerke

Regiebetrieb Friedhöfe

- Planung und Fertigstellung des gärtnerbetreuten Grabfeldes auf dem Friedhof Kirchheim.
- Vorstellung der 1. Ausgabe des Friedhofwegweisers mit einer Auflage von 15.000 Exemplaren.
- Teilnahme an der Ausstellung „Lebenskunst Sterben“ durch Anlage eines „Trauergartens“ im Außenbereich der Jesuitenkirche.
- Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit durch die zweimal jährlich erscheinende Broschüre „Ans Leben erinnern“ in Zusammenarbeit mit der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner. Die Verteilung der Broschüre erfolgt an alle Heidelberger Haushalte.

Ausblick

Kernamt

Der vom Landschafts- und Forstamt ins Leben gerufene „Runde Tisch Neckarvorland“ hat ein Konzept erstellt, welches die Interessen der unterschiedlichen Nutzergruppen als auch die der Anwohner in vielen Punkten berücksichtigt. Das Konzept dient als Grundlage für die weiteren Planungen wie z.B. Erhaltung Beach-Volleyballfeld, Abschnittsweise Sanierung der Rasenflächen, Sanierung der Belagsflächen im Bereich der „Wasserschachtel“ oder Skate-Anlage bei der Ernst-Walz-Brücke.

Für die Baugebiete „Schollengewann“ und „Im Bieth“ sind im Rahmen der Bebauungspläne Spielflächen zu planen und herzustellen. Die behutsame Sanierung des Philosophenweges sowie die Aufwertung der Grünflächen im Bereich der Stadtbücherei wird die Abteilung Planung/Neubau planerisch intensiv beschäftigen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Mitwirkung bei der Gestaltung des neuen Stadtteils Bahnstadt.

Regiebetrieb Gartenbau (RG)

Die erste Aktualisierung des seit 2002 vom RG unveränderten Bestandes der zu pflegenden Flächen hat einen Flächenzugang von rund 106.000 qm aufgezeigt. Die bisher nicht berücksichtigten Flächenzugänge

haben einen erheblichen Anteil an der Überziehung des Budgets in den zurückliegenden Jahren ausgemacht.

Der RG beabsichtigt im Jahr 2009 den „Umbau“ der Gehölzflächen am Bismarckplatz und im Bereich Waldhöfer Straße/Grenzhöfer Weg.

Mit der Stilllegung der alten Ölheizung in der Stadtgärtnerei und dem Anschluss an das Fernwärmenetz der Stadtwerke sollte sich im mehrjährigen Mittel eine Reduzierung der jährlichen Heizkosten einstellen.

Regiebetrieb Friedhöfe (RF)

Planung der technischen Verbesserung - insbesondere der Verbrennungsöfen - des Krematoriums. Mit verstärkter Öffentlichkeitsarbeit und optimierten Serviceleistungen im Bereich der Feuerbestattungen soll ein Höchstmaß an Kundenzufriedenheit erreicht werden

Aufgaben

Der Haushaltsplan sowie der Produkt- und Leistungsplan enthalten die Auflistung der Aufgaben (Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte) des jeweiligen Aufgabenbereichs sowie die Beschreibung zu den Produktgruppen und Produkten (Kurzbeschreibung).

Personal

| | 2007 | | 2008 | | Veränderung Soll 2008/2007 |
|---|------|-------|------|-------|-------------------------------|
| | Soll | Ist | Soll | Ist | |
| Kernverwaltung/Planung/ Neubau Grünanlagen | 16 | 15,8 | 16 | 16,7 | -- |
| Regiebetrieb Gartenbau | 52,5 | 53,9 | 52,5 | 51,2 | -- |
| Regiebetrieb Friedhöfe | 44,5 | 42,9 | 44,5 | 40,7 | -- |
| gesamt | 113 | 112,6 | 113 | 108,6 | -- |

Leitung

Gesamtleitung des Landschafts- und Forstamtes

Dr. Ernst Baader

Regiebetrieb Gartenbau

Günter Bleifuß

Wolfgang Morr

Regiebetrieb Friedhöfe

Norbert Hornig

I. Finanzziele / Gesamtbudget

Von den im Vorbericht beschriebenen allgemeinen Finanzzielen gibt es folgende Abweichungen:

Abweichende allgemeine Finanzziele

- Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens: Nicht eingehalten aufgrund Erhöhung der Mittel für die erforderliche Instandhaltung von Feldwegen.

Budgetspezifische Ziele

Neubau / Planung

Kostendeckung von 100%. Honorarverrechnung begrenzt auf 80% der Honorarsätze nach HOAI und 80% der Honorarsätze für Projektsteuerungsleistungen bzw. 40%, soweit die Projektsteuerung neben HOAI-Leistungen erbracht wird.

Regiebetrieb Friedhöfe

Zur Erreichung einer höheren Kostendeckung ist, abhängig von der Entwicklung der Fallzahlen, eine Gebührenanpassung auf der Basis überarbeiteter Kalkulationsgrundlagen erforderlich. Die genaue Gebührenehöhe wird nach vorliegendem Ergebnis 2007 und dem Verlauf 2008 kalkuliert.

| Gesamtbudget | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 107.237 | 50.770 | 133.338 | 82.568 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 2.662.545 | 3.098.900 | 3.001.614 | -97.286 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 96.811 | 22.950 | 54.510 | 31.560 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 122.114 | 81.850 | 202.920 | 121.070 |
| Aktivierete Eigenleistungen | 191.698 | 214.050 | 170.910 | -43.140 |
| Sonstige ordentliche Erträge | -85 | 0 | 169 | 169 |
| Ordentliche Erträge | 3.180.320 | 3.468.520 | 3.563.461 | 94.941 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 4.864.767 | 5.157.300 | 5.124.375 | -32.925 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 2.221.042 | 1.743.370 | 1.995.077 | 251.707 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 916.464 | 895.490 | 1.135.548 | 240.058 |
| Transferaufwendungen | 10.497 | 10.300 | 10.300 | 0 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 74.769 | 40.390 | 61.939 | 21.549 |
| Ordentliche Aufwendungen | 8.087.539 | 7.846.850 | 8.327.239 | 480.389 |
| Ordentliches Ergebnis | -4.907.219 | -4.378.330 | -4.763.778 | -385.448 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 1.973.473 | 1.964.920 | 1.754.167 | -210.753 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 2.142.767 | 2.067.020 | 2.295.849 | 228.829 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 1.385.073 | 804.030 | 1.532.916 | 728.886 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -1.554.367 | -906.130 | -2.074.598 | -1.168.468 |
| Nettoressourcenergebnis | -6.461.586 | -5.284.460 | -6.838.376 | -1.553.916 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 102.263 | 0 | 16.589 | 16.589 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 50.346 | 0 | 12.489 | 12.489 |
| Sonderergebnis | 51.917 | 0 | 4.100 | 4.100 |
| Gesamtergebnis | -6.409.669 | -5.284.460 | -6.834.275 | -1.549.815 |

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Ordentliche Erträge

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Kostenerstattung für die Pflege des Grüns an Landesstraßen (58.350 €) und an Bundesstraßen (49.041 €) lagen deutlich über dem Planansatz und führten beim RG zu Mehrerträgen.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Planansatz bei den Erd- und Feuerbestattungen wurde um 142.916 € unterschritten. Als Grund ist hier die geringere Zahl an Erdbestattungen (403 – Vorjahr 421) und die deutlich unter dem Planwert liegenden Einnahmen bei den Feuerbestattungen – trotz steigender Einäscherungszahlen - zu nennen. Grundlage für den Planwert von 908.000 € waren die kameralen Ergebnisse der Jahre 2005/2006 der ehemaligen Finanzposition 1.7510.112200. In dieser Finanzposition waren auch die Gebühren für Urnenbeisetzungen und Anteile aus den Gebühren für die Leichen- und Feuerhallenbenutzung enthalten. Mit der ab 2007 angewendeten produktbezogenen Aufteilung der Einnahmen ist der Planwert nicht zu erreichen. Für den Doppelhaushalt 2009/2010 wurde der Ansatz auf 760.000 € korrigiert. Positiv entwickelt haben sich die Einnahmen bei der Vergabe von Nutzungsrechten an Gräbern, gegenüber dem Planansatz konnten hier Mehreinnahmen von 46.062 € erzielt werden.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Kostenerstattungen für angeordnete Bestattungen liegen, dank intensiver Ermittlung von Zahlungspflichtigen, mit 106.438 € um 74.938 € über dem Ansatz. Desweiteren konnte der Regiebetrieb Gartenbau Mehrerträge für Leistungen für Dritte erzielen.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz von 1.743.370 € wurde um 251.707 € überschritten.

Der Mehraufwand beim RG wird maßgeblich durch die stetig steigenden Reparatur- und Treibstoffkosten für den Fahrzeug- und Maschinenpark (+ 154.670 €) bedingt. Weitere Überschreitungen (+ 58.708 €) entstanden durch die Einrichtung von Bürocontainern, bei der Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung und bei den Geschäftsaufwendungen (Porto, Fernmeldegebühren, Bürobedarf).

Das Ergebnis des RF liegt ebenfalls über dem Planansatz. Die Ursache liegt überwiegend bei den Bauunterhaltungskosten und bei den anzuordnenden Bestattungen. Der Aufwand der Bauunterhaltung (+ 49.687 €) ist größtenteils auf die Instandhaltung der Feuerbestattungsanlage zurückzuführen. Bei den anzuordnenden Bestattungen beträgt der Aufwand 124.624 € und liegt damit 49.624 € über dem Ansatz. Weitere Überschreitungen (+ 21.443 €) verursachten die hohen Treibstoffkosten.

Im Kernamtsbereich (Neubau / Planung, Verwaltung) führte die geringere Fremdvergabe von Instandhaltungsarbeiten an Feldwegen zu Minderausgaben von 84.779 €. Mit den hier eingesparten Mitteln wurde die Auftragssumme an den Regiebetrieb Straßenunterhaltung erhöht und entsprechend verrechnet.

Bilanzielle Abschreibungen

Die Neubewertung bzw. Aktivierung der Grünanlagen, Spielplätze und Kleingartenanlage und die damit verbundenen Abschreibungen der Grundstückseinrichtungen führten gegenüber dem Vorjahr zu deutlich höheren Abschreibungen.

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist - unter teilweiser Berücksichtigung des negativen Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 121.326 € - ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 15.401 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

| Transferaufwendungen | |
|---------------------------------|----------|
| Förderung des Kleingartenwesens | 10.300 € |

| Summe Teilbudgets Ergebnis 2008 | Ordentliches Ergebnis € | Nettoressourcen- ergebnis € | Gesamtergebnis € |
|--|------------------------------------|--|-----------------------------|
| 11.25 Grünanlagen | -1.000.469 | -924.506 | -921.115 |
| 55.10 Öffentliches Grün / Landschaftsbau | -2.556.371 | -4.197.431 | -4.202.309 |
| 55.51 Landwirtschaft | -230.269 | -607.534 | -608.128 |
| 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV (Bereitstellung und Unterhaltung von Straßen) | -991.899 | -2.286 | 0 |
| 55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen | 49.892 | -1.106.562 | -1.102.724 |
| Sonstiges ¹⁾ | -34.662 | -56 | 0 |
| Gesamt 2008 | -4.763.778 | -6.838.376 | -6.834.275 |

1) Dienststellenpersonalrat, Winterdienst

II. Operationale Ziele

Kernverwaltung / Planung und Neubau

| Gesamtbudget Kernamt / Planung und Neubau | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|--|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 105 | 170 | 20.492 | 20.322 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 5.058 | 50 | 12.164 | 12.114 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 6.043 | 2.090 | -5.732 | -7.822 |
| Aktivierete Eigenleistungen | 158.936 | 214.050 | 158.663 | -55.387 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 169 | 0 | 169 | 169 |
| Ordentliche Erträge | 170.311 | 216.360 | 185.756 | -30.604 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 704.009 | 846.060 | 780.137 | -65.923 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 47.288 | 196.920 | 105.956 | -90.964 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 270.090 | 166.930 | 439.785 | 272.855 |
| Transferaufwendungen | 10.497 | 10.300 | 10.300 | 0 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 33.369 | 19.460 | 21.300 | 1.840 |
| Ordentliche Aufwendungen | 1.065.253 | 1.239.670 | 1.357.478 | 117.808 |
| Ordentliches Ergebnis | -894.942 | -1.023.310 | -1.171.722 | -148.412 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 36.382 | 230.150 | 82.575 | -147.575 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 426.518 | 465.270 | 572.548 | 107.278 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 776.236 | 155.610 | 926.976 | 771.366 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -1.166.372 | -390.730 | -1.416.949 | -1.026.219 |
| Nettoressourcenergebnis (-/+) | -2.061.314 | -1.414.040 | -2.588.671 | -1.174.631 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 112 | 0 | 234 | 234 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 4.978 | 0 | 10.384 | 10.384 |
| Sonderergebnis | -4.866 | 0 | -10.150 | -10.150 |
| Gesamtergebnis | -2.066.180 | -1.414.040 | -2.598.821 | -1.184.781 |

Produkt **11.25.01** **Planungs- und Bauleistungen auf Anforderung im Bereich Grünanlagen**

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|--|
| <p>Ziel: Neubau / Umgestaltung von Grünanlagen und Freizeitflächen unter Beachtung der</p> <ul style="list-style-type: none"> • der VOB • fachtechnischer Grundsätze und Planungsvorgaben • vorgegebener Zeit- und Kostenrahmen • der Kundenwünsche und Nutzerbedürfnisse unter gesamtstädtischer Sicht | |
| <p><u>Schulen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Helmholtzgymnasium • Graf-von-Galen-Schule • Fröbelschule, 2. BA • Bunsengymnasium <p><u>Kindertagesstätten, Jugendeinrichtungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kita Furtwänglerstraße • Kita Jägerpfad • Kita Vangerowstraße • Haus der Jugend, 2. BA´ <p>Vorplanungen (Leistungsphase 1-3 HOAI)</p> <p><u>Schulen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Eichendorffschule • GS Ziegelhausen • Helmholtz-Gymnasium 1. BA <p><u>Kindertagesstätten, Jugendeinrichtungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kita Lutherstraße • Kita Hegenichstraße • Kita Breisacher Weg • Kita Buchwaldweg 1. BA | <p>Die Außenanlagen des neuen Bistros wurden im Oktober 2008 fertiggestellt.</p> <p>Die Erneuerung der Spielgeräte erfolgte im Dezember 2008.</p> <p>Die Aufwertung des Schulhofes war im November 2008 abgeschlossen.</p> <p>Die Erneuerung der Zaunanlage erfolgte durch den Regiebetrieb Gartenbau.</p> <p>Die Sanierung der gesamten Außenanlagen wird im April 2009 fertiggestellt werden.</p> <p>Die Teilsanierung der Außenanlagen erfolgt im März/April 2009.</p> <p>Die Planung der Außenanlagen ist abgestimmt. Die Arbeiten können erst nach der Gebäudesanierung erfolgen</p> <p>Der Bau der Rollschuhbahn wurde zurückgestellt, da der Bereich als Stellfläche für Container zur provisorischen Unterbringung der Kita Vangerowstraße benötigt wird.</p> <p>Die Planung für die Umgestaltung von Teilflächen der Außenanlagen für den künftig dort unter gebrachten Sprachheilkindergarten ist in Arbeit.</p> <p>Die Planungen für die Komplettsanierung des Schulhofes der Steinbachschule liegen vor.</p> <p>Die Planungen für die Sanierung des südlichen Eingangsbereiches werden derzeit erarbeitet.</p> <p>Die Planung für den Spielgeräteaustausch liegt vor.</p> <p>Die Aufwertung einer Teilfläche der Außenanlagen wurde mit der Kita - Leiterin abgestimmt.</p> <p>Die Planung der Zaun- und Außenanlage erfolgt im 2. Quartal – die Ausführung im 3. Quartal 2009.</p> <p>Die Planung für den 1. und 2. BA für die Komplettsanierung der Außenanlage erfolgt 2009 (Ausführung in 2010).</p> |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> Kita Obere Rödte | Die Planung für die Überarbeitung einer Teilfläche des Außenbereichs liegt vor. |

| Teilbudget 11.25.01 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------|-----------------|--------------------|-------------------------------|
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 406 | 0 | 728 | 728 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 600 | 406 | -194 |
| Aktiviert Eigenleistungen | 67.830 | 56.000 | 55.084 | -916 |
| Ordentliche Erträge | 68.236 | 56.600 | 56.218 | -382 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 255.634 | 176.240 | 240.778 | 64.538 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 2.370 | 4.060 | 2.469 | -1.591 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 2.876 | 7.140 | 3.745 | -3.395 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 8.506 | 4.840 | 5.359 | 519 |
| Ordentliche Aufwendungen | 269.386 | 192.280 | 252.351 | 60.071 |
| Ordentliches Ergebnis | -201.150 | -135.680 | -196.133 | -60.453 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 27.243 | 0 | 19.353 | 19.353 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 50.850 | 62.030 | 71.018 | 8.988 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 961 | 1.380 | 1.234 | -146 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -24.568 | -63.140 | -52.899 | 10.241 |
| Nettoressourcenergebnis | -225.718 | -199.090 | -249.032 | -49.942 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 34 | 0 | 63 | 63 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonderergebnis | 34 | 0 | 63 | 63 |
| Gesamtergebnis | -225.684 | -199.090 | -248.969 | -49.879 |

| Leistungen /Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|------------------------|---------------|-----------------|---------------|
| Honorarsumme echt | 67.830 € | 56.000 € | 55.084 € |
| Honorarsumme fiktiv | 0 € | - ¹⁾ | 2.138 € |
| Honorarsumme gesamt | 67.830 € | - ¹⁾ | 57.222 € |

1) Bei der Haushaltsplanaufstellung konnten noch keine Angaben zu Vorplanungen gemacht werden.

Produktgruppe 55.10 Öffentliches Grün / Landschaftsamt

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|---|
| Ziel: Produkt 55.10.01 – Bereitstellung von Grün- und Parkanlagen | |
| <ul style="list-style-type: none"> Umgestaltung / Erneuerung von Grünflächen zur Verbesserung des Stadtbildes und der Erholungsfunktion | |
| <ul style="list-style-type: none"> Aufenthaltsbereich nördliches Neckarufer, 2. BA Erneuerung Nepomukterrasse Klingenteichanlage Eichendorffplatz | <p>Die Umgestaltung der Böschung westlich der Alten Brücke wird bis Mitte April 2009 fertiggestellt.</p> <p>Die Arbeiten wurden vom Regiebetrieb Gartenbau ausgeführt.</p> <p>Aufgrund witterungsbedingter Verzögerung wird die Überarbeitung der Anlage bis Ende April 2009 andauern.</p> <p>Die Grünfläche und der Baumbestand wurden überarbeitet. Neue Bänke und Abfallbehälter wurden aufgestellt.</p> |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Baumkonzept Emmertsgrund <p>Vorplanungen (Leistungsphase 1-3 HOAI)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesamtkonzeption Philosophenweg und angrenzende Bereiche, Planungsrate • Neugestaltung Tiefburgvorplatz <ul style="list-style-type: none"> • Baumkonzept Emmertsgrund • Aufwertung nördliches Neckarufer Neuenheim und Ziegelhausen • Festplatz/Stadteingangssituation Wieblingen Ost (zwei unabhängige und räumlich getrennte Maßnahmen – für die Stadteingangssituation Wieblingen Ost besteht für 67 derzeit kein Handlungsbedarf da es sich um eine verkehrsplanerische Maßnahme von 81 handelt) • Nutzungskonzept Neckarwiese | <p>Das Konzept wurde den städtischen Gremien vorgestellt und genehmigt.</p> <p>Die Planungen für tiefbautechnische und landschaftsgärtnerische Maßnahmen sind in Arbeit.</p> <p>Abstimmungsgespräche zwischen 61, 15, 67, Bezirksbeirat und Stadtteilverein sind vorbereitet. Vorrangig sollen Verkehrssicherungsmaßnahmen und die Überarbeitung der Baumstandorte ausgeführt werden.</p> <p>Die Planungen auf der Grundlage des genehmigten Konzepts sind in Arbeit.</p> <p>Die Aufwertungsmaßnahmen im Uferbereich sind in Arbeit.</p> <p>Die Vorplanung zur Aufwertung des Festplatzes ist in Bearbeitung. Ausführung erfolgt voraussichtlich bis Ende 2010</p> <p>Das vom „Runden Tisch Neckarvorland“ erarbeitete Gesamtkonzept sieht diverse Veränderungen vor und dient als Grundlage weiterer Planungen</p> |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| <p>Ziel: Produkt 55.10.02 – Bereitstellung von Freizeitanlagen und Spielflächen</p> <ul style="list-style-type: none"> Erneuerung / Aufwertung von Spielflächen | |
| <p><u>Fortschreibung Spielflächenkonzept</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • KSP Mörgelgewann, Bolzplatz • KSP Tischbeinstraße • KSP Peterstal, 2. BA • KSP Grüner Hag, 1. BA • KSP Gutachweg <p><u>Herstellung von Kinderspielplätzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • KSP Ilse-Krall-Straße • KSP Mühlthalstraße (Turnerbrunnen) • KSP Danziger Straße | <p>Die Erneuerung der Zaunanlage und eines Spielgerätes wurde im September 2008 erledigt.</p> <p>Die Ausführung erfolgt im März 2009.</p> <p>Die Maßnahme wurde nicht ausgeführt. Die Mittel wurden für den KSP Käfertaler Straße verwendet.</p> <p>Die Umbauarbeiten werden im April 2009 abgeschlossen.</p> <p>Die Sanierung der Gesamtanlage wurde im November 2009 fertiggestellt.</p> <p>Die Maßnahme wurde nicht ausgeführt. Die Mittel wurden für den KSP Käfertaler Straße und KSP Erlenweg verwendet.</p> <p>Die Aufstellung einer Vogelneestschaukel erfolgte im Mai 2008.</p> <p>Der Spielgeräteaustausch wurde im September 2008 abgeschlossen.</p> |
| <p>Vorplanungen (Leistungsphase 1-3 HOAI)</p> <p><u>Fortschreibung Spielflächenkonzept</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • KSP Berliner Straße 2. BA <p><u>Herstellung von Kinderspielplätzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • KSP Oberer Fauler Pelz West • KSP Im Mörgelgewann • KSP Am Grünen Hag • KSP Im Eichwald • KSP Käfertaler Straße 1. BA • KSP Vangerowstraße • Skate Anlage Ernst-Walz-Brücke | <p>Ergänzung des Jugendbereichs mit einer Hütte als zentralem Treffpunkt.</p> <p>Die Teilsanierung (Zaunanlagen, Pflanzflächen) ist in Vorbereitung.</p> <p>Spielgeräteaustausch hat stattgefunden</p> <p>In einem 2. BA werden die Spielangebote ergänzt.</p> <p>Sanierung der Belagsfläche und des Ballfangzaunes ist erfolgt</p> <p>In einem 1. BA wird eine Spielfläche für Kleinkinder eingerichtet.</p> <p>Ausbau des Bolzplatzes mit einer Kunststoffbelagsdecke.</p> <p>Wiederherstellung der Skate-Anlage ist noch nicht erfolgt. Die Fläche wird derzeit noch von 66 als Baustelleneinrichtung für die Brückensanierung beansprucht.</p> |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|--|
| Ziel: Produkt 55.10.03 – Bereitstellung und Unterhaltung von Kleingartenflächen, Förderung des Kleingartenwesens <ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung der Attraktivität von Erholungsflächen sowie Ausgleichsflächen für verdichteten Stadt- und Wohnraum | |
| Vorplanungen (Leistungsphase 1-3 HOAI) <ul style="list-style-type: none"> • Kleingartenanlage Maulbeeranlage | Der Unterbau eines Parkstreifens (15 Stellplätze) wurde fertiggestellt. Der abschließende versickerungsfähige Pflasterbelag wird bis zum Herbst 2009 verlegt |

| Teilbudget 55.10 | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 | Ist/ Plan-Abweichung |
|---|-------------------|-----------------|-------------------|----------------------|
| | € | € | € | € |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 105 | 170 | 20.492 | 20.322 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 2.886 | 0 | 4.942 | 4.942 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | -95 | 870 | 0 | -870 |
| Aktivierete Eigenleistungen | 69.460 | 87.120 | 99.809 | 12.689 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 169 | 0 | 169 | 169 |
| Ordentliche Erträge | 72.525 | 88.160 | 125.412 | 37.252 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 309.980 | 319.550 | 371.569 | 52.019 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 3.122 | 5.840 | 4.021 | -1.819 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 263.183 | 151.980 | 428.929 | 276.949 |
| Transferaufwendungen | 10.300 | 10.300 | 10.300 | 0 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 11.802 | 8.680 | 9.524 | 844 |
| Ordentliche Aufwendungen | 598.387 | 496.350 | 842.343 | 345.993 |
| Ordentliches Ergebnis | -525.862 | -408.190 | -698.931 | -290.741 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 0 | 0 | 3.303 | 3.303 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 66.982 | 96.880 | 115.587 | 18.707 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 773.932 | 152.220 | 923.648 | 771.428 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -840.914 | -249.100 | -1.035.932 | -786.832 |
| Nettoressourcenergebnis | -1.366.776 | -657.290 | -1.734.863 | -1.077.573 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 46 | 0 | 103 | 103 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 4.958 | 0 | 9.724 | 9.724 |
| Sonderergebnis | -4.912 | 0 | -9.621 | -9.621 |
| Gesamtergebnis | -1.371.688 | -657.290 | -1.744.484 | -1.087.194 |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|-------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| Grünflächen | 828.000 m ² | 828.400 m ² | 803.840 m ² |
| Honorarsumme echt | 14.222 € | 40.840 € | 24.651 € |
| Honorarsumme fiktiv | 6.138 € | - ¹⁾ | 8.815 € |
| Honorarsumme gesamt | 20.360 € | 40.840 ¹⁾ | 33.466 € |

1) Bei der Haushaltsplanaufstellung konnten noch keine Angaben zu Vorplanungen gemacht werden.

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|-------------------------|------------------------|------------------------|--------------------------------------|
| Spielflächen | 241.400 m ² | 241.400 m ² | 365.370 m ² ²⁾ |
| Honorarsumme echt | 51.432 € | 46.280 € | 49.647 € |
| Honorarsumme fiktiv | 0 € | - ¹⁾ | 3.698 € |
| Honorarsumme gesamt | 51.432 € | - ¹⁾ | 53.345 € |

1) Bei der Haushaltsplanaufstellung konnten noch keine Angaben zu Vorplanungen gemacht werden.

2) Der Flächenzuwachs ergibt sich durch das Neuaufmaß der Spielflächen insbesondere in den Stadtteilen Boxberg und Emmertsgrund.

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--------------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| Kleingartenfläche | 557.700 m ² | 566.100 m ² | 557.700 m ² |
| Kleingartenfläche je Einwohner | 3,86 m ² | 3,93 m ² | 3,83 m ² |
| Honorarsumme echt | 3.807 € | 0 € | 491 € |
| Honorarsumme fiktiv | 0 € | 0 € | 0 € |
| Honorarsumme gesamt | 3.807 € | 0 € | 491 € |

Zur Förderung des Kleingartenwesens wurden 2008 folgende Zuweisungen gewährt:

| | Plan 2008 Ergebnishaushalt | Ergebnis 2008 Ergebnishaushalt | Plan 2008 Finanzhaushalt | Ergebnis 2008 Finanzhaushalt |
|----------------------------------|-------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------|---------------------------------|
| Himmelswiese | 500 € | 500 € | 3.500 € | 3.500 € |
| Maulbeeranlage | 1.000 € | 1.000 € | - | - |
| Diebsweg | 500 € | 500 € | 1.500 € | 1.500 € |
| Heidelberg-Stadt | 500 € | 500 € | 5.000 € | 5.000 € |
| Stettiner Straße | 500 € | 500 € | - | - |
| Wieblingen-Nord | 500 € | 500 € | 1.000 € | 1.000 € |
| Heidelberg-Handschuhsheim | 500 € | 500 € | 500 € | 500 € |
| Löwenzahn HD-Pfaffengrund | 800 € | 800 € | - | - |
| Bezirksverband der Gartenfreunde | 1.900 € | 1.900 € | - | - |
| Sandhäuser Weg | 500 € | 500 € | 800 € | 800 € |
| Kiesloch alt | 500 € | 500 € | 500 € | 500 € |
| Kiesloch neu | 600 € | 600 € | 900 € | 900 € |
| Kolonie See | 500 € | 500 € | 1.000 € | 1.000 € |
| Wie-Neckaraue | 500 € | 500 € | - | - |
| Wie-In der Hauecke | 500 € | 500 € | - | - |
| Wie-Mittelgewann (Friedhof) | 500 € | 500 € | - | - |
| Summe 2008 | 10.300 € | 10.300 € | 14.700 € | 14.700 € |
| Ergebnis 2007 | | 10.300 € | | 14.700 € |

Produktgruppe 55.51 Landwirtschaft

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|---|
| Ziel: Produkt 55.51.11 – Maßnahmen zu Sonderverfahren der landwirtschaftlichen Produktion | |
| <ul style="list-style-type: none"> Unterstützung von Tierzuchtbetrieben und Obstbauverbänden im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel | |
| Konzeption und Durchführung von Lehrgängen, Schnittkursen und Info-Veranstaltungen | Es wurden 12 Schnittkurse durchgeführt. Für die Obstbauberatung, den Pflanzenschutz und die Vorbereitung von Veröffentlichungen in der Tagespresse wurden insgesamt 10 Arbeitsstunden aufgewendet. |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|--|
| Ziel: Produkt 55.51.15 – Instandhaltung von Feldwegen | |
| <ul style="list-style-type: none"> Gewährleistung der Verkehrssicherheit | |
| <p>Maßnahmen 2008 u. a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Profilierung bei Kantenabbrüchen, Setzungen und Ausbessern von Frostschäden im gesamten Stadtgebiet • Abschiebung von Schotterwegen im Stadtgebiet • Instandsetzung des Deckenbelags in Wieblingen Flurst.-Nr. 31450, ca. 600 m², 3. BA • Instandsetzung des Deckenbelags Radwegeverbindung Wieblingen/Eppelheim, ca. 1.000 m² • Instandhaltung von Hohlwegen im Stadtgebiet • Instandsetzung des Deckenbelags in Handschuhsheim Gewinn Fischpfad Flurst.-Nr. 12197, ca. 600 m², 3. BA • Instandsetzung des Deckenbelags im Rahmen der Kanalbauarbeiten in Wieblingen Flurst.-Nr. 33306 | <p>Auf der gesamten Gemarkung wurden an 70 Schotter- und Asphaltwegen Schlaglöcher und Kantenabbrüche beseitigt.</p> <p>In Handschuhsheim wurden 2 Schotterwege bearbeitet.</p> <p>Der Deckenbelag wurde instandgesetzt.</p> <p>Der Deckenbelag des Radweges wurde instandgesetzt.</p> <p>Der Hohlweg „Schanz“ in Handschuhsheim wurde instandgesetzt.</p> <p>Der 3. BA wurde aus Kostengründen mit dem 2. BA zusammengelegt und bereits 2007 erledigt.</p> <p>Die Kanalbauarbeiten wurden vom AZV ins Jahr 2010 verschoben. Die Instandhaltung des Deckenbelages kann erst nach Abschluss der Kanalarbeiten erfolgen.</p> |

| Teilbudget 55.51 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------|-----------------|--------------------|-------------------------------|
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.728 | 50 | 6.488 | 6.438 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 480 | 0 | -480 |
| Ordentliche Erträge | 1.728 | 530 | 6.488 | 5.958 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 107.673 | 68.670 | 123.619 | 54.949 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 41.572 | 186.040 | 99.072 | -86.968 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 3.727 | 5.710 | 6.484 | 774 |
| Transferaufwendungen | 197 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 12.255 | 4.770 | 5.562 | 792 |
| Ordentliche Aufwendungen | 165.424 | 265.190 | 234.737 | -30.453 |
| Ordentliches Ergebnis | -163.696 | -264.660 | -228.249 | 36.411 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 303.873 | 291.360 | 374.623 | 83.263 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 1.248 | 1.640 | 1.894 | 254 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -305.121 | -293.000 | -376.517 | -83.517 |
| Nettoressourcenergebnis (-/+) | -468.817 | -557.660 | -604.766 | -47.106 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 29 | 0 | 58 | 58 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 20 | 0 | 660 | 660 |
| Sonderergebnis | 9 | 0 | -602 | -602 |
| Gesamtergebnis | -468.808 | -557.660 | -605.368 | -47.708 |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--|---------------|-----------|---------------|
| Anzahl der Infoveranstaltungen | 13 | 25 | 12 |
| Instandhaltung von Feldwegen | 365.406 € | 396.000 € | 466.535 € |
| Förderung, Beratung und Fortbildung im Garten-, Obst- und Weinbau | 5.172 € | 6.400 € | 4.206 € |
| Förderung der ökologischen und integrierten Landwirtschaft ¹⁾ | 196 € | 0 € | 1.805 € |

1) Die Entwicklung und Umsetzung des ursprünglich geplanten Agrarstrukturellen Entwicklungskonzepts wurde in Einvernehmen mit den Heidelberger Landwirten eingestellt und stattdessen gemeinsam praxisorientierte Maßnahmen erarbeitet (z. B. Regelung der Vergabe von landwirtschaftlich genutzten Flächen, Intensivierung der landwirtschaftlichen Nutzung durch Bewässerungsvorhaben, Förderung des ökologischen Landbaus durch gezielte Veranstaltungen und Informationsgespräche, um weitere Betriebe für umweltgerechte Landwirtschaft zu gewinnen, gesunde Ernährung in der Gemeinschaftsverpflegung und Gastronomie durch die Verwendung von heimischen Produkten aus ökologischem Anbau).

Produkt 54.10.03 Bereitstellung von Grün an Gemeindestraßen

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| Ziel: Umgestaltung / Erneuerung von Grün an Straßen zur Verbesserung des Stadtbildes und der Erholungsfunktion. Insbesondere die Ortseingänge sollen für die Besucher attraktiv und ansprechend gestaltet werden. | |
| <ul style="list-style-type: none"> Baumstandorte Bergheimer Straße, 2. BA Baumstandorte B 37 / Nordseite Ortseingangsbegrünungen | <p>Die Ausführung erfolgte im März/April 2008.</p> <p>Die Ausführung erfolgte im März/April 2008.</p> <p>Die Maßnahmen in Ziegelhausen, Schlierbach, Handschuhsheim, Rohrbach, Emmertsgrund/Boxberg, Kirchheim, Pfaffengrund sowie in der Bergheimer und der Speyerer Straße wurden im 3. Quartal fertiggestellt</p> |
| <p>Vorplanungen (Leistungsphase 1-3 HOAI)</p> <ul style="list-style-type: none"> Baumstandorte Franz-Knauff-Straße Baumstandorte Handschuhsheimer Landstraße Aufwertung Schwetzinger Straße Neugestaltung Schräger Weg Ortseingangsbegrünungen | <p>Der Austausch von 7 Robinien ist in Planung.</p> <p>Die Baumpflegearbeiten und die Sanierung der Baumscheiben werden im Herbst 2009 durchgeführt.</p> <p>Entwurfsplanungen, die Straße für die Anwohner und Benutzer attraktiver zu machen werden derzeit erarbeitet.</p> <p>Die Entwurfsplanung für die Neugestaltung der Parkplätze und Optimierung der Baumstandorte ist fertiggestellt.</p> <p>Erste Entwurfsplanungen im Rahmen der Anmeldungen für den Haushalt 2009/2010 liegen vor</p> |

| Teilbudget 54.10.03 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 38 | 0 | 0 | 0 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 6.138 | 140 | -6.138 | -6.278 |
| Aktivierete Eigenleistungen | 21.646 | 70.930 | 3.770 | 67.160 |
| Ordentliche Erträge | 27.822 | 71.070 | -2.362 | -73.432 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 24.272 | 274.990 | 37.522 | -237.468 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 224 | 980 | 394 | -586 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 304 | 2.100 | 627 | -1.473 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 806 | 1.170 | 855 | -315 |
| Ordentliche Aufwendungen | 25.606 | 279.240 | 39.398 | -239.842 |
| Ordentliches Ergebnis | 2.216 | -208.170 | -41.760 | 166.410 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 2.689 | 223.540 | 53.270 | -170.270 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 4.813 | 15.000 | 11.320 | -3.680 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 95 | 370 | 200 | -170 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -2.219 | 208.170 | 41.750 | -166.420 |
| Nettoressourcenergebnis (-/+) | -3 | 0 | -10 | -10 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 3 | 0 | 10 | 10 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonderergebnis | 3 | 0 | 10 | 10 |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Leistungen /Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|-------------------------------|----------------------|------------------|----------------------|
| Honorarsumme echt | 21.646 € | 70.930 € | 28.789 € |
| Honorarsumme fiktiv | 0 € | 0 € | 3.640 € |
| Honorarsumme gesamt | 21.646 € | 70.930 € | 32.429 € |

Regiebetrieb Gartenbau

| Gesamtbudget Regiebetrieb Gartenbau | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 101.537 | 50.000 | 107.391 | 57.391 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 1.300 | 0 | 1.825 | 1.825 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 78.498 | 20.100 | 41.887 | 21.787 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 31.402 | 4.140 | 55.854 | 51.714 |
| Aktivierete Eigenleistungen | 32.762 | 0 | 12.247 | 12.247 |
| Sonstige Ordentliche Erträge | -254 | 0 | 0 | 0 |
| Ordentliche Erträge | 245.245 | 74.240 | 219.204 | 144.964 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 2.325.272 | 2.338.810 | 2.424.989 | 86.179 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.340.222 | 972.360 | 1.185.736 | 213.376 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 202.861 | 283.890 | 234.994 | -48.896 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 20.290 | 4.980 | 15.434 | 10.454 |
| Ordentliche Aufwendungen | 3.888.645 | 3.600.040 | 3.861.153 | 261.113 |
| Ordentliches Ergebnis | -3.643.400 | -3.525.800 | -3.641.949 | -116.149 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 1.931.891 | 1.734.770 | 1.666.392 | -68.378 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 1.128.707 | 1.050.580 | 1.100.284 | 49.704 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 58.649 | 81.380 | 67.302 | -14.078 |

| | | | | |
|--------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------|
| Kalkulatorisches Ergebnis | 744.535 | 602.810 | 498.806 | -104.004 |
| Nettoressourcenergebnis (-/+) | -2.898.865 | -2.922.990 | -3.143.143 | -220.153 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 8.982 | 0 | 12.517 | 12.517 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 8.787 | 0 | 2.105 | 2.105 |
| Sonderergebnis | 195 | 0 | 10.412 | 10.412 |
| Gesamtergebnis | -2.898.670 | -2.922.990 | -3.132.731 | -209.741 |

Produkt **11.25.01** **Bau- und Unterhaltungsleistungen auf Anforderung im Bereich Grünanlagen**

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|---|
| Ziel: Effizientere Auslastung vorhandener Kapazitäten | |
| Übernahme der gärtnerischen Pflegearbeiten an den Außenanlagen der neuen Feuerwache | Im Jahr 2008 wurden vom RG Mäharbeiten durchgeführt. Für die Jahre 2009/2010 stehen erstmals Mittel für die Pflege der gesamten Außenanlagen zur Verfügung. |

| Teilbudget 11.25.01 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|------------------------|--------------------|------------------------|--------------------------------|
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 2.266 | 20.100 | 661 | -19.439 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 29.424 | 10 | 34.605 | 34.595 |
| Aktivierete Eigenleistungen | 31.866 | 0 | 12.247 | 12.247 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 6 | 0 | 0 | 0 |
| Ordentliche Erträge | 63.562 | 20.110 | 47.513 | 27.403 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 388.432 | 478.570 | 384.570 | -94.000 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 87.685 | 200.310 | 85.472 | -114.838 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 30.338 | 50.240 | 32.607 | -17.633 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 2.520 | 130 | 1.716 | 1.586 |
| Ordentliche Aufwendungen | 508.975 | 729.250 | 504.365 | -224.885 |
| Ordentliches Ergebnis | -445.413 | -709.140 | -456.852 | 252.288 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 269.072 | 429.690 | 291.260 | -138.430 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 170.066 | 211.200 | 125.367 | -85.833 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 6.922 | 12.150 | 7.953 | -4.197 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | 92.084 | 206.340 | 157.940 | -48.400 |
| Nettoressourcenergebnis (-/+) | -353.329 | -502.800 | -298.912 | 203.888 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 6 | 0 | 2.789 | 2.789 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 1.590 | 0 | 408 | 408 |
| Sonderergebnis | -1.584 | 0 | 2.381 | 2.381 |
| Gesamtergebnis | -354.913 | -502.800 | -296.531 | 206.269 |

Produkt **11.25.02** **Floristik und Gärtnerei**

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| Ziel: 2007/2008 - Energieeinsparung in den Gewächshäusern | |
| Stilllegung eines Gewächshauses in den Wintermonaten und Reduzierung der Temperaturen durch den Verzicht auf Dekopflanzen mit hohem Wärmebedarf (z. B. Weihnachtssterne) | Die Dekopflanzen mit hohem Wärmebedarf wurden auf das geringstmögliche Maß reduziert. Alle Glashäuser wurden zusätzlich mit Folie gedämmt. Das Palmenhaus wurde mit Folie abgetrennt um die restliche Kulturfläche mit geringerer Temperatur betreiben zu können. |

| Teilbudget 11.25.02 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan-Abweichung € |
|---|---------------------------|-----------------------|---------------------------|----------------------------------|
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 3.730 | 0 | 4.647 | 4.647 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.594 | 4.100 | 963 | -3.137 |
| Aktivierte Eigenleistungen | 28 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige ordentliche Erträge | -17 | 0 | 0 | 0 |
| Ordentliche Erträge | 5.335 | 4.100 | 5.610 | 1.510 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 62.081 | 140.550 | 183.935 | 43.385 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 103.738 | 128.680 | 136.778 | 8.098 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 29.646 | 43.020 | 28.506 | -14.514 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 3.406 | 4.380 | 3.876 | -504 |
| Ordentliche Aufwendungen | 198.871 | 316.630 | 353.095 | 36.465 |
| Ordentliches Ergebnis | -193.536 | -312.530 | -347.485 | -34.955 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 60.738 | 60.800 | 46.799 | -14.001 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 45.007 | 51.770 | 57.155 | 5.385 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 19.961 | 23.100 | 18.722 | -4.378 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -4.230 | -14.070 | -29.078 | -15.008 |
| Nettoressourcenergebnis | -197.766 | -326.600 | -376.563 | -49.963 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 65 | 0 | 1.019 | 1.019 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 117 | 0 | 71 | 71 |
| Sonderergebnis | -52 | 0 | 948 | 948 |
| Gesamtergebnis | -197.818 | -326.600 | -375.615 | -49.015 |

| Leistungen /Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---|----------------------|----------------------|----------------------|
| Anzahl der zu Verfügung stehenden Ausbildungsplätze | 4 | 4 | 7 |
| Produktionsfläche unter Glas | 3.450 m ² | 3.450 m ² | 3.450 m ² |
| Produktionsfläche Freiland | 1.450 m ² | 1.450 m ² | 1.450 m ² |
| Pflanzenproduktion, Anzahl in Stück | | | |
| Sommerflor | 80.000 | 80.000 | 80.000 |
| Winterflor | 55.000 | 55.000 | 55.000 |
| Stauden | 20.300 | 20.300 | 20.300 |
| Solitärpflanzen/Palmen | 800 | 800 | 800 |
| Einschlagfläche für Gehölze und Bäume | 800 m ² | 800 m ² | 800 m ² |

Produktbereich 55.10 Öffentliches Grün / Landschaftsbau

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|--|
| Ziel: Sicherung des Bestandes einzelner Grünanlagen | |
| Punktuell verstärkte Pflegemaßnahmen um einer „Vergreisung / Überalterung“ der Anlagen entgegen zuwirken (z. B. Gneisenauplatz u. ehem. US-Tankstelle, Neckarböschung entlang der Schlierbacher Landstraße, Penta-Park, Straßengrün Karlsruhe Straße, Böschung am Neckarhamm, Leinpfad zwischen Stauwehr und Alter Brücke) | Die aufgeführten Anlagen wurden bis auf das Straßengrün an der Karlsruher Straße überarbeitet. Zusätzliche Schwerpunkte waren die Pflege der Brückenköpfe an der Ernst-Walz-Brücke, die Umgestaltung des Werderplatzes (1.BA), Umgestaltungen am Köpfel (1.BA) und Pflegearbeiten an der Tischbeinstraße |
| Ziel: Fertigstellung der Grünflächendatei im GIS | |
| Fortführung der Erfassungsarbeiten und Untergliederung der Flächen in Teilanlagen durch Digitalisierung mit Hilfe der Orthobilder für die einzelnen Stadtteile | Die abschließende Erfassung der 3 Stadtteile konnte durch den krankheits- bzw. schwangerschaftsbedingten Ausfall von 2 Arbeitskräften nicht fertiggestellt werden. Die Aufmaß- und Erfassungsarbeiten |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|--|
| - abschließende Erfassung der Stadtteile Handschuhsheim, Pfaffengrund und Boxberg | ten wurden erst zum Jahresende 2008 fortgeführt. |
| Ziel: Gewährleistung der Verkehrssicherheit im Stadtgebiet einschließlich in Friedhöfen | |
| Umgestaltung Baumbestand Boxberg 6. Abschnitt (2007/2008) innerhalb des auf 10 Jahre angelegten Projekts. | Der Umbau des Gehölzbestandes durch strukturerhaltende Pflege wurde fortgeführt. Die Mäharbeiten und Bestandspflege auf den ausgerichteten Flächen wurde wie bereits in den Vorjahren von der Forstabteilung durchgeführt. |

| Teilbudget 55.10 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan-Abweichung € |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|------------------------|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 10.500 | 0 | 0 | 0 |
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 1.300 | 0 | 1.825 | 1.825 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 68.078 | 0 | 35.572 | 35.572 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 214 | 20 | 19.884 | 19.864 |
| Aktivierete Eigenleistungen | 686 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 100 | 0 | 0 | 0 |
| Ordentliche Erträge | 80.860 | 20 | 57.281 | 57.261 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 1.058.145 | 1.078.700 | 1.177.787 | 99.087 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 709.561 | 397.870 | 643.617 | 245.747 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 64.553 | 113.230 | 86.644 | -26.586 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 7.601 | 280 | 6.673 | 6.393 |
| Ordentliche Aufwendungen | 1.839.860 | 1.590.080 | 1.914.721 | 324.641 |
| Ordentliches Ergebnis | -1.759.000 | -1.590.060 | -1.857.440 | -267.380 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 2.250 | 0 | 314 | 314 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 560.454 | 476.130 | 584.831 | 108.701 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 14.085 | 27.400 | 20.612 | -6.788 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -572.289 | -503.530 | -605.129 | -101.599 |
| Nettoressourcenergebnis | -2.331.289 | -2.093.590 | -2.462.569 | -368.979 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 8.900 | 0 | 5.799 | 5.799 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 4.090 | 0 | 1.056 | 1.056 |
| Sonderergebnis | 4.810 | 0 | 4.743 | 4.743 |
| Gesamtergebnis | -2.326.479 | -2.093.590 | -2.457.826 | -364.236 |

| Leistungen /Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--|---------------|-----------|---------------|
| Unterhaltungskosten je m ² Grün- / Parkanlage, Freizeitanlage und Spielfläche ¹⁾ | 2,26 € | 1,96 € | 2,15 € |
| Anzahl der erfassten Bäume im Stadtgebiet ²⁾ | 26.000 | 29.000 | 26.700 |

1) Die Kosten je m² beinhalten die anteiligen Kosten für die Betriebsleitung, das Grünflächenkataster, die Spielplatzkontrolle und die Baumpflege.

2) Die Gesamtzahl der Bäume wird auf ca. 35.000 Einzelbäume geschätzt, davon sind ca. 5.500 Bäume in Friedhöfen (inkl. Ehrenfriedhof).

| Leistungen /Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|------------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| Fläche Grün- und Parkanlagen | | | |
| insgesamt | 828.000 m ² | 828.000 m ² | 803.840 m ² |
| unterteilt in: | | | |
| hoher Standard | 109.400 m ² | 109.400 m ² | 105.840 m ² |
| mittlerer Standard | 258.300 m ² | 258.300 m ² | 422.610 m ² |
| einfacher Standard | 460.300 m ² | 460.300 m ² | 275.390 m ² |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--|------------------------|------------------------|------------------------|
| Fläche der Freizeitanlagen und Spielplätze | 241.400 m ² | 241.400 m ² | 365.370 m ² |

Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Kurzbeschreibung:

Unterhaltung von öffentlichem Grün an Gemeinde-, Landes- und Bundesstraßen

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| Ziel: Effizienzsteigerung bei der Unterhaltung von Grün an Straßen, insbesondere im Bereich der Bundes- und Landesstraßen | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Reduzierung des manuellen Arbeitseinsatzes bei Mäharbeiten im Bereich der Leitplanken an Bundes- und Landesstraßen durch den Einsatz geeigneter Fahrzeuge und Geräte • Nutzung vorhandener Kapazitäten des Regiebetriebs Straßenunterhaltung beim Rückschnitt von Gehölzen entlang der Bundes- und Landesstraßen in den Wintermonaten | <ul style="list-style-type: none"> • Die Anschaffung eines Tandemmähers als Anbaugerät an den Traktor (AM22) hat zu geringeren manuellen Arbeitseinsätzen geführt. • Witterungsbedingte freie Kapazitäten wurden bei Böschungsrodungen an der Mannheimer Straße, an der B37, der L534 (Russenstein bis Ziegelhausen) und an der Boxbergauffahrt eingesetzt. |

| Teilbudget 54 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------|-----------------|--------------------|-------------------------------|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 91.037 | 50.000 | 107.391 | 57.391 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 4.252 | 0 | 901 | 901 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 159 | 10 | -5.748 | -5.758 |
| Sonstige ordentliche Erträge | -92 | 0 | 3.770 | 3.770 |
| Ordentliche Erträge | 95.356 | 50.010 | 106.314 | 56.304 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 757.681 | 551.780 | 696.668 | 114.888 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 429.916 | 235.750 | 316.514 | 80.764 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 70.645 | 67.550 | 81.100 | 13.550 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 6.381 | 170 | 3.931 | 3.761 |
| Ordentliche Aufwendungen | 1.264.623 | 855.250 | 1.098.213 | 242.963 |
| Ordentliches Ergebnis | -1.169.267 | -805.240 | -991.899 | -186.659 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 1.508.531 | 1.105.650 | 1.345.734 | 240.084 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 320.789 | 284.070 | 337.677 | 53.607 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 15.675 | 16.340 | 18.444 | 2.104 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | 1.172.067 | 805.240 | 989.613 | 184.373 |
| Nettoressourcenergebnis (-/+) | 2.800 | 0 | -2.286 | -2.286 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 10 | 0 | 2.847 | 2.847 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 2.810 | 0 | 561 | 561 |
| Sonderergebnis | -2.800 | 0 | 2.286 | 2.286 |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---|---------------|-----------|---------------|
| Fläche Grün an Straßen in m ² | 982.330 | 982.330 | 988.290 |
| Unterhaltungskosten je m ² Grün an Straßen | 1,63 € | 1,18 € | 1,41 € |

Regiebetrieb Friedhöfe

| Gesamtbudget Regiebetrieb Friedhöfe | Ergebnis 2007 € | Ansatz 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------|-------------------|--------------------|-------------------------------|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 5.595 | 600 | 5.455 | 4.855 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 2.661.245 | 3.098.900 | 2.999.789 | -99.111 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 13.255 | 2.800 | 461 | -2.339 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 84.669 | 78.620 | 152.799 | 74.179 |
| Ordentliche Erträge | 2.764.764 | 3.177.920 | 3.158.504 | -19.416 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 1.835.486 | 1.972.430 | 1.919.250 | -53.180 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 833.532 | 574.090 | 703.386 | 129.296 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 443.513 | 444.670 | 460.770 | 16.100 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 21.110 | 15.950 | 25.207 | 9.257 |
| Ordentliche Aufwendungen | 3.133.641 | 3.007.140 | 3.108.613 | 101.473 |
| Ordentliches Ergebnis | -368.877 | 170.780 | 49.891 | -120.889 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 5.200 | 0 | 5.200 | 5.200 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 587.542 | 551.170 | 623.016 | 71.846 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 550.188 | 567.040 | 538.638 | -28.402 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -1.132.530 | -1.118.210 | -1.156.454 | -38.244 |
| Nettoressourcenergebnis | -1.501.407 | -947.430 | -1.106.563 | -159.133 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 93.169 | 0 | 3.838 | 3.838 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 36.581 | 0 | 0 | 0 |
| Sonderergebnis | 56.588 | 0 | 3.838 | 3.838 |
| Gesamtergebnis | -1.444.819 | -947.430 | -1.102.725 | -155.295 |

Produktgruppe 55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|--|
| Ziel: Entwicklung eines Leitsystems für die Friedhöfe | |
| Wegweiser zu den Ruhestätten berühmter Persönlichkeiten | Das Wegeleitsystem wird im Frühjahr 2009 fertiggestellt |
| Ziel: Erhaltung und Verbesserung der betrieblichen Einrichtungen | |
| Bestandserhaltung ehemalige Feierhalle im Friedhof Neuenheim | Im Haushalt 2010 sind für die Maßnahme Planungskosten i.H.v. 20.000 € eingestellt. Mit diesen Mitteln wird ein Nutzungskonzept erarbeitet. |

| Leistungen /Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--|------------------------|---------------------------|------------------------|
| Friedhofsfläche gesamt | 581.390 m ² | 581.390 m ² | 581.390 m ² |
| davon | | | |
| • öffentliches Grün ¹⁾ | 61.300 m ² | 61.300 m ² | 23.988 m ² |
| • Anteil des Vorratsgeländes an der Gesamtfläche der Friedhöfe | 24.300 m ² | ca. 25.140 m ² | 25.140 m ² |
| • Zahl der Großbäume ²⁾ | 3.540 Stck. | 3.540 Stck. | 3.540 Stck. |
| Kostendeckungsgrad aller Produkte ³⁾ | 66,5 % | 77,0 % | 74,1 % |
| Anzahl der Reihengräber ⁴⁾ | 3.460 | 3.460 | 1.510 |
| Anzahl der Urnenreihengräber ⁴⁾ | 1.060 | 1.060 | 1.220 |
| Anzahl der Wahlgräber ⁴⁾ | 30.110 | 29.730 | 26.870 |
| Anzahl der Urnenwahlgräber ⁴⁾ | 4.950 | 4.950 | 5.370 |
| Anzahl der Urnennische | 780 | 930 | 780 |
| Anzahl der Baumgräber | 218 | 0 | 218 |
| Leichen- und Trauerhallen | | | |

| Leistungen /Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---|---------------|-----------|---------------|
| Benutzung der Trauerhallen im Verhältnis zu den Bestattungen in Heidelberg in % | 71,7 | 75,2 | 70,1 |
| Erdbestattungen | | | |
| Anzahl der Erdbestattungen | 421 | 500 | 403 |
| Einäscherungen | | | |
| Anzahl der Einäscherungen | 1.863 | 1.750 | 1.892 |
| Urnenbeisetzungen | | | |
| Anzahl der Urnenbeisetzungen | 801 | 750 | 811 |
| Aus-/Umbettungen | | | |
| Anzahl der Aus- und Umbettungen | 1 | 10 | 4 |
| Anzahl der angeordneten Bestattungen | 86 | 70 | 82 |

- 1) Die bisher als öffentliches Grün ausgewiesenen Flächen wurden von der GPA beanstandet und mussten auf 23.988 m² reduziert werden.
- 2) Entsprechend dem Baumkataster des RG beläuft sich die Zahl der Großbäume auf 3.540 (ohne Ehrenfriedhof).
- 3) Die Berechnung des Kostendeckungsgrades berücksichtigt auch die nicht gebührenfähigen Aufwendungen und Erträge für die anzuordnenden Bestattungen (Ortspolizeifälle), die Pflege-/ Unterhaltung der Ehrengräber, des „Öffentlichen Grüns“ innerhalb der Friedhöfe sowie des Ehrenfriedhofes und der beiden jüdischen Friedhöfe. Ohne Berücksichtigung der Aufwendungen und Erträge dieser Leistungen beläuft sich der Kostendeckungsgrad 2008 auf 79,8 %.
Bei den Planzahlen bezieht sich der Kostendeckungsgrad auf das Gesamtergebnis
- 4) Die bisherigen als Grundlage verwendeten Belegungspläne zur Ermittlung der Grabzahlen wurden durch das EDV-Verfahren „WinFried“ ersetzt. Die Zahl der Gräber hat sich dadurch deutlich verringert, da die planerisch ausgewiesenen und bisher berücksichtigten Grabfelder künftig entfallen.

III. Finanzhaushalt

Fahrzeuge

8.67000803

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 18.000 € | 18.000 € | 16.124€ | - 19.876 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 19.800 € für die Ersatzbeschaffung eines PKW nach 2009 übertragen.

Erläuterung:

Der Liefertermin hat sich seitens des Herstellers verzögert. Die Beschaffung des PKW (VW-Caddy, erdgasbetrieben) konnte erst im Januar 2009 erfolgen.

Baumstandorte B 37 / Alte Brücke

8.67110711

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 51.000 € | 24.091€ | - 26.909 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 26.300 € nach 2009 übertragen.

Erläuterung:

Die Verbesserung der Baumstandorte und die Nachpflanzung von 3 Bäumen wurden im Juni/2009 erledigt.

Baumstandorte Bergheimer Straße
8.67110713

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 45.000 € | 45.000 € | 23.895 € | - 66.105 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 66.100 € nach 2009 übertragen.

Erläuterung:

Die Neupflanzung der Straßenbäume erfolgte im April/Mai 2009.

Aufenthaltsbereich Nördliches Neckarufer
8.67110714

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|-------------|
| 100.000 € | 91.600 € | 22.146 € | - 169.454 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 169.400 € nach 2009 übertragen.

Erläuterung:

Der Böschungsbereich zwischen dem Heidelberg College und der Alten Brücke wurde im Frühjahr 2009 umgestaltet.

Sanierung Philosophenweg, 1. BA
8.67110715

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 38.500 € | 52.977€ | 14.477 € |

Nachrichtlich:

Deckung der Überschreitung, insbesondere durch die Beauftragung einer Gesamtkonzeption für den Philosophenweg, durch überplanmäßige Mittelbereitstellung. Die erforderlichen Mittel wurden bei den Stadteingängen eingespart.

Erläuterung:

Die Gesamtkonzeption Philosophenweg wurde von einem Büro für Landschaftsarchitektur erarbeitet.

Baumbeleuchtung Neckarvorland
8.67110716

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 31.300 € | 21.157 € | - 10.143 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 10.100 € nach 2009 übertragen.

Erläuterung:

Die Beleuchtungsanlage wurde im Dezember 2008 fertiggestellt.

Toilettenanlage Neckarvorland
8.67110717

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 19.000 € | 5.712 € | - 13.288€ |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 4.700 € nach 2009 übertragen.

Erläuterung:

Das Gesamtkonzept Toilettenanlagen wurde erarbeitet.

Platzfläche Bergheimer Straße

8.67110718

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 236.900 € | 30.774 € | - 206.126€ |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 206.100 € nach 2009 übertragen.

Erläuterung:

Die Umgestaltung der Platzfläche vor dem Bürgeramt in der Bergheimer Straße wurde im Mai 2009 fertig gestellt.

Ortseingangsbegrünungen

8.67110719

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|-------------|
| 400.000 € | 379.800 € | 462.057 € | - 317.743 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 303.200 € nach 2009 übertragen.

Erläuterung:

Die Fertigstellung der Stadteingänge West-Mitte (Pfaffengrund und Bergheimer Str. 1. BA) und Süd (Speyerer Str.) erfolgte im Sommer bzw. Herbst 2008

Klingenteichanlage

8.67110810

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|-------------|
| 187.000 € | 0 € | 22.249 € | - 164.751 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 164.700 € nach 2009 übertragen.

Erläuterung:

Die Sanierung und Umgestaltung wurde im Frühjahr 2009 ausgeführt.

Erneuerung Nepomukterrasse

8.67110811

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 90.000 € | 0 € | 63.824 € | - 26.176 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 26.100 € nach 2009 übertragen.

Erläuterung:

Die Neugestaltung erfolgte durch die Ausbildungskolonnen des Regiebetriebes Gartenbau im Sommer 2008.

Eichendorffplatz

8.67110812

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 30.000 € | 0 € | 6.956 € | - 23.044 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 23.000 € nach 2009 übertragen.

Erläuterung:

Die Neugestaltung der Flächen wurde im Frühjahr 2009 fertiggestellt.

Baumkonzept Emmertsgrund

8.67110813

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 20.000 € | 0 € | 18.490 € | - 1.510 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 1.200 € nach 2009 übertragen.

Erläuterung:

Die erforderlichen Baumfällungen wurden bis Ende Februar 2009 durchgeführt.

Baumstandorte B 37 / Nordseite

8.67110814

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 76.000 € | 0 € | 2.492 € | - 73.508 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 53.000 € nach 2009 übertragen.

Erläuterung:

Die Baumscheiben zwischen St.-Vincentius-Krankenhaus und Alter Brücke wurden im Frühjahr 2009 saniert.

Verkehrinsel Köpfel

8.67110816

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 8.536 € | 8.536 € |

Erläuterung:

Die Umgestaltung der Verkehrinsel im Rahmen des „Freiwilligen Tages 2008“ wurde unter Federführung des Regiebetriebes Gartenbau abgewickelt. Die Baumaßnahme war nicht im Haushalt vorgesehen. Die erforderlichen Sachkosten waren aus dem Budget des RG durch Einsparungen bei der Neugestaltung der Nepomukterrasse auszugleichen.

Wasserspielplatz Neckarvorland

8.67120310

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 5.568 € | 5.568 € |

Nachrichtlich:

Der Spielplatz wurde bereits 2006 fertiggestellt. Aufgrund eines Rechtsstreits mit dem Planungsbüro wurde 2008 ein gerichtlicher Vergleich geschlossen. Im Rahmen dieses Vergleichs waren 5.568 € außerplanmäßig zu zahlen. Die Deckung erfolgte über Einsparungen beim KSP Ilse-Krall-Straße.

Kinderspielplatz Peterstal

8.67120510

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 30.000 € | 6.400 € | 7.791 € | -28.609 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 3.200 € nach 2009 übertragen.

Erläuterung:

Der bereits 2007 abgeschlossene Neubau des Spielplatzes wurde in 2008 noch mit einem Spielhaus ergänzt. Mittel i.H.v. 21.985 € wurden zur überplanmäßigen Deckung von Verkehrssicherungsmaßnahmen, insbesondere für den KSP Käfertalerstraße, verwendet.

Kinderspielplatz Theaterstraße

8.67120513

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 18.100 € | 15.451 € | -2.649 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 2.600 € nach 2009 übertragen.

Erläuterung:

Der Aufbau eines Spielgerätes (5.451 €) und die Sanierung einer Sandsteinmauer (10.000 €) wurden im Frühjahr bzw. Herbst/2008 abgeschlossen.

Kinderspielplatz Leimerstraße

8.67120611

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 31.500 € | 22.766 € | -8.734 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 4.400 € nach 2009 übertragen.

Erläuterung:

Die Verbesserung des Spielangebots durch die Anlage eines Basketball-Kleinspielfeldes erfolgte im Februar 2008.

Kinderspielplatz Berliner Straße

8.67120711

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 63.100 € | 67.364 € | 4.264€ |

Erläuterung:

Die Erweiterung des Spielangebots erfolgte im Frühjahr 2008.

Die zusätzliche Profilierung und Neubepflanzung des Lärmschutzwalls verursachte den höheren Mittelbedarf.

Kinderspielplatz Uferstraße Ost

8.67120712

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 44.300 € | 48.660 € | 4.360 € |

Erläuterung:

Der Spielplatz wurde im Frühjahr 2008 komplett überarbeitet und mit neuen Spielgeräten ausgestattet.

Die Überschreitung wurde durch den nicht vorhersehbaren Mehraufwand beim Ausbau der alten bzw. Einbau der neuen Fallschutzplatten verursacht.

Kinderspielplatz Fürstendamm

8.67120713

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 15.100 € | 15.355 € | 255 € |

Erläuterung:

Die Spielplatzerweiterung und Spielgeräteergänzung wurde im Januar 2008 fertiggestellt.

Kinderspielplatz Oberer Fauler Pelz West

8.67120715

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 400 € | 26.025 € | 25.625 € |

Erläuterung:

Die Sanierung und Erweiterung des Spielplatzes erfolgte im Frühjahr 2008.

Entgegen der ursprünglichen Planung wurde auf Wunsch des Kinderbeauftragten die vorhandene Hangrutsche aus Edelstahl nicht abgebaut sondern durch einen aufwendigen Kletteraufstieg neu erschlossen.

Kinderspielplatz Krämergasse

8.67120716

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 7.900 € | 9.414 € | 1.514 € |

Erläuterung:

Die Aufbau eines „Rundhauses“ erfolgte im Herbst 2008. Die Verlegung von zusätzlichen Fallschutzplatten

sowie Pflasterarbeiten durch den Regiebetrieb Gartenbau verursachte Mehrkosten i.H.v. 1.560 €.

Kinderspielplatz Im Mörgelgewann

8.67120717

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 30.000 € | 7.600 € | 27.050 € | -10.550 € |

Erläuterung:

Die Sanierung des Kunststoff-Kleinspielfeldes und der Aufbau eines neuen Spielgerätes wurden im Sommer 2008 fertiggestellt. Durch den Einbau eines guterhaltenen Sandspielgerätes, welches am Spielplatz Grüner Hag ausgebaut wurde, entstanden deutlich geringere Kosten.

Kinderspielplatz Tischbeinstraße

8.67120810

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 51.000 € | 0 € | 4.703 € | -46.297 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 36.600 € nach 2009 übertragen.

Erläuterung:

Die Sanierung der Belagsflächen und des Sandkastens erfolgten im März 2009.

Kinderspielplatz Grüner Hag

8.67120812

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 100.000 € | 0 € | 9.412 € | -90.588 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 90.500 € nach 2009 übertragen.

Erläuterung:

Der Spielplatz wird in zwei Bauabschnitten komplett überarbeitet. Der 1. Bauabschnitt wurde im Frühjahr 2009 fertiggestellt.

Kinderspielplatz Gutachweg

8.67120813

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 110.000 € | 0 € | 92.030 € | -17.970 € |

Erläuterung:

Die Umgestaltung des gesamten Spielplatzes erfolgte im Herbst 2008.

Kinderspielplatz Ilse-Krall-Straße

8.67120814

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 20.000 € | 0 € | 2.172 € | -17.828 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 5.800 € nach 2009 übertragen.

Erläuterung:

Im Jahr 2008 wurden lediglich 2 Schaukeln ausgetauscht. Mittel i.H.v. 6.000 € wurden zur Deckung von außerplanmäßigen Verkehrssicherungsmaßnahmen auf anderen Spielplätzen zur Verfügung gestellt.

Kinderspielplatz Mühltalstraße
8.67120815

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 14.000 € | 0 € | 16.945 € | 2.945 € |

Nachrichtlich:

Deckung der Überschreitung, insbesondere aufgrund interner Honorarzahungen, durch überplanmäßige Mittelbereitstellung.

Erläuterung:

Im Sommer 2008 wurde der Spielbereich um eine Schaukel mit Fallschutzbereich erweitert.

Kinderspielplatz Danziger Straße
8.67120816

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 68.000 € | 0 € | 64.782 € | -3.218 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 2.500 € nach 2009 übertragen.

Erläuterung:

Im Sommer 2008 wurde ein Spielgerät ausgebaut und durch ein Kombi-Spielgerät ersetzt.

Kleingartenentwicklungskonzept – Kleingartenanlage Stettiner Straße
8.67210610

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 7.388 € | 7.388 € |

Nachrichtlich:

Deckung der Überschreitung, aufgrund der nicht im Budget vorgesehenen Übernahme von Materialkosten für die Zaunanlage, durch überplanmäßige Mittelbereitstellung.

Erläuterung:

Erstattung der Materialkosten für die Zaunanlage an den Kleingartenverein „Stettiner Straße“. Der Zaun wurde um die 24 neuen Parzellen vom Verein in Eigenregie erstellt.

Kleingartenentwicklungskonzept – Kleingartenanlage Maulbeeranlage
8.67210710

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 13.900 € | 4.760 € | -9.140 € |

Erläuterung:

Anlage eines Parkstreifens an der Kleingartenanlage

Zuschüsse an Kleingartenvereine
8.67210840

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 14.700 € | 0 € | 14.700 € | 0 € |

Erläuterung:

Die beantragten und genehmigten Zuschüsse wurden vollständig ausgezahlt.

Regiebetrieb Friedhöfe

Einnahmen aus Veräußerung

8.67410893

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 4.701 € | 4.701 € |

Erläuterung:

Der Verkauf von 2 Fahrzeugen brachte einen Erlös von 4.701 €

Urnenwandbereich Friedhof Kirchheim

8.67410710

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 213.000 € | 0 € | -213.000 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 29.000 € nach 2009 übertragen.

Erläuterung:

Mittelübertragung i.H.v. 22.000 € für die Bestuhlung der Trauerhallen in Handschuhsheim und Schlierbach sowie 8.000 € für den Wegebau am Bergfriedhof. Die Bestuhlung der Trauerhallen wurde erst im Februar 2009 kassenwirksam gebucht.

Wegebau Bergfriedhof u. a.

8.67410711

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 50.000 € | 57.418 € | 7.418 € |

Nachrichtlich:

Deckung der Überschreitung aufgrund umfangreicherer internen Leistungen des Regiebetriebs Straßenunterhaltung durch überplanmäßige Mittelbereitstellung.

Leitsystem Friedhöfe

8.67410810

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 10.000 € | 0 € | 0 € | -10.000 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 10.000 € nach 2009 übertragen.

Erläuterung:

Das Leitsystem wurde im November 2009 installiert.

Regiebetrieb Gartenbau**Einnahmen aus Veräußerung**

8.67510893

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 12.171 €€ | 12.171 € |

Erläuterung:

Der Verkauf eines Radladers (8.700 €) und 5 ausgemusterten Fahrzeuge (3.471 €) brachte einen Erlös von insgesamt 12.171 €.

Büro-/EDV-Ausstattung

8.67510801

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 28.500 € | 2.830 € | -25.670 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 2.200 € nach 2009 übertragen.

Erläuterung:

Für Software Lizenzen und 2 PC wurden insgesamt 1.639 € verausgabt. Der Haushaltsrest war ursprünglich für die Beschaffung von neuen Bürocontainern vorgesehen. Durch die Übernahme von gebrauchten Containern aus Beständen der Deponie Feilheck wurde die Zahlung über den Ergebnishaushalt abgewickelt.

Betriebsgeräte

8.67510802

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 64.550 € | 17.300 € | 69.660 € | - 12.190 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 8.800 € nach 2009 übertragen.

Erläuterung:

Im Jahr 2008 wurden folgende Geräte beschafft:

1 Radlader 40.740 €, 3 Container 7.410 €, 1 Signalanlage 4.152 €, 1 Seilwinde 2.245 €, 15 Absperrgitter 2.178 €, 1 Klimaanlage 1.814 €.

Die aufgeführten Beträge sind Nettobeträge, da der Regiebetrieb Gartenbau seit März 2008 als Betrieb gewerblicher Art geführt wird und damit zunächst Vorsteuerabzugsberechtigt ist.

Fahrzeuge

8.67510803

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 229.500 € | 274.000 € | 337.530 € | -165.970 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 35.000 € nach 2009 übertragen.

Erläuterung:

Im Jahr 2008 wurden folgende Fahrzeuge beschafft:

1 Hako City-Trac 54.902 €, 1 Ford Fusion PKW 13.432 €, 2 VW-Caddy 51.326 €, 1 Fiat Strada 25.185 €, 3 Piaggio Transporter 51.064 €, 1 Fiat Multijet 15.015 €, 2 Mitsubishi-Transporter 96.755 €, Russpartikelfilter 11.850 €, 1 Werkstattcontainer für Trägerfahrzeug Mitsubishi 13.217 €, Ausrüstung Gießfahrzeug 4.784 €

Es erfolgten Mittelübertragungen i.H.v. 3.500 € für die Beschaffung von Betriebsgeräten und 62.500 € für den Fernwärmeanschluss in der Stadtgärtnerei. Die Mittelübertragung war möglich da die Beschaffung von Russpartikelfiltern aufgrund technischer Probleme nicht vollständig erfolgen konnte.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|---------------|
| Landschafts- und Forstamt: Bereich Forst Jahresbericht 2008 | Amt 67 |
|--|---------------|

Gesamtbetrachtung

Rückblick 2008

- Die Aktivitäten der ausgebildeten Geopark-Vorortbegleiter und Anderer wurden mit dem bestehenden waldpädagogischen Bildungsauftrag der Forstabteilung weiter vernetzt und ihre Aktivitäten zur Stärkung des Bereichs der Umweltbildung genutzt. Der Internetauftritt <http://natuerlich.heidelberg.de> wurde als Informationsplattform für Aktivitäten im Bereich Wald, UNESCO-Geopark und Naturpark in den Internetauftritt der Stadt Heidelberg eingebunden. Besucher Heidelbergs können über Informationsterminals im Infocenter am Bahnhof, sowie im Rathausfoyer an die Informationen gelangen.
- Das Waldkindergelände im Erholungsbereich Pferchel wurde ausgebaut und im Frühsommer eingeweiht und kann nun durch eingewiesene und geschulte Multiplikatoren für waldpädagogische Aktivitäten genutzt werden.
- Die Nachwirkungen des Sturms Emma vom 02. März 2008 mit 4063 Fm Sturmholz im Stadtwald Heidelberg wurden bewältigt.
- Der Neubau des Forstbetriebshofes Süd wurde erstellt, die Arbeiten werden im Jahr 2009 abgeschlossen.
- Die Sanierung des Posseltsturms wurde durchgeführt, Restarbeiten werden Anfang 2009 erledigt.
- Die Konzeption und Realisierung des Geo-Pfades Königstuhl wurde zurückgestellt, da die Entwicklung der vielfältigen Veränderungen im Bereich Königstuhl z.B. das Freiwerden eines Geländes der amerikanischen Streitkräfte abgewartet werden soll. Die Entwicklung des Altstadt -Geopfades hat sich wegen der komplexen Abstimmungsproblematik verzögert, die Planungen sollen 2009 abgeschlossen werden.

Das Jahr 2009 wird geprägt sein von den Auswirkungen der globalen Wirtschaftskrise, die sich in den Märkten für die verschiedenen Holzarten ganz unterschiedlich abzeichnen. Der Preis für Holz ist allgemein rückläufig und es können voraussichtlich auch nicht mehr die Mengen wie in den Vorjahren abgesetzt werden. Bei uneinheitlicher Marktentwicklung dürften dennoch immer wieder kurzfristig Nachfrage nach bestimmten Sortimenten bestehen , die dann im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten bedient wird.

Aufgaben

Der Haushaltsplan sowie der Produkt- und Leistungsplan enthalten die Auflistung der Aufgaben (Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte) des jeweiligen Aufgabenbereichs sowie die Beschreibung zu den Produktgruppen und Produkten (Kurzbeschreibung).

Personal

| | 2007 | | 2008 | | Veränderung Soll 2008/2007 |
|--------|------|------|------|------|-------------------------------|
| | Soll | Ist | Soll | Ist | |
| Gesamt | 26,5 | 24,5 | 26,5 | 27,5 | --- |

Leitung

Friedrich Kilian

I. Finanzziele / Gesamtbudget

Von den im Vorbericht beschriebenen allgemeinen Finanzzielen gibt es folgende Abweichungen:

Abweichende allgemeine Finanzziele

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie sonstige ordentliche Aufwendungen:
Nicht umgesetzt aufgrund Erhöhung der Mittel bei der Arbeitsvergabe für Holzaufarbeitung und Arbeitsvergabe an Dritte infolge der Teilnahme an der Zentralen Holzbereitstellung. Dem stehen Erträge in entsprechender Höhe gegenüber.

Budgetspezifische Finanzziele

Die Erträge werden teilweise für unecht deckungsfähig erklärt (**Zuschussbudget**), sofern sie im steuerbaren Bereich liegen.

Die abweichenden allgemeinen Finanzziele wurden erreicht.

| Gesamtbudget | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 6.491 | 8.190 | 28.466 | 20.276 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 3.084 | 1.800 | 3.115 | 1.315 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.047.647 | 1.150.800 | 874.750 | -276.050 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 345.642 | 378.930 | 251.065 | -127.865 |
| Aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 2.091 | 2.091 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 187 | 0 | 188 | 188 |
| Ordentliche Erträge | 1.403.051 | 1.539.720 | 1.159.675 | -380.045 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 1.264.565 | 1.302.000 | 1.307.460 | 5.460 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 423.016 | 551.540 | 466.852 | -84.688 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 47.985 | 67.540 | 57.542 | -9.998 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 118.059 | 94.240 | 90.275 | -3.965 |
| Ordentliche Aufwendungen | 1.853.625 | 2.015.320 | 1.922.129 | -93.191 |
| Ordentliches Ergebnis | -450.574 | -475.600 | -762.454 | -286.854 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 18.278 | 6.910 | 27.422 | 20.512 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 373.620 | 338.240 | 416.447 | 78.207 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 1.589.739 | 91.240 | 1.589.707 | 1.498.467 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -1.945.081 | -422.570 | -1.978.732 | -1.556.162 |
| Nettoressourcenergebnis | -2.395.655 | -898.170 | -2.741.186 | -1.843.016 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 31 | 31 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 14.667 | 0 | 0 | 0 |
| Sonderergebnis | -14.667 | 0 | 31 | 31 |
| Gesamtergebnis | -24.505 | -898.170 | -2.741.155 | -1.842.985 |

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Ordentliche Erträge

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Der Sturm Emma hat das Verkaufsumfeld für die zu vermarktenden Massen im 2. Quartal 2008 massiv eingetrübt. Aufgrund des Sturms konnte der Einschlag nicht wie geplant umgesetzt werden. Die Absatzschwierigkeiten der Sägeindustrie und des holzverarbeitenden Gewerbes setzten sich in einer Kaufzurückhaltung beim Rundholzeinkauf fort. Dadurch standen alle Sortimente unter Preisdruck. Zu diesen Marktfaktoren kamen im zweiten Halbjahr 2008 schon die ersten Auswirkungen der weltweiten Bankenkrise, die zu einer weiteren Kaufzurückhaltung der Holzverwender führte.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Einsätze im Staatswald des Landes Baden-Württemberg wurden nicht in dem im Ansatz vorgesehenen Umfang durchgeführt. Ein Mitarbeiter der so rückverrechnet wurde ist ausgeschieden. Ein weiterer Mitarbeiter ist erkrankt, sodass keine Rückverrechnungen durchgeführt werden konnten. Hinzu kommt, dass aus steuerlichen Gründen die Abrechnung des anerkannten Aufwandes eines waldarbeitereigenen Rückeschleppers direkt mit Forst BW im Wege der Rechnungsstellung durch den Waldarbeiter erfolgt und nicht mehr rückverrechnet wird.

Ordentliche Aufwendungen

Der verminderte Holzeinschlag hat zu einer Ausgabenminderung in diesem Bereich geführt. Auch wurden betriebliche Steuerungsmaßnahmen ergriffen, um die absehbaren Mindererträge durch Einsparungen abzufedern.

Kalkulatorische Kosten

Im Rahmen der Eröffnungsbilanz der Stadt Heidelberg wurde das Waldvermögen der Stadt bewertet. Dabei wurde für den Grund- und Boden 8.713.068,75 € berechnet, der Aufwuchs mit 25.694.828,16 €, für Ausstattung 47.674,89 €. Dies ergibt einen Gesamtwert des Waldvermögens von 34.455.571,80 €. Dieser Wert wird zur Ermittlung der kalkulatorischen Zinsen mit 4,47 % verzinst. Dies ergibt als gemittelten Restbuchwert einen Betrag i. H. v. 1.570.602,46 €. Dieser Betrag erhöht die kalkulatorischen Zinsen für das Jahr 2008.

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist unter Berücksichtigung des negativen Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 17.393 €, ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 15.884 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

II. Operationale Ziele

Produktgruppe 55.50 Forstwirtschaft

Die Ziele und Maßnahmen für die Bewirtschaftung des Waldes sind in einer 10jährigen Forsteinrichtungsplanung festgelegt, die in einer jährlichen Forstbetriebsplanung operationalisiert werden. Die 10jährige Forsteinrichtungsplanung für die Jahre 1998 bis 2007 wurde durch den Gemeinderat am 29.07.1998 beschlossen. Der Forstbetriebsplan 2008 wurde am 21.12.2007 beschlossen. Im Jahr 2007 hat das Regierungspräsidium Freiburg - Abteilung Forstdirektion - mitgeteilt, dass der regelmäßig zehn Jahre umfassende Forsteinrichtungszeitraum für das bestehende Forsteinrichtungswerk um zwei Jahre verlängert wird und erst zum Stichtag 01.01.2010 eine neue Forsteinrichtung erstellt werden soll. Die Mitteilung des Regierungspräsidiums ist begründet durch die forsteinrichtungstechnisch immer noch zu bewältigenden Auswirkungen des Orkans Lothar und die Auswirkungen der Verwaltungsreform 2005. Die Bewirtschaftung des Stadtwaldes wird sich für den Zeitraum bis zur Beschlussfassung über das neue Forsteinrichtungswerk weiter an den Grundsätzen des Forsteinrichtungswerkes 1997 orientieren und die dort vorgegebenen Werte auf den um zwei Jahre erweiterten Zeitraum fortschreiben.

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|--|
| Ziel: | |
| Entwicklung und Präsentation eines Veranstaltungsprogramms im Internet sowie in gedruckter Form. | Es wurde eine Programmbroschüre mit 60 Seiten und 146 Veranstaltungen erstellt und in einer Auflage von 6.000 Stück gedruckt und verteilt. |

| Leistungen /Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|----------------------------------|---------------|-----------|---------------|
| Kostendeckungsgrad ¹⁾ | 37,07% | 63,24% | 29.72 % |
| Holzeinschlag, davon | 18.063 Fm | 24.220 Fm | 18.760 Fm |
| • Hauptnutzung | 2.142 Fm | 2.380 Fm | 2.448 Fm |
| • Vornutzung | 15.921 Fm | 21.840 Fm | 16.312 Fm |
| Durchforstungsfläche, davon | 209,2 ha | 380,3 ha | 204,2 ha |
| • Hauptnutzungsarbeitsfläche | 16,5 ha | 27,1 ha | 12,2 ha |
| • Vornutzungsarbeitsfläche | 192,7 ha | 353,2 ha | 192,0 ha |
| Jungbestandspflegefläche | 36,1 ha | 44,1 ha | 42,9 ha |

1) Durch die erstmalige Berücksichtigung der kalkulatorischen Verzinsung des Waldvermögens verringert sich der Kostendeckungsgrad im Ergebnis 2008 entsprechend gegenüber dem Plan 2008.

III. Finanzhaushalt

**Wegesanie-
rung**
8.68000801

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 100.000 € | 2.400 € | 23.243 € | - 79.157 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 74.900 € nach 2009 übertragen.

Aufträge in Höhe von 40.999,58 € wurden im Jahr 2008 zum Test eines neuen Verfahrens zur Oberflächenbehandlung von Schwarzdecken vergeben. Von diesen Aufträgen konnten Arbeiten im Wert von 22.482,08 € abgewickelt werden. Aufgrund der Wetterbedingungen konnte das restliche beauftragte Volumen auch nach erfolgreichem Test nicht mehr abgewickelt werden und soll nun im Frühsommer 2009 durchgeführt werden. 4.200 € wurden nach PSP 8.68000803 Fahrzeuge zur Beschaffung eines gebrauchten Opel Combo umgesetzt, der als gebrauchtes Fahrzeug bis zur Lieferung des bestellten Toyota Hilux eingesetzt wird, um den Zeitraum kostengünstig mit einem Fahrzeug überbrücken zu können.

Geopark
8.68000711

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|-------------|
| 103.750 € | 3.300 € | 5.000 € | - 102.050 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 35.500 € nach 2009 übertragen.

Die Vorplanung des Altstadtpfades konnte in 2008 wegen der Komplexität der in diesem Gebiet vorhandenen Interessenlagen noch nicht abgeschlossen werden. Dies ist für 2009 vorgesehen. Im Jahr 2010 soll die Umsetzung der erarbeiteten Planung erfolgen. Dafür werden Mittel in Höhe von 22.000 € benötigt. Das Projekt Königstuhlpfad wurde aufgrund der Unklarheit über die weitere Nutzung des freiwerdenden Geländes der US-Streitkräfte auf dem Königstuhl und paralleler Interessenlagen zurückgestellt. Die Vorschlagsliste zur Geotopbeschilderung liegt derzeit zur Priorisierung beim Geopark. Die Erstellung soll nach Rücklauf der Informationen vom Geopark erfolgen. Die Ausstattung des Eingangstores zum Geopark wurde 2008 mit der Aufstellung von zwei Info-Terminals begonnen. Zur Weiterentwicklung werden ca. 8.500 € benötigt. Aus dem PSP 8.68000711 Geopark wurden insgesamt 52.100 € auf verschiedene Projekte umgesetzt. Die Verwendung der Mittel wird jeweils dort beschrieben.

Forstbetriebshof Süd
8.68000714

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 207.900 € | 201.059 € | - 6.841 € |

Nachrichtlich:

Es wurde dafür ein Haushaltsrest i.H.v. 6.800 € nach 2009 übertragen.

Aus technischen Gründen konnte der Bau bis Ende 2008 nicht komplett abgeschlossen werden die Restarbeiten werden nun in 2009 abgeschlossen.

Sanierung Posseltslustturm
8.68000715

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|-------------|
| 96.650 € | 94.600 € | 90.224 € | - 101.026 € |

Nachrichtlich:

Es wurde dafür ein Haushaltsrest i.H.v. 100.000 € nach 2009 übertragen.

Die historische Bausubstanz hat in der Wiederherstellung zu Bauverzögerungen geführt. Die Schwierigkeiten sind nun überwunden und die Arbeiten sollen in 2009 abgeschlossen werden.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|---------------|
| Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Jahresbericht 2008 | Amt 70 |
|---|---------------|

Gesamtbetrachtung

Die Sachziele wurden soweit nicht wirtschaftliche oder aufgabenbezogene Aspekte entgegenstanden umgesetzt. Insbesondere wurden folgende Ziele und Maßnahmen umgesetzt:

- Produktivbetrieb IS-Waste zum 01.01.2009
- Beschluss der Vorlage „Maßnahmen zur Luftreinhaltung – Aktualisierung der Konzeption zur Neubeschaffung und Nachrüstung von Fahrzeugen“ Anzahl gesamtstädtischer Erdgasfahrzeuge: 16 (~10% der Dienstwagen und LNF)
- Prüfung von Einkaufskooperationen, Konzentration zunächst auf Kooperationen innerhalb des Konzerns Stadt. Vierteljährliche Treffen mit den Stadtwerken zum Erfahrungsaustausch und Ausbau von Kooperationen wurden von uns initiiert.
- Stärkere und flexible Ausrichtung der Werkstattzeiten auf die Betriebszeiten

Ausblick

Die Prozesse im Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung werden ständig weiter entwickelt. Dies ist für das Amt die Grundlage im finanziell schwierigen Haushaltsjahr 2008 sowohl bei den Personal- als auch bei den Sachkosten in den verschiedenen Bereichen zu den notwendigen Kosteneinsparungen beizutragen.

Einkauf

Der zentrale technische Einkauf arbeitet intensiv mit der technischen Amtsleitung zusammen um zu gewährleisten, dass technische Neuheiten und auch Umweltziele sinnvoll umgesetzt werden. Zur Umsetzung von Standards, Zielformulierungen, Anforderungen der Fachbereiche, etc. wurden Checklisten für Fahrzeugbeschaffungen erstellt. Weiterhin wird an der Erhöhung der Rahmenvertragsquote und an der Ausarbeitung von Einkaufskooperationen gearbeitet.

Pförtnerdienst und Platzverwaltung

Die Einbindung der Pförtner in andere Aufgabenbereiche erfolgte in 2008 verstärkt bei der Tonnenstellung und Codierung der Tonnen.

Kantine

In diesem Jahr konnte ein Kostendeckungsgrad in Höhe von 81 % erreicht werden. Es wurden 2008 insgesamt 28.642 Essen, d.h. 2.842 Essen mehr als in 2007 ausgegeben. Unser Ziel, einen Kostendeckungsgrad von 80 % zu erreichen, wurde somit erreicht.

Für die Zukunft wird angestrebt den Kostendeckungsgrad weiterhin auf diesem Niveau zu halten, insbesondere tragen dazu das vielfältige Angebot sowie die Aktionswochen der Kantine bei.

Werkstätten, Tankstelle

Die Zentralwerkstätten verstehen sich als Dienstleistungsunternehmen, für die die Zufriedenheit der Kunden im Vordergrund steht. Die Ausstattung der Werkstätten wird flexibel der Auftragslage angepasst.

Die Werkstätten setzen sich weiterhin zum Ziel, die zentralen gesamtstädtischen Einsparvorgaben zu erfüllen.

Zur Verbesserung der zeitnahen Auftragsabrechnung werden derzeit die Arbeitsabläufe der einzelnen Werkstätten schematisch erfasst. In 2009/2010 sollen diese analysiert und Verbesserungsvorschläge erarbeitet werden.

Abfallwirtschaft

Gebührenstabilität

Bei der Bioabfallgebühr wurde zum 01.01.2009 eine Gebührenreduzierung beschlossen. Der Beschluss sieht den Austausch der 80-Liter-Bioabfalltonne in eine 120-Liter-Bioabfalltonne bei gleichen Gebühren vor. Ziel ist die Bioabfallmenge zu erhöhen und einen Anreiz zur besseren Abfalltrennung zu schaffen, insbesondere soll dadurch auch eine bessere Trennung von Rest- und Bioabfällen erfolgen.

Auslauf der öffentlich-rechtlichen Verträge im Bereich Restabfälle

Gemäß dem Zwischenstand Ende 2008 ist die Europäische Kommission zu der Auffassung gelangt, dass mit den ZARN-Verträgen gegen das Vergaberecht verstoßen wurde. Zur Sicherstellung der Entsorgungssicherheit für die Stadt Heidelberg ist die Entsorgung der Restabfälle deshalb spätestens im Jahr 2012 auszuschreiben und zum 01.01.2013 neu zu vergeben. Für die Ausschreibung der Entsorgung von Restabfällen wird derzeit eine externe Beraterfirma hinzugezogen, neue Erkenntnisse werden jeweils aktuell einbezogen.

Kundenorientierung

Zukünftig wird in den Großwohnanlagen das Konzept „Verbesserung des Sortierverhaltens in Großwohnanlagen mit Schwerpunkt Migranten“ umgesetzt. Durch Sortierhilfen in 11 verschiedenen Sprachen soll eine gute Abfalltrennung erreicht werden. Ein ähnliches Projekt zur besseren Trennung der Abfälle wird in Zusammenarbeit mit der US-Army eingeführt („Rumbling Rubbish“).

Abfallwirtschaftskonzept

In den vergangenen Jahren wurden in Heidelberg im Bereich der Abfallwirtschaft sehr viele Änderungen, Neuerungen und innovative Konzepte erfolgreich eingeführt und umgesetzt, die jeweils von den politischen Gremien zustimmend mitgetragen wurden. Das Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung plant deshalb eine Beratung und Veröffentlichung des Abfallwirtschaftskonzepts im Jahr 2010, in dem die Maßnahmen der vergangenen Jahre sowie die zukünftig geplanten abfallwirtschaftlichen Maßnahmen dargestellt werden.

Imagekampagne

Das Thema Sauberkeit wird mit einer neuen, stadtweiten Plakat-Kampagne unter dem Motto „Weniger Abfall, mehr Heidelberg“ in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt. Ziel ist es, die Menschen dazu zu motivieren, ihren Beitrag für eine saubere Stadt zu leisten.

Regiebetrieb Reinigung

Die Übernahme der manuellen Reinigung in den südlichen Stadtteilen (derzeit an Dritte vergeben) erfolgt zum 01.01.2009. Das bei der Einrichtung des Regiebetriebs Reinigung angestrebte Flächenprinzip mit der Reinigung aus einer Hand wird damit im gesamten Stadtgebiet umgesetzt. Ausnahmen stellen die großen Spielplätze und Grünanlagen dar, da diese mehrmals wöchentlich gereinigt werden.

Nach dem Erfolg und der hohen Beteiligung der Bevölkerung und Gruppen bei der ersten Heidelberger Frühjahrsputzwoche, findet im April 2009 die zweite Auflage statt. Auch diesmal soll als Schlusspunkt der Aktionswoche mit Bürgern, Schulen/Kindertagesstätten, Firmen und Behörden ein großes Abschlussfest mit Künstlern und Verlosung stattfinden.

Aufgaben

Der Haushaltsplan sowie der Produkt- und Leistungsplan enthalten die Auflistung der Aufgaben (Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte) des jeweiligen Aufgabenbereichs sowie die Beschreibung zu den Produktgruppen und Produkten (Kurzbeschreibung).

Personal

| | 2007 | | 2008 | | Veränderung Soll 2008/2007 |
|---|-------|--------|-------|-------|-------------------------------|
| | Soll | Ist | Soll | Ist | |
| Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung | 16 | 23,0 | 16 | 21 | --- |
| Regiebetrieb Reinigung | 45 | 42 | 45 | 43 | --- |
| Abfallwirtschaft | 111,5 | 112,25 | 111,5 | 110 | --- |
| Zentralwerkstätten | 48,5 | 48,5 | 48,5 | 45,5 | --- |
| Gesamt | 221 | 225,75 | 221 | 219,5 | --- |

Leitung

Rolf Friedel

Leitung des Regiebetriebs Reinigung

Michael Kraft

| Gesamtbudget | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|-----------------------|-------------------|-----------------------|-------------------------------|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 225.456 | 311.430 | 198.348 | -113.082 |
| Sonstige Transfererträge | 0 | 0 | 148 | 148 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 19.889.426 | 22.598.640 | 16.929.721 | -5.668.919 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 6.070.370 | 3.516.600 | 6.238.665 | 2.722.065 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 2.088.794 | 2.153.830 | 1.569.059 | -584.771 |
| Aktivierete Eigenleistungen | 326.205 | 94.600 | 340.246 | 245.646 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 256.812 | 0 | 263.289 | 263.289 |
| Ordentliche Erträge | 28.857.061 | 28.675.100 | 25.539.476 | -3.135.624 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 10.145.053 | 10.314.000 | 10.118.339 | 195.661 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 16.127.314 | 16.247.890 | 16.909.139 | 661.249 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 2.406.804 | 3.013.300 | 2.541.760 | -471.540 |
| Transferaufwendungen | 80.714 | 71.000 | 80.644 | 9.644 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 688.192 | 640.730 | 586.372 | -54.358 |
| Ordentliche Aufwendungen | 29.448.077 | 30.286.920 | 30.236.254 | -50.666 |
| Ordentliches Ergebnis | -591.016 | -1.611.820 | -4.696.778 | -3.084.958 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 4.326.912 | 4.206.940 | 4.620.755 | 413.815 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 4.855.225 | 4.534.310 | 5.005.414 | 471.104 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 1.270.537 | 1.507.220 | 1.454.604 | -52.616 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -1.798.850 | -1.834.590 | -1.839.263 | -4.673 |
| Nettoressourcenergebnis | -2.389.866 | -3.446.410 | -6.536.041 | -3.089.631 |
| (+) Außerordentliche Erträge | -247.862 | 0 | 95.661 | 95.661 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 740.270 | 0 | 736 | 736 |
| Sonderergebnis | -988.132 | 0 | 94.925 | 94.925 |
| Gesamtergebnis | -3.377.998 | -3.446.410 | -6.441.116 | -2.994.706 |

Mit Beschluss vom 05.12.2007 hat der Haupt- und Finanzausschuss dem Übergang der Verwaltung und Reinigung der öffentlichen Toilettenanlagen in Heidelberg zum 01.01.2008 vom Amt für Liegenschaften in den Geschäftsbereich des Amtes für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung zugestimmt. Die Planansätze wurden dem Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung in Form von außerplanmäßigen Mitteln in Höhe

von 198.430 € zur Verfügung gestellt. Die Planansätze im Gesamtbudget des Amtes für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung wurden entsprechend erhöht.

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Siehe Teilbudgets

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Im Jahr 2008 wurde das insgesamt zur Verfügung stehende Personalkostenbudget um rd. 196 T€ unterschritten. Erläuterungen hierzu sowie zu interne Verschiebungen werden bei den jeweiligen Gesamtbudgets der einzelnen Profitcenter des Amtes erläutert.

Abschlussbuchungen

Siehe Teilbudgets.

| Summe Teilbudgets 2008 | Ordentliches Ergebnis € | Nettoressourcen- ergebnis € | Gesamtergebnis € |
|---|------------------------------------|--|-----------------------------|
| 11.21.06 Kantine Zentralbetriebshof | -157.504 | -218.914 | -219.356 |
| 11.26.01 Zentraler Einkauf | -95.584 | -128.264 | -128.264 |
| 11.24.09 Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke für interne Nutzer | -278.999 | -95.172 | -95.143 |
| 11.25.03 Leistungen zentraler Werkstätten | -3.550.578 | -556.819 | -549.444 |
| 11.25.06 Bereitstellung von Tankstelle und Waschan- lage | -41.611 | -57.876 | -57.864 |
| 12.20.02 Desinfektion/Entseuchungen | -53.856 | -1 | 0 |
| 53.70.01-04 Verwertung | -2.210.732 | -4.578.858 | -4.529.838 |
| 53.70.05-09 Beseitigung | 4.578.924 | 3.653.509 | 3.669.574 |
| 53.70.10 Sonstige Leistungen der Abfallwirtschaft inkl. Gefahrgutbeauftragter | -97.774 | -629.815 | -629.377 |
| 54.50.01 Straßenreinigung | -2.343.473 | -3.250.840 | -3.245.785 |
| 54.50.02 Winterdienst | -221.602 | -443.242 | -426.000 |
| 54.90.01 Öffentliche Toilettenanlagen | -212.864 | -229.748 | -229.618 |
| Sonstiges | -11.125 | 0 | 0 |
| Gesamt 2008 | -4.696.778 | -6.536.041 | -6.441.116 |

I. Finanzziele

Von den im Vorbericht beschriebenen allgemeinen Finanzzielen gibt es folgende Abweichungen:

Abweichendes allgemeines Finanzziel

Unter Berücksichtigung zusätzlicher Mittelbereitstellung für
Regiebetrieb Reinigung:

- Leasing Kehrmaschinen i.H.v. 44.700 €
- Treibstoffkostenerhöhung i.H.v. 5.000 €
- Winterdienst i.H.v. 97.900 €

Abfallwirtschaft:

- Imagekampagne i.H.v. 50.000 €
- Treibstoffkostenerhöhung i.H.v. 43.000 €

Zentralwerkstätten:

Die bisher im Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge (ShV) beschafften Materialaufwendungen zur Abwicklung der Werkstattaufträge sind nun in den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen enthalten. Die bisher im ShV eingekauften Betriebsstoffe für Fahrzeuge sind ebenso in den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen enthalten.

Budgetspezifische Ziele

Abweichend von den Regelungen in den Ausführungsbestimmungen werden folgende Konten zusätzlich in die gegenseitige Deckungsfähigkeit einbezogen:
Interne Leistungsverrechnungen

II. Operationale Ziele

Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| Ziel: Herstellung der Wettbewerbsfähigkeit für die einzelnen Betriebsbereiche | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Betriebsdatenerfassung in Fahrzeugen • Einführung eines neuen Managementinformationssystems • Teilnahme am Regionalbenchmarking Baden-Württemberg auf Grundlage der Datenbasis 2006/2007 • Teilnahme am bundesweiten Kennzahlenvergleich des Verbands kommunaler Städtereinigungsbetriebe (VKS) | <ul style="list-style-type: none"> • System eingeführt und auf die Bedürfnisse des Amtes für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung angepasst. Testlauf hinsichtlich der Integration / Auswertung der GPS-Daten im I. Quartal 2009. • Managementinformationssystem wurde Ende 2007 beauftragt, Implementierung der Abfallwirtschaft ist im 1. Quartal 2008 erfolgt. Systemänderungen und -erweiterungen werden derzeit eingepflegt. • Auf der Datenbasis 2007 wurde am Regionalbenchmarking teilgenommen. Die endgültige Auswertung fand im Dezember statt. • Die Ergebnisse des bundesweiten Kennzahlenvergleiches fließen automatisch in das Regionalbenchmarking ein. |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Auswertung der Kennzahlenvergleiche mit interner Datenanalyse und Erarbeitung von Optimierungsansätzen • Beteiligung an Vergleichsringen für ausgewählte Leistungsbereiche des ForumZ • Prüfung der Einführung des SAP-Moduls MM (Materialwirtschaft) zum 01.01.2009 • Vorbereitung der Einführung des SAP-Moduls IS-Waste (Abrechnung Gehwegreinigungs- und Müllgebühren) zum 01.01.2009. | <ul style="list-style-type: none"> • Da die Auswertung erst im Dezember 2008 vorhanden war, konnte noch keine interne Datenanalyse durchgeführt werden. Für das erste Quartal 2009 ist diese vorgesehen. • In 2008 wurde an keinem weiteren Vergleichsring teilgenommen, da kein Interesse an den angebotenen Themen bestand. • Prüfung und Entscheidung in 2009 • Produktivbetrieb IS-Waste zum 01.01.2009 |
| Ziel: Umweltbewusster Einsatz von Fahrzeugen | |
| Einsatz von Erdgasfahrzeugen erhöhen. | Beschluss der Vorlage „Maßnahmen zur Luftreinhaltung – Aktualisierung der Konzeption zur Neubeschaffung und Nachrüstung von Fahrzeugen“. Anzahl gesamtstädtischer Erdgasfahrzeuge: 16 (~10% der Dienstwagen und LNF) |
| Ziel: Arbeitsatmosphäre offen und innovativ gestalten | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsschutzmanagementsystem anwenden • Beschwerdemanagement anwenden, Erfassung der Beschwerden • Mitarbeiterzufriedenheit ermitteln und steigern um 5 % • Reduzierung der Arbeitsunfälle auf 6,2 Unfälle pro 100 Mitarbeiter • Förderung der Qualifikation: 1 Fortbildungstag je Mitarbeiter im Durchschnitt • Reduzierung der Krankheitstage | <ul style="list-style-type: none"> • Lehrgänge und Aufbauschulungen in Werkstätten werden intensiv durchgeführt. • Das im Dezember 2006 eingerichtete Kundenservicecenter erfasst die täglichen Beschwerden auf Meldezetteln für die zuständigen Fachbereiche. Die Auswertung der Beschwerden erfolgt in den Betriebsbereichen. • Die Mitarbeiterzufriedenheit wird in 2009 in einer gesamtstädtischen Befragung ermittelt. • In 2008 sind 20 Arbeitsunfälle registriert. Dies entspricht 8,34 Unfällen pro 100 Mitarbeiter. • Das städtische Fortbildungsprogramm 2008 wurde allen MitarbeiterInnen zugänglich gemacht • Die Krankheitsquote ist im Vergleich zu 2007 von 5,24 % auf 5,49 % leicht gestiegen. |

Produkt 11.26.01 Zentraler Einkauf

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| Ziel: Wirtschaftlicher Einkauf | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Abschluss von je einem Rahmenvertrag für jede Zentralwerkstatt, Abfallbehälter, Reifen und Dienst- und Schutzkleidung unter Einbindung eines externen Beratungsunternehmens • Reduzierung der Lieferantenzahl in den Zentralwerkstätten um 10 % • Einbeziehung alternativer Finanzierungsformen (z.B. Leasing) • Prüfung von Einkaufskooperationen unter Berücksichtigung der Behandlung des Themas im Deutschen Städtetag und des Verbands Kommunaler Abfallwirtschaft und Stadtreinigung. • Durchführung einer Lieferantenaktion mit dem Ziel möglichst einheitlich 3% Skonto zu vereinbaren • Führung einer Mahnliste zur Ausschöpfung von 100% Skontobeträgen • Neufestlegung der Verkaufsaktionen ausrangierter Fahrzeuge und Geräte mit dem Ziel der Maximierung der Verkaufserlöse eventuell durch externe Vermarktung (z.B. Auktionen) sowie schnellere und zeitnahe Abwicklung • Neuregelung von Privateinkäufen | <ul style="list-style-type: none"> • Der Vertrag für die Beschaffung von Reifen wurde aktualisiert, der Vertrag Dienst- und Schutzkleidung ist in der Bearbeitung. Der Vertragsabschluss für Abfallbehälter wurde aufgrund der extremen Marktpreisschwankungen und angedachter Kooperation mit anderen Städten auf 2009 verschoben. Rahmenverträge für die Zentralwerkstätten sind weiterhin in der Prüfung und Bearbeitung. • Ein Lieferantenmanagementsystem für Gesamt Amt 70 wurde als zentrale Ablage eingerichtet. Die Lieferantenstammdaten sind erfasst. Inhalte und Pflege müssen noch verfeinert werden. Durch neueste Erkenntnisse ist Ziel nicht die zahlenmäßige Reduzierung sondern Konzentration auf die wirtschaftlichsten und zuverlässigsten Lieferanten. • Derzeit werden insgesamt 13 Fahrzeuge (7 Kehrmaschinen und 6 PKWs) geleast. Dies entspricht einem Anteil von 5,20 % am gesamten städtischen Fuhrpark (252). Wirtschaftlicher Vorteil wird jeweils im Einzelfall geprüft. • Konzentration zunächst auf Kooperationen innerhalb des Konzerns Stadt. Vierteljährliche Treffen mit den Stadtwerken für Erfahrungsaustausch und Ausbau Kooperationen wurden von uns initiiert. • Vorstufe: Vergleich Konditionen mit den Stadtwerken. • Mahnliste wird geführt. In 2008 wurden 135 Mahnungen bearbeitet. Gemäß Skontoliste wurde in 2008 172,42 € an Skontoverlust notiert. • Konzept steht: Durchführung von Internetauktionen bei „Sahnestückchen“ und Großaktionen. Liste interessierter Abnehmer wird im Sinne der Maximierung der Erlöse aus Verkauf permanent aktualisiert. Ergebnisse: 2006: 12.945 €, 2007: 84.138 €, 2008: 131.669 €. • Weiterhin in Bearbeitung. |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|---|
| Ziel: Verbesserung der Transparenz | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Einführung eines Lieferantenbewertungssystems unter Berücksichtigung der Vorschläge aus der Diplomarbeit • Überarbeitung Aktenplan und Archivierung der Beschaffungsunterlagen • Durchführung einer ABC-Analyse für die 10 wichtigsten Materialien der Zentralwerkstätten • Aufbau eines Controllingssystems in Anlehnung an die Inhalte der Diplomarbeit | <ul style="list-style-type: none"> • siehe oben Lieferantenmanagement • Wurde in 2007 abgeschlossen. • Da eine Analyse derzeit noch sehr zeitintensiv manuell erstellt werden müsste, wird diese materialbezogen im Zuge der Abschlüsse von Rahmenverträgen erstellt. In 2008 z.B. für Reifen, Verkehrszeichen und Schmierstoffe. • Konzept steht, erster Bericht Anfang 2009: Inhalte: Ergebnisse Beschaffungen, Leasingverträge, Verkauf, Mahnungen, Kennzahlen, lfd. Konzepte und Maßnahmen. |
| Ziel: Festlegung von Einkaufstandards | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Neufestlegung der Einkaufstandards unter Berücksichtigung aktueller Umweltstandards und Vorgaben des Fuhrparkmanagements • Neufestlegung der Einkaufsrichtlinien (Umsetzung Gesetze und zentrale Vorgaben, Zuständigkeiten, Wertgrenzen, Informationsflüsse etc.) mit dem Ziel der schnelleren Abwicklung von Beschaffungen, Vermeidung von Beschaffungstaus am Jahresende, Stärkung zentraler Einkauf | <ul style="list-style-type: none"> • Aktualisierung der Vorlage zu Maßnahmen der Luftreinhaltung, die wesentliche Umweltstandards bei Fahrzeugbeschaffungen beinhaltet. Führung von Checklisten, zentrales Aktenstück und Ablage zu Standards und Richtlinien. Digitalisierung der Bedarfsprüfung ab Planung 2009/2010 für wesentlich effektivere Abwicklung der Beschaffungen. In nächster Stufe sollen in Abhängigkeit der zeitlichen Möglichkeiten konkrete Richtlinien auch in Anlehnung an Vorgaben des Ökoaudits erarbeitet werden. Derzeit werden Ablaufpläne für die Bedarfsplanung, Beschaffung und Übernahme erstellt. • Im Zuge anderer Prioritäten und insbesondere der zu erwartenden einschneidenden Veränderungen durch die Umsetzung des Vergaberechts bis auf weiteres zurückgestellt. |

| Teilbudget Zentraler Einkauf | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--|--|--|--|
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 3 | 3 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 286 | 10.000 | 11 | -9.989 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 13 | 0 | 0 | 0 |
| Ordentliche Erträge | 299 | 10.000 | 14 | -9.986 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 109.408 | 118.960 | 90.010 | -28.950 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.401 | 1.860 | 1.824 | -36 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 598 | 440 | 543 | 103 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 11.589 | 740 | 3.221 | 2.481 |
| Ordentliche Aufwendungen | 122.998 | 122.000 | 95.598 | -26.402 |
| Ordentliches Ergebnis | -122.697 | -112.000 | -95.584 | 16.416 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 30.081 | 2.820 | 32.600 | 29.780 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 146 | 40 | 80 | 40 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -30.227 | -2.860 | -32.680 | -29.820 |
| Nettoressourcenergebnis | -152.924 | -114.860 | -128.264 | -13.404 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 1 | 0 | 0 | 0 |
| Sonderergebnis | -1 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis | -152.925 | -114.860 | -128.264 | -13.404 |

| Leistungen /Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--|----------------------|------------------|----------------------|
| Beschaffungsvolumen / Jahr in € | 4.506.330 | 4.000.000 | 4.800.031 |
| Beschaffungskosten je 1.000 € Volumen in € | 27,29 | 22,0 | 19,92 |

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Ordentliche Erträge

Dem Zentralen Einkauf wurde in der Vergangenheit im Zusammenhang mit dem Lagerabschluss der Kfz-Werkstatt ein anteiliger Überschuss gutgeschrieben. Mit Umstellung auf die Doppik wurde die Überschussbeteiligung direkt im Profit Center der Werkstätten verbucht.

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Interne Veränderungen der Personalverrechnung gegenüber dem ursprünglichen Planansatz haben zu einer Unterschreitung des Budgets in Höhe von knapp 29 T€ geführt. Diese Anpassungen waren aufgrund der organisatorischen Veränderungen in der Amtsverwaltung nötig geworden.

Sonstige ordentliche Aufwendungen und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen

Das Ergebnis 2008 liegt unter dem Vorjahresergebnis. Die Abweichung zwischen Ergebnis 2008 und Plan 2008 ist keine echte Abweichung, da im Plan im Zuge einer Neuordnung der Umlagen kein realistischer Ansatz gebildet wurde.

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist – unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 823 € - ein negativer Jahresabschluss in Höhe von 10.718 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird und dort bei der Bewirtschaftung des Planbudgets auszugleichen ist.

Produkt 11.24.09 Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke für interne Nutzer

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|---|
| Ziel: Wirtschaftliche Bereitstellung des Pfortnerdienstes | |
| Umstrukturierung des Pfortnerdienstes: Einbindung der Mitarbeiter in wertschöpfende Prozesse | Die Möglichkeit die Mitarbeiter des Pfortnerdienstes in wertschöpfende Prozesse einzubinden besteht weiterhin und wird bei Bedarf genutzt. |
| Ziel: Umweltbewusster Einsatz von Ressourcen | |
| Prüfung des Bau eines Schluckbrunnens zur Regenwasserzuführung ins Erdreich | Prüfung des Baus einer Rigole zur Regenwasserrückführung des Werkstattgebäudes sowie der Kfz-Halle im Rahmen der Sanierung Kfz-Werkstatt. System nach Aussage des Architekturbüros zu teuer |

| Teilbudget Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke für interne Nutzer | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|-------------------------|
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 0 | 2.390 | 0 | -2.390 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 3.193 | 2.490 | 813 | -1.677 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 26.500 | 0 | -26.500 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 6.103 | 0 | 27.119 | 27.119 |
| Ordentliche Erträge | 9.296 | 31.380 | 27.932 | -3.448 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 109.047 | 76.140 | 125.242 | 49.102 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 37.846 | 22.680 | 84.206 | 61.526 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 66.873 | 76.980 | 91.368 | 14.388 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 5.253 | 2.070 | 6.115 | 4.045 |
| Ordentliche Aufwendungen | 219.019 | 177.870 | 306.931 | 129.061 |
| Ordentliches Ergebnis | -209.723 | -146.490 | -279.000 | -132.509 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 254.537 | 260.390 | 319.058 | 58.668 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 21.622 | 17.520 | 27.718 | 10.198 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 93.377 | 96.380 | 107.513 | 11.133 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | 139.538 | 146.490 | 183.827 | 37.337 |
| Nettoressourcenergebnis | -70.185 | 0 | -95.173 | -95.172 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 29 | 29 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 127 | 0 | 0 | 0 |
| Sonderergebnis | -127 | 0 | 29 | 29 |
| Gesamtergebnis | -70.312 | 0 | -95.144 | -95.143 |

In 2008 ist das Teilbudget 11.24.09 Verwaltung und Bewirtschaftung nicht ausgeglichen, da hier die Kosten 2008 die den Abwasserzweckverband betreffen bis zur Verrechnung stehen bleiben. Da der Abwasserzweckverband nicht im städtischen Haushalt, sondern als Externer betrachtet wird, erfolgt eine entsprechende Verrechnung an den Abwasserzweckverband immer jahresversetzt und somit erst in 2009.

Produkt 11.21.06 Freiwillige soziale Leistungen (Kantine)

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|--|
| Ziel: Gesundes, vielfältiges Angebot an Speisen | |
| <ul style="list-style-type: none"> • verstärkter Einsatz von frischen Produkten • Aktionstage • Erreichung Kostendeckungsgrad von 80 % | <ul style="list-style-type: none"> • Es wird versucht bevorzugt frische Produkte einzusetzen. Dies ist jedoch wegen hoher Preise nicht immer möglich. • In regelmäßigen Abständen wurden in 2008 Aktionstage und –wochen durchgeführt, unter anderem eine Spargelwoche zum Saisonende. • Für 2008 wurde ein Kostendeckungsgrad von 81 % erreicht. |

| Teilbudget Kantine | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|--|-----------------|-----------------|-----------------|-------------------------|
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 5 | 5 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 207.745 | 221.150 | 223.639 | 2.489 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 20 | 0 | 0 | 0 |
| Ordentliche Erträge | 207.765 | 221.150 | 223.644 | 2.494 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 126.891 | 122.300 | 130.905 | 8.605 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 233.572 | 190.160 | 234.155 | 43.995 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 15.362 | 19.830 | 14.497 | -5.333 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 3.551 | 270 | 1.591 | 1.321 |
| Ordentliche Aufwendungen | 379.376 | 332.560 | 381.148 | 48.588 |
| Ordentliches Ergebnis | -171.611 | -111.410 | -157.504 | -46.094 |
| Erträge/Aufwendungen aus internen Leistungen | -44.830 | -470 | -57.037 | -56.567 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 3.497 | 4.920 | 4.373 | -547 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -48.327 | -5.390 | -61.410 | -56.020 |
| Nettoressourcenergebnis | -219.938 | -116.800 | -218.914 | -102.114 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 1.076 | 0 | 0 | 0 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 57.934 | 0 | 442 | 442 |
| Sonderergebnis | -56.858 | 0 | -442 | -442 |
| Gesamtergebnis | -276.796 | -116.800 | -219.356 | -102.556 |

| Leistungen /Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|-----------------------------|---------------|-----------|---------------|
| Anzahl Mittagessen / Jahr | 25.800 | 25.000 | 28.642 |
| Umsatz pro Mitarbeiter in € | 69.250 | 71.600 | 74.548 |

Ordentliche Erträge

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Erträge aus Verkauf

In 2008 konnten die Erträge gegenüber dem Vorjahr um 8 % (16 T€) gesteigert werden und liegen knapp über dem Ansatz. Die Mehreinnahmen im Vergleich zu 2007 lassen sich vor allem auf die Steigerung der Essenszahlen zurückführen.

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Einstellung von Urlaubs- und Krankheitsvertretungen haben in 2008 eine leichte Überschreitung der Personalaufwendungen (9 T€) verursacht.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Kosten für die Unterhaltung der Kantine, Gebäudereinigung und Wäscherei wurden bis 2007 bei den Fremdleistungen zusammengefasst. Die Ansätze sind seit 2007 auf separaten Sachkonten abgebildet.

- **Gebäudereinigung**
Die Mittel für die Gebäudereinigung wurden in Höhe von 15,6 T€ überschritten. Die Überschreitung ist durch die Nichtinanspruchnahme von Mitteln beim Sachkonto Fremdleistungen gedeckt.
- **Besondere Aufwendungen für Beschäftigte**
Hier werden die Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung und die Fortbildungskosten abgebildet. Der Planansatz wurde um 4 T€ überschritten, da die Mittel für die Wäscherei für 2008 noch im Ansatz für Fremdleistungen enthalten sind.
- **Aufwendungen für Verpflegung**
Für die Aufwendungen für Verpflegung sind 130 T€ veranschlagt. Im Zusammenhang mit der gestiegenen Essensanzahl sind auch die Aufwendungen für Verpflegung auf 139 T€ gestiegen. Die Mehraufwendungen sind durch die Mehreinnahmen gedeckt.
- **Fremdleistungen**
Der Planansatz für Fremdleistungen beträgt 29 T€. Im Ergebnis wurden hier, aufgrund der Buchung auf andere Sachkonten, im Haushaltsvollzug keine Aufwendungen gebucht. Die oben genannten Aufwendungen sind durch die hier nicht benötigten Mittel in voller Höhe gedeckt.

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist – unter Berücksichtigung des negativen Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 39.441 € - ein negativer Jahresabschluss in Höhe von 80.344 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird und dort bei der Bewirtschaftung des Planbudgets auszugleichen ist.

| |
|--|
| Werkstätten, Tankstelle, Desinfektion |
|--|

| Gesamtbudget Werkstätten, Tankstelle, Desinfektion | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 6.155 | 0 | 149 | 149 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 160 | 213.140 | 115 | -213.025 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.913.566 | 1.351.720 | 2.135.536 | 783.816 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 2.703 | 10.700 | 2.728 | -7.972 |
| Aktivierete Eigenleistungen | 326.020 | 94.600 | 338.690 | 244.090 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 6.795 | 0 | -160 | -160 |
| Ordentliche Erträge | 2.255.399 | 1.670.160 | 2.477.058 | 806.898 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 2.370.676 | 2.450.880 | 2.345.978 | -104.902 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 3.141.204 | 2.810.230 | 3.566.528 | 756.298 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 207.599 | 220.600 | 182.520 | -38.080 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 35.782 | 30.500 | 28.077 | -2.423 |
| Ordentliche Aufwendungen | 5.755.261 | 5.512.210 | 6.123.103 | 610.893 |
| Ordentliches Ergebnis | -3.499.862 | -3.842.050 | -3.646.045 | 196.005 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 3.748.040 | 4.466.830 | 3.703.727 | -763.103 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 848.293 | 623.660 | 606.473 | 17.187 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 90.429 | 94.960 | 65.905 | -29.055 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | 2.809.318 | 3.748.210 | 3.031.349 | -716.861 |
| Nettoressourcenergebnis | -690.546 | -93.840 | -614.696 | -520.856 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 6.287 | 0 | 7.679 | 7.679 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 38.488 | 0 | 291 | 291 |
| Sonderergebnis | -32.201 | 0 | 7.388 | 7.388 |
| Gesamtergebnis | -722.745 | -93.840 | -607.308 | -513.468 |

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Das Jahresergebnis in Höhe von 607.308 € umfasst alle Aufwendungen der Werkstätten.
Für die Ermittlung der Abschlussbuchungen wurden, wie im vergangenen Jahr, die Umlagekosten nicht berücksichtigt.

Ordentliche Erträge**Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte****Benutzungsgebühren**

Der Planansatz in Höhe von 213 T€ konnte aufgrund einer Verschiebung der Erträge nicht realisiert werden. Die Erträge, die in der Vergangenheit bei den Benutzungsgebühren gebucht wurden, wurden im Zuge der Doppikeinführung auf sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte gebucht und führen dort zu entsprechenden Mehrerträgen

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Erträge aus Treibstoffverkauf

Der Planansatz in Höhe von 1.343 T€ wurde um 176 T€ überschritten. Die Erträge aus Treibstoffverkauf liegen somit bei 1.519 T€.

Aktiviert Eigenleistungen

Bei den aktivierten Eigenleistungen werden die Erträge abgebildet, die für Investitionsmaßnahmen geleistet wurden. Der Planansatz wurde um 244 T€ überschritten. Hier hat ebenfalls eine Verschiebung der Einnahmen stattgefunden. Die Einnahmen waren ursprünglich bei Benutzungsgebühren und Erträgen aus internen Leistungsbeziehungen geplant.

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die geplanten Aufwendungen für Personal in Höhe von 2,4 Mio. € wurden um 105 T€ unterschritten. Dies beruht auf der zeitweisen Nichtbesetzung von Stellen, die zukünftig für die – teilweise – befristete Übernahme von Auszubildenden vorgesehen sind.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Betriebsstoffe

Der Ansatz für Betriebsstoffe wurde auf Grund des hohen Preisniveaus auf dem Treibstoffmarkt um 12 T€ überschritten.

Fremdleistungen- Materialaufwendungen, Kleinmaterial, Aufwendungen für den Erwerb von Vorräten

Die Aufwendungen für Fremdleistungen, Kleinmaterial und Lagermaterial, die bisher im Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge (ShV) abgebildet wurden sind mit Umstellung auf die Doppik im Ergebnishaushalt und somit in den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthalten. Je nach Auftragslage und Auftragsdefinition werden unterschiedliche Materialien für die Auftragsabwicklung benötigt. Im Plan 2008 wurden die Aufwendungen der letzten 3 Jahre zu Grunde gelegt. Der Planansatz für Fremdleistungen- Materialaufwendungen, Kleinmaterial und die Aufwendungen für den Erwerb von Vorräten wurde um 712 T€ überschritten. Dieser Überschreitung stehen Erträge in gleicher Höhe gegenüber.

Kalkulatorisches Ergebnis

Erträge aus internen Leistungen

Die wesentliche Reduzierung der Erträge aus internen Leistungen führte zu höheren aktivierten Leistungen und privatrechtlichen Leistungsentgelten.

Das Jahresergebnis in Höhe von 607.308 € umfasst alle Aufwendungen der Werkstätten.

Für die Ermittlung der Abschlussbuchungen wurden, wie im vergangenen Jahr, die Umlagekosten nicht berücksichtigt.

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist – unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 162.725 € - ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 468.140 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird und dort zusätzlich zum Planbudget zur Bewirtschaftung zur Verfügung steht.

| Summe Teilbudgets Ergebnis 2008 | Ordentliches Ergebnis € | Nettoressourcen- ergebnis € | Gesamtergebnis € |
|---|------------------------------------|--|-----------------------------|
| 11.25.03 Leistungen zentraler Werkstätten | -3.550.578 | -556.819 | -549.444 |
| 11.25.06 Bereitstellung von Tankstelle und Waschanlage | -41.611 | -57.876 | -57.864 |
| 12.20.02 Desinfektion/Entseuchungen | -53.856 | -1 | 0 |
| Gesamt 2008 | -3.646.045 | -614.696 | -607.308 |

Die Zentralwerkstätten beim Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung haben im Jahr 2008 alle einen Kostendeckungsgrad von 100 % erreicht.

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|--|
| Ziel: Reduzierung der Fahrzeug- und Gerätestandzeiten / Erhöhung der Kundenbindung | |
| <u>2007/2008</u> | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Stärkere und flexible Ausrichtung der Werkstattzeiten auf die Betriebszeiten • <u>Kfz-Werkstatt:</u> Kostenloser „Fahrzeugcheck“ (Frühjahr/Herbst) mit Durchsicht Beleuchtung, Frostschutz, Scheibenwaschanlage, Bereifung, Batterie je Fahrzeug • Garantieleistungsarbeiten bei Neufahrzeugen nach Schulung der entsprechenden Mitarbeiter • <u>Schlosserei und Elektrowerkstatt:</u> Schulung von Mitarbeitern zur Durchführung von Wartungsarbeiten • Zeitnahe Auftragsabrechnung Rechnungsstellung (innerhalb von 4 Wochen) als Steuerungsmöglichkeit der Betriebe | <ul style="list-style-type: none"> • Flexible Arbeitszeiten werden bei der Reparatur von Müllfahrzeugen in der KFZ-Werkstatt und auf Wunsch des Auftraggebers auch in den anderen Werkstätten geleistet. • Durch den Brandschaden im September 2008 ist der kostenlose „Fahrzeugcheck“ wegen eingeschränktem Werkstattbetrieb nur bedingt möglich gewesen. • Durchführung der Gewährleistungsarbeiten nach Abstimmung mit den Lieferanten und in Abhängigkeit der notwendigen Werkstattausrüstung. • Externe Schulungen werden durchgeführt. • Zeitnahe Abrechnung erfolgt (Ausnahme: Jahreswartungsaufträge) weitgehend. |
| <u>2007</u> | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Darstellung der Aufgaben und des Leistungsumfangs der Werkstätten in der Stadtverwaltung (positive Werbung) | <ul style="list-style-type: none"> • Die Darstellung der Aufgaben und des Leistungsumfangs der Werkstätten ist aus personellen Gründen noch nicht für alle Werkstätten erfolgt. Wird in 2009 abgeschlossen. |
| Ziel: Optimierung der Materialwirtschaft | |
| <u>2007 / 2008</u> | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Systematische Preisermittlung von gängigen Verbrauchsmaterialien und Ersatzteilen • Ergebnisse aus dem Abschluss von Rahmenverträgen bei den Beschaffungsvorgängen einfließen lassen | <ul style="list-style-type: none"> • siehe Ziele V70 • siehe Produkt 11.26.01 Zentraler Einkauf |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Erkenntnisse aus der Fahrzeuguntersuchung in die Optimierung der Materialwirtschaft einfließen lassen. • Reduzierung der Lieferantenzahl in den Zentralwerkstätten um 10% | <ul style="list-style-type: none"> • siehe Produkt 11.26.01 Zentraler Einkauf • siehe Produkt 11.26.01 Zentraler Einkauf |
| Ziel: Schulungen zur Arbeitssicherheit | |
| <u>2007 / 2008</u> Schulungen durch die Meister im Bereich der Arbeitssicherheit für die Mitarbeiter durchführen | Unterweisungen werden durchgeführt. |
| Ziel: Wirtschaftliche Werkstattgröße, bedarfsgerechte Personalausstattung | |
| <u>2007 / 2008</u> Personalausstattung aller Werkstätten mittelfristig im Rahmen des Personal- und Sachkostenbudgets anpassen. | Die Personalausstattung aller Werkstätten muss noch in Abstimmung mit dem Personal- und Organisationsamt angepasst werden |

| Teilbudget Werkstätten | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan-Abweichung € |
|--|------------------------|--------------------|------------------------|-------------------------------|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 6.155 | 0 | 149 | 149 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 140 | 213.140 | 63 | -213.077 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 610.641 | 8.370 | 600.706 | 592.336 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.460 | 10.700 | 0 | -10.700 |
| Aktivierete Eigenleistungen | 326.021 | 94.600 | 338.690 | 244.090 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 6.380 | 0 | -160 | -160 |
| Ordentliche Erträge | 950.797 | 326.810 | 939.448 | 612.638 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 2.294.026 | 2.382.180 | 2.271.404 | -110.776 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 2.012.809 | 1.446.060 | 2.047.706 | 601.646 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 168.337 | 193.670 | 144.993 | -48.677 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 34.143 | 28.890 | 25.923 | -2.967 |
| Ordentliche Aufwendungen | 4.509.315 | 4.050.800 | 4.490.026 | 439.226 |
| Ordentliches Ergebnis | -3.558.518 | -3.723.990 | -3.550.578 | 173.412 |
| Erträge/Aufwendungen aus internen Leistungen | 2.863.585 | 3.778.590 | 3.049.620 | -728.970 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 77.439 | 86.210 | 55.861 | -30.349 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | 2.786.146 | 3.692.380 | 2.993.759 | -698.621 |
| Nettoressourcenergebnis | -772.374 | -31.610 | -556.819 | -525.209 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 6.245 | 0 | 7.666 | 7.666 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | -1.678 | 0 | 291 | 291 |
| Sonderergebnis | -7.923 | 0 | 7.375 | 7.375 |
| Gesamtergebnis | -764.451 | -31.610 | -549.444 | -517.834 |

Produkt 11.25.06 Bereitstellung von Tankstelle und Waschanlage

| Teilbudget Tankstelle | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|--|-----------------------|-------------------|-----------------------|-------------------------------|
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 20 | 0 | 50 | 50 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.281.386 | 1.343.350 | 1.516.515 | 173.165 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.243 | 0 | 2.728 | 2.728 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 345 | 0 | 0 | 0 |
| Ordentliche Erträge | 1.282.994 | 1.343.350 | 1.519.293 | 175.943 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 23.337 | 18.500 | 19.265 | 765 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.120.201 | 1.350.700 | 1.505.908 | 155.208 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 36.745 | 26.930 | 35.279 | 8.349 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 585 | 220 | 452 | 232 |
| Ordentliche Aufwendungen | 1.180.868 | 1.396.350 | 1.560.904 | 164.554 |
| Ordentliches Ergebnis | 102.126 | -53.000 | -41.611 | 11.389 |
| Erträge/Aufwendungen aus internen Leistungen | 8.352 | -960 | -6.989 | -6.029 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 11.916 | 8.270 | 9.276 | 1.006 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -20.268 | -9.230 | -16.265 | -7.035 |
| Nettoressourcenergebnis | 81.858 | -62.230 | -57.876 | 4.354 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 12 | 0 | 12 | 12 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 40.164 | 0 | 0 | 0 |
| Sonderergebnis | -40.152 | 0 | 12 | 12 |
| Gesamtergebnis | 41.706 | -62.230 | -57.864 | 4.366 |

| Leistungen /Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--|---------------|------------------------------|---------------|
| verrechnete Jahresproduktivstunden pro Mitarbeiter: | | | |
| - Schlosserei | | je Werkstatt/ Mitarbeiter | 1.596 |
| - Schreinerei | 1.672 | mindestens | 1.478 |
| - Malerei | 1.421 | 1.489 | 1.613 |
| - Elektrowerkstatt | 1.643 | | 1.556 |
| - Kfz-Werkstatt | 1.566 | | 1.418 |
| | 1.382 | | |
| Quote der verrechneten Stunden ¹⁾ | 100,96 | 100 | 102,76 |

| Leistungen /Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---|----------------------|------------------|----------------------|
| Anzahl der Aufträge: | | | |
| - Schlosserei | 2.295 | 2.400 | 2.209 |
| - Schreinerei | 571 | 530 | 611 |
| - Malerei | 963 | 790 | 1.011 |
| - Elektrowerkstatt | 1.088 | 1.150 | 1.176 |
| - Kfz-Werkstatt | 2.204 | 2.300 | 2.214 |
| durchschnittlicher Auftragswert in €: | | | |
| - Schlosserei | 364 | 440 | 530 |
| - Schreinerei | 1.053 | 1.070 | 936 |
| - Malerei | 597 | 700 | 732 |
| - Elektrowerkstatt | 753 | 650 | 782 |
| - Kfz-Werkstatt | 710 | 760 | 674 |
| Krankheitsquote in % (ohne Langzeitkranke) | 4,92 | 5,5 | 5,6 |
| Kfz-Werkstatt: Platzierung im interkommunalen Vergleich: | | | |
| • Kosten pro Reparaturstunde in €: Intervall: 51,55 – 56,05 € Median: 54,99 € | 62,50 | 52,0 | 57,50 |
| • Auslastung bezogen auf Mitarbeiter in % Intervall: 74,4% – 106,7% Median: 86,9% | 92,84 | 95 | 95,29 |
| Abgegebene Treibstoffmenge in Liter | 1.306.000 | 1.550.000 | 1.678.080 |

1) Aufgrund von Überstunden in der Schlosserei und der Elektrowerkstatt wurde hier ein Wert von über 100 % erreicht.

Abfallwirtschaft

| Gesamtbudget Abfallwirtschaft | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 88 | 201.430 | 134 | -201.296 |
| Sonstige Transfererträge | 0 | 0 | 148 | 148 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 18.885.074 | 21.368.840 | 15.867.915 | -5.500.925 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 3.826.907 | 1.926.900 | 3.825.989 | 1.899.089 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 2.084.334 | 2.052.260 | 1.564.045 | -488.215 |
| Aktivierete Eigenleistungen | 184 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 240.585 | 0 | 236.330 | 236.330 |
| Ordentliche Erträge | 25.037.172 | 25.549.430 | 21.494.561 | -4.054.869 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 5.451.663 | 5.350.380 | 5.406.347 | 55.967 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 11.412.122 | 11.680.550 | 11.358.104 | -322.446 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 1.800.647 | 2.327.410 | 1.945.604 | -381.806 |
| Transferaufwendungen | 9.967 | 0 | 9.967 | 9.967 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 603.306 | 566.350 | 504.121 | -62.229 |
| Ordentliche Aufwendungen | 19.277.705 | 19.924.690 | 19.224.143 | -700.547 |
| Ordentliches Ergebnis | 5.759.467 | 5.624.740 | 2.270.418 | -3.354.322 |
| Erträge aus internen Leistungen | 5.373 | 50.000 | 6.762 | -43.238 |
| Aufwendungen für interne Leistungen | 2.520.580 | 3.028.010 | 2.654.977 | -373.033 |
| Kalkulatorische Kosten | 983.218 | 1.197.010 | 1.177.367 | -19.643 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -3.498.425 | -4.175.020 | -3.825.582 | 349.438 |
| Nettoressourcenergebnis | 2.261.042 | 1.449.720 | -1.555.164 | -3.004.884 |
| (+) Außerordentliche Erträge | -285.251 | 0 | 65.525 | 65.525 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 603.475 | 0 | 2 | 2 |
| Sonderergebnis | -888.726 | 0 | 65.523 | 65.523 |
| Gesamtergebnis | 1.372.316 | 1.449.720 | -1.489.641 | -2.939.361 |

Erläuterungen:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

darunter

| | |
|---|------------------------------------|
| Kosten der Fremdbeseitigung inkl. Leiharbeiter Fuhrleistungen | Ist/ Plan Abweichung -357.330 € |
| Haltung von Fahrzeugen | -4.438 € |
| Recyclinghöfe ohne Energie und Wasser für Betrieb | -69.257 € |
| Energie und Wasser für Betrieb | 50.335 € |
| Kosten der stofflichen Verwertung | -20.124 € |

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Durch die erstmalige Planung des Haushalts 2007/2008 in doppischer Form, haben sich Verschiebungen im Bereich der Sachkontengruppen zwischen Plan und Ergebnis ergeben. Mit Planaufstellung wurde ein Gesamtergebnis von 1.449.720 € vorgesehen. Im Ergebnis hat sich das Gesamtergebnis auf -1.489.641 € reduziert. Was einer Planabweichung von -2.939.361 € (-102,75%) entspricht.

Ordentliche Erträge**Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte**

Die Mindererträge in Höhe von 5,5 Mio. € lassen sich hauptsächlich wie folgt begründen:

Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte

Gegenüber der Planung wurden ca. 1,5 Mio. € weniger Abfallgebühren vereinnahmt. Ursache hierfür war die im Plan noch nicht berücksichtigte Gebührenreduzierung zum 01.01.2008 für die Restmüllgebühren um durchschnittlich 10 %.

Auch wurde in der Planung die Verschiebung von ca. 1,7 Mio. € der Einnahme von der Sachkontengruppe „Privatrechtliche Leistungsentgelte“ nicht berücksichtigt.

Gebührenrückstellung

Reduzierung der Einnahmen durch die Bildung von 1,4 Mio. € Pflichtrückstellungen nach § 41 E-GemHVO für ungewisse Verbindlichkeiten.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die Mehrerträge in Höhe von 1,9 Mio. € lassen sich hauptsächlich wie folgt begründen:

- Im Ergebnis 2009 konnten anstelle der geplanten 1,7 Mio. € von dem Sachkonto „Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte“ tatsächlich nur 0,7 Mio. € im Ergebnis mehr eingenommen werden. Die fehlende 1 Mio. € gegenüber dem Ansatz ist zum Einen der Rückgang der Lizenzmenge für Leichtstoffverpackungen und die damit zusammenhängenden geringeren Zahlungen von DSD und den anderen Vertragspartnern.
Zum Anderen sind die Entgelte für die Papiertonne im gewerblichen Bereich leicht rückgängig, da durch die Umstellung auf 14-tägliche Abholung viele Gewerbebetriebe von der kostenpflichtigen wöchentlichen Abholung auf die kostenfreie 14-tägliche Abholung umgestellt haben.
- Weiterhin wurden ca. 0,7 Mio. € durch die Verschiebung von der Sachkontengruppe „Kostenerstattungen und Kostenumlagen“ mehr eingenommen.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Mindererträge in Höhe von 0,5 Mio. € lassen sich wie folgt begründen:

Verschiebung gegenüber der ursprünglichen Planung zu „Privatrechtliche Leistungsentgelte“.

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Insgesamt wurde das zur Verfügung stehende Budget in Höhe von 5,3 Mio. € leicht um 56 T€ (1%) überschritten. In den einzelnen Bereichen haben unterschiedliche Entwicklungen dazu beigetragen. Aufgrund neuer Aufgaben wie der Verladung von Papier und Leichtverpackungsmüll sowie des verstärkten Umschlages von Restmüll entstand bei der Abfallentsorgungsanlage eine deutliche Überschreitung des Budgets. Bei der Müllabfuhr konnte aufgrund von dauerkranken Mitarbeitern und der zeitweisen Nichtbesetzung von Stellen im gewerblichen Bereich eine Unterschreitung des Budgets erzielt werden. In der Verwaltung kam es durch Veränderungen in der Organisation und den damit verbundenen Änderungen bei der Personalverrechnung zu einer leichten Überschreitung.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Minderaufwendungen in Höhe von 320 T€ lassen sich wie folgt begründen:

Unterhaltung des unbeweglichen und beweglichen Vermögens

Minderaufwendungen in Höhe von 134 T€, trotz Mehraufwendungen im Bereich der Kompostierung durch die Nicht-Beauftragung der HDD mit der Pflege und Unterhaltung der Recyclinginseln, den geringeren Ausgaben für die Beschaffung von Müllbehältern sowie die Verschiebung von Beschaffungsvorgängen im BgA-Bereich in den Finanzhaushalt ausgeglichen werden.

Anmietung von Fahrzeugen

Mehraufwendungen in Höhe von 170 T€.

Durch die Tourenumstellung der Müllabfuhr Anfang 2008 und die zusätzliche Verladung von Papier und DSD-Material in Wieblingen, mussten zusätzliche Fahrzeuge angemietet werden. Auch durch den längeren Reparaturausfall des Frontladers, musste hier ein Fahrzeug angemietet werden, da kein Reservefahrzeug für den Frontlader vorhanden ist.

KFZ-Instandhaltung extern

Mehraufwendungen in Höhe von 92 T€.

Durch den Brand in der eigenen KFZ-Werkstatthalle im September 2008 wurden viele Reparaturen durch externe KFZ-Werkstätten durchgeführt.

Fremdleistung und Fremdbeseitigung

Minderaufwendungen in Höhe von 960 T€.

Im Bereich der Hausmüllentsorgung konnten ca. 1.400 T€ gegenüber der Planung eingespart werden.

Ursache hierfür ist die Reduzierung des Verbrennungspreises von 150 €/t auf 139 €/t (netto) und der veränderte Preis für Wertstoffgemische von 137 €/t auf 125 €/t (netto). Weiterhin hat sich die Verbrennungsmenge um 3.000 t reduziert. Diese Minderaufwendungen wurden durch die Anlieferungen von Spitzenmengen an der Kompostierungsanlage reduziert, da Bio- und Grünabfälle fremd entsorgt werden mussten. In der Kompostierungsanlage wurden darüber hinaus ca. 5.000 t Bio- und Grünabfälle gegenüber dem Plan mehr verarbeitet, dadurch ergaben sich auch erhöhte Entsorgungskosten des Siebüberlaufs. Insgesamt wurden für beide Ursachen ca. 500.000 € über Plan verausgabt.

Leiharbeiter

Mehraufwendungen in Höhe von 180 T€

Die Anfang 2008 durchgeführte Tourenoptimierung und die Umstellung der Papiersammlung von 4-wöchentlich auf 14-tägig, erforderte die einmalige Unterstützung durch Leiharbeiter.

EDV-Aufwendungen

Mehraufwendungen in Höhe von 181 T€.

Das Abrechnungsverfahren der Müllgebühren IS-Waste wird zum 01.01.2009 eingeführt. Die damit zusammenhängenden Einführungskosten wie z.B. das Pflichtenheft wurden anstelle der Planung im Finanzhaushalt im Ergebnishaushalt abgewickelt.

Aufwendungen für den Erwerb von Vorräten

Mehraufwendungen in Höhe von 80 T€

Durch die zusätzliche Verladung von Papier (ca. 13.500 t) und DSD-Material (ca. 4.500 t) in Wieblingen, wurde für den erhöhten Einsatz des Radladers zusätzliches Diesel benötigt.

Bilanzielle Abschreibung

Da keine Recyclinginseln für die US-Streitkräfte gebaut wurden und teilweise Fahrzeuge aufgrund von Lieferzeiten nicht kassenwirksam wurden, ist das Ergebnis geringer ausgefallen als im Plan. Auch war im Plan der Schadensersatz in Höhe von 1,75 Mio. € für das Müllkompostwerk noch nicht berücksichtigt.

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist – unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 285.401 € - ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 697.884 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird und dort zusätzlich zum Planbudget zur Bewirtschaftung zur Verfügung steht.

| Summe Teilbudgets Ergebnis 2008 | Ordentliches Ergebnis € | Nettoressourcen- ergebnis € | Gesamtergebnis € |
|---|------------------------------------|--|-----------------------------|
| 53.70.01-04 Verwertung | -2.210.732 | -4.578.858 | -4.529.838 |
| 53.70.05-09 Beseitigung | 4.578.924 | 3.653.509 | 3.669.574 |
| 53.70.10 Sonstige Leistungen der Abfallwirtschaft inkl. Gefahrgutbeauftragter | -97.774 | -629.815 | -629.377 |
| Gesamt 2008 | 2.270.418 | -1.555.164 | -1.489.641 |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| Ziel: Betriebswirtschaftliche, kundenorientierte und mitarbeiterorientierte Optimierung der Abfallwirtschaft und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit | |
| <u>2007/2008</u> <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung und Umsetzung der Vorschläge der externen Beraterfirma im Bereich der gesamten Sammellogistik, Ablauforganisation und Leistung bei Restmüll, Bioabfall, LVP und PPK-Sammlung • Neubau oder Erweiterung des Recyclinghofs Ziegelhausen zur Optimierung des Logistikaufwands | <ul style="list-style-type: none"> • Die Umsetzung der Tour ist zum 01.01.2008 erfolgt. • Der Bauantrag ist genehmigt. Es wird jedoch mit der Erweiterung nicht begonnen, da es zu viele Nachbarschaftsbeschwerden gibt. Der Recyclinghof bleibt daher in seinem Ursprungszustand. |
| Ziel: Verbesserung der Wirtschaftlichkeit bei den Fahrzeugeinsätzen | |
| <u>2007 / 2008</u> <ul style="list-style-type: none"> • Reduzierung der Instandhaltungskosten der Hecklader auf den Median des Kennzahlenvergleichs 2005 • Treibstoffverbrauch der Fahrzeuge senken <ul style="list-style-type: none"> - Hecklader auf 67 l / 100 km - Abroll- und Absetzkipper auf 43 l / 100 km | <ul style="list-style-type: none"> • Der Median mit 16.000 € wurde erreicht. • Der Treibstoffverbrauch in 2008 betrug für <ul style="list-style-type: none"> - Hecklader 68 l / 100 km - Abroll- und Absetzkipper 41 l / 100 km |
| Ziel: Mittelfristig keine Gebührenerhöhung | |
| <u>2007 / 2008</u> <ul style="list-style-type: none"> • Erreichung weiterer Wirtschaftlichkeitserfolge • Stabilisierung der Gebühreneinnahmen • Sicherstellung der Wettbewerbsfähigkeit • Anpassung der ZARN-Verträge: Reduzierung des Verbrennungspreises in Mannheim, Reduzierung des Kompostierungspreises | <ul style="list-style-type: none"> • Mit der zweiten Ausschreibung der Papiervermarktung ab 2009 ist der Altpapierpreis an den Index für Großhandelsverkaufspreise gekoppelt. Die allgemeine Finanz- und Wirtschaftskrise wirkt sich erheblich auf den Altpapierpreis des Internationalen Marktes aus, weshalb abzuwarten bleibt, in welcher Höhe letztendlich Erlöse realisiert werden können. • Eine Gebührenreduzierung von durchschnittlich 10% erfolgte zum 01.01.2008. • Die Verträge wurden angepasst und eine Reduzierung des Verbrennungs- und Kompostierungspreises wurde umgesetzt. Zurzeit wird geprüft, ob die „ZARN“-Verträge gegen europäisches Wettbewerbsrecht verstoßen. |
| Ziel: Ausgeprägte Kundenorientierung, ausgeprägte Unternehmenskommunikation | |
| <u>2007 / 2008</u> <ul style="list-style-type: none"> • Schnelle Erledigung von Kundenanfragen: Zeitraum Auftragseingang bis Tonnenstellung: max. 10 Tage, Entwicklung eines Verfahrens hierzu • Einrichtung eines Kundenservicecenters • Max. 50 Beschwerden pro Jahr und Tour (berechtigte Beschwerden) bei der Müllabfuhr | <ul style="list-style-type: none"> • Durch das seit Ende 2006 eingerichtete Kundenservicecenter konnten Kundenanfragen zeitnah erledigt werden. Ein Verfahren für die Tonnenaufstellung innerhalb von max. 10 Tagen, wird über IS-Waste entwickelt. • Insgesamt sind 66 berechtigte Beschwerden pro Jahr und Tour angefallen. Ursache für den erhöhten Wert, waren die infolge der Tourenoptimierung Anfang 2008 auftretenden Übergangsproblemstellungen. |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung Leistungsspektrum: <ul style="list-style-type: none"> - Vollservice bei DSD anbieten - Sperrmüllabholung aus dem Haus anbieten | <ul style="list-style-type: none"> • Der Ausbau Vollservice DSD in Großwohnanlagen ist erfolgt. Die Sperrmüllabholung aus dem Haus wird ab dem 01.01.2008 angeboten. |
| Ziel: Reduzierung der Geruchsbelästigung | |
| <u>2007 / 2008</u> Durchführung der Tonnenreinigung | Die Tonnenreinigung wurde im Zeitraum vom 08.09. bis 31.10. durchgeführt. |
| Ziel: Vermeidung und Verwertung von Abfällen | |
| <u>2007 / 2008</u> <ul style="list-style-type: none"> • Fertigstellung von ca. 50 Recyclinginseln in 2007 und ca. 40 Recyclinginseln in 2008 auf dem Gebiet der Amerikaner, sofern dies von der US-Army beauftragt wird <u>2008</u> <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung der Weiternutzung des Gebäudes der Müllsauganlage Emmertsgrund im Rahmen des Recyclinghofs. Stellung von abfuhrgerechten Containern, um so die Logistikkosten zu senken | <ul style="list-style-type: none"> • Seitens der US-Army wurde kein Auftrag für den Bau von Recyclinginseln erteilt. • Das Gebäude wird für den Recyclinghof genutzt. Eine Optimierung des Hofes konnte aus Zeitgründen noch nicht durchgeführt werden. |
| Ziel: Optimierung der Kompostierung der Bioabfälle | |
| <u>2007 / 2008</u> <ul style="list-style-type: none"> • Verarbeitung von bis zu 35.000 t organischer Abfälle (32.000 t Bioabfälle und 3.000 t Grünabfälle). Ausgleich der sinkenden Auslastung durch Akquisition zusätzlicher Mengen von mindestens 5.000 t Bioabfall. • Strenge Eingangskontrollen für Bioabfall zur Sicherung des Rottegrades IV. • Sicherstellung einer hohen Qualität des Kompostes, möglichst weitgehende Unterschreitung der strengen Grenzwerte nach § 4 III S.2 BioAbfV. • Nachhaltige Verwertungswege für Siebreste im Hinblick auf Kosten und Umweltfreundlichkeit prüfen. • Optimierung des Kompostvertriebs und dadurch Ertragserhöhung • Steigerung des Fertigkompostabsatzes auf 20 % Substratherstellung • Realisierung des Schadensersatzes durch erfolgte Wiederklage | <ul style="list-style-type: none"> • Insgesamt wurden 46.742 t organische Abfälle (36.122 t Bioabfälle und 10.620 t Grünabfälle) angeliefert. Davon wurden 33.048 t Bio- und 7.115 t Grünabfälle in der Anlage verarbeitet. Zur Fremddentsorgung kamen 2.707 t Bio- und 3.326 t Grünabfälle. Es wurden ca. 5.000 t Biomüll vom Kreis Bergstraße akquiriert. • Der Rottegrad IV wird erreicht. • Die Grenzwerte werden deutlich unterschritten • Es wird weiterhin die Verbrennung in einem Biomassekraftwerk angestrebt. • Durch die erhöhte Nachfrage nach Kompost bei der regionalen Landwirtschaft, konnten die Erträge erhöht werden. • Von ca. 800 t erzeugtem Fertigkompost gehen ca. 40% in die Substratherstellung. Dadurch wurde mehr Erde hergestellt und höhere Erträge erzielt. • Eine außergerichtliche Einigung wurde erreicht und die Auszahlung der Schadenssumme ist erfolgt. |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|--|
| <u>2008</u> Senkung der Verarbeitungskosten für Bioabfälle auf 62 Euro / Tonne | Die Verarbeitungskosten beliefen sich auf 81 Euro / Tonne, wobei ca. 2.700 t Biomüll zu einem Preis von ca. 67 €/t und ca. 3.000 t Grünabfälle zu 24 €/t fremd entsorgt werden mussten. |
| Ziel: Umweltbelastungen verringern | |
| <u>2007 / 2008</u> Verbrauch der elektrischen Energie von 73,4 kWh pro Tonne (2005) auf 70 kWh pro Tonne Bioabfall senken | Energieverbrauch betrug in 2008 67,14 kWh/t. |
| Ziel: Sicherung Deponie Feilheck | |
| <u>2007 / 2008</u> Abwicklung der Baumaßnahme Oberflächenabdichtung Deponie Feilheck innerhalb der Auftragssumme | Die Oberflächenabdichtung wurde in 2008 abgeschlossen. Gegenüber der Erstplanung von ca. 17 Mio. Euro, konnte die Maßnahme innerhalb der Auftragssumme von ca. 11,5 Mio. Euro abgewickelt werden. |
| Ziel: Intensivierung der Dienstleistung Vertrieb | |
| <u>2007 / 2008</u> <ul style="list-style-type: none"> • Ermittlung der Grundlagen und Ansprechpartner • Anschreiben der Firmen und durchführen von Gesprächsterminen • Angebotserstellung und Auswertung • Steigerung der gemischten Gewerbeabfallmenge (Verwertung bzw. Beseitigung) um 100.000 € Umsatz je Mitarbeiter im Vertrieb • Umsetzung der Gewerbeabfallverordnung durch Umstellung der 120 l Bedarfstonnen / Gewerbebetrieb auf mindestens 14-tägige Abfuhr • Einteilung der Kunden nach der ABC-Analyse • Einführung der kostenpflichtigen Papierbündelsammlung beim Gewerbe stadtweit | <ul style="list-style-type: none"> • Die Ermittlung der Grundlagen und Ansprechpartner ist erfolgt und wird fortgeschrieben. • Gesprächstermine wurden durchgeführt und Angebote erstellt. • Eine Steigerung der Gewerbeabfallmenge wurde erreicht. • Die Gewerbeabfallverordnung wurde bis auf wenige Einzelfälle bei allen Gewerbebetrieben umgesetzt. • Die Einteilung in A-Kunden liegt vor. • Die kostenpflichtige Papierbündelsammlung wurde eingeführt. |

| Leistungen /Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--|---------------|-----------|---------------|
| Kostendeckungsgrad Abfallwirtschaft | 106 % | 106 % | 94 % |
| Einnahmen aus Gebühren / Einwohner / Jahr | 111 € | 116 € | 104 € |
| Kosten Fremdbeseitigung / Einwohner / Jahr | 46 € | 51 € | 41 € |
| Kosten / Fremdbeseitigung / Tonne | 182 € | 215 € | 171 € |
| Gesamtkosten / Einwohner / Jahr | 119 € | 128 € | 125 € |
| Volumen/Einwohner/Woche | | | |
| Restmüll | 22 l | 26 l | 26 l |
| Biomüll | 9 l | 10 l | 12 l |
| kg / Einwohner / Jahr | | | |
| Restmüll | 126 | 137 | 126 |
| Biomüll | 52 | 56 | 51 |
| Sperrabfall | 33 | 31 | 29 |
| Leichtverpackungen | 28 | 27 | 28 |
| Papier | 80 | 86 | 82 |
| Glas | 27 | 25 | 24 |
| Sonstige (Holz, Grünabfälle, Schrott,...) | 68 | 51 | 81 |
| durchschnittliche Reparaturkosten pro Hecklader in € (Median VKS aus 2001: 11.834 €) | 18.000 | 12.000 | 16.440 |
| Treibstoffverbrauch in l/100km Hecklader (Median VKS aus 2001: 71 l / 100km) | 64 | 67 | 68 |
| Abroll- und Absetzkipper (Median VKS aus 2001: 43 l/100km) | 50 | 43 | 41 |

Produkt 53.70.01 Verwertung von Bioabfällen
Produkt 53.70.02 Verwertung von Grünabfällen
Produkt 53.70.03 Verwertung von Altpapier
Produkt 53.70.04 Verwertung sonstiger Wertstoffe

| Teilbudget Verwertung | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|-----------------------|-------------------|-----------------------|-------------------------------|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 1 | 136.450 | 10 | -136.440 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 3.799.944 | 4.871.610 | 2.809.109 | -2.062.501 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 3.074.647 | 1.879.930 | 3.028.247 | 1.148.317 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.982.771 | 2.004.990 | 1.465.035 | -539.955 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 162.604 | 0 | 160.095 | 160.095 |
| Ordentliche Erträge | 9.019.967 | 8.892.980 | 7.462.496 | -1.430.484 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 3.396.764 | 3.186.950 | 3.661.919 | 474.969 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 4.188.117 | 3.729.860 | 4.215.473 | 485.613 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 1.338.724 | 1.673.550 | 1.470.713 | -202.837 |
| Transferaufwendungen | 5.774 | 0 | 6.430 | 6.430 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 400.536 | 384.870 | 318.693 | -66.177 |
| Ordentliche Aufwendungen | 9.329.915 | 8.975.230 | 9.673.228 | 697.998 |
| Ordentliches Ergebnis | -309.948 | -82.250 | -2.210.732 | -2.128.482 |
| Erträge/Aufwendungen für interne Leistungen | -1.488.028 | -1.768.210 | -1.770.166 | 1.956 |
| (-)Kalkulatorische Kosten | 605.278 | 744.230 | 597.960 | -146.270 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -2.093.306 | -2.512.440 | -2.368.126 | 144.314 |
| Nettoressourcenergebnis | -2.403.254 | -2.594.690 | -4.578.858 | -1.984.168 |

| | | | | |
|-----------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| (+) Außerordentliche Erträge | -297.798 | 0 | 49.020 | 49.020 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 521.827 | 0 | 0 | 0 |
| Sonderergebnis | -819.625 | 0 | 49.020 | 49.020 |
| Gesamtergebnis | -3.222.879 | -2.594.690 | -4.529.838 | -1.935.148 |

Entsorgte Mengen 2008 (t)

| | | | | | |
|--|--|--|--|---|---|
| Müllverbrennungs-Anlage Mannheim (Beseitigung und thermische Verwertung) | Mülldeponie Mannheim (Straßenkehricht) | Deponie Wiesloch (Bauschutt und Erdaushub) | Abfallentsorgungszentrum Sinsheim (Asbest) | Heidelberger Menge Kompostwerk (inkl. Strukturmaterial) | Stoffliche Verwertung durch Dritte (inkl. Bauschutt zur Verwertung) |
| 34.171 | 948 | 2.453 | 101 | 16.082 | 30.476 |

| Leistungen /Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|
| Gesamtdarstellung (ohne Kompostvermarktung): - Menge in t | 86.926 | 65.800 | 78.824 |
| Bioabfälle: - Menge in t - Kosten / Einwohner - Kosten / Tonne - Schüttungen / Lader / Tag - Tonnage / Lader / Tag | 8.536 15 € 293 € 415 4,4 | 9.000 17 € 302 € 390 5 | 8.314 15 € 301 € 300 6,4 |
| Grünabfälle: - Menge in t | 5.986 | 4.000 | 7.754 |
| Altpapier: - Menge in t - Kosten / Einwohner - Kosten / Tonne - Ø Schüttungen / Lader / Tag | 13.076 12 € 145 € 500 | 14.000 9 € 104 € 400 | 13.546 14 € 173 € 430 |
| Gelbe Fraktion (LVP): - Menge in t - Kosten / Einwohner - Kosten / Tonne - Ø Menge / Fzg / Tag in t | 4.629 9 € 302 € 8,9 | 4.400 9 € 323 € 6,5 | 4.537 9 € 327 € 8,7 |
| Altglas - Menge in t | 4.396 | 4.000 | 3.957 |
| Energetische Verwertung (Papierkorbinhalte, Sperrmüll, US-Kasernenmüll, Gewerbeabfall) -Menge in t | 5.249 | 3.400 | 5.216 |
| Verwertung sonstiger Wertstoffe (Schrott, Holz,...) - Menge in t | 4.505 | 4.000 | 4.837 |
| Annahme von Abfällen zur Verwertung durch Selbstanlieferer - Menge in t | 30.983 | 20.300 | 30.663 |
| Kompostvermarktung - Menge in t | 11.057 | 11.000 | 14.104 |

| Leistungen /Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|------------------------|---------------|-----------|---------------|
| Kompostierung: | | | |
| -Anlieferung: | | | |
| - Menge in t | 45.681 | 35.000 | 46.195 |
| DAVON: | | | |
| - Eigenverarbeitung: | | | |
| Menge in t | 33.594 | 0 | 40.162 |
| - Fremdverwertung: | | | |
| Menge in t | 12.087 | 0 | 6.033 |

| | | |
|----------------|-----------------|---|
| Produkt | 53.70.05 | Beseitigung von Haus- und Gewerbemüll bis einschließlich 1,1 m³ |
| Produkt | 53.70.06 | Beseitigung von Haus- und Gewerbemüll über 1,1 m³ |
| Produkt | 53.70.07 | Beseitigung von Sperrmüll |
| Produkt | 53.70.08 | Beseitigung von Problemstoffen |
| Produkt | 53.70.09 | Beseitigung sonstiger Abfälle zur Beseitigung |

| Teilbudget Beseitigung | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|-----------------------|-------------------|-----------------------|-------------------------------|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 87 | 64.980 | 124 | -64.856 |
| Sonstige Transfererträge | 0 | 0 | 148 | 148 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 15.073.471 | 16.463.250 | 13.057.945 | -3.405.305 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 686.025 | 45.960 | 642.151 | 596.191 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 101.511 | 45.010 | 99.010 | 54.000 |
| Aktivierete Eigenleistungen | 184 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 77.930 | 0 | 76.235 | 76.235 |
| Ordentliche Erträge | 15.939.208 | 16.619.200 | 13.875.613 | -2.743.587 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 1.912.107 | 1.964.890 | 1.643.706 | -321.184 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 7.164.451 | 7.696.060 | 7.098.509 | -597.551 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 415.101 | 581.880 | 417.620 | -164.260 |
| Transferaufwendungen | 4.070 | 0 | 3.467 | 3.467 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 199.595 | 169.100 | 133.387 | -35.713 |
| Ordentliche Aufwendungen | 9.695.324 | 10.411.930 | 9.296.689 | -1.115.241 |
| Ordentliches Ergebnis | 6.243.884 | 6.207.270 | 4.578.924 | -1.628.346 |
| Erträge/Aufwendungen für interne Leistungen | -982.330 | -1.149.680 | -814.856 | 334.824 |
| (-)Kalkulatorische Kosten | 99.227 | 181.760 | 110.559 | -71.201 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -1.081.557 | -1.331.440 | -925.415 | 406.025 |
| Nettoressourcenergebnis | 5.162.327 | 4.875.380 | 3.653.509 | -1.222.321 |
| (+) Außerordentliche Erträge | -12.139 | 0 | 16.067 | 16.067 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 80.888 | 0 | 2 | 2 |
| Sonderergebnis | -68.749 | 0 | 16.065 | 16.065 |
| Gesamtergebnis | 5.073.578 | 4.872.830 | 3.669.574 | -1.206.256 |

| Leistungen /Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---|---------------|-----------|---------------|
| Gesamtdarstellung - Menge in t | 29.915 | 30.620 | 31.035 |
| Restmüll - Menge in t gesamt | 23.666 | 25.000 | 25.382 |
| Davon: Hausmüll | | | |
| - Menge in t | 18.209 | 19.500 | 18.213 |
| - Kosten / Einwohner | 44 € | 46 € | 44 € |
| - Kosten / Tonne | 353 € | 335 € | 347 € |
| - Schüttungen / Lader / Tag | 408 | 350 | 400 |
| - Tonnage / Mitarbeiter / Tag | 7 | 7 | 10 |
| Gewerbeabfälle - Menge in t | 2.185 | 3.000 | 4.285 |
| US-Hausmüll | | | |
| - Menge in t | 3.272 | 2.500 | 2.884 |
| - Kosten / Einwohner | 70 € | 86 € | 65 € |
| - Kosten / Tonne | 409 € | 641 € | 448 € |
| Sperrmüll -Menge in t | 5.421 | 5.000 | 4.700 |
| Problemstoffe -Menge in t | 212 | 120 | 225 |
| Abfälle durch Selbstanlieferer -Menge in t | 615 | 500 | 728 |

Regiebetrieb Reinigung

| Gesamtbudget Straßenreinigung, Winterdienst, öffentliche Toilettenanlagen | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|-----------------------|-------------------|-----------------------|-------------------------------|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 219.212 | 110.000 | 198.065 | 88.065 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 1.004.192 | 1.014.270 | 1.061.683 | 47.413 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 118.673 | 4.340 | 52.677 | 48.337 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.758 | 64.370 | 2.286 | -62.084 |
| Aktivierete Eigenleistungen | 3.295 | 0 | 1.556 | 1.556 |
| Ordentliche Erträge | 1.347.129 | 1.192.980 | 1.316.267 | 123.287 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 1.960.767 | 2.189.690 | 2.008.732 | -180.958 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.301.023 | 1.542.410 | 1.664.322 | 121.912 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 315.673 | 368.040 | 307.228 | -60.812 |
| Transferaufwendungen | 70.747 | 71.000 | 70.677 | -323 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 28.633 | 40.800 | 43.247 | 2.447 |
| Ordentliche Aufwendungen | 3.676.844 | 4.211.940 | 4.094.206 | -117.734 |
| Ordentliches Ergebnis | -2.329.714 | -3.018.960 | -2.777.939 | 241.021 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 307.888 | 0 | 291.796 | 291.796 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 1.389.085 | 1.437.760 | 1.338.321 | -99.439 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 99.866 | 113.910 | 99.366 | -14.544 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -1.181.063 | -1.551.670 | -1.145.891 | 405.779 |
| Nettoressourcenergebnis | -3.510.777 | -4.570.630 | -3.923.830 | 646.800 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 30.026 | 0 | 22.428 | 22.428 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 40.240 | 0 | 1 | 1 |
| Sonderergebnis | -10.214 | 0 | 22.427 | 22.427 |
| Gesamtergebnis | -3.520.991 | -4.570.630 | -3.901.403 | 669.227 |

Erläuterungen:**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

| darunter | Ist/ Plan Abweichung |
|-----------------------------|----------------------|
| Arbeitsvergabe an Dritte | 188.453 |
| Beseitigung des Kehrriechts | -28.178 |
| Haltung von Fahrzeugen | 63.758 |
| Reinigungs- und Streumittel | -126.321 |
| Leasingraten Kehrrmaschinen | 7.726 |
| Fuhrleistungen | -68.158 |

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Mit der Haushaltsplanung 2007/2008 wurde auch die Doppik eingeführt. Im Rahmen des Haushaltsvollzuges kam es zu Verschiebungen zwischen einzelnen Sachkonten.

Für die Verwaltung und Reinigung der Toilettenanlagen wurden Amt 70 überplanmäßige Mittel in Höhe von 198.430 € zur Verfügung gestellt. Für einen besseren Plan-Ist-Vergleich wurden diese in der Planspalte 2008 berücksichtigt sowohl im Gesamtbudget als auch im Teilbudget abgebildet.

Das Nettoressourcenergebnis für die Bereiche Straßenreinigung und Winterdienst konnte in 2008 um rd. 669 T€ gegenüber dem Plan (4.570.630 €) verbessert werden. Dies entspricht einer Reduzierung um rd. 15 %. Hierzu hat der vergleichsweise milde Winter 2008 maßgeblich beigetragen.

Die Erläuterungen des Jahresergebnisses beschränken sich auf eine Betrachtung des Gesamtbudgets von Straßenreinigung und Winterdienst, in der auf spezifische Abweichungen der einzelnen Bereiche eingegangen wird.

Ordentliche Erträge

Das Ergebnis 2008 liegt mit 123 T€ über dem Plan und fällt damit sehr positiv aus. Das liegt daran, dass der Regiebetrieb vom Bund und vom Land Zuwendungen in Höhe von 191 T€ für Reinigung, Littering und Winterdienst auf bzw. an den Bundes- und Landesstraßen erhalten hat (Plan: 110 T€). Weiterhin werden für die US-Army verschiedene Arbeiten im Bereich Reinigung und Winterdienst erledigt. Die erzielten Mehrerträge werden zur Deckung der Mehraufwendungen für die Arbeitsvergabe an Dritte herangezogen.

Öffentlich rechtliche / privatrechtliche Leistungsentgelte

Hier kam es zu Verschiebungen in der Verbuchung auf die Sachkonten, da sich durch die Einführung der Doppik die Zuordnung zu öffentlich rechtlichen und privatrechtlichen Leistungsentgelten geändert hat. Den hier gebildeten Planansätzen für Leistungen für andere Ämter stehen die entsprechenden Buchungen bei den internen Leistungserträgen gegenüber.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Im Ansatz 2008 sind die Zahlungen anderer Ämter für Leistungen des RR eingeplant. Die Verbuchung erfolgte allerdings als Erträge aus internen Leistungen (insgesamt 292 T€), was zu einer weiteren Erhöhung des positiven Ergebnisses beiträgt.

Außerordentliche Erträge

Im Jahr 2008 konnten aufgrund von Verkäufen von Fahrzeugen und Maschinen Erträge in Höhe von 22 T€ erzielt werden.

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Der korrigierte Ansatz des Regiebetriebs Reinigung konnte um 181 T€ unterschritten werden. Diese Minderaufwendungen beruhen auf der zeitweisen Nichtbesetzung von Stellen im gewerblichen Bereich und auf der Einstellung neuer Mitarbeiter in niedrigeren Entgeltgruppen. (Die Mittel werden zur Deckung der Arbeitsvergabe an Dritte herangezogen.)

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Besondere Aufwendungen für Beschäftigte

In 2008 wurde erstmals eine Frühjahrsputzwoche mit großer Abschlussveranstaltung durchgeführt. Hierfür sind den Teilnehmern Kappen, Handschuhe und Müllzangen zur Verfügung gestellt worden, die teilweise aus dem Budget des RR finanziert wurden. Der Planansatz wurde um 7.800 € überschritten.

Arbeitsvergabe an Dritte

Im Bereich Reinigung erledigen die Heidelberger Dienste eine Reihe von Aufgaben für den RR, u.a. Reinigung der großen Spielplätze und Grünanlagen und manuelle Reinigung in den südlichen Stadtteilen. Die Beauftragung über den Planansatz von 248 T€ hinaus erfolgt unter der Voraussetzung einer Deckung im Budget. Die erforderlichen Mehraufwendungen in Höhe von 350 T€ für Reinigungsleistungen können durch die oben genannten Minderaufwendungen im Personalbudget und die erzielten Mehrerträge in vollem Umfang gedeckt werden.

Die geplanten Aufwendungen in Höhe von 230 T€ für die Arbeitsvergabe im Rahmen des Winterdienstes wurden nicht in vollem Umfang benötigt. Es sind insgesamt aufgrund der milden Wintermonate 2008 lediglich Aufwendungen in Höhe von 68 T€ angefallen.

Kehrichtentsorgung

In 2008 sind 300 Tonnen weniger Kehricht zur Beseitigung angefallen als noch in 2007. Dies hat zu Minderaufwendungen geführt. Diesen stehen erhöhte Aufwendungen für den Kehricht zur Verwertung gegenüber, die auf einem höheren Preis / Tonne als bei Haushaltsplanung beruhen. Die Planunterschreitung beläuft sich auf 28 T€.

Haltung von Fahrzeugen

Die gestiegenen Treibstoffpreise haben zu einer Überschreitung in Höhe von 47 T€ geführt. Aufgrund der Leasingverträge wurde für alle Kehrmaschinen eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen. Dies und die Erhöhung der Beiträge bei einigen Fahrzeugen hat eine weitere Überschreitung von 16.500 € verursacht.

Reinigungs- und Streumittel / Fuhrleistungen

Die mild ausgefallenen Wintermonate 2008 haben zu einer deutlichen Planunterschreitung von knapp 195 T€ geführt.

Leasingraten

Die Ansätze für das Leasing von Kleinkehrmaschinen wurden aufgrund höherer Leasingraten als bei Planaufstellung angenommen leicht um knapp 8 T€ überschritten. Seit Ende 2008 sind alle Kleinkehrmaschinen Leasingfahrzeuge.

Aufwendungen für interne Leistungen

Die Erstattungen an andere Ämter in Höhe von 25 T€ wurden im Plan bei Sachkonto 4458 vorgesehen, gebucht wurden die Aufwendungen im Vollzug jedoch unter Aufwendungen für Interne Leistungen, was an dieser Stelle zu einer Überschreitung geführt hat.

Die Aufwendungen anderer Ämter im Bereich Winterdienst sind geringer ausgefallen als geplant und haben zu einer deutlichen Unterschreitung der Ansätze geführt.

Schmutz und Schmierereien

Den geplanten Aufwendungen in Höhe von 89 T€ für die Sauberkeit des Stadtbildes und die Entfernung von Graffiti stehen tatsächliche Aufwendungen in Höhe von knapp 165 T€ gegenüber. Die Mehraufwen-

dungen beruhen hauptsächlich auf der Sonderreinigung der Lärmschutzwand entlang der B37, die allein fast 54 T€ gekostet hat.

Fahrzeuge

Der milde Winter hat in 2008 dazu geführt, dass die geplanten Reparaturaufwendungen für die Winterdienstfahrzeuge um 46 T€ unterschritten werden konnten.

Die Instandhaltung der Fahrzeuge der Reinigung hat in 2008 Überschreitungen der Ansätze bei den Transportern und den Großkehrmaschinen von je 30 T€ zu verzeichnen, dem stehen Minderaufwendungen bei den Kleinkehrmaschinen gegenüber.

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist – unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 123.707 € - ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 67.880 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird und dort zusätzlich zum Planbudget zur Bewirtschaftung zur Verfügung steht.

| Summe Teilbudgets Ergebnis 2008 | Ordentliches Ergebnis € | Nettoressourcen- ergebnis € | Gesamtergebnis € |
|--|----------------------------|-----------------------------------|---------------------|
| 54.50.01 Straßenreinigung | -2.343.473 | -3.250.840 | -3.245.785 |
| 54.50.02 Winterdienst | -221.602 | -443.242 | -426.000 |
| 54.90.01 Öffentliche Toilettenanlagen | -212.864 | -229.748 | -229.618 |
| Gesamt 2008 | -2.777.939 | -3.923.830 | -3.901.403 |

Produkt 54.50.01 Straßenreinigung

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|---|
| Ziel: Optimierung der Reinigungsorganisation | |
| <u>2007/2008</u> | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Stetige Anpassung der Reinigungsstandards und Reinigungshäufigkeiten, der Tourenplanung und der Sauberkeit der Stadt durch Auswertung der Daten aus der Qualitätssicherung und Nutzung der aus den Navigationssystemen gewonnenen Daten. • Senkung der Bewertung der Qualitätssicherung von derzeit 9,3 Punkte im Schnitt ohne Laubzeit (Beginn der Qualitätskontrolle am 1.12.2006) der durch den RR gereinigten Stadtteile auf unter 9 Punkte und in den Stadtteilen Altstadt und Bergheim (derzeit 10,1 Punkte) auf unter 9,5 Punkte • Umsetzung der im Konzept „Saubere Stadt“ erarbeiteten Maßnahmen • Reinigungsplan „Reinigung aus einer Hand umsetzen – Flächenprinzip in Ziegelhausen und Schlierbach umsetzen • Übernahme der manuellen Reinigung in den Stadtteilen Rohrbach, Kirchheim, Boxberg, Emmertsgrund und Südstadt unter Berücksichtigung des Programms zur aktiven Beschäftigungspolitik | <ul style="list-style-type: none"> • Diese Maßnahmen erfolgen kontinuierlich, die Auswertung läuft. • Im zweiten Halbjahr 2008 beträgt der Reinigungsstandard aller Stadtteile im Schnitt 7,8 Punkte. In der Altstadt und in Bergheim liegt der Durchschnitt bei 7,8 bzw. 7,7 Punkten. Die erreichten Punktzahlen liegen trotz der Laubzeit in diesem Zeitraum deutlich unter den angestrebten Zielwerten. • Erfolgt • Umsetzung erfolgte im Sommer 2007 • Die Übernahme der Grundreinigung in allen Stadtteilen erfolgt zum 01.03.2009. |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung und Umsetzung eines Konzeptes zur einheitlichen Aufstellung von Papierkörben im Stadtgebiet • Durchführung je einer Putzaktion im Frühjahr und Herbst • Jährliche Begehung je Stadtteil mit Stadtteilverein/Bezirksbeirat/Bürgerschaft • Täglicher Einsatz des Hundekotfahrzeuges | <ul style="list-style-type: none"> • Die Papierkörbe wurden bis zum Jahresende wie im Konzept vorgesehen beschafft. Die Aufstellung erfolgt im Februar und März 2009. • Das erste „Frühjahrsputz-Event“ war mit 1.800 Teilnehmern ein Erfolg. In 2009 ist vom 18.-25. April eine Wiederauflage geplant. Der Herbstputz wurde mit eigenem Personal durchgeführt. • Die Begehungen finden regelmäßig statt • Das Hundekotfahrzeug wird regelmäßig eingesetzt. |
| Ziel: Verbesserung der Wirtschaftlichkeit bei den Fahrzeugeinsätzen | |
| <p><u>2007 / 2008</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Reduzierung der Instandhaltungskosten der Kleinkehrmaschinen auf 20.000 € jährlich • Schrittweise Reduzierung der Nutzungsdauer auf 5 Jahre • Reduzierung des Treibstoffverbrauchs der Großkehrmaschinen von 140 l auf ca. 100 l je 100 km | <ul style="list-style-type: none"> • 2008 konnten die durchschnittlichen Reparaturkosten weiter auf 19.043 € gesenkt werden. • Die Kleinkehrmaschinen werden seit Ende 2008 alle geleast und haben eine Nutzungsdauer von 4 Jahren. • Verbrauch liegt noch deutlich über 100 l je 100 km; auch bedingt durch den Einsatz von Fahrzeugen mit Euro 4 Ausstattung. Eine Großkehrmaschine wurde bereits Ende 2008 ersetzt, die andere ist für 2009 zum Ersatz vorgesehen. Dadurch soll der Treibstoffverbrauch deutlich reduziert werden. |
| Ziel: Optimierung der Kundenorientierung | |
| <p><u>2007 / 2008</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau einer Beschwerdedokumentation und halbjährliche Auswertung je Stadtteil • Reduzierung der berechtigten Beschwerden bezüglich Sauberkeit und wilden Müllablagerungen von mtl. 50 Beschwerden auf mtl. 40 Beschwerden | <ul style="list-style-type: none"> • Die Dokumentation ist aufgebaut und wird genutzt. • Im zweiten Halbjahr 2008 liegt der Schnitt bei 44 Beschwerden pro Monat. |
| Ziel: Optimierung der Betriebssteuerung | |
| <p><u>2007 / 2008</u> Erfassung und Auswertung der EDV-gestützten Tourenpläne</p> | <p>Die Erfassung ist erfolgt; die Auswertungen werden vorgenommen. Neue Tourenpläne für die südlichen Stadtteile werden erstellt.</p> |

| Teilbudget Straßenreinigung | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 154.928 | 36.720 | 153.514 | 116.794 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 935.722 | 1.005.730 | 1.060.346 | 54.616 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 118.625 | 4.130 | 51.800 | 47.670 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.685 | 63.480 | 2.286 | -61.194 |
| Aktiviert Eigenleistungen | 3.279 | 0 | 1.556 | 1.556 |
| Ordentliche Erträge | 1.214.239 | 1.110.060 | 1.269.502 | 159.442 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 1.951.699 | 2.042.970 | 1.973.032 | -69.938 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.172.112 | 926.660 | 1.339.332 | 412.672 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 206.954 | 257.720 | 192.408 | -65.312 |
| Transferaufwendungen | 70.747 | 71.000 | 70.677 | -323 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 24.970 | 38.090 | 37.526 | -564 |
| Ordentliche Aufwendungen | 3.426.483 | 3.336.440 | 3.612.975 | 276.535 |
| Ordentliches Ergebnis | -2.212.244 | -2.226.380 | -2.343.473 | -117.093 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 283.106 | 0 | 291.796 | 291.796 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 1.046.582 | 1.008.600 | 1.129.630 | 121.030 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 68.811 | 83.290 | 69.533 | -13.757 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -832.288 | -1.091.890 | -907.367 | 184.523 |
| Nettoressourcenergebnis | -3.044.532 | -3.318.270 | -3.250.840 | 67.430 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 26.771 | 0 | 5.056 | 5.056 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 40.215 | 0 | 1 | 1 |
| Sonderergebnis | -13.444 | 0 | 5.055 | 5.055 |
| Gesamtergebnis | -3.057.976 | -3.318.270 | -3.245.785 | 72.485 |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|---|----------------------|------------------|----------------------|
| • Straßenlänge in m | 508.817 | 508.817 | 508.817 |
| • gebührenpflichtige Gehweglänge in m | 93.873 | 93.873 | 93.873 |
| • Radweglänge in m | 37.650 | 37.650 | 37.650 |
| Personaleinsatzstunden an manueller Reinigung | 1) | 24.000 | 20.661 |
| Kosten pro laufendem Meter der manuellen Reinigung in € | 1) | 0,042 | 0,033 |
| Personaleinsatzstunden an maschineller Reinigung | 1) | 12.000 | 11.147 |
| Papierkörbe | | | |
| • Anzahl | 2.133 | 2.000 | 2.137 |
| • Leerungen/Woche | 6.317 | 6.500 | 6.326 |
| Kosten pro Papierkorbbentleerung in € | 1) | 1,6 | 1,2 |
| Kehrmaschinen | | | |
| • Einsatzstunden je KKM | 1) | 1.700 | 1.476 |
| • Kehrkilometer je KKM | 1) | 5.000 | 4.586 |
| • Stillstandzeiten aufgrund Reparaturen in Tagen | 1) | 20 | 2) |
| Kehricht zur Beseitigung | | | |
| • Tonnage | 1.246 | 1.300 | 954 |
| • durchschnittlicher Entsorgungsaufwand pro t in € | 37,28 | 40 | 36,30 |
| Kehricht zur Verwertung | | | |
| • Tonnage | 893 | 1.000 | 957 |
| • durchschnittlicher Entsorgungsaufwand pro t in € | 164,71 | 137 | 148,75 |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--|---------------|-----------|---------------|
| Kosten / zu reinigenden km Straße / Woche in € | 1) | 25 | 26 |
| durchschnittliche Reparaturkosten pro Kleinkehrmaschine in € | 24.360 | 20.000 | 19.043 |
| Treibstoffverbrauch Kleinkehrmaschine in l/100km | 80 | 75 | 83,56 |
| Kosten pro Kleinkehrmaschine pro Einsatzstunde in € | 1) | 35 | 36,81 |
| Krankenquote in % | 5,0 | 6,0 | 5,21 |

- 1) Die Einsatzstunden und Leistungsdaten des Reinigungsbetriebs werden seit dem 01.01.2007 mit Hilfe eines neuen EDV-Programms erfasst. Aufgrund der Umstellung sind die Daten insbesondere des 1. Quartals nicht aussagekräftig. Auf die Bildung der darauf basierenden Kennzahlen wird daher für das Jahr 2007 verzichtet.
- 2) Die Erhebung und Auswertung der Reparaturzeiten funktionierte in 2008 nicht – daher wird auf die Kennzahl verzichtet.

Produkt 54.50.02 Winterdienst

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| Ziel: Optimierung des Winterdienstes | |
| <u>2007 / 2008</u> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung von Räumdiensten im Zuge der Moonliner-Fahrten • Einführung von Winterdienst auf öffentlichen Parkplätzen | Die Maßnahmen wurden bereits im Winterdienst 2006/2007 umgesetzt. |

| Teilbudget Winterdienst | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|--------------------|-------------------|--------------------|-------------------------------|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 64.284 | 73.280 | 44.536 | -28.744 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 68.470 | 8.540 | 3 | -8.537 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 48 | 210 | 769 | 559 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 73 | 890 | 0 | -890 |
| Aktiviert Eigenleistungen | 16 | 0 | 0 | 0 |
| Ordentliche Erträge | 132.891 | 82.920 | 45.308 | -37.612 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 9.068 | 146.720 | 16.624 | -130.096 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 128.911 | 423.010 | 131.023 | -291.987 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 108.719 | 110.320 | 113.770 | 3.450 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 3.663 | 2.710 | 5.493 | 2.783 |
| Ordentliche Aufwendungen | 250.361 | 682.760 | 266.910 | -415.850 |
| Ordentliches Ergebnis | -117.470 | -599.840 | -221.602 | 378.238 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 317.719 | 423.470 | 192.954 | -230.516 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 31.055 | 30.620 | 28.686 | -1.934 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -348.775 | -454.090 | -221.640 | 232.450 |
| Nettoressourcenergebnis | -466.245 | -1.053.930 | -443.242 | 610.688 |
| (+)Außerordentliche Erträge | 3.255 | 0 | 17.242 | 17.242 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 25 | 0 | 0 | 0 |
| Sonderergebnis | 3.230 | 0 | 17.242 | 17.242 |
| Gesamtergebnis | -463.015 | -1.053.930 | -426.000 | 627.930 |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--------------------------------|---------------|-----------|---------------|
| Volleinsatztage | 4 | 20 | 0 |
| Personalstärke ¹⁾ | | | |
| - Gesamt | 130 | 130 | 130 |
| Personaleinsatzstunden in % | ²⁾ | 6 | ³⁾ |
| Verbrauch Streumittel | | | |
| - Splitt (t) | 9 | 75 | 0 |
| - Sand (t) | 1 | 6 | 0,55 |
| - Salz (t) | 378 | 1.300 | 241 |
| - Lauge (l) | 106.770 | 300.000 | 58.314 |
| Fahrzeugausstattung | | | |
| - Gesamt | 46 | 46 | 46 |

1) Beinhaltet Personal aller am Winterdienst beteiligten Ämter

2) Die Einsatzstunden und Leistungsdaten des Reinigungsbetriebs werden seit dem 01.01.2007 mit Hilfe eines neuen EDV-Programms erfasst. Aufgrund der Umstellung sind die Daten insbesondere des 1. Quartals nicht aussagekräftig. Auf die Bildung der darauf basierenden Kennzahlen wird daher für das Jahr 2007 verzichtet.

3) Die Einsatzstunden für den Winterdienst können im Programm DSPS nicht abgebildet werden. Daher wird auf diese Kennzahl auch zukünftig verzichtet.

Produkt 54.90.01 Öffentliche Toilettenanlagen

| Budget Öffentliche Toilettenanlagen | Ergebnis 2007 ¹⁾ € | Plan 2008 ¹⁾ € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|-------------------------------------|---------------------------------|-----------------------|-------------------------------|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | | 0 | 15 | 15 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | | 0 | 1.334 | 1.334 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | | 0 | 108 | 108 |
| Ordentliche Erträge | | 0 | 1.457 | 1.457 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | | 0 | 19.076 | 19.076 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | | 192.740 | 193.967 | 1.227 |
| Bilanzielle Abschreibungen | | 0 | 1.050 | 1.050 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | | 0 | 228 | 228 |
| Ordentliche Aufwendungen | | 192.740 | 214.321 | 21.581 |
| Ordentliches Ergebnis | | -192.740 | -212.864 | -20.124 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | | 5.690 | 15.737 | 10.047 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | | 0 | 1.147 | 1.147 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | | -5.690 | -16.884 | -11.194 |
| Nettoressourcenergebnis | | -198.430 | -229.748 | -31.318 |
| (+) Außerordentliche Erträge | | 0 | 130 | 130 |
| Sonderergebnis | | 0 | 130 | 130 |
| Gesamtergebnis | | -198.430 | -229.618 | -31.188 |

1) Da der Übergang der Toilettenanlagen von Amt 23 erst zum 01.01.2008 erfolgt ist, wird das Rechnungsergebnis 2007 noch bei Amt 23 abgebildet. In 2008 wurden dann die bei Amt 23 veranschlagten Mittel im Wege der überplanmäßigen Mittelbereitstellung zu Amt 70 umgeschichtet. Um einen Plan-/Ist-Vergleich 2008 vornehmen zu können wurden deshalb in der Planspalte 2008 die überplanmäßigen Mittel abgebildet.

Das Budget für die Verwaltung und Reinigung der Toilettenanlagen in Höhe von 198.430 € war in 2008 nicht ausreichend. Dies beruht vor allem auf der verursachungsgerechten Verrechnung der entstandenen Personalkosten (19 T€), die im Plan nicht vorgesehen waren. Daneben sind für Reparaturo-

ren und Instandhaltung höhere Aufwendungen entstanden, so dass der Ansatz bei den internen Werkstattleistungen ebenfalls deutlich (+10T€) überschritten wurde. Insgesamt wurde das Budget um 31 T€ überschritten.

III. Finanzhaushalt

Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Betonsanierung Wärmehalle

8.70000710

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 95.100 € | 94.631 € | -469 € |

Flachdachsanierung Wärmehalle

8.70000711

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 109.800 € | 89.080 € | -20.720 € |

Flachdachsanierung Fahrzeugunterstand 1

8.70000712

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 113.500 € | 18.264 € | -95.236 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 95.200 € nach 2009 übertragen.

Erneuerung Entwässerungsleitungen

8.70000713

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 154.000 € | 13.339 € | -140.661 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 140.600 € nach 2009 übertragen.

Die endgültige Abrechnung der KIS verschiebt sich nach 2009.

Hallentore mit Elektroantrieb

8.70000714

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 15.000 € | 11.845 € | -3.155 € |

Büro-/EDV-Ausstattung

8.70000801

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 18.332 € | 18.332 € |

Betriebsgeräte

8.70000802

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 17.500 € | 35.200 € | 50.908 € | -1.792 € |

Fahrzeuge

8.70000803

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 15.525 € | 15.525 € |

Flachdachsanieierung Fahrzeugunterstände 2+3

8.70000810

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 280.000 € | 0 € | 128.784 € | -151.216 € |

Spritzschutz für Waschplatz

8.70000811

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 13.000 € | 0 € | 0 € | -13.000 € |

Erneuerung Entwässerungsleitungen

8.70000812

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 17.000 € | 0 € | 146 € | -16.854 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 16.800 € nach 2009 übertragen.

Die Fertigstellung verschiebt sich nach 2009.

Austausch v. Abfluss- und Wasserleitungen

8.70000813

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 33.000 € | 0 € | 0 € | -33.000 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 33.000 € nach 2009 übertragen.

Die Fertigstellung verschiebt sich nach 2009.

Anstrich Fahrzeugunterstände

8.70000814

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 47.600 € | 0 € | 43.897 € | -3.703 € |

Hallentore mit Elektroantrieb

8.70000815

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 15.500 € | 0 € | 0 € | -15.500 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 14.000 € nach 2009 übertragen.

Beauftragung in 2008 erfolgt, Lieferung erst in 2009.

Hochregallager in Schulungsräumen

8.70000816

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 66.243 € | 66.243 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 123.200 € nach 2009 übertragen.

Die Fertigstellung verschiebt sich nach 2009.

Werkstätten, Tankstelle, Desinfektion**Betriebsgeräte**

8.70310802

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 69.500 € | 2.600 € | 48.724 € | -23.376 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 23.300 € nach 2009 übertragen.

Fahrzeuge

8.70310803

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 26.000 € | 10.500 € | 19.180 € | -17.320 € |

Verbundestrich und Umbau Meisterbüro

8.70310810

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 84.777 € | +84.777 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 75.700 € nach 2009 übertragen.

Die Fertigstellung verschiebt sich nach 2009.

Brandschaden Kfz-Werkstatt

8.70310811

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | -195.730 € | -195.730 € |

Zur Behebung des Brandschadens wurden erste Ausgaben i.H.v. 229.270 € getätigt und Schadenersätze hierfür i.H.v. 425.000 € vereinnahmt. Da aus abrechnungstechnischen Gründen beides über die Projektnummer abgewickelt wurde, entstand in 2008 eine Überzahlung i.H.v. 195.730 €.

Abfallwirtschaft**Sanierung Deponie Feilheck**

8.70210510

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-------------|-------------------------|---------------|------------|
| 2.950.000 € | 0 € | 1.969.625 € | -980.375 € |

Zuschuss Deponie Feilheck

8.70210560

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 159.300 € | 0 € | 183.170 € | 23.870 € |

Platzbefestigung AEA

8.70210710

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 86.000 € | 101.628 € | 15.628 € |

Im Rahmen des Neubaus des Verwaltungsgebäudes sind noch zusätzliche Kosten für die Außenanlage angefallen. Auch wurden Neuerungen des Kompostwerks im Bereich der Feinaufbereitung vorgenommen

Digitalbus

8.70210711

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 36.000 € | 38.684 € | 2.684 € |

Recyclinghof Ziegelhausen
8.70210714

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 394.000 € | 2.093 € | -391.907 € |

Das Landesdenkmalamt hat seine Bedenken gegenüber einer Erweiterung des Recyclinghofes zurückgestellt. Die Umsetzung ist jedoch fraglich, da zu viele Nachbarschaftsbeschwerden vorliegen

Erweiterung Recyclinghof Handschuhsheim
8.70210716

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 82.000 € | 0 € | -82.000 € |

Nachrichtlich:

Es wurde dafür ein Haushaltsrest i.H.v. 82.000 € nach 2009 übertragen.

Die Standplatzproblematik konnte noch nicht geklärt werden.

Büro-/EDV-Ausstattung
8.70210801

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 171.000 € | 66.000 € | 69.345 € | -167.655 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 32.000 € nach 2009 übertragen.

Die Kosten für die Einführung von SAP IS-Waste wurden anstelle der Planung im Ergebnishaushalt abgewickelt.

Betriebsgeräte
8.70210802

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 138.800 € | 94.000 € | 137.085 € | -95.715 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 135.000 € nach 2009 übertragen.

Beschaffung von Mulden und Presscontainer für Recyclinghöfe und Gewerbekunden.

Regiebetrieb Reinigung

Büro-/EDV-Ausstattung
8.70110801

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 0 € | 8.744 € | 8.744 € |

Betriebsgeräte

8.70110802

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|------------------|--------------------------------|----------------------|-------------------|
| 178.300 € | 42.300 € | 202.591 € | -18.009 € |

Nachrichtlich:

Es wurde ein Haushaltsrest i.H.v. 48.300 € für die Begleichung von Rechnungen, deren Fälligkeit im Januar 2009 lag, und für die Montage der neuen Papierkörbe nach 2009 übertragen.

Fahrzeuge

8.70110803

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|------------------|--------------------------------|----------------------|-------------------|
| 56.900 € | 3.000 € | 216.817 € | 156.917 € |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|---------------|
| Amt für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung Jahresbericht 2008 | Amt 80 |
|--|---------------|

Gesamtbetrachtung

Der Haushaltsplan 2007/2008 wurde unter dem Blickwinkel der Neuorganisation der Wirtschaftsförderung in der Stadt Heidelberg erstellt.

Zum Beschlusszeitpunkt des Haushaltsplanes 2007/2008 war die Rückführung der „Heidelberger Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft mbH“ als Amt für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung für das Jahr 2007 vorgesehen. Tatsächlich handelte die Gesellschaft noch bis August 2007. Ab September 2007 nahm das Amt die Aufgaben wahr. Der Teilbereich Stadtmarketing ging von der bisherigen Gesellschaft auf die neugegründete Heidelberg Marketing GmbH über.

Zum 01. November 2007 übernahm Ulrich Jonas die Amtsleitung. Ab diesem Zeitpunkt wurde die Neustrukturierung der Wirtschaftsförderung vorbereitet und durchgeführt sowie verschiedene Projekte angestoßen, die sich finanzwirtschaftlich ab dem Wirtschaftsjahr 2008 auswirken. Die Neuausrichtung mit den Zielen und Maßnahmen wurde im Jahr 2008 konkretisiert und im Rahmen der Beratungen zum Haushalt 2009/2010 mit den politischen Gremien abgestimmt.

Innerhalb des Berichtszeitraums haben sich Aufgaben und Struktur des Amtes weiter verändert und an die Anforderungen aus der lokalen Wirtschaft, Politik, Interessensvertretungen sowie der Stadt Heidelberg angepasst. Die stark mittelstandsorientierte Aufstellung der Wirtschaftsförderung bildet den zentralen Schwerpunkt aller Projekte und Maßnahmen. Die Wirtschaftsförderung besteht zum Ende des Berichtsjahr aus drei Teams – Einzelhandel/Innenstadtentwicklung, Ansiedlung/Bestandspflege sowie Netzwerke/Kommunikation. Zentrale Aufgaben waren der intensive Prozess des Innenstadtforums zur Erarbeitung von strategischen Empfehlungen zur Innenstadt- und Einzelhandelsentwicklung, die Grundlagen einer handwerksorientierten Wirtschaftsförderung, eine aktive und mittelstandsnahe Bestandspflege, Unternehmensansiedlung, Umsetzung der Empfehlungen des Innenstadtforums, der Aufbau einer gezielten Förderung der Handwerkswirtschaft sowie die Entwicklung einer strategischen Kommunikation mit mittelständischen Unternehmen und mittelstandsaffinen Institutionen.

Ausblick

Im Jahr 2009 werden weitere Weichen für die neue mittelstandsorientierte Wirtschaftsförderung gestellt, die Projekte und Maßnahmen aus dem Berichtsjahr fortgesetzt und neue entwickelt. Aufgrund der Auswirkungen der Wirtschaftskrise in Heidelberg wird die Wirtschaftsförderung die „Mittelstandsoffensive 2009“ starten und ein kompetentes Hilfsnetzwerk aus lokalen Akteuren zur individuellen und persönlichen Unterstützung mittelständischer Unternehmen, die in wirtschaftlich schwierige Situationen geraten sind, aufbauen.

Weitere Schwerpunkte werden die Innenstadtentwicklung, Unternehmenskommunikation sowie eine bedarfsgerechte Bestandspflege sein.

In den kommenden Berichtsjahren sollen neue Schwerpunkte gesetzt werden, die den lokalen und regionalen Bezug der Wirtschaftsförderung stärken und den internationalen und wissenschaftlichen Teil bei anderen Institutionen verorten.

Aufgaben

Der Haushaltsplan sowie der Produkt- und Leistungsplan enthalten die Auflistung der Aufgaben (Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte) des jeweiligen Aufgabenbereichs sowie die Beschreibung zu den Produktgruppen und Produkten (Kurzbeschreibung).

Personal

| | 2007 | | 2008 | | Veränderung Soll 2008/2007 |
|--------|------|------|------|-----|-------------------------------|
| | Soll | Ist | Soll | Ist | |
| Gesamt | 5,5 | 5,76 | 5,5 | 9 | --- |

Bei der Aufstellung des Haushalts 2007/2008 konnte der tatsächliche Personalbedarf der Wirtschaftsförderung noch nicht endgültig kalkuliert werden. Die gestiegenen Anforderungen an das Amt machten eine Aufstockung des planmäßigen Personals notwendig. Zum Stellenplan 2009/2010 wurden daher weitere 3 Planstellen geschaffen, die bereits im Berichtsjahr besetzt wurden.

Daneben beschäftigt die Wirtschaftsförderung stetig temporäres Personal (Studierende, Praktikanten, Auszubildende) und verantwortet die Tätigkeiten des städtischen Kümmerers, der bei Pro Heidelberg e.V. angestellt ist.

Leitung

Ulrich Jonas
Stellvertretung: Dagmar Winterer

I. Finanzziele / Gesamtbudget

Durch die Neueinrichtung des Amtes entfallen die allgemeinen Finanzziele in den Haushaltsjahren 2007 und 2008.

| Gesamtbudget | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|-----------------------|-------------------|-----------------------|-------------------------------|
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.420 | 0 | 2.210 | 2.210 |
| Kostenerstattungen, -umlagen | 0 | 0 | 3.917 | 3.917 |
| Ordentliche Erträge | 1.420 | 0 | 6.127 | 6.127 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 81.176 | 466.300 | 471.429 | 5.129 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 50.922 | 111.000 | 136.280 | 25.280 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 0 | 5.000 | 5.768 | 768 |
| Transferaufwendungen | 203.468 | 203.000 | 588.468 | 385.468 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 36.304 | 78.000 | 64.426 | -13.574 |
| Ordentliche Aufwendungen | 371.870 | 863.300 | 1.266.371 | 403.071 |
| Ordentliches Ergebnis | -370.450 | -863.300 | -1.260.244 | -396.944 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 0 | 16.000 | 16.000 | 0 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 39 | 0 | 233.375 | 233.375 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 0 | 450 | 1.086 | 636 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -39 | 15.550 | -218.461 | -234.011 |
| Nettoressourcenergebnis | -370.489 | -847.750 | -1.478.705 | -630.955 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonderergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis | -370.489 | -847.750 | -1.478.705 | -630.955 |

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / Sonstige ordentliche Aufwendungen

Abweichungen zwischen Plan und Ergebnis bei „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ und „Sonstigen ordentlichen Aufwendungen“ ergeben sich dadurch, dass zum Zeitpunkt der Haushaltsplan-aufstellung eine genaue Zuordnung der Aufwände zu den verschiedenen Konten nicht erfolgen konnte. Für die Förderung des Einzelhandels Kirchheim wurden Mittel im Rahmen des Jahresabschlusses aus dem Jahr 2007 in das Jahr 2008 übertragen.

Transferaufwendungen

Sh. gesonderte Erläuterungen zu den Transferaufwendungen.

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist – unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 78.300 € (darin enthalten für die Wirtschaftsförderung Kirchheim 67.300 €) - ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 40.933 € entstanden (darin enthalten für die Wirtschaftsförderung Kirchheim 37.300 €), der in das Folgejahr übertragen wird.

Transferaufwendungen

| | |
|---|------------------|
| Förderbeitrag/Verlustausgleich Technologie- park | 301.468 € |
| Zuschuss Exploratorium | 137.000 € |
| Zuschuss an die Heidelberg International School | 150.000 € |
| Summe Transferaufwendungen | 588.468 € |

Die Zahlungen an den Technologiepark und das Exploratorium werden vom Kämmereiamt bewirtschaftet. Die Veränderungen in der Geschäftsführung in Folge der Übernahme von Aufgaben des Technologieparks in der „Clustermanagementgesellschaft“ führten zu einem höheren Finanzbedarf von 235.000 €, der überplanmäßig bereitgestellt wurde.

Im Laufe des Jahres 2008 geriet die Heidelberg International School in eine finanziell schwierige Situation, deren Überwindung mit einem Zuschuss der Stadt – verbunden mit einer Rückzahlungsverpflichtung – unterstützt wurde. Die erforderlichen Haushaltsmittel wurden vom Haupt- und Finanzausschuss überplanmäßig bereit gestellt.

II. Operationale Ziele

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| Ziel: Inhaltliche Schwerpunktsetzung | |
| Inhaltliche Schwerpunktsetzung | Die Ausrichtung der Wirtschaftsförderung wurde an die Anforderungen aus der lokalen Wirtschaft, Politik, Interessensvertretungen sowie der Stadt Heidelberg angepasst. Die stark mittelstandsorientierte Aufstellung der Wirtschaftsförderung bildet den zentralen Schwerpunkt aller Projekte und Maßnahmen. Die Wirtschaftsförderung besteht zum Ende des Berichtsjahres aus drei Teams – Einzelhandel/Innenstadtentwicklung, Ansiedlung/Bestandspflege sowie Netzwerke/Kommunikation. |

Produktgruppe

57.10

Wirtschaftsförderung

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|--|
| Ziel: Firmenbetreuung und Beratung | |
| <p><u>2008</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunktbetreuung Mittelstand sowie Wissenschaft/Forschung • Aufbau elektronischer Informationen • Einführung Regio-Parkkarte • Betreuung von Erweiterungen • Betreuung von Genehmigungen | <p>Wirtschaftsförderung agiert als one-stop-agency, Grundlagen zum Aufbau einer gezielten Unterstützung der Handwerkswirtschaft, Unterstützung der Einführung des Handwerkerparkausweises durch MRN GmbH, Ausbau der Onlinepräsenz zur gezielten Information der Wirtschaft (Vernetzung mit strategischen Partnern, Immobiliendatenbank, Unternehmerdatenbank, aktuelle Informationen), intensive persönliche Betreuung von KMU bei Erweiterungen, Genehmigung und weiteren Problemstellungen (Präsenz vor Ort, ämterübergreifende Projektgruppen bei An- oder Umsiedlungen, Wirtschaftsförderung als zentraler Ansprechpartner).</p> <p>Die Wirtschaftsförderung hat sich zudem in den städtischen, regionalen und nationalen Prozess zur Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie intensiv eingebracht.</p> |
| Ziel: Weiterer Aufbau Gewerbegebietsmanagement | |
| <p><u>2008</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau in den Gebieten Pfaffengrund, Rohrbach-Süd und Wieblingen-West durch intensive Unternehmensbetreuung (AK Pfaffengrund, Runder Tisch Rohrbach-Süd) • Kirchheim „Im Bieth“ | <p>Im Jahr 2008 wurden die Grundlagen für einen umfassenden Diskussionsprozess zur Lösung der Verkehrsüberlastung in Rohrbach-Süd gelegt, der im Jahr 2009 durchgeführt wird. Aus dem AK Pfaffengrund mit allen Unternehmen vor Ort ist ein Firmennetzwerk Pfaffengrund entstanden, das zur gemeinsamen Kommunikation die Homepage www.Heidelberg-Pfaffengrund.de eröffnet hat. Der AK tagt bei aktuellen Projekten. Der intensive Austausch zwischen den Unternehmen und der Wirtschaftsförderung ist gesichert.</p> <p>Die Vermarktung der Gewerbeflächen im Gewerbegebiet „Im Bieth“ hat im Berichtsjahr begonnen. Kontakt mit interessierten Unternehmen wurde seitens der Wirtschaftsförderung aufgenommen.</p> |
| Ziel: Branchenbetreuung | |
| <p><u>2008</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von 4 Branchentreffen • Durchführung von 3 Sitzungen des Initiativkreises Handwerk | <p>Das Format „Branchentreffen“ wurde im Berichtsjahr neu konzipiert. Die Kommunikation zwischen Mittelstand, OB und Stadtverwaltung bildet den zentralen Schwerpunkt. Die Unternehmen werden im Rahmen der Branchentreffen über aktuelle Entwicklungen in Heidelberg qualifiziert informiert. Die Durchführung der Branchentreffen ist daher immer im Zusammenhang mit einschlägigen, die jeweilige Branche betreffenden, Themen der Stadtentwicklung / Wirtschaft zu sehen. Im Jahr 2008 haben vor diesem Hintergrund drei Branchentreffen stattgefunden (Hotellerie/Gastronomie, Handwerk und Einzelhandel).</p> <p>Der Initiativkreis Handwerk wurde von einem stetigen Erfahrungsaustausch und einer intensiven Zusammenarbeit zwischen Kreishandwerkerschaft und Wirtschaftsförderung abgelöst. Die Wirtschaftsförderung hat daraus die Konzeption für</p> |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|---|
| | <p>eine gezielte Förderung der Handwerkswirtschaft erarbeitet, die im Jahr 2009 greifen soll. Die Grundlagen für einen qualitativ besseren und vertrauensvolleren Dialog mit unternehmensnahen Institutionen wurden u.a. durch die Neukonzeption der Wirtschaftskonferenz gelegt. Im Berichtsjahr fanden vier Wirtschaftskonferenzen statt.</p> |
| Ziel: Initiativen zur Beschäftigungs- und Arbeitsförderung | |
| <p><u>2008</u> aus dem Handlungskonzept „Demographischer Wandel“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung der unter 25-jährigen auf dem Arbeitsmarkt • Qualifizierungs- und Beschäftigungsprojekt „50+“ in Zusammenarbeit mit dem Job-Center • Abschluss einer Zielvereinbarung zwischen der Stadt und den Trägern der Weiterbildung über den Aufbau eines bedarfsgerechten Angebots zur beruflichen Fort- und Weiterbildung • Organisation eines kontinuierlichen Dialogs mit Unternehmen und Schlüsseleinrichtungen in Heidelberg zur Bewältigung des demographischen Wandels | <p>Im Berichtsjahr wurde ein Workshop initiiert, der die bedeutenden Akteure zusammenführt. Gemeinsam wurden Problemstellungen des Mittelstands im Bereich der Personalentwicklung und der Nachwuchsrekrutierung erarbeitet und zentrale Maßnahmen zur Gegensteuerung entwickelt. Schwerpunkte der Umsetzung ab dem Jahr 2009 bilden Netzwerke zwischen Mittelstand und Schulen/Hochschulen zur gezielten Kommunikation mit potenziellen Fachkräften, Entwicklung von Kommunikationsschnittstellen zwischen kleinen und mittleren Unternehmen und Schulen/Hochschulen sowie bedarfsgerechte Weiterbildungsmöglichkeiten. Die Umsetzung startet im Jahr 2009.</p> |
| Ziel: Nahversorgung/Einzelhandel | |
| <p><u>2008</u> aus dem Handlungskonzept „Demographischer Wandel“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung der Teilhabe am öffentlichen Leben und der wohnortnahen Versorgung | <p>Im Jahr 2008 wurden die Strukturen im Amt für eine gezielte Sicherung der wohnortnahen Nahversorgung in allen Stadtteilen geschaffen (Einstellung einer zentralen Ansprechpartnerin).</p> |
| Ziel: Forschung und Entwicklung (Wissenschaftsorientierte Wirtschaftsentwicklung) | |
| <p><u>2008</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbau des internationalen Netzwerks • Ausbau Beratungs- und Betreuungskonzept für Firmengründungen • Standortsicherung durch außerschulische Angebote bei der wissenschaftlichen Tätigkeitsvorbereitung | <p>Internationales Netzwerk: Im Rahmen der Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung war die Neuaufteilung strategischer Aufgaben notwendig. Betreuung und Ausbau internationaler Netzwerk sind bei dem Heidelberg Club International (HCI) und themenspezifisch dem Technologiepark Heidelberg verankert worden, sodass sich die entsprechenden Aktivitäten im Bericht von 01 wiederfinden. Im Berichtsjahr kann dahingehend von einer Übergangsphase gesprochen werden. In den kommenden Jahren 2009/2010 wird die Neuorientierung der Strukturen und Aufgaben endgültig durchgeführt.</p> <p>Firmengründung: Die Wirtschaftsförderung ist aktiv in das Gründungsnetzwerk eingebunden, an dem viele lokale und regionale Akteure beteiligt sind. Die inhaltlichen Schwerpunkte forschungs- und entwicklungsaffiner Unternehmensgründungen deckt der Technologiepark Heidelberg ab.</p> <p>Außerschulische Angebote: Außerschulische Angebote werden durch finanzielle Zuschüsse an das Exploratorium unterstützt. Die strukturelle Veränderung der Zuordnung ist im</p> |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|---|
| | Zusammenhang mit der Neuordnung der Ziele für die kommenden Berichtsjahre zu erwarten. |
| Ziel: Geschäftsstelle des Baustellenunterstützungsfonds | |
| 2008 <ul style="list-style-type: none"> Antragsentgegennahme und Vorprüfung, Sitzungsvor- und Nachbereitung | Von der Geschäftsstelle wurden sieben Beiratssitzungen des Baustellenunterstützungsfonds durchgeführt. Schwerpunkte bildeten die Baumaßnahmen 1. BA Rohrbacher Straße, Rohrbach-Markt sowie Tiefgarage Friedrich-Ebert-Platz. Insgesamt wurden 16 Unternehmen im Berichtsjahr unterstützt und zahlreiche baubegleitende Marketingmaßnahmen initiiert. |
| Ziel: Stärkung der regionalen Zusammenarbeit | |
| 2008 <ul style="list-style-type: none"> Weiterer Ausbau des Standortkommunikationssystems Rhein-Neckar (SKS) Teilnahme an der AG Internationalität Teilnahme am AK Wirtschaftsförderung Rhein-Neckar Teilnahme am Immobiliendialog Rhein-Neckar | SKS: 2008 wurde der Relaunch von SKS gemeinsam von der Metropolregion Rhein-Neckar und Wirtschaftsförderern der Region vorbereitet. Die Umsetzung erfolgt 2009. AK Internationalität: Durch die Gründung der Metropolregion GmbH wurde dieser AK abgelöst, die Tätigkeiten sind direkt auf die MRN GmbH übergegangen. AK Wirtschaftsförderung/Immobiliendialog: An dem regelmäßigen Erfahrungsaustausch der Wirtschaftsförderungen in der Metropolregion nimmt die Wifö Heidelberg ebenso stetig teil wie am Immobiliendialog. Die Federführung liegt bei der MRN GmbH. |
| Ziel: Stärkung der internationalen Präsenz des Wirtschaftsstandorts Heidelberg und der Metropolregion Rhein-Neckar | |
| 2008 Ausbau der Aktivitäten in Europa, USA und Asien | Die Aufgaben wurden vom OB-Referat im Rahmen des HCI bzw. vom Technologiepark übernommen. |

III. Finanzhaushalt

Büro-/EDV-Ausstattung
8.80000801

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 19.000 € | 41.186 € | 22.186 € |

Im Berichtsjahr wurde zum einen der Vermögensübergang von der ehemaligen Heidelberger Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft zur Stadt Heidelberg rechnungstechnisch abgewickelt. Daneben verursachte der Umzug des Amtes in die Räume im Rathaus Kosten für neue bzw. ergänzende Büroausstattung. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 22.186 € wurden außerplanmäßig bereitgestellt.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|---------------|
| Amt für Verkehrsmanagement Jahresbericht 2008 | Amt 81 |
|--|---------------|

Gesamtbetrachtung

Das Amt für Verkehrsmanagement umfasst für den Individualverkehr und den Öffentlichen Verkehr die Bereiche konzeptionelle Verkehrsplanung, Verkehrsmanagement, Verkehrstechnik und Verkehrsrecht inklusive Gemeindevollzugsdienst und wurde zum 1.11.2007 eingerichtet. Damit entstehen wichtige Synergieeffekte und das Thema Verkehr in Heidelberg erhält eine neue, stärkere Gewichtung in der Stadtverwaltung. Für die Ausstattung des Amtes mit Mobiliar, EDV und die räumliche Zusammenlegung der bisher den Ämtern Verkehrsreferat, Rechts-, Stadtplanungs- und Tiefbauamt zugeordneten Einheiten waren überplanmäßige Haushaltsmittel notwendig, die in 2007 genehmigt wurden, teilweise aber erst in 2008 zu Ausgaben im Finanzhaushalt führten.

Ausblick

Parkleitsystem

Im Jahr 2009 soll das dynamische Parkleitsystem installiert werden. Die Ausführungsplanung hierzu ist abgeschlossen, die Vergabe des Projekts erfolgte im August 2009.

Grüne-Welle

Koordinierte Verkehrs(netz)steuerungen werden im Jahr 2009 abschließend an neuralgischen Punkten der Stadt (Bereich Adenauerplatz, Zufahrt Neuenheimer Feld von Süden und Südwesten) installiert sein. Derzeit wird von einem Ingenieurbüro eine Netzsteuerung für Bergheim West untersucht.

Auf der L 600 a Speyerer Straße werden Grüne-Welle-Anzeigen installiert, die dem Fahrzeugführer anzeigen, bei welcher Geschwindigkeit er am nächsten Knoten Grün erhält.

Busbeschleunigung

Die Bevorrechtigung des öffentlichen Personennahverkehrs durch Beschleunigungsmaßnahmen für den Sektor des Busverkehrs soll vorangetrieben werden. Die vertraglichen Grundlagen dafür wurden geschaffen; der Zuschussantrag wurde im August 2009 von der HSB beim Innenministerium Stuttgart eingereicht.

Verkehrsentwicklungsplan

Im Jahr 2010 sollen Haushaltsbefragungen, Zählungen und Befragungen zur Aktualisierung des Verkehrsmodells der Stadt stattfinden. Dies ist Grundlage für den Verkehrsentwicklungsplan sowie des CO₂-Berichts (Anteil Verkehr).

Verkehrsüberwachung

In Abstimmung mit dem Rechtsamt sollen schrittweise in den Jahren 2009/2010 die Rotlicht- und Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen von analoger auf digitale Technik umgerüstet werden.

Das Mobiliar der Verkehrsüberwachung soll modernisiert werden.

Kinderfreundliche Verkehrsplanung

Es erfolgen die weitere Begehung der noch nicht abgearbeiteten Stadtteile und daraus resultierend die Umsetzung von Sofortmaßnahmen, sowie die Planung von weiteren Maßnahmen.

Aufgaben

Der Produkt- und Leistungsplan der Stadt Heidelberg wurde nach Einrichtung des Amtes für Verkehrsmanagement entsprechend ergänzt.

Abbildung der Aufgaben im Jahresbericht 2008, da eine entsprechende Darstellung im Haushaltsplan 2007/2008 nicht enthalten war.

| Produktbereich | Produktgruppe | Produkt |
|---|--|---|
| 12 Sicherheit und Ordnung | 12.21 Verkehrswesen | 12.21.01 Verkehrslenkung und -regelung (inkl. Planung und Verkehrssicherung) |
| | | 12.21.02 Verkehrsrechtliche und straßenrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse |
| | | 12.21.03 Überwachung des ruhenden Verkehrs |
| | | 12.21.04 Überwachung des fließenden Verkehrs |
| 51 Räumliche Planung und Entwicklung | 51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung | 51.10.06 Verkehrsentwicklungsplan |
| | | 51.10.07 Konzepte zur Verkehrslenkung und -steuerung; Mobilitätskoordination; Aufgabenträgerschaft |
| | | 51.10.08 Entwurf von Verkehrsanlagen |
| 54 Verkehrsflächen und -anlagen | 54.10/54.20/54.30/54.40 Gemeinde-/ Kreis-/ Landes-/ Bundesstraßen | 54.10/20/30/40.02 Bereitstellung und Betrieb der Verkehrsausstattung |
| | 54.60 Parkierungseinrichtungen | 54.60.01 Bereitstellung und Betrieb von Parkierungseinrichtungen |
| | 54.70 Verkehrsbetriebe/ ÖPNV | 54.70.01 Verkehrsbetriebe/ ÖPNV |

Personal

| | 2007 | | 2008 | | Veränderung Soll 2008/2007 |
|--------|--------------------------------------|------|--|---------------------|-------------------------------|
| | Soll | Ist | Soll | Ist | |
| Gesamt | 8*+37 ²⁾ +1 ³⁾ | 46,6 | 8 ¹⁾ +37 ²⁾ +1 ³⁾ | 48,38 ⁴⁾ | --- |

- 1) Personalstellen des bisherigen Verkehrsreferats
- 2) Die Planstellen der Bereiche Gemeindevollzugsdienst, Verkehrsplanung, Verkehrsmanagement und Verkehrstechnik sind in den jeweiligen Teilhaushalten enthalten
- 3) Die Stelle der Leitung des Amtes für Verkehrsmanagement wird durch Umschichtung aus einem anderen Amt gewonnen.
- 4) Zusätzliches Personal wurde im Bereich Verkehrstechnik, in der Verwaltung und im Sekretariat eingesetzt. Die entsprechenden Stellen wurden zum Stellenplan 2009/2010 geschaffen.

Leitung

Alexander Thewalt

I. Finanzziele / Gesamtbudget

Die Erträge und Aufwendungen der beim Amt für Verkehrsmanagement zusammengefassten Bereiche sind in den Rechnungsergebnissen 2007 der jeweiligen Teilhaushalte enthalten und können hier nicht ausgewiesen werden. Die Planbeträge 2008 waren ursprünglich Bestandteile der Teilbudgets des Rechtsamtes, des Stadtplanungsamtes, des Tiefbauamtes sowie des Verkehrsreferates und wurden durch Umschichtung (formal außerplanmäßige Mittelbereitstellung) dem Amt für Verkehrsmanagement zugeordnet.

| Gesamtbudget | „Plan“ 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|------------------------------|--------------------------------|--|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 40.000 | 177.107 | 137.107 |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 2.120.000 | 1.517.544 | -602.456 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 50.000 | 54.278 | 4.278 |
| Kostenerstattungen, Umlagen | 0 | 7.737 | 7.737 |
| Finanzerträge | 2.000.000 | 1.521.155 | -478.845 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 1.667 | 1.667 |
| Ordentliche Erträge | 4.210.000 | 3.279.489 | -930.511 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 2.344.943 | 2.584.663 | 239.720 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.288.120 | 1.237.402 | -50.718 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 73.731 | 311.260 | 237.529 |
| Transferaufwendungen | 710.000 | 2.601.640 | 1.891.640 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 339.400 | 347.791 | 8.391 |
| Ordentliche Aufwendungen | 4.756.194 | 7.082.757 | 2.326.563 |
| Ordentliches Ergebnis | -546.194 | -3.803.268 | -3.257.074 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 0 | 8.535 | 8.535 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 252.820 | 2.098.545 | 1.845.725 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 0 | 139.815 | 139.815 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -252.820 | -2.229.825 | -1.977.005 |
| Nettoressourcenergebnis | -799.014 | -6.033.093 | -5.234.079 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 0 | 525 | 525 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 812 | 812 |
| Sonderergebnis | 0 | -287 | -287 |
| Gesamtergebnis | -799.014 | -6.033.380 | -5.234.366 |

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Ordentliche Erträge

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Im „Planbetrag“ nicht enthalten waren die – durchlaufenden - Zuschüsse nach § 28 FAG zur Verbesserung des ÖPNV sowie der Anteil der Straßeninstandhaltungszuschüsse, der auf Verkehrssignalanlagen entfällt.

Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte

Die Planansätze bei den Verwaltungs- und Benutzungsgebühren im Bereich Verkehrsrecht wurden erreicht. Die Planansätze bei den Benutzungsgebühren im Bereich der Parkscheinautomaten wurden wegen diverser Großbaustellen (z. B. am Friedrich-Ebert-Platz) nicht erreicht. Daneben waren nach dem Auszug des Finanzamtes und der Auslagerung des Amtsgerichtes die Parkplätze an der Bahnhofstr. nicht mehr wie gewohnt stark frequentiert.

Finanzerträge (Buß- und Verwarnungsgelder) aus dem ruhenden Verkehr

Mit der Neugründung des Amtes für Verkehrsmanagement war in diesem Bereich die Bildung und Aufteilung des Budgets zwischen dem Rechtsamt (Buß- und Verwarnungsgelder aus dem fließenden Verkehr) und dem Amt für Verkehrsmanagement (Buß- und Verwarnungsgelder aus dem ruhenden Verkehr) erforderlich. Dadurch ergaben sich Verschiebungen. Die Buß- und Verwarnungsgelder aus dem ruhenden Verkehr erreichten nicht das geplante Volumen. Gründe dafür waren eine Vielzahl von Baustellen aber auch eine erhöhte Verkehrsdisziplin.

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Im Ergebnis enthalten sind Aufwendungen für Amtsleitung und Sekretariat sowie für nachträglich zugeordnetes Personal, die bei der Mittelübertragung nicht berücksichtigt werden konnten.

Bilanzielle Abschreibungen

Veränderungen u.a. durch die Anschaffung der neuen Geschwindigkeitsmessfahrzeuge und neuer Büro- und EDV-Ausstattung, die im Planansatz nicht enthalten waren.

Transferaufwendungen

Sh. gesonderte Erläuterungen

Aufwendungen für interne Leistungen

Im „Planansatz“ nicht berücksichtigt waren die Aufwendungen für die Verrechnung der Steuerungs- und Serviceaufwendungen. Dies gilt entsprechend auch für die Ansätze in den Teilbudgets.

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist ein positiver Jahresabschluss von 62.000 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

Transferaufwendungen

| | |
|--|--------------------|
| Verbandsumlage ZRN | 498.455 € |
| Ausgleichzahlung OEG | 201.794 € |
| Ausgleichszahlung OEG 2009/2010 (überplanmäßige Mittel aufgrund GR-Beschluss vom 29.05.2008) | 1.798.588 € |
| Weiterleitung Zuschuss gem. § 28 FAG | 97.803 € |
| Zuschuss Anreiz zum Umstieg von IV zu ÖPNV | 5.000 € |
| Summe | 2.601.640 € |

| Summe Teilbudgets Ergebnis 2008 | Ordentliches Ergebnis € | Nettoressourcen- ergebnis € | Gesamtergebnis € |
|--|------------------------------------|--|-----------------------------|
| 12.21 Verkehrswesen | 186.576 | -678.178 | -678.225 |
| 51.10 Verkehrsplanung | -851.684 | -1.482.128 | -1.482.278 |
| 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV | -3.138.160 | -3.872.787 | -3.872.877 |
| Gesamt 2008 | -3.803.268 | -6.033.093 | -6.033.380 |

II. Operationale Ziele

Produktgruppe 12.21 Verkehrswesen

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|--|
| Ziel: Erhöhung der Verkehrssicherheit | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Baustellenmanagement – Abwicklung von Großbaustellen • Schulwegsicherung/kinderfreundliche Verkehrsplanung • Verkehrskonzept Altstadt • Anschaffung von Messfahrzeugen zur mobilen Geschwindigkeitsüberwachung • Anschaffung von mobilen Datenerfassungsgeräten | <p>1. BA Rohrbacher Straße ist abgeschlossen. 2. BA Rohrbacher Straße wurde im Frühjahr 2009 begonnen</p> <p>Baustelle Rohrbach-Markt wird voraussichtlich Ende 2009 abgeschlossen.</p> <p>Fernwärmemaßnahme und Kreiselsanierung im Gewerbegebiet Rohrbach-Süd seit April 2009; bis Ende 2009 abgeschlossen.</p> <p>Tiefgarage Friedrich-Ebert-Platz ist voraussichtlich bis Ende 2009 abgeschlossen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begehungen in den Stadtteilen Handschuhsheim, Altstadt, Pfaffengrund, Ziegelhausen, Rohrbach, Schlierbach und Südstadt sind im Jahr 2008 erfolgt. In den Stadtteilen Kirchheim, Weststadt und Neuenheim sind Begehungen terminiert. In den Stadtteilen Handschuhsheim, Altstadt, Pfaffengrund, Ziegelhausen und Rohrbach wurden Sofortmaßnahmen, resultierend aus den Begehungen, weitestgehend umgesetzt. Maßnahmen, die einer Planung bedurften, wurden beauftragt. • Projekt wird nicht fortgeführt, da der Neckarufertunnel und die damit verbundene neue Verkehrsführung eine neue Geschäftsgrundlage bilden und ganz neue Verkehrsführungen mit sich bringen. • 2 Geschwindigkeitsmessfahrzeuge wurden im Jahr 2008 angeschafft, wobei eines der Fahrzeuge erst Anfang 2009 zu bezahlen war. • 11 mobile Datenerfassungsgeräte wurden im Jahr 2008 angeschafft. |

| Teilbudget 12.21 | „Plan“ 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|---------------------|-----------------------|-------------------------------|
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 660.000 | 414.671 | -245.329 |
| Privat-rechtliche Leistungsentgelte | 0 | 5.815 | 5.815 |
| Kostenerstattungen und -umlagen | 0 | 5.466 | 5.466 |
| Finanzerträge | 2.000.000 | 1.521.155 | -478.845 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 1.667 | 1.667 |
| Ordentliche Erträge | 2.600.000 | 1.948.774 | -711.226 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 1.490.979 | 1.600.445 | 109.466 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 146.180 | 96.019 | -50.161 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 43.220 | 38.776 | -4.444 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 36.450 | 26.958 | -9.492 |
| Ordentliche Aufwendungen | 1.716.829 | 1.762.198 | 45.369 |
| Ordentliches Ergebnis | 943.171 | 186.576 | -756.595 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 0 | 8.535 | 8.535 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 111.560 | 866.251 | 754.691 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 0 | 7.038 | 7.038 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -111.560 | -864.753 | -753.193 |
| Nettoressourcenergebnis | 831.611 | -678.178 | -1.509.789 |
| (+) Außerordentliche Erträge | 0 | 525 | 525 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 573 | 573 |
| Sonderergebnis | 0 | -48 | -48 |
| Gesamtergebnis | 831.611 | -678.225 | -1.509.836 |

| Leistungen / Kennzahlen | Ergebnis 2007 | Plan 2008 | Ergebnis 2008 |
|--|---------------|-----------|---------------|
| Unfalldichte (Verkehrsunfälle mit Personenschäden/Straßenkilometer) | 1,38 | - | 1,33 |
| Verunglücktenbelastung (Verunglückte bei Verkehrsunfällen/100.000 Einwohner) | 664 | - | 538,2 |
| Verwarnungen bei Rotlicht/ Haltelinie/ Abbieger | 361 | 400 | 238 |
| Verwarnungen bei Geschwindigkeitsüberschreitung | 46.751 | 66.000 | 65.229 |
| Anzeigen Rotlicht | 2.866 | 4.050 | 2.560 |
| Anzeigen Geschwindigkeitsüberschreitung | 3.331 | 4.300 | 6.944 |
| Verwarnungen ruhender Verkehr | 126.487 | 1) | 112.773 |

1) keine Planzahl abgebildet

Im Jahr 2008 war die Entwicklung der Unfallzahlen im Stadtgebiet insgesamt gesehen zufriedenstellend. Gegenüber 2007 ist die Zahl der

- Verkehrsunfälle insgesamt um 5,6 %
- Unfälle mit Sachschaden um 6,0 %
- Unfälle mit Personenschäden um 3,5 %
- Unfälle mit Leichtverletzten um 10,0 %

zurück gegangen. Dieser Rückgang spiegelt sich auch bei den Kennzahlen zur Unfalldichte und zur Verunglücktenbelastung (s.o.) wieder. Besonders erfreulich: Seit nunmehr 10 Jahren sind bei Schulwegunfällen keine getöteten Kinder mehr zu beklagen.

Durch den Wegfall des Einsatzes der Geschwindigkeitsanzeige in der Speyerer Str. wegen der dortigen Umbauarbeiten wurde die Geschwindigkeit an der B 37/Autobahnende verstärkt überwacht. Dies führte zu höheren Fallzahlen bei Verwarnungen und Anzeigen bei Geschwindigkeitsüberschreitungen.

Produktgruppe 51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|--|
| Ziel: Umsetzung des vom Gemeinderat beschlossenen Verkehrsentwicklungsplans (VEP) | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsentwicklungsplan, Bestandsanalyse und Verkehrsnachfragemodell • Neuenheimer Feld: Erschließungskonzept Trassenentscheidung Straßenbahn • Vorplanung Hauptbahnhof/ Kurfürstenanlage West • Vorplanung Kurfürstenanlage Ost/ Bahnhofstraße • Kreisverkehrsplätze • Verkehrliche Integration B 37/ Ochsenkopf/ Gneisenaustraße • Verkehrliche Integration von Hauptverkehrsstraßen • punktuelle Verkehrsverbesserung, Schulwegesicherheit • Verkehrsgutachten • Optimierungsvariante Erschließung Neuenheimer Feld • Erschließung Gewerbegebiet Rohrbach Süd aus Südwesten • Bahnstadt | <ul style="list-style-type: none"> • Erste Gespräche über die Vorgehensweise und die Ablaufplanung haben stattgefunden. Eine Haushaltbefragung folgt voraussichtlich im Jahr 2010. • Ein Gutachten über die Trennwirkung des Straßenbahncampus wurde in Auftrag gegeben. Mit dem Ergebnis ist Ende 2009 zu rechnen. • Machbarkeitsstudie wurde in 2007 erstellt. • Planung 1. BA Bahnhofstr. an das Tiefbauamt zur Ausführung der Maßnahme übergeben. • Planung Rohrbacher Str./Franz-Knauffstr. ist abgeschlossen. Prioritätenliste zu Kreisverkehrsplätzen wird angepasst. • Vorentwurfsplanung für die „kleine Variante“ an Amt 66 übergeben • Vorentwurfsplanung nach Abschluss der städtebaulichen Planung. • Zahlreiche Kleinmaßnahmen wurden geplant bzw. ausgeführt (z.B. Fußgängerüberweg Fabrikstr., Verkehrsinsel Mannheimer Str., Gehwegnasen Südstadt). • Zahlreiche Verkehrsgutachten und Machbarkeitsstudien wurden beauftragt (z. B. Erweiterung der Stadthalle zum Kongreßzentrum, Kurfürstenanlage Ost, Bahnunterführung Bereich Bahnhof Schlierbach). • Ist abgeschlossen. 2009 wird die „Grüne Welle“ auf der Berliner Str. realisiert. • Gutachten wurde vergeben. Nach Auswertung aller Varianten wurde eine Variantenentscheidung getroffen. • Vorplanung „Grüne Meile“, Begleitung sonstiger Vorentwürfe Straßenraum, Vertragsvorbereitung Querbahnsteig, Vorplanung P+R Fläche, Zufahrten |
| Ziel: Verkehrliche Begleitung des Projektes „Stadt an den Fluss“ | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Verkehrskonzept Neckarufertunnel | <ul style="list-style-type: none"> • Ist abgeschlossen. Vertiefung in 2009. Antrag auf Aufnahme ins Förderprogramm wurde beim Innenministerium Stuttgart eingereicht. |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> Beteiligung an der Vorplanung Neckaruferspromeade, Tunnelmünder | <ul style="list-style-type: none"> Vorplanung der Tunnelmünder ist abgeschlossen. |
| Ziel: Barrierefreie öffentliche Räume | |
| <ul style="list-style-type: none"> Konzept Blindenleitsystem Heidelberg Mitwirkung beim Ausbau zu Fuß erreichbarer, barrierefreier Grünanlagen | <ul style="list-style-type: none"> Wird laufend bei allen Infrastrukturmaßnahmen beachtet. Wird laufend bei allen Infrastrukturmaßnahmen beachtet. |
| Ziel: Verbesserung des ÖPNV | |
| <ul style="list-style-type: none"> Fortschreibung Liniennetzkonzeption Nachtverkehrskonzept Nachhaltiger Verkehr: Anreizsystem ÖPNV, z.B. Bezuschussung Jahrestickets, Förderung Car-Sharing | <ul style="list-style-type: none"> Die Fortschreibung wird von der RNV eingefordert und danach voraussichtlich in 2010 umgesetzt. Stufe wurde umgesetzt. Stark besetzte Routen wurden durch zusätzliche Fahrten entlastet (ML 1), bzw. mit Gelenkbussen bedient (ML 1 und 2). Die Anschlussbeziehungen wurden verbessert. Der Nachtverkehr wurde an allen Werktagen in das Neuenheimer Feld ausgeweitet. Das verbesserte Konzept wurde in Gaststätten und Diskotheken publiziert. Im Jahr 2009 wird die 2. Stufe erarbeitet und 2010 umgesetzt. Die Stadtmobil Rhein-Neckar-AG Mannheim erhielt für die öffentlichkeitswirksame Bewerbung von CarSharing bei den Heidelberger Jobticket-Besitzern einen Zuschuss. |
| Ziel: Mobilitätskoordination | |
| <p>Umsetzung Nahverkehrsplan Heidelberg (u.a. Einrichtung eines Fahrgastbeirates, Koordination und Planung von Maßnahmen)</p> | <p>Die Umsetzung des Nahverkehrsplanes erfolgt als laufende Aufgabe, ist jedoch abhängig von dem neuen Personenbeförderungsgesetz und der Liniennetzneukonzeption. Die Einrichtung eines Fahrgastbeirates soll Ende 2009/Anfang 2010 erfolgen.</p> |
| Ziel: Förderung des Radverkehrs | |
| <p>Ausbau von Radverkehrsanlagen (Radroutenschilderung, Einzelmaßnahmen)</p> | <ul style="list-style-type: none"> Eine Machbarkeitsstudie zum Ausbau des innerstädtischen Radverkehrsnetzes auf 18 ausgewählten Straßenabschnitten wurde in Auftrag gegeben. Restleistungen Radverbindung im Zuge Brückenstr./Handschuhsheimer Landstr. abschließend durchgeführt. Die Beschilderung von Radrouten wurde durch das Tiefbauamt umgesetzt. Aus der Bevölkerung und der AG Rad resultierende Wünsche nach Fahrradabstellanlagen wurden auf Notwendigkeit und Machbarkeit überprüft und an das Tiefbauamt übergeben. Zwischen Rohrbach und Leimen sollte in Zusammenarbeit mit der Stadt Leimen ein neuer Radweg entstehen; Antrag auf Förderung aus |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|---|
| | <p>dem Topf „sanfter Tourismus“ beim Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg wurde abgelehnt. Keine Umsetzung gegenwärtig wegen Grundstücksproblemen möglich.</p> <ul style="list-style-type: none"> In Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt wurde die Vorplanung für den Fahrradweg Wieblingen-Altstadt überarbeitet und endabgestimmt. |

| Teilbudget 51.10 | „Plan“ 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|---------------------|-----------------------|-------------------------------|
| Privat-rechtliche Leistungsentgelte | 0 | 107 | 107 |
| Kostenerstattungen und -umlagen | 0 | 3 | 3 |
| Ordentliche Erträge | 0 | 110 | 110 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 491.770 | 499.046 | 7.276 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 4.340 | 17.603 | 13.263 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 3.600 | 167.169 | 163.569 |
| Transferaufwendungen | 0 | 5.000 | 5.000 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 194.750 | 162.976 | -31.774 |
| Ordentliche Aufwendungen | 694.460 | 851.794 | 157.334 |
| Ordentliches Ergebnis | -694.460 | -851.684 | -157.224 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 0 | 0 | 0 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 17.980 | 610.703 | 592.723 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 0 | 19.740 | 19.740 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -17.980 | -630.443 | -612.463 |
| Nettoressourcenergebnis | -712.440 | -1.482.128 | -769.688 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 150 | 150 |
| Sonderergebnis | 0 | -150 | -150 |
| Gesamtergebnis | -712.440 | -1.482.278 | -769.838 |

Produktgruppe 54 Verkehrsflächen und -anlagen

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|---|--|
| Ziel: Verbesserung des Verkehrsablaufes/Verkehrsflusses für alle Verkehrsteilnehmer, weniger Staus und kürzere Wartezeiten, Verbesserung der Luftqualität und Lärmbelastungen sowie der Verkehrssicherheit | |
| Konzept zur Umsetzung der Grünen Welle mit Erweiterung des Verkehrsrechners, der Verkehrstechnik, der Verkehrssensorik sowie der Verkehrlenkung | <ul style="list-style-type: none"> Die Grüne Welle wurde im Bereich der Berliner Str. und Ernst-Walz-Brücke installiert. Die Grüne Welle wurde im Bereich der Berliner Str. zwischen Hauptbahnhof und der Straße Im Neuenheimer Feld vorgeplant. Die Vorplanung für die Installation von Grüne-Welle-Anzeigen erfolgte auf der <ul style="list-style-type: none"> - Speyerer Straße - Römerstr./Lessingstr. Die verkehrsadaptive Netzsteuerung (MOTION) Stufe 1 im Bereich des Adenauerplatzes wurde im April 2008 installiert. |

| Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung | Ergebnis |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • MOTION Stufe 2a auf dem Streckenabschnitt von Sofienstr. bis zur Theodor-Heuß-Brücke, sowie Friedrich-Ebert-Anlage bis zum Friedrich-Ebert-Platz wurde im Dezember 2008 realisiert. • MOTION Stufe 2 b auf dem Streckenabschnitt Sofienstr. vom Friedrich-Ebert-Platz bis zum Schlossbergtunnel wurde im Dezember 2008 realisiert. • Seit November 2008 erfolgt die Vorplanung des adaptiven Netzsteuerungsverfahrens im westlichen Teil Bergheims. • Prüfung der Verkehrstechnik im Zuge Straßenbahnlinie 26 |
| Ziel: Bereitstellung ausreichender Kurzzeitparkplätze | |
| Bereitstellung und Betrieb von Parkierungseinrichtungen | Kann derzeit wegen der Planungen zum Neckarfertunnel nicht weiter verfolgt werden. |
| Ziel: Aufgabenträgerschaft; Beteiligung der ÖPNV-Nutzer an dessen qualitativer und inhaltlicher Entwicklung | |
| Koordination des Fahrgastbeirates | S. Ziel „Mobilitätskoordination“. |
| Ziel: Vertretung der städtischen Nahverkehrsinteressen gegenüber Dritten, Wirtschaftlicher Einsatz der Finanzierungsmittel | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Bewirtschaftungsbefugnis • Begleitende Kontrolle der Verkehrsleistung und -finanzierung | <p><u>ZRN</u>: allgemeine Umlage, sowie Umlage zur Finanzierung der 1. und 2. Stufe der S-Bahn Rhein-Neckar. <u>OEG</u>: Abschlagszahlungen für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV). <u>Ruftaxi</u>: Quartalsabrechnungen.</p> <p><u>ZRN</u>: Zustimmung zur Verlängerung der Bahnsteige an Gleis 1 und 3 am S-Bahnhof Heidelberg-Kirchheim. <u>OEG</u>: Finanzielle Beteiligung am 2-gleisigen Ausbau der OEG-Strecke an der Bergstraße. <u>Ruftaxi</u>: Umsetzung von Verbesserungen des Ruftaxiangebotes Pfaffengrund-Wieblingen zum Fahrplanwechsel im Dezember 2008.</p> |

| Teilbudget 54 | „Plan“ 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|------------------------------|--------------------------------|--|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 40.000 | 177.107 | 137.107 |
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 1.460.000 | 1.102.872 | -357.128 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 50.000 | 48.356 | -1.644 |
| Kostenerstattungen und -umlagen | 0 | 2.268 | 2.268 |
| Ordentliche Erträge | 1.550.000 | 1.330.604 | -219.396 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 362.194 | 485.172 | 122.978 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.137.600 | 1.123.780 | -13.820 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 26.910 | 105.315 | 78.405 |
| Transferaufwendungen | 710.000 | 2.596.640 | 1.886.640 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 118.200 | 157.857 | 39.657 |
| Ordentliche Aufwendungen | 2.354.904 | 4.468.764 | 2.113.860 |
| Ordentliches Ergebnis | -804.904 | -3.138.160 | -2.333.256 |
| (+) Erträge aus internen Leistungen | 0 | 0 | 0 |
| (-) Aufwendungen für interne Leistungen | 123.280 | 621.591 | 498.311 |
| (-) Kalkulatorische Kosten | 0 | 113.036 | 113.036 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -123.280 | -734.627 | -611.347 |
| Nettoressourcenergebnis | -928.184 | -3.872.787 | -2.944.604 |
| (-) Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 90 | 90 |
| Sonderergebnis | 0 | -90 | -90 |
| Gesamtergebnis | -928.184 | -3.872.877 | -2.944.693 |

III. Finanzhaushalt

Büro-/EDV-Ausstattung

8.81000801

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|------------------|--------------------------------|----------------------|-------------------|
| 0 € | 14.500 € | 50.103 € | 35.603 € |

Neben dem Haushaltsrest aus dem Bereich des früheren Verkehrsreferates standen 25.000 € aus einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung aus dem Haushaltsjahr 2007 zur Verfügung. Die darüber hinaus verausgabten Mittel in Höhe von 10.603 € wurden überplanmäßig bereitgestellt. Verwendet wurden die Mittel für notwendige Büro- und EDV-Ausstattung im Zusammenhang mit der personellen und räumlichen Zusammenlegung der 4 das Amt für Verkehrsmanagement bildenden Amtsbereiche.

Betriebsgeräte

8.81000802

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|------------------|--------------------------------|----------------------|-------------------|
| 0 € | 117.900 € | 33.897 € | -84.003 € |

Neben dem Haushaltsrest für die Beschaffung von Mobilien Datenerfassungsgeräten (45.000 €) und der Rotlichtüberwachungsanlage am Römerkreis (72.900 €) standen in 2008 38.000 € für die Beschaffung von Mobidats durch den Übertrag des Ansatzes vom Rechtsamt zur Verfügung. Beschafft wurden 11 Mobidats mit Zubehör. Die zunächst in 2007/2008 geplante Anschaffung der Rotlichtüberwachungsanlage am Römerkreis wurde aus technischen Gründen nicht umgesetzt.

Fahrzeuge

8.81000803

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 123.000 € | 193.487 € | 70.487 € |

Beschafft wurden ein PKW (Ersatz Dienstfahrzeug) sowie ein Geschwindigkeitsmessfahrzeug, für das überplanmäßige Mittel in Höhe von 79.000 € vom Haupt- und Finanzausschuss am 07.05.2008 genehmigt wurden. Das zweite Messfahrzeug wurde bereits 2008 geliefert, wird aber erst 2009 bezahlt.

Schrankenanlage Tiergartenbad

8.81000710

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|------------|
| 0 € | 87.000 € | 77.350 € | 9.650 € |

Wird in 2009 fertig gestellt. Die in 2008 nicht verbrauchten Mittel wurden als Haushaltsrest nach 2009 übertragen.

Verkehrssignalanlagen

8.81000810

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|-----------|-------------------------|---------------|-------------|
| 0 € | 300.000 € | 1.651.469 € | 1.351.469 € |

Mit Einrichtung des Amtes für Verkehrsmanagement wurde der Haushaltsansatz für Verkehrssignalanlagen vom Tiefbauamt zum Amt für Verkehrsmanagement übertragen und außerplanmäßig bereit gestellt. Insgesamt standen mit einem Haushaltsrest aus dem Vorjahr damit 1.791.000 € zur Verfügung. Zur Mitfinanzierung des Verkehrsrechners stellte der Gemeinderat am 18.12.2008 überplanmäßig 500.000 € bereit, so dass sich die verfügbaren Mittel auf insgesamt 2.291.000 € erhöhten.

Für den Umzug des Verkehrsrechners wurden Mittel in Höhe von rd. 188.000 €, für die Anpassung der Peripherie des Verkehrsrechners wurden Mittel in Höhe von rd. 172.000 € aufgewendet. Die Lichtsignalanlage an der K 114 Mittermaierstr./Vangerowstr. wurde wegen der Installation eines 2. Linksabbiegefahrsteifens umgebaut. Hierfür fielen Mittel in Höhe von rd. 97.000 € an.

Für die Weiterführung des Projektes „Koordinierte verkehrsabhängige Lichtsignalsteuerung im Streckenzug der Berliner Straße zwischen Hauptbahnhof und der Straße „Im Neuenheimer Feld“ erteilte der Gemeinderat am 14.03.2008 eine Ausführungsgenehmigung von 935.000 €. Die verkehrstechnische Planung der Einzelknotenpunkte, die Erstellung der Koordinierungen für die Berliner Str./Mittermaier Str. und die am Schwerpunkt Ernst-Walz-Brücke kreuzende B 37 einschließlich der erforderlichen Simulationen wurde durchgeführt. Die Realisierung der am 1. Teilabschnitt beteiligten 4 Lichtsignalanlagen K 113, K 114, K 116 und K 178 erfolgte im Frühjahr 2009.

Der Haupt- und Finanzausschuss genehmigte am 13.11.2008 die Weiterführung des Projektes „Koordinierte verkehrsabhängige Lichtsignalsteuerung im Streckenzug der L 600a Speyerer Straße zwischen Diebsweg und Grasweg“ einschließlich der Installation dynamischer „Grüne-Welle-Anzeigen“ mit Gesamtkosten von 210.000,00 €. Die Ansteuerung der 4 beteiligten Lichtsignalanlagen K 512 – K 515 wurde Anfang 2009 beauftragt.

Die Restmittel in Höhe von 625.000 € wurden zur Fortsetzung der Maßnahmen nach 2009 übertragen.

Zuschuss zweigleisiger Ausbau Bergstraße – OEG (ÖPNV-Beschleunigungsprogramm)

8.81000040

Der Gemeinderat hat am 29.05.2008 dem weiteren zweigleisigen Ausbau der MVV-OEG-Schienenstrecke an der Bergstraße zwischen Schriesheim und Weinheim mit einem Kostenanteil für die Stadt Heidelberg von insgesamt 5,286 Mio. € zugestimmt. Als erste Teilzahlung wurden in 2008 200.000 € außerplanmäßig bereit gestellt, die nicht mehr abgerufen wurden und als Haushaltsrest nach 2009 übertragen wurden.

Zuschuss R-/S-Bahn Rhein-Neckar

8.81000840

| Plan 2008 | + Haushaltsrest Vorjahr | Ergebnis 2008 | Abweichung |
|------------------|--------------------------------|----------------------|-------------------|
| 0 € | 139.000 € | 196.711 € | 57.711 € |

Neben dem Haushaltsrest aus dem Vorjahr in Höhe von 139.000 € standen Mittel durch den Übertrag des Haushaltsansatzes von Amt 61 in Höhe von 60.000 € zur Verfügung. Nach Informationen der RNV sollte der Mittelbedarf in 2008 höher sein, sodass der Haupt- und Finanzausschuss am 10.09.2008 überplanmäßig 85.000 € bereitgestellt hat. Die Mittel flossen jedoch nicht wie geplant ab, so dass der Restbetrag von 87.000 € als Haushaltsrest in das Jahr 2009 übertragen wurde.

Inhaltsverzeichnis

| |
|--|
| Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft (FW) |
|--|

Die im Produktbereich „Allgemeine Finanzwirtschaft“ ausgewiesenen Haushaltsansätze werden vom Kämmereiamt und vom Kassen- und Steueramt bewirtschaftet. Sie wurden nicht in den Teilhaushalt dieser beiden Ämter integriert sondern in Form eines eigenen Teilhaushalts zentral veranschlagt.

| Gesamtbudget „Allgemeine Finanzwirtschaft“ | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/Plan- Abwei- chung € |
|---|-----------------------|--------------------|-----------------------|-----------------------------------|
| Steuern und ähnliche Abgaben | 156.413.164 | 142.872.000 | 187.194.320 | +44.322.320 |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 103.657.448 | 93.986.000 | 118.729.404 | +24.743.404 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 4.806 | +4.806 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 5.821.379 | 0 | 5.553.320 | +5.553.320 |
| Finanzerträge | 1.245.695 | 447.000 | 816.182 | +369.182 |
| Ordentliche Erträge | 267.137.686 | 237.305.000 | 312.298.032 | +74.993.032 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 5.878.121 | 0 | 5.579.891 | +5.579.891 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 6.761.040 | 0 | 99.876 | +99.876 |
| Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 5.983.292 | 7.026.300 | 5.765.478 | -1.260.822 |
| Transferaufwendungen | 47.730.374 | 49.170.000 | 74.752.706 | +25.582.706 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 4.362 | 0 | 6.454 | +6.454 |
| Ordentliche Aufwendungen | 66.357.188 | 56.196.300 | 86.204.405 | +30.008.105 |
| Ordentliches Ergebnis | 200.780.498 | 181.108.700 | 226.093.627 | +44.984.927 |
| Erträge aus internen Leistungen | 50.800 | 49.300 | 35.969 | -13.331 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | 50.800 | 49.300 | 35.969 | -13.331 |
| Nettoressourceneergebnis | 200.831.298 | 181.158.000 | 226.129.596 | +44.971.596 |

Erläuterungen:

**Kostenerstattungen und Kostenumlagen,
Personal- und Versorgungsaufwendungen**

Im Ergebnis 2008 enthalten sind die Aufwendungen für Mitarbeiter/-innen, die zu den nachfolgend aufgeführten Einrichtungen abgestellt wurden. Die Aufwendungen für diese Mitarbeiter/-innen werden uns von den jeweiligen Einrichtungen erstattet. Diese Kostenerstattung ist in den ordentlichen Erträgen enthalten.

Aufwendungen / Ersätze bzw. Zuwendungen für die abgestellten Mitarbeiter/-innen:

| | |
|---|-------------|
| Abwasserzweckverband Heidelberg | 2.579.111 € |
| Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken | 2.137.892 € |
| Heidelberger Dienste gGmbH | 259.002 € |
| Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH | 152.263 € |
| Heidelberger Kongress und Tourismus GmbH | 119.769 € |
| Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte | 109.139 € |
| Landhaus Oberdielbach | 64.421 € |
| Akademie für Ältere | 57.190 € |
| Technologiepark Heidelberg GmbH | 51.444 € |
| Heidelberger Schwimmbäder GmbH und Co KG | 48.745 € |
| Heidelberger Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft mbH | 915 € |

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Im Ergebnis 2008 ist eine Rückstellung i. H. v. 423.195 € enthalten für die drohende Verlustübernahme aus dem Projekt Bahnstadt.

Zur Erläuterung aller weiterer Positionen siehe nachfolgend unter „Produktgruppe 61.10: Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen“ und „Produktgruppe 61.20: Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“.

Produktgruppe 61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

| Teilbudget Produktgruppe 61.10 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/Plan- Abwei- chung € |
|---|-----------------------|--------------------|-----------------------|-----------------------------------|
| Grundsteuer A | 113.190 | 114.000 | 118.157 | +4.157 |
| Grundsteuer B | 24.220.703 | 24.500.000 | 24.410.575 | -89.425 |
| Gewerbesteuer | 68.354.228 | 58.000.000 | 93.857.358 | +35.857.358 |
| Gemeindeanteil an der Einkommensteuer | 50.519.662 | 47.340.000 | 55.335.405 | +7.995.405 |
| Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer | 7.588.489 | 7.370.000 | 7.741.745 | +371.745 |
| Vergnügungsteuer | 470.687 | 500.000 | 361.151 | -138.849 |
| Hundesteuer | 292.979 | 290.000 | 300.626 | +10.626 |
| Jagdsteuer | 8.465 | 8.000 | 8.461 | +461 |
| Zweitwohnungssteuer | 159.632 | 90.000 | 94.557 | +4.557 |
| Familienleistungsausgleich | 3.967.629 | 3.960.000 | 4.051.793 | +91.793 |
| Leist. d. Landes aus Umsetzung von Hartz IV | 717.499 | 700.000 | 914.491 | +214.491 |
| Schlüsselzuweisungen vom Land | 90.402.487 | 82.670.000 | 104.773.849 | +22.103.849 |
| Grunderwerbsteuer | 8.855.959 | 7.000.000 | 9.535.146 | +2.535.146 |
| Zuweisungen nach § 11 I FAG | 2.675.788 | 2.670.000 | 2.683.922 | +13.922 |
| Zuweisungen nach § 11 IV FAG | 539.564 | 564.000 | 612.723 | +66.723 |
| Zuweisungen nach § 11 V FAG | 1.126.910 | 1.100.000 | 1.102.000 | +2.000 |
| Ordentliche Erträge | 260.013.871 | 236.858.000 | 305.901.959 | +69.043.959 |
| Gewerbesteuerumlage | 12.973.582 | 10.590.000 | 14.410.745 | +3.820.745 |
| Finanzausgleichsumlage | 33.382.688 | 37.900.000 | 37.981.835 | +81.835 |
| Landeswohlfahrtsumlage | 891.889 | 0 | 136 | +136 |
| Umlage KVJS | 482.215 | 680.000 | 529.990 | -150.010 |
| FAG-Rückstellung | 0 | 0 | 21.830.000 | +21.830.000 |
| Absetzung von Forderungen | 6.761.040 | 0 | 99.876 | +99.876 |
| Ordentliche Aufwendungen | 54.491.414 | 49.170.000 | 74.852.582 | +25.682.582 |
| Ordentliches Ergebnis | 205.522.457 | 187.688.000 | 231.049.377 | +43.361.377 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoressourcenergebnis (-/+) | 205.522.457 | 187.688.000 | 231.049.377 | +43.361.377 |

Erläuterungen:

Grundsteuer B

Zahl der steuerpflichtigen Objekte

Ergebnis 2007

46.482

Ergebnis 2008

45.230

Der Rückgang der steuerpflichtigen Objekte hat seine Ursache in der Umstellung auf eine neue Software und einer damit verbundenen neuen Auswertung der Stammdaten.

| Gewerbsteuer / Absetzung von Forderungen | <u>Ergebnis 2007</u> | <u>Ergebnis 2008</u> |
|---|----------------------|----------------------|
| Zahl der steuerlich erfassten Gewerbebetriebe | 4.371 | 4.450 |
| Zusammensetzung der Erträge: | | |
| Vorauszahlungen | 40,6 Mio. € | 54,8 Mio. € |
| Nachzahlungen | <u>27,8 Mio. €</u> | <u>39,1 Mio. €</u> |
| Zwischensumme | 68,4 Mio. € | 93,9 Mio. € |
| Absetzung von Forderungen | <u>- 6,8 Mio. €</u> | <u>- 0,1 Mio. €</u> |
| Gesamtergebnis | 61,6 Mio. € | 93,8 Mio. € |

Die Umstellung auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen hat bei der Darstellung des Rechnungsergebnisses auch bei den Steuern eine Veränderung mit sich gebracht: Abgänge von Forderungen durch Niederschlagung oder Erlass wurden bisher unmittelbar bei den Steuereinnahmen abgesetzt (Nettodarstellung). Das doppische System stellt diesen Vorgang jedoch brutto dar: die Absetzungen werden als Aufwand gebucht. Will man also das Gewerbesteuerergebnis mit dem Ansatz oder mit kameraleen Ergebnissen aus Vorjahren vergleichen, so darf man nicht nur rein die Gewerbesteuererträge betrachten sondern man muss immer auch die Aufwendungen aus der Absetzung von Forderungen gegenrechnen. Diese können – wie in 2007 mit 6,8 Mio. € – von erheblicher Höhe sein, während sie in 2008 mit 0,1 Mio. € vergleichsweise gering waren. So betrachtet ergibt sich für die Gewerbsteuer in 2008 ein Ergebnis von 93,8 Mio. € gegenüber dem Ansatz von 58,0 Mio. €.

Grund für das herausragend gute Ergebnis 2008 waren sowohl hohe Nachzahlungen für Vorjahre als auch höhere Vorauszahlungen für das laufende Jahr.

| Gemeindeanteil an der Einkommensteuer | <u>Ergebnis 2007</u> | <u>Ergebnis 2008</u> |
|--|----------------------|----------------------|
| Gemeindeanteil | 4.010.749.728 € | 4.497.697.854 € |
| Schlüsselzahl | 0,0123031 | 0,0123031 |

Die Hauptgründe für den – wie schon in 2007 – erneut deutlichen Anstieg des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer (in Baden-Württemberg +12 %) sind die Lohnsummenentwicklung, Steuerrechtsänderungen sowie steigende Gewinne bei Personengesellschaften.

| Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer | <u>Ergebnis 2007</u> | <u>Ergebnis 2008</u> |
|---|----------------------|----------------------|
| Gemeindeanteil | 462.166.849 | 477.334.485 |
| Schlüsselzahl | 0,0162187 | 0,0162187 |

Stärker als erwartet stieg auch der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer. Ursache hierfür war insbesondere ein erfreulich stabiles Konsumklima.

| Vergnügungsteuer | <u>Ergebnis 2007</u> | <u>Ergebnis 2008</u> |
|------------------------------|----------------------|----------------------|
| Anzahl Gewinnspielapparate | 235 | 257 |
| Anzahl Unterhaltungsapparate | 107 | 23 |

Mit Wirkung vom 01.01.2008 hat die Stadt Heidelberg die Satzung über die Erhebung einer Vergnügungsteuer geändert. Bis einschließlich 2007 bemaß sich die Höhe der Vergnügungsteuer nach der Anzahl der Geräte. Diese Regelung ist lt. gerichtlichem Urteil betreffend andere Städte nicht mehr zulässig, wenn bei Gewinnspielgeräten die Einspielergebnisse einzelner Spielautomaten im Stadtgebiet um mehr als 25 % abweicht. Da dies auch in Heidelberg so ist, war die Satzung umzustellen. Maßstab für die Höhe der Steuer bei Gewinnspielgeräten ist daher ab 01.01.2008 die elektronische Nettokasse je Spielgerät. Die Geräte ohne Gewinnmöglichkeit wurden im Rahmen der Steuerreform weitgehend steuerfrei. Durch die Umstellung des Erhebungsmodus sind im Haushaltsergebnis 2008 nur 3 Quartale enthalten, so dass das Ergebnis deutlich unter dem Ansatz liegt.

| Hundesteuer | <u>Ergebnis 2007</u> | <u>Ergebnis 2008</u> |
|--|----------------------|----------------------|
| Zahl der steuerlich erfassten Hundehaltungen | 2.787 | 2.828 |

| | | |
|---|----------------------|----------------------|
| Zweitwohnungssteuer | <u>Ergebnis 2007</u> | <u>Ergebnis 2008</u> |
| Anzahl der steuerpflichtigen Personen | 374 | 286 |
| | | |
| Familienleistungsausgleich | <u>Ergebnis 2007</u> | <u>Ergebnis 2008</u> |
| Zuweisungsbetrag insgesamt (Stand 1. Abschlusszahlung) | 320.231.080 | 330.314.920 |
| Schlüsselzahl | 0,0123031 | 0,0123031 |
| | | |
| Schlüsselzuweisungen vom Land (jeweils Stand 1. Abschlusszahlung) | <u>Ergebnis 2007</u> | <u>Ergebnis 2008</u> |
| | | |
| Kommunale Investitionspauschale (§ 4 FAG): | | |
| o Kopfbetrag | 29,49 | 36,13 |
| o maßgebliche (erhöhte und gewichtete) Einwohnerzahl | 142.212 | 142.780 |
| o Erträge (ohne Nachzahlungen) | 4.193.832 € | 5.158.641 € |
| | | |
| Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft (§ 5 FAG): | | |
| o Kopfbetrag | 799 € | 882 € |
| o maßgebliche Einwohnerzahl | 144.358 | 144.809 |
| o Ausschüttungsquote | 70,17 v. H. | 69,94 v. H. |
| o Erträge (ohne Nachzahlungen) | 67.761.970 € | 76.074.151 € |
| o Mehrzuweisungen aufgrund der Sockel- garantie | 7.475.724 € | 8.846.835 € |
| | | |
| Schlüsselzuweisungen an die Stadtkreise (§ 7a FAG): | | |
| o Kopfbetrag | 82,83 € | 88,39 € |
| o maßgebliche Einwohnerzahl | 144.358 | 144.809 |
| o Erträge (ohne Nachzahlungen) | 11.957.173 € | 12.799.668 € |

Grundlage für den Haushaltsplanansatz 2008 bei den Schlüsselzuweisungen vom Land war aufgrund der Aufstellung eines Doppelhaushalts für die Jahre 2007 und 2008 der Haushaltserlass 2007 des Landes Baden-Württemberg vom 13.11.2006 mit einem planmäßigen voraussichtlichen Kopfbetrag für 2008 i. H. v. 810 €.

Im Juni 2007 hat der Finanzplanungsrat die aktuelle Lage der öffentlichen Haushalte sowie die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen erörtert. Dabei hat er zwar das zu diesem Zeitpunkt günstige konjunkturelle Umfeld gesehen, gleichzeitig aber auch darauf hingewiesen, dass aktuelle Einnahmeerwartungen nicht zur Grundlage für zusätzliche langfristige Ausgabeverpflichtungen gemacht werden sollten. Die Ergebnisse des Finanzplanungsrats sind auch in den Haushaltserlass 2008 des Landes Baden-Württemberg vom 05.07.2007 eingeflossen und spiegeln sich u. a. in der Erhöhung des Grundkopfbetrags je Einwohner bei den Schlüsselzuweisungen wider.

Über diese Entwicklung haben wir den Gemeinderat in unserer Vorlage zur Fortschreibung der Finanzplanung informiert und dargestellt, dass wir für 2008 mit Mehreinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen i. H. v. 18,5 Mio. € rechnen können. Diese Erwartungen wurden in 2008 nicht nur bestätigt sondern bei einer Planüberschreitung von 22,1 Mio. € sogar noch übertroffen.

Positiv entwickelt hat sich auch die Einwohnerzahl mit einem Anstieg von 144.375 (Stichtag 30.06.2006; maßgeblich für die Schlüsselzuweisungen 2007) auf 144.809 (Stichtag 30.06.2007; maßgeblich für die Schlüsselzuweisungen 2008).

| | | |
|--|----------------------|----------------------|
| Zuweisungen nach § 11 Absatz 1 FAG (für Untere Verwaltungsbehörden) | <u>Ergebnis 2007</u> | <u>Ergebnis 2008</u> |
| Kopfbetrag | 18,53 € | 18,53 € |
| | | |
| Zuweisungen nach § 11 Absatz 4 FAG (für eingegliederte Sonderbehörden) | <u>Ergebnis 2007</u> | <u>Ergebnis 2008</u> |
| Zuweisungsbetrag insgesamt (Stand 1. Abschlusszahlung) | 83.265.221 | 94.478.888 |
| Anteil Stadt Heidelberg | 0,650 % | 0,650 % |
| | | |
| Zuweisungen nach § 11 Absatz 5 FAG (gemäß Verwaltungsstruktur-Reformgesetz) | <u>Ergebnis 2007</u> | <u>Ergebnis 2008</u> |
| Zuweisungsbetrag insgesamt (Stand 1. Abschlusszahlung) | 301.352.544 | 294.784.775 |
| Anteil Stadt Heidelberg | 0,374 % | 0,374 % |
| | | |
| Gewerbsteuerumlage | <u>Ergebnis 2007</u> | <u>Ergebnis 2008</u> |
| Umlagesatz (bezogen auf die Gewerbesteuer-Ist-Einnahmen) | 73 v. H. | 65 v. H. |
| | | |
| Übrige Umlagen | <u>Ergebnis 2007</u> | <u>Ergebnis 2008</u> |
| maßgebliche Steuerkraftsumme | 151.052.886 | 171.863.505 |
| Finanzausgleichsumlage: | | |
| o Umlagesatz | 22,10 % | 22,10 % |
| Landeswohlfahrtsumlage: | | |
| o Umlagesatz | 0,5 % | entfällt |
| KVJS-Umlage: | | |
| o Umlagesatz | 0,21893123 % | 0,16176942 % |
| o Kopfbetrag | 2,080191034 € | 1,742416636 € |

FAG-Rückstellung

Aufgrund des überdurchschnittlich guten Ergebnisses bei der Gewerbesteuer erwarten wir aufgrund der zeitversetzten Systematik des FAG in 2010 Mindererträge bei den Schlüsselzuweisungen vom Land und gleichzeitig Mehraufwendungen bei der FAG-Umlage. Daher mussten wir erstmals eine Rückstellungen für künftige Belastungen im Rahmen des Finanzausgleichs bilden, die den Jahresabschluss 2008 im Ergebnishaushalt mit 21,8 Mio. € belastet.

Produktgruppe 61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

| Teilbudget Produktgruppe 61.20 | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/Plan- Abwei- chung € |
|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|---|
| Finanzerträge | 1.245.695 | 447.000 | 816.182 | +369.182 |
| Ordentliche Erträge | 1.245.695 | 447.000 | 816.182 | +369.182 |
| Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 5.570.643 | 7.026.300 | 5.342.283 | -1.684.017 |
| Übrige ordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 6.454 | +6.454 |
| Ordentliche Aufwendungen | 5.570.643 | 7.026.300 | 5.348.737 | -1.677.563 |
| Ordentliches Ergebnis | 4.324.948 | -6.579.300 | -4.532.555 | +2.046.745 |
| Erträge aus internen Leistungen | 50.800 | 49.300 | 35.969 | -13.331 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | 50.800 | 49.300 | 35.969 | -13.331 |
| Nettoressourcenergebnis | -4.274.148 | -6.530.000 | -4.496.586 | +2.033.414 |

Erläuterungen:

Finanzerträge

Durch die gute Liquiditätssituation wurden im Cash-Management sowie durch Geldanlagen Zinsmehr-einnahmen erreicht.

Zinsaufwendungen

gewichteter Zinssatz für Kreditneuaufnahmen, Umschuldungen und Umwandlungen von variabelm in einen festen Zinssatz

Ergebnis 2007

4,27 %

Ergebnis 2008

keine Neuaufnahmen und Umschuldungen

Das Jahr 2008 war geprägt durch die weltweite Finanzkrise, die durch das Platzen der Hypothekenblase in den USA ausgelöst wurde. Während Anfang 2008 noch von Leitzinserhöhungen ausgegangen wurde, waren aufgrund der krisenbedingten abschwächenden Konjunktur Leitzinssenkungen von 4,00 % bis auf 2,50 % durch die Europäische Zentralbank erforderlich.

Da 2008 keine neuen Kredite aufgenommen werden mussten und auch keine Umschuldungen erfolgten, blieb das Ergebnis um 1.684 T€ unter dem Ansatz.

Die Zinsausgaben verteilen sich 2008 wie folgt:

| | | |
|---|-----------------------|-----------------------|
| Anteil Zinsen je Bereich | <u>Ergebnis 2007</u> | <u>Ergebnis 2008</u> |
| Stadtentwässerung | 692.884,04 € | 676.972,97 € |
| Abfallbeseitigung | 1.236.183,46 € | 1.217.102,07 € |
| Bestattungswesen | 49.659,77 € | 48.972,47 € |
| Zwischensumme | 1.978.727,27 € | 1.943.047,50 € |
| übriger Haushalt | 3.587.553,98 € | 3.399.036,06 € |
| Zinsen insgesamt | 5.566.281,25 € | 5.342.083,56 € |
| Sonstige Finanzaufwendungen (bis einschließlich 2006 Zinsen für Nachlässe im Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge) | 4.561,04€ | 199,41 € |
| Aufwendungen insgesamt | 5.570.642,88 € | 5.342.282,97 € |

Finanzhaushalt Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

| | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/Plan- Abwei- chung € |
|--|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|---|
| Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten, Umschuldungen, Restkaufpreisschulden und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen | 9.483.031 | 29.382.770 | 584.868 | -28.797.902 |
| Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und Umschuldungen | 15.107.702 | 2.362.000 | 4.164.126 | +1.802.126 |
| Saldo aus Finanzierungstätigkeit | - 5.624.671 | 27.020.770 | -3.579.258 | -30.600.028 |

Erläuterungen:**Einzahlungen**

Neuvaluierung Restkaufpreisschulden
Kreditaufnahmen für Umschuldungen

| | <u>Ergebnis 2007</u> | <u>Ergebnis 2008</u> |
|--|----------------------|----------------------|
| | 50.000 € | 0 € |
| | 9.433.031 € | 0 € |
| | 9.483.031 € | 0 € |

Im Berichtsjahr erfolgten keine Kreditneuaufnahmen auf dem Kapitalmarkt. Der Schuldenstand (einschließlich Restkaufpreisschulden) zum 31.12.2008 betrug 131 Mio. €, das entspricht 907 € je Einwohner.

Auszahlungen

Tilgung von Restkaufpreisschulden
Tilgung von Krediten (ohne Umschuldungen)
Tilgung von Krediten (für Umschuldungen)

| | <u>Ergebnis 2007</u> | <u>Ergebnis 2008</u> |
|--|----------------------|----------------------|
| | 138.788 € | 303.660 € |
| | 5.535.883 € | 3.860.466 € |
| | 9.433.031 € | 0 € |
| | 15.107.702 € | 4.164.126 € |

Der Anteil der Tilgungsausgaben für rentierliche Kredite beträgt 2008:

Anteil Tilgung je Bereich

Stadtentwässerung
Abfallbeseitigung
Bestattungswesen

| | <u>Ergebnis 2007</u> | <u>Ergebnis 2008</u> |
|----------------------|----------------------|----------------------|
| | 310.700 € | 212.402 € |
| | 367.956 € | 382.846 € |
| | 17.799 € | 18.486 € |
| Zwischensumme | 696.455 € | 613.734 € |

übriger Haushalt

insgesamt

| | | |
|------------------|--------------------|--------------------|
| | 4.839.428 € | 3.246.732 € |
| insgesamt | 5.535.883 € | 3.860.466 € |

Die Planabweichung bei den Auszahlungen ergab sich wie folgt:

Vorzeitige Rückzahlungen von 2 Darlehen der Stiftungen

Minderausgaben bei Tilgung von Krediten, da keine Neuaufnahmen erfolgten

Ist/Planabweichung

| | |
|---------------------------|--------------------|
| | 2.336.604 € |
| | - 534.478 € |
| Ist/Planabweichung | 1.802.126 € |

Inhaltsverzeichnis

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Zuständige Fachämter:

Die Bewirtschaftung liegt in der Zuständigkeit der Fachämter.
Gesamtverantwortung: Personal- und Organisationsamt

Finanzielles Ergebnis:

Mitarbeiter/-innen Stadtverwaltung

| Bezeichnung | Ergebnis 2007 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist / Plan- Abweichung € |
|------------------------|-----------------------|--------------------|-----------------------|--------------------------------|
| Personalaufwand | 108.240.391 | 98.394.660 | 112.541.036 | + 14.146.376 |
| Versorgungsaufwand | 743.714 | 14.701.640 | 649.840 | - 14.051.800 |
| Zwischensumme 1 | 108.984.105 | 113.096.300 | 113.190.876 | + 94.576 |

Abgeordnete Mitarbeiter/-innen

| | | | | |
|------------------------|------------------|----------|------------------|--------------------|
| Personalaufwand | 5.854.279 | 0 | 5.558.645 | + 5.558.645 |
| Versorgungsaufwand | 23.841 | 0 | 21.246 | + 21.246 |
| Zwischensumme 2 | 5.878.120 | 0 | 5.579.891 | + 5.579.891 |

Rückstellungen

| | | | | |
|-------------------------------|-------------------|----------|-------------------|---------------------|
| Pensionsrückstellungen | 12.618.435 | 0 | 14.028.720 | + 14.028.720 |
| Beihilferückstellungen | 5.129.982 | 0 | 5.382.808 | + 5.382.808 |
| Rückstellungen Altersteilzeit | 408.200 | 0 | 5.600 | + 5.600 |
| Zwischensumme 3 | 18.156.617 | 0 | 19.417.128 | + 19.417.128 |

| | | | | |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|---------------------|
| Personal- und Versorgungsaufwand insgesamt | 133.018.842 | 113.096.300 | 138.187.895 | + 25.091.595 |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|---------------------|

Mitarbeiter/innen Stadtverwaltung

Der Tarifabschluss für das Jahr 2008 ist wesentlich höher ausgefallen, als bei der Erstellung des Haushaltsansatzes erwartet worden war. Bei einer in der Planung berücksichtigten Tarifsteigerung von 2% und einem Tarifabschluss mit einer Steigerung von durchschnittlich ca. 5% war eine erhebliche Überschreitung der Planansätze zu erwarten.

Durch die Weiterführung und Verstärkung der restriktiven Personalpolitik und der Nutzung aller sich bietenden Einsparmöglichkeiten ist es jedoch in Zusammenarbeit mit den Fachämtern gelungen, die Überschreitung der Planansätze im Bereich des Personal- und Versorgungsaufwandes für die Mitarbeiter/-innen der Stadtverwaltung auf rund 95 T€ zu reduzieren. Die geringe Höhe dieser verbleibenden Überschreitung ist in Anbetracht der neben der Tarifsteigerung entstandenen Zusatzkosten für zusätzlich übernommene Aufgaben bzw. die zeitnahe Besetzung von erst zum Stellenplan 2009/2010 geschaffenen und finanzierten Planstellen als bemerkenswerter Erfolg zu sehen.

Die aufgetretenen Verschiebungen zwischen den Bereichen Personal- und Versorgungsaufwand haben sich durch die veränderte doppische Buchungssystematik ergeben, die noch nicht umfassend in die Aufstellung der Planansätze eingeflossen war. Hier erfolgte bereits eine Anpassung in der Planung des Doppelhaushaltes 2009/2010.

Der Mehr- bzw. Minderaufwand bei den einzelnen Ämtern fließt in die Berechnung der jeweiligen Jahresabschlüsse ein und beeinflusst im Rahmen der Jahresüberträge somit auch die Budgets der folgenden Haushaltsjahre.

Die bei der Betrachtung des Gesamtergebnisses auftretende erhebliche Überschreitung des Planansatzes ist somit fast ausschließlich darauf zurückzuführen, dass für im Zuge der Umstellung auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht zum 01.01.2007 erstmals entstehende bzw. neu in das Ergebnis einfließende Personal- und Versorgungsaufwendungen bisher keine entsprechenden Planansätze gebildet wurden. Auch hier erfolgte eine Anpassung in der Planung des Doppelhaushaltes 2009/2010.

Es handelt sich hierbei um folgende Bereiche:

Abgeordnete Mitarbeiter/-innen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen für die abgeordneten Mitarbeiter/innen werden von den entsprechenden Institutionen in vollem Umfang erstattet und wurden im bisherigen kameralen Haushaltswesen über das Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge (SHV) abgewickelt. Aufgrund der vollständigen Erstattung war weder eine Berücksichtigung bei der Ansatzbildung, noch im Jahresergebnis notwendig.

Da im Rahmen des neuen Kommunalen Haushaltsrechtes (Doppik) die Abwicklung über das SHV nicht mehr möglich ist, sind die Finanzströme innerhalb des Haushaltes abzubilden; durch die gleichzeitige Berücksichtigung der Erstattungsleistungen als Erträge ergeben sich keine Auswirkungen auf das Gesamtergebnis.

Rückstellungen

Zur Abbildung und Deckung von Belastungen in der Zukunft sind im doppischen Buchungswesen Rückstellungen zu bilden. Im Personalbereich sind davon insbesondere die entstehenden Pensions- und Beihilfeansprüche betroffen. Zum Zeitpunkt der Aufstellung der Haushaltsansätze war keine Eröffnungsbilanz vorhanden und die Höhe der einzustellenden Rückstellungen noch nicht bekannt. Entsprechende Haushaltsansätze für die Zuführung an die Rückstellungen konnten deshalb nicht in die Haushaltsplanung einbezogen werden. Auch hier stehen in der doppischen Buchungssystematik in erheblichem Umfang Erträge (14,24 Mio. €) gegenüber, so dass sich lediglich eine Mehrbelastung für den städtischen Haushalt in Höhe von 5,16 Mio. € ergibt.

Nach dem von der Landesregierung am 22. April 2009 beschlossenen Neuen Haushaltsrecht wird die Bildung von Pensionsrückstellungen künftig zentral durch den Kommunalen Versorgungsverband und nicht mehr durch die einzelnen Kommunen vorgenommen.

Die erhebliche Steigerung des Personal- und Versorgungsaufwandes durch die Einbeziehung von bisher außerhalb des Haushaltes abgebildeten Bereichen (abgeordnetes Personal im SHV) und die zusätzliche Darstellung des kalkulatorischen Personalaufwandes führt dazu, dass das Ergebnis der Kontengruppe 40/41 -Personal- und Versorgungsaufwand- nicht mehr mit den kameralen Zahlen der Vorjahre zu vergleichen ist.

Inhaltsverzeichnis

Schlussbilanz auf den 31. Dezember 2008

| Aktiva | 31.12.2007 in € | 31.12.2008 in € |
|---|-------------------------|-------------------------|
| 1. Vermögen | 1.251.252.815,93 | 1.280.613.354,59 |
| Immaterielles Vermögen | 1.225.207,36 | 3.320.969,78 |
| - Lizenzen | 134.443,05 | 333.623,25 |
| - Software | 445.265,68 | 536.548,04 |
| - Ähnliche Rechte | 406.119,47 | 377.110,94 |
| - aus geleisteten Zuwendungen | 238.765,35 | 2.073.687,55 |
| - sonstiges immaterielles Vermögen | 613,81 | 0,00 |
| Sachvermögen | 1.044.979.908,69 | 1.060.681.091,22 |
| - unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 123.319.009,45 | 119.000.714,71 |
| - bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 489.446.289,38 | 486.687.803,43 |
| - Infrastrukturvermögen | 338.577.922,19 | 340.842.118,13 |
| - Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler | 28.849.440,23 | 29.134.551,13 |
| - Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge | 14.807.518,37 | 16.314.897,85 |
| - Betriebs- und Geschäftsausstattung | 8.719.628,90 | 9.524.753,00 |
| - Vorräte | 450.663,28 | 452.190,59 |
| - Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau | 40.809.436,89 | 58.724.062,38 |
| Finanzvermögen | 205.047.699,88 | 216.611.293,59 |
| - Anteile an verbundenen Unternehmen | 104.390.184,32 | 103.324.565,08 |
| - Sonstige Beteiligungen, Kapitaleinlagen bei Zweckverbänden etc. | 14.718.125,03 | 14.726.708,03 |
| - Ausleihungen | 14.258.602,02 | 13.668.716,27 |
| - Öffentlich-rechtliche Forderungen und Ford. aus Transferleis- tungen | 24.710.115,97 | 28.144.184,31 |
| - Privatrechtliche Forderungen, sonstiges Finanzvermögen | 17.062.446,73 | 21.963.742,91 |
| - Liquide Mittel | 29.908.225,81 | 34.783.376,99 |
| 2. Abgrenzungsposten | 304.014,98 | 1.469.807,97 |
| - Aktive Rechnungsabgrenzung | 304.014,98 | 1.469.807,97 |
| 3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag) | 0,00 | 0,00 |
| Bilanzsumme Aktiva | 1.251.556.830,91 | 1.282.083.162,56 |

| Passiva | 31.12.2007 in € | 31.12.2008 in € |
|--|-------------------------|-------------------------|
| 1. Kapitalposition | 861.745.175,23 | 867.208.719,87 |
| Basiskapital | 638.812.352,54 | 637.589.752,43 |
| Rücklagen | 29.453.202,02 | 50.258.154,47 |
| - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses | 0,00 | 17.037.104,73 |
| - Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses | 27.550.239,17 | 31.534.217,71 |
| - Bewertungsrücklage | 228.425,02 | 0,00 |
| - Zweckgebundene Rücklagen | 1.674.537,83 | 1.686.832,03 |
| Ergebnis | 17.974.821,17 | 5.581.609,10 |
| - Jahresüberschuss ordentliches Ergebnis | 17.037.104,73 | 9.921.928,57 |
| - Jahresüberschuss Sonderergebnis | 937.716,44 | |
| - Jahresfehlbetrag Sonderergebnis | | -4.340.319,47 |
| Sonderposten | 175.504.799,50 | 173.779.203,87 |
| - für Investitionszuweisungen | 143.217.266,91 | 142.281.395,91 |
| - für Investitionsbeiträge | 32.287.532,59 | 31.497.807,96 |
| 2. Rückstellungen | 218.547.791,17 | 247.673.974,27 |
| - Pensionsrückstellungen | 138.699.913,00 | 141.890.352,00 |
| - Beihilferückstellungen | 45.892.239,00 | 47.873.649,00 |
| - Altersteilzeitrückstellung | 1.671.800,00 | 1.677.400,00 |
| - Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen | 7.310.535,00 | 7.310.535,00 |
| - Gebührenüberschussrückstellungen | 429.382,00 | 3.634.784,59 |
| - Altlastensanierungsrückstellungen | 6.788.011,00 | 6.788.011,00 |
| - im Rahmen des FAG und von Steuerschuldverhältnissen | 13.957.619,85 | 33.499.301,85 |
| - für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gerichtsverfahren | 3.798.291,32 | 4.999.940,83 |
| 3. Verbindlichkeiten | 154.543.966,93 | 150.188.615,28 |
| - aus Kreditaufnahmen | 133.053.497,37 | 129.193.030,73 |
| - die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen | 1.782.757,48 | 2.075.097,91 |
| - aus Lieferungen und Leistungen | 7.115.824,08 | 6.972.467,47 |
| - aus Transferleistungen | 575,91 | 2,59 |
| - Sonstige Verbindlichkeiten | 12.590.312,09 | 11.948.016,58 |
| 4. Passive Rechnungsabgrenzung | 16.720.897,58 | 17.011.853,14 |
| - aus Dienstleistungen (Grabnutzungsrechte) | 13.613.393,23 | 13.613.393,23 |
| - weitere Rechnungsabgrenzungsposten | 3.107.504,35 | 3.398.459,91 |
| Bilanzsumme Passiva | 1.251.556.830,91 | 1.282.083.162,56 |

A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Grundlage für die Aufstellung der Bilanz waren die im Berichtsjahr verfügbaren Regelungsentwürfe:

- Entwurf des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts vom 15.11.2007
- Entwurf der Gemeindehaushaltsverordnung vom 21.12.2007

Das am 22.04.2009 durch den Landtag von Baden-Württemberg beschlossene Gesetz zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts (ausgefertigt am 04.05.2009) sowie die zeitgleich vorgelegte überarbeitete Fassung des Entwurfs der Gemeindehaushaltsverordnung, die zum 01.01.2010 in Kraft treten soll, werden Anpassungen der Bilanz in künftigen Jahren erfordern.

In gleicher Weise hat die Prüfung der Eröffnungsbilanz durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Heidelberg (RPA) und durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg (GPA), die Ende Juli 2009 abgeschlossen war, Auswirkungen auf die Bilanz. Anregungen der Prüfungsbehörden wurden in Einzelfällen bereits umgesetzt und sind an gegebener Stelle erläutert.

Ausübung gesetzlicher Wahlrechte

- In der Bilanz wird keine Trennung in Verwaltungsvermögen (Vermögen, das dauernd der Tätigkeit der Gemeinde dient) und realisierbares Vermögen (Gegenstände und Beteiligungen, die nicht als Verwaltungsvermögen zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben eingesetzt sind) vorgenommen (§ 40 Abs. 5 E-GemHVO).
Diese Wahlmöglichkeit ist mit dem Gesetz zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts vom 04.05.2009 entfallen.
- Empfangene Investitionszuweisungen und –beiträge werden als Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen und entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer aufgelöst, sogenannte Bruttomethode (§ 40 Abs. 4 E-GemHVO).
- Vor dem 01.01.2007 geleistete Investitionszuschüsse wurden nicht aktiviert (§ 62 Abs. 7 E-GemHVO). Nach diesem Zeitpunkt geleistete Zuschüsse für Investitionen an verbundene Unternehmen sowie Zuschüsse, mit denen Rechte der Stadt verbunden sind, werden als Sonderposten ausgewiesen und entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes aufgelöst. Im Übrigen erfolgt eine sofortige Auflösung (§ 40 Abs. 4 E-GemHVO).
- Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen grundsätzlich in gleichen Jahresraten über die Dauer der voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzung des Vermögensgegenstandes (lineare Abschreibungen, § 46 Abs. 1 E-GemHVO).
- Der im Jahr der Anschaffung oder Herstellung anfallende Abschreibungsbetrag wird um jeweils ein Zwölftel für jeden vollen Monat vermindert, der dem Monat der Anschaffung oder Herstellung vorangeht; monatsgenaue Abschreibung (§ 46 Abs. 2 E-GemHVO).
- Abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Sachvermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Einzelfall € 410 ohne Umsatzsteuer nicht überschreiten (Geringwertige Wirtschaftsgüter – GWG), werden unmittelbar als ordentlicher Aufwand behandelt (§ 46 Abs. 2 E-GemHVO). Sie sind von den Inventurregelungen des § 37 Abs. 1 Sätze 1 und 3 befreit (§ 38 Abs. 4 E-GemHVO).

Sonstige Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände

Für immaterielle Vermögensgegenstände, die nicht entgeltlich erworben wurden, ist kein Aktivposten angesetzt, im Übrigen die Anschaffungskosten.

Sachvermögen

Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen, angesetzt.

Grundsätzlich wurde eine Buchinventur vorgenommen, ausgenommen bei Vorräten.

Zinsen für Fremdkapital werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen, da aufgrund des Gesamtdeckungsprinzips eine konkrete Zuordnung eines einzelnen Kredits zu einer Baumaßnahme nicht möglich ist (§ 53 Abs. 2 Nr. 3 E-GemHVO).

Sachspenden im investiven Bereich werden aktiviert. Sachspenden für den laufenden Bedarf (Ergebnishaushalt) werden mit dem Beschluss über die Annahme nach § 78 Abs. 4 GemO nachgewiesen.

Finanzvermögen

Als Wert von Beteiligungen wurden grundsätzlich die tatsächlichen Anschaffungskosten aktiviert, in begründeten Ausnahmefällen das anteilige Eigenkapital.

Die Forderungen wurden zum Nennwert angesetzt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind grundsätzlich alle Auszahlungen des laufenden Jahres auszuweisen, die erst im Folgejahr Aufwand werden. Aus wirtschaftlichen Gründen werden wiederkehrende (jahresübergreifende) Vorgänge, die regelmäßig anfallen und planbar sind, nicht abgegrenzt, da sie das periodenbezogene Ergebnis nicht ändern.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind zum Nennwert angesetzt, Kredite in Höhe der Rückzahlungsverpflichtungen.

Leibrenten (sogenannte Restkaufpreisschulden), die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen, werden künftig jährlich nach § 14 Bewertungsgesetz auf Basis der aktuellen Sterbetafeln des Statistischen Bundesamtes (derzeit Version 2005/2007) neu bewertet.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Passive Rechnungsabgrenzungsposten werden grundsätzlich gebildet für Einzahlungen im laufenden Jahr, die Ertrag im Folgejahr darstellen. Aus wirtschaftlichen Gründen werden wiederkehrende (jahresübergreifende) Vorgänge, die regelmäßig anfallen und planbar sind, nicht abgegrenzt, da sie das periodenbezogene Ergebnis nicht ändern.

Nicht verbrauchte Einnahmen aus **Spenden, Sponsoring** etc. werden als passive Rechnungsabgrenzungsposten behandelt und auf diesem Weg ins Folgejahr übertragen.

B. Erläuterungen zur Bilanz

Aktivseite

Die Vermögensübersicht nach § 55 Abs. 1 E-GemHVO, ein Anlagenspiegel sowie eine Beteiligungsübersicht sind im Anhang abgedruckt.

Immaterielle Vermögensgegenstände

| | |
|-------------------------------------|----------------|
| - Immaterielle Vermögensgegenstände | 3.320.969,78 € |
|-------------------------------------|----------------|

Hier werden entgeltlich erworbene Lizenzen und Software nachgewiesen sowie ein entgeltlich erworbenes sogenanntes „Dauernutzungsrecht“ am Schwimmbad des Olympiastützpunkts Schwimmsport. Im Hinblick auf die Vertragsgestaltung erfolgten die Zahlungen allerdings für die Erstellung des Gebäudes des Olympiastützpunkts, so dass der Nachweis künftig beim Sachvermögen erfolgt.

Daneben finden sich hier geleistete Zuschüsse in Höhe von knapp 2,1 Mio. € an verbundene Unternehmen sowie Zuschüsse, mit denen Rechte der Stadt verbunden sind, die über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes abgeschrieben werden.

Sachvermögen

| | |
|---|------------------|
| - Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 119.000.714,71 € |
|---|------------------|

Angesetzt ist der Wert von Grund und Boden sowie des Aufwuchses von

| | |
|--|-----------------|
| - Ackerland und sonstige unbebaute Grundstücke | 75.745.151,42 € |
| - Wald, Forsten | 34.570.745,07 € |
| - Grünflächen | 8.684.818,22 € |

| | |
|---|----------------|
| - Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 486.687.803,43 |
|---|----------------|

Hier wird der Wert von Grund und Boden, der Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen folgender Grundstücksarten nachgewiesen:

| | |
|--|------------------|
| - Wohnbauten | 154.090.108,48 € |
| - Schulen | 153.853.255,04 € |
| - Kultur, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen | 57.527.574,04 € |
| - Soziale Einrichtungen | 22.838.511,44 € |
| - Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude | 98.378.354,43 € |

| | |
|-------------------------|------------------|
| - Infrastrukturvermögen | 340.842.118,13 € |
|-------------------------|------------------|

Beim Infrastrukturvermögen wird grundsätzlich der Grund und Boden sowie die zuzurechnenden Aufbauten, Betriebseinrichtungen und Bauwerke getrennt bewertet und als Vermögensgegenstände in der Anlagenbuchhaltung geführt.

| | |
|--|------------------|
| - Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen | 155.778.009,63 € |
| - Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen | 104.710.412,50 € |
| - Grund und Boden des Infrastrukturvermögens | 73.505.116,65 € |
| - Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen | 836.820,41 € |
| - Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens | 4.434.154,99 € |

Die Bewertung der Kanäle wurde 2002 mit Blick auf die Einführung der getrennten Abwassergebühr auf Grundlage der vorhandenen Kanaldatenbank von einem Ingenieurbüro überprüft und die Anlagenachweise im Jahr 2003 fortgeschrieben.

Bei der Bewertung der Straßen, Wege, Plätze wurden die Herstellungskosten aus den Jahresrechnungen der vergangenen 50 Jahre vor dem Stichtag für die Eröffnungsbilanz, für die Beleuchtung die Herstellungskosten der vergangenen 20 Jahre, jeweils vermindert um planmäßige Abschreibungen, zugrunde gelegt. Mit dem Aufbau eines Straßenzustandskatasters ist eine Verfeinerung der Bewertung vorzunehmen.

Unter der Position „Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens“ wird in der Hauptsache Vermögen des Abfallwirtschaftsbereichs nachgewiesen.

| | |
|-------------------------------------|-----------------|
| - Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler | 29.134.551,13 € |
|-------------------------------------|-----------------|

Hierunter fallen:

- Kunstgegenstände wie Bilder und Skulpturen im Kurpfälzischen Museum
- Baudenkmäler, z.B. Karlstor, Michaelsbasilika, Heiligenberganlage
- Bodendenkmäler wie das Mahnmal für die Opfer des Nationalsozialismus auf dem Bergfriedhof

| | |
|--------------------|-----------------|
| - Kunstgegenstände | 27.393.194,93 € |
| - Baudenkmäler | 1.729.602,88 € |
| - Bodendenkmäler | 11.753,32 € |

Kunstgegenstände des Museums werden nicht abgeschrieben, da im Regelfall keine gewöhnliche Wertminderung eintritt. Das hier nachgewiesene Vermögen wird verzinst, die Zinsen im Ergebnishaushalt gebucht.

Mittelfristig ist eine systematische Nacherhebung und Bewertung vor allem von historischen Kulturdenkmälern (z.B. Brunnen) vorzunehmen.

| | |
|---|-----------------|
| - Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge | 16.314.897,85 € |
|---|-----------------|

Diese Bilanzposition gliedert sich in drei Bereiche:

| | |
|----------------------|----------------|
| - technische Anlagen | 7.649.847,38 € |
| - Fahrzeuge | 6.963.541,62 € |
| - Maschinen | 1.701.508,85 € |

Bestandsveränderungen am beweglichen Vermögen werden jährlich in den einzelnen Dienststellen ermittelt und sind Grundlage für die Fortschreibung der Anlagenachweise.

| | |
|--------------------------------------|----------------|
| - Betriebs- und Geschäftsausstattung | 9.524.753,00 € |
|--------------------------------------|----------------|

Aktiviert sind hier vor allem Einrichtungsgegenstände in Büros, Schulen, Kindertagesstätten, Werkstätten und anderen Einrichtungen sowie Betriebsvorrichtungen wie ein Salzsilo für den Winterdienst oder Parkscheinautomaten.

Bestandsveränderungen am beweglichen Vermögen werden jährlich in den einzelnen Dienststellen ermittelt und sind Grundlage für die Fortschreibung der Anlagenachweise.

| | |
|-----------|--------------|
| - Vorräte | 452.190,59 € |
|-----------|--------------|

Ein aktivierungspflichtiger Vorrat besteht dann, wenn sich der Wert auf mehr als € 10.000 im Jahresmittel beläuft und Waren intern an andere Dienststellen weitergegeben werden oder – auch unterhalb dieser Wertgrenze – die Vorräte zum Verkauf an Dritte bestimmt sind, z.B. beim Museumsshop.

| | |
|----------------------|--------------|
| - Zentrallager | 217.559,22 € |
| - Betriebsstofflager | 142.355,25 € |
| - Streusalzlager | 35.690,48 € |
| - Museumsshop | 29.298,95 € |
| - Büromateriallager | 27.286,69 € |

| | |
|---|-----------------|
| - Anlagen im Bau, Anzahlungen auf Sachanlagen | 58.724.062,38 € |
|---|-----------------|

Hier werden neben Anzahlungen auf Sachanlagen (€ 45.360,00), bei denen der vertraglich festgelegte Eigentumsübergang erst in der Zukunft liegt, die Baumaßnahmen nachgewiesen, die noch nicht endgültig abgerechnet oder bewertet waren und somit den vorstehenden Bilanzpositionen noch nicht konkret zugeordnet werden konnten. Anlagen im Bau werden nicht abgeschrieben.

Finanzvermögen

| | |
|--------------------------------------|------------------|
| - Anteile an verbundenen Unternehmen | 103.324.565,08 € |
|--------------------------------------|------------------|

Verbundene Unternehmen sind solche, an denen die Kommune beteiligt ist und (direkt oder indirekt) einen beherrschenden Einfluss ausübt. Dieser liegt in der Regel vor, wenn die Stadt mehr als 50% der Stimmrechte ausübt oder aufgrund vertraglicher Bestimmungen.

Grundsätzlich erfolgt die Bewertung nach den Anschaffungskosten. Nur bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung sind außerplanmäßige Abschreibungen vorzunehmen, um die Vermögensgegenstände mit dem niedrigeren Wert anzusetzen, der ihnen am Abschlussstichtag beizulegen ist (§ 46 Abs. 4 E-GemHVO). Bei der Prüfung der Eröffnungsbilanz wurde festgestellt, dass in Einzelfällen von diesen Grundsätzen abgewichen wurde, um einen realistischen Wert abzubilden. Eine Anpassung an die geltende Rechtslage ist vorzunehmen.

Eine **Beteiligungsübersicht** ist im Anhang abgedruckt.

Buchwerte der bisherigen Vermögensrechnung, die den tatsächlichen Anschaffungskosten entsprechen, wurden bei folgenden Beteiligungen übernommen:

| | |
|--|------------------------|
| Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH, Heidelberg | 20.452.948,36 € |
| Heidelberg Marketing GmbH | 302.432,34 € |
| Heidelerger Dienste gGmbH | 20.451,68 € |
| Heidelerger Frühling gGmbH | 25.000,00 € |
| Heidelerger Straßen- und Bergbahn GmbH | 6.783.145,77 € |
| SWH Stadtwerke Heidelberg Netze und Umwelt GmbH | 38.623.482,61 € |
| SWH Stadtwerke Heidelberg Handel und Vertrieb GmbH | 20.900,00 € |
| Tiergarten Heidelberg gGmbH | 1.268.058,06 € |
| Gesamt | 67.496.418,82 € |

Bei folgenden Beteiligungen wurde nach dem Vorsichtsprinzip das gegenüber dem Buchwert niedrigere anteilige Eigenkapital angesetzt:

| | |
|---|------------------------|
| Heidelerger Stadtwerke GmbH | 35.480.085,80 € |
| Stiftung Jugend und Wissenschaft Heidelberg gGmbH | 22.903,44 € |
| Technologiepark Heidelberg GmbH | 325.157,02 € |
| Gesamt | 35.828.146,26 € |

| | |
|--|-----------------|
| - Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen | 14.726.708,03 € |
|--|-----------------|

Hier werden die Beteiligungen nachgewiesen, die in der Absicht gehalten werden, eine dauernde Verbindung zu diesen Unternehmen herzustellen, ohne einen beherrschenden Einfluss auszuüben. An dieser Stelle werden auch Mitgliedschaften in Zweckverbänden ausgewiesen.

Grundsätzlich erfolgt die Bewertung nach den Anschaffungskosten. Nur bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung sind außerplanmäßige Abschreibungen vorzunehmen, um die Vermögensgegenstände mit dem niedrigeren Wert anzusetzen, der ihnen am Abschlussstichtag beizulegen ist (§ 46 Abs. 4 E-GemHVO). Bei der Prüfung der Eröffnungsbilanz wurde festgestellt, dass in Einzelfällen von diesen Grundsätzen abgewichen wurde, um einen realistischen Wert abzubilden. Eine Anpassung an die geltende Rechtslage ist vorzunehmen.

Eine **Beteiligungsübersicht** ist im Anhang abgedruckt.

Buchwerte der bisherigen Vermögensrechnung, die den tatsächlichen Anschaffungskosten entsprechen, wurden bei folgenden Beteiligungen übernommen:

| | |
|---|-----------------------|
| MVV OEG AG | 10.225,84 € |
| Zwischensumme AG | 10.225,84 € |
| Baugenossenschaft Neu Heidelberg e.G. | 1.136.450,00 € |
| Energieeffizienzagentur Rhein-Neckar-Dreieck gGmbH | 3.750,00 € |
| Grundstückseigentümergeinschaft Regionales Rechenzentrum Heidelberg GbR | 478.035,84 € |
| Holzverwertungsgenossenschaft Oberschwaben e.G. | 601,28 € |
| Klimaschutz- und Energieberatungsagentur Heidelberg-Nachbargemeinden GmbH | 41.600,00 € |
| Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH | 511,29 € |
| LBBW Immobilien Landsiedlung GmbH | 3.067,75 € |
| Rhein-Neckar-Flugplatz GmbH | 30.677,51 € |
| Zwischensumme sonstige Beteiligungen | 1.694.693,67 € |
| Badischer Gemeindeversicherungsverband Karlsruhe | 10.450,00 € |
| Isolier- und Quarantänestationsverband Kirnhalden | 50.913,42 € |
| Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken | 193.460,88 € |
| Zwischensumme Zweckverbände | 254.824,30 € |
| Gesamt | 1.959.743,81 € |

Der Abwasserzweckverband Heidelberg war in der bisherigen Vermögensrechnung nur mit dem fortgeschriebenen anteiligen Anlagevermögen angesetzt. Die Neubewertung berücksichtigt auch die Heidelberg zuzurechnenden Schulden:

| | |
|---------------------------------|------------------------|
| Abwasserzweckverband Heidelberg | 12.239.759,89 € |
| Gesamt | 12.239.759,89 € |

Das anteilige Eigenkapital wurde bei folgenden Zweckverbänden angesetzt, da keine Anschaffungskosten angefallen sind. Da nach den Satzungsbestimmungen bei Auflösung der Zweckverbände deren Vermögen in der Regel auf die Verbandsmitglieder im Verhältnis ihrer finanziellen Aufwendungen übergeht, ist der Ansatz des anteiligen Eigenkapitals gerechtfertigt:

| | |
|---|---------------------|
| Verband Region Rhein-Neckar | 99.141,60 € |
| Zweckverband Tierische Nebenprodukte Neckar-Franken | 403.535,46 € |
| Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Neckar (ZRN) | 23.277,27 € |
| Gesamt | 525.954,33 € |

Zum Zweck der Führung eines Kontos hat die Stadt Geschäftsanteile bei folgenden Banken:

| | |
|-----------------------------------|-------------------|
| H + G Bank Heidelberg Kurpfalz eG | 750,00 € |
| Heidelberger Volksbank eG | 500,00 € |
| Gesamt | 1.250,00 € |

| | |
|----------------|-----------------|
| - Ausleihungen | 13.668.716,27 € |
|----------------|-----------------|

Ausleihungen sind Finanzforderungen der Kommune, die durch Hingabe von Kapital erworben wurden. Konkret handelt es sich um Darlehen, die überwiegend im Rahmen des Wohnungsentwicklungsprogramms gewährt wurden.

| | |
|---|------------------------|
| - an sonstigen öffentlichen Bereich | 4.822.126,02€ |
| - an verbundene Unternehmen, Beteiligungen etc. | 8.642.878,03€ |
| - an sonstige inländische Bereiche | 203.712,22€ |
| Gesamt | 13.668.716,27 € |

| | |
|--|-----------------|
| - Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen | 28.144.184,31 € |
|--|-----------------|

Öffentlich-rechtliche Forderungen ergeben sich aus der Festsetzung von Gebühren, Beiträgen und Steuern.

Transferleistungen sind direkt von einem Gemeinwesen gezahlte Sozialleistungen, ohne dass dafür vorab Beiträge gezahlt oder andere Gegenleistungen erbracht worden wären. Bei den Forderungen aus Transferleistungen handelt es sich um Ersatzansprüche im Rahmen von Sozial- und Jugendhilfeleistungen.

Bereits seit der Umsetzung der Forderungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz vom Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge in den Verwaltungshaushalt im Jahr 2005 wird eine Pauschalwertberichtigung für unsichere Forderungen vorgenommen, um ein wirklichkeitsgetreues Bild des Forderungsbestandes darzustellen. Aufgrund langjähriger Erfahrung fallen 72% der Forderungen aus.

| | |
|---|------------------------|
| Öffentlich-rechtliche Forderungen | 22.145.933,41€ |
| Forderungen aus Transferleistungen | 8.035.476,35 € |
| Wertberichtigung auf Forderungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz | - 2.037.225,45 € |
| Gesamt | 28.144.184,31 € |

| | |
|--|----------------|
| - Privatrechtliche Forderungen, sonstiges Finanzvermögen | 21.963.742,91€ |
|--|----------------|

Eine privatrechtliche Forderung ist das Recht, von einem anderen aufgrund eines Schuldverhältnisses eine Leistung zu fordern. Das Schuldverhältnis ergibt sich aus einem Vertrag oder durch die Erfüllung der Tatbestandsvoraussetzung einer Gesetzesvorschrift.

In diesem Betrag enthalten sind auch Forderungen (Rückgriffsrechte) in Höhe von insgesamt € 6.711.861 gegenüber der Kommunalen Informationsverarbeitung Baden-Franken, den Heidelberger Stadtwerken sowie der Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz aus der Personalgestaltung städtischer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für die Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen passiviert wurden.

Hierunter befindet sich auch eine Forderung an die Sonderrechnung Bahnstadt aus dem Liquiditätsverbund mit der Stadt in Höhe von € 6.425.508,81.

| | |
|------------------|----------------|
| - Liquide Mittel | 34.783.376,99€ |
|------------------|----------------|

Die Kassengeschäfte der Stadt Heidelberg, einschließlich der unselbstständigen Stiftungen und Nachlässe, sowie der Sonderrechnung Bahnstadt werden in einem Liquiditätsverbund (Einheitskasse) geführt und hier nachgewiesen.

Als „liquide Mittel“ werden die frei verfügbaren Gelder, also Bargeld, Guthaben bei Kreditinstituten sowie Termingelder bezeichnet:

| | |
|--|------------------------|
| Bargeld und Guthaben bei Kreditinstituten | 18.603.481,00 € |
| Geldanlage der Stadt Heidelberg | 15.000.000,00 € |
| Geldanlagen der unselbstständigen Stiftungen und Nachlässe | 1.147.590,99 € |
| Handvorschüsse | 32.305,00 € |
| Gesamt | 34.783.376,99 € |

Die Finanzrechnung erfasst alle liquiditätsverändernden Vorgänge und vergrößert oder verringert die Position „Liquide Mittel“ in der Bilanz. Für den Liquiditätsverbund ergibt sich folgende Darstellung:

| | |
|---|------------------------|
| Bestand laut Finanzrechnung der Stadt Heidelberg | 41.208.885,80 € |
| Vorgriff laut Finanzrechnung der Sonderrechnung Bahnstadt | -6.425.508,81 € |
| Gesamt | 34.783.376,99 € |

Abgrenzungsposten

| | |
|------------------------------|----------------|
| - Aktive Rechnungsabgrenzung | 1.469.807,97 € |
|------------------------------|----------------|

Hier werden grundsätzlich vor dem Abschlussstichtag geleistete Auszahlungen nachgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen (§ 48 Abs. 1 E-GemHVO).

Größter Posten mit rund 1,3 Mio. € ist die Abbuchung der Bundesagentur für Arbeit am 29.12.2008 für Leistungen 2009.

Aus wirtschaftlichen Gründen werden wiederkehrende (jahresübergreifende) Vorgänge, die regelmäßig anfallen und planbar sind, nicht abgegrenzt, da sie das periodenbezogene Ergebnis nicht ändern.

Passivseite

Eine Übersicht über den Stand der Rückstellungen, die Verbindlichkeitenübersicht nach § 55 Abs. 2 E-GemHVO sowie eine Übersicht über den Stand der Verpflichtungen aus Kreditaufnahmen ist im Anhang abgedruckt.

Kapitalposition

Basiskapital

Das Eigenkapital der Kommune. Das Basiskapital, auch Basisreinvermögen oder Reinvermögen genannt, ist der Unterschiedsbetrag zwischen Vermögen und Schulden.

| | |
|----------------|------------------|
| - Basiskapital | 637.589.752,43 € |
|----------------|------------------|

Gewinne aufgrund von Nacherfassungen und –bewertungen beim Anlage- und Finanzvermögen, den Sonderposten sowie den Schulden, werden nach § 63 Abs. 2 in die Bewertungsrücklage eingestellt. Ein Verlust ist mit dem Basiskapital, vorweg mit der Bewertungsrücklage, zu verrechnen.

Durch Nachbewertungen – überwiegend beim Anlagevermögen – ist im Laufe des Jahres ein Verlust in Höhe von € 1.451.025,13 entstanden. Verrechnet mit dem Bestand der Bewertungsrücklage von € 228.425,02 ergibt dies eine Korrektur des Basiskapitals um € 1.222.600,11 auf € 637.589.752,43.

Rücklagen

Rücklagen sind im Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen Passiv-Posten als Teil der Kapitalposition der Bilanz und nicht vergleichbar mit der bisherigen Allgemeinen Rücklage in der Kameralistik.

| | |
|--|-----------------|
| - Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses | 17.037.104,73 € |
|--|-----------------|

Im Rahmen der Ergebnisverwendung nach § 49 Abs. 3 E-GemHVO wird ein Jahresüberschuss aus dem ordentlichen Ergebnis der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Dadurch können künftige Verluste ausgeglichen werden.

Die gebuchten 17.037.104,73 € sind der Jahresüberschuss 2007.

| | |
|---|-----------------|
| - Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses | 31.534.217,71 € |
|---|-----------------|

Im Rahmen der Ergebnisverwendung nach § 49 Abs. 3 E-GemHVO wird ein Jahresüberschuss aus dem außerordentlichen Ergebnis (realisiertes Sonderergebnis) der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt. Dadurch können künftige Verluste beim Sonderergebnis ausgeglichen werden.

Nicht verwendete Rückstellungen, die in der Eröffnungsbilanz durch Ausgliederung aus dem Basiskapital gebildet wurden, sind direkt gegen die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses aufgelöst und nicht als außerordentlicher Ertrag über den Ergebnishaushalt geführt worden. Die Rücklage setzt sich zusammen aus:

| | |
|---|-----------------|
| - dem Jahresüberschuss 2007 | 937.716,44 € |
| - direkt aufgelösten Rückstellungen, die in der Eröffnungsbilanz durch Ausgliederung aus dem Basiskapital gebildet wurden | 30.596.501,27 € |

| | |
|--|--------|
| - Bewertungsrücklage nach § 63 Abs. 2 E-GemHVO | 0,00 € |
|--|--------|

Ergibt sich bei späteren Jahresabschlüssen, dass in der Eröffnungsbilanz Werte nicht, zu niedrig oder zu hoch angesetzt wurden, so ist eine Berichtigung vorzunehmen, wenn es sich um einen wesentlichen Betrag handelt. Eine Berichtigung ist nicht zulässig aufgrund einer nachträglichen Ausübung von Wahlrechten oder Ermessensspielräumen.

Ein Gewinn ist in die Bewertungsrücklage einzustellen. Ein Verlust ist mit dem Basiskapital, vorweg mit der Bewertungsrücklage zu verrechnen. Die Eröffnungsbilanz gilt dann als geändert.

Eine Berichtigung kann letztmals im vierten der Eröffnungsbilanz folgenden Jahresabschluss vorgenommen werden. Für Heidelberg ist dies der Jahresabschluss 2010. Eine dann bestehende Bewertungsrücklage wird mit dem Basiskapital verrechnet.

Durch Nachbewertungen – überwiegend beim Anlagevermögen – ist im Laufe des Jahres ein Verlust in Höhe von € 1.451.025,13 entstanden. Verrechnet mit dem Bestand der Bewertungsrücklage aus dem Jahr 2007 von € 228.425,02 ergibt dies eine Korrektur des Basiskapitals um € 1.222.600,11 auf € 637.589.752,43.

| | |
|----------------------------|----------------|
| - Zweckgebundene Rücklagen | 1.686.832,03 € |
|----------------------------|----------------|

Rücklage für besondere Zwecke, z.B. das Eigenkapital einer rechtlich unselbstständigen Stiftung („Nettobetrag“ des Stiftungsvermögens, also Differenz zwischen Aktiva und Passiva), das gesondert auszuweisen ist und das nicht zur Deckung negativer Ergebnisse verwendet werden darf.

Das Vermögen von Nachlässen, bestehend aus Grundvermögen, Geld, Wertpapieren, wird beim jeweiligen Aktivposten nachgewiesen und im Rahmen der Abwicklung in liquide Mittel getauscht. Da der Wert der Nachlässe bis zur Erfüllung der Zweckbindung nicht zur Deckung im Haushalt verbraucht werden darf, wird er als Zweckgebundene Rücklage nachgewiesen.

| | |
|------------------------------|--------------|
| Nachlass Gronau | 166.877,38 € |
| Nachlass Haberer | 181.653,30 € |
| Nachlass Hasselbach | 39.105,85 € |
| Nachlass Kreuziger | 15.630,95 € |
| Nachlass Winzer | 55.920,08 € |
| Vermögen Max Deneke-Stiftung | 731.040,68 € |
| Vermögen Schmitz-Stiftung | 440.124,02 € |
| Vermögen Volland'scher Fonds | 56.479,77 € |

| | |
|---------------|-----------------------|
| Gesamt | 1.686.832,03 € |
|---------------|-----------------------|

Ergebnis

Die Ergebnisverwendung wird in den §§ 25 und 49 E-GemHVO geregelt.

| | |
|---|------------------|
| - Jahresüberschuss | 9.921.928,57 € |
| aus dem ordentlichen Ergebnis der Ergebnisrechnung | 9.921.928,57 € |
| - Jahresfehlbetrag | - 4.340.319,47 € |
| aus dem außerordentlichen Ergebnis der Ergebnisrechnung | - 4.340.319,47 € |

Im Rahmen der Ergebnisverwendung wird der **Jahresüberschuss** aus dem ordentlichen Ergebnis der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt (§ 49 Abs. 3 E-GemHVO).

Der **Jahresfehlbetrag** beim Sonderergebnis ist durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zu verrechnen. Soweit dies nicht möglich ist, ist der Fehlbetrag zu Lasten des Basiskapitals zu verrechnen. (§ 25 Abs. 4 E-GemHVO).

Dem ordentlichen Ergebnis 2008 mit 9,9 Mio. € stehen Vorbelastungen für künftige Jahre in Höhe von rund 6,1 Mio. € gegenüber:

- durch die Budgetabschlüsse der Teilhaushalte in Höhe von netto 5,6 Mio. €, die in der Ergebnisrechnung nicht gesondert dargestellt werden, sondern einen zusätzlichen Aufwand im Jahr 2009 nach sich ziehen sowie
- die Bildung von Haushaltsresten in Höhe von rund 0,5 Mio. €.

Sonderposten

Durch den Ausweis der Sonderposten zwischen Basiskapital und Rückstellungen wird deutlich, dass eine Zuordnung zum Eigenkapital oder zum Fremdkapital umstritten ist. Mitunter werden diese Sonderposten als Eigenkapitalersatz bezeichnet.

Als Sonderposten werden erhaltene Investitionszuweisungen, Investitionsbeiträge, Geldspenden für Investitionen sowie der Wert von Sachzuwendungen passiviert. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt im selben Verhältnis wie die Abschreibung des damit finanzierten Vermögensgegenstandes.

| | |
|---|------------------|
| - Sonderposten für Investitionszuweisungen | 142.281.395,91 € |
|---|------------------|

Hierbei handelt es sich um Mittel, die die Stadt zur Finanzierung von Investitionen erhalten hat. Sie sind in der Regel mit einer Zweckbindung versehen.

| | |
|--|------------------|
| Zuweisungen vom Bund, Land, von sonst. öff. Zuschussgebern | 138.971.323,91 € |
| Sonstige Sonderposten aus Spenden, Zuwendungen etc. | 3.310.072,00 € |

| | |
|--|-----------------|
| - Sonderposten für Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte | 31.497.807,96 € |
|--|-----------------|

Aus Erschließungs- und Kanalkostenbeiträgen.

Rückstellungen

Die Bildung von Rückstellungen dient der periodengerechten Ergebnisermittlung, indem im Jahr der wirtschaftlichen Verursachung ein entsprechender Aufwand zur Bildung der Rückstellung gebucht wird. Sie werden für Verpflichtungen gebildet, die dem Grunde nach zu erwarten sind, deren Höhe oder Fälligkeit aber noch ungewiss ist.

Nach § 41 des Entwurfs der GemHVO vom 21.12.2007 sind acht Rückstellungsarten abschließend geregelt. Es handelt sich um Pflichtrückstellungen.

Einzigste Aufwandsrückstellung in Baden-Württemberg mit einer Eigenverpflichtung gegenüber sich selbst ist die Rückstellung für im Haushaltsjahr unterlassene Instandhaltung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt wird. Bei den anderen Rückstellungen handelt es sich um sogenannte Verbindlichkeitsrückstellungen, weil sie aufgrund von Verpflichtungen gegenüber Dritten gebildet werden.

Eine zusammenfassende Übersicht über die Rückstellungen ist im Anhang abgedruckt.

Nach dem Anhörungsentwurf zur Gemeindehaushaltsverordnung vom 22.04.2009 sollen einzelne Pflichtrückstellungen ganz entfallen, bei anderen wird ein Wahlrecht eingeräumt und neue Rückstellungsarten werden benannt. Diese Änderungen sind im kommunalen Bereich heftig umstritten. Entsprechend der Empfehlung der Gemeindeprüfungsanstalt werden wir diese Bilanzpositionen erst berichtigen, wenn die Neufassung der GemHVO-Doppik in Kraft getreten ist.

| | |
|--|------------------|
| - Rückstellung für die Pensionsverpflichtungen (einschließlich Beihilfeverpflichtungen) auf Grund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen | 189.764.001,00 € |
|--|------------------|

Die Höhe der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen wurde vom Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg KVBW berechnet. Ausgehend vom Barwert der erworbenen Versorgungsansprüche ist die Rückstellung nach dem Teilwertverfahren mit einem Rechnungszins nach dem Einkommensteuerrecht von 6% angesetzt. Die Berechnung der Beihilferückstellung wurde nach denselben Grundsätzen vom KVBW vorgenommen (§ 44 Abs. 4 E-GemHVO).

| | |
|-----------------------------|------------------|
| für Pensionsverpflichtungen | 141.890.352,00 € |
| für Beihilfeverpflichtungen | 47.873.649,00 € |

Diesem Betrag gegenüberzustellen sind Rückgriffsrechte in Höhe von insgesamt € 6.711.861 gegenüber der Kommunalen Informationsverarbeitung Baden-Franken, den Heidelberger Stadtwerken sowie der Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz aus der Personalgestaltung städtischer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die als privatrechtliche Forderung aktiviert wurden.

Nach dem aktuellen Anhörungsentwurf zur Gemeindehaushaltsverordnung vom 22.04.2009 sollen Pensions- und Beihilfeverpflichtungen nicht mehr Gegenstand einer Rückstellung, sondern lediglich eine Anhangsangabe sein. Diese Änderung ist im kommunalen Bereich heftig umstritten. Entsprechend der Empfehlung der Gemeindeprüfungsanstalt wird eine Berichtigung erst dann vorgenommen, wenn die Neufassung der GemHVO-Doppik vorliegt.

| | |
|---|----------------|
| - Rückstellung für die Lohn- und Gehaltszahlung für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen | 1.677.400,00 € |
|---|----------------|

Die Rückstellungsbildung erfolgt nach dem Muster des Leitfadentwurfs zur Bilanzierung in Baden-Württemberg nur für das sogenannte Blockmodell mit einer Aufteilung in Beschäftigungs- und Freizeitphase. Zugrundegelegt werden zeitanteilig gleiche Raten, die sowohl das nicht ausbezahlte Entgelt als auch die Aufstockungsbeträge umfassen. Zur Vereinfachung wurde mit Durchschnittswerten gerechnet.

| | |
|--|--------|
| - Rückstellung für im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden | 0,00 € |
|--|--------|

Instandhaltungsarbeiten fallen insbesondere bei der Gebäudeunterhaltung, der Straßen- und Kanalinstandhaltung, beim Landschaftsamt und der Fernmeldetechnik an. Basis für die Ermittlung des Rückstellungsbetrags ist ein dem Haushaltsansatz zugrundeliegendes Arbeitsprogramm.

Im Berichtsjahr waren die Voraussetzungen zur Bildung einer Instandhaltungsrückstellung nicht erfüllt.

| | |
|---|----------------|
| - Rückstellung für die Stilllegung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien | 7.310.535,00 € |
|---|----------------|

Grundsätzlich haben Kommunen, die eine Deponie betreiben und zur Rekultivierung und Nachsorge verpflichtet sind, während der Betriebsdauer jährliche Rückstellungen zu bilden. Da die Stadt erst nach Schließung und Abdichtung der Deponie auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen umgestiegen ist, musste das Nachsorge-Risiko sofort in voller Höhe in der Eröffnungsbilanz dargestellt werden, ohne dass es mit Geld aus einer kameralen Sonderrücklage hinterlegt war.

Nach den Festlegungen des Bundesministeriums der Finanzen vom 25.07.2005 zur bilanziellen Behandlung von Aufwendungen zur Deponienachsorge wird ein Nachsorgezeitraum von 30 Jahren und einem Abzinsungsfaktor von 5,5% zugrundegelegt. Die Stadt sieht diesen festgelegten Nachsorgezeitraum als zu kurz an.

Die Gemeindeprüfungsanstalt hat bei der Prüfung der Eröffnungsbilanz festgestellt, dass die steuerlichen Grundsätze nicht maßgeblich sind, so dass eine deutlich höhere Rückstellung von rund 14,3 Mio. € hätte gebildet werden müssen.

Heidelberg hat in der Vergangenheit keine Rekultivierungs- und Nachsorgekostenanteile über die Abfallgebühren erwirtschaftet und in einer kameralen Sonderrücklage angesammelt, weshalb diese Kostenanteile noch bei der Gebührenbemessung zu berücksichtigen sind und nicht aus der zu Lasten des Basiskapitals gebildeten Rückstellung gezahlt werden dürfen.

Im Hinblick auf die 2009 stattfindende Anhörung zum Entwurf der Gemeindehaushaltsverordnung und der geschilderten Probleme wurde daher empfohlen, eine Berichtigung der Rückstellung bis zum Inkrafttreten der GemHVO-Doppik zurückzustellen.

| | |
|---|----------------|
| - Rückstellung für den Ausgleich von Gebührenüberschüssen | 3.634.784,59 € |
|---|----------------|

Über die in einem Jahr von den Gebührenschauldern zu viel gezahlten Beträge kann die Kommune nach den Vorschriften des Kommunalen Abgabengesetzes nicht frei verfügen.

Nach § 41 Abs. 1 Nr. 5 E-GemHVO sind daher Kostenüberdeckungen der Gebührenhaushalte in der Bilanz als Rückstellung für den Ausgleich von ausgleichspflichtigen Gebührenüberschüssen anzusetzen. Durch Auflösung dieser Rückstellung in Folgejahren wird die Gebührenschauldung ihrem eigentlichen Zweck zugeführt. Der Wert wird nach dem Ergebnis der Gebührenschauldung auf Grundlage des letzten vorliegenden Rechnungsabschlusses zeitversetzt in der darauf folgenden Bilanz fortgeschrieben.

| | |
|---|----------------|
| Der Rückstellungsbetrag teilt sich auf in eine Überdeckung aus dem Gebührenhaushalt | |
| - Abfallwirtschaft | 2.212.784,59 € |
| - Abwasser | 1.422.000,00 € |

| | |
|--|----------------|
| - Rückstellung für die Sanierung von Altlasten | 6.788.011,00 € |
|--|----------------|

Nachdem der Verursacher nicht mehr und der Zustandsstörer nur bedingt herangezogen werden kann, ist die Stadt Heidelberg verpflichtet, eine Grundwasserverunreinigung selbst zu beseitigen. Zu diesem Zweck wurde am 07.04.2008 eine Grundwassersanierungsanlage auf dem Gelände des Amtes für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung in Betrieb genommen.

Die Berechnung der Rückstellung unterstellt eine 60jährige Sanierungsdauer mit laufenden jährlichen Betriebskosten von rund € 143.000 bei einem Zuschlag für Inflation und Instandhaltung von durchschnittlich 3% bei einer Abzinsung nach dem EStG von 5,5% (analog für Mülldeponien).

In der Vergangenheit wurden die zuwendungsfähigen Ausgaben vom Land Baden-Württemberg zu 75% ersetzt. Da verbindliche Zuwendungsbescheide jährlich neu ausgestellt werden und es grundsätzlich keinen Anspruch auf Förderung gibt, ist nur der künftige Aufwand in die Berechnung eingeflossen.

Bei der Prüfung der Eröffnungsbilanz wurde festgestellt, dass die Gemeindehaushaltsverordnung nur bei Pensionsrückstellungen eine Abzinsung vorsieht. Ausgehend von den zu erwartenden Gesamtkosten der Sanierung ohne Abzinsung hätte eine Rückstellung von deutlich über 23 Mio. € gebildet werden müssen. Werden die auf über 160 T€/Jahr gestiegenen Betriebskosten berücksichtigt, müsste die Rückstellung durch eine Belastung des Ergebnishaushalts mit 4 Mio. € auf über 27 Mio. € erhöht werden.

Nach Auffassung der Gemeindeprüfungsanstalt sind darüber hinaus Rückstellungen ausschließlich für Altlasten auf kommunalen Grundstücken zu bilden. Im Hinblick auf die 2009 stattfindende Anhörung zum Entwurf der Gemeindehaushaltsverordnung wird daher empfohlen, eine Berichtigung der Rückstellung bis zum Inkrafttreten der GemHVO-Doppik zurückzustellen.

| | |
|---|-----------------|
| - Rückstellung im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen | 33.499.301,85 € |
|---|-----------------|

| | |
|----------------------------------|-----------------|
| - im Rahmen des Finanzausgleichs | 21.830.000,00 € |
|----------------------------------|-----------------|

Einmalig hohe Steuermehreinnahmen ziehen im Finanzausgleich zeitversetzt im zweitfolgenden Jahr hohe Belastungen nach sich. Mit der Bildung einer Rückstellung im Jahr der Steuermehreinnahme soll erreicht werden, dass die drohenden hohen Belastungen durch Auflösen der Rückstellung im zweitfolgenden Jahr ausgeglichen werden können.

Unter Berücksichtigung des positiven Ergebnisses 2008 bei der Gewerbesteuer, der für Heidelberg spezifischen Bemessungsgrundlagen sowie den Angaben im aktuellen Haushaltserlass 2009 für das Jahr 2010 (Stand November 2008) ist mit einer Belastung von € 21.830.000 im Jahr 2010 zu rechnen.

- im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen/als Steuerschuldnerin 0,00 €

Es bestanden am 31.12.2008 keine Verbindlichkeiten aus Steuerschulden der Stadt, die eine Rückstellung erforderlich gemacht hätten.

- im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen/als Steuergläubigerin 11.669.301,85 €

Ist die Gemeinde Steuergläubigerin, ist für das Risiko zu erwartender einmaliger hoher Steuerrückzahlungen Vorsorge zu treffen. Aufgrund eines Rechtsstreits, bei dem die Gewerbesteuer zwar bezahlt, die Gewerbesteuerpflicht aber grundsätzlich bestritten wurde, bestand am 01.01.2007 das Risiko einer Gewerbesteuerrückzahlung in Höhe von € 41.507.859,02.

Durch Rücknahme von Einsprüchen verringerte sich das Risiko im Jahr 2007 um € 27.550.239,17, zum 31.12.2008 um weitere € 2.288.318 auf den Betrag von € 11.669.301,85. Die Rückstellung wurde auch im Jahr 2008 direkt gegen das Konto „Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses“ aufgelöst, da sie nicht über eine Aufwandsbuchung in der Ergebnisrechnung gebildet wurde.

Nach Rücknahme aller Einsprüche wird die Rückstellung im Jahr 2009 vollständig aufgelöst.

| | |
|---|----------------|
| - Rückstellung für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren | 4.999.940,83 € |
|---|----------------|

- aus Bürgschaften und Gewährverträgen 2.923.698,00 €

Aufgrund einer Gewährträgerschaft nach § 88 Abs. 2 GemO droht weiterhin das Risiko einer Forderung der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg (ZVK) nach Insolvenz des HS-Reisebüros über € 1.173.698 einschließlich bisher aufgelaufener Zinsen in Höhe von € 288.734. Mit einer Inanspruchnahme im Jahr 2009 wird gerechnet.

Neu entstanden ist das Risiko einer Belastung aufgrund der – gemeinsam mit dem Rhein-Neckar-Kreis – übernommenen Haftung (Gewährträgerschaft) im Zusammenhang mit dem Beitritt des DRK-Kreisverbands Rhein-Neckar/Heidelberg zur Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg (ZVK) nach dem Übergang von Arbeitsverhältnissen auf einen Arbeitgeber, der nicht Mitglied der ZVK ist. Das hälftige Risiko liegt bei € 1.750.000.

- aus Gewährleistungen 840.204,83 €

Der Rückstellungsbetrag zum 31.12.2008 in Höhe von € 840.204,83 entspricht dem Fehlbetrag der Sonderrechnung Bahnstadt der Jahre 2007 und 2008.

Eine Nachforderung von € 412.719 aus dem Übergang von HeidelbergTicket an die HKT GmbH zum 01.08.2004 wurde bei der Rückübertragung von HeidelbergTicket an die Stadt zum 01.09.2008 aus der in gleicher Höhe gebildeten Rückstellung durch Zahlung an das Theater für noch offene Forderungen von HeidelbergTicket ausgeglichen.

- für anhängige Gerichtsverfahren 1.236.038,00 €

Eine Rückstellung für Prozesskosten ist dann zu bilden, wenn der Prozess am Bilanzstichtag bereits anhängig ist oder unmittelbar bevorsteht, jedoch grundsätzlich sämtliche Kosten für Prozessvorbereitung und -führung für die laufende Instanz. Wird die Stadt verklagt, sind außerdem die wahrscheinlichen Leistungsverpflichtungen aus diesem Rechtsstreit zu berücksichtigen.

Das Rechtsamt hat zur Berechnung der Rückstellung ein Verfahren entwickelt, bei dem unter Berücksichtigung des Risikos und einer Wesentlichkeitsgrenze die Höhe der Prozesskosten ermittelt wird.

Hinweise der Gemeindeprüfungsanstalt im Rahmen der Prüfung der Eröffnungsbilanz und der Abschluss eines Rechtsstreits führten zu einer Verminderung des Betrags um € 847.560.

Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeitenübersicht** nach § 55 Abs. 2 E-GemHVO ist im Anhang abgedruckt.

| | |
|-----------------------|------------------|
| - aus Kreditaufnahmen | 129.193.030,73 € |
|-----------------------|------------------|

Die Höhe der Schulden der Stadt verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um € 3.860.466,64, da keine neuen Kredite aufgenommen wurden.

Eine Übersicht über die Kreditaufnahmen sortiert nach Gläubigern ist im Anhang abgedruckt.

| | |
|--|----------------|
| - die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen | 2.075.097,91 € |
|--|----------------|

Hierunter fallen die Restkaufpreisschulden (Leibrenten) und kreditähnlichen Rechtsgeschäfte, die die Stadt abgeschlossen hat.

Leibrenten (Restkaufpreisschulden) sind nach einem Hinweis der Gemeindeprüfungsanstalt künftig jährlich nach § 14 Bewertungsgesetz auf Basis der aktuellen Sterbetafeln des Statistischen Bundesamtes (derzeit 2005/2007) neu zu bewerten sowie in einen Ertrags- und Zinsanteil zu trennen.

| | |
|----------------------------------|----------------|
| - aus Lieferungen und Leistungen | 6.972.467,47 € |
|----------------------------------|----------------|

Lieferungen und Leistungen, die der Stadt Anfang 2009 in Rechnung gestellt wurden, aber wirtschaftlich dem Jahr 2008 zuzuordnen waren.

| | |
|--------------------------|--------|
| - aus Transferleistungen | 2,59 € |
|--------------------------|--------|

Transferleistungen sind direkt von einem Gemeinwesen gezahlte Sozialleistungen, ohne dass dafür vorab Beiträge gezahlt oder andere Gegenleistungen erbracht worden wären. Hierunter fallen Sozial- und Jugendhilfeleistungen.

Vorliegend handelt es sich um eine Verbindlichkeit, die durch den frühen Kassenschluss im Sozialbereich erst im Jahr 2009 ausgeglichen werden konnte.

| | |
|------------------------------|-----------------|
| - Sonstige Verbindlichkeiten | 11.948.016,58 € |
|------------------------------|-----------------|

Der Posten Sonstige Verbindlichkeiten ist ein Sammel- und Auffangposten für alle Schulden, die nicht zu einem anderen Verbindlichkeitenposten gehören. Hierunter werden auch die am 31.12.2008 noch nicht endgültig vereinnahmten Beträge und Schwebeposten (€ 10.242.542,16) nachgewiesen. Die Auflösung erfolgte nach dem Jahreswechsel.

Passive Rechnungsabgrenzung

Hier werden vor dem Abschlussstichtag erhaltene Einzahlungen nachgewiesen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen (§ 48 Abs. 2 E-GemHVO), darunter auch nicht verbrauchte Einnahmen aus Spenden und Sponsoring.

Aus wirtschaftlichen Gründen werden wiederkehrende (jahresübergreifende) Vorgänge, die regelmäßig anfallen und planbar sind, nicht abgegrenzt, da sie das periodenbezogene Ergebnis nicht ändern.

| | |
|------------------------|-----------------|
| - aus Dienstleistungen | 13.613.393,23 € |
|------------------------|-----------------|

Dieser Posten erfasst die Grabnutzungsrechte, die durch das Entrichten der Bestattungsgebühr in voller Höhe für die gesamte Nutzungsdauer der Grabstätte erworben werden.

Ohne maschinelle Unterstützung war wegen der verschiedenen Nutzungsdauern bei Reihen- und Wahlgräbern sowie regelmäßiger Gebührenänderungen über die Jahre hinweg nur eine pauschalierte Ermittlung des abzugrenzenden Betrags möglich. Da hierbei unterschiedliche Annahmen zwangsläufig zu divergierenden Ergebnissen führen, wird in Abstimmung mit dem Rechnungsprüfungsamt die Fortschreibung bis zur Anpassung des vorhandenen EDV-Systems, mit der noch im Jahr 2009 begonnen werden soll, ausgesetzt.

| | |
|--------------------------------------|----------------|
| - weitere Rechnungsabgrenzungsposten | 3.398.459,91 € |
|--------------------------------------|----------------|

Hierunter sind die ehemaligen ShV-Vorgänge einschließlich der Verbindlichkeiten aus Mündelvermögen (€ 2.527.760,55) zusammengefasst, die weiterhin als durchlaufende Posten geführt werden müssen.

C. Sonderrechnung Bahnstadt

Auf einem in der Vergangenheit von der Deutschen Bahn AG als Verkehrsfläche genutzten Areal von rund 116 Hektar sollen neben Büro- und Gewerbeflächen vor allem Wohnungen für rund 5.000 Einwohner/innen entstehen.

Mit Genehmigung des Regierungspräsidiums Karlsruhe vom 03.03.2004 wurde zur vollständigen Erfassung und sachgerechten Verteilung der Einnahmen und Ausgaben auf die beteiligten Träger des Projekts „Bahnstadt“ eine Sonderrechnung eingerichtet. Bisher erfolgte die Abwicklung im Sachbuchteil 6. Mit der Umstellung auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen wird die Sonderrechnung in dem eigenständigen Buchungskreis 9000 geführt.

Die Entwicklung dieses Bereiches erfolgt durch eine städtebauliche Entwicklungsmaßnahme nach § 165 Abs. 6 Baugesetzbuch. Der Gemeinderat hat hierzu am 20.12.2007 die Entwicklungssatzung "Bahnstadt Heidelberg" beschlossen. Für die Erfüllung der Aufgaben im Zusammenhang mit dieser Maßnahme wird die Stadt Heidelberg einen Entwicklungsträger bestellen. Er erfüllt diese Aufgaben als Treuhänder der Gemeinde. Entsprechend ist die Sonderrechnung Bahnstadt künftig in ein Treuhandvermögen Bahnstadt zu überführen.

| | in € | |
|--|--------------------|---------------------|
| Aktiva | 31.12.2007 | 31.12.2008 |
| A. Vermögen | 69.494,00 | 5.744.309,02 |
| Grundvermögen | 0,00 | 5.744.309,02 |
| Finanzvermögen - öffentlich-rechtliche Forderungen | 69.494,00 | 0,00 |
| B. Abgrenzungsposten | 0,00 | 0,00 |
| C. Nettoposition | 0,00 | 0,00 |
| Bilanzsumme Aktiva | 69.494,00 | 5.744.309,02 |
| Passiva | 31.12.2007 | 31.12.2008 |
| A. Kapitalposition | -417.010,32 | -840.204,83 |
| Basiskapital | 0,00 | 0,00 |
| Fehlbetrag aus Vorjahr | 0,00 | -417.010,32 |
| Ergebnis (Jahresfehlbetrag) | -417.010,32 | -423.194,51 |
| B. Rückstellungen | 0,00 | 0,00 |
| C. Verbindlichkeiten | 486.504,32 | 6.584.513,85 |
| aus Lieferungen und Leistungen | 147.815,08 | 159.005,04 |
| aus Liquiditätsverbund mit der Stadt (Kassenkredit) | 338.689,24 | 6.425.508,81 |
| D. Passive Rechnungsabgrenzung | 0,00 | 0,00 |
| Bilanzsumme Passiva | 69.494,00 | 5.744.309,02 |

D. Treuhandvermögen Sanierung

Die Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH wurde ab 1997 in ihrer Eigenschaft als Sanierungsträgerin mit der Abwicklung der städtischen Stadterneuerungs- und Sanierungsgebiete (Altstadt II, Altstadt III und Bergheim sowie Emmertsgrund, Neuenheim und Wieblingen) beauftragt. Die einzelnen Sanierungsgebiete erhielten die Bezeichnung „Treuhandvermögen“. Im Jahr 2002 folgte das Sanierungsgebiet Altstadt IV sowie 2004 im Rahmen des Bund/Länderprogramms „Die soziale Stadt“ das Sanierungsgebiet Emmertsgrund. Am 08.02.2007 hat der Gemeinderat die Satzung zur förmlichen Festlegung des Sanierungsgebiets Rohrbach beschlossen. Die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme „Heidelberg-Wieblingen Ost“ wurde im Jahr 2008 in das Bundesprogramm Stadtumbau West aufgenommen.

Der Finanzierungsanteil der Stadt gleicht den Zuschussbedarf der Treuhandvermögen unter Berücksichtigung etwaiger Zuschüsse von Bund und Land aus.

Da rechtlicher Eigentümer des Vermögens die Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz ist, handelt es sich nicht um „Treuhandvermögen“ im eigentlichen Sinne der Gemeindeordnung. Es erfolgt daher keine Bilanzierung bei der Stadt. Über das Treuhandvermögen wird im Anhang detailliert berichtet.

E. Sonstige Pflichtangaben

Wichtige Verträge

Konzessionsvertrag mit der SWH Stadtwerke Heidelberg Netze und Umwelt GmbH (ehemals: Stadtwerke Heidelberg GmbH)

Vertrag vom 15.12./18.12.1995 mit dem ersten Nachtrag vom 27.06./01.07.1996 und dem zweiten Nachtrag vom 05.11./13.11.2008, mit einer Laufzeit – nach erstmaliger Verlängerung – bis zum 31.12.2009 und mit einer weiteren Verlängerungsoption um fünf Jahre, falls keine Kündigung zwei Jahre im Voraus erfolgt. Vereinbart werden jährliche Konzessionsabgaben für Strom, Gas, Wasser und Fernwärme zu den jeweiligen höchstzulässigen Konzessionsabgabensätzen, falls diese in den jeweiligen Sparten erwirtschaftet werden können.

Vertrag mit der SWH Stadtwerke Heidelberg Netze und Umwelt GmbH über die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung vom 25.01.2001

Straßenbenutzungsvertrag mit der Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH (ehemals Heidelberger Straßen- und Bergbahn AG)

Der Vertrag vom 08.12.2006 gestattet der Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH die öffentlichen Straßen des Stadtgebietes, für welche die Stadt Trägerin der Baulast ist, zum Bau von Straßenbahntrassen und zum Betrieb von Straßenbahnlinien zu nutzen. Hierzu gehört auch die Benutzung des Straßenraums zur Errichtung und zum Betrieb von Haltestellen und deren Einrichtungen sowie durch sonstige Betriebsanlagen.

Regelung zur Gewährleistung einer ausreichenden Verkehrsbedienung der Allgemeinheit im Verkehrsgebiet der MVV OEG AG im Schienenpersonennahverkehr

Der Vertrag regelt die Sicherstellung einer ausreichenden Verkehrsbedienung der Allgemeinheit mit Schienenpersonennahverkehr (SNPV) im Bereich des Streckennetzes der MVV OEG AG und die Ausgleichszahlungen hierfür. Er gilt für die Zeit vom 01.01.2005 bis zum 31.12.2016.

Vereinbarung zwischen der MVV OEG AG und dem Rhein-Neckar-Kreis und der Stadt Heidelberg über den zweigleisigen Ausbau der MVV OEG-Strecke zwischen Weinheim und Schriesheim

Der Vertrag vom 01.10.2008 regelt den zweigleisigen Ausbau der MVV OEG-Strecke zwischen Weinheim und Schriesheim und dessen Finanzierung.

Rahmenvertrag mit der Kommunale Infrastruktur und Service GmbH (KIS)

Die KIS hat am 21.12.2004 einen Rahmenvertrag über die Wärmeversorgung und technische Dienstleistungen bei den Gebäuden der Stadt Heidelberg abgeschlossen. Der Vertrag ist unbefristet. Er kann mit einer Frist von zwei Jahren zum Jahresende gekündigt werden, frühestens jedoch zum 31.12.2014.

Treuhänderrahmenvertrag über die Durchführung städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen zwischen der Stadt und der Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH vom 12./13.12.1996

Die Stadt Heidelberg führt im Stadtgebiet städtebauliche Sanierungsmaßnahmen nach den Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) durch. Zur Erfüllung von Aufgaben, die der Stadt bei der Vorbereitung und Durchführung der Sanierung obliegen, soll die GGH jeweils als Sanierungsträgerin gemäß § 157 BauGB tätig werden und das Projektmanagement sowie die Abwicklung sämtlicher Ausgaben und Einnahmen des Treuhändervermögens übernehmen. Mit Beschluss des Gemeinderats vom 25.07.2007 wurden der Treuhänderrahmenvertrag und die noch laufenden Treuhänderverträge verlän-

gert. Die Laufzeit des Treuhänderrahmenvertrags gilt bis zur Erfüllung aller abgeschlossenen Treuhänderverträge für die einzelnen Sanierungsgebiete.

Öffentlich-rechtlicher Vertrag zwischen dem Rhein-Neckar-Kreis, der Stadt Mannheim und der Stadt Heidelberg vom 30.11.1992 mit weiteren Ergänzungsvereinbarungen

Der Vertrag regelt die Aufgabenverteilung zwischen den genannten Städten bei der Verwertung, Behandlung und Ablagerung der anfallenden Abfälle.

Verträge mit der Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH über die „Neue Feuerwache“

Vertrag zwischen der Stadt Heidelberg und der Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH über die Verpachtung des Grundstücks am Baumschulenweg an die Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH zur Errichtung der Neuen Feuerwache sowie Gewerberaummietvertrag zwischen der Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH und der Stadt Heidelberg über die Nutzung des Objekts Baumschulenweg 2-4 als Feuerwache, jeweils vom 13.09.2005.

Städtebaulicher Vertrag über die Entwicklung der Grundstücke der EGH Entwicklungsgesellschaft Heidelberg GmbH und Co. KG im Entwicklungsbereich Bahnstadt vom 08.04.2008

Mit ca. 60 ha Fläche ist die EGH der größte Grundstückseigentümer in dem neu entstehenden Stadtteil Bahnstadt. Der Vertrag bildet die Grundlage für die Entwicklung dieser Flächen gemäß den Zielen der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme.

Generalverträge mit dem Land Baden-Württemberg

Vertragsbündel aus den 1960er Jahren

- zur Ablösung der bestehenden Klinikverträge:

Die Stadt ist nicht mehr an den Kosten für den Bau und den Betrieb der Kliniken der Universität beteiligt, während die Universitätskliniken auch in Zukunft den Kranken aus dem Stadtkreis Heidelberg offen stehen.

- zum Ausgleich der finanziellen Aufwendungen, die der Stadt durch die Universität und deren Einrichtungen entstehen oder im Interesse der Universität liegen, zum Beispiel durch die Überlassung des Neuenheimer Felds oder von Flächen in der Altstadt, ergänzt um Sonderverträge zur gezielten Förderung von Investitionen im Infrastrukturbereich.

Zunächst als Sonderförderung der drei historischen Universitätsstädte Freiburg, Heidelberg und Tübingen gedacht, wurden später alle Städte mit Universitäten in diesen Ausgleich einbezogen. Dann gelang es, diesen Strukturausgleich in den kommunalen Finanzausgleich zu integrieren, allerdings mit einer weiteren Verwässerung, da jetzt auch alle Fachhochschulen und Berufsakademien in die Ausgleichssystematik einbezogen wurden.

Haftungsverhältnisse

Nach § 88 Abs. 2 Gemeindeordnung darf die Gemeinde Bürgschaften und Verpflichtungen aus Gewährverträgen nur zur Erfüllung ihrer Aufgaben übernehmen. Die Übernahme bedarf der Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde.

Die Stadt übernimmt regelmäßig Bürgschaften für Darlehen in den Bereichen Wohnungs- und Siedlungswesen, Versorgung und Verkehr sowie Sozial-, Gesundheits- und Schulwesen. Die Bürgschaftsverpflichtungen verteilen sich auf folgende Bereiche:

| Bürgschaftsverpflichtungen am | 31.12.2007 | 31.12.2008 |
|--------------------------------------|----------------------|----------------------|
| gesamt | 343.562.448 € | 407.711.066 € |
| davon: | | |
| - Versorgung und Verkehr | 187.389.926 € | 251.819.475 € |
| - Wohnungsbau | 155.717.185 € | 154.461.166 € |
| - Soziales | 122.710 € | 112.484 € |
| -Sonstige | 332.627 € | 1.317.941 € |

Im Rahmen der Wohnbauförderung des Landes Baden-Württemberg erstreckt sich nach § 88 Abs. 5 Gemeindeordnung die Haftung der Stadt auf ein Drittel des Ausfalls für Darlehen der Landeskreditbank. Mit dem Gesetz zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts vom 04.05.2009 wurde diese Haftung aufgehoben.

Weitere Haftungsverhältnisse:

Gewährträgerhaftung zusammen mit den im Geschäftsbereich ansässigen Gemeinden für die Verbindlichkeiten der **Sparkasse Heidelberg**, die bis zum 18.07.2001 begründet wurden. Gewährträgerhaftung für diejenigen Verbindlichkeiten, die in der Zeit vom 19.07.2001 bis zum 18.07.2005 vereinbart wurden, wenn deren Laufzeit nicht über den 31.12.2015 hinausgeht. Für ab dem 19.07.2005 begründete Verbindlichkeiten besteht keine Gewährträgerhaftung mehr.

Gewährträgerschaft für die sich aus der Mitgliedschaft bei der **Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbands Baden-Württemberg** ergebenden Verpflichtungen des DRK Kreisverbands Rhein-Neckar/Heidelberg e.V., der SWH Stadtwerke Heidelberg Handel und Vertrieb GmbH, der Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH, der Heidelberger Schwimmbäder GmbH & Co. KG, der Heidelberger Stadt-Reisebüro GmbH, der Heidelberg Marketing GmbH, des Stadtjugendrings e.V., des Regionalen Rechenzentrums Heidelberg, der Lebenshilfe für geistig Behinderte Heidelberg e.V., des Vereins Nationale Gedenkstätte Friedrich-Ebert-Haus e.V. Nach der Insolvenz der Heidelberger Stadt-Reisebüro-GmbH besteht eine drohende Verpflichtung zur Zahlung von rund 1.174 T€ aus dem Gewährvertrag gegenüber der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbands Baden-Württemberg; eine entsprechende Rückstellung wurde gebildet. Im Berichtsjahr neu entstanden ist ein Haftungsrisiko über 1.750 T€ aus dem Gewährvertrag zugunsten des DRK Kreisverband Rhein-Neckar/Heidelberg e.V.

Mithaftung für ein Darlehen der Landeskreditbank Baden-Württemberg an die **Evangelische Stadtmission Heidelberg**, welches am 31.12.2008 noch mit € 135.435 valutierte.

Garantieerklärung gegenüber der Kulturbrauerei zugunsten der **Heidelberger Künstlergruppe `79** anstelle einer Barkaution für den Pachtgegenstand Heiliggeiststrasse 25 bis zum Jahr 2010.

Verpflichtungen

Die im Haushaltsplan 2008 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen wurden in Höhe von 15.015.201,18 € in Anspruch genommen. Eine Übersicht ist im Anhang abgedruckt.

Budgetabschlüsse in Höhe von 5.587.662 € und Haushaltsreste im Ergebnishaushalt in Höhe von 447.170 € und im Finanzhaushalt in Höhe von 23.142.360 € belasten das Folgejahr. Detaillierte Angaben sind im Anhang ersichtlich.

Internes Kontrollsystem

Ein Internes Kontrollsystem besteht aus systematisch gestalteten technischen sowie organisatorischen Maßnahmen und Kontrollen zur Einhaltung von Richtlinien und zur Abwehr von Schäden, die durch eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder durch böswillige Dritte verursacht werden können.

Zur Sicherung des Rechnungswesens gegen Missbrauch bestehen über die gesetzlichen Vorgaben hinaus schon seit Jahren weitergehende Vorkehrungen, darunter:

- Dienstanweisungen für das Anordnungs- und Rechnungswesen der Stadt Heidelberg und für die Kasse (Hauptkasse) der Stadt Heidelberg sowie besondere Dienstanweisungen für Zahlstellen und Handkassen
- Zuständigkeits- und Bewirtschaftungsordnung für die Haushalts- und Finanzwirtschaft
- Interne Arbeitsanweisungen, Regelung der Unterschriftsbefugnis
- Beschränkung der Zugriffsberechtigung auf die Finanzwesenverfahren durch eine individuelle Berechtigungsverwaltung
- Verarbeitung von Daten grundsätzlich mit den von der Datenzentrale Baden-Württemberg freigegebenen und von der KIVBF eingesetzten Programmen (sogenannter Doppik-Master). Sonstige Verfahren müssen für den Einsatz formal freigegeben und prüffähig sein.
- Kontinuierliche Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Dieses bestehende Bündel aus technischen und organisatorischen Maßnahmen ist unter Berücksichtigung der Möglichkeiten moderner EDV-Systeme an die neue Rechtslage und veränderte Arbeitsabläufe anzupassen.

Heidelberg, im Dezember 2009

Aufgestellt:

Bestätigt:

Hans-Jürgen H e i ß
Stadtkämmerer

Dr. Eckart W ü r z n e r
Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

1. Organe der Stadt Heidelberg zum 31.12.2008

Leitung der Verwaltung

Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner

Erster Bürgermeister Bernd Stadel (ab 01.08.2008)

Bürgermeister Dr. Joachim Gerner

Bürgermeister Wolfgang Erichson

Mitglieder des Gemeinderats

Stadträtin Ulrike Beck

Stadträtin Susanne Bock

Stadtrat Werner Brants

Stadtrat Karl Breer (ab 06.03.2008)

Stadtrat Derek Cofie-Nunoo

Stadtrat Kai Dondorf

Stadträtin Margret Dotter

Stadtrat Karl Emer

Stadträtin Kristina Essig

Stadträtin Monika Frey-Eger

Stadtrat Dr. Jan Gradel

Stadträtin Dr. Barbara Greven-Aschoff

Stadtrat Ernst Gund

Stadtrat Peter Holschuh

Stadträtin Margret Hommelhoff

Stadtrat Memet Kilic

Stadtrat Thomas Krczal

Stadtrat Wolfgang Lachenauer

Stadträtin Dr. Ursula Lorenz

Stadträtin Judith Marggraf

Stadtrat Reiner Nimis

Stadtrat Werner Pfisterer

Stadtrat Klaus Pflüger

Stadtrat Karlheinz Rehm

Stadtrat Heinz Reutlinger

Stadtrat Michael Rochlitz

Stadtrat Roger Schladitz

Stadträtin Lore Schröder-Gerken

Stadträtin Dr. Anke Schuster

Stadtrat Prof. Dr. Hans-Günther Sonntag

Stadträtin Irmtraud Spinnler

Stadträtin Dr. Annette Trabold

Stadträtin Lore Vogel

Stadtrat Nils Weber

Stadtrat Dr. Arnulf Kurt Weiler-Lorentz

Stadtrat Klaus Weirich

Stadtrat Christian Weiss

Stadträtin Dr. Karin Werner-Jensen

Stadtrat Otto Wickenhäuser

Stadtrat Karl-Heinz Winterbauer

Inhaltsverzeichnis

2. Vermögensübersicht nach § 55 Abs. 1 E-GemHVO

| Art des Vermögens | 31.12.2007 | Zugänge | Abgänge | Zwischen- summe |
|--|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| | € | € | € | € |
| 1. Vermögen | 1.251.252.815,93 | 2.908.729.651,58 | 2.848.718.389,67 | 1.311.264.077,84 |
| 1.1 Immaterielles Vermögen | 1.225.207,36 | 13.448.583,01 | 163.214,10 | 14.510.576,27 |
| 1.2. Sachvermögen | 1.044.979.908,69 | 47.192.372,62 | 12.030.073,33 | 1.080.142.207,98 |
| 1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 123.319.009,45 | 518.415,12 | 4.678.017,09 | 119.159.407,48 |
| 1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 489.446.289,38 | 1.0698.818,19 | 4.327.657,78 | 495.817.449,79 |
| 1.2.3 Infrastrukturvermögen | 338.577.922,19 | 7.558.239,64 | -3.462.212,57 | 349.598.374,40 |
| 1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken | 0,00 | - | - | - |
| 1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler | 28.849.440,23 | 318.951,99 | - | 29.168.392,22 |
| 1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge | 14.807.518,37 | 4.372.034,45 | 1.948.739,49 | 17.230.813,33 |
| 1.2.7 Betriebs- u. Geschäftsausstattung | 8.719.628,90 | 2.206.931,75 | 935.042,86 | 9.991.517,79 |
| 1.2.8 Vorräte | 450.663,28 | 13.471,25 | 11.943,94 | 452.190,59 |
| 1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau | 40.809.436,89 | 21.505.510,23 | 3.590.884,74 | 58.724.062,38 |
| 1.3. Finanzvermögen | 205.047.699,88 | 2.841.569.564,40 | 2.830.005.980,69 | 216.611.293,59 |
| 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen | 104.390.184,32 | 6.752.667,58 | 7.818.296,82 | 103.324.565,08 |
| 1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden | 14.718.125,03 | 8.583,00 | - | 14.726.708,03 |
| 1.3.3 Sondervermögen | 0,00 | - | - | - |
| 1.3.4 Ausleihungen | 14.258.602,02 | 138.961,39 | 728.847,14 | 13.668.716,27 |
| 1.3.5 Wertpapiere | 0,00 | - | - | - |
| 1.3.6 Öffentlich-rechtliche Ford. und Ford. aus Transferleistungen | 24.710.115,97 | 472.577.307,23 | 469.143.238,89 | 28.144.184,31 |
| 1.3.7 Privatrechtliche Forderungen, sonstiges Finanzvermögen | 17.062.446,73 | 88.819.266,51 | 83.917.970,33 | 21.963.742,91 |
| 1.3.8 Interne Forderungen aus inneren Darlehen | 0,00 | - | - | - |
| 1.3.9 Liquide Mittel | 29.908.225,81 | 2.273.272.778,69 | 2.268.397.627,51 | 34.783.376,99 |
| 2. Abgrenzungsposten | 304.014,98 | 96.301.573,40 | 95.135.780,41 | 1.469.807,97 |
| 2.1 Aktive Rechnungsabgrenzung | 304.014,98 | 96.301.573,40 | 95.135.780,41 | 1.469.807,97 |
| 2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse | 0,00 | - | - | 0,00 |
| Summe Aktiva | 1.251.556.830,91 | 3.005.031.224,98 | 2.943.854.170,08 | 1.312.733.885,81 |

| Abschreibungen | Zuschreibungen | Zwischen- summe | 31.12.2008 |
|----------------------|---------------------|----------------------|-------------------------|
| € | € | € | € |
| 3.7064.913,54 | 6.414.190,29 | 30.650.723,25 | 1.280.613.354,59 |
| 1.1403.866,84 | 214.260,35 | 11.189.606,19 | 3.320.969,78 |
| 25.661.046,70 | 6.199.929,94 | 19.461.116,76 | 1.060.681.091,22 |
| 158.692,77 | - | 158.692,77 | 119.000.714,71 |
| 10.814.705,16 | 1.685.058,80 | 9.129.646,36 | 486.687.803,43 |
| 8.990.746,12 | 234.489,85 | 8.756.256,27 | 340.842.118,13 |
| - | - | 0,00 | 0,00 |
| 33.841,09 | - | 33.841,09 | 29.134.551,13 |
| 3.679.871,33 | 2.763.955,85 | 915.915,48 | 16.314.897,85 |
| 1.983.190,23 | 1.516.425,44 | 466.764,79 | 9.524.753,00 |
| - | - | 0,00 | 452.190,59 |
| - | - | 0,00 | 58.724.062,38 |
| - | - | 0,00 | 216.611.293,59 |
| - | - | 0,00 | 103.324.565,08 |
| - | - | 0,00 | 14.726.708,03 |
| - | - | 0,00 | 0,00 |
| - | - | 0,00 | 13.668.716,27 |
| - | - | 0,00 | 0,00 |
| - | - | 0,00 | 28.144.184,31 |
| - | - | 0,00 | 21.963.742,91 |
| - | - | 0,00 | 0,00 |
| - | - | 0,00 | 34.783.376,99 |
| - | - | 0,00 | 1.469.807,97 |
| - | - | 0,00 | 1.469.807,97 |
| - | - | 0,00 | 0,00 |
| 37.064.913,54 | 6.414.190,29 | 30.650.723,25 | 1.282.083.162,56 |

Inhaltsverzeichnis

3. Anlagenspiegel

| Art des Vermögens | Anschaffungs-/ Herstellungskosten 31.12.2007 € | Zugang € | Abgang € | Umbuchungen | Anschaffungs-/ Herstellungskosten 31.12.2008 € |
|--|---|----------------------|---------------------|----------------------|---|
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 6.725.678,63 | 13.448.583,01 | 214.434,27 | 51.220,17 | 20.011.047,54 |
| Lizenzen | 710.568,46 | 291.589,99 | 39.151,26 | - | 963.007,19 |
| Software | 2.716.879,58 | 279.918,92 | 174.763,32 | 51.833,98 | 2.873.869,16 |
| Ähnliche Rechte | 1.328.115,94 | - | - | - | 1.328.115,94 |
| aus geleisteten Zuwendungen | 1.969.500,84 | 12.877.074,10 | 519,69 | - | 14.846.055,25 |
| Sonstiges immaterielles Vermögen | 613,81 | - | - | 613,81 | - |
| Sachvermögen | | | | | |
| Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte, davon | 124.965.274,63 | 518.415,12 | 1.379.381,37 | -3.298.635,72 | 120.805.672,66 |
| Grünflächen | 9.738.069,60 | 667.082,06 | 9.475,92 | 32.297,95 | 10.427.973,69 |
| Wald, Forsten | 35.351.264,55 | -771.095,06 | - | - | 34.580.169,49 |
| Ackerland, sonst. unb. Grundstücke | 79.875.940,48 | 622.428,12 | 1.369.905,45 | -3.330.933,67 | 75.797.529,48 |
| Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte, davon | 722.715.618,77 | 10.698.818,19 | 5.286.300,77 | 958.642,99 | 729.086.779,18 |
| Grundstücke mit Wohnbauten | 211.448.722,17 | 205.811,60 | 4.792.581,06 | -144.410,90 | 206.717.541,81 |
| Grundstücke mit sozialen Einrichtungen | 32.251.156,50 | 219.511,23 | - | -704.620,70 | 31.766.047,03 |
| Grundstücke mit Schulen | 217.700.183,87 | 333.7849,8 | 300.607,62 | 1.197.600,13 | 221.935.026,18 |
| Grundstücke mit Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen | 98.738.226,35 | 848.194,46 | 55.821,61 | 143.997,91 | 99.674.597,11 |
| Grundstücke mit sonst. Dienst-, Geschäfts-, anderen Betriebsgebäuden | 162.577.329,88 | 6.087.451,10 | 137.290,48 | 466.076,55 | 168.993.567,05 |
| Infrastrukturvermögen, davon | 609.933.824,07 | 7.558.239,64 | 356.550,96 | 3.818.763,53 | 620.954.276,28 |
| Grund und Boden | 73.722.587,78 | 72.362,19 | -15.937,50 | -273.892,96 | 73.505.119,51 |
| Brücken und Tunnel | - | 4.780,23 | - | 1.575.457,45 | 1.580.237,68 |
| Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen | 232.364.405,84 | 1.267.012,19 | -340.613,46 | 111.552,97 | 233.402.357,54 |
| Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen | 296.561.673,40 | 4.757.084,11 | - | 1.587.937,47 | 302.906.694,98 |
| Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen | 2.513.920,38 | 57.418,23 | - | - | 2.571.338,61 |
| Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens | 4.771.236,67 | 1.399.582,69 | - | 817.708,60 | 6.988.527,96 |
| Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler, davon | 28.995.677,45 | 318.951,99 | - | - | 29.314.629,44 |
| Kunstgegenstände | 27.249.902,16 | 318.951,99 | - | - | 27.568.854,15 |
| Baudenkmäler | 1.734.021,97 | - | - | - | 173.4021,97 |
| Bodendenkmäler | 11.753,32 | - | - | - | 11.753,32 |
| Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge, davon | 44.678.505,02 | 4.372.034,45 | 2.855.761,48 | 907.021,99 | 47.101.799,98 |
| Fahrzeuge | 19.293.482,85 | 2.448.000,99 | 1.112.249,49 | 1,53 | 20.629.235,88 |
| Maschinen | 4.723.084,85 | 438.082,99 | 272.012,94 | 3.231,31 | 4.892.386,21 |
| Technische Anlagen | 20.661.937,32 | 1.485.950,47 | 1.471.499,05 | 903.789,15 | 21.580.177,89 |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 42.806.412,24 | 2.206.931,75 | 1.608.509,29 | 673.466,43 | 44.078.301,13 |
| Betriebsvorrichtungen | 925.862,66 | 65.043,10 | 8.642,03 | 432,76 | 982.696,49 |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 41.880.549,58 | 2.171.888,65 | 1.599.867,26 | 673.033,67 | 43.095.604,64 |
| Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau | 40.824.813,97 | 21.505.510,23 | 480.405,35 | -3.110.479,39 | 58.739.439,46 |

| Kumulierte Abschreibungen 31.12.2007 | Zugang | Abgang | Umbuchungen | Kumulierte Abschreibungen 31.12.2008 | Buchwert 31.12.2008 | Buchwert 31.12.2007 |
|---|----------------------|---------------------|--------------------|---|--------------------------------|--------------------------------|
| € | € | € | € | € | € | € |
| 5.500.471,27 | 11.403.866,84 | 214.260,35 | - | 16.690.077,76 | 3.320.969,78 | 1.225.207,36 |
| 576.125,41 | 92.409,28 | 39.150,75 | - | 629.383,94 | 333.623,25 | 134.443,05 |
| 2.271.613,90 | 240.297,13 | 174.589,91 | - | 2.337.321,12 | 536.548,04 | 445.265,68 |
| 921.996,47 | 29.008,53 | - | - | 951.005,00 | 377.110,94 | 406.119,47 |
| 1.730.735,49 | 11.042.151,90 | 519,69 | - | 12.772.637,70 | 2.073.687,55 | 238.765,35 |
| - | - | - | - | - | 0,00 | 613,81 |
| 1.646.265,18 | 158.692,77 | - | - | 1.804.957,95 | 119.000.714,71 | 123.319.009,45 |
| 1.598.735,12 | 144.420,35 | - | - | 1.743.155,47 | 8.684.818,22 | 8.139.948,29 |
| 5.091,21 | 4.333,21 | - | - | 9.424,42 | 34.570.745,07 | 35.346.173,34 |
| 42.438,85 | 99.39,21 | - | - | 52.378,06 | 75.745.151,42 | 79.833.501,63 |
| 233.269.329,39 | 10.814.705,16 | 1.685.058,80 | - | 242.398.975,75 | 486.687.803,43 | 489.446.289,38 |
| 51.561.116,81 | 2.425.115,61 | 1.358.799,09 | - | 52.627.433,33 | 154.090.108,48 | 159.887.605,36 |
| 8.115.226,15 | 812.309,44 | - | - | 8.927.535,59 | 22.838.511,44 | 24.135.930,35 |
| 65.514.215,78 | 2.752.557,27 | 185.001,91 | - | 68.081.771,14 | 153.853.255,04 | 152.185.968,09 |
| 40.243.768,96 | 1.949.018,11 | 45.764,00 | - | 42.147.023,07 | 57.527.574,04 | 58.494.457,39 |
| 67.835.001,69 | 2.875.704,73 | 95.493,80 | - | 70.615.212,62 | 98.378.354,43 | 94.742.328,19 |
| 271.355.901,88 | 8.990.746,12 | 208.534,93 | 25.954,92 | 280.112.158,15 | 340.842.118,13 | 338.577.922,19 |
| 2,86 | - | - | - | 2,86 | 73.505.116,65 | 73.722.584,92 |
| - | 2.633,73 | - | - | 2.633,73 | 1.577.603,95 | - |
| 126.523.735,45 | 2.376.744,52 | 208.534,93 | - | 128.691.945,04 | 104.710.412,50 | 105.840.670,39 |
| 141.113.913,58 | 6.040.726,69 | - | 25.954,92 | 147.128.685,35 | 155.778.009,63 | 155.447.759,82 |
| 1.649.023,01 | 85.495,19 | - | - | 1.734.518,20 | 836.820,41 | 864.897,37 |
| 2.069.226,98 | 185.145,99 | - | - | 2.554.372,97 | 4.434.154,99 | 2.702.009,69 |
| 146.237,22 | 33.841,09 | - | - | 180.078,31 | 29.134.551,13 | 28.849.440,23 |
| 145.015,48 | 30.643,74 | - | - | 175.659,22 | 27.393.194,93 | 27.104.886,68 |
| 1.221,74 | 3.197,35 | - | - | 4.419,09 | 1.729.602,88 | 1.732.800,23 |
| 0,00 | - | - | - | 0,00 | 11.753,32 | 11.753,32 |
| 29.870.896,65 | 3.679.871,33 | 2.791.673,03 | -27.717,18 | 30.786.902,13 | 16.314.897,85 | 14.807.518,37 |
| 13.118.878,67 | 1.648.275,07 | 1.101.461,01 | -1,53 | 13.665.694,26 | 6.963.541,62 | 6.174.604,18 |
| 3.121.069,56 | 341.819,72 | 272.011,92 | - | 319.877,36 | 1.701.508,85 | 1.602.015,29 |
| 13.631.038,42 | 1.689.776,54 | 1.418.200,1 | -27.715,65 | 13.930.330,51 | 7.649.847,38 | 7.030.898,90 |
| 34.086.783,34 | 19.831.090,23 | 1.514.663,18 | 1.762,26 | 34.553.548,13 | 9.524.753,00 | 8.719.628,90 |
| 566.308,57 | 67.489,23 | 8.642,03 | - | 625.155,77 | 357.540,72 | 359.554,09 |
| 33.520.474,77 | 1.915.701,00 | 1.506.021,15 | 1.762,26 | 33.928.392,36 | 99.167.212,28 | 8.360.074,81 |
| 15.377,08 | - | - | - | 15.377,08 | 58.724.062,38 | 40.809.436,89 |

Inhaltsverzeichnis

4. Beteiligungsübersicht

| Unternehmen/Organisation | Stammkapital € | Beteiligungs- quote % | Buchwert 31.12.2008 € | Buchwert 31.12.2007 € |
|--|-------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| Anteile an verbundenen Unternehmen | | | 103.324.565,08 | 104.390.184,32 |
| Sonstige Anteilsrechte | | | 103.324.565,08 | 104.390.184,32 |
| Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH, Heidelberg | 18.000.000,00 | 100,00 | 20.452.948,36 | 17.452.948,36 |
| Heidelberg Marketing GmbH | 100.000,00 | 100,00 | 302.432,34 | 302.432,34 |
| Heidelberger Dienste gGmbH | 30.000,00 | 80,00 | 20.451,68 | 20.451,68 |
| Heidelberger Frühling | 25.000,00 | 100,00 | 25.000,00 | 25.000,00 |
| Heidelberger Stadtwerke GmbH | 60.332.450,00 | 100,00 | 35.480.085,80 | 39.535.446,00 |
| Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH | 17.160.000,00 | 37,26 | 6.783.145,77 | 6.783.145,77 |
| Stiftung Jugend und Wissenschaft gGmbH | 25.000,00 | 100,00 | 22.903,44 | 18.679,35 |
| SWH Stadtwerke Heidelberg Netze und Umwelt GmbH | 81.434.000,00 | 40,90 | 38.623.482,61 | 38.623.482,61 |
| SWH Stadtwerke Heidelberg Handel und Vertrieb GmbH | 51.150,00 | 40,90 | 20.900,00 | 20.900,00 |
| Technologiepark Heidelberg GmbH | 260.758,86 | 98,04 | 325.157,02 | 339.640,15 |
| Tiergarten Heidelberg gGmbH | 1.300.000,00 | 99,20 | 1.268.058,06 | 1.268.058,06 |
| Beteiligungen, Zweckverbände | | | 14.726.708,03 | 14.718.125,03 |
| Nichtbörsennotierte Aktien | | | 10.225,84 | 10.225,84 |
| MVV OEG AG | 9.356.641,40 | 0,20 | 10.225,84 | 10.225,84 |
| Sonstige Anteilsrechte | | | 14.716.482,19 | 14.707.899,19 |
| Abwasserzweckverband Heidelberg | 18.714.858,69 | 66,11 | 12.239.759,89 | 12.239.759,89 |
| Badischer Gemeindeversicherungsverband | 726.600,00 | 1,44 | 10.450,00 | 10.250,00 |
| Baugenossenschaft Neu Heidelberg e.G. | 4.078.569,39 | 27,86 | 1.136.450,00 | 1.136.450,00 |
| Energieeffizienzagentur Rhein-Neckar-Dreieck gGmbH | 44.250,00 | 8,47 | 3.750,00 | 3.750,00 |
| Grundstückseigentümergegem. Regionales Rechenzentrum Heidelberg GbR | 2.823.770,40 | 16,93 | 478.035,84 | 478.035,84 |
| H + G Bank Heidelberg Kurpfalz eG | | zur Kontoführung | 750,00 | 750,00 |
| Heidelberger Volksbank eG | | zur Kontoführung | 500,00 | 500,00 |
| Holzverwertungsgenossenschaft Oberschwaben e.G. | 1.161.978,70 | 0,04 | 601,28 | 601,28 |
| Isolier- und Quarantänestationsverband Kirnhalden | 1.244.683,12 | 4,09 | 50.913,42 | 50.913,42 |
| Klimaschutz- u. Energieberatungsagentur Heidelberg-Nachbargemeinden GmbH | 72.800,00 | 50,00 | 41.600,00 | 33.217,00 |
| Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH | 102.258,38 | 0,50 | 511,29 | 511,29 |
| LBBW Immobilien Landsiedlung GmbH | 3.120.000,00 | 0,10 | 3.067,75 | 3.067,75 |
| Rhein-Neckar-Flugplatz GmbH | 460.180,00 | 6,67 | 30.677,51 | 30.677,51 |
| Verband Region Rhein-Neckar | 1.380.375,89 | 6,40 | 99.141,60 | 99.141,60 |
| Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken | 6.580.367,26 | 2,98 | 193.460,88 | 193.460,88 |
| Zweckverband Tierische Nebenprodukte Neckar-Franken | 15.673.629,67 | 2,61 | 403.535,46 | 403.535,46 |
| Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Neckar | 873.996,19 | 4,73 | 23.277,27 | 23.277,27 |

Inhaltsverzeichnis

5. Übersicht über den Stand der Rückstellungen

| Art der Rückstellung | 31.12.2007 € | Zugang € | Abgang € | 31.12.2008 € |
|---|-----------------------|----------------------|----------------------|-----------------------|
| Pensionsrückstellungen | 138.699.913,00 | 14.028.720,00 | 10.838.281,00 | 141.890.352,00 |
| Beihilferückstellungen | 45.892.239,00 | 5.382.808,00 | 3.401.398,00 | 47.873.649,00 |
| Altersteilzeitrückstellungen | 1.671.800,00 | 5.600,00 | - | 1.677.400,00 |
| Nachsorgerückstellung Abfalldeponie | 7.310.535,00 | - | - | 7.310.535,00 |
| Gebührenüberschussrückstellung | 429.382,00 | 3.205.402,59 | - | 3.634.784,59 |
| Rückstellung für die Sanierung von Altlasten | 6.788.011,00 | - | - | 6.788.011,00 |
| Rückstellungen im Rahmen des FAG | 0,00 | 21.830.000,00 | - | 21.830.000,00 |
| Rückstellung für drohende Steuerrückzahlungen (als Steuergläubigerin) | 13.957.619,85 | - | 2.288.318,00 | 11.669.301,85 |
| Rückstellung aus Gewährvertrag | 884.964,00 | 2.038.734,00 | - | 2.923.698,00 |
| Rückstellung aus Gewährleistung | 829.729,32 | 423.194,51 | 412.719,00 | 840.204,83 |
| Rückstellung für anhängige Gerichtsverfahren | 2.083.598,00 | 534.560,00 | 1.382.120,00 | 1.236.038,00 |
| Gesamt | 218.547.791,17 | 47.449.019,10 | 18.322.836,00 | 247.673.974,27 |

Inhaltsverzeichnis

6. Verbindlichkeitenübersicht nach § 55 Abs. 2 E-GemHVO

| Art der Verbindlichkeit | 31.12.2007 € | 31.12.2008 € | mit Restlaufzeiten | | |
|--|-----------------------|-----------------------|----------------------|----------------------|-----------------------|
| | | | unter 1 Jahr € | 1 bis 5 Jahre € | über 5 Jahre € |
| Anleihen | 0,00 | 0,00 | - | - | - |
| aus Kreditaufnahmen, davon vom/von | 133.053.497,37 | 129.193.030,73 | 2.200.917,96 | 9.643.577,53 | 117.348.535,24 |
| sonstigen öffentlichen Bereich | 2.949.508,23 | 587.339,75 | 280.564,59 | 102.258,36 | 204.516,80 |
| sonstigen öffentlichen Sonder- rechnungen | 22.446.472,83 | 22.418.185,21 | 420.586,42 | 3.060.561,17 | 18.937.037,62 |
| Kreditinstituten | 107.657.516,31 | 106.187.505,77 | 1.499.766,95 | 6.480.758,00 | 98.206.980,82 |
| die Kreditaufnahmen wirtschaft- lich gleichkommen, davon an | 1.782.757,48 | 2.075.097,91 | | 785.057,42 | 1.290.040,49 |
| privaten Bereich | 893.627,63 | 1.290.040,49 | | | 1.290.040,49 |
| Unternehmen | 889.129,85 | 785.057,42 | | 785.057,42 | |
| aus Lieferungen und Leistungen | 7.115.824,08 | 6.972.467,47 | 6.972.467,47 | - | - |
| aus Transferleistungen | 575,91 | 2,59 | 2,59 | - | - |
| Interne Verbindlichkeiten aus inneren Darlehen | 0,00 | 0,00 | - | - | - |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 12.590.312,09 | 11.948.016,58 | 11.948.016,58 | - | - |
| Gesamt | 154.542.966,93 | 150.188.615,28 | 21.121.404,60 | 10.428.634,95 | 118.638.575,73 |

Inhaltsverzeichnis

7. Übersicht über den Stand der Verpflichtungen aus Kreditaufnahmen nach Gläubigern

| Art der Schulden/Gläubiger | 31.12.2007 € | Zugang € | Abgang € | 31.12.2008 € |
|---|-----------------------|-------------|---------------------|-----------------------|
| aus Kreditaufnahmen vom/von | 133.053.497,37 | 0,00 | 3.860.466,64 | 129.193.030,73 |
| - sonstigen öffentlichen Bereich | 2.949.508,23 | 0,00 | 2.362.168,48 | 587.339,75 |
| Stiftung Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds | 1.314.020,13 | - | 1.314.020,13 | 0,00 |
| Stadt-Heidelberg-Stiftung | 1.022.583,76 | - | 1.022.583,76 | 0,00 |
| Stiftung Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds und Stadt-Heidelberg-Stiftung | 255.000,00 | - | - | 255.000,00 |
| Kommunaler Versorgungsverband Baden-Württemberg | 357.904,34 | - | 25.564,59 | 332.339,75 |
| - sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen | 22.446.472,83 | 0,00 | 28.287,62 | 22.418.185,21 |
| Kreditanstalt für Wiederaufbau | 20.000.000,00 | - | - | 20.000.000,00 |
| Landesbank Baden-Württemberg | 2.402.964,24 | - | 24.323,70 | 2.378.640,54 |
| Landeskreditbank Baden-Württemberg | 43.508,59 | - | 3.963,92 | 39.544,67 |
| - Kreditinstituten | 107.657.516,31 | 0,00 | 1.470.010,54 | 106.187.505,77 |
| Sparkasse Heidelberg | 91.303.642,03 | - | 1.262.366,96 | 90.041.275,07 |
| Sparkasse Jena | 4.921.905,33 | - | 53.489,21 | 4.868.416,12 |
| Deutsche Genossenschaftsbank | 4.583.990,67 | - | 77.430,40 | 4.506.560,27 |
| Dexia Hypothekenbank | 2.500.000,00 | - | 25.275,94 | 2.474.724,06 |
| Münchener Hypothekenbank e.G. | 1.129.372,30 | - | 18.171,25 | 1.111.201,05 |
| Westfälische Landschaft | 3.218.605,98 | - | 33.276,78 | 3.185.329,20 |

Inhaltsverzeichnis

8. Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

Ergebnishaushalt

| Kostenstelle/ PSP-Element | Bezeichnung | Haushaltsrest in € |
|------------------------------|---------------------------------------|--------------------|
| Amt 15 | | |
| 2.12.00.00.15 | Kriminalprävention | 9.650 |
| 2.12.22.00.15 | Heidelberg-Pass, Erstattung an SWH | 94.000 |
| Amt 16 | | |
| 1.11.14.02.16.11 | Zuschüsse Langzeitarbeitslose | 9.720 |
| Amt 20 | | |
| 1.57.50.02.20.02 | Verlustausgleich Heidelberg Marketing | 100.000 |
| Amt 41 | | |
| 41001100 | Stadtmarketing | 13.100 |
| 1.28.10.01.41.28 | Jugendraumkonzept | 115.400 |
| 1.28.10.01.41.02 | Förderung kultureller Vorhaben | 13.300 |
| Amt 51 | | |
| 51503650 | Zuschüsse für Kleinkindbetreuung | 40.000 |
| 51503650 | Kitas, Instandhaltungszuschüsse | 52.000 |

Summe: 447.170

Inhaltsverzeichnis

8. Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

Finanzhaushalt

| PSP-Element | Bezeichnung | Haushaltsrest in € |
|----------------------|---|--------------------|
| Amt 11 | | |
| 8.11000801.700 | Büro-/EDV-Ausstattung | 417.000 |
| 8.11000802.700 | Betriebsgeräte | 21.000 |
| 8.11000806.700 | Küchengeräte Kantine Prinz Carl | 3.900 |
| 8.11000810.700 | Netzerweiterung | 30.000 |
| 8.11000811.700 | Erweiterung/Modernisierung Telefonanlage | 40.000 |
| 8.11000812.700 | Verkabelungen | 30.000 |
| Amt 16 | | |
| 8.16000801.700 | Büro/EDV-Ausstattung | 23.750 |
| Amt 20 | | |
| 8.20000801.700 | Büro-/EDV-Ausstattung | 32.700 |
| Amt 23 | | |
| 8.23110411.700.300 | Fr. Ebert-Anlage 2, Wiederherstellung | 2.100 |
| 8.23110610.700.300 | Bürgerzentrum Neuenheim | 281.200 |
| 8.23110611.700 | Renaturierung Mausbach | 173.100 |
| 8.23110711.700 | Gesellschaftshaus Pfaffengrund, Kühlung und Fenster | 130.700 |
| 8.23110712.700.300 | Bierhelderhof Dachinstandsetzung | 99.800 |
| 8.23110713.700 | Friedrich-Ebert-Anlage 48 | 120.000 |
| 8.23110810.700 | Hauptstr. "Le Palme" | 79.000 |
| 8.23110820.700 | Grunderwerb | 183.600 |
| 8.23210510.700 | Tiefgarage DHC, Sanierung | 83.200 |
| 8.23310410.700.300 | Sanierung Palais Graimberg | 50.000 |
| 8.23510810.700 | Wolfsbrunnen | 50.000 |
| 23-Stadthalle | | |
| 8.23410210.700 | Brandschutzmaßnahmen | 315.000 |
| 8.23410710.700 | Austausch Kühlturm u. Leitungssystem | 174.000 |
| 8.23410712.700 | Vorhänge Ballsaal/ Kammermusiksaal | 60.000 |
| 8.23410713.700 | Einbau Leinwände | 29.260 |
| 8.23410802.700 | Betriebsgeräte | 90.570 |
| 8.23410810.700 | Erneuerung Personenfahrstühle IV u. VI | 200.000 |
| 8.23410812.700 | Teppichböden Treppenhäuser, Empore | 120.000 |
| 8.23410813.700 | Treppensicherheitsbeleuchtung | 40.000 |
| Amt 31 | | |
| 8.31000821.700 | Energiesparcontracting | 44.000 |
| Amt 34 | | |
| 8.34000801.700 | Büro-/EDV-Ausstattung | 2.300 |
| Amt 37 | | |
| 8.37110510.700 | Berufsfeuerwehr: Neubau Feuerwache | 293.700 |
| 8.37110801.700 | Büro-/EDV-Ausstattung | 1.200 |
| 8.37110802.700 | Betriebsgeräte | 79.400 |
| 8.37110803.700 | Fahrzeuge | 300.000 |
| 8.37120802.700 | Betriebsgeräte Freiwillige Feuerwehr | 2.500 |
| 8.37120710.700 | Feuerwehrgerätehaus Altstadt | 59.900 |
| 8.37120510.700 | Feuerwehrgerätehaus Hanshuhsheim/Neuenheim | 74.300 |
| Amt 40 | | |
| 8.40810741.740 | Zuschuss Martinsschule | 465.000 |
| 8.40120750.700 | Grundschule Emmertsgrund, Schulhof | 3.400 |
| 8.40120850.700 | Emmertsgrund, Bolzplatz | 24.600 |
| 8.40220750.700 | Fröbelschule, Schulhof | 29.000 |
| 8.40240850.700 | Heiligenbergschule, Schulhof | 5.000 |
| 8.40260852.700 | Grundschule Ziegelhausen, Schulhof Steinbachschule | 85.000 |
| 8.40270850.700 | Waldparkschule, Schulhof | 24.500 |
| 8.40510850.700 | IGH, Mini-Spielfeld | 7.000 |
| 8.40640850.700 | Graf-von-Galen-Schule, Schulhof | 24.900 |
| 8.40120510.700.300 | Grundschule Emmertsgrund, Turnhalle | 50.000 |
| 8.40120710.700.300 | Grundschule Emmertsgrund, Betreuungsräume | 76.000 |

| PSP-Element | Bezeichnung | Haushaltsrest in € |
|--------------------|---|--------------------|
| 8.40210410.700.300 | Albert-Schweitzer-Schule, Dach/Fassade | 280.000 |
| 8.40210810.700.300 | Albert-Schweitzer-Schule, Turnhalle | 25.000 |
| 8.40260710.700.300 | Grundschule Ziegelhausen, Steinbachhalle | 140.000 |
| 8.40310210.700.300 | Gregor-Mendel-Realschule, Neubau | 55.000 |
| 8.40410710.700.300 | Helmholtz-Gymnasium, Bistro | 50.000 |
| 8.40430810.700.300 | Hölderlin-Gymnasium, NW-Räume | 182.000 |
| 8.40430811.700.300 | Hölderlin-Gymnasium, neuer Musiksaal | 183.000 |
| 8.40440810.700.300 | Kurfürst-Friedrich-Gymnasium, NW-Räume | 100.000 |
| 8.40630810.700.300 | Robert-Koch-Schule, Sanierung A-B-Bau | 32.000 |
| 8.40230802.700 | Geschwister-Scholl-Schule, Betriebsgeräte | 24.000 |
| 8.40110804.700 | Eichendorffschule, Schulausstattung | 1.000 |
| 8.40130804.700 | Friedrich-Ebert-Schule, Schulausstattung | 1.400 |
| 8.40160804.700 | Mönchhofschule, Schulausstattung | 3.000 |
| 8.40210804.700 | Albert-Schweitzer-Schule, Schulausstattung | 1.900 |
| 8.40240804.700 | Heiligenbergschule, Schulausstattung | 2.300 |
| 8.40260804.700 | Grundschule Ziegelhausen, Schulausstattung | 4.000 |
| 8.40310804.700 | Gregor-Mendel-Realschule, Schulausstattung | 5.400 |
| 8.40320804.700 | Johannes-Kepler-Realschule, Schulausstattung | 8.600 |
| 8.40330804.700 | Theodor-Heuss-Realschule, Schulausstattung | 4.000 |
| 8.40410804.700 | Helmholtz-Gymnasium, Schulausstattung | 2.000 |
| 8.40510804.700 | IGH, Schulausstattung | 6.300 |
| 8.40610804.700 | Marie-Bertha-Coppius-Kiga, Schulausstattung | 1.000 |
| 8.40620804.700 | Käthe-Kollwitz-Schule, Schulausstattung | 1.300 |
| 8.40650804.700 | Stauffenbergschule, Schulausstattung | 2.400 |
| 8.40710804.700 | Carl-Bosch-Schule, Schulausstattung | 26.000 |
| 8.40720804.700 | Johannes-Gutenberg-Schule, Schulausstattung | 61.000 |
| 8.40730804.700 | Willy-Hellpach-Schule, Schulausstattung | 19.000 |
| 8.40740804.700 | Julius-Springer-Schule, Schulausstattung | 21.000 |
| 8.40750804.700 | Fritz-Gabler-Schule, Schulausstattung | 18.000 |
| 8.40760804.700 | Marie-Baum-Schule, Schulausstattung | 23.000 |
| 8.40210805.700 | Albert-Schweitzer-Schule, Computerausstattung | 6.000 |
| 8.40310805.700 | Gregor-Mendel-Realschule, Computerausstattung | 9.500 |
| 8.40330805.700 | Theodor-Heuss-Realschule, Computerausstattung | 1.800 |
| 8.40410805.700 | Helmholtz-Gymnasium, Computerausstattung | 18.000 |
| 8.40420805.700 | Bunsen-Gymnasium, Computerausstattung | 31.000 |
| 8.40430805.700 | Hölderlin-Gymnasium, Computerausstattung | 15.000 |
| 8.40510805.700 | IGH, Computerausstattung | 14.000 |
| 8.40710805.700 | Carl-Bosch-Schule, Computerausstattung | 63.000 |
| 8.40730805.700 | Willy-Hellpach-Schule, Computerausstattung | 35.000 |
| 8.40740805.700 | Julius-Springer-Schule, Computerausstattung | 4.000 |
| 8.40750805.700 | Fritz-Gabler-Schule, Computerausstattung | 22.000 |
| 8.40760805.700 | Marie-Baum-Schule, Computerausstattung | 17.000 |
| Amt 41 | | |
| 8.41000806.700 | Förderung der Bildenden Kunst | 10.500 |
| Amt 42 | | |
| 8.42000802.700 | Betriebsgeräte | 17.300 |
| Amt 44 | | |
| 8.44000810.700 | Ersatzspiel-/Ersatzbetriebsstätte | 1.066.700 |
| 8.44000801.700 | Büro-/EDV-Ausstattung | 13.000 |
| Amt 45 | | |
| 8.45000912.700 | Funktionale Veränderungen | 43.500 |
| 8.45000802.700 | Betriebsgeräte | 123.000 |
| Amt 46 | | |
| 8.46000801.700 | Büro-/EDV-Ausstattung | 5.300 |
| Amt 51 | | |
| 8.51000801.700 | Kernamt, Büro-/EDV-Ausstattung | 66.000 |
| 8.51010802.700 | Kitas, Betriebsgeräte | 100.000 |
| 8.51030802.700 | Jugendzentren, Betriebsgeräte | 3.000 |
| 8.51010711.700.300 | Kita Vangerowstraße, Ausweichquartier | 138.000 |
| 8.51010712.700 | Kita Vangerowstraße, Außenanlage | 229.000 |
| 8.51010710.700 | Kita Vangerowstraße, Ausstattung | 150.000 |
| 8.51050840.740 | Kitas, Investitionszuschüsse | 1.428.000 |

| PSP-Element | Bezeichnung | Haushaltsrest in € |
|----------------|--|--------------------|
| 8.51050741.740 | Zuschuss Kita Heiligenhaus | 55.000 |
| 8.51050841.740 | Zuschuss Kita St. Bartholomäus | 426.000 |
| 8.51050842.740 | Zuschuss Kita St. Michael | 280.000 |
| 8.51010850.700 | Kitas, Außenanlagen | 222.000 |
| Amt 52 | | |
| 8.52110840.740 | Zuschüsse Sportvereine für Investitionen neues Sportförderprogramm | 42.000 |
| 8.52210802.700 | Schwimmbad im OSP, Betriebsgeräte | 3.400 |
| 8.52310711.700 | SG Kirchheim, Flutlichtanlage | 9.500 |
| 8.52310714.700 | Sportplatz TSV Pfaffengrund, Sanierung Tennenfläche | 27.700 |
| 8.52310741.740 | Zuschuss TB Rohrbach, Kunstrasen | 50.000 |
| 8.52310806.700 | Sportgeräte | 2.700 |
| Amt 62 | | |
| 8.62000801.700 | Büro/EDV-Ausstattung | 31.000 |
| 8.62000802.700 | Betriebsgeräte | 1.450 |
| Amt 63 | | |
| 8.63000840.740 | Zuschüsse Rationelle Energieverwendung | 41.700 |
| Amt 66 | | |
| 8.66110510.700 | Erschließung Baugebiet Schollengewann | 500.000 |
| 8.66110515.700 | Römerstr. zwischen. Bergheimer u. Römerkreis | 10.000 |
| 8.66110517.700 | Stützmauer Neuer Weg | 140.000 |
| 8.66110519.700 | Hirtenaue | 330.000 |
| 8.66110521.700 | Ernst-Walz-Brücke | 150.000 |
| 8.66110522.700 | Montpellierbrücke | 25.000 |
| 8.66110613.700 | Friedrich-Ebert-Platz, Oberfläche | 790.000 |
| 8.66110712.700 | Erschließung Heinsteinwerke | 300.000 |
| 8.66110713.700 | Erschließung Gewerbegebiet Rohrbach | 60.000 |
| 8.66110716.700 | Parkleitsystem | 760.000 |
| 8.66110717.700 | Beleuchtungskonzept Altstadt | 120.000 |
| 8.66110718.700 | Radwegenetz, Stettiner Straße | 108.000 |
| 8.66110722.700 | Stadtgestaltung Altstadt/Innenstadt | 250.000 |
| 8.66110726.700 | Stützmauer Forlenweg | 60.000 |
| 8.66110727.700 | Optimierung Erschließung Neuenheimer Feld | 440.000 |
| 8.66110728.700 | OEG-Überweg Dammweg | 95.000 |
| 8.66110729.700 | Schmeilweg, Grundausbau | 6.500 |
| 8.66110732.700 | Apfelskopfweg, Geamtwiederherstellung | 11.000 |
| 8.66110735.700 | Bergstraße Süd, Planung | 8.800 |
| 8.66110736.700 | Bergstraße Nord, Grundausbau | 9.980 |
| 8.66110813.700 | Radwegenetz, Kleingemünder Straße | 55.000 |
| 8.66110814.700 | Stützmauer Schlierbachhang | 120.000 |
| 8.66110816.700 | Ladenburger Straße | 210.000 |
| 8.66110822.700 | Philosophenweg, Grunderneuerung | 90.000 |
| 8.66110827.700 | Ersatz Windschutzgitter Theodor-Heuss-Brücke | 83.000 |
| 8.66110828.700 | Schröderstraße, Erneuerung Restflächen | 53.000 |
| 8.66110829.700 | Kirschgartenstraße, Erneuerung von Restflächen | 165.000 |
| 8.66120710.700 | K9702 Ortsumgehung Grenzhof | 80.000 |
| 8.66140512.700 | Brückenerneuerung Rohrbacher Straße | 240.000 |
| 8.66140515.700 | B3 Brückenstraße bis Hans-Thoma-Platz | 450.000 |
| 8.66150810.700 | Investitionen für Straßenbeleuchtung | 300.000 |
| 8.66310511.700 | B3 Brückenstraße bis Hans-Thoma-Platz, Kanal | 900.000 |
| 8.66310710.700 | Häusserstraße Kanal | 17.000 |
| 8.66310711.700 | Hirtenaue, Erneuerung Kanal | 70.000 |
| 8.66310713.700 | Gutleuthofweg, Kanal | 38.000 |
| 8.66310715.700 | Odenwaldstraße, Kanal | 55.000 |
| 8.66310721.700 | Erschließung im Bieth, Kanal | 87.000 |
| 8.66310814.700 | Friedrich-Ebert-Platz, Kanal | 140.000 |
| Amt 67 | | |
| 8.67000803.700 | Fahrzeuge | 19.800 |
| 8.67110713.700 | Baumstandorte Bergheimer Straße | 66.100 |
| 8.67110611.700 | Baumstandorte Universitätsplatz | 3.200 |
| 8.67110711.700 | Baumstandorte B37/Alte Brücke | 26.300 |
| 8.67110714.700 | Aufenthaltsbereich nördl. Neckarufer | 169.400 |

| PSP-Element | Bezeichnung | Haushaltsrest in € |
|--------------------|---|--------------------|
| 8.67110716.700 | Baumbeleuchtung Neckarvorland | 10.100 |
| 8.67110717.700 | Toilettenanlage Neckarvorland | 4.700 |
| 8.67110718.700 | Platzfläche Bergheimer Straße | 206.100 |
| 8.67110719.700 | Ortseingangsbegrünungen | 303.200 |
| 8.67110810.700 | Klingenteichanlage | 164.700 |
| 8.67110811.700 | Erneuerung Nepomukterrasse | 26.100 |
| 8.67110812.700 | Eichendorffplatz | 23.000 |
| 8.67110813.700 | Baumkonzept Emmertsgrund | 1.200 |
| 8.67110814.700 | Baumstandorte B37/Nordseite | 53.000 |
| 8.67120510.700 | KSP Peterstal | 3.200 |
| 8.67120513.700 | KSP Theaterstraße | 2.600 |
| 8.67120611.700 | KSP Leimerstraße | 4.400 |
| 8.67120810.700 | KSP Tischbeinstraße | 36.600 |
| 8.67120812.700 | KSP Am Grünen Hag | 90.500 |
| 8.67120814.700 | KSP Ilse-Krall-Straße | 5.800 |
| 8.67120816.700 | KSP Danziger Straße | 2.500 |
| 8.67120820.700 | KSP Käfertaler Straße | 16.000 |
| 8.67410710.700 | Urnenwandbereich Friedhof Kirchheim | 29.000 |
| 8.67410802.700 | Betriebsgeräte | 19.000 |
| 8.67410810.700 | Leitsystem Friedhöfe | 10.000 |
| 8.67510801.700 | Regiebetrieb Gartenbau: Büro-/EDV Ausstattung | 2.200 |
| 8.67510802.700 | Betriebsgeräte | 8.800 |
| 8.67510803.700 | Fahrzeuge | 35.000 |
| 8.67510810.700 | Erneuerung Heizanlage Gärtnerei | 51.000 |
| 8.68000710.700 | Wegesanie rung | 74.900 |
| 8.68000711.700 | Geopark | 35.500 |
| 8.68000714.700.300 | Forstbetriebshof Süd | 6.800 |
| 8.68000715.700.300 | Sanierung Posseltslust | 100.000 |
| 8.68000801.700 | Büro-/EDV-Ausstattung | 800 |
| 8.68000802.700 | Forst, Betriebsgeräte | 4.200 |
| 8.68000803.700 | Fahrzeuge | 27.700 |
| 8.68000810.700 | Via Naturea | 6.000 |
| Amt 70 | | |
| 8.70000711.700 | Flachdachsanie rung Wärmehalle | 20.700 |
| 8.70000712.700 | Flachdachsanie rung Fahrzeuge | 95.200 |
| 8.70000713.700 | Entwässerungsleitungen | 140.600 |
| 8.70000812.700 | Erneuerung Entwässerungsleitungen | 16.800 |
| 8.70000813.700 | Austausch von Abfluss- und Wasserleitungen | 33.000 |
| 8.70000815.700 | 2 Hallentore mit Elektroantrieb | 14.000 |
| 8.70000816.700 | Schulungsräume | 123.200 |
| 8.70310802.700 | Betriebsgeräte | 23.300 |
| 8.70310810.700 | Umbau Schlosser/Elektro | 75.700 |
| 8.70210510.700 | Sanierung Deponie Feilheck | 980.300 |
| 8.70210811.700 | Neugestaltung Recyclinghof Emmertsgrund | 43.000 |
| 8.70210716.700 | Recyclinghof Handschuhsheim | 82.000 |
| 8.70210812.700 | Oberflächenabdichtung Schadstoffzwischenlager | 20.700 |
| 8.70210801.700 | Büro-/EDV-Ausstattung | 32.000 |
| 8.70210802.710 | Betriebsgeräte | 135.000 |
| 8.70210803.700 | Fahrzeuge | 723.000 |
| 8.70110802.700 | Betriebsgeräte Reinigung | 48.300 |
| Amt 81 | | |
| 8.81000040.740 | 2-gleisiger Ausbau Bergstr. | 200.000 |
| 8.81000710.700 | Schrankenanlage Tiergartenbad | 9.650 |
| 8.81000810.700 | Verkehrssignalanlagen | 625.000 |
| 8.81000840.740 | Zuschüsse R-S-Bahn Rhein-Neckar | 87.000 |

Summe:

23.142.360

Inhaltsverzeichnis

9. Budgetabschlüsse 2008

Im Rahmen des Jahresabschlusses wurden für die einzelnen Ämter Budgetabschlüsse im Saldo von rund 5,6 Mio. € erstellt. Diese Budgetabschlüsse beziehen sich grundsätzlich auf die von den Ämtern beeinflussbaren Aufwandspositionen und – bei Zuschussbudgetierungen – auch auf die beeinflussbaren Erträge, wobei in Einzelfällen unterjährige Veränderungen der Rahmenbedingungen berücksichtigt wurden. Insbesondere die vom Betrag her nennenswerten Jahresüberträge sind häufig zu einem großen Teil durch erteilte Aufträge, laufende Projekte oder präventive Maßnahmen gebunden.

| Teilhaushalt | Überschuss in € | Fehlbetrag in € |
|----------------|--------------------|-------------------|
| Referat 01 | 171.215 | |
| Amt 11 | 535.554 | |
| Amt 12 | 92.659 | |
| Amt 13 | 77.302 | |
| Amt 14 | 101.608 | |
| Amt 15 | 14.396 | |
| Amt 16 | 31.576 | |
| Amt 19 | 95.620 | |
| Amt 20 | 61.247 | |
| Amt 21 | 15.735 | |
| Amt 23 | 71.320 | |
| Amt 30 | 266.985 | |
| Amt 31 | 260.421 | |
| Amt 34 | 44.165 | |
| Amt 37 | 818.217 | |
| Amt 40+Schulen | 212.596 | |
| Amt 41 | 104.913 | |
| Amt 42 | | -14.879 |
| Amt 44 | 36.120 | |
| Amt 45 | 14.558 | |
| Amt 46 | 27.453 | |
| Amt 47 | | -2.913 |
| Amt 50 | 276.343 | |
| Amt 51 | 1.853.401 | |
| Amt 52 | 83.893 | |
| Amt 61 | | -10.919 |
| Amt 62 | 196.847 | |
| Amt 63 | 69.313 | |
| Amt 66 | | -945.996 |
| Amt 67 | 31.285 | |
| Amt 70 | 894.694 | |
| Amt 80 | 40.933 | |
| Amt 81 | 62.000 | |
| Summen | 6.562.369 € | -974.707 € |
| Netto | 5.587.662 € | |

Inhaltsverzeichnis

10. Übersicht über die Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2008

| TH | PSP | Bezeichnung | Haushaltsplan € | über-/außer- planmäßig € | In Anspruch genommen € |
|--------------|------------|---|--------------------|--------------------------------|------------------------------|
| 11 | 8.11000801 | Büro-/EDV-Ausstattung | 0 | 450.000 | 450.000,00 |
| 23 | 8.23110711 | Gesellschaftshaus Pfaffengrund | 0 | 111.000 | 111.000,00 |
| 30/81 | 8.30000803 | Fahrzeuge | 100.000 | | 100.000,00 |
| 31 | 8.31000803 | Fahrzeuge | 0 | 40.000 | 0,00 |
| 40 | 8.40110710 | Eichendorffschule, Sanierung | 2.000.000 | (369.270) | 847.053,05 |
| | 8.40120710 | Grundschule Emmertsgrund, Sanierung untere Halle | 300.000 | | 0,00 |
| | 8.40210410 | Albert-Schweitzer-Schule, Dach- und Fassadensanierung | 1.000.000 | | 0,00 |
| | 8.40230710 | Geschwister-Scholl-Schule, Außensanierung S-Bau | 400.000 | 369.270 | 769.269,88 |
| | 8.40430810 | Hölderlin-Gymnasium, Generalsanierung | 500.000 | (450.000) | 0,00 |
| | 8.40440810 | Kurfürst-Friedrich-Gymnasium, Sanierung nat.wiss. Fachräume | 320.000 | | 206.648,04 |
| | 8.40440710 | Kurfürst-Friedrich-Gymnasium, Dachsanierung | 800.000 | (800.000) | 0,00 |
| | 8.40510810 | Internationale Gesamtschule Heidelberg, Sanierung nat.wiss. Fachräume | 240.000 | (127.000) | 0,00 |
| | 8.40510510 | Internationale Gesamtschule Heidelberg, Sanierung | 2.000.000 | (2.000.000) | 0,00 |
| 42 | 8.42000810 | Klimatisierung Wechselausstellung | 1.550.000 | | 0,00 |
| 50 | | Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte | | | |
| | 8.50000840 | - Neubau Louise-Ebert-Haus | 1.300.000 | | 0,00 |
| | 8.50000841 | - Modernisierung Wilhelm-Frommel-Haus | 950.000 | | 536.084,00 |
| 51 | 8.51050840 | Investitionszuschüsse Kitas | 0 | 927.000 | 766.114,00 |
| 63 | 8.63000740 | Zuschüsse für Umweltschutzprojekte | 425.000 | | 425.000,00 |
| 66 | | Erschließung von Baugebieten (Straßen) | | | |
| | 8.66110511 | - Im Bieth | 4.000.000 | (111.000) | 3.889.000,00 |
| | | Um- und Ausbau von Straßen | | | |
| | 8.66110713 | - Erschließung Gewerbegebiet Rohrbach im Südwesten | 700.000 | | 0,00 |
| | | Radwegenetz | | | |
| | 8.66110810 | - Berliner Straße | 350.000 | | 0,00 |
| | 8.66110718 | - Stettiner Straße | 200.000 | | 0,00 |
| | 8.66110812 | - Gneisenaustraße | 415.000 | | 0,00 |
| | 8.66110612 | Alte Brücke | 650.000 | | 650.000,00 |
| | 8.66110521 | Ernst-Walz-Brücke | 2.600.000 | (40.000) | 911.749,11 |
| | 8.66110613 | Tiefgarage Ebert-Platz | 350.000 | | 0,00 |
| | 8.66110816 | Ladenburger Straße | 650.000 | (650.000) | 0,00 |
| | 8.66140513 | Rohrbacher Straße | 2.300.000 | | 0,00 |
| | 8.66130711 | Speyerer Straße | 2.500.000 | (1.460.000) | 0,00 |
| | 8.66150810 | Investitionen für Straßenbeleuchtung | 150.000 | | 0,00 |
| | | Erschließung von Baugebieten (Stadtentwässerung) | | | |
| | 8.66310721 | - Im Bieth | 1.200.000 | (1.200.000) | 0,00 |
| | 8.66310718 | Kanal Speyerer Straße | 500.000 | | 57.283,10 |
| 67 | 8.68000712 | Ertüchtigung Pferchelhütte | 10.000 | | 0,00 |

| TH | PSP | Bezeichnung | Haushaltsplan € | über-/außer- planmäßig € | In Anspruch genommen € |
|-----------|------------|---|--------------------|--------------------------------|------------------------------|
| 81 | 8.81000041 | Investitionsförderung R/S Bahn Rhein-Neckar | 0 | 210.000 | 210.000,00 |
| | 8.81000040 | Zweigleisiger Ausbau Bergstraße (ÖPNV BP) | 0 | 5.100.000 | 5.086.000,00 |
| | | Summe | 28.460.000 | 0 | 15.015.201,18 |

Inhaltsverzeichnis

11. Treuhandvermögen Erneuerungsgebiete

Die Wirtschaftspläne für die Erneuerungsgebiete Altstadt II, Altstadt III, Altstadt IV, Bergheim, Emmertsgrund und Rohrbach wurden vom Gemeinderat am 03.05.2007 beschlossen und die Gesetzmäßigkeit von der Rechtsaufsichtsbehörde am 11.06.2007 bestätigt.

Bisher haben Bund und Land folgende Fördermittel zur Verfügung gestellt:

| | Altstadt I | Altstadt II | Altstadt III |
|--------------------|-------------------|--------------------|---------------------|
| Förderrahmen | € 23.775.072 | € 35.972.229 | € 26.075.887 |
| Zuschuss Bund/Land | € 15.850.048 | € 23.981.486 | € 17.383.925 |
| davon abgerufen | € 15.850.048 | € 23.981.486 | € 17.383.925 |
| | | | |
| Ausgaben | € 50.053.578 | € 60.167.915 | € 33.191.733 |
| Einnahmen | € 35.248.125 | € 45.515.067 | € 23.610.092 |

| | Bergheim | Altstadt IV | Emmertsgrund |
|--------------------|-----------------|--------------------|---------------------|
| Förderrahmen | € 8.694.740 | € 7.503.564 | € 3.408.615 |
| Zuschuss Bund/Land | € 4.347.648 | € 4.502.139 | € 2.045.169 |
| davon abgerufen | € 4.347.648 | € 2.103.165 | € 1.386.802 |
| | | | |
| Ausgaben | € 8.400.014 | € 3.340.658 | € 3.030.884 |
| Einnahmen | € 5.433.282 | € 2.123.281 | € 1.523.216 |

| | Rohrbach | Wieblingen |
|--------------------|-----------------|-------------------|
| Förderrahmen | € 5.000.000 | € 1.333.333 |
| Zuschuss Bund/Land | € 3.000.000 | € 800.000 |
| davon abgerufen | € 440.826 | € 0 |
| | | |
| Ausgaben | € 838.685 | € 0 |
| Einnahmen | € 440.826 | € 0 |

Die Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg wurde ab 1997 in ihrer Eigenschaft als Sanierungsträgerin mit der Abwicklung der städtischen Stadterneuerungs- und Sanierungsgebiete (Altstadt II, Altstadt III und Bergheim sowie Emmertsgrund, Neuenheim und Wieblingen) beauftragt. Die bisherige Sonderrechnung für die Erneuerungsgebiete wurde aufgelöst und für die einzelnen Erneuerungsgebiete wurde jeweils ein Treuhandvermögen eingerichtet.

Als weitere Erneuerungsgebiete kamen im Jahr 2002 der Bereich Altstadt IV und im Jahr 2004 der Emmertsgrund im Programm „Die soziale Stadt“ hinzu. Das Erneuerungsgebiet in Rohrbach wurde am 08.02.2007 förmlich festgelegt. Die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme „Heidelberg-Wieblingen Ost“ wurde im Jahr 2008 in das Bundesprogramm Stadtumbau West aufgenommen.

Der Schwerpunkt der Erneuerungstätigkeit lag im Berichtsjahr bei der Durchführung von Erschließungsmaßnahmen und bei der Förderung von privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen. Es bestehen derzeit noch folgende Mieterbenennungsrechte aus abgeschlossenen Modernisierungsvereinbarungen:

Altstadt II für 28 Anwesen mit 54 Wohnungen,
 Altstadt III für 23 Anwesen mit 39 Wohnungen,
 Bergheim für 9 Anwesen mit 33 Wohnungen und
 Altstadt IV für 5 Anwesen mit 5 Wohnungen.

Erneuerungsgebiet Altstadt II

| Bezeichnung | Plan € | Ergebnis € | mehr/weniger € | Ergebnis 2007 € |
|---------------------------------|-----------|---------------|-------------------|-----------------------|
| Ausgaben | | | | |
| Ordnungsmaßnahmen | | | | |
| Sonstige Ordnungsmaßnahmen | 0 | 0 | 0 | 7.478 |
| Sonstige Maßnahmen | | | | |
| Vergütung für Beauftragte | 0 | 4.420 | + 4.420 | 14.380 |
| Sonstige Ausgaben | 0 | 0 | 0 | 531 |
| Überschuss | 0 | 5.829 | + 5.829 | 0 |
| Gesamtausgaben | 0 | 10.249 | + 10.249 | 22.389 |
| Einnahmen | | | | |
| Erlöse aus Grundstücksverkäufen | 0 | 1.534 | + 1.534 | 1.534 |
| Ausgleichsbeträge | 0 | 90 | + 90 | 90 |
| Sonstige Einnahmen | 0 | 8.625 | + 8.625 | 4.630 |
| Zuschussbedarf | 0 | 0 | 0 | 16.135 |
| Gesamteinnahmen | 0 | 10.249 | + 10.249 | 22.389 |

Sonstige Ausgaben

Vergütung für Beauftragte € 4.420

Vergütung, die der GGH für ihre Tätigkeit als Sanierungstreuhanderin von der Stadt Heidelberg gezahlt wird.

Einnahmen

Erlöse aus Grundstücksverkäufen € 1.534

Rückzahlung eines Darlehens für das Anwesen Dreikönigstraße 10

Sonstige Einnahmen € 8.625

Ablösungszahlung der Modernisierungsvereinbarung Haspelgasse 1

Erneuerungsgebiet Altstadt III

| Bezeichnung | Plan € | Ergebnis € | mehr/weniger € | Ergebnis 2007 € |
|---|----------------|----------------|-------------------|-----------------------|
| Ausgaben | | | | |
| Weitere vorbereitende Untersuchungen | | | | |
| Öffentlichkeitsarbeit | 0 | 0 | 0 | 3.728 |
| Ordnungsmaßnahmen | | | | |
| Freilegung von Grundstücken | 0 | 537 | + 537 | 7.201 |
| Baumaßnahmen | | | | |
| Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden in privatem Eigentum | 0 | 29.720 | + 29.720 | 20.000 |
| Sonstige Maßnahmen | | | | |
| Kosten der Bewirtschaftung gemeinde-eigener Grundstücke | 0 | 14.631 | + 14.631 | 17.786 |
| Vergütung für Beauftragte | 50.000 | 90.981 | + 40.981 | 93.440 |
| Sonstige Ausgaben | 0 | 27 | + 27 | 735 |
| Überschuss | 50.000 | 489.073 | + 439.073 | 59.096 |
| Gesamtausgaben | 100.000 | 624.969 | + 524.969 | 201.986 |
| Einnahmen | | | | |
| Erlöse aus Grundstücksverkäufen | 0 | 550.000 | + 550.000 | 0 |
| Ausgleichsbeträge | 100.000 | 54.547 | - 45.453 | 160.325 |
| Erträge aus der Bewirtschaftung gemeinde-eigener Grundstücke | 0 | 17.809 | + 17.809 | 35.411 |
| Sonstige Einnahmen | 0 | 2.613 | + 2.613 | 6.250 |
| Gesamteinnahmen | 100.000 | 624.969 | + 524.969 | 201.986 |

Ordnungsmaßnahmen

Freilegung von Grundstücken

€ 537

Beseitigung von Gebäudeteilen auf dem Grundstück Semmelsgasse 13

Baumaßnahmen

Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden in privatem Eigentum

Im Jahr 2008 wurde keine Modernisierungsvereinbarung abgeschlossen, so dass die Gesamtzahl von 135 bleibt. 134 Maßnahmen sind abgerechnet.

Für das Gebäude Leyergasse 2 wurden € 29.720 ausbezahlt.

Sonstige Maßnahmen

Kosten der Bewirtschaftung gemeindeeigener Grundstücke € 14.631

Bewirtschaftungskosten für das Anwesen Obere Neckarstraße 27

Einnahmen

Erlöse aus Grundstücksverkäufen € 550.000

Verkaufserlös für das Anwesen Obere Neckarstraße 27

Ausgleichsbeträge € 54.547

Die Ausgleichsbeträge beinhalten die sanierungsbedingte Werterhöhung des Bodenwertes eines Grundstücks im Erneuerungsgebiet und sind vom jeweiligen Eigentümer zu zahlen.

Erträge aus der Bewirtschaftung gemeindeeigener Grundstücke € 17.809

Mieteinnahmen für das Anwesen Obere Neckarstraße 27

Sonstige Einnahmen

Städtische Zahlung für das Anwesen Mönchgasse 7 € 697

Rückzahlung Modernisierungszuschuss Obere Neckarstraße 10 € 1.916

Ergebnis 2008 € 2.613

Erneuerungsgebiet Bergheim

| Bezeichnung | Plan € | Ergebnis € | mehr/weniger € | Ergebnis 2007 € |
|---|-----------|---------------|-------------------|-----------------------|
| Ausgaben | | | | |
| Weitere vorbereitende Untersuchungen | | | | |
| Öffentlichkeitsarbeit | 0 | 0 | 0 | 1.647 |
| Ordnungsmaßnahmen | | | | |
| Freilegung von Grundstücken | 0 | 0 | 0 | 1.500 |
| Baumaßnahmen | | | | |
| Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden in privatem Eigentum | 0 | 0 | 0 | 3.300 |
| Sonstige Maßnahmen | | | | |
| Vergütung für Beauftragte | 0 | 3.733 | + 3.733 | 22.180 |
| Gesamtausgaben | 0 | 3.733 | + 3.733 | 28.627 |
| Einnahmen | | | | |
| Sonstige Einnahmen | 0 | 1.030 | + 1.030 | 0 |
| Zuschussbedarf | 0 | 2.703 | + 2.703 | 28.627 |
| Gesamteinnahmen | 0 | 3.733 | + 3.733 | 28.627 |

Einnahmen

Sonstige Einnahmen € 1.030

Vergleichszahlung in einem Rechtsstreit

Erneuerungsgebiet Altstadt IV

| Bezeichnung | Plan € | Ergebnis € | mehr/weniger € | Ergebnis 2007 € |
|---|------------------|------------------|-------------------|-----------------------|
| Ausgaben | | | | |
| Weitere vorbereitende Untersuchungen | | | | |
| Öffentlichkeitsarbeit | 5.000 | 5.000 | 0 | 10.012 |
| Ordnungsmaßnahmen | | | | |
| Umzug von Bewohnern und Betrieben | 20.000 | 0 | - 20.000 | 0 |
| Freilegung von Grundstücken | 0 | 50.889 | + 50.889 | 0 |
| Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen | 2.000.000 | 1.459.737 | - 540.263 | 0 |
| Baumaßnahmen | | | | |
| Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden in privatem Eigentum | 300.000 | 152.463 | - 147.537 | 169.008 |
| Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden im Eigentum der Gemeinde | 0 | 0 | 0 | 18.452 |
| Sonstige Maßnahmen | | | | |
| Vergütung für Beauftragte | 75.000 | 78.437 | + 3.437 | 85.376 |
| Gesamtausgaben | 2.400.000 | 1.746.526 | - 653.474 | 282.848 |
| Einnahmen | | | | |
| Finanzhilfen des Bundes/Landes | 1.440.000 | 1.048.212 | - 391.788 | 214.965 |
| Sonstige Einnahmen | 0 | 24 | + 24 | 71 |
| Zuschussbedarf | 960.000 | 698.290 | - 261.710 | 67.812 |
| Gesamteinnahmen | 2.400.000 | 1.746.526 | - 653.474 | 282.848 |

Weitere vorbereitende Untersuchungen

Öffentlichkeitsarbeit € 5.000

Zuschuss an PRO Heidelberg-Stadtmarketing für das Projekt Flanieren in den Seitengassen

Ordnungsmaßnahmen

Freilegung von Grundstücken € 50.889

Abbruch der Kollonaden auf dem Friedrich-Ebert-Platz

Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen € 1.459.737

Erschließung Tiefgarage Friedrich-Ebert-Platz

Baumaßnahmen

Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden in privatem Eigentum

Im Jahr 2008 wurden 6 Modernisierungsvereinbarungen abgeschlossen, so dass sich die Gesamtzahl auf 30 erhöht hat. 23 Maßnahmen davon sind bereits abgerechnet.

Im Einzelnen wurden folgende Beträge ausbezahlt:

| | | |
|---------------------------|---|-----------------------|
| Friedrich-Ebert-Anlage 25 | € | 598 |
| Hauptstraße 2a | € | 15.257 |
| Hauptstraße 46 | € | 77.895 |
| Nadlerstraße 1 | € | 33.836 |
| Plöck 8 | € | 11.513 |
| Plöck 11 | € | 1.094 |
| Theaterstraße 2a | € | <u>12.270</u> |
| Ergebnis 2008 | € | <u><u>152.463</u></u> |

Erneuerungsgebiet Emmertsgrund

| Bezeichnung | Plan € | Ergebnis € | mehr/weniger € | Ergebnis 2007 € |
|---|----------------|----------------|-------------------|-----------------------|
| Ausgaben | | | | |
| Weitere vorbereitende Untersuchungen | | | | |
| Öffentlichkeitsarbeit | 0 | 453 | + 453 | 2.918 |
| Kosten weiterer vorbereitender Untersuchungen | 0 | 13.317 | + 13.317 | 0 |
| Ordnungsmaßnahmen | | | | |
| Freilegung von Grundstücken | 0 | 6.760 | + 6.760 | 47.865 |
| Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen | 500.000 | 70.339 | - 429.661 | 373.048 |
| Baumaßnahmen | | | | |
| Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden in privatem Eigentum | 100.000 | 11.736 | - 88.264 | 54.367 |
| Sonstige Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | 2.065 |
| Modellvorhaben Soziale Stadt | 0 | 238.691 | + 238.691 | 0 |
| Sonstige Maßnahmen | | | | |
| Vergütung für Beauftragte | 50.000 | 60.894 | + 10.894 | 56.180 |
| Gesamtausgaben | 650.000 | 402.190 | - 247.810 | 536.443 |
| Einnahmen | | | | |
| Finanzhilfen des Bundes/Landes | 360.000 | 193.316 | - 166.684 | 358.554 |
| Sonstige Einnahmen | 0 | 12.518 | + 12.518 | 0 |
| Zuschussbedarf | 290.000 | 196.356 | - 93.644 | 177.889 |
| Gesamteinnahmen | 650.000 | 402.190 | - 247.810 | 536.443 |

Weitere vorbereitende Untersuchungen

Öffentlichkeitsarbeit

| | |
|------------------|---------------------|
| Kopien | € 358 |
| Bewertungskosten | € <u>95</u> |
| Ergebnis 2008 | € <u><u>453</u></u> |

Kosten weiterer vorbereitender Untersuchungen

| | |
|--------------------------------|------------------------|
| Erschließung Wegenetz | € 11.243 |
| Sanierungskonzept Emmertsgrund | € <u>2.074</u> |
| Ergebnis 2008 | € <u><u>13.317</u></u> |

Ordnungsmaßnahmen

| | |
|------------------------------------|---------|
| Freilegung von Grundstücken | € 6.760 |
|------------------------------------|---------|

Abbruch im Bereich der Emmertsgrundpassage 22 (III. BA)

Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen

Im Einzelnen wurden folgende Beträge ausbezahlt:

| | | |
|---------------------------------------|---|----------------------|
| Umbau der Emmertsgrundpassage II. BA | € | 6.791 |
| Umbau der Emmertsgrundpassage III. BA | € | <u>63.548</u> |
| Ergebnis 2008 | € | <u><u>70.339</u></u> |

Baumaßnahmen

Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden in privatem Eigentum

Im Jahr 2008 wurde keine Modernisierungsvereinbarung abgeschlossen, so dass die Gesamtzahl von 12 bleibt.

7 Maßnahmen sind abgerechnet.

Für die Überdachung des Tiefgaragen-Eingangs im Rahmen des III. BA der Emmertsgrundpassage wurden € 11.736 ausbezahlt.

Modellvorhaben Soziale Stadt

| | | |
|---|---|-----------------------|
| Modellvorhaben Soziale Stadt KiTa Stadt | € | 111.645 |
| Modellvorhaben Soziale Stadt KiTa Diakonie | € | 59.018 |
| Modellvorhaben Soziale Stadt Kinderschutzbund | € | 18.886 |
| Modellvorhaben Soziale Stadt AQB | € | <u>49.142</u> |
| Ergebnis 2008 | € | <u><u>238.691</u></u> |

Einnahmen

| | | |
|---------------------------|---|--------|
| Sonstige Einnahmen | € | 12.518 |
|---------------------------|---|--------|

Kostenanteil Emmertspassage III. BA

Erneuerungsgebiet Rohrbach

| Bezeichnung | Plan € | Ergebnis € | mehr/weniger € | Ergebnis 2007 € |
|---|----------------|----------------|-------------------|-----------------------|
| Ausgaben | | | | |
| Vorbereitung der Erneuerung | | | | |
| Kosten der vorbereitenden Untersuchungen | 0 | 0 | 0 | 2.786 |
| Weitere vorbereitende Untersuchungen | | | | |
| Kosten weiterer vorbereitender Untersuchungen | 20.000 | 99.088 | + 79.088 | 21.616 |
| Öffentlichkeitsarbeit | 0 | 0 | 0 | 397 |
| Ordnungsmaßnahmen | | | | |
| Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen | 600.000 | 500.492 | - 99.508 | 68.760 |
| Baumaßnahmen | | | | |
| Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden in privatem Eigentum | 80.000 | 47.227 | - 32.773 | 4.084 |
| Sonstige Maßnahmen | | | | |
| Vergütung für Beauftragte | 50.000 | 60.176 | + 10.176 | 34.059 |
| Gesamtausgaben | 750.000 | 706.983 | - 43.017 | 131.702 |
| Einnahmen | | | | |
| Finanzhilfen des Bundes/Landes | 450.000 | 362.049 | - 87.951 | 78.777 |
| Zuschussbedarf | 300.000 | 344.934 | + 44.934 | 52.925 |
| Gesamteinnahmen | 750.000 | 706.983 | - 43.017 | 131.702 |

Weitere vorbereitende Untersuchungen

Kosten weiterer vorbereitender Untersuchungen € 99.088

Erstellung eines Sanierungskonzepts Rohrbach

Ordnungsmaßnahmen

Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen € 500.492

Umgestaltung Rohrbach Markt

Baumaßnahmen

Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden in privatem Eigentum

Im Jahr 2008 wurden 13 Modernisierungsvereinbarungen abgeschlossen, so dass sich die Gesamtzahl auf 18 erhöht hat. 10 Maßnahmen sind bereits abgerechnet.

Im Einzelnen wurden folgende Beträge ausbezahlt:

| | | |
|---------------------------|---|----------------------|
| Bierhelderweg 4 | € | 1.477 |
| Bierhelderweg 9, 1. Rate | € | 3.620 |
| Bierhelderweg 18/1 | € | 3.193 |
| Heidelberger Straße 60 | € | 319 |
| Karlsruher Straße 91 | € | 4.500 |
| Leimerstraße 6 | € | 730 |
| Rathausstraße 7 | € | 626 |
| Rathausstraße 15, 1. Rate | € | 28.646 |
| Rathausstraße 36 | € | 1.028 |
| Rathausstraße 40 | € | <u>3.088</u> |
| Ergebnis 2008 | € | <u><u>47.227</u></u> |

Finanzierungsanteil der Stadt Heidelberg

| Bezeichnung | Plan € | Ergebnis € | mehr/weniger € |
|--|------------------|------------------|-------------------|
| Einnahmen | | | |
| Sonstige Einnahmen | 0 | 31.702 | + 31.702 |
| Überschuss Ern.gebiet Altstadt II | 0 | 5.829 | + 5.829 |
| Überschuss Ern.gebiet Altstadt III | 50.000 | 489.073 | + 439.073 |
| Finanzierungsanteil Stadt Heidelberg | 1.500.000 | 1.499.303 | - 697 |
| Gesamteinnahmen | 1.550.000 | 2.025.907 | + 475.907 |
| Ausgaben | | | |
| Sonstige Ausgaben | 0 | 17.705 | + 17.705 |
| Zuschussbedarf Ern.gebiet Bergheim | 0 | 2.703 | + 2.703 |
| Zuschussbedarf Ern.gebiet Altstadt IV | 960.000 | 698.290 | - 261.710 |
| Zuschussbedarf Ern.gebiet Emmertsgrund | 290.000 | 196.356 | - 93.644 |
| Zuschussbedarf Ern.gebiet Rohrbach | 300.000 | 344.934 | + 44.934 |
| ÜberschussTreuhandvermögen | 0 | 765.919 | + 765.919 |
| Gesamtausgaben | 1.550.000 | 2.025.907 | + 475.907 |

Kassenmäßiger Stand des Treuhandvermögens zum 31.12.2007: € **406.375**

Überschuss Treuhandvermögen: € **765.919**

Kassenmäßiger Stand des Treuhandvermögens zum 31.12.2008: € **1.172.294**

Inhaltsverzeichnis

12. Statistischer Überblick

Auf den folgenden Seiten sind die ordentlichen Erträge und Aufwendungen der Ergebnisrechnung, die Produktbereichs/-gruppenergebnisse, die Investitionstätigkeit im Finanzhaushalt sowie ein Gesamtüberblick der Jahresrechnung ab dem Jahr 2007 abgebildet.

1. Ergebnisrechnung, ordentliche Erträge in €

| Bezeichnung | Konten | Erg. 2007 | Erg. 2008 | Erg. 2009 | Erg. 2010 |
|---|-------------|---------------|----------------|-----------|-----------|
| Grundsteuer A und B | 3011/3012 | 24.333.893,49 | 24.528.732,37 | | |
| Gewerbsteuer | 3013 | 68.354.228,06 | 93.857.358,15 | | |
| Gemeindeanteil an der Einkommensteuer | 3021 | 50.519.662,38 | 55.335.404,97 | | |
| Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer | 3022 | 7.588.489,19 | 7.741.744,80 | | |
| Sonstige Gemeindesteuern | 303 | 931.762,86 | 764.795,56 | | |
| Familienlastenausgleich | 3051 | 3.967.629,00 | 4.051.793,00 | | |
| | 3052 | 717.498,85 | 914.491,44 | | |
| Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Wohngeld) | | | | | |
| Schlüsselzuweisungen | 3111 | 90.402.486,60 | 104.773.848,50 | | |
| Sonstige allgemeine Zuweisungen | 313 | 13.198.220,11 | 13.933.790,63 | | |
| Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke | 314 | 30.025.833,20 | 30.393.819,72 | | |
| Aufgabenbez. Leistungsbeteiligung des Bundes für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende | 319 | 6.033.151,45 | 5.736.221,49 | | |
| Ersatz sozialer Leistungen | 321/322/329 | 5.551.003,63 | 5.231.165,17 | | |
| Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 331/332 | 52.866.679,92 | 50.027.560,67 | | |
| Erträge aus Mieten und Pachten, Verkauf und sonst. privatrechtlichen Leistungsentgelten | 341/342/346 | 20.876.028,64 | 21.349.156,18 | | |
| Erträge aus Erstattungen | 348 | 13.616.343,68 | 13.511.410,78 | | |

| Bezeichnung | Konten | Erg. 2007 | Erg. 2008 | Erg. 2009 | Erg. 2010 |
|---|-----------------|-----------------------|-----------------------|-----------|-----------|
| Konzessionsabgabe | 351 | 8.246.101,00 | 7.501.187,00 | | |
| Zinserträge | 361 | 1.293.608,97 | 867.103,64 | | |
| Bußgelder, Säumniszuschläge, sonstige Finanzerträge | 359/363/365/369 | 5.786.774,42 | 9.296.170,88 | | |
| Aktivierte Eigenleistungen und Bestandveränderungen | 371 | 1.858.700,76 | 2.055.527,44 | | |
| Auflösung von Zuweisungen für Investitionen | 316 | 4.414.100,07 | 4.383.345,91 | | |
| Auflösung von Beiträgen für Investitionen | 337 | 955.204,99 | 954.679,69 | | |
| Auflösung sonstige Sonderposten | 357 | 273.379,18 | 276.195,56 | | |
| Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen | 358 | 14.449.907,58 | 14.239.679,00 | | |
| Ordentliche Erträge gesamt | | 426.260.688,03 | 471.725.182,55 | | |

2. Ergebnisrechnung, ordentliche Aufwendungen in €

| Bezeichnung | Konten | Erg. 2007 | Erg. 2008 | Erg. 2009 | Erg. 2010 |
|---|-------------|----------------|----------------|-----------|-----------|
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 400/410 | 133.018.841,92 | 138.187.895,39 | | |
| Unterhaltung des unbewgl. und bewegl. Vermögens | 421/422 | 17.519.388,57 | 19.976.372,60 | | |
| Mieten und Pachten | 423 | 4.912.469,90 | 6.374.128,17 | | |
| Grundstücksbewirtschaftung | 424 | 11.017.433,99 | 11.495.390,07 | | |
| Haltung von Fahrzeugen | 425 | 1.622.492,76 | 1.710.819,07 | | |
| Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | 426 | 1.065.749,99 | 1.135.228,19 | | |
| Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen | 427-429 | 31.891.430,51 | 32.807.518,68 | | |
| Geschäftsaufwendungen und sonstige ordentliche Aufwendungen | 441-444/449 | 9.202.892,22 | 10.189.265,10 | | |
| Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke | 431 | 30.932.797,81 | 35.203.217,70 | | |
| Schuldendiensthilfen (Wohnungsentwicklungsprogramm) | 432 | 383.329,58 | 1.005.039,91 | | |
| Sozialtransferaufwendungen | 433 | 49.220.176,21 | 50.874.578,82 | | |
| Gewerbesteuerumlage | 4341 | 12.973.582,15 | 14.410.745,22 | | |
| FAG-Umlage | 4371 | 33.382.687,80 | 59.811.834,60 | | |
| LWV-Umlage | 43721 | 891.889,19 | 136,39 | | |
| Umlage KVJS | 43722 | 482.214,88 | 529.990,16 | | |
| Allgemeine Zuweisungen und sonstige Umlagen | 435/4373 | 45.126,00 | 88.726,00 | | |
| Erstattungen für Aufwendungen für Dritte | 445 | 13.249.460,24 | 13.939.041,88 | | |

| Bezeichnung | Konten | Erg. 2007 | Erg. 2008 | Erg. 2009 | Erg. 2010 |
|---|---------------|-----------------------|-----------------------|------------------|------------------|
| Leistungsbeteiligung des Bundes für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende | 446 | 17.868.249,59 | 18.318.595,96 | | |
| Zinsaufwendungen | 451/453 | 6.037.161,57 | 7.832.310,73 | | |
| Sonstige Finanzaufwendungen | 459 | 169.383,44 | 296.617,77 | | |
| Bilanzielle Abschreibungen | 47 | 33.336.824,98 | 37.615.801,57 | | |
| Ordentliche Aufwendungen gesamt | | 409.223.583,30 | 461.803.253,98 | | |

3. Ergebnishaushalt der Stadt Heidelberg nach Produktbereichen

| Produktbereiche/ Produktgruppen | Ordentliche Erträge in 1.000 € | | | | Ordentliche Aufwendungen in 1.000 € | | | |
|---|--------------------------------|--------------------------|------|------|-------------------------------------|----------------------------|------|------|
| | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 |
| 11 Innere Verwaltung | 37.403 | 38.303 | | | 65.514 | 73.207 | | |
| 12 Sicherheit und Ordnung darunter: 12.60 Brandschutz | 7.531 594 | 8.684 747 | | | 19.545 6.998 | 20.898 8.005 | | |
| 21 Schulträgeraufgaben | 15.143 | 15.441 | | | 27.405 | 30.245 | | |
| 22 Schulpersonal und Schulentwicklung | 0 | 0 | | | 107 | 119 | | |
| 25 Museen, Archiv, Zoo | 419 | 292 | | | 5.024 | 5.368 | | |
| 26 Theater, Konzerte, Musikschulen | 9.781 | 10.683 | | | 22.506 | 31.959 | | |
| 27 Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen | 605 | 612 | | | 4.431 | 4.652 | | |
| 28 Sonstige Kulturpflege | 5 | 6 | | | 2.804 | 2.606 | | |
| 31 Soziale Hilfen darunter: 31.10 Grundversorgung u. Hilfen nach SGB XII 31.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II | 19.255 9.047 7.282 | 19.680 9.435 7.264 | | | 70.591 40.365 19.556 | 72.835 42.343 20.247 | | |
| 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe darunter: 36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien 36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespfleg | 9.807 1.024 7.634 | 9.875 1.218 7.636 | | | 38.655 10.425 22.984 | 42.807 11.495 25.991 | | |
| 41 Gesundheitsdienste | 1 | 1 | | | 214 | 194 | | |
| 42 Sport und Bäder darunter: 42.41 Sportstätten | 944 304 | 800 359 | | | 5.578 3.233 | 5.705 3.464 | | |
| 51 Räumliche Planung und Entwicklung | 625 | 631 | | | 5.766 | 6.639 | | |

| Produktbereiche/ Produktgruppen | Ordentliche Erträge in 1.000 € | | | | Ordentliche Aufwendungen in 1.000 € | | | |
|--|--------------------------------|----------------|------|------|-------------------------------------|----------------|------|------|
| | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 |
| 52 Bauen und Wohnen | 2.233 | 3.324 | | | 3.383 | 3.932 | | |
| 53 Ver- und Entsorgung | 40.572 | 36.686 | | | 32.439 | 32.505 | | |
| darunter: 53.70 Abfallwirtschaft | 25.034 | 21.495 | | | 19.250 | 19.219 | | |
| 53.80 Abwasserbeseitigung | 15.538 | 15.192 | | | 13.189 | 13.286 | | |
| 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV | 8.339 | 9.030 | | | 22.354 | 24.158 | | |
| 55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen | 5.225 | 4.610 | | | 9.128 | 9.907 | | |
| darunter: 55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen | 2.765 | 3.159 | | | 3.134 | 3.109 | | |
| 56 Umweltschutz | 731 | 268 | | | 2.342 | 2.122 | | |
| 57 Wirtschaft und Tourismus | 308 | 304 | | | 2.639 | 3.580 | | |
| 61 Allgemeine Finanzwirtschaft | 267.138 | 312.298 | | | 66.357 | 86.204 | | |
| darunter: 61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen/ Umlagen | 260.014 | 305.902 | | | 54.491 | 74.853 | | |
| 61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft | 7.124 | 6.396 | | | 11.866 | 11.352 | | |
| Interne Mitwirkungsleistungen | 196 | 197 | | | 2.442 | 2.161 | | |
| Insgesamt | 426.261 | 471.725 | | | 409.224 | 461.803 | | |

4. Finanzhaushalt (Investitionstätigkeit) der Stadt Heidelberg

| | Investitionstätigkeit in 1.000 € | | | |
|---|----------------------------------|----------------|------|------|
| | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 |
| Investitionszuwendungen | 3.277 | 1.663 | | |
| Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte | 40 | 419 | | |
| Veräußerung von Sachvermögen | 20.866 | 12.417 | | |
| Veräußerung von Finanzvermögen | 0 | 0 | | |
| Sonstige Investitionstätigkeit | 726 | 619 | | |
| Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 24.909 | 15.118 | | |
| Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 9.407 | 9.560 | | |
| Baumaßnahmen | 24.436 | 32.024 | | |
| Erwerb von beweglichem Vermögen | 6.161 | 7.309 | | |
| Erwerb von Finanzvermögen | 0 | 6.005 | | |
| Investitionsfördermaßnahmen | 2.117 | 15.821 | | |
| Sonstige Investitionen | 25 | 0 | | |
| Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 42.146 | 70.719 | | |
| Insgesamt | -17.237 | -55.601 | | |

5. Überblick Jahresrechnung in €

| | Erg. 2007 | Erg. 2008 | Erg. 2009 | Erg. 2010 |
|---|-------------|-------------|-----------|-----------|
| Ergebnisrechnung | | | | |
| Ordentliches Ergebnis | 17.037.105 | 9.921.928 | | |
| Sonderergebnis | 937.716 | -4.340.320 | | |
| Gesamtergebnis | 17.974.821 | 5.581.608 | | |
| Finanzrechnung | | | | |
| Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit | 40.488.451 | 70.406.912 | | |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | -17.236.843 | -55.601.049 | | |
| Finanzierungsmittelfehlbetrag/-überschuss | 23.251.608 | 14.805.863 | | |
| Saldo aus Finanzierungstätigkeit | -5.624.671 | -4.164.126 | | |
| Finanzierungsmittelbestand | 17.626.937 | 10.641.737 | | |
| Haushaltsunwirksame Vorgänge | 1.181.685 | 320.234 | | |
| Anfangsbestand an Zahlungsmitteln | 11.438.293 | 30.246.915 | | |
| Endstand an Zahlungsmitteln | 30.246.915 | 41.208.886 | | |
| Schuldenstandentwicklung | | | | |
| Stand am 01.01. | 139.996.000 | 134.836.255 | | |
| Stand am 31.12. | 134.836.255 | 131.268.129 | | |
| Schulden/ Einwohner (31.12.) | 933,00 | 907,00 | | |

Inhaltsverzeichnis

13. Beschlussvorschlag an den Gemeinderat zur Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Heidelberg

Der Jahresabschluss der Stadt Heidelberg für das Haushaltsjahr 2008 wird wie folgt festgestellt:

Ergebnisrechnung

| | | |
|-----------------------|------------------|----------------|
| Ordentliches Ergebnis | 9.921.928,57 € | |
| Sonderergebnis | - 4.340.319,47 € | |
| Gesamtergebnis | | 5.581.609,10 € |

Im Rahmen der Ergebnisverwendung nach § 49 Abs. 3 E-GemHVO wird der Jahresüberschuss beim Ordentlichen Ergebnis der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt bzw. der Fehlbetrag beim Außerordentlichen Ergebnis mit den Überschüssen des Sonderergebnisses aus Vorjahren verrechnet.

| | | |
|-----------------------------------|--|----------------|
| Übertragene Ausgabeermächtigungen | | 7.555.820,00 € |
|-----------------------------------|--|----------------|

Finanzrechnung

| | | |
|--|-------------------|-----------------|
| Anfangsbestand an Zahlungsmitteln | 30.246.915,05 € | |
| Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit | 70.414.560,37 € | |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | - 55.608.656,72 € | |
| Saldo aus Finanzierungstätigkeit | - 4.164.126,21 € | |
| Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen | 320.193,31 € | |
| Endbestand an Zahlungsmitteln | | 41.208.885,80 € |

| | | |
|-------------------------------------|--|-----------------|
| Übertragene Einnahmeeremächtigungen | | 0,00 € |
| Übertragene Ausgabeermächtigungen | | 23.142.360,00 € |

Vermögensrechnung (Bilanz)

| | | |
|-------------|--|--------------------|
| Bilanzsumme | | 1.282.083.162,56 € |
|-------------|--|--------------------|

Sonderrechnung Bahnstadt

| | | |
|---------------------------------|--|------------------|
| Ergebnisrechnung (Verlust) | | - 423.194,51 € |
| Finanzrechnung (Kassenvorgriff) | | - 6.425.508,81 € |
| Bilanzsumme | | 5.744.309,02 € |

Inhaltsverzeichnis

14. Sonderrechnung der rechtsfähigen Stiftungen

- **Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds**
- **Stadt-Heidelberg-Stiftung**
- **Stadt-Kumamoto-Stiftung**
- **Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg**

Inhaltsverzeichnis

A. Entstehung und Aufgaben der Stiftungen

B. Ergebnis- und Finanzrechnung

- Gesamtdarstellung Buchungskreis Stiftungen
- Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds
- Stadt-Heidelberg Stiftung
- Stadt-Kumamoto Stiftung
- Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg
- Übersicht über die Zinserträge
- Ergebnisverwendung

C. Schlussbilanz

- Allgemeine Angaben zur Schlussbilanz
- Gesamtdarstellung Buchungskreis Stiftungen
- Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds
- Stadt-Heidelberg Stiftung
- Stadt-Kumamoto Stiftung
- Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg
- Sonstige Pflichtangaben

D. Anhang

A. Entstehung und Aufgaben der Stiftungen

Die Stadt Heidelberg verwaltete am 31.12.2008 gemäß § 101 GemO folgende rechtsfähige Stiftungen:

- Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds
- Stadt-Heidelberg-Stiftung
- Stadt-Kumamoto-Stiftung
- Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg (ab 20.12.2007)

Der **Allgemeine und Landfriedsche Unterstützungsfonds** besteht seit 1991 und entstand durch Zusammenlegung der Stiftungen Landfriedsche Bürgerstiftung (gegründet 1893 auf Veranlassung der Witwe des Fabrikanten Jakob Landfried) und Allgemeiner Unterstützungsfonds. Letzterer entstand 1962 und entwickelte sich durch wiederholte Zusammenlegungen mehrerer alleine nicht mehr lebensfähiger Stiftungen. Die älteste war nach den noch vorhandenen Unterlagen der Evangelische Hospitalfonds aus dem 16. Jahrhundert.

Entsprechend der Satzung wird diese Stiftung von der Stadt Heidelberg verwaltet. Über die Verwendung der Mittel entscheidet in der Funktion eines Stiftungsrats der Haupt- und Finanzausschuss des Gemeinderats der Stadt Heidelberg.

Die Stiftung ist auch Eigentümerin von Grundvermögen, darunter das von der Volkshochschule genutzte Anwesen Bergheimer Straße 76–78 sowie die Gebäude Kanzleigasse 1 und Vangerowstr. 11, welche der Stadt Heidelberg für Kindertagesstätten zur Verfügung gestellt werden. Auch die St. Anna-Kirche in der Plöck ist Eigentum dieser Stiftung.

Die **Stadt-Heidelberg-Stiftung** wurde anlässlich des 600-jährigen Jubiläums der Universität Heidelberg im Jahr 1986 von der Stadt Heidelberg mit einem Stiftungskapital von damals DM 2.000.000 (€ 1.022.583,76) errichtet.

Entsprechend der Satzung wird diese Stiftung von der Stadt Heidelberg verwaltet. Über die Verwendung der Mittel entscheidet ein Kuratorium auf Vorschlag der Universität. Mitglieder des Kuratoriums sind der Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg, der Rektor der Universität Heidelberg, fünf Stadträtinnen/Stadträte des Gemeinderats der Stadt Heidelberg sowie vom Senat der Universität gewählte Persönlichkeiten.

Aufgrund des Freundschaftsvertrags vom 19.05.1992 schlossen die Städte Kumamoto und Heidelberg ein Rahmenabkommen über den medizinischen Austausch beider Städte ab. Die Stadt Kumamoto überwies der Stadt Heidelberg einen Betrag von 50 Mio. Yen (damals DM 783.199,06; heute € 400.443,32), der von einer neu zu errichtenden Stiftung verwaltet werden sollte. Zu diesem Zweck wurde die **Stadt-Kumamoto-Stiftung** gegründet.

Entsprechend der Satzung wird diese Stiftung von der Stadt Heidelberg verwaltet. Über die Verwendung der Mittel entscheidet ein Treuhandausschuss, der dem Wunsch der Stadt Kumamoto gemäß besetzt ist.

Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg

Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg hat am 20.12.2007 die Gründung der Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg als rechtsfähige kommunale Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Heidelberg beschlossen. Die Anerkennung durch das Regierungspräsidium Karlsruhe erfolgte mit Urkunde vom 18.02.2008. Die Stadt Heidelberg verwaltet die Stiftung.

Die Stiftungen haben folgende Aufgaben:

Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds

Unterstützung Hilfebedürftiger, Förderung und Unterstützung der Altenhilfe sowie von Maßnahmen, die geeignet sind, Wohnen und Leben alter Mitbürger bei persönlicher oder wirtschaftlicher Bedürftigkeit zu verbessern, Förderung und Unterhaltung von Einrichtungen der Fürsorge und von Einrichtungen aller Art auf dem Gebiet der Jugendhilfe sowie der Volksbildung.

Stadt-Heidelberg-Stiftung

Förderung geistes- und sozialwissenschaftlicher Vorhaben der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg.

Stadt-Kumamoto-Stiftung

Förderung und Durchführung eines Austausches von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus der wissenschaftlichen und praktischen Medizin sowie den pflegerischen Diensten der Kliniken und medizinischen Forschungseinrichtungen der Städte Kumamoto und Heidelberg.

Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg

Zweck der Stiftung ist der Denkmalschutz sowie die unmittelbare Förderung der Kultur.

Der Stiftung obliegt dabei die Renovierung, Umgestaltung sowie die Instandsetzung der zum Teil denkmalgeschützten Gebäude des Theaters und Philharmonischen Orchesters, durch die ein Spielbetrieb ermöglicht wird wie er den jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen und modernen Anforderungen zur Nutzung als anspruchsvolles Theater sowie zum Konzertbetrieb entspricht.

Die Stiftungen verfolgen ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Ihr Wirkungsbereich ist auf Heidelberg begrenzt.

Auf die Verwaltung und Wirtschaftsführung finden die Vorschriften der Gemeindeordnung und des Stiftungsgesetzes Anwendung. Sie werden in einem eigenen Finanz- und Buchungskreis geführt.

B. Ergebnis- und Finanzrechnung

Am 14.03.2007 hat der Haupt- und Finanzausschuss des Gemeinderates als zuständiges Organ die Haushaltspläne des Allgemeinen und Landfriedschen Unterstützungsfonds, der Stadt-Heidelberg-Stiftung sowie der Stadt-Kumamoto-Stiftung für die Jahre 2007 und 2008 beschlossen. Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat den Doppelhaushalt 2007/2008 nicht beanstandet. Die Haushaltspläne wurden im Heidelberger Amtsanzeiger vom 13.06.2007 öffentlich bekannt gemacht und in der Zeit vom 14.06.2007 bis einschließlich 22.06.2007 öffentlich ausgelegt.

Der Haushaltsplan der Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg für das Rumpfh Haushaltsjahr 2008 wurde vom zuständigen Haupt- und Finanzausschuss am 11.06.2008 beschlossen. Die Genehmigung durch das Regierungspräsidium erfolgte am 20.06.2008. Der Haushaltsplan wurde im Heidelberger Amtsanzeiger vom 09.07.2008 bekannt gemacht und in der Zeit vom 10.07. bis 18.07.2008 öffentlich ausgelegt.

| Ergebnishaushalt | Plan | Ergebnis | Ist/ Plan- |
|--|----------------|-----------------|-------------------|
| - Gesamtbudget Buchungskreis Stiftungen | 2008 | 2008 | Abweichung |
| | € | € | € |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 265.000 | 264.472 | -528 |
| Finanzerträge | 262.500 | 185.425 | -77.075 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 149.844 | 149.844 |
| Ordentliche Erträge | 527.500 | 599.740 | 72.240 |
| Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen | 35.000 | 16.010 | -18.990 |
| Bewirtschaftung Grundstücke | 3.900 | 3.492 | -408 |
| Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen | 30.000 | 14 | -29.986 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 0 | 154.746 | 154.746 |
| Transferaufwendungen | 333.150 | 326.836 | -6.314 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 27.400 | 34.387 | 6.987 |
| Ordentliche Aufwendungen | 454.450 | 535.485 | 81.035 |
| Ordentliches Ergebnis | 73.050 | 64.255 | -8.795 |
| Kalkulatorische Zinsen | 0 | 3.779 | 3.779 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | 0 | -3.779 | -3.779 |
| Nettoressourcenergebnis | 73.050 | 64.255 | -8.795 |
| Sonderergebnis | 0 | 8 | 8 |
| Gesamtergebnis | 73.050 | 64.247 | -8.803 |

| Finanzhaushalt | Plan | Ergebnis | Ist/ Plan- |
|---|------------------|-------------------|-------------------|
| - Gesamtbudget Buchungskreis Stiftungen | 2008 | 2008 | Abweichung |
| | € | € | € |
| Einzahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit | 527.500 | 480.208 | -47.292 |
| Auszahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit | 454.450 | 376.896 | -77.554 |
| Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit | 73.050 | 103.312 | 30.262 |
| Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 8.100.000 | 17.000.000 | 8.900.000 |
| Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 2.615.000 | 8.069.021 | 5.454.021 |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | 5.485.000 | 8.930.979 | 3.445.979 |
| Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag | 5.558.050 | 9.034.291 | 3.476.241 |
| Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 990.000 | 0 | -990.000 |
| Finanzierungsmittelbestand | 6.548.050 | 9.034.291 | 2.486.241 |
| Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen | | 8.155 | 8.155 |
| Anfangsbestand an Zahlungsmitteln | | 4.524.573 | 4.524.573 |
| Endbestand an Zahlungsmitteln | | 13.567.019 | 13.567.019 |

Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds:

| Ergebnisrechnung Allgemeiner und Landfriedscher Unterstüt- zungsfonds | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|--|----------------------------|--------------------------------|--|
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 265.000 | 264.472 | -528 |
| Finanzerträge | 30.000 | 110.956 | 80.956 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 149.844 | 149.844 |
| Ordentliche Erträge | 295.000 | 525.272 | 230.272 |
| Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen | 35.000 | 16.010 | -18.990 |
| Bewirtschaftung Grundstücke | 3.900 | 3.492 | -408 |
| Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen | 0 | 14 | 14 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 0 | 154.746 | 154.746 |
| Transferaufwendungen | 278.150 | 275.975 | -2.175 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 19.500 | 20.758 | 1.258 |
| Ordentliche Aufwendungen | 336.550 | 470.995 | 134.445 |
| Ordentliches Ergebnis | -41.550 | 54.277 | 95.827 |
| Kalkulatorische Zinsen | 0 | 3.779 | 3.779 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | 0 | -3.779 | -3.779 |
| Nettoressourcenergebnis | 0 | 50.498 | 92.048 |
| Sonderergebnis | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis | -41.550 | 50.498 | 92.048 |

Finanzerträge

Die Berechnung der Zinserträge befindet sich auf Seite 12. Außerdem sind hier noch Säumniszuschläge von 20 € enthalten.

Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen

Es wurden Instandsetzungsmaßnahmen im Gebäude Bergheimer Straße 76/78 mit einem Kostenaufwand von 16.010 € durchgeführt.

Transferaufwendungen

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

| | |
|--|------------------|
| • Für Maßnahmen auf dem Gebiet der Jugendhilfe | 3.359 € |
| • Für Maßnahmen auf dem Gebiet der Altenhilfe | 3.950 € |
| • Zuschuss für das Altenstrukturkonzept | 92.032 € |
| • Zuschuss für die Förderung von Jugendzentren | 26.587 € |
| • Zuschuss in Rahmen der Volksbildung | 102 € |
| • Zuschuss an die Volkshochschule | 69.945 € |
| • Zuschuss für die Schulsozialarbeit | 80.000 € |
| | <u>275.975 €</u> |

Bei den Aufwendungen zur Förderung auf dem Gebiet der Jugendhilfe wurde ein Haushaltsrest in Höhe von € 1.240 gebildet.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen handelt es sich um Prüfungsgebühren der Gemeindeprüfungsanstalt in Höhe von 3.094 € und den Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Heidelberg von 17.664 €.

| Finanzrechnung Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|--|----------------------------|--------------------------------|--|
| Einzahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit | 295.000 | 405.847 | 110.847 |
| Auszahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit | 336.550 | 317.805 | -18.745 |
| Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit | -41.550 | 88.042 | 129.592 |
| Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | | |
| Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 1.500.000 | 68.995 | -1.431.005 |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | -1.500.000 | -68.995 | 1.431.005 |
| Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag | -1.541.550 | 19.047 | 1.560.597 |
| Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0 | | |
| Finanzierungsmittelbestand | -1.541.550 | 19.047 | 1.560.597 |
| Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen | | 8.160 | 8.160 |
| Anfangsbestand an Zahlungsmitteln | | 2.589.475 | 2.589.475 |
| Endbestand an Zahlungsmitteln | | 2.616.684 | 2.616.684 |

Investitionsausgaben

Sanierung Vangerowstraße 11 8.20000711-700

| Plan 2008 | Ergebnis 2008 | Ist/Plan-Abweichung |
|-------------|---------------|---------------------|
| 1.500.000 € | 68.995 € | -1.431.005 € |

Die Maßnahme „Sanierung Vangerowstraße 11“ wurde am 11.07.2007 vom Haupt- und Finanzausschuss beschlossen. Baubeginn war im Oktober 2008. Die Fertigstellung wird voraussichtlich Ende März 2010 sein. Die Gesamtkosten belaufen sich unter Berücksichtigung der Baukostensteigerung auf 2.700.000 €. Die Stadt beteiligt sich an den Kosten mit rund 760.000 €. Es wurde ein Haushaltsrest in Höhe von 331.000 € gebildet.

Stadt-Heidelberg-Stiftung:

| Ergebnisrechnung Stadt-Heidelberg-Stiftung | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|----------------------------|--------------------------------|--|
| Finanzerträge | 38.000 | 50.718 | 12.718 |
| Ordentliche Erträge | 38.000 | 50.718 | 12.718 |
| Transferaufwendungen | 35.000 | 30.146 | -4.854 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 4.900 | 4.560 | -340 |
| Ordentliche Aufwendungen | 39.900 | 34.706 | -5.194 |
| Ordentliches Ergebnis | -1.900 | 16.012 | 17.912 |
| Kalkulatorische Zinsen | 0 | 0 | 0 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | 0 | 0 | 0 |
| Nettoressourcenergebnis | -1.900 | 16.012 | 17.912 |
| Sonderergebnis | 0 | -8 | -8 |
| Gesamtergebnis | -1.900 | 16.004 | 17.904 |

Finanzerträge

Die Berechnung der Zinserträge befindet sich auf Seite 12.

Transferaufwendungen

Neben der Fortführung bereits bewilligter Stipendien förderte die Stiftung aufgrund von Beschlüssen des Kuratoriums vom 27.05.2008 und 09.10.2008 folgende Projekte:

| | |
|--|-----------------|
| • Verschiedene Druckkostenzuschüsse | 20.826 € |
| • Förderung der Poetik Dozentur 2008 | 4.500 € |
| • Förderung des Konzerts „The Anatomy of Solitude“ | 4.000 € |
| • Bereits bewilligte Stipendien | 820 € |
| | <u>30.146 €</u> |

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen handelt es sich um Prüfungsgebühren der Gemeindeprüfungsanstalt in Höhe von 144 € und den Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Heidelberg von 4.416 €

| Finanzrechnung Stadt-Heidelberg-Stiftung | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|----------------------------|--------------------------------|--|
| Einzahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit | 38.000 | 55.145 | 17.145 |
| Auszahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit | 39.900 | -38.381 | -78.281 |
| Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit | -1.900 | 16.764 | 18.664 |
| Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 |
| Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 |
| Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag | -1.900 | 16.764 | 18.664 |
| Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0 | 0 | 0 |
| Finanzierungsmittelbestand | -1.900 | 16.764 | 18.664 |
| Anfangsbestand an Zahlungsmitteln | | 1.453.813 | 1.453.813 |
| Endbestand an Zahlungsmitteln | | 1.470.577 | 1.470.577 |

Stadt-Kumamoto-Stiftung:

| Ergebnisrechnung Stadt-Kumamoto-Stiftung | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|----------------------------|--------------------------------|--|
| Finanzerträge | 14.500 | 19.051 | 4.551 |
| Ordentliche Erträge | 14.500 | 19.051 | 4.551 |
| Transferaufwendungen | 20.000 | 20.715 | 715 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 0 | 144 | 144 |
| Ordentliche Aufwendungen | 20.000 | 20.859 | 859 |
| Ordentliches Ergebnis | -5.500 | -1.808 | 3.692 |
| Kalkulatorische Kosten | 0 | 0 | 0 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | 0 | 0 | 0 |
| Nettoressourcenergebnis | -5.500 | -1.808 | 3.692 |
| Sonderergebnis | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis | -5.500 | -1.808 | 3.692 |

Finanzerträge

Bei den Finanzerträgen in Höhe von 19.051 € handelt es sich ausschließlich um Zinserträge aus Geldanlagen (siehe Seite 12). Diese Zinserträge werden als Fördermittel für medizinische Austausche zwischen den Städten Heidelberg und Kumamoto verwendet.

Transferaufwendungen

Die Fördermittel des Berichtsjahres wurden verausgabt für:

| | |
|--|-----------------|
| Auslagen (Präsente u.a.) für den Aufenthalt in Kumamoto und Heidelberg | 5.846 € |
| Flug- und Hotelkosten im Rahmen des Austauschprogramms | 14.869 € |
| | <u>20.715 €</u> |

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen handelt es sich um Prüfungsgebühren der Gemeindeprüfungsanstalt in Höhe von 144 €.

| Finanzrechnung Stadt-Kumamoto-Stiftung | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|----------------------------|--------------------------------|--|
| Einzahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit | 14.500 | 19.215 | 4.715 |
| Auszahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit | 20.000 | 20.710 | 710 |
| Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit | -5.500 | -1.495 | 4.005 |
| Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 |
| Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 |
| Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag | -5.500 | -1.495 | 4.005 |
| Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0 | 0 | 0 |
| Finanzierungsmittelbestand | -5.500 | -1.495 | 4.005 |
| Anfangsbestand an Zahlungsmitteln | | 481.285 | 481.285 |
| Endbestand an Zahlungsmitteln | | 479.790 | 479.790 |

Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg:

| Ergebnisrechnung Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|----------------------------|--------------------------------|--|
| Finanzerträge | 180.000 | 4.700 | -175.300 |
| Ordentliche Erträge | 180.000 | 4.700 | -175.300 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 30.000 | 0 | -30.000 |
| Zinsen | 25.000 | 0 | -25.000 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 3.000 | 8.925 | 5.925 |
| Ordentliche Aufwendungen | 58.000 | 8.925 | -49.075 |
| Ordentliches Ergebnis | 122.000 | -4.225 | -126.225 |
| Kalkulatorische Kosten | 0 | 0 | 0 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | 0 | 0 | 0 |
| Nettoressourcenergebnis | 0 | 0 | 0 |
| Sonderergebnis | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis | 122.000 | -4.225 | -126.225 |

Finanzerträge

Aufgrund der weltweiten Verwerfungen auf dem Finanzmarkt war der geplante Zinsertrag nicht zu realisieren.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Notwendige Aufwendungen für die Abwicklung einer Zuwendung aus dem Ausland.

| Finanzrechnung Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg | Plan 2008 € | Ergebnis 2008 € | Ist/ Plan- Abweichung € |
|---|----------------------------|--------------------------------|--|
| Einzahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit | 180.000 | 0 | -180.000 |
| Auszahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit | 58.000 | 0 | -58.000 |
| Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit | 122.000 | 0 | -122.000 |
| Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 8.100.000 | 17.000.000 | 8.900.000 |
| Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 1.115.000 | 8.000.027 | 6.885.027 |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | 6.985.000 | 8.999.973 | 2.014.973 |
| Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag | 7.107.000 | 8.999.973 | 1.892.973 |
| Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0 | 0 | 0 |
| Finanzierungsmittelbestand | 7.107.000 | 8.999.973 | 1.892.973 |
| Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen | | -5 | -5 |
| Anfangsbestand an Zahlungsmitteln | | 0 | 0 |
| Endbestand an Zahlungsmitteln | | 8.999.968 | 8.999.968 |

Übersicht über die Zinserträge

| Anlageform | Wert 31.12.2008 € | Ertrag 2008 € |
|---|----------------------|---------------------|
| 1. Allgemeiner- und Landfriedscher Unterstützungsfonds | | |
| a) Zinsen aus gemeinsamer Anlage (s. S. 13) | 766.291,88 | 55.191,20 |
| b) Geldanlage bei der Stadt Heidelberg | 1.314.020,13 | 55.745,12 |
| Zwischensumme | | 110.936,32 |
| 2. Stadt-Heidelberg-Stiftung | | |
| a) Zinsen aus gemeinsamer Anlage (s.S. 13) | | 18.371,79 |
| b) Geldanlage bei der Stadt Heidelberg | 1.022.583,76 | 32.346,31 |
| Zwischensumme | | 50.718,10 |
| Summe Nrn. 1 und 2 | 3.102.895,77 | 161.696,39 |
| 3. Stadt-Kumamoto-Stiftung | | |
| a) Cash-Management | | 1.847,80 |
| b) Sparkassenzertifikat | 70.000,00 | 2.140,72 |
| c) Sparkassenzertifikat | 400.000,00 | 15.056,24 |
| d.) Habenzinsen Girokonto 45004 | | 5,95 |
| Summe Nr. 3 | 470.000,00 | 19.050,71 |

Aufteilung der Zinsen aus gemeinsamer Anlage nach liquiden Mitteln für 2008

Einem Vorschlag der Gemeindeprüfungsanstalt entsprechend wird künftig der Zinsertrag nach dem Verhältnis der Liquidität der beteiligten Stiftungen aufgeteilt, da es den bisherigen Maßstab „Allgemeine Rücklage“ nicht mehr gibt.

A. Zinsen aus gemeinsamer Geldanlage 2008

| | Wert 31.12.2008 € | Ertrag 2008 € |
|--|----------------------|------------------|
| a) Cash-Management | | 33.848,49 |
| b) Geldanlage bei der Stadt Heidelberg | 255.000,00 | 8.160,00 |
| c) Sparkassenzertifikat (bis 30.09.08 € 300.000) | | 9.333,86 |
| d) Sparkassenbrief mit Zusatzvereinbarung | 511.291,88 | 22.178,70 |
| e) Habenzinsen Girokonto 50008 | | 41,94 |
| | 766.291,88 | 73.562,99 |

B. Aufteilung der Zinsen aus gemeinsamer Anlage nach liquiden Mitteln für 2008

| | liquide Mittel lt. Bilanz vom 31.12.2007 € | Rücklagenan- teil | Zinsanteil € |
|---|--|----------------------|------------------|
| <u>Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds</u> | | | |
| Sichteinlagen | 485.896,48 | | |
| Sonstige Einlagen | 2.108.834,10 | | |
| Direktanlage | -1.314.020,13 | | |
| | <u>1.280.710,45</u> | 75,04% | 55.201,67 |
| Nachholung Zinsausgleich | | | -10,47 |
| | | | <u>55.191,20</u> |
| <u>Stadt-Heidelberg-Stiftung</u> | | | |
| Sichteinlagen | 154.496,07 | | |
| Sonstige Einlagen | 1.294.061,67 | | |
| Direktanlage | -1.022.583,76 | | |
| | <u>425.973,98</u> | 24,96% | 18.361,32 |
| Nachholung Zinsausgleich | | | 10,47 |
| | | | <u>18.371,79</u> |

| | | | |
|-------------|---------------------|---------|------------------|
| Gesamtsumme | 1.706.684,43 | 100,00% | 73.562,99 |
|-------------|---------------------|---------|------------------|

Ergebnisverwendung nach § 49 Abs. 3 E-GemHVO

Zur Ermittlung des Jahresergebnisses der Ergebnisrechnung sind die Gesamterträge den Gesamtaufwendungen gegenüberzustellen. Es ergibt sich ein Jahresüberschuss oder ein Jahresfehlbetrag.

Nach Feststellung des Jahresabschlusses durch den Haupt- und Finanzausschuss wird ein Jahresüberschuss aus dem ordentlichen Ergebnis der Ergebnisrechnung im Rahmen der Ergebnisverwendung in der nächstfolgenden Bilanz der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Dadurch können künftige Fehlbeträge beim ordentlichen Ergebnis ausgeglichen werden, die durch eine erhöhte Förderung im Rahmen des Stiftungszwecks entstehen.

Jahresüberschüsse dienen ferner dazu, die Stiftungen auf Dauer zu erhalten sowie den jeweiligen Stiftungszweck beständig zu erfüllen, wenn der Jahresüberschuss nicht zur Deckung künftiger Fehlbeträge verwendet, sondern ganz oder teilweise zum Inflationsausgleich dem Basiskapital zugeschlagen wird. Dieser Inflationsausgleich wurde bisher durch eine entsprechende Zuführung an die Allgemeine Rücklage dargestellt.

Keine der vier vorhandenen Stiftungen erreicht derzeit das unter Berücksichtigung eines Inflationsausgleichs errechnete Soll-Basiskapital.

Im Jahr 2008 ergaben sich folgende Jahresüberschüsse (+) bzw. Jahresfehlbeträge (-):

| | |
|--|--------------------|
| Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds | 54.276,26 € |
| Stadt-Heidelberg-Stiftung | |
| ordentliches Ergebnis | 16.012,34 € |
| außerordentliches Ergebnis | -8,00 € |
| Stadt-Kumamoto-Stiftung | - 1.808,18 € |
| Theater- und Orchesterstiftung | - 4.225,00 € |
| Gesamt | 64.247,42 € |

Zur Erfüllung des Stiftungszwecks sollen die Jahresüberschüsse des Allgemeinen und Landfriedschen Unterstützungsfonds und der Stadt-Heidelberg-Stiftung zunächst in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses eingestellt werden. Im Rahmen des Jahresabschlusses 2008 ist zu entscheiden, welcher Betrag zum Erhalt des Stiftungsvermögens dem Basiskapital zugeschlagen werden soll.

Der Fehlbetrag bei der Stadt-Kumamoto-Stiftung wird 2008 sofort mit dem Basiskapital verrechnet, da der Betrag des Basisreiner Vermögens von € 87.019,14 aus den Überschüssen der Vorjahre entstanden ist und zur späteren Erfüllung des Stiftungszwecks in der kameralen Allgemeinen Rücklage „geparkt“ wurde. Der im Rumpfh Haushaltsjahr der Theaterstiftung entstandene Jahresfehlbetrag wird in das Jahr 2009 vorgetragen.

C. Schlussbilanz

Allgemeine Angaben zur Schlussbilanz

Die Schlussbilanz der von der Stadt Heidelberg verwalteten rechtlich selbstständigen Stiftungen auf den 31.12.2008 enthält sämtliche bekannten Vermögensgegenstände und Kapitalpositionen. Die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der Grundsatz der Wesentlichkeit sind berücksichtigt. Weitergehende Risiken am Bilanzstichtag, die hätten in die Bilanz aufgenommen werden müssen, sind bis zum Zeitpunkt der Aufstellung der Schlussbilanz nicht bekannt geworden.

Ausgangspunkt für die Gliederung der Bilanz ist § 52 E-GemHVO. Auf den Seiten 20 bis 22 sind die Schlussbilanzen der einzelnen Stiftungen zu finden.

Die nächste Schlussbilanz wird zum Stichtag 31.12.2009 vorgelegt; das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Zur Verarbeitung der Daten wurden die von der Datenzentrale Baden-Württemberg freigegebenen und von der Kommunalen Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) eingesetzten Programme (sogenannter Doppik-Master) in der Ausprägung der Stadt Heidelberg verwendet. Die Grundsätze für ein Internes Kontrollsystem bei der Stadt Heidelberg gelten entsprechend. Sie sind auf Seite 31 abgedruckt.

Auf die rechtlich selbstständigen Stiftungen sind grundsätzlich alle Festlegungen, die bei der Stadt Heidelberg Geltung haben, anzuwenden.

Die Gemeindeprüfungsanstalt hat vom 27.05. bis 17.06.2009 die Eröffnungsbilanzen der von der Stadt Heidelberg verwalteten rechtlich selbstständigen Stiftungen geprüft. Dabei wurde festgestellt, dass bei Grundstückswerten und Abschreibungen Berichtigungen vorzunehmen sind und sich infolgedessen in demselben Umfang auch Änderungen beim Basiskapital ergeben werden. Die Korrekturen sind spätestens im Rahmen des Jahresabschlusses 2010 vorzunehmen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Ausübung gesetzlicher Wahlrechte

Die Festlegungen der Stadt Heidelberg sind auf Seite 32 abgedruckt. Sie sind sinngemäß anzuwenden.

Sachvermögen

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Das beim Allgemeinen und Landfriedrichen Unterstützungsfonds von Stiftern eingebrachte Anlagevermögen wurde nach der Neubewertung aktiviert. In derselben Höhe und mit derselben Restlaufzeit wurde auf der Passivseite ein Sonderposten für Zuwendungen gebildet. Die in den künftigen Ergebnishaushalten zu buchenden kalkulatorischen Kosten und die Auflösung der Sonderposten wirken zusammen ergebnisneutral.

Der Anbau in der Bergheimer Str. 76-78 („Gebäude der vhs“) entstand Mitte der 90er Jahre aus Stiftungsmitteln, wofür über die Akademie für Ältere ein Investitionszuschuss in Höhe von 256 T€ (500 TDM) gewährt wurde. In diesem Fall wurde nur der um Auflösungsbeträge verringerte Zuschussbetrag als Sonderposten für Zuwendungen eingestellt.

Finanzvermögen

Die Forderungen wurden zum Nennwert angesetzt.

Kapitalposition

Das Stiftungskapital der Stadt-Heidelberg-Stiftung sowie der Stadt-Kumamoto-Stiftung wurde als zweckgebundene Rücklage zum Nennwert eingebucht, da es nach dem Stiftungszweck nicht verbraucht werden darf.

Sonderposten für Zuwendungen

Für erhaltene Zuschüsse oder als Gegenwert für von Stiftern eingebrachtes Anlagevermögen wurde ein Sonderposten für Zuwendungen gebildet, der im selben Zeitraum aufgelöst wird wie das Anlagevermögen abzuschreiben ist.

Gesamt-Schlussbilanz zum 31. Dezember 2008
der von der Stadt Heidelberg verwalteten rechtlich selbstständigen Stiftungen

in €

| Aktiva | 31.12.2007 | 31.12.2008 |
|---|---------------------|----------------------|
| 1. Vermögen | 8.280.122,04 | 29.733.373,47 |
| Sachvermögen | 3.687.303,49 | 3.601.602,83 |
| - bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 3.668.277,65 | 3.513.555,89 |
| - Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler | 10.225,84 | 10.225,84 |
| - geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau | 8.800,00 | 77.821,10 |
| Finanzvermögen | 4.592.818,55 | 26.131.770,64 |
| - Wertpapierportfolio | | 8.000.000,00 |
| - privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen | 36,18 | 15,41 |
| - sonstige privatrechtliche Forderungen | 68.209,12 | 4.564.736,20 |
| - Sichteinlagen | 651.677,48 | 6.308.143,39 |
| - Sonstige Einlagen | 3.872.895,77 | 7.258.875,64 |
| 2. Abgrenzungsposten | 9.603,24 | 5.864,16 |
| 3. Nettoposition | 0,00 | 0,00 |
| Bilanzsumme Aktiva | 8.289.725,28 | 29.739.237,63 |

| Passiva | 31.12.2007 | 31.12.2008 |
|---|---------------------|----------------------|
| 1. Kapitalposition | 8.277.047,37 | 29.691.451,22 |
| Basiskapital | 3.191.172,96 | 7.684.610,42 |
| - Reinvermögen Landfriedscher Unterstützungsfonds | 2.664.640,64 | 2.664.640,64 |
| - Reinvermögen Stadt-Heidelberg-Stiftung | 432.950,64 | 432.950,64 |
| - Reinvermögen Stadt-Kumamoto-Stiftung | 93.581,68 | 87.019,14 |
| - Reinvermögen Theater- und Orchesterstiftung | | 4.500.000,00 |
| Rücklagen aus Überschüssen der Vorjahre | | 68.957,47 |
| - Landfriedscher Unterstützungsfonds | | 64.245,26 |
| - Stadt-Heidelberg-Stiftung | | 4.712,21 |
| Zweckgebundene Rücklagen | 1.423.027,08 | 9.423.027,08 |
| - Stiftungskapital Stadt-Heidelberg-Stiftung | 1.022.583,76 | 1.022.583,76 |
| - Stiftungskapital Stadt-Kumamoto-Stiftung | 400.443,32 | 400.443,32 |
| - Stiftungskapital Theater- und Orchesterstiftung | | 8.000.000,00 |
| Ergebnis | 62.394,93 | 64.247,42 |
| Jahresüberschuss | 68.957,47 | 70.288,60 |
| Jahresfehlbetrag | -6.562,54 | 6.041,18 |
| Sonderposten | 3.600.452,40 | 12.450.608,83 |
| Sonderposten für Zuwendungen | 3.600.452,40 | 12.450.608,83 |
| 2. Rückstellungen | 0,00 | 0,00 |
| 3. Verbindlichkeiten | 12.677,91 | 47.786,41 |
| 4. Passive Rechnungsabgrenzung | 0,00 | 0,00 |
| Bilanzsumme Passiva | 8.289.725,28 | 29.739.237,63 |

Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

Sachvermögen

Die Vermögensübersicht nach § 55 Abs. 1 E-GemHVO und der Anlagenspiegel sind im Anhang abgedruckt.

Kunstgegenstände werden nicht abgeschrieben.

Finanzvermögen

Forderungen

Bei den privatrechtlichen Forderungen in Höhe von € 15,41 handelt es sich um rückständige Erbpachtzahlungen, die im Laufe des Jahres 2009 beglichen wurden.

Zinsforderungen aufgrund von Geldanlagen sind als sonstige privatrechtliche Forderungen nachgewiesen, denen Verbindlichkeiten gegenüberstehen.

Liquide Mittel

Die Position **Sichteinlagen** weist den Kassenbestand zum 31.12.2008 aus.

Unter der Position **Sonstige Einlagen** sind folgende Geldanlagen nachgewiesen:

| Anlageform | endfällig | Wert 31.12.2008 € |
|---|------------------|-----------------------------|
| Stadt-Heidelberg-Stiftung | | |
| - Sparkassenbrief | 14.11.2009 | 1.022.583,76 |
| Gemeinsame Geldanlage von Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds und Stadt-Heidelberg-Stiftung | | |
| - Geldanlage bei der Stadt Heidelberg | 31.01.2009 | 255.000,00 |
| - Sparkassenbrief mit Zusatzvereinbarung | 09.01.2009 | 511.291,88 |
| Summe Gemeinsame Geldanlage | | 766.291,88 |
| Stadt-Kumamoto-Stiftung | | |
| - Sparkassenbrief | 23.04.2009 | 470.000,00 |
| Summe Stadt-Kumamoto-Stiftung | | 470.000,00 |
| Theater- und Orchesterstiftung | | |
| - Festgeld | 23.06.2009 | 5.000.000,00 |
| Geldanlagen insgesamt | | 7.258.875,64 |

Abgrenzungsposten

Hierbei handelt es sich um Zahlungen im Jahr 2008 für den Medizinischen Austausch 2009 der Stadt-Kumamoto-Stiftung.

Passiva

Kapitalposition

Basiskapital

Das Basiskapital, auch Basisreinvermögen oder Reinvermögen genannt, ist der Unterschiedsbetrag zwischen dem Vermögen der einzelnen rechtlich selbstständigen Stiftung und den übrigen Passivposten.

Zweckgebundene Rücklagen

Hier wird das Stiftungskapital nachgewiesen. Der Allgemeine und Landfriedsche Unterstützungsfonds hat aufgrund seiner Entstehung durch die Zusammenlegung vieler kleiner Einzelstiftungen über die Jahre hinweg kein Stiftungskapital, sondern nur Anlage- und Geldvermögen, das zu erhalten ist.

Ergebnis

Nach Feststellung des Jahresabschlusses werden im Rahmen der Ergebnisverwendung in der nächstfolgenden Bilanz die Jahresüberschüsse aus dem ordentlichen Ergebnis der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Der Fehlbetrag bei der Stadt-Kumamoto-Stiftung wird 2009 sofort mit dem Basiskapital verrechnet, da der Betrag des Basisreinvermögens von € 87.019,14 aus den Überschüssen der Vorjahre entstanden ist und zur späteren Erfüllung des Stiftungszwecks in der kameralen Allgemeinen Rücklage „geparkt“ wurde.

Sonderposten für Zuwendungen

Für erhaltene Zuschüsse oder als Gegenwert für von Stiftern eingebrachtes Anlagevermögen. Die Auflösung erfolgt im selben Zeitraum wie die Abschreibung des Anlagevermögens.

Verbindlichkeiten

Hierbei handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von € 12.766,15 deren Auszahlung im Jahr 2009 erfolgte. Der Restbetrag sind Zinseinnahmen denen Forderungen in gleicher Höhe gegenüberstehen; deren kassenmäßiger Ausgleich erst im Jahr 2009 erfolgte.

**Schlussbilanz
zum 31.12. 2008**

Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds

in €

| Aktiva | 31.12.2007 | 31.12.2008 |
|---|---------------------|---------------------|
| 1. Vermögen | 6.334.758,61 | 6.272.517,93 |
| Sachvermögen | 3.687.303,49 | 3.601.576,33 |
| - bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 3.668.277,65 | 3.513.555,89 |
| - Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler | 10.225,84 | 10.225,84 |
| - geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau | 8.800,00 | 77.794,60 |
| Finanzvermögen | 2.647.455,12 | 2.670.914,60 |
| - privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen | 36,18 | 15,41 |
| - sonstige privatrechtliche Forderungen | 52.688,36 | 54.242,77 |
| - Sichteinlagen | 485.896,48 | 1.850.391,54 |
| - Sonstige Einlagen | 2.108.834,10 | 766.291,88 |
| 2. Abgrenzungsposten | 0,00 | 0,00 |
| 3. Nettoposition | 0,00 | 0,00 |
| Bilanzsumme Aktiva | 6.334.758,61 | 6.272.517,93 |

| Passiva | 31.12.2007 | 31.12.2008 |
|---|---------------------|---------------------|
| 1. Kapitalposition | 6.329.338,30 | 6.233.770,99 |
| Basiskapital | 2.664.640,64 | 2.664.640,64 |
| - Reinvermögen Landfriedscher Unterstützungsfonds | 2.664.640,64 | 2.664.640,64 |
| Rücklagen aus Überschüssen der Vorjahre | | 64.245,26 |
| - Landfriedscher Unterstützungsfonds | | 64.245,26 |
| Ergebnis | 64,245,26 | 54.276,26 |
| - Jahresüberschuss | 64,245,26 | 54.276,26 |
| Sonderposten | 3.600.452,40 | 3.450.608,83 |
| - für Zuwendungen | 3.600.452,40 | 3.450.608,83 |
| 2. Rückstellungen | 0,00 | 0,00 |
| 3. Verbindlichkeiten | 5.420,31 | 38.746,94 |
| 4. Passive Rechnungsabgrenzung | 0,00 | 0,00 |
| Bilanzsumme Passiva | 6.334.758,61 | 6.272.517,93 |

**Schlussbilanz
zum 31.12. 2008**

Stadt-Heidelberg-Stiftung

in €

| Aktiva | 31.12.2007 | 31.12.2008 |
|---|---------------------|---------------------|
| 1. Vermögen | 1.463.913,81 | 1.476.250,95 |
| Finanzvermögen | 1.463.913,81 | 1.476.250,95 |
| - sonstige privatrechtliche Forderungen | 15.356,07 | 5.673,92 |
| - Sichteinlagen | 154.496,07 | 447.993,27 |
| - Sonstige Einlagen | 1.294.061,67 | 1.022.583,76 |
| 2. Abgrenzungsposten | 0,00 | 0,00 |
| 3. Nettoposition | 0,00 | 0,00 |
| Bilanzsumme Aktiva | 1.463.913,81 | 1.476.250,95 |

| Passiva | 31.12.2007 | 31.12.2008 |
|--|---------------------|---------------------|
| 1. Kapitalposition | 1.460.246,61 | 1.476.250,95 |
| Basiskapital | 432.950,64 | 432.950,64 |
| - Reinvermögen Stadt-Heidelberg-Stiftung | 432.950,64 | 432.950,64 |
| Rücklagen aus Überschüssen der Vorjahre | | 4.712,21 |
| - Stadt-Heidelberg-Stiftung | | 4.712,21 |
| Zweckgebundene Rücklagen | 1.022.583,76 | 1.022.583,76 |
| - Stiftungskapital Stadt-Heidelberg-Stiftung | 1.022.583,76 | 1.022.583,76 |
| Ergebnis | 4.712,21 | 16.004,34 |
| - Jahresüberschuss | 4.712,21 | 16.012,34 |
| - Jahresfehlbetrag | | -8,00 |
| 2. Rückstellungen | 0,00 | 0,00 |
| 3. Verbindlichkeiten | 3.667,20 | 0,00 |
| 4. Passive Rechnungsabgrenzung | 0,00 | 0,00 |
| Bilanzsumme Passiva | 1.463.913,81 | 1.476.250,95 |

**Schlussbilanz
zum 31.12. 2008**

Stadt-Kumamoto-Stiftung

in €

| Aktiva | 31.12.2007 | 31.12.2008 |
|---|-------------------|-------------------|
| 1. Vermögen | 481.449,62 | 479.904,59 |
| Finanzvermögen | 481.449,62 | 479.904,59 |
| - sonstige privatrechtliche Forderungen | 164,69 | 114,47 |
| - Sichteinlagen | 11.284,93 | 9.790,12 |
| - Sonstige Einlagen | 470.000,00 | 470.000,00 |
| 2. Abgrenzungsposten | 9.603,24 | 5.864,16 |
| 3. Nettoposition | 0,00 | 0,00 |
| Bilanzsumme Aktiva | 491.052,86 | 485.768,75 |

| Passiva | 31.12.2007 | 31.12.2008 |
|--|-------------------|-------------------|
| 1. Kapitalposition | 487.462,46 | 485.654,28 |
| Basiskapital | 93.581,68 | 87.019,14 |
| - Reinvermögen Stadt-Kumamoto-Stiftung | 93.581,68 | 87.019,14 |
| Zweckgebundene Rücklagen | 400.443,32 | 400.443,32 |
| - Stiftungskapital Stadt-Kumamoto-Stiftung | 400.443,32 | 400.443,32 |
| Ergebnis | -6.562,54 | -1.808,18 |
| - Jahresfehlbetrag | -6.562,54 | -1.808,18 |
| 2. Rückstellungen | 0,00 | 0,00 |
| 3. Verbindlichkeiten | 3.590,40 | 114,47 |
| 4. Passive Rechnungsabgrenzung | 0,00 | 0,00 |
| Bilanzsumme Passiva | 491.052,86 | 485.768,75 |

**Schlussbilanz
zum 31.12. 2008**

Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg

in €

| Aktiva | 18.02.2008 | 31.12.2008 |
|---|----------------------|----------------------|
| 1. Vermögen | 12.500.000,00 | 21.504.700,00 |
| Sachvermögen | 0,00 | 26,50 |
| - bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 0,00 | 0,00 |
| - geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau | 0,00 | 26,50 |
| Finanzvermögen | | 21.504.673,50 |
| - Wertpapierportfolio | 0,00 | 8.000.000,00 |
| - Kapitalmarktpapiere | 0,00 | 0,00 |
| - sonstige privatrechtliche Forderungen | 0,00 | 4.700,00 |
| - Vorsteuer | 0,00 | 5,04 |
| - eingefordertes, noch nicht übertragenes Vermögen | 12.500.000,00 | 4.500.000,00 |
| - Sichteinlagen | 0,00 | 3.999.968,46 |
| - Sonstige Einlagen | 0,00 | 5.000.000,00 |
| 2. Abgrenzungsposten | 0,00 | 0,00 |
| 3. Nettoposition | 0,00 | 0,00 |
| Bilanzsumme Aktiva | 12.500.000,00 | 21.504.700,00 |
| Passiva | 18.02.2008 | 31.12.2008 |
| 1. Kapitalposition | 12.500.000,00 | 21.495.775,00 |
| Basiskapital | 4.500.000,00 | 4.500.000,00 |
| - Reinvermögen Theater- und Orchesterstiftung | 4.500.000,00 | 4.500.000,00 |
| Zweckgebundene Rücklagen | 8.000.000,00 | 8.000.000,00 |
| - Stiftungskapital Theater- und Orchesterstiftung | 8.000.000,00 | 8.000.000,00 |
| Ergebnis | 0,00 | -4.225,00 |
| Jahresfehlbetrag | 0,00 | -4.225,00 |
| Sonderposten | 0,00 | 9.000.000,00 |
| Sonderposten für Zuwendungen | 0,00 | 9.000.000,00 |
| 2. Rückstellungen | 0,00 | 0,00 |
| 3. Verbindlichkeiten | 0,00 | 8.925,00 |
| 4. Passive Rechnungsabgrenzung | 0,00 | 0,00 |
| Bilanzsumme Passiva | 12.500.000,00 | 21.504.700,00 |

Sonstige Pflichtangaben

Wichtige Verträge

Es bestehen langfristige Mietverhältnisse mit der vhs (Bergheimer Str. 76-78) sowie der Stadt Heidelberg (Kanzleigasse 1/Vangerowstr. 11) zur Erfüllung des Stiftungszwecks.

Nach dem „Vertrag über Ablösung der Gemeinschaftsverhältnisse an der Hl. Geistkirche in Heidelberg“ vom 11.05.1936 überlässt unter anderem die Stadt Heidelberg der römisch-katholischen Gesamtkirchengemeinde Heidelberg die St. Annahospitalkirche für den römisch-katholischen Gottesdienst unwiderruflich zum ausschließlich kirchlichen Gebrauch und erkennt die Baupflicht des katholischen Spitalfonds Heidelberg (aufgegangen in „Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds“) an der St. Annakirche an. Die katholische Gesamtkirchengemeinde Heidelberg wird die Kosten der laufenden Instandsetzung im Innern selbst tragen.

Für die Theatersanierung sind folgende Verträge abgeschlossen worden:

Es besteht ein Vertrag mit der Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz (GGH) über die Projektleitung und mit dem Ingenieurbüro EDR zur Projektsteuerung.

Organe der selbstständigen Stiftungen am 31.12.2008

Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner

Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses (in der Funktion eines Stiftungsrats, nach der Hauptsatzung der Stadt Heidelberg zuständig für Angelegenheiten der von der Stadt Heidelberg zu verwaltenden Treuhandvermögen)

Stadtrat Werner Brants
Stadträtin Kristina Essig
Stadträtin Monika Frey-Eger
Stadtrat Dr. Jan Gradel
Stadtrat Peter Holschuh
Stadtrat Wolfgang Lachenauer
Stadträtin Judith Marggraf
Stadtrat Reiner Nimis
Stadtrat Klaus Pflüger
Stadtrat Roger Schladitz
Stadträtin Dr. Anke Schuster
Stadtrat Prof. Dr. Hans-Günther Sonntag
Stadträtin Dr. Annette Trabold
Stadtrat Christian Weiss

Kuratorium der Stadt-Heidelberg-Stiftung

Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner,
vertreten durch Bürgermeister Dr. Joachim Gerner
Rektor Prof. Dr. Bernhard Eitel vertreten durch Prof. Dr. Thomas Pfeiffer
Ehrensensator Prof. Rudolf Jansche
Stadtrat Wolfgang Lachenauer
Stadträtin Judith Marggraf
Stadtrat Michael Rochlitz
Prof. Dr. Sabina Pauen
Stadtrat Prof. Dr. Hans-Günther Sonntag
Stadträtin Dr. Annette Trabold
Prof. Dr. Stefan Weinfurter

Treuhandausschuss der Stadt-Kumamoto-Stiftung

Prof. Dr. Dr. h.c. H.-G. Sonntag, Vorsitzender des Treuhandausschusses
Prof. Dr. Dr. h.c. J.Rüdiger Siewert, Leitender Ärztlicher Direktor
Edgar Reisch, Pflegedirektor des Universitätsklinikums Heidelberg
Dr. Eckart Würzner, Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg

Kuratorium der Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg

Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner,
Bürgermeister Dr. Joachim Gerner
Erster Bürgermeister Bernd Stadel
Intendant Peter Spuhler
Herr Wolf Meng
Herr Wolfgang Marguerre

Heidelberg, im Dezember 2009

Aufgestellt:

Bestätigt:

H.-J. H e i ß
Stadtkämmerer

Dr. Eckart W ü r z n e r
Oberbürgermeister

D. Anhang

- Vermögensübersicht nach § 55 Abs. 1 E-GemHVO
- Verbindlichkeitenübersicht nach § 55 Abs. 2 E-GemHVO
- Anlagenspiegel
- Internes Kontrollsystem bei der Stadt Heidelberg
- Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Stadt Heidelberg

Vermögensübersicht nach § 55 Abs. 1 E-GemHVO

| Art des Vermögens | 31.12.2007 | 31.12.2008 € |
|--|---------------------|----------------------|
| 1. Vermögen | 8.444.447,04 | 29.739.237,63 |
| 1.1 Immaterielles Vermögen | 0,00 | 0,00 |
| 1.2. Sachvermögen | 3.842.025,25 | 3.601.602,83 |
| 1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 3.822.999,41 | 3.513.555,89 |
| 1.2.3 Infrastrukturvermögen | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler | 10.225,84 | 10.225,84 |
| 1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.8 Vorräte | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau | 8.800,00 | 77.821,10 |
| 1.3. Finanzvermögen | 4.592.818,55 | 26.131.770,64 |
| 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen | 0,00 | 0,00 |
| 1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden | 0,00 | 0,00 |
| 1.3.3 Sondervermögen | 0,00 | 0,00 |
| 1.3.4 Ausleihungen | 0,00 | 0,00 |
| 1.3.5 Wertpapiere | 0,00 | 8.000.000,00 |
| 1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Ford. aus Transferleistungen | 0,00 | 0,00 |
| 1.3.7 Privatrechtliche Forderungen, sonstiges Finanzvermögen | 68.245,30 | 4.564.751,61 |
| 1.3.8 Interne Forderungen aus inneren Darlehen | 0,00 | 0,00 |
| 1.3.9 Liquide Mittel | 4.524.573,25 | 13.567.019,03 |
| 2. Abgrenzungsposten | 9.603,24 | 5.864,16 |
| 2.1 Aktive Rechnungsabgrenzung | 9.603,24 | 5.864,16 |
| 2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse | 0,00 | 0,00 |

Verbindlichkeitenübersicht nach § 55 Abs. 2 E-GemHVO

| Art der Verbindlichkeit | 31.12.2007 | 31.12.2008 | mit Restlaufzeiten | | |
|--------------------------------|------------|------------|--------------------|---------------|--------------|
| | | | unter 1 Jahr | 1 bis 5 Jahre | über 5 Jahre |
| € | € | € | € | € | € |
| aus Lieferungen und Leistungen | 12.677,91 | 47.786,41 | 47.786,41 | 0,00 | 0,00 |
| Gesamt | 12.677,91 | 47.786,41 | 47.786,41 | 0,00 | 0,00 |

Anlagenspiegel

| Art des Vermögens | 31.12.2007 | Zugänge | Abgänge | Zuschreibung | Abschreibung | 31.12.2008 |
|--|--------------|---------|---------|--------------|--------------|--------------|
| Immaterielles Vermögen | | | | | | |
| Sachvermögen | | | | | | |
| Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte, davon | 3.668.277,65 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 154.721,76 | 3.513.555,89 |
| Grundstücke mit Wohnbauten | 95.713,84 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 95.713,84 |
| Grundstücke mit sozialen Einrichtungen | 1.027.765,70 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.027.765,70 |
| Grundstücke mit sonst. Dienst-, Geschäfts-, anderen Betriebsgebäuden | 2.244.798,11 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 154.721,76 | 2.390.076,35 |
| Kunstgegenstände | 10.225,84 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 10.225,84 |

Internes Kontrollsystem bei der Stadt Heidelberg

Ein Internes Kontrollsystem besteht aus systematisch gestalteten technischen sowie organisatorischen Maßnahmen und Kontrollen zur Einhaltung von Richtlinien und zur Abwehr von Schäden, die durch eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder durch böswillige Dritte verursacht werden können.

Zur Sicherung des Rechnungswesens gegen Missbrauch bestehen über die gesetzlichen Vorgaben hinaus schon seit Jahren weitergehende Vorkehrungen, darunter:

- Dienstanweisung für das Anordnungs- und Rechnungswesen der Stadt Heidelberg, für die Kasse (Hauptkasse) der Stadt Heidelberg sowie besondere Dienstanweisungen für Zahlstellen und Handkassen
- Zuständigkeits- und Bewirtschaftungsordnung für die Haushalts- und Finanzwirtschaft
- Interne Arbeitsanweisungen, Regelung der Unterschriftsbefugnis
- Beschränkung der Zugriffsberechtigung auf die Finanzwesenverfahren durch eine individuelle Berechtigungsverwaltung
- Verarbeitung von Daten grundsätzlich mit den von der Datenzentrale Baden-Württemberg freigegebenen und von der KIVBF eingesetzten Programmen (sogenannter Doppik-Master). Sonstige Verfahren müssen für den Einsatz formal freigegeben und prüffähig sein.
- Kontinuierliche Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Dieses bestehende Bündel aus technischen und organisatorischen Maßnahmen ist unter Berücksichtigung der Möglichkeiten moderner EDV-Systeme an die neue Rechtslage und veränderte Arbeitsabläufe anzupassen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Stadt Heidelberg

Ausübung gesetzlicher Wahlrechte

- In der Bilanz wird keine Trennung in Verwaltungsvermögen (Vermögen, das dauernd der Tätigkeit der Gemeinde dient) und realisierbares Vermögen (Gegenstände und Beteiligungen, die nicht als Verwaltungsvermögen zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben eingesetzt sind) vorgenommen (§ 40 Abs. 5 E-GemHVO).
Diese Wahlmöglichkeit ist mit dem Gesetz zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts vom 04.05.2009 entfallen.
- Empfangene Investitionszuweisungen und –beiträge werden als Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen und entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer aufgelöst, sogenannte Bruttomethode (§ 40 Abs. 4 E-GemHVO).
- Vor dem 01.01.2007 geleistete Investitionszuschüsse wurden nicht aktiviert (§ 62 Abs. 7 E-GemHVO). Nach diesem Zeitpunkt geleistete Zuschüsse für Investitionen an verbundene Unternehmen sowie Zuschüsse, mit denen Rechte der Stadt verbunden sind, werden als Sonderposten ausgewiesen und entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes aufgelöst. Im Übrigen erfolgt eine sofortige Auflösung (§ 40 Abs. 4 E-GemHVO).
- Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen grundsätzlich in gleichen Jahresraten über die Dauer der voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzung des Vermögensgegenstandes (lineare Abschreibungen, § 46 Abs. 1 E-GemHVO).
- Der im Jahr der Anschaffung oder Herstellung anfallende Abschreibungsbetrag wird um jeweils ein Zwölftel für jeden vollen Monat vermindert, der dem Monat der Anschaffung oder Herstellung vorangeht; monatsgenaue Abschreibung (§ 46 Abs. 2 E-GemHVO).
- Abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Sachvermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Einzelfall € 410 ohne Umsatzsteuer nicht überschreiten (Geringwertige Wirtschaftsgüter – GWG), werden unmittelbar als ordentlicher Aufwand behandelt (§ 46 Abs. 2 E-GemHVO). Sie sind von den Inventurregelungen des § 37 Abs. 1 Sätze 1 und 3 befreit (§ 38 Abs. 4 E-GemHVO).

Inhaltsverzeichnis

**15. Beschlussvorschlag an den Haupt- und Finanzausschuss zur Feststellung des Jahresabschlusses der von der Stadt Heidelberg verwalteten rechtlich selbständigen örtlichen Stiftungen
-Gesamtübersicht-**

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2008 wird wie folgt festgestellt:

Ergebnisrechnung

| | | |
|-----------------------|-------------|-------------|
| Ordentliches Ergebnis | 64.255,42 € | |
| Sonderergebnis | - 8,00 € | |
| Gesamtergebnis | | 64.247,42 € |

Im Rahmen der Ergebnisverwendung nach § 49 Abs. 3 E-GemHVO wird der Jahresüberschuss beim Ordentlichen Ergebnis der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt bzw. der Fehlbetrag beim Außerordentlichen Ergebnis mit den Überschüssen des Sonderergebnisses aus Vorjahren verrechnet.

| | | |
|-----------------------------------|--|------------|
| Übertragene Ausgabeermächtigungen | | 1.240,00 € |
|-----------------------------------|--|------------|

Finanzrechnung

| | | |
|--|----------------|-----------------|
| Anfangsbestand an Zahlungsmitteln | 4.524.573,25 € | |
| Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit | 103.311,92 € | |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | 8.930.978,90 € | |
| Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 € | |
| Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen | 8.154,96 € | |
| Endbestand an Zahlungsmitteln | | 13.567.019,03 € |

| | | |
|-------------------------------------|--|--------------|
| Übertragene Einnahmeeremächtigungen | | 0,00 € |
| Übertragene Ausgabeermächtigungen | | 963.000,00 € |

Vermögensrechnung (Bilanz)

| | | |
|-------------|--|-----------------|
| Bilanzsumme | | 29.739.237,63 € |
|-------------|--|-----------------|

**Beschlussvorschlag an den Haupt- und Finanzausschuss zur Feststellung des
Jahresabschlusses der von der Stadt Heidelberg verwalteten
rechtlich selbstständigen örtlichen Stiftung**

Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2008 wird wie folgt festgestellt:

Ergebnisrechnung

| | | |
|-----------------------|-------------|-------------|
| Ordentliches Ergebnis | 54.276,26 € | |
| Sonderergebnis | 0,00 € | |
| Gesamtergebnis | | 54.276,26 € |

Im Rahmen der Ergebnisverwendung nach § 49 Abs. 3 E-GemHVO wird der Jahresüberschuss beim Ordentlichen Ergebnis der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

| | |
|-----------------------------------|------------|
| Übertragene Ausgabeermächtigungen | 1.240,00 € |
|-----------------------------------|------------|

Finanzrechnung

| | | |
|--|----------------|----------------|
| Anfangsbestand an Zahlungsmitteln | 2.589.475,64 € | |
| Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit | 88.042,38 € | |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | -68.994,60 € | |
| Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 € | |
| Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen | 8.160,00 € | |
| Endbestand an Zahlungsmitteln | | 2.616.683,42 € |

| | |
|-------------------------------------|--------------|
| Übertragene Einnahmeeremächtigungen | 0,00 € |
| Übertragene Ausgabeermächtigungen | 331.000,00 € |

Vermögensrechnung (Bilanz)

| | |
|-------------|----------------|
| Bilanzsumme | 6.272.517,93 € |
|-------------|----------------|

**Beschlussvorschlag an den Haupt- und Finanzausschuss zur Feststellung des
Jahresabschlusses der von der Stadt Heidelberg verwalteten
rechtlich selbstständigen örtlichen Stiftung**

Stadt-Heidelberg-Stiftung

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2008 wird wie folgt festgestellt:

Ergebnisrechnung

| | | |
|-----------------------|-------------|-------------|
| Ordentliches Ergebnis | 16.012,34 € | |
| Sonderergebnis | - 8,00 € | |
| Gesamtergebnis | | 16.004,34 € |

Im Rahmen der Ergebnisverwendung nach § 49 Abs. 3 E-GemHVO wird der Jahresüberschuss beim Ordentlichen Ergebnis der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

| | |
|-----------------------------------|--------|
| Übertragene Ausgabeermächtigungen | 0,00 € |
|-----------------------------------|--------|

Finanzrechnung

| | | |
|--|----------------|----------------|
| Anfangsbestand an Zahlungsmitteln | 1.453.812,68 € | |
| Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit | 16.764,35 € | |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | 0,00 € | |
| Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 € | |
| Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen | 0,00 € | |
| Endbestand an Zahlungsmitteln | | 1.470.577,03 € |

| | |
|-------------------------------------|--------|
| Übertragene Einnahmeeremächtigungen | 0,00 € |
|-------------------------------------|--------|

| | |
|-----------------------------------|--------|
| Übertragene Ausgabeermächtigungen | 0,00 € |
|-----------------------------------|--------|

Vermögensrechnung (Bilanz)

| | |
|-------------|----------------|
| Bilanzsumme | 1.476.250,95 € |
|-------------|----------------|

**Beschlussvorschlag an den Haupt- und Finanzausschuss zur Feststellung des
Jahresabschlusses der von der Stadt Heidelberg verwalteten
rechtlich selbstständigen örtlichen Stiftung**

Stadt-Kumamoto-Stiftung

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2008 wird wie folgt festgestellt:

Ergebnisrechnung

| | | |
|-----------------------|-------------|-------------|
| Ordentliches Ergebnis | -1.808,18 € | |
| Sonderergebnis | 0,00 € | |
| Gesamtergebnis | | -1.808,18 € |

Im Rahmen der Ergebnisverwendung nach § 49 Abs. 3 E-GemHVO wird der Jahresfehlbetrag beim Ordentlichen Ergebnis mit den Überschüssen des Sonderergebnisses aus Vorjahren verrechnet.

| | |
|-----------------------------------|--------|
| Übertragene Ausgabeermächtigungen | 0,00 € |
|-----------------------------------|--------|

Finanzrechnung

| | | |
|--|--------------|--------------|
| Anfangsbestand an Zahlungsmitteln | 481.284,93 € | |
| Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit | -1.494,81 € | |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | 0,00 € | |
| Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 € | |
| Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen | 0,00 € | |
| Endbestand an Zahlungsmitteln | | 479.790,12 € |

| | |
|-------------------------------------|--------|
| Übertragene Einnahmeeremächtigungen | 0,00 € |
| Übertragene Ausgabeermächtigungen | 0,00 € |

Vermögensrechnung (Bilanz)

| | |
|-------------|--------------|
| Bilanzsumme | 485.768,75 € |
|-------------|--------------|

**Beschlussvorschlag an den Haupt- und Finanzausschuss zur Feststellung des
Jahresabschlusses der von der Stadt Heidelberg verwalteten
rechtlich selbstständigen örtlichen Stiftung**

Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2008 wird wie folgt festgestellt:

Ergebnisrechnung

| | | |
|-----------------------|-------------|-------------|
| Ordentliches Ergebnis | -4.225,00 € | |
| Sonderergebnis | 0,00 € | |
| Gesamtergebnis | | -4.225,00 € |

Im Rahmen der Ergebnisverwendung nach § 49 Abs. 3 E-GemHVO wird der Jahresfehlbetrag beim Ordentlichen Ergebnis mit den Überschüssen des Sonderergebnisses aus Vorjahren verrechnet.

| | |
|-----------------------------------|--------|
| Übertragene Ausgabeermächtigungen | 0,00 € |
|-----------------------------------|--------|

Finanzrechnung

| | | |
|--|----------------|----------------|
| Anfangsbestand an Zahlungsmitteln | 0,00 € | |
| Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit | 0,00 € | |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | 8.999.973,50 € | |
| Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 € | |
| Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen | -5,04 € | |
| Endbestand an Zahlungsmitteln | | 8.999.968,46 € |

| | |
|-------------------------------------|--------------|
| Übertragene Einnahmeeremächtigungen | 0,00 € |
| Übertragene Ausgabeermächtigungen | 632.000,00 € |

Vermögensrechnung (Bilanz)

| | |
|-------------|-----------------|
| Bilanzsumme | 21.504.700,00 € |
|-------------|-----------------|

Inhaltsverzeichnis